

2016 Statistisches Jahrbuch
Brandenburg

statistik Berlin Brandenburg



edition q im
be.bra verlag

2016 Statistisches Jahrbuch
Brandenburg

statistik Berlin Brandenburg

Auskunft und Beratung

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Potsdam

Behlertstraße 3a

14467 Potsdam

Telefon: 0331 8173 - 1777

Fax: 030 9028 - 4091

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Titelbild

© Myrna Schwartzinsky – Fotolia.com

Impressum

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist
ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere
für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Verfilmungen und
die Einspeicherung und Verarbeitung auf DVDs, CD-ROMs, CDs, Videos, in
weiteren elektronischen Systemen sowie für Internet-Plattformen.

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstr. 3a, 14467 Potsdam

© edition q im be.bra verlag GmbH
Berlin-Brandenburg, 2017
KulturBrauerei Haus 2
Schönhauser Allee 37, 10435 Berlin
post@bebraverlag.de
Druck und Bindung: Finidr, Český Těšín
ISBN 978-3-86124-709-8

www.bebraverlag.de

7 Liebe Leserin, lieber Leser,

es freut mich, dass Sie sich die Zeit nehmen, das Statistische Jahrbuch 2016 zu sichten. Sie halten die Ausgabe für das Land Brandenburg in den Händen.

Ein Jahrbuch – und da bilden Statistische Jahrbücher keine Ausnahme – ist kein literarisches Produkt, das der Leser von der ersten bis zur letzten Seite verschlingt. Reißerische Aufmachung und überraschende Wendungen gehören nicht zu den Qualitäten eines Jahrbuches, schon gar nicht eines statistischen Jahrbuchs. Bei der Erstellung dieser Publikation haben wir auf andere Attribute Wert gelegt: vor allem umfassend und verständlich aber auch nutzerfreundlich.

Brauchen wir im Zeitalter der digitalen Informationsverbreitung überhaupt noch eine solche – tendenziell „altmodisch“ anmutende – Form der Datenbereitstellung? Es gibt gute Argumente für den Griff zu dieser Veröffentlichung (oder auch für den „Klick“ auf die elektronische Ausgabe). Es ist ein Kompendium im ursprünglichen Sinne des Wortes - lateinisch *compendium Ersparnis, abgekürzter Weg*. Sie erhalten einen nahezu vollständigen Überblick über das Programm der amtlichen Statistik und solide – im Sinne von relevante und akzeptierte – Informationen aus nahezu allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens des Landes Berlin. Dieses Nachschlagewerk bildet meines Erachtens einen guten Ausgangspunkt für weitere Datenrecherchen, bei denen wir Sie gern unterstützen.

Als Vertreter der amtlichen Statistik werde ich auch nicht müde, die Vorteile der amtlich festgestellten Daten darzulegen, die wir Ihnen hiermit so umfassend zur Verfügung stellen. Die Daten werden auf gesetzlicher Grundlage erhoben. Berichtskreis und Merkmalkranz sind ebenso verbindlich festgelegt wie die Qualitätsvorgaben, nach denen die Datenerhebung, Aufbereitung und Veröffentlichung zu erfolgen hat. Damit werden Informationen erzeugt, die sich einer breiten gesellschaftlichen Akzeptanz erfreuen und Entscheidungsträger in Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in die Lage versetzen, auf der Basis gesicherter Erkenntnisse Prozesse zu initiieren und zu steuern.

Die vorliegende Veröffentlichung steht inhaltlich in der Tradition der Veröffentlichungen der vergangenen Jahre. Und auch wieder nicht. Wir haben als letztes Kapitel den Vergleich der Bundesländer wieder aufgenommen. Zu den Ergebnissen des Zensus 2011 gibt es nunmehr kein gesondertes Kapitel mehr. Die „Zensusdaten“ wurden in die Berichterstattung in den jeweiligen thematischen Kapiteln integriert.

Mein Dank geht an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Statistik, die auch in diesem Jahr mit großem Einsatz dazu beigetragen haben, dass den Lieferverpflichtungen gegenüber dem Statistischen Bundesamt und anderen Institutionen pünktlich und in hoher Qualität nachgekommen werden konnte. Voraussetzung dafür war allerdings, dass die privaten Haushalte, Betriebe und Institutionen uns bei unserer Arbeit mit der Übermittlung korrekter Informationen unterstützt haben. Dafür mein besonderer Dank in der Hoffnung auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr
Rudolf Frees

Komm. Vorstand des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg

• **Allgemeine Vorbemerkungen** — 8

- 00** **Geographische und meteorologische Angaben** — 10
Geographie
Naturschutz
Meteorologische Angaben
- 01** **Gebiet und Bevölkerung** — 20
Gebiet
Bevölkerung
Haushalte und Familien
Bevölkerungsbewegung
- 02** **Erwerbstätigkeit** — 74
Erwerbstätigkeit
Arbeitsmarkt
- 03** **Wahlen** — 108
Europawahl
Bundestagswahl
Landtagswahl
Kommunalwahl
- 04** **Bildung und Kultur** — 124
Allgemeinbildende und berufliche Schulen
Auszubildende
Hochschulen
Ausbildungsförderung
Bildungsstand der Bevölkerung
Kultur, Freizeit und Sport
Religionsgemeinschaften
- 05** **Öffentliche Sozialleistungen** — 180
Sozialhilfe
Asylbewerberleistungen
Wohngeld
Pflegeversicherung
Kinder- und Jugendhilfe
Schwerbehinderte
Kriegsopferfürsorge
- 06** **Gesundheitswesen** — 226
Gesundheitspersonal
Krankenhäuser
Schwangerschaftsabbrüche
Infektionskrankheiten
Todesursachen
- 07** **Rechtspflege und öffentliche Sicherheit** — 256
Gerichte
Polizeiliche Kriminalstatistik
Strafverfolgung und Strafvollzug
- 08** **Bautätigkeit und Wohnungen** — 286
Baugenehmigungen
Baufertigstellungen
Gebäude- und Wohnungsbestand
- 09** **Umwelt** — 306
Abfallwirtschaft
Luftreinhaltung
Wasserwirtschaft
Umweltökonomie
Waldzustand

- 10** Land- und Forstwirtschaft,
Fischerei — 352
- 11** Produzierendes Gewerbe
und Handwerk — 390
 - Verarbeitendes Gewerbe
 - Energieversorgung
 - Baugewerbe
 - Handwerk
- 12** Handel, Gastgewerbe
und Tourismus — 426
 - Handel und Gastgewerbe
 - Tourismus
- 13** Verkehr — 438
 - Straßenverkehr
 - Schienenbahnverkehr
und Omnibuslinienverkehr
 - Luftverkehr
 - Binnenschifffahrt
- 14** Dienstleistungen — 454
- 15** Aus- und Einfuhr — 460
- 16** Unternehmen
und Arbeitsstätten — 466
 - Gewerbeanzeigen
 - Insolvenzen
 - Unternehmensregister
- 17** Preise — 486
 - Verbraucherpreise
 - Baupreise
 - Kaufwerte
- 18** Verdienste
und Arbeitskosten — 506
 - Verdienste
 - Arbeitskosten
- 19** Einkommen und Ausgaben
privater Haushalte — 532
- 20** Öffentliche Finanzen
und Steuern — 556
 - Finanzen
 - Personal
 - Steuern
- 21** Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen — 594
 - Entstehung, Verteilung und
Verwendung des Inlandsprodukts
- 22** Ländervergleich — 622
- Anhang — 655
 - Klassifikation der Wirtschaftszweige
 - Abkürzungen und Zeichenerklärung
- Alphabetisches Sachregister — 661

Im Statistischen Jahrbuch werden Ergebnisse von EU-, Bundes-, koordinierten Länder-, Landes- und Kommunalstatistiken veröffentlicht, die das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) durchgeführt hat. Angaben aus Statistiken anderer Stellen runden dieses breit gefächerte Datenangebot ab. Hinweise auf die Quellen finden Sie in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Kapiteln des Jahrbuchs oder jeweils unterhalb der Tabellen.

Die Reihenfolge der **Kapitel** und ihre Unterteilung in **Abschnitte** wurde im Jahr 2008 gegenüber den Vorjahren umgestellt. Sie orientiert sich jetzt streng am einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS).

Eine Übersicht über die Kapitel und deren Abschnitte finden Sie auf den Seiten 6 bis 7.

Jedem Kapitel ist ein **Inhaltsverzeichnis** – mit allen Tabellenüberschriften – vorangestellt.

Die Tabellen sind kapitelweise durchnummeriert.

In gleicher Weise wurde das ebenfalls vom AfS herausgegebene Jahrbuch des Landes Berlin umgestellt.

Thematisch gleiche Tabellen in beiden Jahrbüchern, die eine Betrachtung der **Region Berlin-Brandenburg** erlauben, sind am Fuß durch einen Verweis gekennzeichnet (→ ...).

In den Tabellen und zugehörigen Vorbemerkungen wird aus Platzgründen weitgehend auf eine geschlechtsspezifische Bezeichnung verzichtet.

Die Ergebnisse zurückliegender Jahre beziehen sich, wenn nicht anders vermerkt, auf den **Gebietsstand** des jeweiligen Jahres. 2003 sowie nachfolgend 2009 gab es auf der Grundlage der Gemeindegebietsreform kreisübergreifende Gemeindegebietsveränderungen:

- zwischen dem Landkreis Spree-Neiße und der kreisfreien Stadt Cottbus
- zwischen dem Landkreis Potsdam-Mittelmark und den kreisfreien Städten Brandenburg an der Havel und Potsdam
- zwischen dem Landkreis Potsdam-Mittelmark und dem Landkreis Havelland
- zwischen dem Landkreis Barnim und dem Landkreis Märkisch-Oderland

Bei der Zuordnung von Unternehmen, Betrieben und Arbeitsstätten sowie Wirtschaftszweigen wird die „**Klassifikation der Wirtschaftszweige**“ zugrunde gelegt. In diesem Jahrbuch wird die Ausgabe 2008 (WZ 2008) verwendet. Nähere Angaben dazu entnehmen Sie bitte dem Anhang und den einzelnen Kapiteln des Jahrbuchs.

Im Jahrbuch verwendete **Abkürzungen** und die **Zeichenerklärung** sind ebenfalls im Anhang zusammengefasst.

00 Geographische und meteorologische Angaben



	<i>Tabellen</i>	—12
Geographie		
	00.01	Geographische Lage —12
	00.02	Ortszeit —12
	00.03	Grenze —13
	00.04	Ortshöhenlagen —13
	00.05	Wichtige Bodenerhebungen —14
	00.06	Seen, Talsperren und Speicher —15
Naturschutz		
	00.07	Schutzgebiete am 31.12.2015 —16
	00.08	Feuchtgebiete —16
	00.09	Großschutzgebiete am 31.12.2015 —16
Meteorologische Angaben		
	00.10	Ausgewählte meteorologische Angaben 2015 —17
	00.11	Meteorologische Angaben 2015 nach Monaten —18

Geographie**Geographische Lage**

00.01

Gesamtfläche^{1 2} 29 654 km²Äußere Grenzpunkte³

nördlichster Punkt	53° 33' 35" nördlicher Breite 13° 48' 05" östlicher Länge	Uckerland, Landkreis Uckermark
südlichster Punkt	51° 21' 32" nördlicher Breite 13° 45' 48" östlicher Länge	Ortrand, Landkreis Oberspreewald-Lausitz
westlichster Punkt	53° 07' 25" nördlicher Breite 11° 16' 05" östlicher Länge	Lenzerwische, Landkreis Prignitz
östlichster Punkt	51° 36' 40" nördlicher Breite 14° 46' 05" östlicher Länge	Neiße-Malxetal, Landkreis Spree-Neiße

Größte Ausdehnung³

in ost-westlicher Richtung	234 km
in nord-südlicher Richtung	244 km

1 Stand: 31.12.2015

Quelle:

- 2 Ministerium des Innern
und für Kommunales Brandenburg,
Hauptübersicht der Liegenschaften
- 3 Landesvermessung und
Geobasisinformation Brandenburg

Ortszeit

00.02

Stadt	Grad östl. Länge	Grad nördl. Breite	Ortszeit um 12 Uhr MEZ		
			h	min	s
Frankfurt (Oder)	14,6	52,3	11	58	13
Potsdam (Sternwarte)	13,1	52,4	11	52	16

Quelle: Landesvermessung und
Geobasisinformation Brandenburg

Grenze¹

00.03

Bundesland Staat	Anteil an der Landesgrenze
	km
Mecklenburg-Vorpommern	448
Berlin	234
Sachsen-Anhalt	379
Sachsen	242
Niedersachsen	30
Polen	267

¹ Stand: 31.12.2015

Quelle: Landesvermessung und
 Geobasisinformation Brandenburg

Ortshöhenlagen

00.04

Ort	Mittlere Höhenlage des Ortskerns über Normal-Null
	m
Bad Belzig	88
Brandenburg an der Havel	32
Cottbus	70
Eberswalde	25
Eisenhüttenstadt	42
Finsterwalde	108
Frankfurt (Oder)	40
Fürstenwalde/Spree	43
Königs Wusterhausen	36
Lübben (Spreewald)	50
Luckau	65
Neuruppin	44
Potsdam	32
Prenzlau	30
Pritzwalk	63
Rathenow	29
Senftenberg	102

Quelle: Landesvermessung und
 Geobasisinformation Brandenburg

Wichtige Bodenerhebungen¹

00.05

Berg	Verwaltungsbezirk	Höhe der Gipfel
		m
Kutschenberg	Oberspreewald-Lausitz	201
Hagelberg	Potsdam-Mittelmark	200
Eichberg	Elbe-Elster	196
Gartenberg	Potsdam-Mittelmark	188
Hoher Berg	Spree-Neiße	186
Golmberg	Teltow-Fläming	178
Brandberg	Spree-Neiße	175
Wache Berge	Potsdam-Mittelmark	172
Hutberg	Oder-Spree	162
Kesselberg	Oberspreewald-Lausitz	161
Wachtelberge	Dahme-Spreewald	159
Semmelberg	Märkisch-Oderland	158
Rauensche Berge	Oder-Spree	153
Babbener Berge	Elbe-Elster	152
Hutberg	Elbe-Elster	145
Krausnicker Berge	Dahme-Spreewald	144
Schwarzer Berg	Dahme-Spreewald	144
Blocksberg	Uckermark	139
Hirschberge	Frankfurt (Oder), Stadt	135
Rauhberge	Uckermark	130
Börnickenberg	Teltow-Fläming	129
Krugberg	Märkisch-Oderland	129
Kronsberge	Prignitz	125
Wietkikenberg	Potsdam-Mittelmark	124
Freiberge	Oberspreewald-Lausitz	121
Sassenberge	Barnim	120
Eichberge	Spree-Neiße	117
Krähenberge	Ostprignitz-Ruppin	116
Kleiner Ravensberg	Potsdam	114
Rießener Berge	Oder-Spree	112
Marienberg	Dahme-Spreewald	110
Blocksberge	Oder-Spree	110
Gollenberg	Havelland	110
Herrnberge	Oberhavel	108

¹ Der höchste natürliche topographische Punkt des Landes Brandenburg liegt mit 201,4 m am Heideberg im Landkreis Elbe-Elster auf der Landesgrenze zum Freistaat Sachsen. Der Gipfel des Heideberges liegt mit 201,6 m in Sachsen.

Quelle: Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 00.01

Seen, Talsperren und Speicher

00.06

See	Fläche ¹	Größte Tiefe ¹	Mittlere Tiefe ¹	Seespiegelhöhe über NN ²
	km ²	m		
Mecklenburgische Seenplatte				
Großer Stechlinsee	4,12	70	23,5	59,6
Uckermärkisches Hügelland				
Parsteiner See	10,09	30	5,6	44,2
Unteruckersee	10,31	19	9,9	17,4
Grimnitzsee	7,83	10	4,5	64,7
Werbellinsee	7,95	55	19,6	43,3
Oberuckersee	6,18	29	9,7	17,8
Märkische Seenplatte				
Schwielochsee	13,27	7	2,7	40,8
Scharmützelsee	12,10	31	9,9	38,3
Beetzsee	8,01	9	2,8	28,1
Ruppiner See	8,07	24	9,0	36,5
Schwielowsee	7,83	9	2,8	29,3
Talsperren und Speicher				
Speicher Niemtsch (Senftenberger See)	10,82	26	5,5	98,9
Talsperre Spremberg	6,83	9	3,1	92,5
Dossespeicher Kyritz (Obersee)	3,35	12	3,8	41,4

1 Flächengröße und Tiefe der Seen wurden durch Vorort-Vermessungen ermittelt

2 die Seespiegellagen über NN sind den topographischen Karten entnommen

Quelle: Landesamt für Umwelt Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 00.02

Schutzgebiete am 31.12.2015

00.07

Status des Schutzgebietes	Gebiete	Größe der Schutzgebiete	Anteil an der Landesfläche
	Anzahl	ha	%
Naturschutzgebiete	466	236 921	8,0
Landschaftsschutzgebiete	114	1 017 627 ¹	34,3

¹ LSG-Größen ohne innenliegende NSG-Größen

Quelle: Landesamt für Umwelt Brandenburg

Feuchtgebiete¹

00.08

Feuchtgebiet	Fläche in km ²
Unteres Odertal bei Schwedt	54
Teichgebiet Peitz	11
Niederung der unteren Havel mit Gülper See	58

¹ Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung im Sinne des Übereinkommens über Feuchtgebiete (Ramsar, Iran 1971)

Quelle: Bundesamt für Naturschutz, Bonn

Großschutzgebiete am 31.12.2015

00.09

Name	Gründungs-jahr	Gesamt-fläche	darunter Naturschutz-gebiete ¹
			km ²
Naturparke			
Märkische Schweiz	1990	205	19
Uckermärkische Seen	1997	896	214
Niederlausitzer Heide-landschaft	1996	489	78
Schlaubetal	1995	227	73
Niederlausitzer Landrücken	1997	586	70
Hoher Fläming	1997	827	52
Dahme-Heideseen	1998	591	66
Westhavelland	1998	1 294	189
Barnim	1998	733	60
Nuthe-Nieplitz	1999	623	133
Stechlin-Ruppiner Land	2001	681	103
Nationalpark			
Unteres Odertal	1995	104	104
Biosphärenreservate			
Schorfheide-Chorin	1990	1 292	283
Spree-wald	1990	474	104
Fluss-landschaft Elbe-Brandenburg	1999	533	72

¹ bestätigt und/oder im Verfahren bzw. einstweilig gesichert

Quelle: Landesamt für Umwelt Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 00.03

Ausgewählte meteorologische Angaben 2015

00.10

Wetterstation	Höhe über NN in m	Lufttemperatur					
		Jahresmittel	Abweichung von Normal ¹	Jahresmaximum		Jahresminimum	
				°C		Datum	°C	Datum
Angermünde	54	10,1	1,8	36,7	07.08.	-7,4	06.02.
Cottbus	69	10,9	2,0	38,5	07.08.	-7,4	07.02.
Neuruppin	38	10,1	1,6	33,9	04.07.	-6,2	07.02.
Potsdam	81	10,7	2,0	37,6	04.07.	-7,1	07.02.

Wetterstation	Sonnenschein		Sommer-tage ³	heiße Tage ⁴	Frost-tage ⁵	Eistage ⁶
	Jahres-summe in Std.	in % des Normalen ²				
Angermünde	1 756	103	49	15	69	4
Cottbus	1 913	114	61	28	71	3
Neuruppin	1 848	117	36	10	58	3
Potsdam	1 940	115	49	23	58	2

Wetterstation	Niederschlag						
	Jahres-summe in mm	in % des Normalen ²	Tage mit			maximale Tageshöhe	
			min. 0,1 mm	min. 1,0 mm	min. 10,0 mm	mm	Datum
Angermünde	427	80	167	93	6	17,5	15.11.
Cottbus	533	95	173	98	10	29,0	01.09.
Neuruppin	578	113	176	102	13	24,8	15.11.
Potsdam	566	96	169	101	15	46,3	16.08.

1 Normal: vieljähriges Mittel (1961 – 1990)

2 Verhältnis (%) zum vieljährigen Mittel (1961 – 1990)

3 Temperatur-Max. 25°C und höher

4 Temperatur-Max. 30°C und höher

5 Temperatur-Min. unter 0°C

6 Temperatur-Max. unter 0°C

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Berechnungen des AfS, Stand Juli 2016

→ Jahrbuch Berlin: 00.06

Meteorologische Angaben 2015 nach Monaten

00.11

Wetterstation	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
mittlere Lufttemperatur (°C) 2015													
Angermünde	2,4	1,2	5,3	8,5	12,3	15,6	18,9	21,1	14,0	8,1	6,8	6,5	10,1
Cottbus	3,1	1,8	6,1	9,0	13,6	16,6	20,5	22,6	14,1	8,3	7,6	7,1	10,9
Neuruppin	2,7	1,3	5,4	8,5	12,2	15,8	18,7	20,6	13,6	8,3	7,1	6,6	10,1
Potsdam	2,8	1,5	5,9	9,4	13,4	16,6	19,7	21,8	13,9	8,4	7,7	6,8	10,7
Abweichung (°C) vom vieljährigen Mittel (1961 – 1990) der mittleren Lufttemperatur													
Angermünde	3,6	1,5	2,3	1,1	-0,4	-0,6	1,4	4,0	0,6	-0,9	2,7	5,9	1,8
Cottbus	3,9	1,5	2,3	0,8	0,1	-0,3	2,1	4,9	0,1	-1,2	3,0	6,2	2,0
Neuruppin	3,5	1,3	2,3	1,0	-0,6	-0,4	1,2	3,3	-0,1	-1,1	2,6	5,7	1,6
Potsdam	3,7	1,3	2,2	1,4	0,2	0,0	1,8	4,3	0,0	-1,0	3,5	6,1	2,0
Zahl der Sonnenstunden 2015													
Angermünde	23	101	123	214	198	192	234	279	176	124	45	49	1756
Cottbus	28	127	142	210	224	207	257	280	171	117	69	80	1913
Neuruppin	36	99	126	226	228	216	236	281	170	125	48	57	1848
Potsdam	30	117	133	229	230	221	250	289	174	132	62	73	1940
Verhältnis (%) zum vieljährigen Mittel (1961 – 1990) der Sonnenstunden													
Angermünde	50	141	95	128	85	80	100	125	107	113	90	134	103
Cottbus	57	177	113	128	100	92	113	130	107	98	123	192	114
Neuruppin	102	147	109	141	100	95	107	132	112	131	119	201	117
Potsdam	64	159	107	136	101	96	108	131	108	115	115	185	115
Niederschläge (mm) 2015													
Angermünde	54	3	43	24	32	37	45	19	35	49	56	30	427
Cottbus	62	7	29	31	22	62	83	16	68	59	72	22	533
Neuruppin	79	16	43	28	20	40	70	74	32	52	88	37	578
Potsdam	71	13	32	19	16	74	72	76	32	63	74	24	566
Verhältnis (%) zum vieljährigen Mittel (1961 – 1990) der Niederschläge													
Angermünde	147	11	128	62	63	54	83	34	80	147	127	70	80
Cottbus	172	24	88	73	39	96	156	23	137	155	170	47	95
Neuruppin	210	58	129	77	40	65	144	144	78	160	200	80	113
Potsdam	160	35	82	42	26	108	139	126	70	177	157	44	96

→ Jahrbuch Berlin: 00.05

Quelle: Deutscher Wetterdienst,
Berechnungen des AfS, Stand Juli 2016

01 Gebiet und Bevölkerung



	<i>Vorbemerkungen</i>	—23
	<i>Tabellen</i>	—28
Gebiet		
	01.01	Verwaltungsgliederung am 31. Dezember 2015 —28
	01.02	Katasterflächen 2015 nach Verwaltungsbezirken und Art der tatsächlichen Nutzung —29
	01.03	Gemeinden 1971 bis 2015 nach Gemeindegrößengruppen —30
	01.04	Bevölkerung 1971 bis 2015 nach Gemeindegrößengruppen —31
	01.05	Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte am 31. Dezember 2015 nach Verwaltungsbezirken —32
Bevölkerung		
		Bevölkerung
	01.06	... 1955 bis 2015 —33
	01.07	... Durchschnittsbevölkerung 1955 bis 2015 —34
	01.08	... 1981 bis 2015 nach Verwaltungsbezirken —35
	01.09	... am 31. Dezember 2015 nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand —36
	01.10	Eingebürgerte Personen 2015 nach bisheriger Staatsangehörigkeit, Einbürgerungsart und Geschlecht —42
	01.11	Ausländer am 31. Dezember 2015 nach Staatsangehörigkeiten —43
Haushalte und Familien		
	01.12	Familien 2015 nach Zahl und Alter der ledigen Kinder —44
	01.13	Bevölkerung und Privathaushalte 2015 —45
		Bevölkerung in Privathaushalten
	01.14	... 2015 nach Altersgruppen und Haushaltsgröße —46
	01.15	... 2011 bis 2015 —47
		Privathaushalte
	01.16	... 2011 bis 2015 —48
	01.17	... 2015 und deren Haushaltsnettoeinkommen nach Geschlecht sowie Haushaltsgröße, Altersgruppe und Familienstand des Haupteinkommensbeziehers —49
	01.18	... 2015 nach Verwaltungsbezirken und Haushaltsgröße —50
	01.19	... 2015 nach Verwaltungsbezirken und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen —51
	01.20	Hauptmieterhaushalte 2010 nach Mietbelastung und Haushaltsstruktur —52
	01.21	Bewohnte Mietwohneinheiten 2010 nach Verwaltungsbezirken und Miete je m ² Wohnfläche —53

Bevölkerungsbewegung

01.22	Bevölkerungsvorgänge 2001 bis 2015	—54
01.23	Bevölkerungsentwicklung 2015 nach Verwaltungsbezirken	—56
01.24	Eheschließungen, Lebendgeborene, Totgeborene und Gestorbene 2015 nach Verwaltungsbezirken	—58
01.25	Eheschließungen 2011 bis 2015 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten	—59
01.26	Durchschnittliches Heiratsalter 1996 bis 2015 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten	—60
	Entscheidungen 2015	
01.27	... gerichtliche in Ehesachen 2015	—61
01.28	... 2015 nach Ehedauer und Antragsteller	—62
01.29	... 2015 nach Verwaltungsbezirken und Antragsteller	—63
01.30	... 2015 nach Ehedauer und Zahl der Kinder	—64
01.31	... 2015 nach Verwaltungsbezirken und Zahl der Kinder	—65
01.32	Zusammengefasste Geburtenziffer 1991 bis 2015 nach Verwaltungsbezirken	—66
01.33	Mehrlingsgeburten 1996 bis 2015	—67
01.34	Gestorbene 2015 nach Altersgruppen und Familienstand	—68
01.35	Gestorbene im 1. Lebensjahr 2015 nach Verwaltungsbezirken	—69
01.36	Sterbehäufigkeit 1991 bis 2015 nach Altersgruppen und Geschlecht	—70
	Wanderungen über die Grenze Brandenburgs 2015	
01.37	... nach Herkunfts- und Zielgebieten	—71
01.38	... nach Altersgruppen	—72
01.39	Wanderungen 2015 nach Verwaltungsbezirken	—73

In diesem Abschnitt werden Angaben zur Katasterfläche und zur Bevölkerung aus unterschiedlichen Quellen nachgewiesen. Bevölkerungsstatistiken beruhen auf Volkszählungen/Zensus, der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes und auf statistischen Auswertungen des Ausländerzentralregisters sowie den Mikrozensusserhebungen.

Die **Flächenangaben** zum 31. Dezember 2015 basieren auf der Hauptübersicht der Liegenschaften der Kataster- und Vermessungsverwaltungen.

Die **Bevölkerungsfortschreibung** wird auf der Basis der jeweils aktuellen Volkszählung vorgenommen. Eine Fortschreibung erfolgt auf Gemeindeebene mit den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik. Zugänge sind Geburten und Zuzüge, Abgänge sind Sterbefälle und Fortzüge. Zum Stand 3. Oktober 1990 wurde eine Auszählung des Zentralen Einwohnerregisters durchgeführt, welche in Ermangelung eines Volkszählungsergebnisses als Ausgangsgröße für die Fortschreibung im Land Brandenburg verwendet wurde. Mit dem am 9. Mai 2011 durchgeführten Zensus wurde die Bevölkerungsfortschreibung auf eine neue Grundlage gestellt. Die Fortschreibung stellt nun auch vom Zensusstichtag rückgerechnete Bevölkerungsdaten zum Stichtag 1.1.2011 sowie die Durchschnittsbevölkerung für das gesamte Jahr 2011 bereit. In die Bevölkerungsfortschreibung fließen nur Ereignisse ein, die nach dem 9. Mai 2011 (Zensusstichtag) stattgefunden haben. In den Ergebnissen der einzelnen Bewegungsstatistiken (Geburten-, Sterbefälle- und Wanderungsstatistik) hingegen werden für die Jahre 2011 bis 2015 auch die Ereignisse vor dem Zensusstichtag ausgewiesen.

Für einen Nachweis entsprechender Zahlen werden die Ergebnisse der Auszählung des vom Bundesverwaltungsamt geführten Ausländerzentralregisters verwendet. Sofern an den Tabellen nichts anderes vermerkt ist, wurde bei den Zahlenangaben der jeweils aktuelle Gebietsstand zugrunde gelegt.

Der **Mikrozensus** ist eine amtliche, jährlich durchgeführte Haushaltsbefragung, die 1 Prozent aller Brandenburger Haushalte umfasst und Auskunft über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung gibt.

Die zu befragenden Haushalte werden auf der Basis der Wohnanschriften durch ein mathematisches Zufallsverfahren ausgewählt und bleiben in vier aufeinanderfolgenden Jahren in der Befragung.

Für die Hochrechnung werden die Stichprobendaten an die Eckzahlen der Bevölkerungsfortschreibung angepasst. Der sogenannte relative Standardfehler wird bei weniger als 50 in der Stichprobe erfassten Fällen auf mehr als 15 Prozent geschätzt. Das entspricht hochgerechneten Werten unter 5 000. Darunter liegende Werte werden nicht ausgewiesen. Ab 2005 wurden die Befragungstermine für die Haushalte zufällig über das Jahr verteilt. Die Ergebnisse sind daher Jahresdurchschnittswerte und nicht mit den früheren Stichtagsergebnissen vergleichbar. Bis 2004 wurden die Daten des Mikrozensus in einer festen Berichtswoche (März 2004) erhoben.

Die Ergebnisse des Mikrozensus basieren für die Jahre ab 2011 auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011 und für die Jahre bis 2010 auf der Fortschreibung der Daten des Zentralen Einwohnerregisters der DDR vom 3. Oktober 1990.

Datenquellen für die **Statistiken der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle** sind die von den Standesbeamten – bzw. von den dazu ermächtigten Institutionen (Krankenhäuser) – ausgefüllten Zählblätter. Regional zugeordnet werden Eheschließungen dem Registrierort, Geburten dem Ort der Hauptwohnung der Mutter und Sterbefälle dem Ort der Hauptwohnung des Gestorbenen. Die Daten für die **rechtskräftigen Urteile in Ehesachen** werden von den bei den Amtsgerichten angesiedelten Familiengerichten und bei Berufungsverfahren vom Oberlandesgericht im Rahmen der Justizgeschäftsstatistiken erfasst und an die Statistischen Ämter übermittelt. Die **Wanderungsstatistik** wird aus den Angaben erstellt, die ein Zu- bzw. Fortziehender bei der An- oder Abmeldung bzw. Statusänderung einer Wohnung den Meldebehörden auf dem Meldeschein bekannt gibt.

Definitionen und methodische Hinweise

Gebäude- und Freifläche

Flächen mit Gebäuden (Gebäudeflächen) und unbebaute Flächen (Freiflächen), die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind (z. B. Vor- und Hausgärten, Spielplätze, Stellplätze usw.).

Betriebsfläche

Unbebaute Flächen, die gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden.

Erholungsfläche

Unbebaute Flächen, die dem Sport und der Erholung dienen.

Verkehrsfläche

Flächen, die dem Straßen-, Schienen- oder Luftverkehr dienen sowie Landflächen, die vorherrschend dem Schiffsverkehr zugeordnet sind.

Landwirtschaftsfläche

Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Gartenbau, dem Obstbau oder dem Weinbau dienen.

Waldfläche

Flächen, die mit Bäumen und Sträuchern bewachsen sind und hauptsächlich forstwirtschaftlich genutzt werden.

Wasserfläche

Flächen, die ständig oder zeitweilig mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht.

Fläche anderer Nutzung

Flächen, die nicht mit einer der vorgenannten Nutzungsarten bezeichnet werden können: Übungsgelände, Schutzfläche, historische Anlage, Friedhof, Unland (unbebaute Flächen, die nicht geordnet genutzt werden, wie Felsen, Steinriegel, größere Böschungen, stillgelegtes Abbauland).

Bevölkerung

Die amtliche Bevölkerungsstatistik verwendet den Begriff der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. Hierzu gehören diejenigen Personen, die mit alleiniger bzw. Hauptwohnung in der Gemeinde gemeldet sind.

Zur Bevölkerung zählen nicht die Angehörigen der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Durchschnittliche Bevölkerung

- **Bis 1988:** Stand 30. 6. des jeweiligen Jahres.
- **1989 bis 2010:** Berechnung des arithmetischen Mittels aus den 12 Monatsdurchschnitten.

(Ausnahme: 1990 Stand 3. Oktober)

- **Ab 2011:** Arithmetisches Mittel aus dem Bevölkerungsstand am Anfang und am Ende des Jahres.

Bei der Darstellung unterschiedlicher Ergebnisse je 1 000 Einwohner ist die Beziehungsgröße i. d. R. immer die jeweilige durchschnittliche Bevölkerung.

Familienstand

Verheiratete, die dauernd getrennt leben, ohne geschieden zu sein, zählen als verheiratet. Alle in Scheidung lebenden Personen gelten als verheiratet, solange das Scheidungsurteil noch nicht rechtskräftig ist. Als geschieden gelten auch Personen, deren Ehe aufgelöst wurde. Personen, deren Ehegatten für tot erklärt worden sind, gelten als verwitwet. Personen, deren Ehe für nichtig erklärt wurde, werden mit ihrem Familienstand vor der Ehe nachgewiesen.

Staatsangehörigkeit

- **Deutsche:** Deutsche Staatsangehörige sowie Personen, die gemäß Artikel 116 Abs. 1 Grundgesetz den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gleichgestellt sind, z. B. Vertriebene und Flüchtlinge deutscher Volkszugehörigkeit. Personen, die neben der deutschen noch eine weitere Staatsangehörigkeit haben, gelten ebenfalls als Deutsche. Im Inland geborene Kinder ausländischer Eltern erhalten seit 1. Januar 2000 unter den in § 4 Abs. 3 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG) genannten Voraussetzungen zunächst die deutsche Staatsangehörigkeit.
- **Ausländer:** Personen mit ausschließlich ausländischer oder ungeklärter Staatsangehörigkeit sowie Staatenlose.

Einbürgerungen

- Die Einbürgerungsstatistik weist die vollzogenen Einbürgerungen von Ausländern nach.
- In den Jahren 1993 bis 1999 erhielten (Spät) Aussiedler die deutsche Staatsangehörigkeit durch Einbürgerung. Seit der Reform des Staatsangehörigkeitsgesetzes vom 15. Juli 1999 erhalten sie die deutsche Staatsangehörigkeit ohne ein Einbürgerungsverfahren. Damit entfallen die Anspruchseinbürgerungen von (Spät)Aussiedlern ab 1. August 1999, wodurch ein Vergleich der Ergebnisse der Einbürgerungsstatistik ab 1999 mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich ist.

▮ **Bevölkerung in Privathaushalten (Haushaltsmitglieder)**

Dazu zählen alle in dem jeweiligen Territorium wohnhaften Personen (Haupt- oder Nebenwohnsitz), die allein oder zusammen mit anderen Personen eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden. Unberücksichtigt bleiben Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften. Dagegen werden Personen in Privathaushalten im Bereich von Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften einbezogen. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind Doppelzählungen möglich.

▮ **Wohnberechtigte Bevölkerung**

Hierzu zählen alle in der Gemeinde wohnhaften Personen, unabhängig davon, ob sie noch eine weitere Wohnung oder Unterkunft besitzen und von wo aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen bzw. wo sie sich überwiegend aufhalten.

Es ist auch unerheblich, ob sie in Privathaushalten leben oder zur Bevölkerung in Gemeinschafts- oder Anstaltsunterkünften zählen, d. h., dort wohnen und keinen eigenen Haushalt führen.

▮ **Privathaushalt (Haushalt)**

Als Privathaushalt zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften. Zum Privathaushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Lebenspartner). Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalte der Anstaltsleiter). In einem Haushalt können mehrere Familien/Lebensformen wohnen.

▮ **Bezugsperson des Haushalts**

Um Haushalte statistisch auswerten und darstellen zu können, wird im Mikrozensus eine Bezugsperson des Haushalts verwendet. Bis 2004 wurden die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson des Haushalts (u. a. Alter, Geschlecht, Familienstand) für die gesamte Einheit Haushalt in der Statistik nachgewiesen. Ab 2005 erfolgt dies durch die Erhebungsmerkmale des Haupteinkommensbeziehers.

▮ **Familien**

Ab 2005 wurde ein Lebensformenkonzept eingeführt, das den Standard für die Veröffentlichungen familienbezogener Ergebnisse bildet. Damit wurde das vorherige traditionelle Familienkonzept abgelöst. Als Familien gelten somit alle Eltern-Kind-Gemeinschaften im Haushalt. Eine Familie umfasst immer genau zwei Generationen (Zwei-Generationen-Regel). Zu den Familien zählen damit Ehepaare, Lebensgemeinschaften sowie alleinstehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im befragten Haushalt.

Nicht zu den statistischen Familien zählen Paare ohne Kinder (Ehepaare und Lebensgemeinschaften) sowie Alleinstehende ohne Kinder.

▮ **Kinder**

Ledige Personen ohne Lebenspartner/in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie zusammenleben. Als Kinder gelten im Mikrozensus neben leiblichen Kindern auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht.

▮ **Alleinerziehende**

Mütter und Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner mit ihren minder- oder volljährigen Kindern in einem Haushalt zusammenleben.

▮ **Haushaltsnettoeinkommen**

Ist die Summe sämtlicher Nettoeinkommen aller Haushaltsmitglieder des letzten Monats. Die Gesamthöhe des individuellen Nettoeinkommens wird durch Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen ermittelt. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich aus der Summe aller Einkommensarten zusammen.

▮ **Haupteinkommensbezieher des Haushalts**

Ab 2005 wird ein/e Haupteinkommensbezieher/in ermittelt. Das ist die Person mit dem höchsten monatlichen Nettoeinkommen im Haushalt.

Eheschließungen

Eheschließungen umfassen alle standesamtlichen Trauungen, die im Land Brandenburg registriert werden, auch die von Ausländern und Ausländerinnen, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im früheren Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familien gehören.

Gerichtliche Ehelösung

Trennung einer bestehenden Ehe durch gerichtliches Urteil (drei Arten: Nichtigkeit der Ehe, Aufhebung der Ehe und Scheidung der Ehe) ist eine gerichtliche Ehelösung.

Geborene

Bei den Geborenen (Geburten) wurde bis zum 30. Juni 1998 zwischen ehelich und nicht ehelich Geborenen unterschieden. Seit dem 1. Juli 1998 wird bei Geburten zwischen Kindern von miteinander verheirateten und nicht miteinander verheirateten Eltern unterschieden. Nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches galt bis zum 30. Juni 1998 ein Kind als ehelich, wenn es – unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung – nach Eheschließung der Mutter oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe der Mutter geboren wurde. Seit dem 1. Juli 1998 gilt ein Kind, das nach Eheschließung der Mutter oder bis zu 300 Tagen nach dem Tode des Ehegatten geboren wird – unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung –, als Kind von miteinander verheirateten Eltern. Wird ein Kind nach Auflösung der Ehe durch Scheidung geboren, so gilt es jetzt – unabhängig vom Abstand zwischen Scheidung und Geburt – als Kind nicht miteinander verheirateter Eltern.

Lebendgeborene

Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat, sind Lebendgeborene.

Zusammengefasste Geburtenziffer

Das ist die hypothetische durchschnittliche Kinderzahl von Frauen; sie gibt an, wie viele Kinder 1000 heute 15-jährige Frauen im Verlauf ihres Lebens lebend zur Welt bringen würden, wenn sie bis zum 45. Lebensjahr sich genauso verhalten würden, wie alle 15-jährigen bis unter 45-jährigen Frauen sich während eines Berichtsjahres verhalten haben, und wenn bis zum 45. Lebensjahr keine dieser Frauen sterben würde.

Totgeborene

Kinder, bei denen weder das Herz geschlagen noch die Nabelschnur pulsiert noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat und das Mindestgewicht 500 g (bis 31. März 1994: 1000 g) beträgt, sind Totgeborene. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen. Fehlgeburten (weniger als 500 g Gewicht, bis 31. März 1994: 1000 g) werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der Natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht.

Gestorbene

Zu den Gestorbenen (Sterbefälle) zählen alle Gestorbenen des Berichtsjahres, jedoch nicht die Totgeborenen, nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und gerichtlichen Todeserklärungen.

Wanderungen

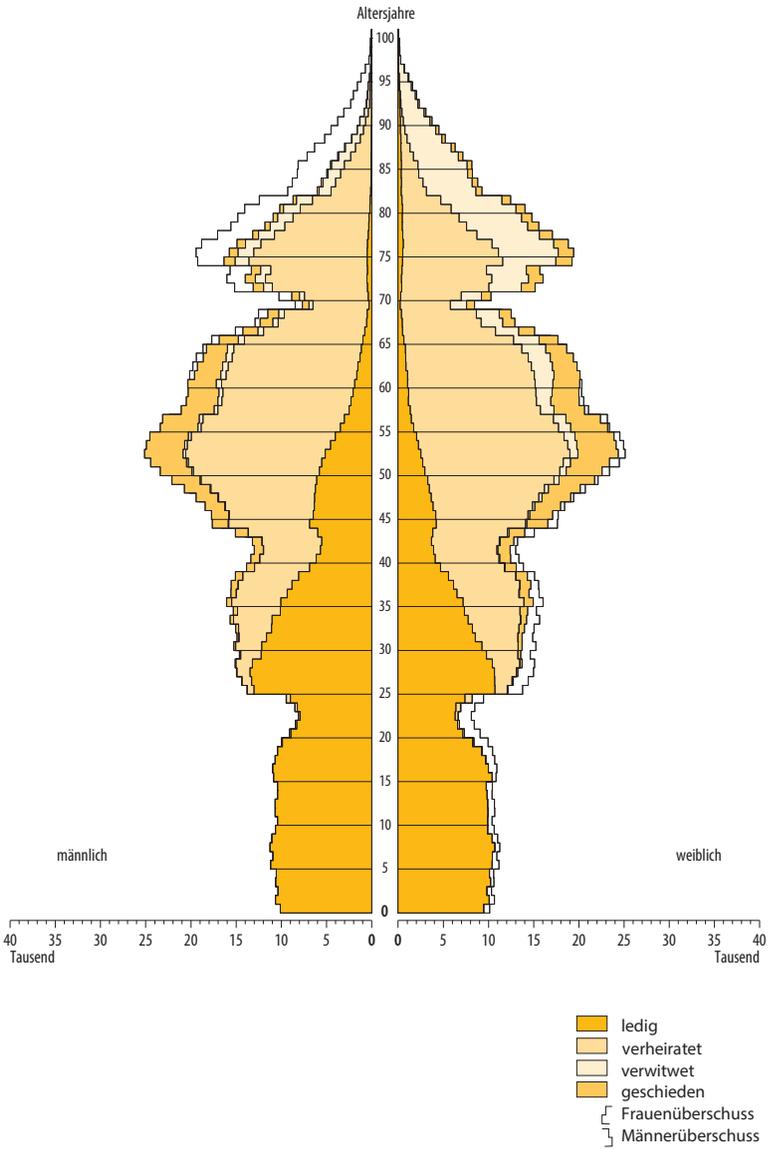
Wanderungen über die Grenze Brandenburgs: Zuziehende aus dem übrigen Bundesgebiet und dem Ausland nach Brandenburg und Fortziehende in das übrige Bundesgebiet und das Ausland, jeweils mit Verlegung der melderechtlich einzigen Wohnung bzw. Hauptwohnung.

Wanderungen innerhalb des Landes Brandenburg: Umziehende von Gemeinde zu Gemeinde.

Die ab 1. Juli 2007 eingeführte persönliche Steuer-Identifikationsnummer führte zu zahlreichen Melderegisterbereinigungen, sodass insbesondere bei den Ausländern im Laufe der Jahre 2008 bis 2010 erhöhte Fortzugszahlen ausgewiesen wurden. Die Ergebnisse sind daher nur eingeschränkt aussagefähig.

Im Brandenburger Landkreis Oder-Spree werden seit 2014 verstärkt Zuzüge von Ausländern registriert, da sich in Eisenhüttenstadt die Zentrale Aufnahmestelle für Asylbewerber im Land Brandenburg befindet, die zur Zentralen Ausländerbehörde gehört.

Bevölkerung am 31. Dezember 2015 nach Alter und Familienstand

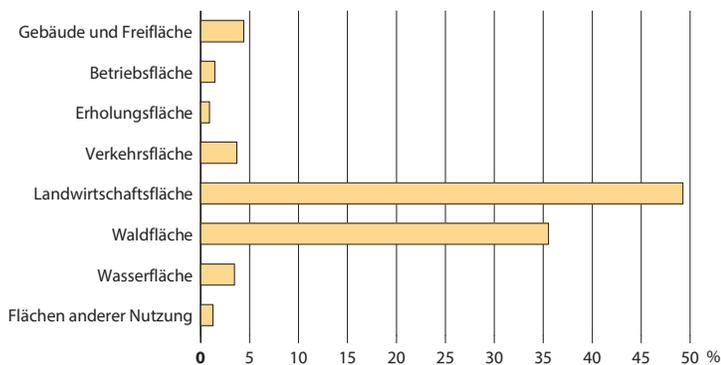


Verwaltungsgliederung am 31. Dezember 2015

01.01

Kreisfreie Stadt Landkreis	Gemein- den	Und zwar			Ämter
		Städte	amtsfrei	amts- angehörig	
Brandenburg an der Havel	1	1	1	-	-
Cottbus	1	1	1	-	-
Frankfurt (Oder)	1	1	1	-	-
Potsdam	1	1	1	-	-
Barnim	25	6	7	18	3
Dahme-Spreewald	37	9	13	24	3
Elbe-Elster	33	11	11	22	5
Havelland	26	7	10	16	3
Märkisch-Oderland	45	8	12	33	7
Oberhavel	19	9	14	5	1
Oberspreewald-Lausitz	25	9	8	17	3
Oder-Spree	37	7	12	25	6
Ostprignitz-Ruppin	23	6	7	16	3
Potsdam-Mittelmark	38	9	14	24	5
Prignitz	26	7	7	19	4
Spree-Neiße	30	7	8	22	3
Teltow-Fläming	16	7	13	3	1
Uckermark	34	7	8	26	5
Land Brandenburg	418	113	148	270	52

Katasterflächen 2015 nach Art der tatsächlichen Nutzung



Katasterflächen 2015 nach Verwaltungsbezirken und Art der tatsächlichen Nutzung

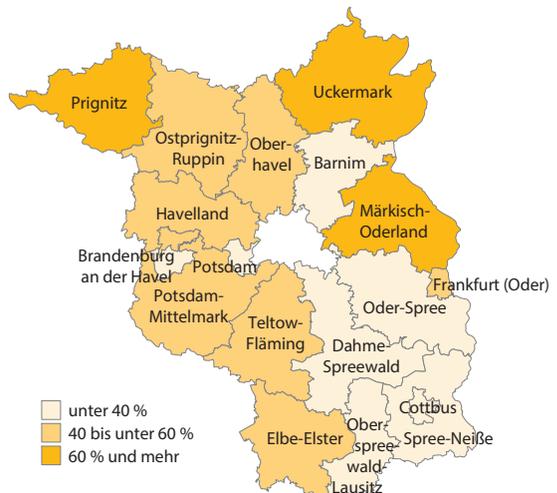
Kreisfreie Stadt Landkreis	Kataster- fläche	Davon							
		Gebäude- und Freifläche	Betriebs- fläche	Erho- lungs- fläche	Ver- kehrs- fläche	Landwirt- schafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung
Brandenburg an der Havel	22 972	2 698	245	757	1 387	6 794	6 598	4 128	364
Cottbus	16 516	2 551	2 331	882	1 298	4 975	3 470	261	747
Frankfurt (Oder)	14 785	1 564	147	767	1 072	6 616	3 984	547	88
Potsdam	18 826	3 126	127	993	1 410	5 689	4 739	2 084	657
Barnim	147 968	8 428	961	1 077	5 784	53 536	67 749	7 403	3 030
Dahme-Spreewald	227 449	9 588	3 278	1 572	9 679	88 376	103 013	9 001	2 943
Elbe-Elster	189 957	6 494	4 194	1 335	6 848	97 309	67 928	3 151	2 698
Havelland	172 730	8 822	915	1 179	6 862	103 625	43 811	5 608	1 908
Märkisch-Oderland	215 865	11 817	1 195	3 816	7 735	132 258	51 524	6 401	1 120
Oberhavel	180 820	10 106	1 076	1 236	6 974	77 387	72 447	7 211	4 383
Oberspreewald-Lausitz	122 309	6 425	11 482	1 432	5 468	42 585	45 728	4 111	5 078
Oder-Spree	225 675	10 242	783	2 859	8 035	83 868	108 496	8 542	2 851
Ostprignitz-Ruppin	252 656	6 563	639	1 134	7 898	144 461	82 335	8 304	1 323
Potsdam-Mittelmark	259 194	10 307	988	1 588	10 406	120 251	105 649	7 368	2 638
Prignitz	213 859	6 482	654	719	6 997	145 406	48 869	4 150	582
Spree-Neiße	165 743	7 042	11 894	1 080	6 700	58 284	74 855	4 828	1 061
Teltow-Fläming	210 422	9 749	1 293	2 326	7 495	96 653	86 966	3 837	2 104
Uckermark	307 692	8 994	1 155	2 105	8 117	192 604	75 247	15 243	4 227
Land Brandenburg	2 965 436	130 998	43 354	26 855	110 165	1 460 680	1 053 405	102 178	37 801

01.02

→ Jahrbuch Berlin: 01.01

Quelle: Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, Hauptübersicht der Liegenschaften 2015

Nutzung der Katasterfläche als Landwirtschaftsfläche 2015



Gemeinden 1971 bis 2015 nach Gemeindegrößengruppen

01.03

Jahr	Gemeinden	Davon Gemeinden mit ... Personen					
		unter 500	500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 und mehr
1971 ¹	2 085	1 320	577	105	38	22	23
1981 ¹	1 778	1 111	481	101	38	22	25
1985	1 776	1 131	460	101	37	22	25
1990	1 793	1 169	447	93	37	22	25
1999	1 479	861	423	95	47	28	25
2000	1 474	861	414	95	50	29	25
2001	1 092	511	372	96	59	30	24
2002	886	331	341	97	59	34	24
2003	438	19	218	74	54	46	27
2004	421	6	214	73	55	46	27
2005 ²	420	7	213	72	58	43	27
2006	420	8	213	72	57	42	28
2007	420	9	213	72	55	43	28
2008	420	11	211	74	52	44	28
2009	419	15	207	73	52	45	27
2010	419	16	206	73	54	43	27
2011 ¹	419	20	203	72	58	41	25
2012	419	23	202	69	58	41	26
2013	419	23	203	68	58	41	26
2014	418	23	202	68	58	41	26
2015	418	24	201	69	57	40	27

1 Ergebnisse der Volkszählung: 01.01.1971, 31.12.1981;
Ergebnisse des Zensus 09.05.2011

2 bereits unter Berücksichtigung der Devastierung der
Gemeinde Haidemühl im Landkreis Spree-Neiße zum 01.01.2006

Bevölkerung 1971 bis 2015 nach Gemeindegrößengruppen

Jahr	Bevölkerung	Davon in Gemeinden mit ... Personen					
		unter 500	500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 und mehr
1971 ¹	2 656 567	376 241	498 812	334 508	272 995	281 549	892 462
1981 ¹	2 658 823	316 952	423 716	308 814	262 171	282 103	1 065 067
1985	2 659 629	316 925	406 730	307 927	253 316	285 153	1 089 578
1990	2 578 312	316 131	392 486	278 095	247 977	278 038	1 065 585
1999	2 601 207	234 974	398 284	293 789	325 805	358 832	989 523
2000	2 601 962	236 464	390 347	286 168	339 830	371 964	977 189
2001	2 593 040	141 293	360 029	310 140	416 977	404 264	960 337
2002	2 582 379	95 480	337 312	320 205	426 125	451 417	951 840
2003	2 574 521	6 021	220 817	253 987	407 685	626 691	1 059 320
2004	2 567 704	2 727	217 999	249 860	414 417	627 561	1 055 140
2005 ²	2 559 483	3 185	216 824	244 695	443 507	598 015	1 053 257
2006	2 547 772	3 607	215 191	244 295	436 958	577 857	1 069 864
2007	2 535 737	4 027	214 259	244 199	420 144	586 327	1 066 781
2008	2 522 493	4 940	210 680	250 704	397 434	594 716	1 064 019
2009	2 511 525	6 920	206 986	245 176	394 867	613 782	1 043 794
2010	2 503 273	7 254	203 867	242 071	412 299	592 968	1 044 814
2011 ¹	2 455 780	9 231	200 457	236 882	446 175	580 893	982 142
2012	2 449 511	10 578	200 159	223 917	438 287	570 645	1 005 925
2013	2 449 193	10 451	200 291	220 213	437 701	571 358	1 009 179
2014	2 457 872	10 360	198 416	220 221	438 280	573 921	1 016 674
2015	2 484 826	10 781	197 935	226 506	436 811	559 997	1 052 796

1 Ergebnisse der Volkszählung: 01.01.1971, 31.12.1981;
Ergebnisse des Zensus 09.05.2011

2 bereits unter Berücksichtigung der Devastierung der
Gemeinde Haidemühl im Landkreis Spree-Neiße zum 01.01.2006

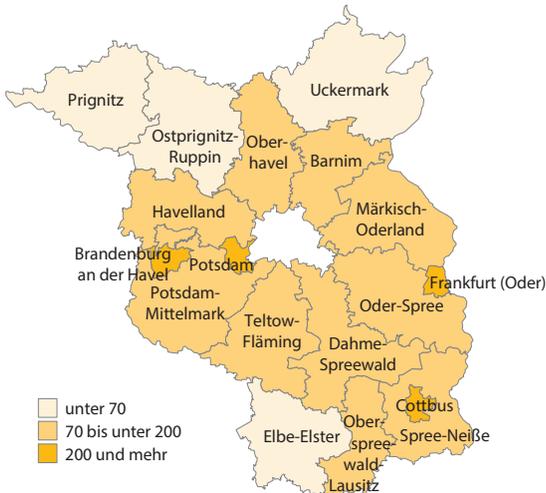
01.04

**Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte am 31. Dezember 2015
nach Verwaltungsbezirken**

01.05

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche in km ²	Bevölkerung			Personen je km ²	Durch- schnittliche Bevölkerung	Bevöl- kerungs- zu- oder -abnahme gegenüber 2014 in %
		insgesamt	männlich	weiblich			
Brandenburg an der Havel	230	71 574	35 323	36 251	312	71 303	0,8
Cottbus	165	99 687	49 100	50 587	604	99 589	0,2
Frankfurt (Oder)	148	58 092	27 989	30 103	393	57 871	0,8
Potsdam	188	167 745	80 854	86 891	891	165 894	2,3
Barnim	1 480	177 411	87 997	89 414	120	176 196	1,4
Dahme-Spreewald	2 274	164 528	81 587	82 941	72	163 240	1,6
Elbe-Elster	1 900	104 673	51 820	52 853	55	104 835	-0,3
Havelland	1 727	158 236	78 316	79 920	92	156 822	1,8
Märkisch-Oderland	2 159	190 714	94 906	95 808	88	189 568	1,2
Oberhavel	1 808	207 524	102 478	105 046	115	206 211	1,3
Oberspreewald-Lausitz	1 223	112 450	55 287	57 163	92	112 673	-0,4
Oder-Spree	2 257	182 397	90 953	91 444	81	180 110	2,6
Ostprignitz-Ruppin	2 527	99 110	49 332	49 778	39	98 998	0,2
Potsdam-Mittelmark	2 592	210 910	104 720	106 190	81	209 204	1,6
Prignitz	2 139	77 573	38 556	39 017	36	77 562	0,0
Spree-Neiße	1 657	117 635	58 059	59 576	71	117 833	-0,3
Teltow-Fläming	2 104	163 553	81 514	82 039	78	162 521	1,3
Uckermark	3 077	121 014	59 492	61 522	39	120 922	0,2
Land Brandenburg	29 654	2 484 826	1 228 283	1 256 543	84	2 471 349	1,1

→ Jahrbuch Berlin: 01.03

Personen je km² 2015

Bevölkerung 1955 bis 2015

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1955	2 720 584	1 226 098	1 494 486
1960	2 647 784	1 207 496	1 440 288
1964 ¹ ...	2 608 702	1 202 747	1 405 955
1971 ¹ ...	2 656 567	1 236 279	1 420 288
1975	2 643 820	1 242 538	1 401 282
1981 ¹ ...	2 658 823	1 266 592	1 392 231
1985	2 659 629	1 274 574	1 385 055
1990 ² ...	2 578 312	1 246 460	1 331 852
1991 ² ...	2 542 723	1 231 740	1 310 983
1992	2 542 651	1 238 370	1 304 281
1993	2 537 661	1 239 897	1 297 764
1994	2 536 747	1 242 804	1 293 943
1995	2 542 042	1 248 325	1 293 717
1996	2 554 441	1 257 213	1 297 228
1997	2 573 291	1 267 196	1 306 095
1998	2 590 375	1 276 518	1 313 857
1999	2 601 207	1 282 309	1 318 898
2000	2 601 962	1 283 432	1 318 530
2001	2 593 040	1 280 492	1 312 548
2002	2 582 379	1 276 145	1 306 234
2003	2 574 521	1 272 998	1 301 523
2004	2 567 704	1 270 347	1 297 357
2005	2 559 483	1 266 932	1 292 551
2006	2 547 772	1 261 650	1 286 122
2007	2 535 737	1 255 982	1 279 755
2008	2 522 493	1 249 312	1 273 181
2009	2 511 525	1 244 101	1 267 424
2010	2 503 273	1 240 553	1 262 720
2011 ¹ ...	2 455 780	1 208 327 r	1 247 453 r
2012	2 449 511	1 205 360	1 244 151
2013	2 449 193	1 205 440	1 243 753
2014	2 457 872	1 210 474	1 247 398
2015	2 484 826	1 228 283	1 256 543

01.06

1 Ergebnisse der Volkszählung:
31.12.1964, 01.01.1971, 31.12.1981;
Ergebnisse des Zensus 09.05.2011;
übrige Jahre Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung zum Jahresende

2 damaliger Gebietsstand

→ Jahrbuch Berlin: 01.05

Durchschnittsbevölkerung 1955 bis 2015

01.07

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1955	2 729 347	–	–
1960	2 659 002	–	–
1964	2 602 692	1 198 902	1 403 790
1971	2 655 904	1 236 782	1 419 122
1975	2 646 455	1 241 938	1 404 517
1981	2 662 539	1 269 667	1 392 872
1985	2 659 830	1 273 195	1 386 635
1990	2 591 213	1 253 580	1 337 633
1991	2 561 983	1 239 664	1 322 319
1992	2 543 799	1 234 876	1 308 923
1993	2 546 005	1 242 890	1 303 115
1994	2 535 379	1 240 393	1 294 986
1995	2 538 885	1 245 377	1 293 508
1996	2 547 461	1 252 535	1 294 926
1997	2 563 407	1 262 320	1 301 087
1998	2 581 734	1 271 992	1 309 742
1999	2 593 809	1 278 384	1 315 425
2000	2 600 530	1 282 412	1 318 118
2001	2 596 536	1 281 306	1 315 230
2002	2 586 435	1 277 647	1 308 788
2003	2 576 056	1 273 382	1 302 675
2004	2 569 205	1 270 697	1 298 508
2005	2 562 469	1 268 081	1 294 388
2006	2 552 747	1 263 910	1 288 837
2007	2 541 628	1 258 700	1 282 928
2008	2 529 380	1 252 717	1 276 663
2009	2 516 237	1 246 482	1 269 755
2010	2 507 550	1 242 483	1 265 068
2011 ¹ ...	2 457 211 r	1 209 118 r	1 248 093 r
2012	2 451 346	1 206 275	1 245 071
2013	2 449 352	1 205 400	1 243 952
2014	2 453 533	1 207 957	1 245 576
2015	2 471 349	1 219 379	1 251 971

1 Stichtag Zensus 9. Mai 2011

→ Jahrbuch Berlin: 01.06

Bevölkerung 1981 bis 2015 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bevölkerung am Jahresende						
	1981 ¹	1990 ¹	9.5.2011 ²	2011	2013	2014	2015
Brandenburg an der Havel	97 510	93 015	71 569	71 381	71 032	71 032	71 574
Cottbus	125 326	134 781	99 984	99 974	99 595	99 491	99 687
Frankfurt (Oder)	81 009	86 171	59 140	59 063	58 018	57 649	58 092
Potsdam	139 746	147 252	156 021	157 603	161 468	164 042	167 745
Barnim	155 725	149 750	172 164	172 572	173 754	174 981	177 411
Dahme-Spreewald	148 279	142 899	160 162	160 108	160 793	161 952	164 528
Elbe-Elster	149 216	142 679	110 189	109 087	106 157	104 997	104 673
Havelland	141 667	132 710	152 457	152 915	153 874	155 408	158 236
Märkisch-Oderland	179 528	175 293	187 374	187 085	187 668	188 422	190 714
Oberhavel	175 027	169 086	200 805	201 199	203 012	204 898	207 524
Oberspreewald-Lausitz	175 957	166 351	117 943	116 898	113 842	112 896	112 450
Oder-Spree	195 164	193 753	178 177	177 764	176 850	177 823	182 397
Ostprignitz-Ruppin	119 269	118 794	100 242	99 753	98 944	98 886	99 110
Potsdam-Mittelmark	169 676	164 964	202 816	203 391	205 520	207 498	210 910
Prignitz	117 182	109 435	80 276	79 574	77 993	77 550	77 573
Spree-Neiße	165 870	154 926	122 524	121 571	118 899	118 030	117 635
Teltow-Fläming	154 974	150 136	159 255	159 511	160 448	161 488	163 553
Uckermark	175 927	170 409	124 682	123 731	121 326	120 829	121 014
Land Brandenburg	2 667 052	2 602 404	2 455 780	2 453 180	2 449 193	2 457 872	2 484 826

- 1 zum Gebietsstand 31.12.2015;
1981: Ergebnisse der Volkszählung;
1990: Abzug aus dem
Zentralen Einwohnerregister der DDR
- 2 Bevölkerung am Stichtag des Zensus

→ Jahrbuch Berlin: 01.07

**Bevölkerung am 31. Dezember 2015
nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand**

01.09

Alter in Jahren	Bevölkerung	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben
unter 1 ...	19 584	10 123	10 123	-	-	-
1 bis unter 2 ...	20 714	10 643	10 643	-	-	-
2 bis unter 3 ...	20 144	10 330	10 330	-	-	-
3 bis unter 4 ...	20 810	10 595	10 595	-	-	-
4 bis unter 5 ...	20 662	10 559	10 559	-	-	-
Zusammen	101 914	52 250	52 250	-	-	-
5 bis unter 6 ...	21 571	11 166	11 166	-	-	-
6 bis unter 7 ...	21 319	10 910	10 910	-	-	-
7 bis unter 8 ...	21 914	11 240	11 240	-	-	-
8 bis unter 9 ...	21 412	11 013	11 013	-	-	-
9 bis unter 10 ...	20 514	10 627	10 627	-	-	-
Zusammen	106 730	54 956	54 956	-	-	-
10 bis unter 11 ...	20 270	10 391	10 391	-	-	-
11 bis unter 12 ...	20 601	10 674	10 674	-	-	-
12 bis unter 13 ...	20 539	10 654	10 654	-	-	-
13 bis unter 14 ...	20 238	10 397	10 397	-	-	-
14 bis unter 15 ...	20 161	10 417	10 417	-	-	-
Zusammen	101 809	52 533	52 533	-	-	-
15 bis unter 16 ...	21 241	10 841	10 841	-	-	-
16 bis unter 17 ...	20 910	10 927	10 923	4	-	-
17 bis unter 18 ...	20 354	10 677	10 671	6	-	-
18 bis unter 19 ...	19 723	10 443	10 399	44	-	-
19 bis unter 20 ...	18 317	9 957	9 884	73	-	-
Zusammen	100 545	52 845	52 718	127	-	-
20 bis unter 21 ...	16 429	9 080	8 934	143	2	1
21 bis unter 22 ...	15 225	8 437	8 281	153	2	1
22 bis unter 23 ...	14 767	8 103	7 898	197	1	7
23 bis unter 24 ...	15 420	8 485	8 223	251	1	10
24 bis unter 25 ...	17 661	9 457	8 981	463	1	12
Zusammen	79 502	43 562	42 317	1 207	7	31
25 bis unter 26 ...	25 920	13 777	13 006	748	1	22
26 bis unter 27 ...	27 111	14 380	13 291	1 045	1	43
27 bis unter 28 ...	28 219	14 966	13 457	1 434	2	73
28 bis unter 29 ...	28 802	15 099	13 193	1 812	2	92
29 bis unter 30 ...	28 201	14 626	12 225	2 253	4	144
Zusammen	138 253	72 848	65 172	7 292	10	374
30 bis unter 31 ...	28 943	15 243	12 181	2 858	6	198
31 bis unter 32 ...	28 614	14 896	11 649	3 023	9	215
32 bis unter 33 ...	29 004	15 038	11 091	3 637	8	302
33 bis unter 34 ...	29 875	15 666	11 033	4 243	9	381
34 bis unter 35 ...	29 633	15 306	10 096	4 747	7	456
Zusammen	146 069	76 149	56 050	18 508	39	1 552

		Weiblich			Alter in Jahren
zusammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner- verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben	
9 461	9 461	–	–	–	unter 1
10 071	10 071	–	–	–	1 bis unter 2
9 814	9 814	–	–	–	2 bis unter 3
10 215	10 215	–	–	–	3 bis unter 4
10 103	10 103	–	–	–	4 bis unter 5
49 664	49 664	–	–	–	Zusammen
10 405	10 405	–	–	–	5 bis unter 6
10 409	10 409	–	–	–	6 bis unter 7
10 674	10 674	–	–	–	7 bis unter 8
10 399	10 399	–	–	–	8 bis unter 9
9 887	9 887	–	–	–	9 bis unter 10
51 774	51 774	–	–	–	Zusammen
9 879	9 879	–	–	–	10 bis unter 11
9 927	9 927	–	–	–	11 bis unter 12
9 885	9 885	–	–	–	12 bis unter 13
9 841	9 841	–	–	–	13 bis unter 14
9 744	9 743	1	–	–	14 bis unter 15
49 276	49 275	1	–	–	Zusammen
10 400	10 392	8	–	–	15 bis unter 16
9 983	9 972	11	–	–	16 bis unter 17
9 677	9 648	29	–	–	17 bis unter 18
9 280	9 220	59	–	1	18 bis unter 19
8 360	8 249	108	3	–	19 bis unter 20
47 700	47 481	215	3	1	Zusammen
7 349	7 164	181	2	2	20 bis unter 21
6 788	6 565	215	–	8	21 bis unter 22
6 664	6 319	322	3	20	22 bis unter 23
6 935	6 400	506	3	26	23 bis unter 24
8 204	7 406	769	2	27	24 bis unter 25
35 940	33 854	1 993	10	83	Zusammen
12 143	10 729	1 326	6	82	25 bis unter 26
12 731	10 696	1 913	11	111	26 bis unter 27
13 253	10 646	2 429	10	168	27 bis unter 28
13 703	10 418	3 037	11	237	28 bis unter 29
13 575	9 777	3 472	17	309	29 bis unter 30
65 405	52 266	12 177	55	907	Zusammen
13 700	9 269	3 995	19	417	30 bis unter 31
13 718	8 536	4 700	24	458	31 bis unter 32
13 966	8 229	5 136	31	570	32 bis unter 33
14 209	7 735	5 808	18	648	33 bis unter 34
14 327	7 322	6 159	34	812	34 bis unter 35
69 920	41 091	25 798	126	2 905	Zusammen

**Bevölkerung am 31. Dezember 2015
nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand**

 Noch:
01.09

Alter in Jahren	Bevölkerung	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben
35 bis unter 36 ...	31 001	16 049	10 064	5 418	10	557
36 bis unter 37 ...	30 058	15 582	9 344	5 611	21	606
37 bis unter 38 ...	30 230	15 549	8 805	5 956	13	775
38 bis unter 39 ...	29 396	15 088	8 080	6 171	14	823
39 bis unter 40 ...	26 909	13 856	6 890	6 071	12	883
Zusammen	147 594	76 124	43 183	29 227	70	3 644
40 bis unter 41 ...	25 818	13 361	6 133	6 245	26	957
41 bis unter 42 ...	25 391	12 996	5 673	6 290	24	1 009
42 bis unter 43 ...	26 003	13 203	5 518	6 591	28	1 066
43 bis unter 44 ...	29 067	15 066	5 968	7 677	26	1 395
44 bis unter 45 ...	34 193	17 626	6 870	8 936	53	1 767
Zusammen	140 472	72 252	30 162	35 739	157	6 194
45 bis unter 46 ...	34 792	17 711	6 476	9 274	49	1 912
46 bis unter 47 ...	36 400	18 416	6 346	9 805	88	2 177
47 bis unter 48 ...	38 506	19 424	6 312	10 621	81	2 410
48 bis unter 49 ...	40 881	20 720	6 226	11 560	83	2 851
49 bis unter 50 ...	43 861	22 109	6 080	12 779	130	3 120
Zusammen	194 440	98 380	31 440	54 039	431	12 470
50 bis unter 51 ...	45 952	23 395	5 797	13 914	177	3 507
51 bis unter 52 ...	47 861	24 467	5 531	14 751	216	3 969
52 bis unter 53 ...	49 489	25 119	5 154	15 434	267	4 264
53 bis unter 54 ...	49 056	24 930	4 563	15 842	280	4 245
54 bis unter 55 ...	48 425	24 534	4 017	15 947	319	4 251
Zusammen	240 783	122 445	25 062	75 888	1 259	20 236
55 bis unter 56 ...	46 555	23 386	3 477	15 391	366	4 152
56 bis unter 57 ...	45 524	23 143	3 035	15 641	393	4 074
57 bis unter 58 ...	41 702	21 074	2 509	14 508	403	3 654
58 bis unter 59 ...	40 566	20 529	2 291	14 272	441	3 525
59 bis unter 60 ...	40 303	20 301	2 056	14 400	441	3 404
Zusammen	214 650	108 433	13 368	74 212	2 044	18 809
60 bis unter 61 ...	40 438	20 330	1 887	14 725	586	3 132
61 bis unter 62 ...	39 740	19 613	1 654	14 457	582	2 920
62 bis unter 63 ...	39 062	19 273	1 514	14 344	625	2 790
63 bis unter 64 ...	38 032	18 634	1 294	14 149	669	2 522
64 bis unter 65 ...	36 942	18 280	1 154	14 107	688	2 331
Zusammen	194 214	96 130	7 503	71 782	3 150	13 695
65 bis unter 66 ...	34 549	16 863	968	13 100	690	2 105
66 bis unter 67 ...	29 349	14 260	765	11 184	640	1 671
67 bis unter 68 ...	25 242	12 335	568	9 764	605	1 398
68 bis unter 69 ...	24 009	11 489	498	9 157	627	1 207
69 bis unter 70 ...	16 131	7 667	305	6 178	449	735
Zusammen	129 280	62 614	3 104	49 383	3 011	7 116

Weiblich					Alter in Jahren
zusammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben	
14 952	7 197	6 713	48	994	35 bis unter 36
14 476	6 516	6 848	58	1 054	36 bis unter 37
14 681	6 130	7 334	56	1 161	37 bis unter 38
14 308	5 570	7 430	81	1 227	38 bis unter 39
13 053	4 702	7 049	87	1 215	39 bis unter 40
71 470	30 115	35 374	330	5 651	Zusammen
12 457	4 115	7 035	90	1 217	40 bis unter 41
12 395	3 915	7 020	110	1 350	41 bis unter 42
12 800	3 692	7 497	109	1 502	42 bis unter 43
14 001	3 850	8 244	169	1 738	43 bis unter 44
16 567	4 218	9 868	169	2 312	44 bis unter 45
68 220	19 790	39 664	647	8 119	Zusammen
17 081	4 153	10 199	227	2 502	45 bis unter 46
17 984	3 864	10 990	266	2 864	46 bis unter 47
19 082	3 664	11 901	341	3 176	47 bis unter 48
20 161	3 464	12 729	421	3 547	48 bis unter 49
21 752	3 266	13 991	532	3 963	49 bis unter 50
96 060	18 411	59 810	1 787	16 052	Zusammen
22 557	2 966	14 921	694	3 976	50 bis unter 51
23 394	2 724	15 554	786	4 330	51 bis unter 52
24 370	2 513	16 506	870	4 481	52 bis unter 53
24 126	2 249	16 509	1 021	4 347	53 bis unter 54
23 891	2 052	16 308	1 218	4 313	54 bis unter 55
118 338	12 504	79 798	4 589	21 447	Zusammen
23 169	1 731	16 015	1 336	4 087	55 bis unter 56
22 381	1 467	15 724	1 376	3 814	56 bis unter 57
20 628	1 334	14 409	1 499	3 386	57 bis unter 58
20 037	1 140	14 172	1 579	3 146	58 bis unter 59
20 002	1 164	14 089	1 785	2 964	59 bis unter 60
106 217	6 836	74 409	7 575	17 397	Zusammen
20 108	1 054	14 089	1 972	2 993	60 bis unter 61
20 127	1 030	14 040	2 170	2 887	61 bis unter 62
19 789	880	13 862	2 323	2 724	62 bis unter 63
19 398	846	13 546	2 443	2 563	63 bis unter 64
18 662	801	12 893	2 635	2 333	64 bis unter 65
98 084	4 611	68 430	11 543	13 500	Zusammen
17 686	644	12 135	2 831	2 076	65 bis unter 66
15 089	482	10 283	2 568	1 756	66 bis unter 67
12 907	451	8 734	2 372	1 350	67 bis unter 68
12 520	355	8 289	2 546	1 330	68 bis unter 69
8 464	220	5 557	1 801	886	69 bis unter 70
66 666	2 152	44 998	12 118	7 398	Zusammen

**Bevölkerung am 31. Dezember 2015
nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand**

 Noch:
01.09

Alter in Jahren	Bevölkerung	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben
70 bis unter 71 ...	19 095	8 832	364	7 069	569	830
71 bis unter 72 ...	28 250	13 096	468	10 538	960	1 130
72 bis unter 73 ...	30 034	14 002	525	11 225	1 120	1 132
73 bis unter 74 ...	28 984	13 314	465	10 690	1 134	1 025
74 bis unter 75 ...	35 580	16 328	509	13 060	1 544	1 215
Zusammen	141 943	65 572	2 331	52 582	5 327	5 332
75 bis unter 76 ...	35 164	15 749	499	12 552	1 745	953
76 bis unter 77 ...	33 715	14 891	467	11 786	1 699	939
77 bis unter 78 ...	30 216	13 162	367	10 401	1 753	641
78 bis unter 79 ...	27 386	11 808	307	9 302	1 625	574
79 bis unter 80 ...	25 721	10 906	277	8 425	1 705	499
Zusammen	152 202	66 516	1 917	52 466	8 527	3 606
80 bis unter 81 ...	24 220	10 169	209	7 696	1 850	414
81 bis unter 82 ...	21 138	8 698	175	6 363	1 764	396
82 bis unter 83 ...	15 309	6 029	106	4 375	1 332	216
83 bis unter 84 ...	14 384	5 584	77	3 912	1 402	193
84 bis unter 85 ...	13 205	4 976	68	3 382	1 367	159
Zusammen	88 256	35 456	635	25 728	7 715	1 378
85 bis unter 86 ...	12 709	4 557	43	2 979	1 404	131
86 bis unter 87 ...	10 899	3 753	46	2 287	1 320	100
87 bis unter 88 ...	9 316	3 000	31	1 757	1 127	85
88 bis unter 89 ...	7 423	2 219	17	1 238	909	55
89 bis unter 90 ...	6 113	1 610	12	886	681	31
Zusammen	46 460	15 139	149	9 147	5 441	402
90 und mehr	19 710	4 079	42	1 765	2 188	84
Insgesamt	2 484 826	1 228 283	534 892	559 092	39 376	94 923

→ Jahrbuch Berlin: 01.08

Weiblich					Alter in Jahren
zusammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben	
10 263	292	6 688	2 225	1 058	70 bis unter 71
15 154	390	9 646	3 603	1 515	71 bis unter 72
16 032	375	9 975	4 082	1 600	72 bis unter 73
15 670	415	9 367	4 404	1 484	73 bis unter 74
19 252	481	11 085	5 895	1 791	74 bis unter 75
76 371	1 953	46 761	20 209	7 448	Zusammen
19 415	515	10 593	6 593	1 714	75 bis unter 76
18 824	560	9 825	6 814	1 625	76 bis unter 77
17 054	520	8 193	6 907	1 434	77 bis unter 78
15 578	469	7 091	6 778	1 240	78 bis unter 79
14 815	455	6 297	6 914	1 149	79 bis unter 80
85 686	2 519	41 999	34 006	7 162	Zusammen
14 051	485	5 382	7 175	1 009	80 bis unter 81
12 440	431	4 299	6 751	959	81 bis unter 82
9 280	337	2 797	5 466	680	82 bis unter 83
8 800	355	2 396	5 444	605	83 bis unter 84
8 229	329	1 954	5 393	553	84 bis unter 85
52 800	1 937	16 828	30 229	3 806	Zusammen
8 152	362	1 815	5 444	531	85 bis unter 86
7 146	335	1 369	4 966	476	86 bis unter 87
6 316	302	1 001	4 552	461	87 bis unter 88
5 204	297	692	3 852	363	88 bis unter 89
4 503	248	497	3 419	339	89 bis unter 90
31 321	1 544	5 374	22 233	2 170	Zusammen
15 631	1 089	907	12 599	1 036	90 und mehr
1 256 543	428 866	554 536	158 059	115 082	Insgesamt

Eingebürgerte Personen 2015 nach bisheriger Staatsangehörigkeit, Einbürgerungsart und Geschlecht

01.10

Jahr — Bisherige Staatsangehörigkeit (Heimatstaat)	Einbürgerungen			Anspruchs- ein- bürgerung	Ermessens- ein- bürgerung
	insgesamt	männlich	weiblich		
2001	431	232	199	240	191
2002	411	204	207	209	202
2003	314	164	150	185	129
2004	286	130	156	184	102
2005	352	169	183	248	104
2006	326	146	180	221	105
2007	471	215	256	325	146
2008	409	171	238	269	140
2009	450	193	257	328	122
2010	407	175	232	311	96
2011	788	352	436	611	177
2012	464	234	230	385	79
2013	613	295	318	475	138
2014	836	375	461	669	167
2015	858	385	473	738	120
Europa	501	199	302	440	61
Ukraine	127	43	84	110	17
Polen	112	32	80	99	13
Russische Föderation	67	25	42	61	6
Türkei	61	39	22	56	5
Weißrussland	17	7	10	14	3
Kosovo	14	7	7	10	4
Ungarn	12	4	8	10	2
Moldau	11	5	6	9	2
Sonstige europäische Staaten	80	72	8	71	9
Afrika	60	41	19	44	16
Amerika	37	8	29	29	8
Asien	239	126	113	207	32
Vietnam	103	51	52	94	9
Indien	21	14	7	15	6
Kasachstan	20	8	12	19	1
Afghanistan	12	7	5	12	–
Libanon	12	10	2	11	1
Sonstige asiatische Staaten	71	36	35	56	15
Australien und Ozeanien	–	–	–	–	–
Staatenlos bzw. ungeklärt	21	11	10	18	3
Insgesamt	858	385	473	738	120

→ Jahrbuch Berlin: 01.09

**Ausländer am 31. Dezember 2015
nach Staatsangehörigkeiten**

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Europa	52 793	27 837	24 956
darunter			
Polen	14 802	7 789	7 013
Russische Föderation	7 556	3 157	4 399
Ukraine	3 578	1 179	2 399
Rumänien	2 764	1 755	1 009
Türkei	2 319	1 511	808
Bulgarien	1 884	1 110	774
Ungarn	1 568	1 075	493
Serbien ¹	1 543	840	703
Italien	1 425	942	483
Albanien	1 324	793	531
Griechenland	1 227	801	426
Österreich	1 187	651	536
Vereinigtes Königreich	1 096	714	382
Niederlande	1 085	701	384
Spanien	872	481	391
Frankreich	813	421	392
Afrika	5 757	4 022	1 735
darunter			
Kamerun	1 107	817	290
Kenia	874	362	512
Eritrea	846	710	136
Somalia	768	547	221
Tschad	427	377	50
Nigeria	369	267	102
Ägypten	194	147	47
Amerika	2 788	1 350	1 438
darunter			
Vereinigte Staaten	1 002	570	432
Brasilien	332	109	223
Kuba	241	112	129
Asien	24 776	15 725	9 051
darunter			
Syrien	10 032	7 480	2 552
Vietnam	3 344	1 623	1 721
Afghanistan	2 868	1 859	1 009
Pakistan	1 363	1 254	109
China	1 317	623	694
Kasachstan	822	386	436
Indien	786	559	227
Iran	733	455	278
Thailand	649	81	568
Irak	385	228	157
Australien und Ozeanien	160	96	64

¹ einschließlich ehemaliges Serbien
und Montenegro sowie Serbien
(einschl. Kosovo)

Quelle: Ausländer-
zentralregister

→ Jahrbuch Berlin: 01.10

01.11

Familien¹ 2015 nach Zahl und Alter der ledigen Kinder

01.12

Merkmal	Insgesamt	Anteil an Familien insgesamt	Anteil am Familientyp
	1 000	%	
Familien insgesamt mit	335,8	100	x
1 Kind	207,6	61,8	x
2 Kindern	103,4	30,8	x
3 und mehr Kindern	24,7	7,4	x
und zwar nach Familientyp und Anzahl der Kinder			
Ehepaare mit	181,9	54,2	100
1 Kind	99,5	29,6	54,7
2 Kindern	67,6	20,1	37,2
3 und mehr Kindern	14,8	4,4	8,1
Alleinerziehende mit	96,5	28,7	100
1 Kind	71,3	21,2	73,9
2 und mehr Kindern	25,2	7,5	26,1
Alleinerziehende Frauen mit	83,0	24,7	100
1 Kind	60,1	17,9	72,3
2 und mehr Kindern	23,0	6,8	27,7
Alleinerziehende ² mit	61,7	18,4	100
1 Kind	42,9	12,8	69,5
2 und mehr Kindern	18,8	5,6	30,5
Lebensgemeinschaften mit	57,3	17,1	100
1 Kind	36,8	11,0	64,2
2 und mehr Kindern	20,5	6,1	35,8
und zwar nach Familientyp und Altersgruppen der Kinder			
Familien mit Kindern ³	335,8	100	x
unter 3 Jahren	53,6	16,0	x
von 3 bis unter 6 Jahren	59,9	17,8	x
von 6 bis unter 10 Jahren	73,2	21,8	x
von 10 bis unter 15 Jahren	90,5	26,9	x
von 15 bis unter 18 Jahren	53,6	16,0	x
unter 18 Jahren	235,2	70,1	x
18 Jahre und älter	122,1	36,4	x
Ehepaare mit Kindern ³	181,9	54,2	100
unter 3 Jahren	23,6	7,0	13,0
von 3 bis unter 6 Jahren	28,2	8,4	15,5
von 6 bis unter 10 Jahren	41,8	12,4	23,0
von 10 bis unter 15 Jahren	53,6	16,0	29,5
von 15 bis unter 18 Jahren	35,4	10,6	19,5
unter 18 Jahren	123,5	37,0	67,9
18 Jahre und älter	72,7	21,7	40,0
Alleinerziehende mit Kindern ^{2 3}	61,7	18,4	100
unter 3 Jahren	10,8	3,2	17,6
von 3 bis unter 6 Jahren	14,9	4,4	24,1
von 6 bis unter 10 Jahren	18,2	5,4	29,5
von 10 bis unter 15 Jahren	24,4	7,3	39,5
von 15 bis unter 18 Jahren	12,2	3,6	19,8
Alleinerziehende Frauen mit Kindern ²	55,2	16,4	x

1 ab 2005 neues Familienkonzept:
nur noch Lebensformen mit Kindern

Ergebnisse des Mikrozensus

2 mit Kindern unter 18 Jahren

3 Mehrfachzählung möglich

→ Jahrbuch Berlin: 01.14

Bevölkerung und Privathaushalte 2015

01.13

Bevölkerung — Haushalte	Insgesamt	Anteil an insgesamt	Anteil an den Mehrpersonen- haushalten
	1 000	%	
	Bevölkerung in Privathaushalten		
Insgesamt	2 444,0	100	x
Einpersonenhaushalte	477,4	19,5	x
Mehrpersonenhaushalte	1 966,6	80,5	100
mit 2 Personen	968,0	39,6	49,2
mit 3 Personen	494,2	20,2	25,1
mit 4 Personen	372,1	15,2	18,9
mit 5 und mehr Personen ...	132,4	5,4	6,7
	Privathaushalte		
Insgesamt	1 244,0	100	x
Einpersonenhaushalte	477,4	38,4	x
Mehrpersonenhaushalte	766,6	61,6	100
mit 2 Personen	484,0	38,9	63,1
mit 3 Personen	164,7	13,2	21,5
mit 4 Personen	93,0	7,5	12,1
mit 5 und mehr Personen ...	24,9	2,0	3,2

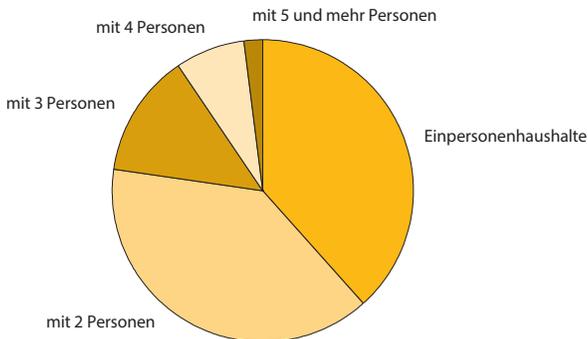
Ergebnisse des Mikrozensus

**Bevölkerung in Privathaushalten 2015
nach Altersgruppen und Haushaltsgröße**

01.14

Alter von ... Jahren	Ins- gesamt	Davon in					
		Einperson- haushalten	Mehrpersonenhaushalten mit ... Personen				
			zusammen	2	3	4	5 und mehr
1 000							
unter 20 ...	396,5	/	393,8	38,8	121,7	162,8	70,4
20 bis unter 25 ...	72,5	17,1	55,4	18,0	19,6	13,6	/
25 bis unter 30 ...	132,1	34,6	97,5	41,6	38,2	13,8	/
30 bis unter 35 ...	134,6	33,8	100,8	26,7	40,1	26,1	7,9
35 bis unter 40 ...	148,8	26,4	122,4	27,6	42,8	39,1	12,9
40 bis unter 45 ...	158,8	26,7	132,1	29,9	46,7	44,0	11,4
45 bis unter 50 ...	201,7	34,0	167,7	63,3	57,8	37,0	9,6
50 bis unter 55 ...	239,4	49,3	190,1	114,9	49,7	19,9	5,6
55 bis unter 60 ...	204,1	40,4	163,8	125,3	27,8	7,7	/
60 bis unter 65 ...	192,7	39,2	153,4	130,4	19,3	/	/
65 und mehr	562,8	173,0	389,7	351,2	30,6	5,4	/
Insgesamt	2 444,0	477,4	1 966,6	968,0	494,2	372,1	132,4

Ergebnisse des Mikrozensus

Struktur der Privathaushalte 2015

Bevölkerung in Privathaushalten 2011 bis 2015

Merkmal	2011	2012	2013	2014	2015
	1 000				
Bevölkerung	2 454,3	2 446,9	2 440,4	2 433,6	2 444,0
davon in					
Einpersonenhaushalten	465,0	456,4	462,0	462,2	477,4
Mehrpersonenhaushalten	1 989,3	1 990,5	1 978,4	1 971,3	1 966,6
mit 2 Personen	951,3	972,4	972,5	979,3	968,0
mit 3 Personen	544,5	529,0	536,1	505,7	494,2
mit 4 Personen	377,3	367,3	355,4	362,7	372,1
mit 5 und mehr Personen	116,2	121,8	114,4	123,6	132,4
Bevölkerung nach Familienstand					
ledig	935,0	931,9	929,4	939,6	938,6
verheiratet	1 145,6	1 145,7	1 136,5	1 117,1	1 118,5
geschieden	190,2	192,4	187,3	194,2	200,4
verwitwet	183,5	176,9	187,2	182,6	186,6
Bevölkerung nach Altersgruppen					
unter 25	516,0	501,6	488,0	477,5	469,0
25 bis unter 45	591,4	577,6	569,1	570,3	574,3
45 bis unter 65	802,4	832,9	832,2	837,1	837,9
65 und mehr	544,5	534,8	551,0	548,7	562,8
Bevölkerung nach Erwerbsbeteiligung und Stellung im Beruf					
erwerbstätig	1 218,2	1 213,3	1 208,2	1 202,1	1 210,1
Selbständige, mithelfende Familienangehörige	138,3	138,2	136,0	129,8	131,6
Beamte	72,7	69,3	69,7	65,6	70,4
Angestellte	605,3	632,6	669,4	721,9	717,1
Arbeiter	353,0	335,9	297,5	251,0	258,6
Auszubildende	48,9	37,3	35,5	33,8	32,4
nicht erwerbstätig	1 236,0	1 233,6	1 232,2	1 231,5	1 233,9

Ergebnisse des Mikrozensus

01.15

Privathaushalte 2011 bis 2015

01.16

Merkmal	2011	2012	2013	2014	2015
	1 000				
Privathaushalte	1 238,6	1 233,8	1 237,6	1 234,7	1 244,0
davon					
Einpersonenhaushalte	465,0	456,4	462,0	462,2	477,4
Mehrpersonenhaushalte	773,6	777,4	775,5	772,4	766,6
mit 2 Personen	475,7	486,2	486,2	489,6	484,0
mit 3 Personen	181,5	176,3	178,7	168,6	164,7
mit 4 Personen	94,3	91,8	88,8	90,7	93,0
mit 5 und mehr Personen	22,1	23,1	21,8	23,5	24,9
Durchschnittliche Haushaltsgröße ¹	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
Mittleres Haushaltsnettoeinkommen ²	1 725	1 775	1 800	1 875	1 950
davon in					
Einpersonenhaushalten	1 075	1 100	1 150	1 175	1 200
Mehrpersonenhaushalten					
mit 2 Personen	2 000	2 075	2 125	2 175	2 275
mit 3 Personen	2 850	2 825	2 850	2 900	3 100
mit 4 Personen	3 200	3 175	3 300	3 400	3 525
mit 5 und mehr Personen	3 525	3 375	3 425	3 575	3 700
Privathaushalte nach Familienstand des Haupteinkommensbeziehers					
ledig	345,8	346,0	350,8	354,8	355,8
verheiratet	575,3	572,7	570,4	559,1	560,3
geschieden	154,2	156,7	151,7	159,3	163,5
verwitwet	163,4	158,5	164,7	161,5	164,3
Privathaushalte nach Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers					
unter 25	58,4	49,2	44,1	39,2	29,5
25 bis unter 45	349,2	342,7	340,3	339,9	346,1
45 bis unter 65	472,2	492,2	494,2	497,7	504,5
65 und mehr	358,8	349,8	358,9	358,0	363,9
Privathaushalte nach Erwerbs- beteiligung und Stellung im Beruf des Haupteinkommensbeziehers					
erwerbstätig	725,1	733,3	735,4	733,8	745,6
Selbständige, mithelfende Familienangehörige	89,0	90,2	87,7	85,5	85,5
Beamte	55,3	53,3	54,4	52,9	56,1
Angestellte	343,6	362,1	389,8	425,1	422,7
Arbeiter	224,7	217,8	194,9	162,1	173,1
Auszubildende	12,5	9,9	8,5	8,1	8,2
nicht erwerbstätig	513,5	500,5	502,2	500,9	498,3

1 Angabe in Personen

Ergebnisse des Mikrozensus

2 Der Wert wurde aus den gruppierten monatlichen
Haushaltsnettoeinkommen berechnet (Median);
Angabe in EUR

**Privathaushalte 2015 und deren Haushaltsnettoeinkommen
 nach Geschlecht sowie Haushaltsgröße, Altersgruppe und
 Familienstand des Haupteinkommensbeziehers**

01.17

Haushaltsgröße — Alter von ... Jahren — Familienstand	Ins- gesamt	Mit einem Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR						ohne Angabe des Ein- kommens ¹	
		unter 500	500 bis unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 und mehr		
1 000									
Insgesamt	m	751,9	18,7	61,1	76,9	50,7	126,6	414,1	/
	w	492,1	7,3	57,4	108,4	55,1	81,7	180,9	/
	z	1 244,0	26,0	118,5	185,3	105,8	208,3	595,0	5,1
Haushaltsgröße									
Haushalte mit									
1 Person	m	232,3	18,6	57,7	55,5	28,8	36,8	33,9	/
	w	245,1	6,9	50,8	81,8	38,9	44,4	22,0	/
	z	477,4	25,5	108,5	137,4	67,6	81,2	55,9	/
2 Personen	m	328,2	/	/	19,4	19,2	77,1	207,8	/
	w	155,8	/	6,1	20,3	11,1	25,7	92,0	/
	z	484,0	/	9,2	39,7	30,3	102,7	299,8	/
3 Personen	m	107,6	–	/	/	/	8,2	95,1	/
	w	57,1	/	/	/	/	7,8	40,1	/
	z	164,7	/	/	6,0	5,2	16,1	135,2	/
4 Personen und mehr ...	m	83,8	–	–	/	/	/	77,3	/
	w	34,1	–	/	/	/	/	26,8	/
	z	117,9	–	/	/	/	8,3	104,1	/
Altersgruppe									
unter 25	m	16,6	/	/	/	/	/	/	–
	w	12,9	/	/	/	/	/	/	–
	z	29,5	/	9,4	7,8	/	/	/	–
25 bis unter 45	m	219,8	8,3	19,9	23,6	15,1	25,3	127,3	/
	w	126,3	/	11,4	24,9	12,3	18,9	56,2	/
	z	346,1	10,5	31,3	48,5	27,4	44,2	183,5	/
45 bis unter 65	m	313,3	7,4	28,5	24,2	14,9	34,8	200,7	/
	w	191,2	/	20,8	27,8	11,9	28,9	97,7	/
	z	504,5	10,8	49,3	52,0	26,8	63,7	298,4	/
65 und mehr	m	202,1	/	8,0	25,4	19,7	65,3	82,7	/
	w	161,7	/	20,5	51,5	30,5	31,9	25,9	/
	z	363,9	/	28,5	77,0	50,2	97,3	108,6	/
Familienstand									
Ledig	m	226,7	14,6	40,4	34,2	17,4	27,8	91,1	/
	w	129,1	/	22,9	31,2	12,0	20,4	38,8	/
	z	355,8	18,0	63,4	65,4	29,4	48,2	129,9	/
Verheiratet	m	417,4	/	5,2	20,0	19,7	81,1	289,7	/
	w	142,8	/	5,2	9,8	7,0	18,4	101,7	/
	z	560,3	/	10,4	29,8	26,7	99,4	391,4	/
Geschieden	m	76,1	/	14,1	13,9	7,7	10,4	25,4	/
	w	87,5	/	19,5	24,6	7,0	12,7	20,8	/
	z	163,5	6,4	33,6	38,5	14,7	23,0	46,2	/
Verwitwet	m	31,7	/	/	8,8	5,8	7,4	7,8	/
	w	132,6	/	9,7	42,9	29,1	30,2	19,7	/
	z	164,3	/	11,1	51,7	34,9	37,6	27,5	/

1 einschließlich Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist

Ergebnisse des Mikrozensus

**Privathaushalte 2015 nach Verwaltungsbezirken
und Haushaltsgröße**

01.18

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Ein- per- sonen- haus- halte	Mehrpersonenhaushalte				Durch- schnittliche Haushalts- größe
			zusam- men	mit ... Personen			
				2	3	4 und mehr	
1 000						Personen	
Brandenburg an der Havel	40,0	17,6	22,5	16,0	/	/	1,8
Cottbus	54,4	26,1	28,3	18,5	/	5,1	1,8
Frankfurt (Oder)	33,2	16,3	16,9	12,2	/	/	1,7
Potsdam	89,2	41,2	48,0	31,5	8,6	7,9	1,8
Barnim	80,7	22,6	58,1	36,1	12,9	9,1	2,1
Dahme-Spreewald	86,7	36,6	50,2	31,8	11,8	6,6	1,9
Elbe-Elster	55,4	22,0	33,4	21,6	8,0	/	1,9
Havelland	72,9	25,2	47,6	27,5	11,1	9,0	2,1
Märkisch-Oderland	91,1	33,3	57,8	33,0	15,3	9,5	2,0
Oberhavel	97,2	33,7	63,5	38,3	13,1	12,0	2,1
Oberspreewald-Lausitz	59,1	24,5	34,6	22,3	7,5	/	1,9
Oder-Spree	87,3	29,4	58,0	36,5	13,2	8,3	2,0
Ostprignitz-Ruppin	53,3	22,5	30,9	20,6	6,6	/	1,9
Potsdam-Mittelmark	96,2	29,2	67,0	37,3	17,2	12,4	2,2
Prignitz	40,9	15,8	25,1	17,7	/	/	1,9
Spree-Neiße	59,4	23,8	35,6	24,0	5,5	6,1	1,9
Teltow-Fläming	80,7	30,4	50,3	31,9	10,9	7,5	2,0
Uckermark	66,2	27,2	39,0	27,1	7,7	/	1,8
Land Brandenburg	1 244,0	477,4	766,6	484,0	164,7	117,9	2,0

→ Jahrbuch Berlin: 01.12

Ergebnisse des Mikrozensus

**Privathaushalte 2015 nach Verwaltungsbezirken
und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Darunter mit Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR					
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 und mehr
		1 000					
Brandenburg an der Havel	40,0	7,0	/	/	9,2	6,0	10,2
Cottbus	54,4	9,9	10,6	5,0	7,7	8,9	12,3
Frankfurt (Oder)	33,2	5,9	7,6	/	5,6	/	6,5
Potsdam	89,2	11,4	13,4	8,3	14,0	12,1	29,6
Barnim	80,7	7,4	9,3	5,6	13,0	14,0	31,3
Dahme-Spreewald	86,7	5,8	14,8	8,9	15,6	12,4	28,8
Elbe-Elster	55,4	8,3	8,6	5,6	11,3	9,1	12,2
Havelland	72,9	7,3	8,9	5,2	11,3	11,6	28,0
Märkisch-Oderland	91,1	11,4	13,2	6,2	12,4	16,4	31,1
Oberhavel	97,2	10,5	14,2	6,4	13,8	15,2	36,6
Oberspreewald-Lausitz	59,1	6,3	9,8	/	15,2	10,7	12,4
Oder-Spree	87,3	6,5	10,5	10,0	15,5	15,3	29,2
Ostprignitz-Ruppin	53,3	6,9	11,4	6,9	7,3	6,5	14,0
Potsdam-Mittelmark	96,2	7,3	11,2	5,4	14,4	15,3	41,8
Prignitz	40,9	6,4	6,5	/	7,4	6,6	10,1
Spree-Neiße	59,4	10,8	8,6	5,0	9,7	10,2	15,1
Teltow-Fläming	80,7	7,7	11,7	6,2	13,5	11,8	29,4
Uckermark	66,2	7,7	11,0	6,2	11,2	12,1	17,8
Land Brandenburg	1 244,0	144,5	185,3	105,8	208,3	198,7	396,3

01.19

→ Jahrbuch Berlin: 01.13

Ergebnisse des Mikrozensus

Hauptmieterhaushalte¹ 2010 nach Mietbelastung und Haushaltsstruktur²

01.20

Merkmal	Ins- gesamt ³	Davon mit einer monatlichen Mietbelastung ⁴ von ... des Haushaltsnettoeinkommens							
		unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 und mehr
		%							
Insgesamt	560,0	1,7	10,6	18,4	19,6	15,4	12,0	8,2	14,1
Haushalte mit									
1 Person	274,7	/	4,1	10,8	16,8	17,0	15,8	12,0	22,5
darunter weiblich	140,3	/	/	8,4	17,9	19,4	16,6	13,4	21,4
2 Personen	198,6	/	16,5	27,0	22,7	13,0	8,0	4,4	6,1
3 Personen	58,3	/	19,0	22,4	22,1	13,4	9,5	/	/
4 und mehr Personen	28,5	/	/	22,7	19,1	21,8	/	/	/
Haushalte									
mit Kind(ern) unter 18 Jahren ...	85,2	/	11,0	18,8	20,5	18,4	12,4	7,5	9,9
davon									
1 Kind	59,2	/	11,1	18,3	21,0	16,2	13,1	/	10,5
2 und mehr Kinder	26,0	/	/	20,0	19,3	23,2	/	/	/
ohne Kinder unter 18 Jahren	474,9	1,7	10,5	18,3	19,4	14,9	12,0	8,3	14,8
Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR									
unter 500	17,1	-	-	-	-	-	/	/	85,5
500 bis unter 700	48,1	-	/	/	/	/	14,2	18,8	56,4
700 bis unter 900	57,6	/	/	/	/	12,1	23,0	24,4	33,6
900 bis unter 1 100	66,1	/	/	/	13,5	27,2	23,8	16,1	14,0
1 100 bis unter 1 300	63,5	/	/	9,3	24,3	30,0	20,6	/	/
1 300 bis unter 1 500	55,8	/	/	17,0	35,9	23,8	10,9	/	/
1 500 bis unter 2 000	107,8	/	7,2	34,3	32,6	15,5	7,0	/	/
2 000 bis unter 3 200	109,6	/	30,7	34,5	19,7	7,7	/	/	/
3 200 und mehr	34,5	15,7	42,9	21,5	/	/	/	/	/
Zahl der Einkommensbezieher									
1 Einkommensbezieher	304,5	/	3,9	10,9	17,1	17,0	16,1	12,1	21,8
2 und mehr Einkommens- bezieher	255,5	2,4	18,6	27,3	22,5	13,5	7,2	3,5	4,9

1 in reinen Mietwohneinheiten in Gebäuden
mit Wohnraum ohne Wohnheime

Ergebnisse des Mikrozensus

2 vorläufige Ergebnisse

3 nur Haushalte mit Angabe zu Bruttokaltmiete
und Einkommen

4 berechnet auf Grundlage der Bruttokaltmiete

**Bewohnte Mietwohneinheiten¹ 2010
 nach Verwaltungsbezirken² und Miete je m² Wohnfläche**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt ³	Davon mit einer monatlichen Bruttokaltmiete je m ² Wohnfläche von ... EUR				Durch- schnittl. Brutto- kaltmiete je m ² Wohnfläche
		unter 5,00	5,00 bis unter 6,00	6,00 bis unter 7,00	7,00 und mehr	
		1 000					EUR
Brandenburg an der Havel	26,7	5,6	10,1	9,3	/	5,75
Cottbus	37,9	9,4	16,4	9,8	/	5,62
Frankfurt (Oder)	19,9	6,8	7,2	/	/	5,54
Potsdam	60,9	5,6	7,9	18,2	29,2	7,03
Barnim	34,1	9,3	13,4	8,6	/	5,53
Dahme-Spreewald	26,0	/	9,4	7,9	/	5,91
Elbe-Elster	19,1	9,4	7,8	/	/	4,88
Havelland	31,4	8,5	9,3	8,8	/	5,73
Märkisch-Oderland	33,2	9,2	13,3	7,9	/	5,57
Oberhavel	37,9	6,4	11,3	11,0	9,2	6,29
Oberspreewald-Lausitz	32,5	6,9	16,5	8,3	/	5,54
Oder-Spree	37,3	11,9	11,7	8,6	5,1	5,63
Ostprignitz-Ruppin	18,5	8,2	6,1	/	/	5,23
Potsdam-Mittelmark	27,0	6,5	7,8	6,5	6,3	5,86
Prignitz	16,5	9,1	5,1	/	/	4,97
Spree-Neiße	22,9	8,1	11,0	/	/	5,20
Teltow-Fläming	35,2	6,5	13,0	8,8	7,1	5,95
Uckermark	33,1	9,5	15,4	6,9	/	5,41
Land Brandenburg	550,0	141,5	192,6	132,9	83,0	5,79

1 in Wohngebäuden ohne Wohnheime

2 vorläufige Ergebnisse

 3 nur Wohneinheiten mit Angabe zur
 Bruttokaltmiete

Ergebnisse des Mikrozensus

01.21

Bevölkerungsvorgänge 2001 bis 2015

01.22

Jahr	Eheschließungen		Lebendgeborene						nichtehelich ²	
	absolut	je 1 000 Einwohner ¹	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner ¹	Knaben je 100 Mädchen	absolut	in % der Lebendgeborenen	
2001	9 744	3,8	17 692	9 075	8 617	6,8	105,3	9 513	53,8	
2002	9 650	3,7	17 704	9 167	8 537	6,8	107,4	9 736	55,0	
2003	9 974	3,9	17 970	9 276	8 694	7,0	106,7	10 193	56,7	
2004	11 285	4,4	18 148	9 259	8 889	7,0	104,2	10 398	57,3	
2005	11 504	4,5	17 910	9 125	8 785	7,0	103,9	10 628	59,3	
2006	11 316	4,4	17 883	9 258	8 625	7,0	107,3	10 706	59,9	
2007	11 430	4,5	18 589	9 547	9 042	7,3	105,6	11 046	59,4	
2008	11 757	4,6	18 808	9 560	9 248	7,4	103,4	11 293	60,0	
2009	12 066	4,8	18 537	9 534	9 003	7,4	105,9	11 315	61,0	
2010	12 585	5,0	18 954	9 831	9 123	7,6	107,8	11 666	61,5	
2011	12 115	4,9	18 279	9 291	8 988	7,4	103,4	11 513	63,0	
2012	12 505	5,1	18 482	9 418	9 064	7,5	103,9	11 440	61,9	
2013	12 245	5,0	18 355	9 399	8 956	7,5	104,9	11 502	62,7	
2014	12 812	5,2	19 339	9 957	9 382	7,9	106,1	12 000	62,1	
2015	13 314	5,4	19 112	9 900	9 212	7,7	107,5	11 672	61,1	

Bevölkerungsvorgänge 2001 bis 2015

Noch:
01.22

Jahr	Gestorbene im 1. Lebensjahr						Ehescheidungen		
	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Lebendgeborene ³			absolut	je 100 000 Einwohner ¹	je 1 000 bestehender Ehen ⁴
				insgesamt	männlich	weiblich			
2001	57	29	28	3,2	3,2	3,2	6 043	232,7	10,1
2002	76	49	27	4,3	5,4	3,2	5 829	225,4	9,8
2003	61	34	27	3,4	3,7	3,1	6 107	237,1	10,4
2004	76	41	35	4,2	4,4	3,9	5 773	224,1	9,8
2005	73	40	33	4,1	4,4	3,8	5 792	226,0	9,9
2006	52	32	20	2,9	3,5	2,3	5 525	216,4	9,5
2007	58	33	25	3,1	3,5	2,8	5 127	201,7	8,9
2008	41	19	22	2,2	2,0	2,4	5 060	199,5	8,9
2009	59	36	23	3,2	3,8	2,5	5 323	211,5	9,4
2010	64	33	31	3,4	3,4	3,4	5 190	207,0	9,3
2011	67	40	27	3,6	4,3	3,0	5 344	217,5	9,5
2012	48	25	23	2,6	2,7	2,5	5 031	204,7	9,0
2013	51	28	23	2,8	3,0	2,5	5 003	204,3	9,0
2014	57	32	25	3,0	3,2	2,7	4 887	199,2	8,8
2015	49	26	23	2,6	2,6	2,5	4 845	196,0	8,7

1 bezogen auf die Durchschnittsbevölkerung

2 ab 1. Juli 1998: Lebendgeborene von nicht miteinander verheirateten Eltern

3 berechnet auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

4 bezogen auf die Zahl der verheirateten Frauen am Jahresende

→ Jahrbuch Berlin: 01.16

Totgeborene				Gestorbene				Jahr
ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	je 1 000 Geborene	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	je 1 000 Ein-wohner ¹	
78	50	28	4,4	25 889	12 207	13 682	10,0	2001
79	43	36	4,4	26 494	12 527	13 967	10,2	2002
95	60	35	5,3	26 862	12 907	13 955	10,4	2003
80	47	33	4,4	25 859	12 419	13 440	10,0	2004
81	42	39	4,5	26 069	12 450	13 619	10,2	2005
103	71	32	5,7	26 348	12 669	13 679	10,3	2006
55	27	28	3,0	26 666	12 928	13 738	10,5	2007
77	41	36	4,1	26 807	12 865	13 942	10,6	2008
88	43	45	4,7	27 309	13 185	14 124	10,9	2009
89	56	33	4,7	27 894	13 538	14 356	11,1	2010
80	47	33	4,4	27 851	13 596	14 255	11,3	2011
93	50	43	5,0	28 403	14 171	14 232	11,6	2012
88	42	46	4,8	29 678	14 761	14 917	12,1	2013
88	48	40	4,5	28 990	14 464	14 526	11,8	2014
81	35	46	4,2	30 750	15 516	15 234	12,4	2015

Wanderungen über die Grenze von Brandenburg				Jahr
Zuzüge		Fortzüge		
absolut	je 1 000 Einwohner ¹	absolut	je 1 000 Einwohner ¹	
71 128	27,4	71 801	27,7	2001
69 514	26,9	71 385	27,6	2002
68 098	26,4	67 064	26,0	2003
67 878	26,3	67 070	26,0	2004
64 975	25,4	65 111	25,4	2005
61 051	23,9	64 344	25,2	2006
60 903	24,0	64 871	25,5	2007
60 381	23,8	65 661	25,9	2008
61 814	24,6	64 119	25,5	2009
60 957	24,3	60 333	24,1	2010
63 387	25,8	61 540	25,1	2011
64 993	26,4	59 264	24,1	2012
69 375	28,3	58 739	24,0	2013
75 806	30,9	57 792	23,6	2014
95 567	38,7	57 900	23,4	2015

Bevölkerungsentwicklung¹ 2015 nach Verwaltungsbezirken

01.23

Kreisfreie Stadt Landkreis	Geburten- oder Sterbeüberschuss (-)			Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Brandenburg an der Havel	- 364	- 179	- 185	900	578	322
Cottbus	- 512	- 226	- 286	697	427	270
Frankfurt (Oder)	- 319	- 127	- 192	432	301	131
Potsdam	167	99	68	3 351	1 937	1 414
Barnim	- 783	- 389	- 394	3 215	1 868	1 347
Dahme-Spreewald	- 625	- 319	- 306	3 178	1 808	1 370
Elbe-Elster	- 823	- 421	- 402	343	258	85
Havelland	- 567	- 265	- 302	3 385	1 798	1 587
Märkisch-Oderland	- 919	- 468	- 451	3 214	1 980	1 234
Oberhavel	- 732	- 313	- 419	3 359	1 873	1 486
Oberspreewald-Lausitz	- 805	- 402	- 403	358	322	36
Oder-Spree	- 998	- 522	- 476	5 504	3 807	1 697
Ostprignitz-Ruppin	- 579	- 277	- 302	794	466	328
Potsdam-Mittelmark	- 638	- 267	- 371	3 980	2 237	1 743
Prignitz	- 661	- 320	- 341	688	560	128
Spree-Neiße	- 912	- 436	- 476	515	350	165
Teltow-Fläming	- 726	- 346	- 380	2 783	1 572	1 211
Uckermark	- 842	- 437	- 405	1 017	665	352
Land Brandenburg	- 11 638	- 5 615	- 6 023	37 713	22 807	14 906

1 In der Berechnung der Bevölkerungsentwicklung wurden nur Ereignisse mit Datum nach dem 9. Mai 2011 (Zensusstichtag) berücksichtigt.

Die vorliegenden Bevölkerungsbewegungen können daher von den Ergebnissen der Geburten-, Sterbefälle- und Wanderungsstatistik abweichen.

2 einschließlich sonstiger Veränderungen

→ Jahrbuch Berlin: 01.17

Bevölkerungszu- oder -abnahme (-) ²						Kreisfreie Stadt Landkreis
insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner			
			insgesamt	männlich	weiblich	
542	406	136	7,6	11,6	3,8	Brandenburg an der Havel
196	206	- 10	2,0	4,2	- 0,2	Cottbus
443	402	41	7,7	14,5	1,4	Frankfurt (Oder)
3 703	2 146	1 557	22,3	26,9	18,1	Potsdam
2 430	1 480	950	13,8	17,0	10,7	Barnim
2 576	1 503	1 073	15,8	18,6	13,0	Dahme-Spreewald
- 324	- 6	- 318	- 3,1	- 0,1	- 6,0	Elbe-Elster
2 828	1 539	1 289	18,0	19,8	16,3	Havelland
2 292	1 512	780	12,1	16,1	8,2	Märkisch-Oderland
2 626	1 559	1 067	12,7	15,3	10,2	Oberhavel
- 446	- 79	- 367	- 4,0	- 1,4	- 6,4	Oberspreewald-Lausitz
4 574	3 323	1 251	25,4	37,2	13,8	Oder-Spree
224	190	34	2,3	3,9	0,7	Ostprignitz-Ruppin
3 412	2 007	1 405	16,3	19,4	13,3	Potsdam-Mittelmark
23	238	- 215	0,3	6,2	- 5,5	Prignitz
- 395	- 84	- 311	- 3,4	- 1,4	- 5,2	Spree-Neiße
2 065	1 232	833	12,7	15,2	10,2	Teltow-Fläming
185	235	- 50	1,5	4,0	- 0,8	Uckermark
26 954	17 809	9 145	10,9	14,6	7,3	Land Brandenburg

**Eheschließungen, Lebendgeborene, Totgeborene und Gestorbene 2015
nach Verwaltungsbezirken**

01.24

Kreisfreie Stadt Landkreis	Eheschlie- ßungen	Lebend- geborene	Tot- geborene	Ge- storbene	Je 1 000 Einwohner ¹		
					Eheschlie- ßungen	Lebend- geborene	Ge- storbene
Brandenburg an der Havel	273	620	2	984	3,8	8,7	13,8
Cottbus	344	789	6	1 301	3,5	7,9	13,1
Frankfurt (Oder)	207	431	1	750	3,6	7,4	13,0
Potsdam	961	1 785	6	1 618	5,8	10,8	9,8
Barnim	1 044	1 327	4	2 110	5,9	7,5	12,0
Dahme-Spreewald	845	1 302	8	1 927	5,2	8,0	11,8
Elbe-Elster	334	715	4	1 538	3,2	6,8	14,7
Havelland	770	1 225	7	1 792	4,9	7,8	11,4
Märkisch-Oderland	1 137	1 375	4	2 294	6,0	7,3	12,1
Oberhavel	1 210	1 673	6	2 405	5,9	8,1	11,7
Oberspreewald-Lausitz	533	813	8	1 618	4,7	7,2	14,4
Oder-Spree	1 284	1 262	4	2 260	7,1	7,0	12,5
Ostprignitz-Ruppin	540	747	1	1 326	5,5	7,5	13,4
Potsdam-Mittelmark	1 163	1 570	4	2 208	5,6	7,5	10,6
Prignitz	391	549	1	1 210	5,0	7,1	15,6
Spree-Neiße	551	775	4	1 687	4,7	6,6	14,3
Teltow-Fläming	953	1 299	5	2 025	5,9	8,0	12,5
Uckermark	774	855	6	1 697	6,4	7,1	14,0
Land Brandenburg	13 314	19 112	81	30 750	5,4	7,7	12,4

¹ bezogen auf die Durchschnittsbevölkerung,
berechnet auf Basis des Zensus 2011

**Eheschließungen 2011 bis 2015
nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten**

01.25

Familienstand des Mannes	Familienstand der Frau				
	ledig	ver- witwet	ge- schie- den	insgesamt	
				absolut	%
2011					
Ledig	7 498	36	1 129	8 664	71,5
Verwitwet	33	14	125	172	1,4
Geschieden	1 172	83	2 025	3 279	27,1
Insgesamt	8 703	133	3 279	12 115	x
%	71,8	1,1	27,1	x	100
2012					
Ledig	7 803	33	1 181	9 017	72,1
Verwitwet	30	7	96	133	1,1
Geschieden	1 196	82	2 077	3 355	26,8
Insgesamt	9 029	122	3 354	12 505	x
%	72,2	1,0	26,8	x	100
2013					
Ledig	7 595	38	1 106	8 739	71,4
Verwitwet	22	19	126	167	1,4
Geschieden	1 223	92	2 024	3 339	27,3
Insgesamt	8 840	149	3 256	12 245	x
%	72,2	1,2	26,6	x	100
2014					
Ledig	8 267	32	1 170	9 469	73,9
Verwitwet	23	16	111	150	1,2
Geschieden	1 164	78	1 951	3 193	24,9
Insgesamt	9 454	126	3 232	12 812	x
%	73,8	1,0	25,2	x	100
2015					
Ledig	8 416	34	1 255	9 705	72,9
Verwitwet	28	18	114	160	1,2
Geschieden	1 344	97	2 008	3 449	25,9
Insgesamt	9 788	149	3 377	13 314	x
%	73,5	1,1	25,4	x	100

→ Jahrbuch Berlin: 01.18

Durchschnittliches Heiratsalter 1996 bis 2015 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten

01.26

Jahr	Ins- gesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
		ledig	verwitwet	geschieden
Männer				
1996 ...	34,5	29,3	60,8	44,5
1997 ...	34,7	29,7	61,0	44,8
1998 ...	35,5	30,1	63,2	45,1
1999 ...	35,8	30,7	60,9	45,4
2000 ...	36,3	31,1	61,4	45,8
2001 ...	37,1	31,2	61,1	46,1
2002 ...	36,4	31,9	60,6	45,5
2003 ...	37,0	32,2	61,4	46,4
2004 ...	36,6	32,1	59,0	45,9
2005 ...	37,9	33,3	59,0	47,4
2006 ...	37,7	33,3	60,8	47,5
2007 ...	38,1	33,6	62,3	48,4
2008 ...	38,4	33,9	62,8	48,4
2009 ...	38,7	34,1	62,6	49,3
2010 ...	38,7	34,3	63,2	49,8
2011 ...	39,3	34,6	62,1	50,3
2012 ...	39,5	34,9	61,7	50,7
2013 ...	39,5	35,1	66,8	51,7
2014 ...	39,9	35,5	64,2	51,8
2015 ...	40,2	35,7	63,7	51,9
Frauen				
1996 ...	31,6	26,9	46,2	41,2
1997 ...	31,8	27,2	46,7	41,6
1998 ...	32,6	27,6	50,5	42,1
1999 ...	32,8	27,8	47,2	42,1
2000 ...	33,3	28,5	50,8	42,4
2001 ...	33,9	28,0	48,5	43,0
2002 ...	33,3	28,9	47,8	42,2
2003 ...	33,8	29,2	49,2	43,3
2004 ...	33,4	29,0	49,2	42,6
2005 ...	34,8	30,3	51,6	44,1
2006 ...	34,5	30,2	50,3	44,6
2007 ...	34,9	30,6	51,0	45,4
2008 ...	35,2	30,8	51,6	45,8
2009 ...	35,5	31,1	51,5	46,2
2010 ...	35,5	31,3	50,8	46,7
2011 ...	36,1	31,7	51,8	47,0
2012 ...	36,4	32,0	52,5	47,6
2013 ...	36,3	32,7	56,2	47,8
2014 ...	36,8	32,6	55,5	48,3
2015 ...	37,2	33,1	55,0	48,5

→ Jahrbuch Berlin: 01.19

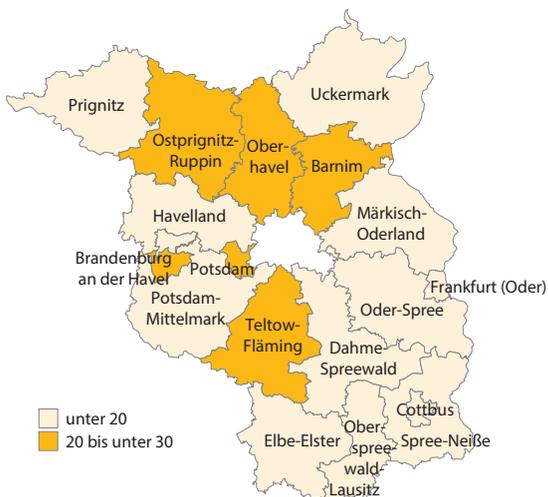
Gerichtliche Entscheidungen in Ehesachen 2015

Entscheidung	Ins- gesamt	Antragsteller						beide
		Mann			Frau			
		zu- sammen	ohne	mit	zu- sammen	ohne	mit	
			Zustimmung der Frau			Zustimmung des Mannes		
Insgesamt	4 850	2 105	104	2 001	2 625	141	2 484	120
Gerichtliche Ehelösungen	4 847	2 103	102	2 001	2 624	140	2 484	120
Scheidung der Ehe	4 845	2 103	102	2 001	2 622	138	2 484	120
vor einjähriger Trennung	68	29	4	25	39	6	33	-
nach einjähriger Trennung	3 918	1 708	88	1 620	2 115	117	1 998	95
nach dreijähriger Trennung	854	364	10	354	465	15	450	25
aufgrund anderer Vorschriften ...	5	2	-	2	3	-	3	-
Aufhebung der Ehe	2	-	-	-	2	2	-	-
Abweisungen des Scheidungsantrages	3	2	2	-	1	1	-	-

01.27

→ Jahrbuch Berlin: 01.20

Ehescheidungen je 10 000 der Bevölkerung 2015



Ehescheidungen 2015 nach Ehedauer und Antragsteller

01.28

Ehedauer in Jahren	Ins- gesamt	Antragsteller						beide
		Mann			Frau			
		zu- sammen	ohne Zustimmung der Frau	mit	zu- sammen	ohne Zustimmung des Mannes	mit	
0	-	-	-	-	-	-	-	-
1	22	10	-	10	10	1	9	2
2	117	46	2	44	70	5	65	1
3	186	79	5	74	103	12	91	4
4	155	68	1	67	86	2	84	1
5	216	76	2	74	134	7	127	6
6	250	96	5	91	145	6	139	9
7	272	125	3	122	143	5	138	4
8	215	89	4	85	117	6	111	9
9	229	101	1	100	120	5	115	8
10	194	75	3	72	116	6	110	3
11	210	94	7	87	109	5	104	7
12	178	74	3	71	100	8	92	4
13	181	75	4	71	101	5	96	5
14	137	64	4	60	66	3	63	7
15	163	83	9	74	77	4	73	3
16 bis 20	587	263	14	249	311	17	294	13
21 bis 25	487	220	11	209	252	15	237	15
26 und mehr	1 046	465	24	441	562	26	536	19
Insgesamt	4 845	2 103	102	2 001	2 622	138	2 484	120

→ Jahrbuch Berlin: 01.21

Ehescheidungen 2015 nach Verwaltungsbezirken und Antragsteller

01.29

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Antragsteller						beide
		Mann			Frau			
		zu- sammen	ohne	mit	zu- sammen	ohne	mit	
			Zustimmung der Frau	Zustimmung des Mannes				
Brandenburg an der Havel	164	63	–	63	96	2	94	5
Cottbus	122	46	7	39	69	6	63	7
Frankfurt (Oder)	104	47	1	46	57	1	56	–
Potsdam	357	154	1	153	191	4	187	12
Barnim	428	191	5	186	217	5	212	20
Dahme-Spreewald	294	127	23	104	167	40	127	–
Elbe-Elster	171	80	1	79	91	1	90	–
Havelland	303	156	2	154	147	3	144	–
Märkisch-Oderland	363	171	2	169	192	2	190	–
Oberhavel	441	197	3	194	244	2	242	–
Oberspreewald-Lausitz	192	77	5	72	115	8	107	–
Oder-Spree	333	151	32	119	182	48	137	–
Ostprignitz-Ruppin	203	70	2	68	133	1	132	–
Potsdam-Mittelmark	391	171	1	170	194	2	192	26
Prignitz	140	66	1	65	73	–	73	1
Spree-Neiße	232	89	13	76	137	8	129	6
Teltow-Fläming	369	161	3	158	203	3	200	5
Uckermark	238	86	–	86	114	2	112	38
Land Brandenburg	4 845	2 103	102	2 001	2 622	138	2 484	120

Ehescheidungen 2015 nach Ehedauer und Zahl der Kinder¹

01.30

Ehedauer in Jahren	Ins- gesamt	Davon					Betroffene Kinder
		ohne Kinder	mit Kind(ern)	davon mit ... Kind(ern)			
				1	2	3 und mehr	
0	-	-	-	-	-	-	-
1	22	17	5	5	-	-	5
2	117	85	32	24	7	1	41
3	186	123	63	46	16	1	83
4	155	83	72	48	19	5	102
5	216	95	121	85	34	2	159
6	250	97	153	90	59	4	220
7	272	115	157	94	57	6	228
8	215	93	122	69	46	7	183
9	229	93	136	73	56	7	206
10	194	72	122	57	50	15	207
11	210	83	127	56	60	11	214
12	178	54	124	58	52	14	204
13	181	63	118	43	64	11	211
14	137	63	74	34	31	9	126
15	163	58	105	46	53	6	170
16 bis 20	587	230	357	184	139	34	582
21 bis 25	487	320	167	105	54	8	240
26 und mehr	1 046	955	91	69	19	3	116
Insgesamt	4 845	2 699	2 146	1 186	816	144	3 297

¹ noch lebende minderjährige Kinder,
einschl. legitimerter Kinder

→ Jahrbuch Berlin: 01.22

Ehescheidungen 2015 nach Verwaltungsbezirken und Zahl der Kinder¹

01.31

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Davon					Betroffene Kinder
		ohne Kinder	mit Kind(ern)	davon mit ... Kind(ern)			
				1	2	3 und mehr	
Brandenburg an der Havel	164	125	39	26	12	1	53
Cottbus	122	65	57	32	22	3	89
Frankfurt (Oder)	104	58	46	30	15	1	63
Potsdam	357	185	172	91	66	15	270
Barnim	428	228	200	122	65	13	295
Dahme-Spreewald	294	143	151	86	56	9	226
Elbe-Elster	171	80	91	50	34	7	142
Havelland	303	153	150	80	57	13	236
Märkisch-Oderland	363	230	133	74	45	14	209
Oberhavel	441	258	183	92	76	15	299
Oberspreewald-Lausitz	192	108	84	43	35	6	132
Oder-Spree	333	225	108	59	47	2	160
Ostprignitz-Ruppin	203	113	90	48	35	7	141
Potsdam-Mittelmark	391	208	183	104	68	11	275
Prignitz	140	66	74	44	30	-	104
Spree-Neiße	232	147	85	49	30	6	132
Teltow-Fläming	369	189	180	94	73	13	281
Uckermark	238	118	120	62	50	8	190
Land Brandenburg	4 845	2 699	2 146	1 186	816	144	3 297

¹ noch lebende minderjährige Kinder,
 einschl. legitimer Kinder

Zusammengefasste Geburtenziffer¹ 1991 bis 2015 nach Verwaltungsbezirken

01.32

Kreisfreie Stadt Landkreis	1991	1995	2000	2005	2010	2013	2014	2015
Brandenburg an der Havel	1 021	807	1 172	1 196	1 437	1 466	1 565	1 588
Cottbus	896	783	1 062	1 116	1 383	1 381	1 369	1 339
Frankfurt (Oder)	910	773	1 107	1 205	1 355	1 201	1 327	1 322
Potsdam	895	733	1 164	1 326	1 503	1 380	1 463	1 374
Barnim	955	836	1 191	1 294	1 449	1 468	1 534	1 514
Dahme-Spreewald	963	794	1 263	1 248	1 487	1 508	1 511	1 569
Elbe-Elster	1 000	790	1 221	1 191	1 365	1 409	1 479	1 658
Havelland	1 036	943	1 479	1 381	1 457	1 526	1 636	1 598
Märkisch-Oderland	1 045	898	1 136	1 255	1 471	1 478	1 615	1 542
Oberhavel	935	916	1 229	1 396	1 530	1 523	1 589	1 628
Oberspreewald-Lausitz	1 077	845	1 188	1 278	1 444	1 527	1 539	1 655
Oder-Spree	924	868	1 124	1 308	1 445	1 579	1 568	1 495
Ostprignitz-Ruppin	1 011	861	1 265	1 247	1 477	1 527	1 579	1 614
Potsdam-Mittelmark	951	806	1 237	1 285	1 468	1 455	1 585	1 570
Prignitz	987	865	1 237	1 318	1 417	1 585	1 533	1 654
Spree-Neiße	975	770	1 239	1 206	1 313	1 446	1 622	1 561
Teltow-Fläming	914	889	1 254	1 351	1 428	1 459	1 621	1 536
Uckermark	1 082	898	1 180	1 309	1 396	1 509	1 728	1 661
Land Brandenburg	976	840	1 208	1 282	1 445	1 468	1 548	1 531

1 berechnet nach der Altersjahrmethode

→ Jahrbuch Berlin: 01.23, 01.24

Mehrlingsgeburten 1996 bis 2015

Jahr	Ins- gesamt	Zwillinge			Drillinge				Sonstige Mehrlings- geburten
		2 männl. 1 weibl.	1 männl. 1 weibl.	2 weibl.	2 männl. 1 weibl.	1 männl. 2 weibl.	3 männl.	3 weibl.	
1996	184	62	63	57	2	-	-	-	-
1997	209	67	56	79	3	3	1	-	-
1998	226	63	80	77	1	2	1	2	-
1999	234	64	88	72	3	2	2	3	-
2000	237	95	70	67	-	2	1	2	-
2001	264	87	79	96	-	1	-	1	-
2002	277	101	98	73	3	-	-	2	-
2003	279	75	111	82	3	6	1	1	-
2004	301	91	116	89	3	1	1	-	-
2005	266	90	78	88	3	-	2	4	1
2006	255	97	87	68	2	-	1	-	-
2007	280	86	96	89	3	2	2	2	-
2008	294	92	106	90	1	-	4	1	-
2009	339	121	110	102	1	1	1	3	-
2010	318	101	110	96	2	3	2	4	-
2011	276	90	105	77	1	2	-	1	-
2012	309	79	130	94	1	2	-	3	-
2013	307	96	105	103	1	1	-	1	-
2014	318	90	102	116	2	2	2	3	1
2015	347	108	120	114	1	1	1	2	-
Miteinander verheiratete Eltern	188	61	62	61	-	1	1	2	-
Nicht miteinander verheiratete Eltern	159	47	58	53	1	-	-	-	-

→ Jahrbuch Berlin: 01.25

01.33

Gestorbene 2015 nach Altersgruppen und Familienstand

01.34

Altersgruppe in Jahren	Gestorbene			Davon			
	ins- gesamt	%	je 1 000 Einwohner ¹	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden
insgesamt							
unter 1	49	0,2	2,6	49	–	–	–
1 bis unter 5	11	0,0	0,1	11	–	–	–
5 bis unter 10	11	0,0	0,1	11	–	–	–
10 bis unter 20	43	0,1	0,2	43	–	–	–
20 bis unter 30	105	0,3	0,5	98	6	–	1
30 bis unter 40	192	0,6	0,7	140	42	–	10
40 bis unter 50	627	2,0	1,8	262	239	7	119
50 bis unter 60	2 435	7,9	5,4	560	1 163	120	592
60 bis unter 70	3 585	11,7	11,4	404	2 071	382	728
70 bis unter 80	8 197	26,7	27,3	448	4 744	2 161	844
80 und mehr	15 495	50,4	103,7	702	4 369	9 507	917
Insgesamt	30 750	100	12,4	2 728	12 634	12 177	3 211
männlich							
unter 1	26	0,2	2,6	26	–	–	–
1 bis unter 5	6	0,0	0,1	6	–	–	–
5 bis unter 10	6	0,0	0,1	6	–	–	–
10 bis unter 20	23	0,1	0,2	23	–	–	–
20 bis unter 30	68	0,4	0,6	64	3	–	1
30 bis unter 40	132	0,9	0,9	100	26	–	6
40 bis unter 50	437	2,8	2,5	208	146	1	82
50 bis unter 60	1 697	10,9	7,4	464	753	50	430
60 bis unter 70	2 431	15,7	15,8	314	1 436	148	533
70 bis unter 80	4 902	31,6	36,3	287	3 398	749	468
80 und mehr	5 788	37,3	110,8	123	3 212	2 259	194
Zusammen	15 516	100	12,7	1 621	8 974	3 207	1 714
weiblich							
unter 1	23	0,2	2,5	23	–	–	–
1 bis unter 5	5	0,0	0,1	5	–	–	–
5 bis unter 10	5	0,0	0,1	5	–	–	–
10 bis unter 20	20	0,1	0,2	20	–	–	–
20 bis unter 30	37	0,2	0,4	34	3	–	–
30 bis unter 40	60	0,4	0,4	40	16	–	4
40 bis unter 50	190	1,2	1,1	54	93	6	37
50 bis unter 60	738	4,8	3,3	96	410	70	162
60 bis unter 70	1 154	7,6	7,2	90	635	234	195
70 bis unter 80	3 295	21,6	19,9	161	1 346	1 412	376
80 und mehr	9 707	63,7	99,9	579	1 157	7 248	723
Zusammen	15 234	100	12,2	1 107	3 660	8 970	1 497

¹ bei den Gestorbenen im 1. Lebensjahr berechnet auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

→ Jahrbuch Berlin: 01.26

**Gestorbene im 1. Lebensjahr 2015
 nach Verwaltungsbezirken**

01.35

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt			Von nicht miteinander verheirateten Eltern			Je 1 000 Lebendgeborene ¹		
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
Brandenburg an der Havel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Cottbus	3	1	2	3	1	2	3,8	2,5	5,2
Frankfurt (Oder)	4	2	2	4	2	2	9,3	8,5	10,2
Potsdam	1	1	-	1	1	-	0,6	1,1	-
Barnim	3	1	2	3	1	2	2,3	1,5	3,1
Dahme-Spreewald	2	2	-	2	2	-	1,5	3,0	-
Elbe-Elster	3	1	2	3	1	2	4,2	2,7	5,9
Havelland	2	-	2	2	-	2	1,6	-	3,3
Märkisch-Oderland	3	2	1	3	2	1	2,2	2,8	1,5
Oberhavel	7	4	3	7	4	3	4,2	4,5	3,9
Oberspreewald-Lausitz	3	1	2	3	1	2	3,7	2,3	5,2
Oder-Spree	3	1	2	3	1	2	2,4	1,5	3,3
Ostprignitz-Ruppin	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Potsdam-Mittelmark	2	1	1	2	1	1	1,3	1,2	1,3
Prignitz	2	2	-	2	2	-	3,6	7,4	-
Spree-Neiße	3	2	1	3	2	1	3,9	4,8	2,8
Teltow-Fläming	3	2	1	3	2	1	2,3	3,0	1,6
Uckermark	5	3	2	5	3	2	5,8	6,9	4,8
Land Brandenburg	49	26	23	49	26	23	2,6	2,6	2,5

¹ bei den Verwaltungsbezirken bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtsjahres; bei der Landessumme berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

**Sterbehäufigkeit 1991 bis 2015
nach Altersgruppen und Geschlecht**

01.36

Altersgruppe in Jahren	Gestorbene auf 1 000 Einwohner je Altersgruppe ¹											
	1991		2001		2011		2013		2014		2015	
	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
unter 1	8,1	5,4	3,2	3,2	4,3	3,0	3,0	2,5	3,2	2,7	2,6	2,5
1 bis unter 5	0,6	0,4	0,2	0,3	0,3	0,2	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1
5 bis unter 10	0,3	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1
10 bis unter 15	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
15 bis unter 20	1,4	0,6	0,6	0,4	0,4	0,1	0,4	0,2	0,2	0,2	0,4	0,3
20 bis unter 25	1,9	0,5	1,0	0,4	0,6	0,2	0,5	0,3	0,6	0,1	0,6	0,4
25 bis unter 30	2,1	0,5	0,9	0,4	0,6	0,3	0,7	0,3	0,8	0,3	0,6	0,3
30 bis unter 35	2,4	1,0	1,0	0,4	0,8	0,3	0,9	0,6	0,8	0,4	0,8	0,5
35 bis unter 40	3,6	1,3	1,7	0,9	1,0	0,6	1,0	0,5	1,1	0,5	0,9	0,3
40 bis unter 45	4,7	1,9	2,8	1,2	1,8	0,8	2,0	0,8	1,8	0,9	1,7	0,7
45 bis unter 50	7,4	2,8	4,9	1,8	3,4	1,7	3,5	1,8	3,0	1,6	3,1	1,4
50 bis unter 55	11,2	4,3	6,7	3,0	5,5	2,5	5,8	2,5	5,2	2,7	5,4	2,7
55 bis unter 60	16,2	7,1	10,3	4,1	8,6	3,9	9,4	4,0	8,4	3,8	9,6	3,9
60 bis unter 65	23,8	11,6	16,0	6,7	12,4	5,8	13,9	6,0	13,0	5,4	13,9	5,9
65 bis unter 70	36,3	19,4	25,8	11,6	18,2	9,1	18,8	9,6	18,3	8,5	18,9	9,2
70 bis unter 75	54,5	33,2	38,9	21,9	28,6	14,5	27,5	15,0	27,4	13,8	27,7	14,3
75 bis unter 80	95,2	60,5	63,8	39,3	49,4	29,1	46,1	28,2	44,0	26,7	45,5	25,3
80 bis unter 85	148,9	105,9	101,0	69,9	81,9	58,5	86,5	58,7	81,0	55,9	81,9	54,1
85 bis unter 90	225,8	184,3	187,1	133,2	143,4	115,7	154,8	111,6	133,2	106,1	136,1	109,9
90 und mehr	335,5	281,4	244,3	226,1	229,7	230,9	257,3	236,2	272,4	223,6	270,7	233,3
Insgesamt	11,7	12,6	9,5	10,4	11,3	11,4	12,2	12,0	12,0	11,7	12,7	12,2

¹ bei den Gestorbenen im 1. Lebensjahr berechnet
auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung
der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr
(Methode Rahts)

→ Jahrbuch Berlin: 01.27

**Wanderungen über die Grenze Brandenburgs 2015
nach Herkunfts- und Zielgebieten¹**

01.37

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge		Fortzüge		Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein ...	1 169	580	1 090	530	79	50
Hamburg	797	407	788	373	9	34
Niedersachsen	2 392	1 147	2 462	1 150	- 70	- 3
Bremen	195	101	178	66	17	35
Nordrhein-Westfalen	3 184	1 499	2 816	1 191	368	308
Hessen	1 286	628	1 190	534	96	94
Rheinland-Pfalz	743	321	532	234	211	87
Baden-Württemberg	2 067	967	2 024	890	43	77
Bayern	2 561	1 198	2 402	1 074	159	124
Saarland	135	64	106	46	29	18
Berlin	30 830	15 285	18 441	8 678	12 389	6 607
Mecklenburg- Vorpommern	2 724	1 394	3 224	1 618	- 500	- 224
Sachsen	4 045	2 001	4 734	2 271	- 689	- 270
Sachsen-Anhalt	2 548	1 333	2 482	1 239	66	94
Thüringen	990	488	882	429	108	59
Bundesgebiet	55 666	27 413	43 351	20 323	12 315	7 090
Ausland ²	39 901	13 230	14 549	5 426	25 352	7 804
Insgesamt	95 567	40 643	57 900	25 749	37 667	14 894

1 siehe Vorbemerkungen unter
der Definition „Wanderungen“

2 einschließlich unbekanntes Ausland
und Wanderungsfälle ohne Angabe
eines Herkunfts- bzw. Zielgebietes

→ Jahrbuch Berlin: 01.28

Wanderungen über die Grenze Brandenburgs 2015 nach Altersgruppen¹

01.38

Altersgruppe in Jahren	Wanderungen					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Personen			%		
Zuzüge						
unter 14	14 469	7 426	7 043	15,1	13,5	17,3
14 bis unter 18	3 615	2 263	1 352	3,8	4,1	3,3
18 bis unter 21	6 309	4 027	2 282	6,6	7,3	5,6
21 bis unter 25	10 676	6 510	4 166	11,2	11,9	10,3
25 bis unter 30	15 194	8 780	6 414	15,9	16,0	15,8
30 bis unter 40	20 920	12 398	8 522	21,9	22,6	21,0
40 bis unter 50	10 636	6 551	4 085	11,1	11,9	10,1
50 bis unter 65	8 618	4 846	3 772	9,0	8,8	9,3
65 und mehr	5 130	2 123	3 007	5,4	3,9	7,4
Insgesamt	95 567	54 924	40 643	100	100	100
darunter aus den Bundesländern						
unter 14	8 126	4 102	4 024	14,6	14,5	14,7
14 bis unter 18	1 320	653	667	2,4	2,3	2,4
18 bis unter 21	2 410	1 077	1 333	4,3	3,8	4,9
21 bis unter 25	4 458	2 157	2 301	8,0	7,6	8,4
25 bis unter 30	8 781	4 228	4 553	15,8	15,0	16,6
30 bis unter 40	13 021	7 003	6 018	23,4	24,8	22,0
40 bis unter 50	6 428	3 721	2 707	11,5	13,2	9,9
50 bis unter 65	6 333	3 381	2 952	11,4	12,0	10,8
65 und mehr	4 789	1 931	2 858	8,6	6,8	10,4
Zusammen	55 666	28 253	27 413	100	100	100
Fortzüge						
unter 14	5 553	2 895	2 658	9,6	9,0	10,3
14 bis unter 18	1 515	762	753	2,6	2,4	2,9
18 bis unter 21	4 774	2 247	2 527	8,2	7,0	9,8
21 bis unter 25	7 899	4 116	3 783	13,6	12,8	14,7
25 bis unter 30	11 392	6 517	4 875	19,7	20,3	18,9
30 bis unter 40	11 415	7 090	4 325	19,7	22,1	16,8
40 bis unter 50	6 261	3 942	2 319	10,8	12,3	9,0
50 bis unter 65	5 761	3 137	2 624	9,9	9,8	10,2
65 und mehr	3 330	1 445	1 885	5,8	4,5	7,3
Insgesamt	57 900	32 151	25 749	100	100	100
darunter in die Bundesländer						
unter 14	4 063	2 133	1 930	9,4	9,3	9,5
14 bis unter 18	1 100	536	564	2,5	2,3	2,8
18 bis unter 21	4 012	1 770	2 242	9,3	7,7	11,0
21 bis unter 25	5 639	2 821	2 818	13,0	12,3	13,9
25 bis unter 30	8 960	4 960	4 000	20,7	21,5	19,7
30 bis unter 40	8 047	4 827	3 220	18,6	21,0	15,8
40 bis unter 50	4 141	2 497	1 644	9,6	10,8	8,1
50 bis unter 65	4 262	2 165	2 097	9,8	9,4	10,3
65 und mehr	3 127	1 319	1 808	7,2	5,7	8,9
Zusammen	43 351	23 028	20 323	100	100	100

¹ siehe Vorbemerkungen unter der Definition „Wanderungen“

Wanderungen 2015 nach Verwaltungsbezirken¹

01.39

Kreisfreie Stadt Landkreis	Zuzüge		Fortzüge		Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)		
	ins- gesamt	über die Landes- grenze	ins- gesamt	über die Landes- grenze	ins- gesamt	durch	
						Binnen- wanderung	Außen- wanderung
Brandenburg an der Havel	3 389	1 588	2 494	1 362	895	669	226
Cottbus	5 436	2 584	4 736	3 107	700	1 223	- 523
Frankfurt (Oder)	3 462	1 978	3 032	1 899	430	351	79
Potsdam	11 650	7 542	8 306	5 209	3 344	1 011	2 333
Barnim	11 815	6 239	8 610	4 261	3 205	1 227	1 978
Dahme-Spreewald	12 311	6 110	9 139	4 045	3 172	1 107	2 065
Elbe-Elster	4 672	1 588	4 335	2 095	337	844	- 507
Havelland	10 844	5 745	7 454	3 561	3 390	1 206	2 184
Märkisch-Oderland	13 140	5 827	9 927	3 883	3 213	1 269	1 944
Oberhavel	13 451	6 770	10 093	4 888	3 358	1 476	1 882
Oberspreewald-Lausitz	5 393	2 062	5 037	2 487	356	781	- 425
Oder-Spree ²	33 144	26 827	27 654	3 292	5 490	- 18 045	23 535
Ostprignitz-Ruppin	5 488	2 119	4 693	1 978	795	654	141
Potsdam-Mittelmark	14 933	7 180	10 962	5 318	3 971	2 109	1 862
Prignitz	4 188	1 761	3 504	1 783	684	706	- 22
Spree-Neiße	5 671	1 727	5 156	2 085	515	873	- 358
Teltow-Fläming	10 935	5 567	8 138	4 153	2 797	1 383	1 414
Uckermark	6 585	2 353	5 570	2 494	1 015	1 156	- 141
Land Brandenburg	176 507	95 567	138 840	57 900	37 667	x	37 667

¹ siehe Vorbemerkungen unter der Definition „Wanderungen“

² einschließlich registrierter Wanderungen der Zentralen Aufnahmestelle für Asylbewerber in Eisenhüttenstadt

02 Erwerbstätigkeit



Erwerbstätigkeit

Vorbemerkungen —76

Tabellen —81

02.01 Bevölkerung 2015 nach Altersgruppen, Familienstand, Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht —81

Erwerbstätige

02.02 ... 2015 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Geschlecht —83

02.03 ... 1991 bis 2015 —84

02.04 ... (Arbeitsort) 1991 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen —85

02.05 ... 1991 bis 2014 nach Verwaltungsbezirken —86

02.06 Selbständige und mithelfende Familienangehörige (Arbeitsort) 1991 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen —87

Arbeitnehmer

02.07 ... (Arbeitsort) 1991 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen —88

02.08 ... 1996 bis 2014 nach Verwaltungsbezirken —89

Geleistete Arbeitsstunden je Erwerbstätigen

02.09 ... 2000 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen —90

02.10 ... 2000 bis 2014 nach Verwaltungsbezirken —91

Geleistete Arbeitsstunden je Arbeitnehmer

02.11 ... 2000 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen —92

02.12 ... 2000 bis 2014 nach Verwaltungsbezirken —93

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2015

02.13 ... mit Wohnort im Land Brandenburg nach Wirtschaftsbereichen —94

02.14 ... mit Wohnort im Land Brandenburg nach Lage des Arbeitsortes sowie Geschlecht und Wirtschaftsbereichen —95

02.15 ... mit Arbeitsort im Land Brandenburg nach Wirtschaftsbereichen —96

02.16 ... mit Arbeitsort im Land Brandenburg nach Altersgruppen —97

02.17 ... Ausländer mit Arbeitsort im Land Brandenburg nach Staatsangehörigkeiten —98

02.18 ... mit Arbeitsort im Land Brandenburg nach Verwaltungsbezirken und Staatsangehörigkeit —99

02.19 ... nach Wohnort- und Arbeitsortkreisen, Pendlerverhalten, Pendlersaldo sowie Beschäftigte, die im Wohnortkreis arbeiten —100

02.20 ... Einpendler und Auspendler über die Grenze des Landes Brandenburg nach Wohn- bzw. Arbeitsorten —102

Arbeitsmarkt

Arbeitsmarktstatistik

02.21 ... 2012 bis 2015 am Jahresende —103

02.22 ... im Dezember 2015 nach Agenturbezirken —104

02.23 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Dezember 2015 nach Verwaltungsbezirken —105

02.24 Streiks im Bundesgebiet 2015 nach Wirtschaftsbereichen —106

Dieser Abschnitt enthält Angaben zu Erwerbsbeteiligung und Beschäftigungsverhältnissen der Bevölkerung sowie zur Lage auf dem Arbeitsmarkt, denen verschiedene Quellen zugrunde liegen.

Der **Mikrozensus** ist eine Haushaltsbefragung der amtlichen Statistik bei jährlich einem Prozent der Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland. Diese Repräsentativstatistik ermöglicht Auswertungen in tiefer fachlicher Gliederung über die Bevölkerung nach Struktur, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Ausbildungsstand und über die wirtschaftliche und soziale Situation der Haushalte und Familien. Die Ergebnisse des Mikrozensus basieren für die Jahre ab 2011 auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011 und für die Jahre bis 2010 auf der Fortschreibung der Daten des Zentralen Einwohnerregisters der DDR vom 3. Oktober 1990. Für die Darstellung der Ergebnisse der Erwerbstätigkeit auf Individualenebene – ohne Bezug zum Haushalts- und Lebensformkonzept – wird die Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung zugrunde gelegt.

Die **Erwerbstätigenrechnung** für Länder in Deutschland wird durch den Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, dem die Statistischen Ämter der Länder, das Statistische Bundesamt sowie der Deutsche Städtetag angehören, durchgeführt. Sie liefert umfassende Angaben zur gesamtwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit des ökonomisch aktiven Teils der Bevölkerung auf der Grundlage einer Vielzahl erwerbsstatistischer Quellen. Als wichtiger Teil der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen entspricht sie den Vorgaben des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010). Die Länderergebnisse werden auf die jeweiligen Ergebnisse des Statistischen Bundesamtes für Deutschland abgestimmt. Zuletzt wurden die Erwerbstätigenzahlen im Rahmen der großen Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 2014 überarbeitet. Sie berücksichtigt die neuen Ansätze und Vorgaben des europaweit rechtsverbindlichen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen, das mit der Verordnung (EU) Nr. 549/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Mai 2013 zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Union (Amtsblatt der EU Nr. L 174, Seite 1 ff) veröffentlicht wurde. Revidierte Zeitreihen der regionalen Erwerbstätigkeit liegen mit der Revision 2014 ab 1991

vor. Die revidierten Ergebnisse unterscheiden sich wegen datenbedingter und methodischer Änderungen von den bisher veröffentlichten Zahlen und sind mit diesen nicht vergleichbar. Die hier veröffentlichten Ergebnisse entsprechen dem Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes vom August 2015/ Februar 2016.

Die Erwerbstätigenzahlen gehören zu den wichtigsten Indikatoren der regionalen Arbeitsmarktbeobachtung und dienen der Information von Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Verbänden und Wissenschaft in wirtschafts-, sozial- und familienpolitischen Fragen. Je nach Zielsetzung werden die Erwerbstätigenzahlen konzeptionell unterschiedlich abgegrenzt, zum einen nach dem Arbeitsort (Inlandskonzept) und zum anderen nach dem Wohnort (Inländerkonzept). So ist es für die Arbeitsmarktbeobachtung einerseits wichtig, wie viele Personen in einer Region arbeiten. Das heißt, die Ermittlung der Erwerbstätigenzahlen erfolgt nach dem Arbeitsortkonzept (Inlandskonzept). Andererseits werden für Aussagen über die Erwerbssituation der in der Region lebenden Bevölkerung Zahlen nach dem Wohnortkonzept (Inländerkonzept) benötigt.

Die Erwerbstätigenzahlen werden als Jahresdurchschnittszahlen ermittelt. Die Ergebnisse des Zensus 2011 zur Erwerbstätigkeit sind in den jetzt vorliegenden Ergebnissen der Erwerbstätigenrechnung berücksichtigt.

Die **Statistik der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer** liefert Angaben über etwa drei Viertel der Erwerbstätigen. Damit ist sie die wichtigste Quelle für den Nachweis eines erwerbsstatistischen Gesamtbildes, wie es in der Erwerbstätigenrechnung als wichtigen Bestandteil der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vollzogen wird. Gesetzliche Grundlage dieser Beschäftigungsstatistik ist das Dritte Buch Sozialgesetzbuch – Arbeitsförderung – SGB (III) vom 24. März 1997 in der Fassung der aktuellen Änderungen. Den gesetzlichen Auftrag zur Durchführung der Beschäftigungsstatistik hat die Bundesagentur für Arbeit. Die Durchführung der Beschäftigungsstatistik gründet sich auf das am 1. Januar 1973 eingeführte integrierte Meldeverfahren zur gesetzlichen Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung und zur Arbeitslosenversicherung der Sozialversicherung und zur Bundesagentur für Arbeit.

Die Beschäftigungsstatistik liefert Angaben über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit ihrer Haupttätigkeit nach demografi-

schen, erwerbsstatistischen und sozialversicherungsrechtlichen Strukturmerkmalen sowie in wirtschaftsfachlicher Gliederung.

Die wirtschaftsfachliche Zuordnung in der Beschäftigungsstatistik wurde ab dem Berichtsjahr 2008 auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) umgestellt. Sie löste die Vorgängerversion WZ 2003 ab. Die Ergebnisse aus der Beschäftigungsstatistik nach wirtschaftsfachlicher Gliederung der neuen WZ 2008 sind größtenteils mit den Ergebnissen aus der Vorgängerversion WZ 2003 nicht vergleichbar.

Die hier veröffentlichten Ergebnisse entsprechen den Ergebnissen nach der Revision 2014 in der Beschäftigungsstatistik. Mit der Revision wurden von der Bundesagentur für Arbeit methodische und inhaltliche Weiterentwicklungen umgesetzt sowie der technische Aufbereitungsprozess neu implementiert. Durch die Anpassung der Abgrenzung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und die Harmonisierung mit dem ILO-Erwerbstätigenkonzept erhöhte sich insbesondere durch die Erweiterung der Abgrenzung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung um die Beschäftigten in Werkstätten für Behinderte die Zahl der Erwerbstätigen.

Arbeitsmarktdaten werden von der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen ihres gesetzlichen Auftrages, wie im Sozialgesetzbuch (SGB III §§ 280 ff und § 53 SGB II) formuliert, bereitgestellt. Sie führt Register zur Arbeitslosigkeit, beschreibt die Lage sowie Entwicklung des Arbeitsmarktes und erstellt Statistiken. Aufgrund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und -aufbereitung wurden von der Bundesagentur für Arbeit die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert.

Die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Jahrbuch und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen ist deshalb teilweise nicht mehr gewährleistet.

Definitionen und methodische Hinweise

Mikrozensus

Beteiligung am Erwerbsleben

Nach ihrer Beteiligung gliedert sich die Bevölkerung in Erwerbs- und Nichterwerbspersonen, wobei die Erwerbspersonen nach Erwerbstätigen und Erwerbslosen unterschieden werden.

Erwerbspersonen

Erwerbspersonen sind Personen, die mindestens im Alter von 15 Jahren sind und die eine auf den Erwerb ausgerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen – also Erwerbstätige und Erwerbslose. Nach dem Inländerkonzept müssen die Personen des Weiteren ihren Wohnsitz im betrachteten Bundesland haben. Der Ertrag der Tätigkeit und sein Beitrag zum Lebensunterhalt sowie die vertragsmäßige oder tatsächliche Arbeitszeit sind für die Zuordnung zu dem Kreis der Erwerbspersonen nicht von Bedeutung.

Erwerbstätige

Zu den Erwerbstätigen zählen Personen im Alter ab 15 Jahren, die in der Berichtswoche mindestens eine Stunde gegen Entgelt oder als Selbständige bzw. als mithelfende Familienangehörige gearbeitet haben oder in einem Ausbildungsverhältnis stehen. Es spielt keine Rolle, ob die Tätigkeit regelmäßig oder nur gelegentlich ausgeübt wird. Es gelten auch Personen als erwerbstätig, bei denen zwar eine Bindung zu einem Arbeitgeber besteht, die in der Berichtswoche jedoch nicht gearbeitet haben. Auch Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ im Sinne der Sozialversicherungsregeln gelten als erwerbstätig, ebenso Soldaten, Personen im freiwilligen Wehrdienst (bis 2011 Wehrpflichtige) und Personen im Bundesfreiwilligendienst (bis 2011 Zivildienstleistende). Hausfrauen/-männer sowie ehrenamtlich Tätige gehören nach dem bei der Volkszählung geltenden Erwerbskonzept der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) nicht zu den Erwerbstätigen.

Erwerbslose

Erwerbslose sind Erwerbspersonen, die nicht am Erwerbsleben teilnehmen, aber eine Erwerbstätigkeit suchen und innerhalb von zwei Wochen aufnehmen können.

Für die Zuordnung zu diesem Personenkreis ist es nicht von Bedeutung, ob eine Arbeitslosenmeldung bei einer Arbeitsagentur vorliegt.

Nichterwerbspersonen

Alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen. Hierzu zählen auch Hausfrauen/-männer sowie ausschließlich ehrenamtlich Tätige.

Erwerbstätigenrechnung**Erwerbstätige**

Als Erwerbstätige werden alle Personen angesehen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer ihrer tatsächlich geleisteten Arbeitszeit. Im Fall mehrerer (gleichzeitiger) Tätigkeiten wird der Erwerbstätige nur einmal gezählt. Sowohl für die Zuordnung nach der Stellung im Beruf nach Arbeitnehmer oder Selbständiger/mithelfender Familienangehöriger als auch nach Wirtschaftsbereichen wird die zeitlich überwiegende Tätigkeit zugrunde gelegt.

Nach dem Inlands- bzw. Arbeitsortkonzept werden alle Erwerbstätigen bei inländischen Wirtschaftseinheiten – unabhängig von ihrem Wohnsitz – erfasst. Dazu zählen Einpendler im Inland, nicht jedoch Auspendler.

Nach dem Inländer- bzw. Wohnortkonzept werden alle Erwerbstätigen, die in der Region wohnen – unabhängig von ihrem Arbeitsort – erfasst. Dazu zählen Auspendler, nicht jedoch Einpendler in die Region.

**Selbständige/
mithelfende Familienangehörige**

Als Selbständige werden Personen bezeichnet, die ein Unternehmen, einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch leiten, ferner selbständige Handelsvertreter, alle freiberuflich Tätigen sowie Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister.

Mithelfende Familienangehörige sind Personen, die in Unternehmen, Betrieben oder Arbeitsstätten mitarbeiten, die von einem Mitglied ihrer Familie als Selbständiger oder tätiger Inhaber geleitet werden, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu beziehen, und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Arbeitnehmer

Zu den Arbeitnehmern zählen alle Personen, die als Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Wehr- oder Zivildienstleistende/Personen im Bundesfreiwilligendienst, Auszubildende, Praktikanten oder Heimarbeiter in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen und hauptsächlich diese Tätigkeit ausüben.

Marginal Beschäftigte

Als „marginal Beschäftigte“ werden Personen angesehen, die als Arbeiter und Angestellte keine voll sozialversicherungspflichtige Beschäftigung ausüben, jedoch nach dem Labour-Force-Konzept der internationalen Arbeitsorganisation als Erwerbstätige gelten, wenn sie in einem einwöchigen Berichtszeitraum wenigstens eine Stunde gegen Entgelt gearbeitet haben. Dazu zählen in Deutschland insbesondere ausschließlich geringfügig Beschäftigte und Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten (sogenannte „Ein-Euro-Jobs“).

Geleistete Arbeitsstunden

Erfasst wird die tatsächlich geleistete Arbeitszeit aller Erwerbstätigen am Arbeitsort, d. h. die geleisteten Arbeitsstunden der Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, geringfügig Beschäftigte, Soldaten) und der Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen für eine auf wirtschaftlichen Erwerb ausgerichtete Tätigkeit. Hierzu zählen auch die geleisteten Arbeitsstunden von Personen mit mehreren gleichzeitigen Beschäftigungsverhältnissen. Hingegen gehören die bezahlten, aber nicht geleisteten Arbeitsstunden, beispielsweise Jahresurlaub, Erziehungsurlaub, Feiertage, Kurzarbeit oder krankheitsbedingte Abwesenheit nicht dazu. Ebenfalls nicht erfasst werden die nicht bezahlten Pausen für das Einnehmen von Mahlzeiten sowie die Zeit für die Fahrten von der Wohnung zum Arbeitsplatz und zurück. Es wird weder die Intensität noch die Qualität der geleisteten Arbeit berücksichtigt.

Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Beschäftigungsstatistik)

☐ **Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**
Zu diesem Personenkreis zählen alle Personen einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind nach dem Recht der Arbeitsförderung, oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. In der Regel sind damit alle Arbeiter und Angestellten (einschließlich Personen in beruflicher Ausbildung) von der Sozialversicherungspflicht erfasst. Darüber hinaus auch Personen, die ein freiwilliges soziales, ein freiwilliges ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst ableisten. Nicht erfasst werden somit der weitaus überwiegende Teil der Selbständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden nach der regionalen Zuordnung sowohl am inländischen Arbeitsort als auch am Wohnort im In- oder Ausland nachgewiesen. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Wohnort arbeiten, zählen als Auspendler. Als Einpendler zählen sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen. Der Pendlersaldo ergibt sich aus der Differenz von Einpendlern abzüglich Auspendlern. Aus Sicht des Arbeitsortes kann der Pendlersaldo positiv (Einpendlerüberschuss) oder negativ (Auspendlerüberschuss) sein, je nachdem, ob die Zahl der Einpendler die der Auspendler übersteigt oder nicht.

☐ **Ausländische Arbeitnehmer**
Ausländische Arbeitnehmer sind in einem Beschäftigungsverhältnis stehende Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. In der Beschäftigungsstatistik werden Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit seit 2003 nicht mehr zu den Ausländern gezählt.

☐ **Voll- und Teilzeitbeschäftigte**
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden in Voll- und Teilzeitbeschäftigte unterschieden nach der dem Beschäftigungsverhältnis zugrunde liegenden vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit. Eine Teilzeitbeschäftigung liegt vor, wenn es sich um keine volle, aber eine regelmäßige Beschäftigung handelt.

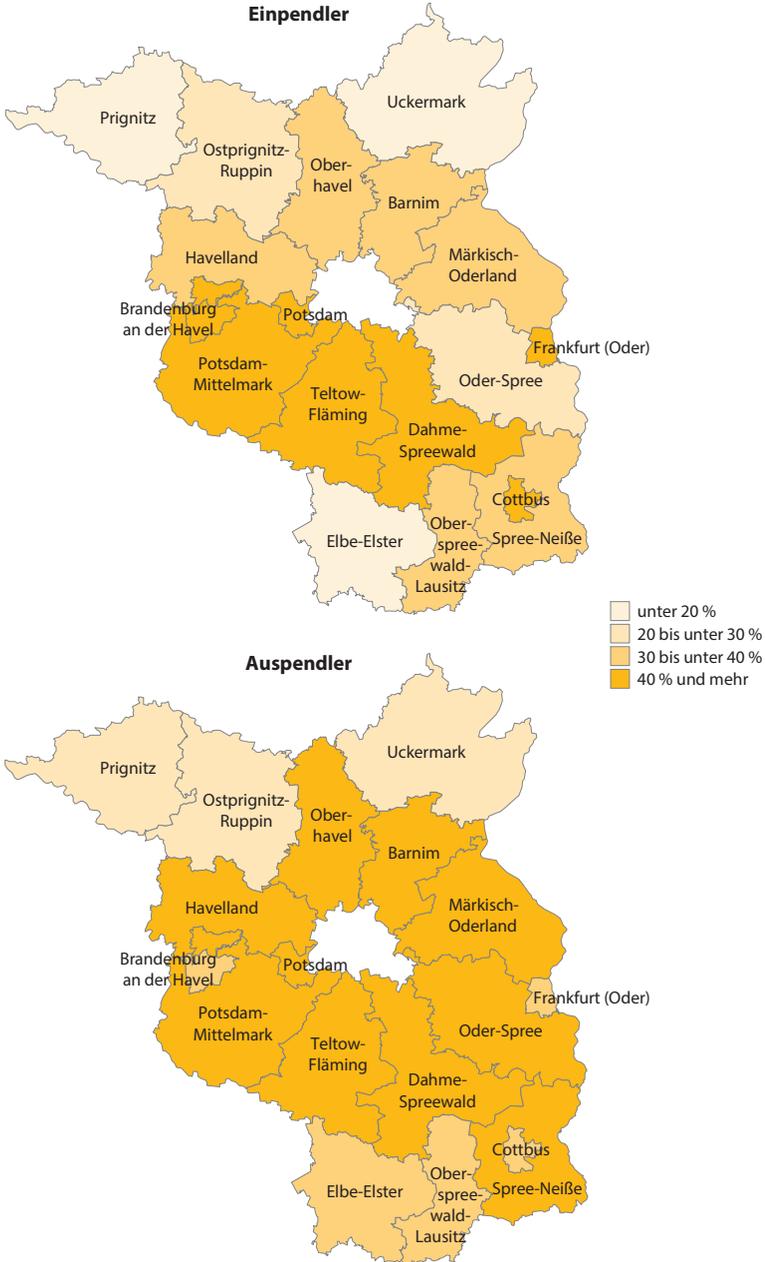
☐ **Auszubildende**
Auszubildende sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen.

Arbeitsmarktdaten der Bundesagentur für Arbeit

☐ **Arbeitslose**
Arbeitslose sind Arbeitssuchende, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen (weniger als 15 Wochenstunden), eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen und sich persönlich bei einer Arbeitsagentur arbeitslos gemeldet haben. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

☐ **Arbeitslosenquote**
Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängig zivilen Erwerbspersonen zählen die abhängig Erwerbstätigen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Beamte) zuzüglich der Arbeitslosen.

**Anteil der Einpendler und Auspendler
an den insgesamt sozialversicherungspflichtig Beschäftigten
am 30. Juni 2015 nach Verwaltungsbezirken**



**Bevölkerung 2015 nach Altersgruppen, Familienstand,
Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht**

Merkmal	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Bevölkerung					
Insgesamt	2 463,9	1 213,9	1 250,0	49,3	50,7
Alter von ... Jahren					
unter 15	302,0	155,2	146,8	51,4	48,6
15 bis unter 20	93,0	51,7	41,3	55,5	44,5
20 bis unter 25	70,9	38,2	32,8	53,8	46,2
25 bis unter 30	131,7	66,6	65,1	50,5	49,5
30 bis unter 35	134,9	70,2	64,7	52,0	48,0
35 bis unter 40	148,5	74,9	73,6	50,4	49,6
40 bis unter 45	158,9	81,7	77,2	51,4	48,6
45 bis unter 50	201,8	106,3	95,5	52,7	47,3
50 bis unter 55	239,2	122,4	116,7	51,2	48,8
55 bis unter 60	203,5	102,1	101,3	50,2	49,8
60 bis unter 65	192,9	91,9	101,0	47,6	52,4
65 und mehr	586,7	252,7	334,0	43,1	56,9
Familienstand					
ledig	942,4	526,6	415,9	55,9	44,1
verheiratet	1 117,8	558,4	559,4	50,0	50,0
geschieden	202,0	89,8	112,2	44,5	55,5
verwitwet	201,6	39,1	162,5	19,4	80,6
Beteiligung am Erwerbsleben					
Erwerbspersonen	1 277,4	675,0	602,4	52,8	47,2
Erwerbstätige	1 204,4	635,3	569,1	52,7	47,3
Erwerbslose	73,1	39,8	33,3	54,4	45,6
Nichterwerbs- personen	1 186,4	538,9	647,6	45,4	54,6
Erwerbstätige					
Zusammen	1 204,4	635,3	569,1	52,7	47,3
Alter von ... Jahren					
15 bis unter 20	17,6	11,0	6,6	62,4	37,6
20 bis unter 25	44,6	25,1	19,5	56,3	43,7
25 bis unter 30	104,7	53,8	50,9	51,4	48,6
30 bis unter 35	112,5	60,8	51,6	54,1	45,9
35 bis unter 40	128,7	67,1	61,6	52,1	47,9
40 bis unter 45	137,4	72,3	65,1	52,6	47,4
45 bis unter 50	177,1	95,3	81,8	53,8	46,2
50 bis unter 55	199,2	103,5	95,7	51,9	48,1
55 bis unter 60	156,9	81,4	75,5	51,9	48,1
60 bis unter 65	102,8	50,3	52,5	48,9	51,1
65 und mehr	23,0	14,7	8,3	63,9	36,1
Familienstand					
ledig	422,3	253,0	169,3	59,9	40,1
verheiratet	639,2	322,7	316,5	50,5	49,5
geschieden	121,6	56,6	65,0	46,5	53,5
verwitwet	21,2	/	18,2	/	85,9

02.01

Bevölkerung 2015 nach Altersgruppen, Familienstand,
Beteiligung am Erwerbsleben und GeschlechtNoch:
02.01

Merkmal	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Erwerbslose					
Zusammen	73,1	39,8	33,3	54,4	45,6
Alter von ... Jahren					
15 bis unter 20	/	/	/	/	/
20 bis unter 25	/	/	/	/	/
25 bis unter 30	8,5	5,1	/	59,4	/
30 bis unter 35	7,4	/	/	/	/
35 bis unter 40	5,8	/	/	/	/
40 bis unter 45	6,7	/	/	/	/
45 bis unter 50	7,4	/	/	/	/
50 bis unter 55	11,9	6,7	5,2	56,7	43,3
55 bis unter 60	11,9	7,0	/	58,3	/
60 bis unter 65	7,8	5,1	/	65,3	/
65 und mehr	/	-	/	-	/
Familienstand					
ledig	36,9	21,8	15,1	59,1	40,9
verheiratet	24,1	12,8	11,3	53,2	46,8
geschieden	10,7	/	6,0	/	55,9
verwitwet	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen					
Zusammen	1 186,4	538,9	647,6	45,4	54,6
Alter von ... Jahren					
unter 15	302,0	155,2	146,8	51,4	48,6
15 bis unter 20	73,4	40,0	33,5	54,4	45,6
20 bis unter 25	22,9	11,4	11,5	49,8	50,2
25 bis unter 30	18,5	7,7	10,8	41,6	58,4
30 bis unter 35	15,0	6,0	9,0	39,8	60,2
35 bis unter 40	13,9	/	9,1	/	65,0
40 bis unter 45	14,8	6,3	8,5	42,6	57,4
45 bis unter 50	17,3	6,9	10,4	39,6	60,4
50 bis unter 55	28,1	12,2	15,8	43,6	56,4
55 bis unter 60	34,7	13,8	20,9	39,8	60,2
60 bis unter 65	82,4	36,5	45,9	44,3	55,7
65 und mehr	563,5	238,0	325,4	42,2	57,8
Familienstand					
ledig	483,3	251,8	231,5	52,1	47,9
verheiratet	454,4	222,9	231,6	49,0	51,0
geschieden	69,7	28,5	41,2	40,9	59,1
verwitwet	179,0	35,7	143,3	19,9	80,1

Ergebnis des Mikrozensus, Jahresdurchschnitt

**Erwerbstätige 2015
nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Geschlecht**

02.02

Wirtschaftsabschnitt	Insgesamt	Darunter		
		Selbständige/ mithelfende Familien- angehörige	Angestellte ¹ und Beamte	Arbeiter ¹
1 000				
insgesamt				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	26,0	/	8,7	11,8
Produzierendes Gewerbe	286,4	29,5	124,7	123,8
Handel, Gastgewerbe und Verkehr ...	308,5	34,5	204,2	60,0
Sonstige Dienstleistungen	583,5	61,3	447,1	61,9
Insgesamt	1 204,4	130,2	784,8	257,5
männlich				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	17,9	/	5,9	7,6
Produzierendes Gewerbe	230,7	27,3	84,0	112,5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr ...	170,6	23,1	97,9	43,6
Sonstige Dienstleistungen	216,0	33,5	145,8	31,8
Zusammen	635,3	88,0	333,5	195,6
weiblich				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	8,1	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	55,7	/	40,7	11,3
Handel, Gastgewerbe und Verkehr ...	137,9	11,4	106,4	16,4
Sonstige Dienstleistungen	367,5	27,8	301,4	30,1
Zusammen	569,1	42,2	451,3	61,9

1 ohne Auszubildende

Ergebnisse des Mikrozensus

→ Jahrbuch Berlin: 02.05

Erwerbstätige 1991 bis 2015

02.03

Jahr	Erwerbstätige (Wohnort)			Erwerbstätige (Arbeitsort)			
	insgesamt	Selbständige u. mithelfende Familienangehörige	Arbeitnehmer	insgesamt	Selbständige u. mithelfende Familienangehörige	Arbeitnehmer	darunter marginal Beschäftigte
Durchschnitt in 1 000 Personen							
1991 ...	1 246,3	59,2	1 187,1	1 190,6	59,2	1 131,4	•
1995 ...	1 146,7	83,6	1 063,1	1 088,2	83,6	1 004,6	•
2000 ...	1 195,6	108,4	1 087,2	1 089,7	108,4	981,3	•
2001 ...	1 184,0	111,4	1 072,6	1 063,9	111,4	952,5	•
2002 ...	1 167,1	111,8	1 055,3	1 043,2	111,8	931,5	•
2003 ...	1 157,0	113,7	1 043,2	1 027,3	113,7	913,5	109,0
2004 ...	1 161,4	120,0	1 041,4	1 030,5	120,0	910,5	122,4
2005 ...	1 158,2	129,1	1 029,2	1 023,4	129,1	894,4	127,5
2006 ...	1 172,6	130,9	1 041,7	1 029,8	130,9	898,8	131,1
2007 ...	1 200,4	132,2	1 068,1	1 050,5	132,2	918,2	129,8
2008 ...	1 221,0	135,2	1 085,9	1 064,9	135,2	929,8	132,1
2009 ...	1 233,5	137,8	1 095,7	1 077,8	137,8	940,0	137,7
2010 ...	1 236,0	136,9	1 099,1	1 082,0	136,9	945,1	137,3
2011 ...	1 236,1	136,6	1 099,5	1 083,6	136,6	947,1	128,3
2012 ...	1 237,7	135,2	1 102,4	1 085,7	135,2	950,5	122,7
2013 ...	1 233,5	130,6	1 102,9	1 081,3	130,6	950,7	122,2
2014 ...	1 232,2	127,0	1 105,1	1 081,5	127,0	954,5	117,9
2015 ...	•	•	•	1 080,4	124,9	955,5	108,2
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
2001 ...	-1,0	2,8	-1,3	-2,4	2,8	-2,9	•
2002 ...	-1,4	0,3	-1,6	-1,9	0,3	-2,2	•
2003 ...	-0,9	1,8	-1,1	-1,5	1,8	-1,9	•
2004 ...	0,4	5,5	-0,2	0,3	5,5	-0,3	12,3
2005 ...	-0,3	7,5	-1,2	-0,7	7,5	-1,8	4,2
2006 ...	1,2	1,5	1,2	0,6	1,5	0,5	2,8
2007 ...	2,4	1,0	2,5	2,0	1,0	2,2	-1,0
2008 ...	1,7	2,2	1,7	1,4	2,2	1,3	1,8
2009 ...	1,0	1,9	0,9	1,2	1,9	1,1	4,2
2010 ...	0,2	-0,7	0,3	0,4	-0,7	0,5	-0,2
2011 ...	0,0	-0,2	0,0	0,2	-0,2	0,2	-6,6
2012 ...	0,1	-1,0	0,3	0,2	-1,0	0,4	-4,4
2013 ...	-0,3	-3,4	0,0	-0,4	-3,4	0,0	-0,4
2014 ...	-0,1	-2,8	0,2	0,0	-2,8	0,4	-3,5
2015 ...	•	•	•	-0,1	-1,6	0,1	-8,2

→ Jahrbuch Berlin: 02.08

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand: August 2015/Februar 2016

Erwerbstätige (Arbeitsort) 1991 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Ins- gesamt	Davon					
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Informa- tion und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit

02.04

Durchschnitt in 1 000 Personen

1991 ...	1 190,6	77,9	301,7	236,9	127,3	260,1	86,2	337,5
1995 ...	1 088,2	43,0	173,3	133,3	189,4	255,2	96,4	331,0
2000 ...	1 089,7	35,6	151,8	123,2	143,1	270,0	126,1	363,1
2001 ...	1 063,9	33,1	148,7	121,1	125,4	266,6	126,5	363,6
2002 ...	1 043,2	32,5	144,7	118,1	111,9	261,9	129,0	363,1
2003 ...	1 027,3	32,9	140,1	113,8	102,3	258,1	132,5	361,4
2004 ...	1 030,5	32,5	136,4	110,7	97,2	262,0	138,6	363,8
2005 ...	1 023,4	30,7	134,3	109,0	94,3	259,6	142,9	361,7
2006 ...	1 029,8	30,0	134,5	109,6	94,0	260,0	149,5	361,8
2007 ...	1 050,5	30,9	140,3	115,3	96,1	262,7	157,0	363,4
2008 ...	1 064,9	31,1	143,5	119,1	95,2	266,3	160,0	368,9
2009 ...	1 077,8	31,2	143,6	119,8	95,0	266,6	163,3	378,1
2010 ...	1 082,0	30,4	143,1	119,7	94,0	267,6	169,7	377,1
2011 ...	1 083,6	31,2	149,9	126,6	97,0	270,9	169,3	365,3
2012 ...	1 085,7	31,1	151,2	128,4	97,7	274,8	169,4	361,3
2013 ...	1 081,3	30,9	150,1	127,8	96,3	271,8	172,3	359,9
2014 ...	1 081,5	30,8	150,6	128,2	96,0	271,1	174,7	358,3
2015 ...	1 080,4	30,9	149,5	127,2	94,7	271,2	175,8	358,3

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	-2,4	-6,9	-2,1	-1,8	-12,4	-1,3	0,4	0,1
2002 ...	-1,9	-1,8	-2,6	-2,4	-10,7	-1,7	2,0	-0,1
2003 ...	-1,5	1,0	-3,2	-3,7	-8,6	-1,5	2,7	-0,5
2004 ...	0,3	-1,1	-2,6	-2,7	-5,0	1,5	4,6	0,7
2005 ...	-0,7	-5,5	-1,6	-1,5	-3,0	-0,9	3,1	-0,6
2006 ...	0,6	-2,3	0,2	0,5	-0,3	0,2	4,6	0,0
2007 ...	2,0	3,0	4,3	5,2	2,2	1,0	5,0	0,5
2008 ...	1,4	0,5	2,3	3,3	-1,0	1,4	1,9	1,5
2009 ...	1,2	0,3	0,1	0,6	-0,2	0,1	2,0	2,5
2010 ...	0,4	-2,4	-0,4	-0,1	-1,0	0,4	4,0	-0,3
2011 ...	0,2	2,4	4,8	5,7	3,1	1,3	-0,2	-3,1
2012 ...	0,2	-0,2	0,9	1,4	0,8	1,4	0,0	-1,1
2013 ...	-0,4	-0,6	-0,8	-0,5	-1,5	-1,1	1,7	-0,4
2014 ...	0,0	-0,4	0,4	0,4	-0,3	-0,3	1,4	-0,4
2015 ...	-0,1	0,3	-0,8	-0,8	-1,3	0,0	0,6	0,0

→ Jahrbuch Berlin: 02.09

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand: August 2015/Februar 2016

Erwerbstätige 1991 bis 2014 nach Verwaltungsbezirken

02.05

Kreisfreie Stadt Landkreis	1991	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014
Jahresdurchschnitt in 1 000 Personen									
Brandenburg an der Havel	50,5	41,3	36,5	35,9	38,6	38,0	38,1	37,9	37,7
Cottbus	88,9	78,3	73,3	67,7	65,7	64,2	62,3	61,4	61,4
Frankfurt (Oder)	58,8	48,4	45,5	41,1	41,3	40,8	39,9	38,3	37,8
Potsdam	96,7	92,9	95,7	98,4	110,2	111,2	112,0	109,3	106,4
Barnim	69,0	64,1	64,5	62,3	64,4	64,4	64,7	64,9	64,6
Dahme-Spreewald	56,9	57,9	63,4	63,0	69,5	70,0	71,6	71,4	71,7
Elbe-Elster	56,7	53,3	51,5	45,8	45,8	45,7	45,0	44,8	44,4
Havelland	52,9	46,7	52,3	49,7	57,5	58,6	59,5	59,9	60,5
Märkisch-Oderland	68,5	71,0	73,4	66,7	68,0	66,0	65,7	65,9	66,1
Oberhavel	65,9	65,6	69,7	66,7	72,7	74,0	75,0	75,6	76,5
Oberspreewald-Lausitz	78,1	66,1	50,9	46,7	48,5	49,1	49,5	49,6	49,6
Oder-Spree	81,7	71,6	75,4	70,0	72,1	72,5	71,9	71,3	71,5
Ostprignitz-Ruppin	54,6	46,7	48,0	44,5	47,1	46,6	46,9	46,4	46,4
Potsdam-Mittelmark	60,7	72,6	79,8	73,2	77,0	77,9	78,0	80,3	83,8
Prignitz	42,8	38,8	36,7	34,1	35,8	35,7	35,4	34,9	34,7
Spree-Neiße	83,7	55,9	53,4	45,8	47,1	46,9	47,2	47,0	46,6
Teltow-Fläming	54,5	56,1	61,3	61,5	67,6	69,1	70,6	70,6	71,0
Uckermark	69,6	60,9	58,6	50,6	53,2	53,1	52,5	51,8	50,8
Land Brandenburg	1 190,6	1 088,2	1 089,7	1 023,4	1 082,0	1 083,6	1 085,7	1 081,3	1 081,5
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
Brandenburg an der Havel	•	-5,6	-0,9	-2,3	0,8	-1,6	0,4	-0,5	-0,6
Cottbus	•	3,4	-0,8	-3,2	0,0	-2,3	-3,0	-1,3	0,0
Frankfurt (Oder)	•	-2,9	2,8	-2,7	-0,5	-1,3	-2,2	-3,9	-1,4
Potsdam	•	0,6	1,7	1,3	2,0	0,9	0,7	-2,5	-2,6
Barnim	•	0,7	0,1	-0,1	0,3	0,0	0,5	0,3	-0,4
Dahme-Spreewald	•	5,3	0,9	3,4	1,7	0,8	2,3	-0,3	0,4
Elbe-Elster	•	3,0	-1,2	0,1	0,5	-0,1	-1,5	-0,6	-0,9
Havelland	•	4,0	0,6	0,1	0,3	2,0	1,4	0,7	1,1
Märkisch-Oderland	•	9,8	-0,6	-0,9	-0,5	-3,0	-0,4	0,2	0,3
Oberhavel	•	6,7	2,1	-0,7	1,3	1,8	1,4	0,9	1,1
Oberspreewald-Lausitz	•	2,9	-4,3	-1,5	-0,2	1,2	0,8	0,2	0,1
Oder-Spree	•	1,3	2,3	-1,1	0,3	0,5	-0,8	-0,9	0,3
Ostprignitz-Ruppin	•	3,4	-2,3	-2,4	0,7	-1,1	0,5	-0,9	-0,1
Potsdam-Mittelmark	•	8,5	2,9	0,1	-0,9	1,2	0,1	3,0	4,3
Prignitz	•	-0,0	0,0	-1,0	0,1	-0,5	-0,8	-1,3	-0,7
Spree-Neiße	•	-8,1	-2,6	-1,0	-0,4	-0,3	0,6	-0,5	-0,7
Teltow-Fläming	•	3,5	1,8	-0,9	-0,0	2,2	2,2	0,1	0,5
Uckermark	•	3,0	-1,4	-2,4	-0,1	-0,2	-1,0	-1,3	-2,0
Land Brandenburg	•	2,4	0,2	-0,7	0,4	0,2	0,2	-0,4	0,0

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand: August 2015

**Selbständige und mithelfende Familienangehörige (Arbeitsort) 1991 bis 2015
nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit

02.06

Durchschnitt in 1 000 Personen

1991 ...	59,2	3,8	5,1	5,0	6,8	23,3	7,7	12,5
1995 ...	83,6	4,9	6,7	6,3	10,6	33,7	12,9	14,9
2000 ...	108,4	4,4	6,8	6,5	18,4	36,0	19,7	23,1
2001 ...	111,4	4,5	7,3	7,0	18,5	35,7	20,7	24,6
2002 ...	111,8	4,5	7,4	6,9	18,7	35,7	22,1	23,4
2003 ...	113,7	4,5	7,2	6,8	17,9	36,1	23,9	24,2
2004 ...	120,0	4,5	7,3	6,9	18,6	36,5	26,1	26,9
2005 ...	129,1	4,6	7,4	6,9	23,0	37,2	27,9	28,9
2006 ...	130,9	4,6	7,4	6,9	24,5	37,0	29,2	28,3
2007 ...	132,2	4,9	7,3	6,8	24,9	36,4	30,1	28,6
2008 ...	135,2	5,0	7,3	6,8	25,3	36,1	30,9	30,6
2009 ...	137,8	4,9	7,2	6,8	25,2	35,3	32,9	32,3
2010 ...	136,9	4,8	7,0	6,6	24,7	35,1	33,5	31,7
2011 ...	136,6	5,0	7,1	6,7	26,0	34,7	32,8	31,0
2012 ...	135,2	4,7	7,1	6,7	26,7	34,5	31,5	30,8
2013 ...	130,6	4,2	6,9	6,6	25,5	33,9	30,8	29,3
2014 ...	127,0	4,0	6,8	6,4	24,9	33,0	30,2	28,2
2015 ...	124,9	4,4	6,6	6,1	24,0	31,5	30,5	27,9

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	2,8	3,7	7,0	6,9	0,5	-0,8	5,0	6,9
2002 ...	0,3	-0,1	0,7	-0,2	0,9	0,0	6,4	-4,9
2003 ...	1,8	0,4	-2,6	-2,7	-4,1	1,0	8,2	3,2
2004 ...	5,5	0,2	2,2	1,4	3,9	1,3	9,3	11,4
2005 ...	7,5	1,9	0,6	0,7	23,7	1,7	7,0	7,5
2006 ...	1,5	-0,5	0,2	0,4	6,4	-0,5	4,4	-2,1
2007 ...	1,0	6,2	-1,5	-1,2	1,9	-1,5	3,2	1,0
2008 ...	2,2	1,4	-0,2	-0,1	1,4	-0,8	2,7	6,9
2009 ...	1,9	-1,8	-0,8	-0,7	-0,1	-2,2	6,3	5,5
2010 ...	-0,7	-1,4	-2,5	-2,7	-2,0	-0,6	1,9	-1,7
2011 ...	-0,2	3,0	0,6	0,8	5,1	-1,1	-2,1	-2,2
2012 ...	-1,0	-5,4	-0,0	0,1	2,7	-0,6	-4,0	-0,8
2013 ...	-3,4	-10,3	-1,7	-1,6	-4,6	-1,9	-2,1	-4,8
2014 ...	-2,8	-5,5	-2,0	-3,0	-2,1	-2,7	-2,1	-3,9
2015 ...	-1,6	11,0	-3,5	-3,7	-3,7	-4,4	1,2	-1,0

→ Jahrbuch Berlin: 02.10

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand: August 2015/Februar 2016

Arbeitnehmer (Arbeitsort) 1991 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen

02.07

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Pro- duzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
Durchschnitt in 1 000 Personen								
1991 ...	1 131,4	74,0	296,6	232,0	120,5	236,7	78,5	325,0
1995 ...	1 004,6	38,1	166,6	127,0	178,7	221,5	83,5	316,1
2000 ...	981,3	31,2	145,0	116,7	124,7	234,0	106,3	340,1
2001 ...	952,5	28,6	141,4	114,1	106,9	230,9	105,8	338,9
2002 ...	931,5	28,0	137,4	111,2	93,2	226,2	106,9	339,7
2003 ...	913,5	28,3	132,9	107,0	84,4	222,0	108,7	337,3
2004 ...	910,5	28,0	129,1	103,9	78,6	225,4	112,5	336,9
2005 ...	894,4	26,1	126,9	102,1	71,3	222,4	114,9	332,8
2006 ...	898,8	25,4	127,1	102,6	69,6	223,0	120,3	333,5
2007 ...	918,2	26,0	133,0	108,4	71,2	226,3	126,9	334,8
2008 ...	929,8	26,1	136,2	112,2	69,9	230,2	129,1	338,3
2009 ...	940,0	26,3	136,4	113,0	69,7	231,3	130,4	345,9
2010 ...	945,1	25,6	136,1	113,1	69,3	232,5	136,2	345,4
2011 ...	947,1	26,2	142,9	119,9	71,0	236,2	136,6	334,2
2012 ...	950,5	26,4	144,2	121,7	71,1	240,3	137,9	330,6
2013 ...	950,7	26,7	143,1	121,2	70,9	237,9	141,5	330,6
2014 ...	954,5	26,8	143,8	121,9	71,1	238,2	144,5	330,1
2015 ...	955,5	26,5	142,9	121,1	70,7	239,7	145,3	330,4
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	-2,9	-8,4	-2,5	-2,2	-14,3	-1,3	-0,5	-0,3
2002 ...	-2,2	-2,1	-2,8	-2,6	-12,8	-2,0	1,1	0,2
2003 ...	-1,9	1,1	-3,2	-3,8	-9,5	-1,9	1,6	-0,7
2004 ...	-0,3	-1,3	-2,9	-2,9	-6,8	1,5	3,5	-0,1
2005 ...	-1,8	-6,7	-1,7	-1,7	-9,3	-1,3	2,2	-1,2
2006 ...	0,5	-2,6	0,2	0,5	-2,4	0,3	4,6	0,2
2007 ...	2,2	2,4	4,7	5,6	2,3	1,5	5,5	0,4
2008 ...	1,3	0,3	2,4	3,5	-1,8	1,7	1,7	1,0
2009 ...	1,1	0,8	0,2	0,7	-0,2	0,5	1,0	2,2
2010 ...	0,5	-2,5	-0,3	0,1	-0,6	0,5	4,5	-0,1
2011 ...	0,2	2,3	5,0	6,0	2,4	1,6	0,3	-3,2
2012 ...	0,4	0,8	0,9	1,5	0,1	1,7	1,0	-1,1
2013 ...	0,0	1,1	-0,7	-0,4	-0,3	-1,0	2,6	0,0
2014 ...	0,4	0,4	0,5	0,5	0,3	0,1	2,2	-0,1
2015 ...	0,1	-1,3	-0,6	-0,6	-0,5	0,6	0,5	0,1

→ Jahrbuch Berlin: 02.11

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand: August 2015/Februar 2016

Arbeitnehmer 1996 bis 2014 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	1996	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014
Jahresdurchschnitt in 1 000 Personen								
Brandenburg an der Havel	35,5	33,3	32,2	34,6	34,0	34,2	34,3	34,1
Cottbus	71,4	68,4	61,7	59,3	57,9	56,1	55,6	55,6
Frankfurt (Oder)	44,0	42,2	37,3	37,6	37,1	36,3	35,0	34,5
Potsdam	86,8	89,4	89,7	100,0	101,1	102,1	99,7	97,1
Barnim	57,7	57,4	53,8	54,8	54,9	55,3	55,7	55,7
Dahme-Spreewald	55,2	56,8	54,7	60,5	61,0	62,5	62,5	63,0
Elbe-Elster	47,9	45,8	39,5	39,4	39,4	38,9	38,9	38,8
Havelland	45,5	46,4	42,4	49,9	51,0	51,8	52,4	53,2
Märkisch-Oderland	69,3	65,5	57,1	57,9	55,8	55,5	56,0	56,5
Oberhavel	62,5	62,0	56,8	62,1	63,2	64,2	65,1	66,2
Oberspreewald-Lausitz	52,8	45,9	41,0	42,7	43,2	43,7	43,9	44,2
Oder-Spree	65,6	67,4	60,9	62,9	63,2	62,8	62,6	63,1
Ostprignitz-Ruppin	43,5	42,5	38,4	41,0	40,5	40,9	40,7	40,8
Potsdam-Mittelmark	66,2	70,5	62,5	65,3	66,2	66,4	69,0	72,8
Prignitz	35,5	32,6	29,3	30,8	30,7	30,6	30,3	30,2
Spree-Neiße	54,1	47,6	39,7	40,8	40,7	41,0	41,0	40,9
Teltow-Fläming	52,6	54,5	53,4	59,0	60,4	61,9	62,3	62,8
Uckermark	54,0	52,9	44,2	46,6	46,6	46,3	45,9	45,1
Land Brandenburg	1 000,2	981,3	894,4	945,1	947,1	950,5	950,7	954,5

	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
Brandenburg an der Havel	•	-1,4	-3,1	0,8	-1,7	0,7	0,1	-0,4
Cottbus	•	-1,1	-4,0	0,2	-2,4	-3,1	-1,0	0,1
Frankfurt (Oder)	•	2,5	-3,2	-0,3	-1,1	-2,2	-3,8	-1,2
Potsdam	•	1,1	0,8	2,2	1,1	1,0	-2,4	-2,6
Barnim	•	-0,5	-1,3	0,3	0,1	0,7	0,7	0,0
Dahme-Spreewald	•	0,3	2,8	2,0	0,8	2,4	0,0	0,8
Elbe-Elster	•	-2,1	-1,2	0,8	0,1	-1,4	0,1	-0,4
Havelland	•	-0,3	-1,2	0,8	2,2	1,5	1,1	1,6
Märkisch-Oderland	•	-1,4	-2,2	-0,4	-3,7	-0,5	0,8	0,9
Oberhavel	•	1,7	-2,2	1,5	1,9	1,5	1,4	1,7
Oberspreewald-Lausitz	•	-5,2	-2,8	-0,1	1,4	1,0	0,6	0,6
Oder-Spree	•	1,8	-2,2	0,6	0,6	-0,6	-0,4	0,8
Ostprignitz-Ruppin	•	-2,9	-3,8	1,0	-1,2	0,9	-0,4	0,2
Potsdam-Mittelmark	•	2,1	-1,0	-1,1	1,3	0,3	4,0	5,5
Prignitz	•	-0,4	-2,6	-0,2	-0,5	-0,4	-0,9	-0,3
Spree-Neiße	•	-3,3	-2,4	-0,4	-0,3	0,9	-0,1	-0,3
Teltow-Fläming	•	1,1	-1,9	0,2	2,4	2,5	0,5	0,8
Uckermark	•	-1,8	-3,8	0,0	-0,0	-0,7	-0,8	-1,8
Land Brandenburg	•	-0,4	-1,8	0,5	0,2	0,4	0,0	0,4

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand: August 2015

**Geleistete Arbeitsstunden je Erwerbstätigen 2000 bis 2015
nach Wirtschaftsbereichen**

02.09

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
Stunden								
2000 ...	1 574	1 715	1 606	1 617	1 664	1 566	1 577	1 515
2001 ...	1 558	1 694	1 583	1 589	1 648	1 545	1 560	1 514
2002 ...	1 544	1 680	1 577	1 579	1 648	1 522	1 538	1 505
2003 ...	1 531	1 652	1 569	1 571	1 636	1 503	1 530	1 496
2004 ...	1 534	1 648	1 596	1 598	1 656	1 509	1 509	1 494
2005 ...	1 520	1 663	1 573	1 573	1 670	1 499	1 508	1 469
2006 ...	1 536	1 670	1 593	1 593	1 708	1 506	1 526	1 484
2007 ...	1 531	1 668	1 586	1 583	1 715	1 502	1 522	1 474
2008 ...	1 499	1 646	1 565	1 561	1 712	1 466	1 484	1 438
2009 ...	1 463	1 613	1 476	1 463	1 702	1 436	1 456	1 407
2010 ...	1 474	1 639	1 524	1 517	1 720	1 433	1 454	1 417
2011 ...	1 468	1 614	1 539	1 533	1 715	1 429	1 445	1 400
2012 ...	1 445	1 562	1 510	1 504	1 700	1 405	1 412	1 386
2013 ...	1 422	1 535	1 501	1 497	1 653	1 389	1 372	1 365
2014 ...	1 432	1 519	1 513	1 511	1 672	1 406	1 365	1 380
2015 ...	1 444	1 529	1 525	1 522	1 670	1 415	1 387	1 393
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	-1,0	-1,2	-1,4	-1,7	-0,9	-1,3	-1,1	0,0
2002 ...	-0,9	-0,9	-0,4	-0,6	0,0	-1,5	-1,4	-0,6
2003 ...	-0,9	-1,7	-0,5	-0,5	-0,7	-1,3	-0,5	-0,6
2004 ...	0,2	-0,2	1,7	1,7	1,3	0,4	-1,4	-0,2
2005 ...	-0,9	0,9	-1,4	-1,6	0,8	-0,7	0,0	-1,7
2006 ...	1,0	0,5	1,3	1,3	2,3	0,4	1,2	1,0
2007 ...	-0,3	-0,2	-0,5	-0,6	0,4	-0,3	-0,2	-0,6
2008 ...	-2,0	-1,3	-1,3	-1,4	-0,2	-2,4	-2,5	-2,4
2009 ...	-2,4	-2,0	-5,7	-6,3	-0,6	-2,0	-1,9	-2,2
2010 ...	0,7	1,6	3,3	3,7	1,1	-0,2	-0,1	0,7
2011 ...	-0,4	-1,5	1,0	1,0	-0,3	-0,3	-0,7	-1,2
2012 ...	-1,5	-3,3	-1,9	-1,9	-0,9	-1,7	-2,3	-1,0
2013 ...	-1,6	-1,7	-0,6	-0,4	-2,8	-1,1	-2,9	-1,5
2014 ...	0,8	-1,0	0,8	0,9	1,1	1,2	-0,5	1,1
2015 ...	0,8	0,6	0,8	0,7	-0,1	0,7	1,6	0,9

→ Jahrbuch Berlin: 02.12

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand: August 2015/Februar 2016

**Geleistete Arbeitsstunden je Erwerbstätigen 2000 bis 2014
nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	2000	2005	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Stunden									
Brandenburg an der Havel	1 561	1 503	1 486	1 450	1 461	1 459	1 442	1 415	1 435
Cottbus	1 535	1 487	1 467	1 432	1 439	1 438	1 415	1 388	1 395
Frankfurt (Oder)	1 537	1 479	1 448	1 430	1 440	1 436	1 418	1 388	1 386
Potsdam	1 538	1 493	1 490	1 452	1 445	1 424	1 403	1 389	1 416
Barnim	1 573	1 513	1 512	1 476	1 487	1 479	1 458	1 434	1 441
Dahme-Spreewald	1 587	1 537	1 512	1 485	1 500	1 499	1 473	1 449	1 463
Elbe-Elster	1 583	1 533	1 516	1 475	1 489	1 489	1 465	1 441	1 454
Havelland	1 566	1 497	1 457	1 398	1 403	1 392	1 382	1 360	1 384
Märkisch-Oderland	1 580	1 522	1 514	1 480	1 490	1 488	1 465	1 438	1 448
Oberhavel	1 591	1 542	1 511	1 474	1 488	1 477	1 454	1 432	1 441
Oberspreewald-Lausitz	1 563	1 510	1 496	1 458	1 469	1 467	1 442	1 421	1 435
Oder-Spree	1 600	1 535	1 506	1 469	1 488	1 483	1 459	1 438	1 449
Ostprignitz-Ruppin	1 606	1 552	1 516	1 480	1 490	1 490	1 460	1 433	1 441
Potsdam-Mittelmark	1 592	1 541	1 519	1 488	1 501	1 502	1 477	1 439	1 420
Prignitz	1 581	1 523	1 510	1 477	1 498	1 497	1 474	1 451	1 462
Spree-Neiße	1 560	1 530	1 497	1 464	1 477	1 461	1 432	1 407	1 423
Teltow-Fläming	1 592	1 539	1 531	1 489	1 504	1 501	1 481	1 460	1 471
Uckermark	1 582	1 526	1 479	1 437	1 453	1 451	1 424	1 403	1 415
Land Brandenburg	1 574	1 520	1 499	1 463	1 474	1 468	1 445	1 422	1 432
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
Brandenburg an der Havel	•	-1,3	-2,0	-2,4	0,8	-0,1	-1,2	-1,9	1,4
Cottbus	•	-0,6	-2,1	-2,4	0,5	-0,1	-1,6	-1,9	0,5
Frankfurt (Oder)	•	-1,5	-2,7	-1,2	0,7	-0,3	-1,3	-2,1	-0,1
Potsdam	•	-0,9	-2,2	-2,6	-0,5	-1,5	-1,5	-1,0	1,9
Barnim	•	-1,2	-1,6	-2,4	0,7	-0,5	-1,4	-1,6	0,5
Dahme-Spreewald	•	-0,8	-2,5	-1,8	1,0	-0,1	-1,7	-1,6	1,0
Elbe-Elster	•	-0,9	-1,8	-2,7	0,9	0,0	-1,6	-1,6	0,9
Havelland	•	-1,3	-3,6	-4,0	0,4	-0,8	-0,7	-1,6	1,8
Märkisch-Oderland	•	-1,6	-1,6	-2,2	0,7	-0,1	-1,5	-1,8	0,7
Oberhavel	•	-0,6	-1,6	-2,4	0,9	-0,7	-1,6	-1,5	0,6
Oberspreewald-Lausitz	•	-0,6	-2,0	-2,5	0,8	-0,1	-1,7	-1,5	1,0
Oder-Spree	•	-0,7	-2,0	-2,5	1,3	-0,3	-1,6	-1,4	0,8
Ostprignitz-Ruppin	•	-0,6	-2,1	-2,4	0,7	0,0	-2,0	-1,8	0,6
Potsdam-Mittelmark	•	-0,9	-1,9	-2,0	0,9	0,1	-1,7	-2,6	-1,3
Prignitz	•	-1,3	-2,3	-2,2	1,4	-0,1	-1,5	-1,6	0,8
Spree-Neiße	•	-0,1	-2,4	-2,2	0,9	-1,1	-2,0	-1,7	1,1
Teltow-Fläming	•	-1,2	-1,3	-2,7	1,0	-0,2	-1,3	-1,4	0,8
Uckermark	•	-0,2	-1,9	-2,8	1,1	-0,1	-1,9	-1,5	0,9
Land Brandenburg	•	-0,9	-2,1	-2,4	0,8	-0,4	-1,6	-1,6	0,7

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“;
Berechnungsstand: August 2015

**Geleistete Arbeitsstunden je Arbeitnehmer 2000 bis 2015
nach Wirtschaftsbereichen**

02.11

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
Stunden								
2000 ...	1 495	1 648	1 574	1 580	1 571	1 434	1 450	1 476
2001 ...	1 481	1 632	1 549	1 551	1 549	1 420	1 430	1 476
2002 ...	1 470	1 625	1 543	1 542	1 540	1 402	1 408	1 471
2003 ...	1 456	1 596	1 538	1 536	1 526	1 381	1 400	1 462
2004 ...	1 452	1 590	1 562	1 559	1 532	1 383	1 362	1 455
2005 ...	1 434	1 611	1 539	1 533	1 514	1 375	1 363	1 427
2006 ...	1 458	1 627	1 563	1 556	1 564	1 391	1 399	1 450
2007 ...	1 457	1 618	1 557	1 550	1 579	1 395	1 405	1 442
2008 ...	1 420	1 571	1 534	1 525	1 562	1 354	1 358	1 401
2009 ...	1 377	1 530	1 440	1 420	1 542	1 320	1 319	1 367
2010 ...	1 390	1 560	1 490	1 477	1 559	1 319	1 317	1 380
2011 ...	1 384	1 536	1 508	1 498	1 545	1 319	1 309	1 362
2012 ...	1 364	1 495	1 482	1 471	1 532	1 299	1 284	1 349
2013 ...	1 344	1 482	1 476	1 468	1 487	1 283	1 248	1 329
2014 ...	1 359	1 468	1 490	1 485	1 520	1 306	1 248	1 347
2015 ...	1 371	1 470	1 502	1 496	1 516	1 318	1 269	1 358
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	-1,0	-1,0	-1,6	-1,9	-1,4	-1,0	-1,4	0,0
2002 ...	-0,8	-0,4	-0,4	-0,6	-0,6	-1,2	-1,5	-0,3
2003 ...	-0,9	-1,8	-0,4	-0,4	-0,9	-1,5	-0,6	-0,6
2004 ...	-0,3	-0,3	1,6	1,5	0,4	0,2	-2,7	-0,5
2005 ...	-1,2	1,3	-1,5	-1,7	-1,2	-0,6	0,1	-1,9
2006 ...	1,7	1,0	1,5	1,6	3,3	1,2	2,6	1,6
2007 ...	0,0	-0,6	-0,3	-0,4	0,9	0,3	0,5	-0,6
2008 ...	-2,6	-2,9	-1,5	-1,6	-1,0	-2,9	-3,4	-2,8
2009 ...	-3,0	-2,6	-6,2	-6,9	-1,3	-2,5	-2,9	-2,4
2010 ...	0,9	1,9	3,5	4,0	1,1	-0,1	-0,1	1,0
2011 ...	-0,4	-1,5	1,2	1,4	-0,9	0,0	-0,7	-1,3
2012 ...	-1,4	-2,7	-1,8	-1,8	-0,9	-1,5	-1,9	-1,0
2013 ...	-1,5	-0,9	-0,4	-0,2	-3,0	-1,2	-2,8	-1,4
2014 ...	1,2	-0,9	1,0	1,2	2,2	1,8	0,0	1,3
2015 ...	0,9	0,1	0,8	0,7	-0,3	1,0	1,7	0,9

→ Jahrbuch Berlin: 02.13

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand: August 2015/Februar 2016

**Geleistete Arbeitsstunden je Arbeitnehmer 2000 bis 2014
nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	2000	2005	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Stunden									
Brandenburg an der Havel	1 493	1 434	1 422	1 382	1 395	1 392	1 378	1 355	1 379
Cottbus	1 483	1 426	1 408	1 368	1 377	1 375	1 353	1 328	1 336
Frankfurt (Oder)	1 480	1 417	1 389	1 369	1 382	1 378	1 363	1 332	1 332
Potsdam	1 488	1 434	1 436	1 394	1 388	1 367	1 348	1 335	1 365
Barnim	1 486	1 418	1 422	1 377	1 390	1 381	1 364	1 343	1 355
Dahme-Spreewald	1 506	1 447	1 430	1 397	1 417	1 416	1 393	1 370	1 390
Elbe-Elster	1 497	1 440	1 429	1 380	1 397	1 399	1 377	1 358	1 377
Havelland	1 476	1 390	1 360	1 294	1 302	1 292	1 287	1 269	1 302
Märkisch-Oderland	1 496	1 422	1 422	1 381	1 392	1 386	1 365	1 341	1 358
Oberhavel	1 505	1 442	1 418	1 373	1 390	1 378	1 358	1 341	1 356
Oberspreewald-Lausitz	1 483	1 424	1 417	1 374	1 374	1 387	1 365	1 347	1 367
Oder-Spree	1 519	1 447	1 424	1 380	1 403	1 398	1 377	1 359	1 376
Ostprignitz-Ruppin	1 520	1 461	1 432	1 392	1 405	1 405	1 379	1 354	1 366
Potsdam-Mittelmark	1 501	1 443	1 427	1 388	1 402	1 404	1 382	1 349	1 335
Prignitz	1 493	1 426	1 424	1 383	1 406	1 406	1 388	1 368	1 384
Spree-Neiße	1 471	1 440	1 410	1 372	1 386	1 368	1 342	1 319	1 341
Teltow-Fläming	1 507	1 451	1 454	1 405	1 423	1 421	1 405	1 387	1 403
Uckermark	1 506	1 440	1 398	1 349	1 368	1 368	1 344	1 327	1 343
Land Brandenburg	1 495	1 434	1 420	1 377	1 390	1 384	1 364	1 344	1 359
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
Brandenburg an der Havel	•	-1,6	-2,5	-2,8	0,9	-0,2	-1,0	-1,7	1,8
Cottbus	•	-0,8	-2,5	-2,8	0,7	-0,1	-1,6	-1,8	0,6
Frankfurt (Oder)	•	-1,7	-3,1	-1,4	0,9	-0,3	-1,1	-2,3	0,0
Potsdam	•	-1,0	-2,4	-2,9	-0,4	-1,5	-1,4	-1,0	2,2
Barnim	•	-1,7	-2,1	-3,2	0,9	-0,6	-1,2	-1,5	0,9
Dahme-Spreewald	•	-0,8	-3,1	-2,3	1,4	-0,1	-1,6	-1,7	1,5
Elbe-Elster	•	-1,2	-2,4	-3,4	1,2	0,1	-1,6	-1,4	1,4
Havelland	•	-1,9	-4,3	-4,9	0,6	-0,8	-0,4	-1,4	2,6
Märkisch-Oderland	•	-2,3	-2,2	-2,9	0,8	-0,4	-1,5	-1,8	1,3
Oberhavel	•	-1,0	-2,2	-3,2	1,2	-0,9	-1,5	-1,3	1,1
Oberspreewald-Lausitz	•	-1,0	-2,5	-3,0	0,9	0,0	-1,6	-1,3	1,5
Oder-Spree	•	-1,0	-2,5	-3,1	1,7	-0,4	-1,5	-1,3	1,3
Ostprignitz-Ruppin	•	-1,1	-2,8	-2,8	0,9	0,0	-1,9	-1,8	0,9
Potsdam-Mittelmark	•	-1,1	-2,4	-2,7	1,0	0,1	-1,6	-2,4	-1,0
Prignitz	•	-1,9	-2,9	-2,9	1,7	0,0	-1,3	-1,4	1,2
Spree-Neiße	•	-0,4	-3,2	-2,7	1,0	-1,3	-1,9	-1,7	1,7
Teltow-Fläming	•	-1,4	-1,8	-3,4	1,3	-0,1	-1,1	-1,3	1,2
Uckermark	•	-0,6	-2,6	-3,5	1,4	0,0	-1,8	-1,3	1,2
Land Brandenburg	•	-1,2	-2,5	-3,0	0,9	-0,4	-1,4	-1,5	1,1

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand: August 2015

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
mit Wohnort im Land Brandenburg
am 30. Juni 2015 nach Wirtschaftsbereichen¹**

02.13

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt ²	Männ- lich	Weib- lich	Vollzeit-	Teilzeit-	
					beschäftigte		
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	21 099	14 145	6 954	18 866	2 233	
B-F	Produzierendes Gewerbe	230 551	180 927	49 624	211 646	18 905	
B	Bergbau	3 926	3 222	704	3 656	270	
C	Verarbeitendes Gewerbe	131 418	96 101	35 317	121 138	10 280	
D	Energieversorgung	9 462	6 914	2 548	8 868	594	
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	13 007	10 280	2 727	11 781	1 226	
F	Baugewerbe	72 738	64 410	8 328	66 203	6 535	
G-U	Dienstleistungsbereiche	692 771	284 519	408 252	457 601	234 852	
G	Handel	124 259	56 511	67 748	78 896	45 363	
H	Verkehr und Lagerei	60 401	45 432	14 969	50 110	10 291	
I	Gastgewerbe	31 778	12 014	19 764	17 842	13 936	
J	Information und Kommunikation ..	18 699	11 953	6 746	15 767	2 932	
K	Finanz- und Versicherungs- dienstleister	20 217	6 773	13 444	14 691	5 526	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	11 997	5 878	6 119	9 554	2 443	
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister	49 934	22 243	27 691	38 476	11 458	
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleister	76 184	44 187	31 997	52 045	24 139	
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	82 558	24 067	58 491	56 216	26 342	
P	Erziehung und Unterricht	32 179	9 653	22 526	18 585	13 588	
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	147 622	32 870	114 752	82 567	64 743	
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	8 819	4 406	4 413	6 514	2 305	
S	Sonstige Dienstleistungen	27 390	8 312	19 078	15 963	11 427	
T	Private Haushalte	582	152	430	234	348	
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	152	68	84	141	11	
		2015 ³	944 478	479 626	464 852	688 154	256 006
		2014 ³	932 712	474 821	457 891	676 847	242 569
			Ausländer ⁴				
		2015	21 190	12 487	8 703	13 974	7 216
		2014	16 955	9 866	7 089	11 326	5 613
			Auszubildende				
		2015	27 624	15 940	11 684	27 020	593
		2014	28 025	16 052	11 973	27 385	510

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Fälle „ohne Angabe“

3 einschließlich Fälle „ohne Angabe
zur Wirtschaftsgliederung“4 ohne „Staatenlose“ bzw. „Personen
mit ungeklärter Staatsangehörigkeit“**Quelle:** Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

→ Jahrbuch Berlin: 02.14

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte¹ mit Wohnort im Land Brandenburg am 30. Juni 2015 nach Lage des Arbeitsortes sowie Geschlecht und Wirtschaftsbereichen

Merkmale	Ins- gesamt	Davon mit Arbeitsort		
		innerhalb desselben Kreises	in einem anderen Kreis des Landes Brandenburg	in einem anderen Bundesland
Beschäftigte insgesamt ²	944 478	501 257	170 413	272 761
und zwar				
Männer	479 626	238 623	90 612	150 358
Frauen	464 852	262 634	79 801	122 403
Vollzeitbeschäftigte	688 154	348 562	128 087	211 471
Teilzeitbeschäftigte	256 006	152 486	42 241	61 266
Auszubildende	27 624	15 308	5 739	6 577
Wirtschaftsabschnitt				
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	21 099	17 499	2 709	891
B-F Produzierendes Gewerbe	230 551	128 390	40 393	61 768
B Bergbau	3 926	1 985	1 615	326
C Verarbeitendes Gewerbe	131 418	75 645	20 344	35 429
D Energieversorgung	9 462	4 415	2 614	2 433
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	13 007	6 571	2 479	3 957
F Baugewerbe	72 738	39 774	13 341	19 623
G-U Dienstleistungsbereiche	692 771	355 363	127 311	210 097
G Handel	124 259	66 454	21 675	36 130
H Verkehr und Lagerei	60 401	26 861	14 595	18 945
I Gastgewerbe	31 778	20 828	4 317	6 633
J Information und Kommunikation ..	18 699	4 375	2 798	11 526
K Finanz- und Versicherungs- dienstleister	20 217	7 077	3 678	9 462
L Grundstücks- und Wohnungswesen	11 997	5 229	1 398	5 370
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister	49 934	16 257	8 057	25 620
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleister	76 184	31 101	17 719	27 364
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	82 558	49 074	16 103	17 381
P Erziehung und Unterricht	32 179	15 494	5 980	10 705
Q Gesundheits- und Sozialwesen	147 622	92 841	24 798	29 983
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	8 819	4 753	1 552	2 514
S Sonstige Dienstleistungen	27 390	14 691	4 594	8 105
T Private Haushalte	582	319	47	216
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	152	9	-	143

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Fälle „ohne Angabe“

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

02.14

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
mit Arbeitsort im Land Brandenburg
am 30. Juni 2015 nach Wirtschaftsbereichen¹**

02.15

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt ²	Männ- lich	Weib- lich	Vollzeit-	Teilzeit-	
					beschäftigte		
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	22 141	14 816	7 325	19 788	2 353	
B-F	Produzierendes Gewerbe	203 434	159 227	44 207	186 228	17 206	
B	Bergbau	6 392	5 143	1 249	5 905	487	
C	Verarbeitendes Gewerbe	114 851	83 599	31 252	105 442	9 409	
D	Energieversorgung	8 230	6 018	2 212	7 807	423	
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	10 160	8 021	2 139	9 386	774	
F	Baugewerbe	63 801	56 446	7 355	57 688	6 113	
G-U	Dienstleistungsbereiche	580 444	240 984	339 460	373 171	206 961	
G	Handel	104 384	47 373	57 011	65 163	39 221	
H	Verkehr und Lagerei	57 441	43 737	13 704	47 394	10 047	
I	Gastgewerbe	29 352	11 431	17 921	15 896	13 456	
J	Information und Kommunikation ..	11 808	7 333	4 475	9 911	1 897	
K	Finanz- und Versicherungs- dienstleister	12 655	3 849	8 806	9 102	3 553	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	7 784	3 867	3 917	6 048	1 736	
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister	32 482	14 393	18 089	24 418	8 064	
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleister	67 832	38 650	29 182	43 219	24 613	
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	70 937	20 867	50 070	47 441	23 496	
P	Erziehung und Unterricht	25 861	8 374	17 487	13 967	11 887	
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	128 891	30 353	98 538	72 045	56 541	
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	8 120	4 055	4 065	5 993	2 127	
S	Sonstige Dienstleistungen	22 420	6 555	15 865	12 380	10 040	
T	Private Haushalte	463	139	324	180	283	
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	14	8	6	14	-	
		2015 ³	806 025	415 027	390 998	579 191	226 522
		2014 ³	795 910	410 365	385 545	568 382	214 136
			Ausländer ⁴				
		2015	30 146	18 889	11 257	19 535	10 611
		2014	24 994	15 482	9 512	16 535	8 439
			Auszubildende				
		2015	24 639	14 660	9 979	24 108	519
		2014	25 204	14 986	10 218	24 667	450

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Fälle „ohne Angabe“

3 einschließlich Fälle „ohne Angabe
zur Wirtschaftsgliederung“4 ohne „Staatenlose“ bzw. „Personen
mit ungeklärter Staatsangehörigkeit“

→ Jahrbuch Berlin: 02.15

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
mit Arbeitsort im Land Brandenburg
am 30. Juni 2015 nach Altersgruppen¹**

Altersgruppe in Jahren	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich
unter 20	12 703	8 061	4 642
20 bis unter 25	39 678	22 624	17 054
25 bis unter 30	85 583	45 956	39 627
30 bis unter 35	91 909	49 537	42 372
35 bis unter 40	85 192	44 583	40 609
40 bis unter 45	81 158	41 116	40 042
45 bis unter 50	108 564	53 327	55 237
50 bis unter 55	129 466	63 854	65 612
55 bis unter 60	106 454	52 483	53 971
60 bis unter 65	60 659	30 347	30 312
65 und älter	4 659	3 139	1 520
Insgesamt	806 025	415 027	390 998

02.16

¹ vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Berlin: 02.16

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

**Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer
mit Arbeitsort im Land Brandenburg
am 30. Juni 2015 nach Staatsangehörigkeiten¹**

02.17

Staats- angehörigkeit	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich
Europäische Staaten	25 568	16 020	9 548
darunter			
Bulgarien	691	433	258
Griechenland	640	471	169
Italien	714	507	207
Polen	12 453	7 676	4 777
Rumänien	1 732	1 156	576
Russische Föderation	1 071	405	666
Türkei	1 657	1 350	307
Ungarn	601	429	172
Ukraine	779	277	502
Afrikanische Staaten	789	602	187
Amerikanische Staaten	841	486	355
Asiatische Staaten	2 888	1 738	1 150
Australien und ozeanische Staaten	60	43	17
Insgesamt ²	30 146	18 889	11 257

¹ vorläufige Ergebnisse² ohne „Staatenlose“ bzw. „Personen
mit ungeklärter Staatsangehörigkeit“**Quelle:** Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

→ Jahrbuch Berlin: 02.17

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte¹ mit Arbeitsort im Land Brandenburg am 30. Juni 2015 nach Verwaltungsbezirken und Staatsangehörigkeit

Kreisfreie Stadt Landkreis	Beschäftigte		Davon			
			Deutsche		Ausländer ²	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Brandenburg an der Havel	28 449	14 531	27 923	14 303	520	225
Cottbus	44 991	25 055	43 881	24 650	1 075	393
Frankfurt (Oder)	27 555	15 954	26 102	15 260	1 446	691
Potsdam	80 211	43 844	74 948	41 668	5 222	2 167
Barnim	47 533	23 693	45 852	22 999	1 630	688
Dahme-Spreewald	57 125	25 672	53 994	24 631	3 100	1 033
Elbe-Elster	32 373	15 630	32 027	15 508	344	121
Havelland	42 196	20 189	40 469	19 610	1 708	576
Märkisch-Oderland	46 991	22 738	45 631	22 239	1 353	495
Oberhavel	55 166	26 052	53 219	25 366	1 927	681
Oberspreewald-Lausitz	38 793	18 344	38 090	18 064	701	280
Oder-Spree	53 454	24 563	51 813	23 955	1 632	605
Ostprignitz-Ruppin	34 220	17 164	33 614	16 891	593	265
Potsdam-Mittelmark	58 801	27 716	55 862	26 647	2 910	1 059
Prignitz	26 506	12 844	25 966	12 700	538	144
Spree-Neiße	36 442	15 715	35 482	15 344	959	371
Teltow-Fläming	57 427	23 149	53 841	22 006	3 562	1 140
Uckermark	37 792	18 145	36 863	17 820	926	323
Land Brandenburg	806 025	390 998	775 577	379 661	30 146	11 257

1 vorläufige Ergebnisse

2 ohne „Staatenlos“ bzw. „Personen
mit ungeklärter Staatsangehörigkeit“

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

02.18

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte¹ am 30. Juni 2015
nach Wohnort- und Arbeitsortkreisen, Pendlerverhalten, Pendlersaldo
sowie Beschäftigte, die im Wohnortkreis arbeiten**

02.19

Lfd. Nr.	Wohnortkreis	Insgesamt	Arbeitsortkreis							
			Kreisfreie Städte				Landkreise			
			Brandenburg an der Havel	Cottbus	Frankfurt (Oder)	Potsdam	Barnim	Dahme-Spreewald	Elbe-Elster	Havel-land
1	Insgesamt	x	28 449	44 991	27 555	80 211	47 533	57 125	32 373	42 196
2	Brandenburg an der Havel	26 063	16 880	14	37	1 778	14	37	4	930
3	Cottbus	35 918	24	23 685	236	292	31	494	184	16
4	Frankfurt (Oder)	20 651	28	125	14 392	225	62	116	•	20
5	Potsdam	64 731	528	74	116	33 579	129	380	23	1 020
6	Barnim	69 122	56	49	255	493	31 407	353	23	160
7	Dahme-Spreewald	64 848	52	1 040	218	835	140	30 188	452	73
8	Elbe-Elster	39 022	43	906	38	141	40	619	25 860	11
9	Havelland	61 372	2 254	52	33	2 528	128	203	8	28 357
10	Märkisch-Oderland	72 070	54	95	3 229	482	3 114	828	65	105
11	Oberhavel	80 121	192	29	77	814	1 281	341	8	1 457
12	Oberspreewald-Lausitz	41 705	36	3 018	115	128	23	1 422	1 613	16
13	Oder-Spree	67 803	55	387	5 551	443	392	2 153	90	80
14	Ostprignitz-Ruppin	37 168	144	8	117	398	120	38	8	1 119
15	Potsdam-Mittelmark	82 201	5 918	126	105	14 972	121	582	37	1 140
16	Prignitz	28 665	52	4	11	140	24	20	•	116
17	Spree-Neiße	44 180	29	11 648	299	281	36	545	258	16
18	Teltow-Fläming	66 549	115	108	121	2 794	96	3 560	547	168
19	Uckermark	42 289	18	19	259	180	1 937	84	30	66
20	Sonstige ²	134 355	1 971	3 604	2 346	19 708	8 438	15 162	3 151	7 326
21	Einpendler insgesamt	x	11 546	21 295	13 155	46 580	16 110	26 918	6 379	13 805
22	Pendlersaldo ³	x	2 365	9 063	6 896	15 431	- 21 598	- 7 737	- 6 782	- 19 205

1 vorläufige Ergebnisse

2 Wohnort unbekannt bzw. in einem anderen Land
(Bundesland oder Ausland)

3 Ein- oder Auspendlerüberschuss (-)

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitsortkreis										Auspendler		Lfd. Nr.
Landkreise										in andere Bundes- länder	zusam- men	
Märkisch- Oderland	Ober- havel	Ober- spreewald- Lausitz	Oder- Spree	Ost- prignitz- Ruppin	Potsdam- Mittel- mark	Prignitz	Spre- Neiße	Teltow- Fläming	Ucker- mark			
46 991	55 166	38 793	53 454	34 220	58 801	26 506	36 442	57 427	37 792	272 761	x	1
27	127	7	33	63	2 441	9	4	177	18	3 461	9 181	2
33	72	1 419	207	40	62	10	4 918	143	10	4 041	12 232	3
564	34	10	2 475	19	70	•	77	81	21	2 319	6 259	4
97	351	28	114	96	6 479	12	15	1 708	22	19 957	31 149	5
1 853	1 506	26	393	89	222	19	19	304	1 124	30 764	37 708	6
424	187	1 607	1 221	111	631	14	568	3 286	16	23 780	34 655	7
31	17	2 480	39	13	76	7	254	665	10	7 771	13 161	8
114	1 449	24	67	550	1 142	93	31	328	47	23 959	33 010	9
30 071	397	40	3 372	79	326	35	44	493	346	28 893	41 997	10
327	36 108	23	187	1 189	462	50	15	329	363	36 864	44 008	11
29	16	25 704	65	16	39	7	1 701	202	5	7 547	15 998	12
2 778	251	133	38 534	43	217	6	587	518	52	15 531	29 267	13
67	1 279	6	54	26 901	144	1 686	•	170	34	4 875	10 267	14
186	335	32	135	93	30 380	16	11	3 012	38	24 958	51 817	15
47	74	5	17	1 756	96	21 285	•	24	14	4 976	7 379	16
42	30	1 912	730	26	78	7	22 517	131	5	5 590	21 663	17
189	197	248	215	54	3 609	16	61	32 943	19	21 484	33 601	18
184	566	35	103	183	71	•	•	76	32 466	5 991	9 822	19
9 928	12 170	5 054	5 493	2 899	12 256	3 227	5 603	12 837	3 182	x	x	20
16 902	18 991	13 077	14 900	7 059	28 375	5 183	13 918	24 428	5 315	x	x	21
- 25 095	- 25 017	- 2 921	- 14 367	- 3 208	- 23 442	- 2 196	- 7 745	- 9 173	- 4 507	x	x	22

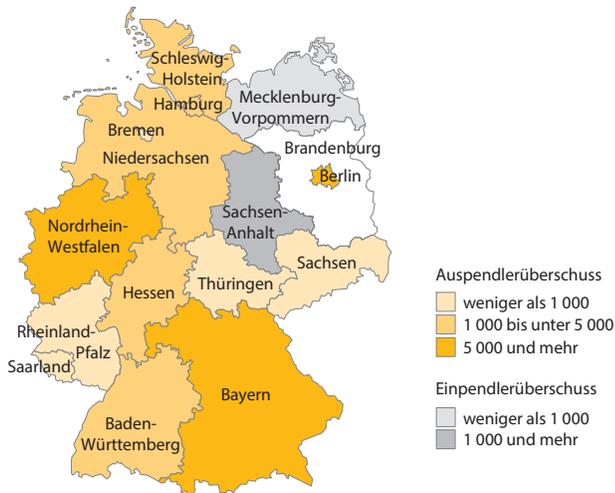
**Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Einpendler und Auspendler¹
über die Grenze des Landes Brandenburg am 30. Juni 2015
nach Wohn- bzw. Arbeitsorten**

02.20

Wohn- bzw. Arbeitsort	Einpendler			Auspendler			Ein- oder Auspendler- überschuss (-)
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	
Baden-Württemberg	1 032	708	324	5 139	3 997	1 142	- 4 107
Bayern	1 518	989	529	6 733	5 217	1 516	- 5 215
Berlin	81 878	51 287	30 591	199 275	98 376	100 899	- 117 397
Bremen	193	126	67	491	386	105	- 298
Hamburg	763	479	284	3 970	2 676	1 294	- 3 207
Hessen	881	597	284	4 072	2 771	1 301	- 3 191
Mecklenburg-Vorpommern	7 435	4 920	2 515	6 978	4 212	2 766	457
Niedersachsen	2 190	1 468	722	5 957	4 794	1 163	- 3 767
Nordrhein-Westfalen	2 832	1 950	882	9 257	6 738	2 519	- 6 425
Rheinland-Pfalz	365	241	124	1 148	910	238	- 783
Saarland	78	47	31	341	293	48	- 263
Sachsen	16 154	10 696	5 458	16 992	11 046	5 946	- 838
Sachsen-Anhalt	10 023	6 350	3 673	7 781	5 282	2 499	2 242
Schleswig-Holstein	858	519	339	2 569	2 053	516	- 1 711
Thüringen	1 527	1 097	430	2 058	1 607	451	- 531
Ausland	5 796	3 864	1 932	x	x	x	-
Brandenburg	133 523	85 338	48 185	272 761	150 358	122 403	- 139 238

1 vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Berlin: 02.18

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit**Ein- und Auspendler über die Grenzen Brandenburgs am 30. Juni 2015**

Arbeitsmarktstatistik 2012 bis 2015¹ am Jahresende

Merkmal	2012	2013	2014	2015
Arbeitslose insgesamt	132 049	128 259	118 296	110 137
Frauen	59 698	57 616	53 523	49 709
Männer	72 351	70 643	64 773	60 428
15 bis unter 20 Jahre	1 286	1 339	1 287	1 298
15 bis unter 25 Jahre	10 562	9 186	6 920	6 034
55 Jahre und älter	30 234	30 745	30 196	28 832
Ausländer	4 162	4 525	4 804	5 923
Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen				
insgesamt	9,9	9,6	8,9	8,3
Frauen	9,4	9,1	8,5	7,9
Männer	10,3	10,0	9,3	8,7
15 bis unter 20 Jahre	6,1	6,4	6,1	5,8
15 bis unter 25 Jahre	8,9	8,5	7,2	6,9
55 bis unter 65 Jahre	12,6	12,0	11,1	10,0
Ausländer	18,0	17,5	15,8	19,9
Kurzarbeiter insgesamt	4 735	3 663	2 660	2 735
Frauen	647	457	295	192
Männer	4 088	3 206	2 365	2 543
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von ...				
bis 25 %	2 426	1 529	1 023	1 458
über 25 bis 50 %	1 576	1 586	938	727
über 50 bis 75 %	405	224	221	262
über 75 bis 100 %	268	306	474	280
Kurzarbeitende Betriebe	434	313	351	348

¹ jeweils Dezember;
Datenstand Januar bzw. Juli 2016

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

02.21

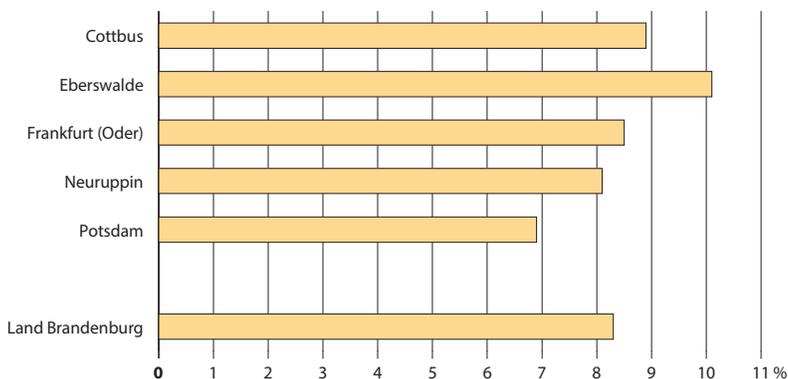
Arbeitsmarktstatistik im Dezember 2015¹ nach Agenturbezirken

02.22

Merkmal	Land Brandenburg	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
Arbeitslose insgesamt	110 137	28 635	16 087	19 307	23 386	22 722
Frauen	49 709	13 035	7 478	8 599	10 764	9 833
Männer	60 428	15 600	8 609	10 708	12 622	12 889
15 bis unter 20 Jahre	1 298	196	231	244	317	310
15 bis unter 25 Jahre	6 034	1 037	998	1 062	1 535	1 402
55 Jahre und älter	28 832	7 700	4 513	5 378	5 722	5 519
Ausländer	5 923	1 296	598	1 226	974	1 829
Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	8,3	8,9	10,1	8,5	8,1	6,9
Kurzarbeiter	2 735	693	248	681	622	491
Arbeitsgelegenheiten nach § 16d SGB II	4 773	884	1 032	852	1 594	411
Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung	6 032	1 586	816	1 097	1 237	1 296
Bestand an offenen Stellen	16 922	4 293	1 661	2 564	3 394	5 010

¹ Datenstand: Januar bzw. April 2016, Kurzarbeiter Juli 2016

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Arbeitslosenquote im Dezember 2015 nach Agenturbezirken

**Arbeitslose und Arbeitslosenquoten
im Dezember 2015¹ nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose			Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen
	insgesamt	Männer	Frauen	
Brandenburg an der Havel	4 336	2 555	1 781	11,4
Cottbus	5 140	2 906	2 234	9,7
Frankfurt (Oder)	2 990	1 635	1 355	9,7
Potsdam	6 141	3 542	2 599	6,9
Barnim	7 157	4 043	3 114	7,5
Dahme-Spreewald	5 285	2 919	2 366	6,0
Elbe-Elster	5 556	2 953	2 603	9,8
Havelland	6 295	3 407	2 888	7,4
Märkisch-Oderland	8 615	4 946	3 669	8,5
Oberhavel	7 978	4 313	3 665	7,2
Oberspreewald-Lausitz	7 062	3 824	3 238	11,6
Oder-Spree	7 702	4 127	3 575	8,1
Ostprignitz-Ruppin	4 633	2 465	2 168	8,9
Potsdam-Mittelmark	6 577	3 690	2 887	5,9
Prignitz	4 480	2 437	2 043	11,0
Spree-Neiße	5 592	2 998	2 594	8,7
Teltow-Fläming	5 668	3 102	2 566	6,3
Uckermark	8 930	4 566	4 364	14,0
Land Brandenburg	110 137	60 428	49 709	8,3

1 Datenstand: Januar 2016

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

→ Jahrbuch Berlin: 02.20

02.23

Streiks im Bundesgebiet 2015 nach Wirtschaftsbereichen

02.24

Wirtschaftsabteilung	Streiks insgesamt		Darunter Berlin-Brandenburg	
	betroffene Betriebe	beteiligte Arbeitnehmer	betroffene Betriebe	durchschnitt- lich beteiligte Arbeitnehmer
02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag ¹	5	71	•	•
07 Erzbau	•	•	–	–
10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	•	•	–	–
18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	3	591	–	–
22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	•	•	–	–
23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	•	•	–	–
24 Metallherzeugung und -bearbeitung	16	3 415	–	–
25 Herstellung von Metallherzeugnissen	17	5 995	–	–
26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	8	2 131	–	–
27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	15	5 825	–	–
28 Maschinenbau	43	15 766	–	–
29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen ...	73	82 940	–	–
30 Sonstiger Fahrzeugbau	14	7 368	–	–
32 Herstellung von sonstigen Waren	4	1 730	–	–
33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	4	325	–	–
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	•	•	–	–
42 Tiefbau	•	•	–	–
45 Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	5	1 372	–	–
46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	•	•	–	–
47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	340	16 009	18	317
49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	75	5 837	12	1 043
50 Schifffahrt	•	•	–	–
51 Luftfahrt	•	•	–	–
52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr ²	29	1 924	•	•
53 Post-, Kurier- und Expressdienste	126	29 131	9	2 562
62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	5	129	–	–
64 Erbringung von Finanzdienstleistungen ²	40	3 186	4	731
65 Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	8	724	–	–
66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	•	•	–	–

Streiks im Bundesgebiet 2015 nach Wirtschaftsbereichen

Noch:
02.24

Wirtschaftsabteilung	Streiks insgesamt		Darunter Berlin-Brandenburg	
	betroffene Betriebe	beteiligte Arbeitnehmer	betroffene Betriebe	durchschnitt- lich beteiligte Arbeitnehmer
70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	•	•	–	–
77 Vermietung von beweglichen Sachen	•	•	–	–
80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	•	•	–	–
84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	668	35 894	24	451
85 Erziehung und Unterricht ¹	31	3 987	•	•
86 Gesundheitswesen	15	1 438	4	333
87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	17	526	–	–
88 Sozialwesen (ohne Heime) ¹	27	481	•	•
90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	5	163	–	–
94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	5	143	–	–
Insgesamt	1 618	229 604	80	5 855

1 nur Daten für Brandenburg

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

2 nur Daten für Berlin

03 Wahlen



	<i>Vorbemerkungen</i>	—110
	<i>Tabellen</i>	—114
Europawahl	Europawahl am 25. Mai 2014	
	03.01 ... Wahlberechtigte, Wähler und Stimmen im Vergleich zur Vorwahl	—114
	03.02 ... Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Stimmen nach Verwaltungsbezirken	—115
Bundestagswahl	Bundestagswahl am 22. September 2013	
	03.03 ... Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen im Vergleich zur Vorwahl	—116
	03.04 ... Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen nach Verwaltungsbezirken	—117
	03.05 ... in Brandenburg gewählte Abgeordnete im Vergleich zur Vorwahl	—117
Landtagswahl	Landtagswahl am 14. September 2014	
	03.06 ... Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen im Vergleich zur Vorwahl	—118
	03.07 ... Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen nach Verwaltungsbezirken	—119
	03.08 ... gewählte Abgeordnete im Vergleich zur Vorwahl	—119
Kommunalwahl	Wahlen zu den Kreistagen der Landkreise und Stadtverordnetenversammlungen der kreisfreien Städte am 25. Mai 2014	
	03.09 ... Wahlberechtigte, Wähler und gültige Stimmen nach Verwaltungsbezirken	—120
	03.10 ... gewählte Abgeordnete	—121
	03.11 ... gewählte Abgeordnete nach Verwaltungsbezirken	—121
	03.12 Abgegebene Stimmen und Sitze bei den Wahlen zu den Gemeindevertretungen am 25. Mai 2014 auf Landesebene	—122

Die **Wahl zum Europäischen Parlament** fand am 25. Mai 2014 statt. 751 Abgeordnete wurden gewählt. Die Wahlperiode beträgt fünf Jahre.

Die Zahl der Mandate richtet sich unter anderem nach der Einwohnerstärke der einzelnen EU-Mitgliedstaaten. Der Bundesrepublik Deutschland standen 2014 96 Mandate zu. Gewählt wird in Deutschland nach dem Verhältniswahlssystem. Jeder Wähler hat eine Stimme. Neben den wahlberechtigten Deutschen waren auch die in der Bundesrepublik Deutschland lebenden ausländischen Unionsbürger, sofern sie ihr Wahlrecht nicht in ihrem Heimatland ausüben wollten, wahlberechtigt.

Bei der Verteilung der Sitze wurden 2009 nur die Wahlvorschläge berücksichtigt, die mindestens fünf Prozent der gültigen Stimmen erhalten hatten. Nach einem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes galt für die Europawahl 2014 keine Sperrklausel.

Die **Wahl zum 18. Deutschen Bundestag** fand am 22. September 2013 statt. Der Deutsche Bundestag besteht vorbehaltlich der sich aus dem Bundeswahlgesetz ergebenden Abweichungen aus 598 Abgeordneten. Die Wahlperiode beträgt vier Jahre.

Der Wahl zum Deutschen Bundestag liegt ein kombiniertes Mehrheits- und Verhältniswahlssystem zugrunde (personalisierte Verhältniswahl). Die Verteilung der Sitze auf die Parteien und Landeslisten wird mittels des Divisorverfahrens mit Standardrundung nach Sainte-Laguë/Schepers durchgeführt. Jeder Wähler hat zwei Stimmen.

Mit der **Erststimme** wird in den 299 Wahlkreisen – davon 10 in Brandenburg – mit relativer Mehrheit je ein Direktbewerber gewählt.

Parteien, deren Anteil an den gültigen Zweitstimmen unter fünf Prozent liegt, ziehen nicht in den Bundestag ein (Fünf-Prozent-Klausel), es sei denn, dass sich ihre Direktbewerber in mindestens drei Wahlkreisen durchsetzen. Übersteigt die Zahl der von einer Partei in einem Land gewonnenen Direktmandate die Zahl der ihr nach den Zweitstimmen zustehenden Sitze, verbleiben ihr diese als Überhangmandate.

Hat eine Partei Überhangmandate errungen, erhöht sich – erstmals 2013 – die Anzahl der Sitze im Deutschen Bundestag um so viele (Ausgleichsmandate), wie erforderlich sind, um die Sitzverteilung nach dem Verhältnis der bundesweiten Zweitstimmenzahl der Parteien zu gewährleisten.

Am 14. September 2014 fand die **Wahl zum 6. Brandenburger Landtag** statt. Der Landtag wird auf 5 Jahre gewählt und besteht aus 88 Abgeordneten. Das Land Brandenburg ist in 44 Wahlkreise eingeteilt.

44 Abgeordnete werden durch Mehrheitswahl in den Wahlkreisen, die Übrigen durch Verhältniswahl nach den Landeslisten der Parteien, politischen Vereinigungen oder Listenvereinigungen auf der Grundlage der im Land abgegebenen Stimmen und unter Berücksichtigung der in den Wahlkreisen erfolgreichen Bewerber gewählt.

Jeder Wähler hat bei der Landtagswahl zwei Stimmen, eine **Erststimme** für die Wahl eines Wahlkreisabgeordneten, eine **Zweitstimme** für die Wahl einer Landesliste. Aufgrund der verfassungsrechtlichen und wahlgesetzlichen Änderung der Wahlberechtigung im Land Brandenburg nahmen bei dieser Landtagswahl erstmals die 16- bis unter 18-Jährigen teil.

Am 25. Mai 2014 fanden im Land Brandenburg **Kommunalwahlen** statt, und zwar im Einzelnen die Wahlen:

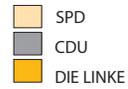
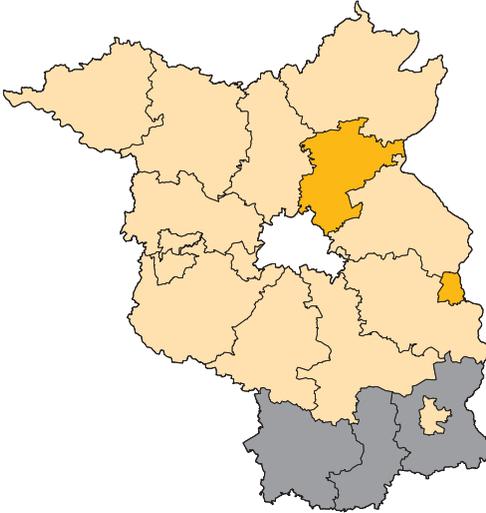
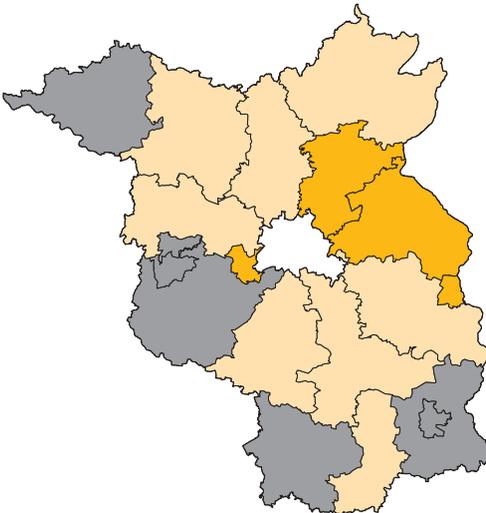
- der Kreistage in den Landkreisen,
- der Stadtverordnetenversammlungen in den kreisangehörigen und kreisfreien Städten,
- der Gemeindevertretungen in den Gemeinden,
- der Ortsbeiräte und Ortsvorsteher sowie
- der ehrenamtlichen Bürgermeister in 265 Städten und Gemeinden.

Die **Vertretungen der Gemeinden, der Städte und der Landkreise** werden auf 5 Jahre gewählt. Wahlberechtigt waren deutsche Staatsbürger und Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union, deren ständiger Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Land Brandenburg liegt. Erstmals konnten auch die 16- und 17-Jährigen an der Kommunalwahl teilnehmen, nachdem das Wahlalter im Land Brandenburg 2011 durch den Landtag von 18 auf 16 Jahre gesenkt wurde.

Der Wähler hat jeweils drei Stimmen. Diese Stimmen kann er einem Bewerber eines Wahlvorschlages geben (kumulieren) aber auch auf mehrere Bewerber dieses Wahlvorschlages oder verschiedene Wahlvorschläge verteilen (panaschieren).

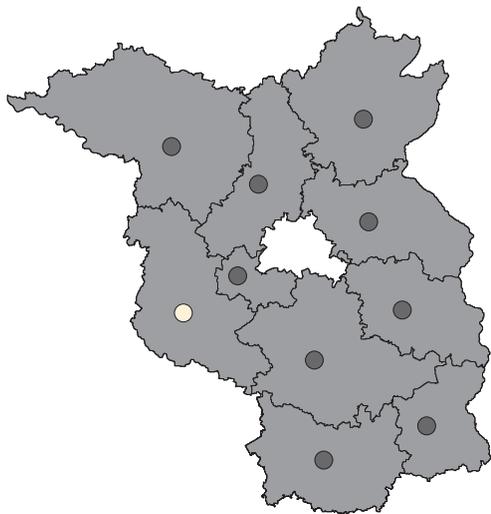
Der **Bürgermeister** wird unmittelbar von den Bürgern der Gemeinde oder Stadt nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl gewählt. Der Wähler hat eine Stimme.

Gewählt ist als Bürgermeister, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen erhalten hat, sofern diese Mehrheit mindestens fünfzehn von Hundert der wahlberechtigten Personen umfasst. Erhält kein Bewerber diese Mehrheit, so findet eine Stichwahl zwischen den beiden Bewerbern mit den höchsten Stimmenzahlen statt. Der ehrenamtliche Bürgermeister wird zugleich mit der Gemeindevertretung auf 5 Jahre gewählt. Hauptamtliche Bürgermeister dagegen werden als kommunale Wahlbeamte für die Dauer von 8 Jahren gewählt.

Parteien mit dem jeweils höchsten Stimmenanteil**... bei der Europawahl am 25. Mai 2014
nach Verwaltungsbezirken****... bei der Kommunalwahl am 25. Mai 2014
nach Verwaltungsbezirken**

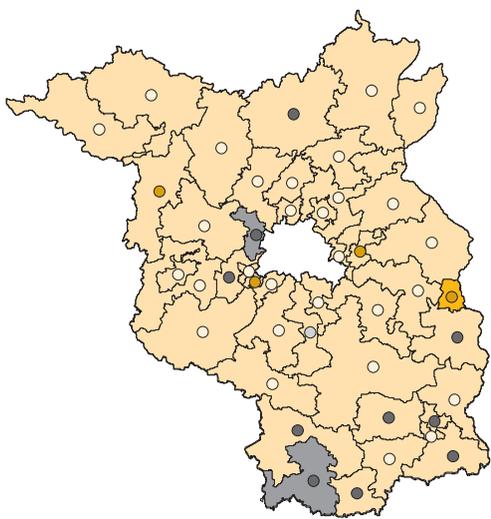
**Direktmandate
und Parteien mit dem jeweils höchsten Zweitstimmenanteil**

... bei der Bundestagswahl am 22. September 2013
nach Bundestagswahlkreisen



Direkt gewonnenes Mandat	Höchster Zweitstimmenanteil
○	SPD
●	CDU
●	DIE LINKE
○	BVB/FREIE WÄHLER

... bei der Landtagswahl am 14. September 2014
nach Landtagswahlkreisen



**Wahlberechtigte, Wähler und Stimmen bei der Europawahl
am 25. Mai 2014 im Vergleich zur Vorwahl**

03.01

Merkmal	2014		2009		Differenz	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte	2 060 156	x	2 127 871	x	- 67 715	x
ohne Wahlschein	1 868 348	90,7	2 042 102	96,0	- 173 754	- 5,3
mit Wahlschein	191 808	9,3	85 769	4,0	106 039	5,3
Wähler	961 109	46,7	635 720	29,9	325 389	16,8
darunter Briefwähler ..	171 643	17,9	78 966	12,4	92 677	5,5
Ungültige Stimmen	26 563	2,8	9 404	1,5	17 159	1,3
Gültige Stimmen	934 546	97,2	626 316	98,5	308 230	- 1,3
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
DIE LINKE	183 727	19,7	162 687	26,0	21 040	- 6,3
SPD	251 482	26,9	142 615	22,8	108 867	4,1
CDU	233 468	25,0	140 616	22,5	92 852	2,5
GRÜNE	57 057	6,1	52 889	8,4	4 168	- 2,3
FDP	20 051	2,1	46 367	7,4	- 26 316	- 5,3
FAMILIE	19 373	2,1	13 722	2,2	5 651	- 0,1
Tierschutzpartei	16 407	1,8	9 206	1,5	7 201	0,3
PIRATEN	15 758	1,7	5 637	0,9	10 121	0,8
REP	4 125	0,4	4 626	0,7	- 501	- 0,3
FREIE WÄHLER	7 912	0,8	2 926	0,5	4 986	0,3
Volksabstimmung	4 259	0,5	1 977	0,3	2 282	0,2
DKP	2 435	0,3	1 565	0,2	870	0,1
ÖDP	1 832	0,2	1 209	0,2	623	0,0
PBC	936	0,1	1 160	0,2	- 224	- 0,1
AUF	1 276	0,1	1 094	0,2	182	- 0,1
CM	702	0,1	711	0,1	- 9	0,0
PSG	580	0,1	478	0,1	102	0,0
BP	532	0,1	461	0,1	71	0,0
BüSo	634	0,1	419	0,1	215	0,0
AfD	79 371	8,5	x	x	79 371	8,5
PRO NRW	553	0,1	x	x	553	0,1
MLPD	1 087	0,1	x	x	1 087	0,1
NPD	24 075	2,6	x	x	24 075	2,6
Die PARTEI	6 914	0,7	x	x	6 914	0,7
Sonstige	x	x	35 951	5,7	x	x

→ Jahrbuch Berlin: 03.01

**Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Stimmen
bei der Europawahl am 25. Mai 2014 nach Verwaltungsbezirken**

03.02

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				DIE LINKE	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	Sons- tige
	Anzahl	%	Anzahl	%					
Brandenburg an der Havel	60 560	36,5	21 429	18,2	29,7	27,9	5,7	1,4	17,0
Cottbus	82 908	40,2	32 573	21,5	25,5	23,8	6,0	2,1	21,1
Frankfurt (Oder)	47 810	41,5	19 385	26,3	22,1	21,4	6,3	1,5	22,3
Potsdam	128 782	49,6	62 936	23,0	27,2	16,5	13,4	2,6	17,3
Barnim	148 233	45,1	65 313	24,7	24,5	22,3	6,4	1,9	20,3
Dahme-Spreewald	134 573	51,2	66 884	18,9	26,6	25,0	5,5	2,2	21,7
Elbe-Elster	91 556	50,8	44 538	17,1	23,1	33,2	3,1	2,2	21,3
Havelland	127 809	46,0	57 467	16,1	28,0	25,5	7,4	2,5	20,5
Märkisch-Oderland	158 572	45,6	70 236	23,9	25,5	22,5	5,2	1,9	21,1
Oberhavel	169 019	47,2	77 931	16,8	28,7	25,2	6,5	2,2	20,6
Oberspreewald-Lausitz	98 281	46,3	44 007	19,2	25,2	28,5	3,4	1,8	21,9
Oder-Spree	150 759	49,1	71 957	21,0	25,8	23,3	4,8	2,0	23,2
Ostprignitz-Ruppin	84 740	42,2	34 684	18,8	29,3	27,1	5,4	1,8	17,6
Potsdam-Mittelmark	168 741	53,1	87 097	15,7	29,2	26,1	8,5	2,8	17,7
Prignitz	67 372	42,4	27 840	18,2	31,9	29,3	3,3	2,0	15,4
Spree-Neiße	102 604	49,1	48 543	17,9	25,2	27,8	4,0	2,1	23,0
Teltow-Fläming	133 945	44,4	57 805	19,2	28,6	24,0	5,7	2,1	20,4
Uckermark	103 892	43,7	43 921	20,7	27,7	27,5	3,9	2,1	18,1
Land Brandenburg	2 060 156	46,7	934 546	19,7	26,9	25,0	6,1	2,1	20,2

→ Jahrbuch Berlin: 03.02

**Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen bei der Bundestagswahl
am 22. September 2013 im Vergleich zur Vorwahl**

03.03

Merkmal	2013		2009		Differenz	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte	2 065 944	x	2 128 715	x	- 62 771	x
ohne Wahlschein	1 825 643	88,4	1 895 307	89,0	- 69 664	- 0,6
mit Wahlschein	240 301	11,6	233 408	11,0	6 893	0,6
Wähler	1 412 785	68,4	1 425 302	67,0	- 12 517	1,4
darunter Briefwähler ..	228 326	16,2	219 694	15,4	8 632	0,8
Ungültige Stimmen	24 423	1,7	37 750	2,6	- 13 327	- 0,9
Gültige Stimmen	1 388 362	98,3	1 387 552	97,4	810	0,9
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
DIE LINKE	311 312	22,4	395 566	28,5	- 84 254	- 6,1
SPD	321 174	23,1	348 216	25,1	- 27 042	- 2,0
CDU	482 601	34,8	327 454	23,6	155 147	11,2
FDP	35 365	2,5	129 642	9,3	- 94 277	- 6,8
GRÜNE/B 90	65 182	4,7	84 567	6,1	- 19 385	- 1,4
NPD	35 578	2,6	35 396	2,6	182	0,0
PIRATEN	30 785	2,2	34 832	2,5	- 4 047	- 0,3
REP	2 488	0,2	3 084	0,2	- 596	0,0
MLPD	1 581	0,1	1 621	0,1	- 40	0,0
AfD	83 075	6,0	x	x	83 075	6,0
pro Deutschland	5 805	0,4	x	x	5 805	0,4
FREIE WÄHLER	13 416	1,0	x	x	13 416	1,0
Sonstige	x	x	27 174	2,0	x	x

→ Jahrbuch Berlin: 03.03

**Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen
bei der Bundestagswahl am 22. September 2013 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				DIE LINKE	SPD	CDU	FDP	GRÜNE/ B 90	Sons- tige
				Anzahl	%	Anzahl	%		
Brandenburg an der Havel	60 766	60,7	36 294	23,3	27,2	33,7	2,0	4,1	9,6
Cottbus	83 462	65,7	54 093	24,2	23,2	32,8	2,4	4,3	13,2
Frankfurt (Oder)	47 973	64,9	30 495	27,2	22,8	31,7	1,9	4,1	12,2
Potsdam	128 279	73,6	93 181	24,1	25,3	27,0	2,7	10,3	10,6
Barnim	148 254	68,4	99 842	26,6	21,2	32,5	2,3	4,7	12,8
Dahme-Spreewald	134 465	72,4	95 594	21,4	22,5	34,5	2,8	4,4	14,4
Elbe-Elster	92 466	68,0	61 666	20,5	19,8	40,7	2,6	2,7	13,6
Havelland	127 579	69,5	87 233	19,3	24,3	34,9	3,1	5,5	12,9
Märkisch-Oderland	158 789	67,9	105 038	25,8	22,4	32,5	2,2	3,9	13,0
Oberhavel	168 699	70,1	116 378	19,4	23,6	36,2	2,7	5,1	13,0
Oberspreewald-Lausitz	99 396	65,8	64 199	23,1	20,6	37,9	2,4	2,5	13,4
Oder-Spree	151 368	68,8	102 335	24,0	22,2	33,8	2,3	3,9	13,8
Ostprignitz-Ruppin	85 241	62,7	52 577	22,3	25,2	36,2	2,1	3,9	10,3
Potsdam-Mittelmark	168 912	73,4	122 151	18,4	24,8	36,0	3,4	6,6	10,8
Prignitz	67 889	65,4	43 724	22,8	25,1	37,2	2,2	2,9	9,8
Spree-Neiße	103 695	68,5	69 620	21,3	20,6	38,1	2,4	3,0	14,6
Teltow-Fläming	133 937	67,3	88 580	22,0	23,9	34,8	2,7	4,6	12,1
Uckermark	104 774	63,5	65 362	22,8	23,0	38,4	1,9	3,0	10,8
Land Brandenburg	2 065 944	68,4	1 388 362	22,4	23,1	34,8	2,5	4,7	12,4

03.04

→ Jahrbuch Berlin: 03.04

**In Brandenburg gewählte Abgeordnete bei der Bundestagswahl
am 22. September 2013 im Vergleich zur Vorwahl**

Partei	2013			2009			Differenz		
	Ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate	Ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate	Ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate
DIE LINKE	5	-	5	6	4	2	-1	-4	3
SPD	5	1	4	5	5	-	-	-4	4
CDU	9	9	-	5	1	4	4	8	-4
FDP	-	-	-	2	-	2	-2	-	-2
GRÜNE/B 90	1	-	1	1	-	1	-	-	-
Insgesamt	20	10	10	19	10	9	1	-	1

03.05

→ Jahrbuch Berlin: 03.05

**Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen bei der Landtagswahl
am 14. September 2014 im Vergleich zur Vorwahl**

03.06

Merkmal	2014		2009		Differenz	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte	2 094 458	x	2 126 357	x	- 31 899	x
ohne Wahlschein	1 877 888	89,7	1 892 817	89,0	- 14 929	0,7
mit Wahlschein	216 570	10,3	230 691	10,8	- 14 121	- 0,5
Wähler	1 002 753	47,9	1 425 069	67,0	- 422 316	- 19,1
darunter Briefwähler ..	202 371	20,2	219 527	15,4	- 17 156	4,8
Ungültige Stimmen	15 432	1,5	36 347	2,6	- 20 915	- 1,1
Gültige Stimmen	987 321	98,5	1 388 722	97,4	- 401 401	1,1
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
SPD	315 202	31,9	458 840	33,0	- 143 638	- 1,1
DIE LINKE	183 178	18,6	377 112	27,2	- 193 934	- 8,6
CDU	226 835	23,0	274 825	19,8	- 47 990	3,2
FDP	14 376	1,5	100 123	7,2	- 85 747	- 5,7
GRÜNE/B 90	60 767	6,2	78 550	5,7	- 17 783	0,5
NPD	21 605	2,2	35 544	2,6	- 13 939	- 0,4
BVB/FREIE WÄHLER	26 317	2,7	23 296	1,7	3 021	1,0
REP	2 024	0,2	3 132	0,2	- 1 108	0,0
DKP	2 345	0,2	2 144	0,2	201	0,0
AfD	120 077	12,2	x	x	120 077	12,2
PIRATEN	14 595	1,5	x	x	14 595	1,5
Sonstige	x	x	35 156	2,5	x	x

→ Jahrbuch Berlin: 03.06

**Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen
bei der Landtagswahl am 14. September 2014 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				SPD	DIE LINKE	CDU	FDP	GRÜNE/ B 90	Sons- tige
	Anzahl	%	Anzahl	%					
Brandenburg an der Havel	61 179	38,2	23 008	36,3	17,6	24,9	1,0	5,8	14,4
Cottbus	83 652	49,5	40 502	31,8	17,2	28,9	1,1	4,5	16,5
Frankfurt (Oder)	48 117	46,2	21 888	24,7	24,9	19,4	1,1	5,3	24,6
Potsdam	130 541	55,7	71 830	28,6	23,7	17,7	1,6	13,6	14,8
Barnim	150 801	46,4	68 719	28,8	23,2	21,0	1,5	6,0	19,4
Dahme-Spreewald	137 035	51,5	69 496	31,2	17,5	22,9	1,5	5,8	21,1
Elbe-Elster	92 811	48,9	44 548	31,4	15,0	28,5	1,2	2,6	21,3
Havelland	130 938	46,4	59 951	30,3	16,9	24,4	1,7	8,5	18,2
Märkisch-Oderland	161 298	45,5	72 402	31,3	22,9	20,0	1,4	5,1	19,3
Oberhavel	172 512	46,3	78 775	32,6	16,8	23,4	1,5	7,0	18,7
Oberspreewald-Lausitz	99 470	48,8	47 709	36,6	16,7	24,7	1,0	2,8	18,2
Oder-Spree	153 142	48,0	72 351	29,4	19,5	20,6	1,4	4,7	24,4
Ostprignitz-Ruppin	86 088	43,2	36 565	34,3	18,8	24,8	1,3	5,2	15,6
Potsdam-Mittelmark	172 832	53,7	91 510	32,1	15,1	24,9	2,0	9,1	16,8
Prignitz	68 211	42,6	28 687	37,8	18,8	25,1	1,4	3,5	13,3
Spree-Neiße	103 993	51,5	52 661	36,3	14,4	24,2	1,2	3,9	20,0
Teltow-Fläming	136 419	46,5	62 356	31,0	17,2	20,7	1,5	5,4	24,2
Uckermark	105 419	42,7	44 363	36,4	19,0	23,4	1,5	4,1	15,7
Land Brandenburg	2 094 458	47,9	987 321	31,9	18,6	23,0	1,5	6,2	18,9

03.07

→ Jahrbuch Berlin: 03.07

**Gewählte Abgeordnete bei der Landtagswahl
am 14. September 2014 im Vergleich zur Vorwahl**

Partei	2014			2009			Differenz		
	Ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate	Ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate	Ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate
SPD	30	29	1	31	19	12	- 1	10	- 11
DIE LINKE	17	4	13	26	21	5	- 9	- 17	8
CDU	21	10	11	19	4	15	2	6	- 4
FDP	-	-	-	7	-	7	- 7	-	- 7
GRÜNE/B 90	6	-	6	5	-	5	1	-	1
BVB/FREIE WÄHLER	3	1	2	-	-	-	3	1	2
AFD	11	-	11	x	x	x	11	-	11
Insgesamt	88	44	44	88	44	44	-	-	-

03.08

→ Jahrbuch Berlin: 03.08

**Wahlberechtigte, Wähler und gültige Stimmen
bei den Wahlen zu den Kreistagen der Landkreise und
Stadtverordnetenversammlungen der kreisfreien Städte
am 25. Mai 2014 nach Verwaltungsbezirken**

03.09

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				SPD	DIE LINKE	CDU u.a.	FDP	GRÜNE/ B 90 u.a.	Sonstige
Anzahl									
Brandenburg an der Havel	61 837	22 471	65 058	16 247	11 365	24 275	1 592	4 295	7 284
Cottbus	85 331	33 840	98 127	20 536	20 602	27 226	3 027	6 229	20 507
Frankfurt (Oder)	50 007	20 239	58 159	10 883	17 767	13 697	1 136	3 582	11 094
Potsdam	133 137	65 107	189 814	44 401	47 930	29 353	4 801	22 658	40 671
Barnim	152 334	68 139	196 113	36 398	48 634	42 023	6 359	13 572	49 127
Dahme-Spreewald	138 647	70 155	201 394	54 257	36 784	44 642	8 821	11 216	45 674
Elbe-Elster	93 338	47 314	134 056	22 271	22 298	47 108	5 449	2 622	34 308
Havelland	132 031	60 595	173 303	47 056	29 595	45 535	8 248	14 530	28 339
Märkisch-Oderland	162 725	73 573	211 608	46 922	54 181	45 242	7 623	11 276	46 364
Oberhavel	174 226	81 180	233 246	64 837	45 337	61 884	7 313	16 905	36 970
Oberspreewald-Lausitz	100 502	46 312	133 054	38 940	23 907	37 559	2 733	5 312	24 603
Oder-Spree	154 445	75 401	216 322	62 102	46 569	43 956	8 930	9 882	44 883
Ostprignitz-Ruppin	86 715	36 326	104 187	25 495	20 723	23 322	4 484	7 596	22 567
Potsdam-Mittelmark	174 404	91 602	262 101	69 921	39 116	74 163	10 981	25 135	42 785
Prignitz	69 012	29 152	84 037	19 996	15 244	21 195	5 824	4 083	17 695
Spree-Neiße	105 141	51 311	146 814	30 611	26 054	43 263	10 028	3 397	33 461
Teltow-Fläming	138 774	60 814	174 462	42 814	37 160	36 680	7 566	8 512	41 730
Uckermark	107 174	46 630	133 182	37 139	24 055	36 005	7 883	4 892	23 208
Land Brandenburg	2 119 780	980 161	2 815 037	690 826	567 321	697 128	112 798	175 694	571 270
%									
Brandenburg an der Havel	x	36,3	96,5	25,0	17,5	37,3	2,4	6,6	11,2
Cottbus	x	39,7	96,7	20,9	21,0	27,7	3,1	6,3	21,0
Frankfurt (Oder)	x	40,5	95,8	18,7	30,5	23,6	2,0	6,2	19,1
Potsdam	x	48,9	97,2	23,4	25,3	15,5	2,5	11,9	21,4
Barnim	x	44,7	95,9	18,6	24,8	21,4	3,2	6,9	25,1
Dahme-Spreewald	x	50,6	95,7	26,9	18,3	22,2	4,4	5,6	22,7
Elbe-Elster	x	50,7	94,4	16,6	16,6	35,1	4,1	2,0	25,6
Havelland	x	45,9	95,3	27,2	17,1	26,3	4,8	8,4	16,4
Märkisch-Oderland	x	45,2	95,9	22,2	25,6	21,4	3,6	5,3	21,9
Oberhavel	x	46,6	95,8	27,8	19,4	26,5	3,1	7,2	15,9
Oberspreewald-Lausitz	x	46,1	95,8	29,3	18,0	28,2	2,1	4,0	18,5
Oder-Spree	x	48,8	95,6	28,7	21,5	20,3	4,1	4,6	20,7
Ostprignitz-Ruppin	x	41,9	95,6	24,5	19,9	22,4	4,3	7,3	21,7
Potsdam-Mittelmark	x	52,5	95,4	26,7	14,9	28,3	4,2	9,6	16,3
Prignitz	x	42,2	96,1	23,8	18,1	25,2	6,9	4,9	21,1
Spree-Neiße	x	48,8	95,4	20,9	17,7	29,5	6,8	2,3	22,8
Teltow-Fläming	x	43,8	95,6	24,5	21,3	21,0	4,3	4,9	23,9
Uckermark	x	43,5	95,2	27,9	18,1	27,0	5,9	3,7	17,4
Land Brandenburg	x	46,2	95,7	24,5	20,2	24,8	4,0	6,2	20,3

**Gewählte Abgeordnete
bei den Wahlen zu den Kreistagen der Landkreise
und Stadtverordnetenversammlungen
der kreisfreien Städte am 25. Mai 2014**

03.10

Partei	Insgesamt	Stadtverordneten- versammlungen der kreisfreien Städte	Kreistage der Landkreise
SPD	226	44	182
DIE LINKE	189	46	143
CDU und andere	238	50	188
FDP	36	4	32
GRÜNE/B 90 und andere	58	16	42
Sonstige	187	34	153
Insgesamt	934	194	740

**Gewählte Abgeordnete
bei den Wahlen zu den Kreistagen der Landkreise und
der Stadtverordnetenversammlungen der kreisfreien Städte
am 25. Mai 2014 nach Verwaltungsbezirken**

03.11

Kreisfreie Stadt Landkreis	Sitze	SPD	DIE LINKE	CDU u.a.	FDP	GRÜNE/ B 90 u.a.	Sonstige
Brandenburg an der Havel	46	12	8	17	1	3	5
Cottbus	46	10	10	13	1	3	9
Frankfurt (Oder)	46	9	14	11	1	3	8
Potsdam	56	13	14	9	1	7	12
Barnim	56	10	14	12	2	4	14
Dahme-Spreewald	56	15	10	12	3	3	13
Elbe-Elster	50	8	8	18	2	1	13
Havelland	56	15	10	15	3	5	8
Märkisch-Oderland	56	13	14	12	2	3	12
Oberhavel	56	15	11	15	2	4	9
Oberspreewald-Lausitz	50	15	9	14	1	2	9
Oder-Spree	56	16	12	11	2	3	12
Ostprignitz-Ruppin	46	11	9	10	2	4	10
Potsdam-Mittelmark	56	15	8	16	2	5	10
Prignitz	46	11	8	12	3	2	10
Spree-Neiße	50	10	9	15	3	1	12
Teltow-Fläming	56	14	12	12	2	3	13
Uckermark	50	14	9	14	3	2	8
Land Brandenburg	934	226	189	238	36	58	187

Abgegebene Stimmen und Sitze bei den Wahlen zu den Gemeindevertretungen am 25. Mai 2014 auf Landesebene¹

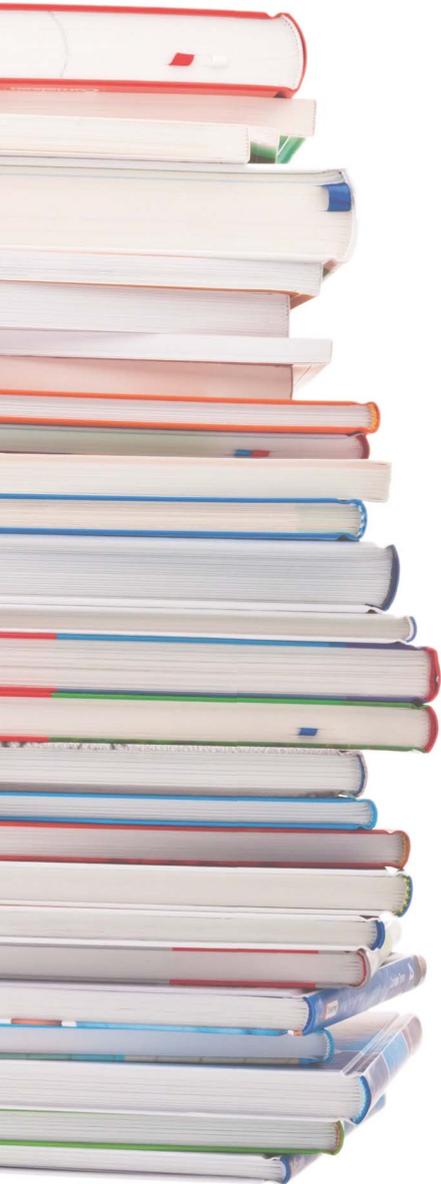
03.12

Merkmal	Insgesamt		
	Anzahl	%	Sitze
Wahlberechtigte	1 789 968	x	x
Wähler/Wahlbeteiligung ...	837 397	47,2	x
darunter Wähler mit Wahlschein	132 965	15,7	x
Ungültige Stimmzettel	19 848	2,4	x
Gültige Stimmen ²	2 419 869	96,4	x
Sitze insgesamt	x	x	5 880
Von den gültigen Stimmen entfielen auf			
Wählergruppen	675 959	28,9	2 382
CDU	512 614	20,9	1 038
SPD	481 998	19,4	892
DIE LINKE	395 719	16,3	696
GRÜNE/B 90	87 157	3,5	126
FDP	80 119	3,3	161
Einzelbewerber	75 853	3,2	383
Listenvereinigungen	40 299	1,7	88
AfD	29 867	1,3	44
NPD	17 455	0,6	29
Politische Vereinigungen	11 944	0,4	26
PIRATEN	6 825	0,3	10
Sonstige Parteien	2 422	0,1	3
DSU	1 396	0,1	2
Die PARTEI	242	0,0	-

¹ Ergebnis ohne kreisfreie Städte.
In der Aufstellung ist das Ergebnis
der am 14.09.2014 durchgeführten
Wahl der Gemeinde Heiligengrabe
berücksichtigt.

² Die Anzahl der gültigen Stimmen
kann das Dreifache der Anzahl der
Wähler betragen.
Die Prozentwerte der gültigen Stim-
men weisen den Anteil der abgege-
benen Stimmen im Verhältnis zur
Anzahl der Wähler x 3 Stimmen aus.

04 Bildung und Kultur



Vorbemerkungen —127

Tabellen —133

Allgemeinbildende und berufliche Schulen

**Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler
im Schuljahr 2015/16**

- 04.01 ... nach rechtlichem Status der Schulen und Schulformen —133
- 04.02 ... nach Verwaltungsbezirken —134
- 04.03 ... nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Schulformen —135
- 04.04 **Schüler in den Schuljahren 2011/12 bis 2015/16 —138**
- 04.05 **Klassenfrequenzen in den Schuljahren 2011/12 bis 2015/16 —139**
- 04.06 **Schüler mit Fremdsprachenunterricht
an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2015/16
nach ausgewählten Fremdsprachen —140**
- 04.07 **Schulanfänger an allgemeinbildenden Schulen
im Schuljahr 2015/16 nach Verwaltungsbezirken,
Art der Einschulungen und Schulformen —141**
- 04.08 **Schulanfänger in den Schuljahren 2011/12 bis 2015/16
nach Art der Einschulungen —141**

**Absolventen/Abgänger aus allgemeinbildenden Schulen
am Ende des Schuljahres 2014/15**

- 04.09 ... nach dem schulischen Abschluss —142
- 04.10 ... nach Arbeitsagenturbezirken und schulischem Abschluss —142
- 04.11 ... nach Verwaltungsbezirken und dem schulischen Abschluss —143
- 04.12 **Berufliche Schulen, Klassen und Schüler im Schuljahr 2015/16
nach Bildungsgängen —144**

Schüler an beruflichen Schulen

- 04.13 ... im Schuljahr 2015/16 nach Bildungsgängen,
Berufshauptgruppen/Fachrichtungen und Ausbildungsjahren —145
- 04.14 ... in den Schuljahren 2011/12 bis 2015/16 —147
- 04.15 **Absolventen/Abgänger aus beruflichen Schulen
am Ende des Schuljahres 2014/15 nach Arbeitsagenturbezirken
und Art des schulischen Abschlusses —148**
- 04.16 **Auszubildende und Absolventen/Abgänger
an Ausbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens
2006 bis 2015 sowie 2015 nach Fachberufen —149**

Lehrkräfte

- 04.17 ... an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen
in den Schuljahren 2008/09 bis 2015/16 —150
- 04.18 ... an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen
im Schuljahr 2015/16 nach der Ausbildung —151
- 04.19 ... an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2015/16
nach Altersgruppen und Schulformen —152
- 04.20 ... an beruflichen Schulen im Schuljahr 2015/16
nach Altersgruppen —153

Auszubildende

Auszubildende

- 04.21 ... 2006 bis 2015 nach Ausbildungsbereichen **—154**
- 04.22 ... am 31. Dezember 2015
nach Berufsbereichen und Berufsgruppen **—155**
- 04.23 ... am 31. Dezember 2015
nach Ausbildungsbereichen und zuständigen Stellen **—158**

Hochschulen

Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang

- 04.24 ... 2009 bis 2015 nach Hochschularten **—159**
- 04.25 ... im Wintersemester 2015/16 nach Hochschulen **—160**
- 04.26 Studierende im 1. Studiengang im Wintersemester 2015/16
nach Fächergruppen des 1. Studienfaches **—162**
- 04.27 Bestandene Prüfungen an akademischen und
staatlichen Prüfungämtern im Prüfungsjahr 2015 **—163**
- 04.28 Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2015 **—166**
- 04.29 Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen
am 1. Dezember 2015 **—167**

Ausbildungsförderung

- 04.30 Ausbildungsförderung nach dem
Bundesausbildungsförderungsgesetz 2006 bis 2015 **—168**
- 04.31 Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz
2011 bis 2015 **—168**

Bildungsstand der Bevölkerung

Bevölkerung 2015 nach Altersgruppen

- 04.32 ... und allgemeinem Schulabschluss **—169**
- 04.33 ... und beruflichem Abschluss **—169**

Kultur, Freizeit und Sport

- 04.34 Öffentliche Bibliotheken 2015 nach Verwaltungsbezirken **—170**
- 04.35 Filmleinwände 2010 bis 2015 **—171**
- 04.36 Filmleinwände und Sitzplätze 2010 bis 2015
nach Gemeindegrößenklassen **—171**
- 04.37 Veranstaltungen der öffentlichen Theater in der Spielzeit 2014/15
nach Sparten und Gemeinden **—172**
- 04.38 Öffentliche Theater in der Spielzeit 2014/15 nach Gemeinden **—172**
- 04.39 Musikschulen in den Schuljahren 2009/10 bis 2014/15 **—173**
- Schüler an Musikschulen in den Schuljahren 2009/10 bis 2014/15
- 04.40 ... nach Fächern **—173**
- 04.41 ... nach Schulstufen **—173**
- 04.42 Museen 2014 nach Art und Trägerschaft **—174**
- 04.43 Sportvereine und Mitglieder
des Landessportbundes Brandenburg e.V.
2016 nach ausgewählten Sportarten **—175**
- 04.44 Sendeleistungen des Rundfunks Berlin Brandenburg
2011 bis 2015 **—176**

Religionsgemeinschaften

- 04.45 Evangelische und Katholische Kirchen 2015 **—178**
- 04.46 Weitere Religionsgemeinschaften 2015 **—178**

Schulische Ausbildung an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen

Die Erhebung der Statistik der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen wird jährlich zu Schuljahresbeginn als koordinierte Länderstatistik durchgeführt. Aus den Verwaltungsdaten der Schulen werden vielfältige Angaben zu Schulen, Klassen, Schülern, Lehrkräften und Absolventen an die Statistik geliefert. Auskunftspflichtig sind alle allgemeinbildenden und beruflichen Schulen des Landes Brandenburg in öffentlicher und freier Trägerschaft. Angaben zu den Absolventen/ Abgängern beziehen sich auf das jeweils vorhergehende Schuljahr. Die Auswertungen im Statistischen Jahrbuch basieren ausschließlich auf der Ländersystematik des Landes Brandenburg und sind daher nicht unmittelbar mit den Ergebnissen nach Bundessystematik oder Auswertungen anderer Bundesländer vergleichbar.

Definitionen

Schule/schulische Einrichtung

Hinter dem Begriff „selbständige Schule“ als organisatorische bzw. verwaltungstechnische Einheit können sich eine oder mehrere „schulische Einrichtungen“ verbergen, welche einer gemeinsamen Schulleitung unterstehen (z. B. Grundschule und Förderschule).

Als „Schulische Einrichtungen“ werden schulartspezifische Schulteile definiert, die unterschiedlichen Schulformen zugeordnet sind.

Filialen einer Schule werden nicht als Schulen gezählt.

Schulpflicht/Einschulungen

Die Vollzeitschulpflicht an Allgemeinbildenden Schulen beträgt im Land Brandenburg 10 Schuljahre.

Seit dem Schuljahr 2005/06 sind Kinder, die bis zum 30. September des jeweiligen Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollendet haben, zum 1. August desselben Kalenderjahres schulpflichtig.

- Schulpflichtige Kinder, die nicht zurückgestellt waren, werden als fristgemäße Einschulungen gezählt.
- Kinder, die bereits früher schulpflichtig geworden sind und zurückgestellt waren, werden als verspätete Einschulungen nachgewiesen.
- Kinder, die in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember des jeweiligen Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Eltern vorzeitig eingeschult werden.

Schulstufen

- Die **Primarstufe** umfasst die Jahrgangsstufen 1 bis 6.
- Als **Sekundarstufe I** werden die Jahrgangsstufen 7 bis 10 bezeichnet. Seit dem Schuljahr 2005/06 existieren als Schulformen die Oberschule, die Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe und das Gymnasium.
- Die **Sekundarstufe II** umfasst die Jahrgangsstufen, die der Jahrgangsstufe 10 folgen.

Schulformen/Bildungsgänge Allgemeinbildende Schulen

Grundschule

Im Bildungsgang der Grundschule (Jahrgangsstufen 1 bis 6) wird den Schülerinnen und Schülern eine grundlegende Bildung vermittelt, die zum weiterführenden Lernen in der Sekundarstufe I befähigen soll.

Oberschule

Die Oberschule (Jahrgangsstufen 7 bis 10) vermittelt eine grundlegende und erweiterte allgemeine Bildung und umfasst

- den Bildungsgang zum Erwerb des erweiterten Hauptschulabschlusses/der erweiterten Berufsbildungsreife und
- den Bildungsgang zum Erwerb des Realschulabschlusses/der Fachoberschulreife.

Gesamtschule

Die Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe (Jahrgangsstufen 7 bis 13) vermittelt eine grundlegende und erweiterte allgemeine Bildung in integrierter Form und umfasst

- den Bildungsgang zum Erwerb der erweiterten Berufsbildungsreife,
- den Bildungsgang zum Erwerb der Fachoberschulreife und
- den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife.

Die freien Waldorfschulen sind nach Landesystematik den Gesamtschulen zugeordnet.

Gymnasium

Das Gymnasium mit den Jahrgangsstufen 7 bis 12 bietet den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife an. Am Gymnasium bildet die Jahrgangsstufe 10 den Abschluss der Sekundarstufe I. Sie gilt zugleich als Einführungsphase in die gymnasiale Oberstufe, an die sich eine zweijährige Qualifikationsphase anschließt. Alle Schülerinnen und Schüler, die im Schuljahr 2011/12 die Jahrgangsstufe 13 besuchten, erwarben die allgemeine Hochschulreife als letzter Jahrgang in der Jahrgangsstufe 13.

Berufliches Gymnasium

Das berufliche Gymnasium (Jahrgangsstufen 11 bis 13) an beruflichen Schulen umfasst den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife.

Förderschule

An Förderschulen können Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf entsprechend der Art ihres festgestellten Förderbedarfs unterrichtet werden.

Im Land Brandenburg gibt es Schulen mit den sonderpädagogischen Förderschwerpunkten „Lernen“, „geistige Entwicklung“, „Sprache“, „emotionale und soziale Entwicklung“, „Hören“, „körperliche und motorische Entwicklung“ und „Sehen“. Außerdem werden Förderschulen für Kranke vorgehalten. Die Förderschulen vergeben die Abschlüsse und Berechtigungen der Sekundarstufe I und II sowie eigene Abschlüsse.

Zweiter Bildungsweg

Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges vermitteln Erwachsenen eine allgemeine Bildung und führen nachträglich zu schulischen Abschlüssen. Im Land Brandenburg gehören zum Zweiten Bildungsweg die Schule des Zweiten Bildungsweges, schulabschlussbezogene Lehrgänge an Volkshochschulen, an weiterführenden allgemeinbildenden Schulen oder an Oberstufenzentren sowie das Telekolleg.

Schulformen/Bildungsgänge**Berufliche Schulen**

Als berufliche Schule in öffentlicher Trägerschaft fasst das **Oberstufenzentrum** die Berufsschule, die Berufsfachschule, die Fachoberschule und die Fachschule zusammen.

Die beruflichen Schulen in freier Trägerschaft sind als eigenständige Fachschulen oder als berufliche Schulen mit einem oder mehreren Bildungsgängen organisiert.

Berufsschule

Die Berufsschule umfasst:

- den Bildungsgang zur Vermittlung des schulischen Teils einer Berufsausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung (duale Berufsausbildung).

Mit dem Berufsabschluss und einem erfolgreichen Abschluss dieses Bildungsganges können zusätzlich gleichgestellte Abschlüsse der Sekundarstufe I oder die Fachhochschulreife erworben werden.

- Bildungsgänge zur Vertiefung der Allgemeinbildung und Berufsorientierung, Berufsvorbereitung oder Berufsausbildungsvorbereitung.
Bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen besteht die Möglichkeit, einen der Berufsbildungsreife gleichgestellten Abschluss zu erwerben.

Berufsfachschule

Die Berufsfachschule beinhaltet folgende Bildungsgänge:

- Bildungsgang zum Erwerb beruflicher Grundbildung und von gleichgestellten Abschlüssen der Sekundarstufe I,
- Bildungsgang zum Erwerb eines Berufsabschlusses nach Landesrecht in den Sozialberufen (Sozialassistent),
- Bildungsgang zur Erlangung eines Berufsabschlusses nach Landesrecht (Assistentenberufe),
- Bildungsgang zum Erwerb eines Berufsabschlusses nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung in schulischer Form.

Fachoberschule

Im Land Brandenburg gibt es Bildungsgänge der Fachoberschule in den Fachrichtungen Technik, Wirtschaft und Verwaltung, Sozialwesen, Ernährung, Gestaltung sowie Agrarwirtschaft.

Die Ausbildung hat den Erwerb der Fachhochschulreife zum Ziel.

Fachschule

Es gibt die Fachschule Sozialwesen und die Fachschule Technik und Wirtschaft. In der Regel wird der Erwerb der Fachhochschulreife ermöglicht. Der Erwerb von Teilqualifikationen ist möglich. Der erfolgreiche Abschluss der Fachschule Sozialwesen ist eine Voraussetzung für die Beantragung der staatlichen Anerkennung gemäß Sozialberufsgesetz des Landes Brandenburg.

Die Ausbildung an der Fachschule Technik und Wirtschaft schließt mit dem Abschluss als „Staatlich geprüfter Techniker“ bzw. „Staatlich geprüfter Betriebswirt“ ab.

Bildungsabschlüsse

In der Sekundarstufe I können nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht folgende Abschlüsse und Berechtigungen erworben werden:

- der **Hauptschulabschluss/die Berufsbildungsreife** nach der Jahrgangsstufe 9 bei Vorliegen der Voraussetzung für die Versetzung in die Jahrgangsstufe 10,
- nach erfolgreichem Abschluss der Jahrgangsstufe 10, in Abhängigkeit vom erreichten Leistungsniveau
 - der **erweiterte Hauptschulabschluss/die erweiterte Berufsbildungsreife**,
 - der **Realschulabschluss/die Fachoberschulreife**,
 - die **Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe**.

Schülerinnen und Schüler, die nach Vollen- dung der Vollzeitschulpflicht die Jahrgangsstufen 7, 8 oder 9 der allgemeinbildenden Schule verlassen, erhalten ein Abgangszeugnis.

In der gymnasialen Oberstufe können die **allgemeine Hochschulreife/Abitur** oder der schulische Teil der Fachhochschulreife erworben werden.

Die **Fachhochschulreife** (FHSR) kann an allen beruflichen Schulformen sowie am Telekolleg erworben werden.

Lehrkräfte

Lehrkräfte sind Personen, die im Rahmen der durch Rechtsvorschrift oder Vertrag festgesetzten Pflichtstunden eigenverantwortlich unterrichten oder unterrichten müssten. Lehrkräfte im Beamten-, Angestellten- oder sonstigen Dienstverhältnis werden nach ihrem Beschäftigungsumfang statistisch in voll- bzw. teilzeitbeschäftigte und in stundenweise beschäftigte Lehrkräfte unterteilt.

Stundenweise beschäftigte Lehrkräfte sind mit weniger als 50 Prozent der Pflichtstunden einer vollbeschäftigten Lehrkraft tätig. Lehramtsanwärter/Referendare und sonstige Beschäftigte werden unabhängig ihres Beschäftigungsumfanges den stundenweise Beschäftigten zugeordnet.

Das Material schließt auch die Lehrkräfte ein, welche wegen längerfristiger Krankheit, Mutterschutz oder Sabbatical zum Zeitpunkt der Schuldatenerhebung nicht an einer Schule tätig sind.

Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens

sind Bildungseinrichtungen für Fachberufe des Gesundheitswesens, die in bundesrechtlich geregelten nichtakademischen Gesundheitsberufen ausbilden.

Zu den Absolventen/Abgängern ab dem Berichtsjahr 2000 zählen nur noch Auszubildende, die den Bildungsgang an der Ausbildungsstätte durchlaufen und beendet haben, unabhängig vom Erfolg. Als Auszubildende zählen auch Umschüler.

Berufsbildung

Die Berufsbildungsstatistik erfasst die Auszubildenden am Ende des Kalenderjahres in den Betrieben im Land Brandenburg. Sie liefert Angaben über die Auszubildenden, Ausbilder, Ausbildungsberater sowie über im Erhebungsjahr abgelegte Prüfungen.

Definitionen**Auszubildende**

Auszubildender ist, wer einen Berufsausbildungsvertrag im Sinne des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) abgeschlossen hat, um eine Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf (§ 5 BBiG), in einem als anerkannt geltenden Ausbildungsberuf (§ 104 BBiG) oder in einem Ausbildungsberuf in der Erprobung (§ 6 BBiG) zu absolvieren.

Nicht zu den Auszubildenden zählen z. B. Praktikanten, Volontäre, Beamtenanwärter, Schüler an Berufsfachschulen und den Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens.

Berufsbereich/Berufsgruppe

Grundlage für die Gliederung der Berufe in Berufsbereiche und Berufsgruppen ist die „Klassifizierung der Berufe“ (Herausgeber: Statistisches Bundesamt) und das „Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe“ (Herausgeber: Bundesinstitut für Berufsbildung).

Berufsbereiche fassen als oberste Einheit der Systematik die Berufe zusammen, die sich in den Arbeitsaufgaben und in der allgemeinen Tätigkeit berühren.

Berufsgruppen fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen.

Hochschulen

Die Hochschulstatistik, die als Bundesstatistik durchgeführt wird, liefert für Zwecke der Gesetzgebung und Planung im Hochschulbereich zahlreiche Angaben über Studierende und Prüfungen, über das an den Hochschulen beschäftigte Personal sowie die durchgeführten Habilitationsverfahren. Die Angaben werden seit Wintersemester 1992/93 auf der Grundlage des Hochschulstatistikgesetzes vom 2. November 1990 in der jeweils gültigen Fassung erhoben.

Auskunftspflichtig sind die Verwaltungen aller staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen sowie die externen staatlichen Prüfungssämter des Landes.

Berichtszeiträume

- Wintersemester:
1. Oktober bis 31. März
- Sommersemester:
1. April bis 30. September
- Prüfungsjahr:
Sommersemester und das vorangegangene Wintersemester

Definitionen**Hochschularten**

Die nach Landesrecht anerkannten Hochschulen werden unabhängig von der Trägerschaft für statistische Auswertungen folgenden Hochschularten zugeordnet:

- Universitäten sind wissenschaftliche Einrichtungen, die Lehre und Forschung im Dienste der Wissenschaft vereinigen und zugleich auf akademische Berufe vorbereiten.
- Kunsthochschulen bereiten auf künstlerische Berufe für Bildende Künste, Gestaltung, Musik sowie auf diejenigen kunstpädagogischen Berufe vor, deren Ausübung besondere künstlerische Fähigkeiten erfordern.
- Fachhochschulen bereiten durch eine stärker anwendungsbezogene Lehre und Forschung auf berufliche Tätigkeiten vor, die eine Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.
- Verwaltungsfachhochschulen sind Fachhochschulen für den öffentlichen Dienst, in denen die Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst ausgebildet werden.

Fächergruppen

Für die Darstellung aggregierter Ergebnisse der Studierenden- und Prüfungsstatistik werden inhaltlich verwandte Studienfächer einzelnen Studienbereichen zugeordnet, die wiederum zu Fächergruppen zusammengefasst werden.

In dieser Fächergruppensystematik gab es zum Wintersemester 2015/16 einzelne Veränderungen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

Studierende

Studierende sind in einem Fachstudium immatrikulierte/eingeschriebene Personen, ohne Gasthörer, Beurlaubte, Studienkollegiaten.

Studienanfänger

Studienanfänger sind Studierende, die im ersten Hochschulsesemester (Erstimmatrikulierte, die sich erstmalig an einer deutschen Hochschule eingeschrieben haben) oder im ersten Fachsemester eines bestimmten Studienganges studieren.

Prüfungen

Je nach Art des Studienganges führt das Studium zu einer Hochschul- oder Staatsprüfung. Absolventen wissenschaftlicher Studiengänge legen u. a. Bachelor- oder Masterprüfungen, Universitätsdiplome oder Staatsprüfungen (einschließlich Lehramtsprüfungen) ab. Promotionen setzen in der Regel eine andere Prüfung voraus. Kunsthochschulstudien werden meist mit Bachelor- oder Masterprüfungen oder dem Kunsthochschuldiplom abgeschlossen. Fachhochschulstudiengänge führen u. a. zum Bachelor- oder Masterabschluss oder zum Fachhochschuldiplom.

Personal

Zum Personal an Hochschulen zählt das wissenschaftliche und künstlerische Personal sowie das Verwaltungs-, technische und sonstige Personal.

Das hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal wird statistisch erfasst nach

- Professoren,
- Dozenten und Assistenten,
- wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern,
- akademischen Mitarbeitern (nach Landesrecht),
- Lehrkräften für besondere Aufgaben.

Zum nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal zählen Lehrbeauftragte einschließlich Privatdozenten, Honorar- sowie außerplanmäßige Professoren und wissenschaftliche Hilfskräfte.

Zum Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken.

Ausbildungsförderung

Die **Statistik nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)** wird jährlich als sekundäre Bundesstatistik durchgeführt. Mit der Berechnung der Förderungsbeträge und der Erstellung der Bescheide sind die Landesrechenzentren beauftragt. Aus diesem Verfahren zur Zahlbarmachung wird eine Datei mit den Angaben für die amtliche Statistik in anonymisierter Form erzeugt und dem Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt.

Die **Statistik zum Deutschlandstipendium** wird seit dem Berichtsjahr 2011 jährlich auf der Grundlage des Gesetzes zur Schaffung eines nationalen Stipendienprogramms (Stipendienprogramm-Gesetz – StipG) von den Statistischen Landesämtern durchgeführt. Auskunftspflichtig sind die Verwaltungen der Hochschulen. Erhoben werden Merkmale zu den Stipendiaten und den Mittelgebern.

Definitionen

Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)
Leistungen nach dem BAföG werden gezahlt für den Lebensunterhalt und die Ausbildung, für Schüler als Zuschuss, für Studierende kombiniert als Zuschuss und als Darlehen. Schüler müssen Leistungen nach dem BAföG am Wohnort und Studierende am Studienort beantragen.

Bei der Gesamtzahl der Geförderten wird jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Berichtsjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhält.

Ausbildungsförderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (StipG)

Die Stipendien werden gezahlt an besonders begabte und leistungsbereite Studierende, oder für gesellschaftliches Engagement und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, oder für Studierende in besonderen sozialen, familiären oder persönlichen Umständen.

Die Mittel werden von privaten Mittelgebern eingeworben und können für bestimmte Fachrichtungen oder Studiengänge zweckgebunden sein.

Haben die Hochschulen von den privaten Mittelgebern einen Betrag von mindestens 150 Euro monatlich eingeworben, wird der Betrag vom Bund um 150 Euro aufgestockt. Bei der Gesamtzahl der Stipendiaten wird jeder Stipendiat gezählt, auch wenn er nur einzelne Monate ein Stipendium erhalten hat.

Kultur/Sport

Definitionen

Öffentliche Bibliotheken

sind alle den Kommunen und Kreisen unterstellten haupt- und nebenamtlich geleiteten Bibliothekseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. In der Anzahl sind nur Hauptbibliotheken (ohne Zweigbibliotheken und Ausleihstellen) enthalten.

Zum **Bestand** in Bibliotheken insgesamt gehören alle Arten von Medien, ab Berichtsjahr 2004 einschließlich der Hefte aus den Abonnements von laufend gehaltenen Zeitungen und Zeitschriften, die am 31.12. des Berichtsjahres Eigentum der Bibliotheken (Haupt-, Zweigbibliotheken und Ausleihstellen) sind.

Jeder Bürger, der in einem Jahr die Bibliothek aufsucht, wird nur einmal als **Benutzer** registriert.

Jeder Bürger, der die Bibliothek mehrmals in einem Jahr aufsucht, wird auch mehrfach als **Besucher** gezählt. Die Besucherzahl weist die tatsächliche Frequentierung der Bibliotheken in einem Jahr aus.

Als **Entleihungen** in Bibliotheken zählen alle im Laufe des Berichtsjahres durch Bibliotheken registrierten Entleihungen aus dem eigenen Bestand (außer Haus), aus den Beständen der eMedienverbände (elektronische Medien) und aus empfangenen Austausch-/Blockbeständen. Fristverlängerungen auf Antrag des Benutzers zählen ebenfalls als Entleihungen.

Theater sind in der jeweiligen Spielzeit spielende öffentliche Bühnen ohne Privattheater. Mehrere Bühnen eines Hauses (Theater) werden einzeln als Spielstätte gezählt.

Musikschulen sind öffentliche und gemeinnützige Bildungseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zur musikalischen Grundausbildung, Begabtenauslese und -förderung sowie zur Vorbereitung auf ein Berufsstudium.

Die Definition der Schulstufen des Verbandes deutscher Musikschulen e.V. stimmt nicht überein mit der Definition der Schulstufen im Schulwesen des Landes Brandenburg.

Die Berechnung der Schülerzahlen wurde zum Kalenderjahr 2013 verändert. Von der bisherigen Stichtagserhebung wurde ab dem Jahr 2013 auf eine Erhebung für das gesamte Kalenderjahr umgestellt.

Als **Sportverein** wird gezählt, wer als Mitgliedsverein dem Landessportbund Brandenburg e.V. angehört. Werden in einem Verein mehrere Sportarten betrieben, so wird dieser Verein bei jeder Sportart gezählt (Mehrfachzählungen).

Sportvereinsmitglieder sind alle Mitglieder der Mitgliedsvereine im Landessportbund Brandenburg e.V., unabhängig davon, ob sie aktive oder passive Mitglieder oder Ehrenmitglieder sind.

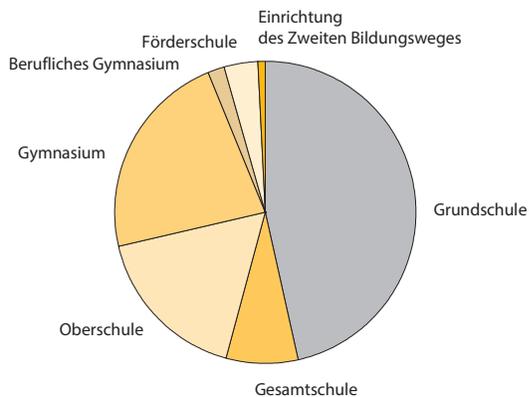
**Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler im Schuljahr 2015/16
nach rechtlichem Status der Schulen und Schulformen**

Rechtsstatus — Schulform	Selbst- ständige Schulen	Schulische Einrich- tungen	Klassen ¹	Schüler			
				ins- gesamt	weiblich	ausländisch	
						zusam- men	weib- lich
Schulen in öffentlicher Trägerschaft							
Trägerschaft	714	752	8 716,00	212 384	104 686	5 973	2 845
Grundschule	402	403	4 617,90	100 624	49 462	3 299	1 602
Gesamtschule	21	23	413,80	14 973	7 364	338	152
Oberschule	118	119	1 678,73	37 698	17 234	1 412	617
Gymnasium	76	77	1 209,00	45 676	24 842	662	379
Berufliches Gymnasium	—	17	—	4 085	2 125	47	24
Förderschule	80	96	796,57	7 430	2 819	93	33
Einrichtung des Zweiten Bildungsweges	17	17	—	1 898	840	122	38
Schulen in freier Trägerschaft							
Grundschule	142	151	1 132,00	23 685	11 515	745	358
Grundschule	63	63	452,00	9 055	4 423	93	54
Gesamtschule (einschließlich Freie Waldorfschule)	16	17	119,82	3 115	1 541	27	18
Oberschule	29	32	174,00	3 020	1 262	387	163
Gymnasium	25	25	235,00	7 257	3 836	216	114
Berufliches Gymnasium	—	1	—	74	53	1	—
Förderschule	9	13	151,18	1 164	400	21	9
Insgesamt							
.....	856	903	9 848,00	236 069	116 201	6 718	3 203
Grundschule	465	466	5 069,90	109 679	53 885	3 392	1 656
Gesamtschule	37	40	533,62	18 088	8 905	365	170
Oberschule	147	151	1 852,73	40 718	18 496	1 799	780
Gymnasium	101	102	1 444,00	52 933	28 678	878	493
Berufliches Gymnasium	—	18	—	4 159	2 178	48	24
Förderschule	89	109	947,75	8 594	3 219	114	42
Einrichtung des Zweiten Bildungsweges	17	17	—	1 898	840	122	38

¹ ohne Sekundarstufe II (gOst)

→ Jahrbuch Berlin: 04.02

**Schüler an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2015/16
nach Schulformen**



**Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler
im Schuljahr 2015/16 nach Verwaltungsbezirken**

04.02

Kreisfreie Stadt Landkreis	Selb- ständige Schulen	Klassen ¹	Schüler		
			insgesamt	männlich	weiblich
Brandenburg an der Havel	22	276	6 668	3 310	3 358
Cottbus	28	365	9 617	5 004	4 613
Frankfurt (Oder)	18	241	5 963	3 054	2 909
Potsdam	59	843	21 011	10 673	10 338
Barnim	55	709	16 819	8 576	8 243
Dahme-Spreewald	58	643	15 480	7 774	7 706
Elbe-Elster	44	413	9 210	4 585	4 625
Havelland	49	651	16 466	8 353	8 113
Märkisch-Oderland	63	727	17 131	8 727	8 404
Oberhavel	67	840	20 881	10 584	10 297
Oberspreewald-Lausitz	39	376	8 785	4 438	4 347
Oder-Spree	66	731	17 094	8 600	8 494
Ostprignitz-Ruppin	43	398	9 306	4 698	4 608
Potsdam-Mittelmark	67	832	20 003	10 135	9 868
Prignitz	32	280	6 309	3 259	3 050
Spree-Neiße	38	376	8 970	4 575	4 395
Teltow-Fläming	55	627	15 266	7 854	7 412
Uckermark	53	520	11 090	5 669	5 421
Land Brandenburg	856	9 848	236 069	119 868	116 201

1 ohne Sekundarstufe II (gOst)

**Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler
im Schuljahr 2015/16 nach Verwaltungsbezirken
und ausgewählten Schulformen**

04.03

Kreisfreie Stadt Landkreis	Selbst- ständige Schulen	Klassen ¹	Schüler		
			insgesamt	weiblich	je Klasse
Grundschulen					
Brandenburg an der Havel	11	145,77	3 084	1 520	21,16
Cottbus	14	179,00	3 908	1 927	21,83
Frankfurt (Oder)	9	114,00	2 420	1 199	21,23
Potsdam	30	401,00	8 860	4 339	22,09
Barnim	26	333,00	7 301	3 602	21,92
Dahme-Spreewald	31	363,00	7 758	3 791	21,37
Elbe-Elster	24	209,00	4 134	2 042	19,78
Havelland	26	352,00	7 694	3 717	21,86
Märkisch-Oderland	34	339,13	7 479	3 694	22,05
Oberhavel	38	470,00	10 363	5 083	22,05
Oberspreewald-Lausitz	21	192,00	4 129	2 058	21,51
Oder-Spree	34	348,00	7 478	3 742	21,49
Ostprignitz-Ruppin	22	202,00	4 251	2 085	21,04
Potsdam-Mittelmark	39	452,00	9 796	4 806	21,67
Prignitz	19	147,00	3 119	1 569	21,22
Spree-Neiße	24	220,00	4 816	2 311	21,89
Teltow-Fläming	30	337,00	7 589	3 675	22,52
Uckermark	33	266,00	5 500	2 725	20,68
Land Brandenburg	465	5 069,90	109 679	53 885	21,63
Gesamtschulen ²					
Brandenburg an der Havel	–	–	–	–	–
Cottbus	3	52,59	1 814	809	23,27
Frankfurt (Oder)	2	27,00	806	361	21,22
Potsdam	10	141,82	4 599	2 310	23,04
Barnim	3	19,00	761	357	23,53
Dahme-Spreewald	2	21,21	808	416	24,42
Elbe-Elster	–	–	–	–	–
Havelland	3	47,00	1 853	979	26,45
Märkisch-Oderland	1	16,00	503	231	23,81
Oberhavel	4	76,00	2 517	1 234	24,66
Oberspreewald-Lausitz	–	–	–	–	–
Oder-Spree	2	31,00	984	447	24,77
Ostprignitz-Ruppin	1	27,00	710	395	22,00
Potsdam-Mittelmark	3	37,00	1 254	616	25,19
Prignitz	–	–	–	–	–
Spree-Neiße	–	–	–	–	–
Teltow-Fläming	1	20,00	835	414	26,55
Uckermark	2	18,00	644	336	23,44
Land Brandenburg	37	533,62	18 088	8 905	23,94

Anmerkungen siehe Seite 137

Allgemeinbildende und berufliche Schulen

Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler
im Schuljahr 2015/16 nach Verwaltungsbezirken
und ausgewählten SchulformenNoch:
04.03

Kreisfreie Stadt Landkreis	Selbst- ständige Schulen	Klassen ¹	Schüler		
			insgesamt	weiblich	je Klasse
Oberschulen					
Brandenburg an der Havel	4	53,73	1 240	600	23,08
Cottbus	2	31,00	731	329	23,58
Frankfurt (Oder)	2	34,00	732	341	21,53
Potsdam	4	61,00	1 326	566	21,74
Barnim	11	168,00	3 670	1 734	21,85
Dahme-Spreewald	11	110,00	2 300	1 050	20,91
Elbe-Elster	9	107,00	2 340	1 108	21,87
Havelland	8	107,00	2 340	1 008	21,87
Märkisch-Oderland	13	192,00	4 472	2 059	23,29
Oberhavel	10	126,00	2 663	1 211	21,13
Oberspreewald-Lausitz	9	100,00	2 344	1 108	23,44
Oder-Spree	15	158,00	3 477	1 600	22,01
Ostprignitz-Ruppin	10	71,00	1 621	718	22,83
Potsdam-Mittelmark	10	166,00	3 353	1 504	20,20
Prignitz	4	57,00	1 312	560	23,02
Spree-Neiße	6	77,00	1 747	752	22,69
Teltow-Fläming	11	127,00	2 872	1 279	22,61
Uckermark	8	107,00	2 178	969	20,36
Land Brandenburg	147	1 852,73	40 718	18 496	21,98
Gymnasien					
Brandenburg an der Havel	3	48,00	1 743	965	25,77
Cottbus	5	63,00	2 222	1 112	25,22
Frankfurt (Oder)	2	40,00	1 412	762	24,43
Potsdam	9	144,00	5 049	2 653	24,43
Barnim	9	109,00	3 819	2 020	24,62
Dahme-Spreewald	7	97,00	3 707	2 056	26,40
Elbe-Elster	4	55,00	2 064	1 165	25,53
Havelland	6	106,00	3 971	2 156	25,84
Märkisch-Oderland	7	96,00	3 458	1 889	25,68
Oberhavel	8	114,00	4 126	2 289	25,46
Oberspreewald-Lausitz	3	51,00	1 813	991	25,35
Oder-Spree	8	105,00	3 846	2 143	25,95
Ostprignitz-Ruppin	4	52,00	2 041	1 107	26,77
Potsdam-Mittelmark	9	132,00	5 025	2 704	26,47
Prignitz	3	34,00	1 297	662	26,03
Spree-Neiße	4	57,00	2 161	1 228	26,11
Teltow-Fläming	6	88,00	3 168	1 669	25,75
Uckermark	4	53,00	2 011	1 107	25,92
Land Brandenburg	101	1 444,00	52 933	28 678	25,62

Anmerkungen siehe Seite 137

Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler
im Schuljahr 2015/16 nach Verwaltungsbezirken
und ausgewählten Schulformen

Noch:
04.03

Kreisfreie Stadt Landkreis	Selbst- ständige Schulen	Klassen ¹	Schüler		
			insgesamt	weiblich	je Klasse
Förderschulen insgesamt					
Brandenburg an der Havel	3	28,50	265	117	9,30
Cottbus	3	39,41	367	124	9,31
Frankfurt (Oder)	2	26,00	239	97	9,19
Potsdam	5	95,18	746	282	7,84
Barnim	5	80,00	762	276	9,53
Dahme-Spreewald	6	51,79	484	176	9,29
Elbe-Elster	6	42,00	381	163	9,07
Havelland	5	39,00	342	126	8,77
Märkisch-Oderland	7	83,87	811	303	9,67
Oberhavel	6	54,00	494	168	9,15
Oberspreewald-Lausitz	5	33,00	309	104	9,36
Oder-Spree	6	89,00	785	296	8,82
Ostprignitz-Ruppin	5	46,00	437	158	9,50
Potsdam-Mittelmark	6	45,00	384	132	8,53
Prignitz	5	42,00	398	154	9,48
Spree-Neiße	3	22,00	203	76	9,23
Teltow-Fläming	6	55,00	519	226	9,44
Uckermark	5	76,00	668	241	8,79
Land Brandenburg	89	947,75	8 594	3 219	9,06
Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“					
Brandenburg an der Havel	1	12,56	135	58	10,75
Cottbus	1	8,59	99	35	11,53
Frankfurt (Oder)	1	13,00	147	60	11,31
Potsdam	1	10,78	113	47	10,48
Barnim	2	32,95	379	154	11,50
Dahme-Spreewald	2	20,00	224	86	11,20
Elbe-Elster	3	20,92	250	117	11,95
Havelland	3	23,67	226	74	9,55
Märkisch-Oderland	3	35,92	404	167	11,25
Oberhavel	2	22,00	228	85	10,36
Oberspreewald-Lausitz	3	17,00	193	69	11,35
Oder-Spree	3	37,00	402	155	10,86
Ostprignitz-Ruppin	3	24,83	270	87	10,87
Potsdam-Mittelmark	2	13,00	141	48	10,85
Prignitz	3	21,00	232	97	11,05
Spree-Neiße	1	6,00	71	21	11,83
Teltow-Fläming	4	38,00	391	163	10,29
Uckermark	3	43,00	425	168	9,88
Land Brandenburg	41	400,22	4 330	1 691	10,82

1 ohne Sekundarstufe II (gOst)

2 einschließlich Freie Waldorfschulen

Schüler in den Schuljahren 2011/12 bis 2015/16

04.04

Schulstufe Jahrgangsstufe — Schulform	Schüler				
	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16
Primarstufe insgesamt	118 903	118 096	118 720	120 781	123 380
Grundschule	105 745	105 048	105 648	107 254	109 679
Gesamtschule	1 031	1 056	1 069	1 103	1 169
Oberschule	7 006	7 161	7 466	8 134	8 321
Gymnasium	1 793	1 749	1 708	1 708	1 762
Förderschule	3 328	3 082	2 829	2 582	2 449
Jahrgangsstufe 01 bis 04	78 799	79 130	79 588	81 217	83 686
Grundschule	71 513	71 869	72 296	73 608	75 905
Gesamtschule	648	711	688	711	776
Oberschule	4 740	4 903	5 077	5 490	5 677
Förderschule	1 898	1 647	1 527	1 408	1 328
Jahrgangsstufe 01	19 819	20 086	20 401	21 455	21 610
Grundschule	18 124	18 393	18 665	19 555	19 646
Gesamtschule	180	202	177	185	236
Oberschule	1 238	1 211	1 300	1 462	1 481
Förderschule	277	280	259	253	247
Jahrgangsstufe 05 bis 06	40 104	38 966	39 132	39 564	39 694
Grundschule	34 232	33 179	33 352	33 646	33 774
Gesamtschule	383	345	381	392	393
Oberschule	2 266	2 258	2 389	2 644	2 644
Gymnasium	1 793	1 749	1 708	1 708	1 762
Förderschule	1 430	1 435	1 302	1 174	1 121
Sekundarstufe I insgesamt	78 379	81 949	83 506	84 427	83 578
Gesamtschule	10 058	10 664	10 939	11 330	11 606
Oberschule	29 480	30 846	31 676	32 506	32 397
Gymnasium	33 908	35 645	36 190	36 088	35 232
Förderschule	3 513	3 423	3 335	3 190	3 037
Einrichtung des Zweiten Bildungsweges	1 420	1 371	1 366	1 313	1 306
Jahrgangsstufe 07	21 774	20 652	19 850	19 814	20 227
Gesamtschule	2 791	2 726	2 803	2 880	2 962
Oberschule	8 317	8 146	7 625	7 816	7 820
Gymnasium	9 809	9 029	8 662	8 393	8 769
Förderschule	857	751	760	725	676
Sekundarstufe II (gOst) insgesamt	22 659	20 494	21 751	23 772	26 006
Gesamtschule	3 542	3 993	4 381	4 869	5 313
Gymnasium	15 781	12 796	13 443	14 538	15 939
Berufliches Gymnasium	2 454	2 859	3 193	3 678	4 159
Förderschule	19	10	8	6	3
Einrichtung des Zweiten Bildungsweges	863	836	726	681	592
Schule mit dem sonderpäda- gogischen Förderschwer- punkt „geistige Entwicklung“ ...	2 773	2 872	2 912	2 989	3 105
Insgesamt	222 714	223 411	226 889	231 969	236 069

Klassenfrequenzen in den Schuljahren 2011/12 bis 2015/16

04.05

Schulstufe Jahrgangsstufe — Schulform	Klassenfrequenzen				
	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16
Primarstufe insgesamt	20,67	20,67	20,73	20,89	21,15
Grundschule	21,39	21,30	21,30	21,43	21,63
Gesamtschule	20,40	20,63	21,29	22,14	22,48
Oberschule	20,13	20,70	20,73	20,86	21,29
Gymnasium	26,37	26,10	26,28	26,28	26,30
Förderschule	9,71	9,66	9,72	9,55	9,70
Jahrgangsstufe 01 bis 04	21,00	21,04	21,05	21,12	21,39
Grundschule	21,70	21,65	21,62	21,66	21,89
Gesamtschule	19,74	20,95	20,93	21,66	22,16
Oberschule	20,70	21,05	20,95	21,00	21,34
Förderschule	9,72	9,43	9,46	9,19	9,29
Jahrgangsstufe 01	21,72	21,39	21,33	21,49	21,88
Grundschule	22,30	21,85	21,79	21,92	22,30
Gesamtschule	19,15	22,65	18,55	20,56	23,05
Oberschule	20,94	21,34	21,04	21,19	21,57
Förderschule	8,78	8,83	9,01	8,87	8,98
Jahrgangsstufe 05 bis 06	20,04	19,94	20,11	20,45	20,67
Grundschule	20,76	20,58	20,64	20,94	21,09
Gesamtschule	21,63	19,99	21,98	23,06	23,14
Oberschule	19,05	19,97	20,27	20,56	21,17
Gymnasium	26,37	26,10	26,28	26,28	26,30
Förderschule	9,69	9,93	10,04	10,01	10,22
Sekundarstufe I insgesamt	22,20	22,34	22,51	22,54	22,84
Gesamtschule	24,37	24,40	24,36	23,77	24,10
Oberschule	21,09	21,31	21,53	21,67	22,16
Gymnasium	25,48	25,41	25,49	25,47	25,59
Förderschule	10,81	10,71	10,81	10,87	10,78
Jahrgangsstufe 07	23,09	22,63	22,85	22,35	23,19
Gesamtschule	24,43	24,12	24,16	23,38	23,85
Oberschule	22,60	22,12	22,11	21,53	22,38
Gymnasium	25,84	25,22	25,70	25,36	25,96
Förderschule	10,58	10,23	10,74	10,46	11,09
Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“ ...	7,20	7,38	7,33	7,52	7,51

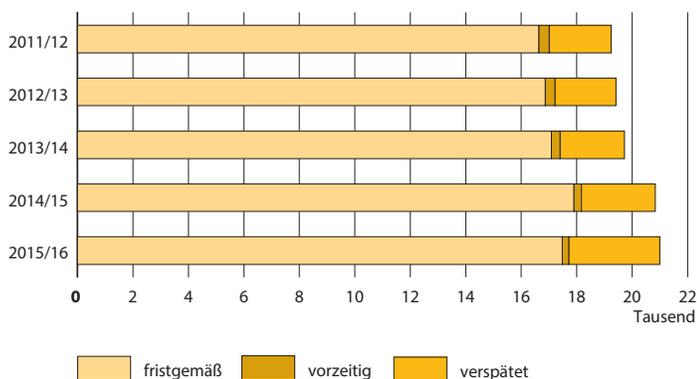
Schüler mit Fremdsprachenunterricht an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2015/16 nach ausgewählten Fremdsprachen

04.06

Jahrgangsstufe	Schüler ¹ mit Fremdsprachenunterricht			
	Englisch	Französisch	Russisch	Latein
01 bis 02	1 974	72	182	–
03	20 109	32	78	–
04	19 585	89	95	–
05	19 297	158	78	28
06	19 448	376	87	67
07	20 215	6 444	1 427	1 263
08	20 287	6 609	1 525	1 191
09	21 325	7 236	1 934	2 118
10	21 673	7 744	1 986	2 289
11	12 885	6 134	2 048	2 205
12	10 212	5 011	1 766	1 789
13	2 639	1 293	756	175

¹ Schüler, die mehrere Fremdsprachen belegen, sind je Fremdsprache gezählt. Schüler mit fakultativem Unterricht und in Arbeitsgemeinschaften sind nicht enthalten.

Schulanfänger nach Schuljahren und Einschulungsart



**Schulanfänger an allgemeinbildenden Schulen
im Schuljahr 2015/16 nach Verwaltungsbezirken,
Art der Einschulungen und Schulformen**

Kreisfreie Stadt Landkreis — Einschulungsart	Einschulungen insgesamt	Davon in die			
		Grund- schule	Gesamt- schule	Ober- schule	Förder- schule
Brandenburg an der Havel	533	525	–	–	8
Cottbus	762	677	67	–	18
Frankfurt (Oder)	459	422	26	–	11
Potsdam	1 764	1 590	33	95	46
Barnim	1 595	1 320	–	234	41
Dahme-Spreewald	1 432	1 386	–	16	30
Elbe-Elster	798	700	–	91	7
Havelland	1 391	1 289	–	92	10
Märkisch-Oderland	1 628	1 308	–	246	74
Oberhavel	1 787	1 699	–	61	27
Oberspreewald-Lausitz	808	714	–	84	10
Oder-Spree	1 505	1 320	–	144	41
Ostprignitz-Ruppin	782	722	45	6	9
Potsdam-Mittelmark	1 955	1 704	48	177	26
Prignitz	536	497	–	14	25
Spree-Neiße	843	796	–	37	10
Teltow-Fläming	1 427	1 329	–	77	21
Uckermark	993	948	–	29	16
Land Brandenburg	20 998	18 946	219	1 403	430
Anteil in %	100	90,2	1,0	6,7	2,0
Einschulungsart					
fristgemäß	17 485	15 942	169	1 168	206
vorzeitig	234	216	2	15	1
verspätet	3 279	2 788	48	220	223

04.07

**Schulanfänger in den Schuljahren 2011/12 bis 2015/16
nach Art der Einschulungen**

Einschulungsart	Einschulungen									
	Schuljahr 2011/12		Schuljahr 2012/13		Schuljahr 2013/14		Schuljahr 2014/15		Schuljahr 2015/16	
	ins- gesamt	weib- lich								
Fristgemäß	16 641	8 442	16 868	8 395	17 086	8 664	17 908	9 213	17 485	8 914
Vorzeitig	376	244	353	219	322	202	267	179	234	150
Verspätet	2 230	849	2 196	812	2 317	891	2 660	996	3 279	1 304
Insgesamt	19 247	9 535	19 417	9 426	19 725	9 757	20 835	10 388	20 998	10 368

04.08

→ Jahrbuch Berlin: 04.01

Absolventen/Abgänger aus allgemeinbildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2014/15 nach dem schulischen Abschluss

04.09

Abschluss	Insgesamt	Anteil in %	Männlich	Weiblich
Ohne Hauptschulabschluss/ ohne Berufsbildungsreife	1 556	7,1	961	595
Hauptschulabschluss/Berufsbildungsreife ...	2 757	12,6	1 661	1 096
Realschulabschluss/Fachoberschulreife	9 246	42,4	4 821	4 425
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	8 271	37,9	3 853	4 418
Insgesamt	21 830	100	11 296	10 534

→ Jahrbuch Berlin: 04.21

Absolventen/Abgänger aus allgemeinbildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2014/15 nach Arbeitsagenturbezirken und schulischem Abschluss

04.10

Abschluss	Arbeitsagenturbezirk				
	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
insgesamt					
Ohne Hauptschulabschluss/ ohne Berufsbildungsreife	377	208	299	353	319
Hauptschulabschluss/Berufsbildungsreife ...	684	331	431	701	610
Realschulabschluss/Fachoberschulreife	2 263	1 169	1 635	2 113	2 066
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	1 805	866	1 389	1 879	2 332
Insgesamt	5 129	2 574	3 754	5 046	5 327
männlich					
Ohne Hauptschulabschluss/ ohne Berufsbildungsreife	223	139	188	222	189
Hauptschulabschluss/Berufsbildungsreife ...	412	193	274	414	368
Realschulabschluss/Fachoberschulreife	1 148	623	834	1 125	1 091
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	874	405	643	861	1 070
Zusammen	2 657	1 360	1 939	2 622	2 718
weiblich					
Ohne Hauptschulabschluss/ ohne Berufsbildungsreife	154	69	111	131	130
Hauptschulabschluss/Berufsbildungsreife ...	272	138	157	287	242
Realschulabschluss/Fachoberschulreife	1 115	546	801	988	975
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	931	461	746	1 018	1 262
Zusammen	2 472	1 214	1 815	2 424	2 609

**Absolventen/Abgänger aus allgemeinbildenden Schulen
am Ende des Schuljahres 2014/15
nach Verwaltungsbezirken und dem schulischen Abschluss**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon			
		ohne Hauptschul- abschluss/ ohne Berufs- bildungsreife	Hauptschul- abschluss/ Berufs- bildungsreife	Realschul- abschluss/ Fachober- schulreife	Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhoch- schulreife)
insgesamt					
Brandenburg an der Havel	676	57	99	258	262
Cottbus	1 065	84	125	402	454
Frankfurt (Oder)	645	27	69	264	285
Potsdam	1 706	67	161	548	930
Barnim	1 493	89	142	725	537
Dahme-Spreewald	1 432	96	136	634	566
Elbe-Elster	946	59	122	428	337
Havelland	1 519	97	199	606	617
Märkisch-Oderland	1 546	133	198	677	538
Oberhavel	1 947	112	264	832	739
Oberspreewald-Lausitz	867	77	152	421	217
Oder-Spree	1 563	139	164	694	566
Ostprignitz-Ruppin	986	79	174	410	323
Potsdam-Mittelmark	1 525	81	170	588	686
Prignitz	594	65	64	265	200
Spree-Neiße	819	61	149	378	231
Teltow-Fläming	1 420	114	180	672	454
Uckermark	1 081	119	189	444	329
Land Brandenburg	21 830	1 556	2 757	9 246	8 271
weiblich					
Brandenburg an der Havel	337	23	47	135	132
Cottbus	493	33	60	190	210
Frankfurt (Oder)	300	15	24	117	144
Potsdam	840	30	62	248	500
Barnim	699	32	60	337	270
Dahme-Spreewald	679	45	56	292	286
Elbe-Elster	483	21	41	223	198
Havelland	687	24	83	252	328
Märkisch-Oderland	754	49	73	360	272
Oberhavel	929	41	103	389	396
Oberspreewald-Lausitz	417	34	61	216	106
Oder-Spree	761	47	60	324	330
Ostprignitz-Ruppin	488	32	73	208	175
Potsdam-Mittelmark	734	25	60	276	373
Prignitz	320	34	28	139	119
Spree-Neiße	400	21	54	194	131
Teltow-Fläming	698	52	73	316	257
Uckermark	515	37	78	209	191
Land Brandenburg	10 534	595	1 096	4 425	4 418

04.11

Berufliche Schulen, Klassen und Schüler im Schuljahr 2015/16 nach Bildungsgängen

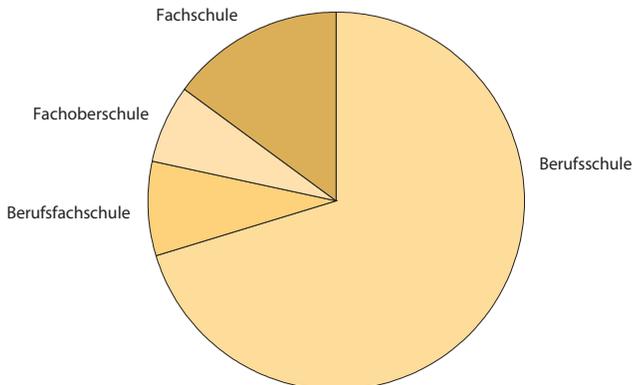
04.12

Rechtsstatus — Bildungsgang	Schulen ¹	Klassen	Schüler			
			insgesamt	weiblich	ausländisch	
					zusammen	weiblich
Insgesamt	58	2 262	39 066	17 134	681	286
Berufsschule	36	1 690	27 469	9 454	554	213
Berufsfachschule	39	151	3 148	2 067	43	20
Fachoberschule	25	118	2 624	1 305	34	9
Fachschule	36	303	5 825	4 308	50	44
Schulen in öffentlicher Trägerschaft						
Berufsschule	25	1 876	33 174	13 413	603	235
Berufsfachschule	25	1 536	26 040	8 892	530	204
Berufsfachschule	21	85	1 831	1 210	30	11
Fachoberschule	21	109	2 389	1 202	27	6
Fachschule	18	146	2 914	2 109	16	14
Schulen in freier Trägerschaft						
Berufsschule	33	386	5 892	3 721	78	51
Berufsschule	11	154	1 429	562	24	9
Berufsfachschule	18	66	1 317	857	13	9
Fachoberschule	4	9	235	103	7	3
Fachschule	18	157	2 911	2 199	34	30

¹ Anzahl der Schulen, an denen diese Bildungsgänge eingerichtet sind.

→ Jahrbuch Berlin: 04.10

Schüler an beruflichen Schulen im Schuljahr 2015/16 nach Bildungsgängen



Schüler an beruflichen Schulen im Schuljahr 2015/16 nach Bildungsgängen, Berufshauptgruppen/ Fachrichtungen und Ausbildungsjahren

Bildungsgang — Berufshauptgruppen/Fachrichtung	Schüler		Von den Schülern insgesamt sind im ... Ausbildungsjahr			
	insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
Berufsschule	27 469	9 454	10 952	7 868	7 183	1 466
Schulischer Teil der dualen Berufsausbildung	25 346	8 637	8 829	7 868	7 183	1 466
(Innen-)Ausbauberufe	525	36	188	201	136	–
Bauplanungs-, Architektur- und Vermessungsberufe ..	97	15	35	31	31	–
Berufe in Finanzdienstleistungen, Rechnungswesen und Steuerberatung	815	458	268	268	279	–
Berufe in Recht und Verwaltung	1 114	812	385	360	369	–
Berufe in Unternehmensführung und -organisation ...	1 998	1 400	658	666	674	–
Darstellende und unterhaltende Berufe	111	20	42	28	41	–
Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	572	239	199	176	197	–
Erziehung, soziale und hauswirtschaftliche Berufe, Theologie	217	186	69	81	67	–
Führer/innen von Fahrzeug- und Transportgeräten	312	14	119	105	88	–
Gartenbauberufe und Floristik	426	167	145	127	154	–
Gebäude- und versorgungstechnische Berufe	765	10	240	203	201	121
Geologie-, Geografie- und Umweltschutzberufe	51	5	26	12	13	–
Hoch- und Tiefbauberufe	912	6	337	331	244	–
Informatik-, Informations- und Kommunikationstechnologieberufe	238	8	69	87	82	–
Kunststoffherstellung und -verarbeitung, Holzbe- und -verarbeitung	800	62	278	254	268	–
Land-, Tier- und Forstwirtschaftsberufe	892	266	319	289	284	–
Lebensmittelherstellung und -verarbeitung	1 248	384	438	414	396	–
Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	3 400	130	1 015	867	809	709
Mathematik-, Biologie-, Chemie- und Physikberufe	230	93	68	69	76	17
Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe	2 152	75	642	583	532	395
Medizinische Gesundheitsberufe	943	909	325	326	292	–
Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallbauberufe	1 182	52	391	316	282	193
Nichtmedizinische Gesundheits-, Körperpflege- und Wellnessberufe, Medizintechnik	730	587	261	207	231	31
Papier- und Druckberufe, technische Mediengestaltung	123	72	41	45	37	–
Produktdesign und kunsthandwerkliche Berufe, bildende Kunst, Musikinstrumentenbau	30	15	7	13	10	–
Reinigungsberufe	59	9	20	22	17	–
Rohstoffgewinnung und -aufbereitung, Glas- und Keramikherstellung und -verarbeitung	75	17	35	25	15	–
Schutz-, Sicherheits- und Überwachungsberufe	70	18	28	26	16	–
Technische Forschungs-, Entwicklungs-, Konstruktions- und Produktionssteuerungsberufe	18	9	–	8	10	–
Textil- und Lederberufe	7	7	–	2	5	–
Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	1 185	722	468	362	355	–
Verkaufsberufe	2 585	1 495	1 080	919	586	–
Verkehrs- und Logistikberufe (außer Fahrzeugführung)	1 272	209	557	385	330	–
Werbung, Marketing, kaufmännische und redaktionelle Medienberufe	192	130	76	60	56	–
Berufsorientierung/-vorbereitung	2 123	817	2 123	–	–	–

04.13

Schüler an beruflichen Schulen
im Schuljahr 2015/16 nach Bildungsgängen, Berufshauptgruppen/
Fachrichtungen und Ausbildungsjahren

Noch:
04.13

Bildungsgang — Berufshauptgruppen/Fachrichtung	Schüler		Von den Schülern insgesamt sind im ... Ausbildungsjahr			
	insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
Berufsfachschule	3 148	2 067	1 901	1 247	–	–
Berufliche Grundbildung	287	110	287	–	–	–
Sozialassistent	2 212	1 688	1 243	969	–	–
Assistent nach Landesrecht	649	269	371	278	–	–
Fachoberschule	2 624	1 305	1 627	997	–	–
ohne Vorliegen eines Berufsabschlusses	2 387	1 218	1 390	997	–	–
Sozialwesen	1 055	783	635	420	–	–
Technik	485	36	265	220	–	–
Wirtschaft und Verwaltung	847	399	490	357	–	–
mit Vorliegen eines Berufsabschlusses	237	87	237	–	–	–
Agrarwirtschaft	5	2	5	–	–	–
Ernährung	11	4	11	–	–	–
Gestaltung	42	23	42	–	–	–
Sozialwesen	–	–	–	–	–	–
Technik	52	7	52	–	–	–
Wirtschaft und Verwaltung	127	51	127	–	–	–
Fachschule	5 825	4 308	2 072	1 973	1 780	–
Sozialwesen	5 370	4 210	1 911	1 773	1 686	–
Erzieher/in Sozialpädagogik	4 525	3 565	1 578	1 494	1 453	–
Heilerziehungspfleger/in	651	490	253	207	191	–
Aufbaulehrgang						
Heilpädagogik	163	131	62	59	42	–
Sonderpädagogik	31	24	18	13	–	–
Technik	342	30	116	162	64	–
Agrartechnik	36	9	14	–	22	–
Bautechnik	110	7	37	61	12	–
Elektrotechnik	26	1	6	20	–	–
Foto- und Medientechnik	10	8	–	10	–	–
Maschinentechnik	91	3	35	46	10	–
Mechatronik	69	2	24	25	20	–
Wirtschaft	113	68	45	38	30	–
Staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in						
Betriebswirtschaft	101	61	45	26	30	–
Hotelbetriebswirtschaft und Hotelmanagement	12	7	–	12	–	–
Insgesamt	39 066	17 134	16 552	12 085	8 963	1 466

**Schüler an beruflichen Schulen
in den Schuljahren 2011/12 bis 2015/16**

04.14

Bildungsgang	Schüler im Schuljahr				
	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16
	insgesamt				
Berufsschule	35 046	31 545	29 045	27 678	27 469
Schulischer Teil der dualen Berufsausbildung	32 584	29 165	26 875	25 598	25 346
Berufsorientierung/ -vorbereitung	2 462	2 380	2 170	2 080	2 123
Berufsfachschule	3 697	3 252	3 175	3 075	3 148
Ausbildung nach BBiG oder HwO ¹	471	63	1	-	-
Berufliche Grundbildung	215	225	248	267	287
Sozialassistent	2 102	2 148	2 242	2 191	2 212
Assistentenberufe nach Landesrecht	909	816	684	617	649
Fachoberschule	2 378	2 257	2 366	2 444	2 624
Fachschule	6 271	6 415	6 269	6 069	5 825
Sozialwesen	5 765	5 885	5 769	5 531	5 370
Technik	374	398	376	408	342
Wirtschaft	132	132	124	130	113
Insgesamt	47 392	43 469	40 855	39 266	39 066
	weiblich				
Berufsschule	13 107	11 437	10 309	9 897	9 454
Schulischer Teil der dualen Berufsausbildung	12 107	10 511	9 461	9 088	8 637
Berufsorientierung/ -vorbereitung	1 000	926	848	809	817
Berufsfachschule	2 341	2 171	2 185	2 059	2 067
Ausbildung nach BBiG oder HwO ¹	124	12	1	-	-
Berufliche Grundbildung	89	105	99	116	110
Sozialassistent	1 691	1 681	1 789	1 679	1 688
Assistentenberufe nach Landesrecht	437	373	296	264	269
Fachoberschule	1 135	1 103	1 137	1 175	1 305
Fachschule	4 627	4 733	4 618	4 378	4 308
Sozialwesen	4 531	4 645	4 522	4 275	4 210
Technik	30	30	32	37	30
Wirtschaft	66	58	64	66	68
Zusammen	21 210	19 444	18 249	17 509	17 134

1 BBiG = Berufsbildungsgesetz, HwO = Handwerksordnung

**Absolventen/Abgänger aus beruflichen Schulen
am Ende des Schuljahres 2014/15
nach Arbeitsagenturbezirken und Art des schulischen Abschlusses**

04.15

Bildungsgang — Art des schulischen Abschlusses	Absolventen/ Abgänger		Arbeitsagenturbezirk				
	ins- gesamt	weib- lich	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
Berufsschule	9 926	3 677	2 324	997	1 789	1 813	3 003
Abschlusszeugnis	6 719	2 756	1 653	712	1 126	1 193	2 035
Abschlusszeugnis							
mit Hauptschulabschluss/ Berufsbildungsreife	843	250	199	102	157	156	229
mit Realschulabschluss/ Fachoberschulreife	1 045	270	228	67	107	175	468
mit Fachhochschulreife	49	2	28	3	—	18	—
Abgangszeugnis	1 270	399	216	113	399	271	271
Berufsfachschule	1 489	1 002	269	228	186	416	390
Abschlusszeugnis	876	602	189	110	106	199	272
Abschlusszeugnis							
mit Hauptschulabschluss/ Berufsbildungsreife	49	19	—	15	—	34	—
mit Realschulabschluss/ Fachoberschulreife	255	220	51	35	47	66	56
mit Fachhochschulreife	35	27	—	—	22	—	13
Abgangszeugnis	274	134	29	68	11	117	49
Fachoberschule	1 148	534	157	115	274	294	308
Abschlusszeugnis							
mit Fachhochschulreife	1 012	490	150	104	249	249	260
Abgangszeugnis	136	44	7	11	25	45	48
Fachschule	1 984	1 450	464	215	304	436	565
Abschlusszeugnis	1 623	1 218	386	186	264	344	443
Abschlusszeugnis							
mit Fachhochschulreife	306	205	70	22	32	73	109
Abgangszeugnis	55	27	8	7	8	19	13
Berufliche Bildungsgänge							
insgesamt	14 547	6 663	3 214	1 555	2 553	2 959	4 266
Abschlusszeugnis	9 218	4 576	2 228	1 008	1 496	1 736	2 750
Abschlusszeugnis							
mit Hauptschulabschluss/ Berufsbildungsreife	892	269	199	117	157	190	229
mit Realschulabschluss/ Fachoberschulreife	1 300	490	279	102	154	241	524
mit Fachhochschulreife	1 402	724	248	129	303	340	382
Abgangszeugnis	1 735	604	260	199	443	452	381

**Auszubildende und Absolventen/Abgänger
an Ausbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens
2006 bis 2015 sowie 2015 nach Fachberufen**

Jahr ¹ — Fachberuf	Auszubildende ² am 30.11.		Von den Auszubildenden insgesamt sind im ... Ausbildungsjahr				Absolventen/ Abgänger (01.12. des Vorjahres bis 30.11. des Berichtsjahres)	
	ins- gesamt	weib- lich	1.	2.	3.	4. ³	ins- gesamt	weib- lich
2006	4 690	3 469	1 490	1 014	1 167	•	1 784	1 282
2007	4 236	3 172	1 550	1 184	1 502	•	1 734	1 283
2008	4 088	3 151	1 520	1 208	1 360	•	1 556	1 063
2009	4 530	3 461	2 003	1 211	1 316	•	1 287	951
2010	4 568	3 447	1 852	1 464	1 252	•	1 568	1 150
2011	4 629	3 443	1 700	1 420	1 509	•	1 452	1 080
2012	4 527	3 445	1 790	1 170	1 511	56	1 542	1 136
2013	4 443	3 332	1 883	1 249	1 272	39	1 685	1 250
2014	4 630	3 454	1 926	1 348	1 319	37	1 357	997
2015	4 616	3 452	1 802	1 302	1 439	73	1 325	975
2015 nach Fachberufen								
Altenpflegehelfer/-in	110	83	110	–	–	–	126	92
Altenpfleger/-in	1 702	1 342	535	533	568	66	418	306
Ergotherapeut/-in	81	71	24	23	34	–	9	9
Gesundheits- und Kinder- krankenpfleger/-in	90	81	49	38	3	–	20	18
Gesundheits- und Kranken- pflegehelfer/-in	122	85	122	–	–	–	123	97
Gesundheits- und Kranken- pfleger/-in	1 728	1 290	605	524	592	7	415	320
Hebamme/Entbindungspfleger	15	15	–	–	15	–	–	–
Logopäd(e)/-in	20	20	12	8	–	–	–	–
Masseur/-in und med. Bademeister/-in	24	20	9	15	–	–	6	4
Med.-techn. Laboratoriumsassistent/-in	151	97	63	37	51	–	30	24
Med.-techn. Radiologieassistent/-in	97	63	39	26	32	–	27	21
Notfallsanitäter/-in	26	7	26	–	–	–	–	–
Pharmazeutisch-techn. Assistent/-in	63	48	25	17	21	–	13	11
Physiotherapeut/-in	335	222	131	81	123	–	95	65
Rettungsassistent/-in	52	8	52	–	–	–	43	8
Insgesamt	4 616	3 452	1 802	1 302	1 439	73	1 325	975

1 ab 2006 einschließlich Altenpfleger/-in

2 einschließlich Umschüler

3 ab 2012 separate Erfassung der
berufsbegleitenden Ausbildung

→ Jahrbuch Berlin: 04.24

Lehrkräfte an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in den Schuljahren 2008/09 bis 2015/16

04.17

Jahr	Lehrkräfte					
	ins- gesamt	weiblich	davon			
			allgemeinbildende Schulen		berufliche Schulen	
			ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich
insgesamt						
2008/09	22 215	17 336	18 825	15 298	3 390	2 038
2009/10	21 715	16 963	18 567	15 057	3 148	1 906
2010/11	21 243	16 589	18 384	14 842	2 859	1 747
2011/12	21 053	16 442	18 411	14 819	2 642	1 623
2012/13	20 804	16 249	18 298	14 684	2 506	1 565
2013/14	20 681	16 139	18 324	14 652	2 357	1 487
2014/15	20 975	16 251	18 732	14 847	2 243	1 404
2015/16	21 267	16 369	19 011	14 948	2 256	1 421
voll- bzw. teilzeitbeschäftigt						
2008/09	21 243	16 729	18 277	14 927	2 966	1 802
2009/10	20 600	16 290	17 870	14 609	2 730	1 681
2010/11	20 205	15 968	17 667	14 382	2 538	1 586
2011/12	20 036	15 818	17 664	14 330	2 372	1 488
2012/13	19 934	15 692	17 625	14 244	2 309	1 448
2013/14	19 813	15 581	17 648	14 196	2 165	1 385
2014/15	20 065	15 692	17 966	14 357	2 099	1 335
2015/16	20 309	15 742	18 220	14 409	2 089	1 333
stundenweise beschäftigt						
2008/09	972	607	548	371	424	236
2009/10	1 115	673	697	448	418	225
2010/11	1 038	621	717	460	321	161
2011/12	1 017	624	747	489	270	135
2012/13	870	557	673	440	197	117
2013/14	868	558	676	456	192	102
2014/15	910	559	766	490	144	69
2015/16	958	627	791	539	167	88

**Lehrkräfte¹
an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen
im Schuljahr 2015/16 nach der Ausbildung**

04.18

Ausbildung	Lehrkräfte					
	ins- gesamt	weiblich	davon			
			allgemeinbildende Schulen		berufliche Schulen	
			ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich
Lehramt für die Primarstufe	1 231	1 122	1 229	1 121	2	1
Sekundarstufe I	1 375	1 133	1 341	1 105	34	28
Sekundarstufe I und II (allgemeinbildende Fächer) Schwerpunkt Sekundarstufe I	26	23	25	23	1	–
Sekundarstufe I und II (allgemeinbildende Fächer) Schwerpunkt Sekundarstufe II	123	79	118	74	5	5
Sekundarstufe II/Gymnasium	3 070	2 041	2 678	1 790	392	251
Sekundarstufe II (mit berufs- bildenden Fachrichtungen)	543	326	55	38	488	288
Sekundarstufe I und für die Primarstufe bzw. stufenübergreifendes Lehramt Sekundarstufe I/Primarstufe	1 525	1 284	1 519	1 279	6	5
Sekundarstufe II und für die Sekundarstufe I bzw. stufenübergreifendes Lehramt Sekundarstufe II/I	1 150	709	1 031	637	119	72
Amt des Fachlehrers im berufstheoretischen Unterricht	62	46	18	17	44	29
Amt des Lehrers im allgemein- bildenden Schulunterricht	216	196	214	194	2	2
Lehramt des Förderschullehrers/ Lehramt für Förderpädagogik	746	628	745	628	1	–
Amt des Fachlehrers im Unterricht an Förderschulen	22	20	21	19	1	1
Amt des Lehrers im Unterricht an Förderschulen	583	542	582	541	1	1
Ohne sonderpädagogische Ausbildung						
Lehrer mit pädagogischem Hochschulabschluss	5 086	3 793	4 433	3 344	653	449
Lehrer mit pädagogischem Fachschulabschluss	2 779	2 606	2 725	2 573	54	33
Mit sonderpädagogischer Ausbildung						
Lehrer mit pädagogischem Hochschulabschluss	342	291	336	286	6	5
Lehrer mit pädagogischem Fachschulabschluss	94	78	94	78	–	–
Hochschulabschluss ohne pädagogischen Abschluss	771	431	580	319	191	112
Fachschulabschluss ohne pädagogischen Abschluss	238	201	207	185	31	16
Sonstige Ausbildung	327	193	269	158	58	35

1 voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte/Personen

Lehrkräfte¹ an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2015/16 nach Altersgruppen und Schulformen

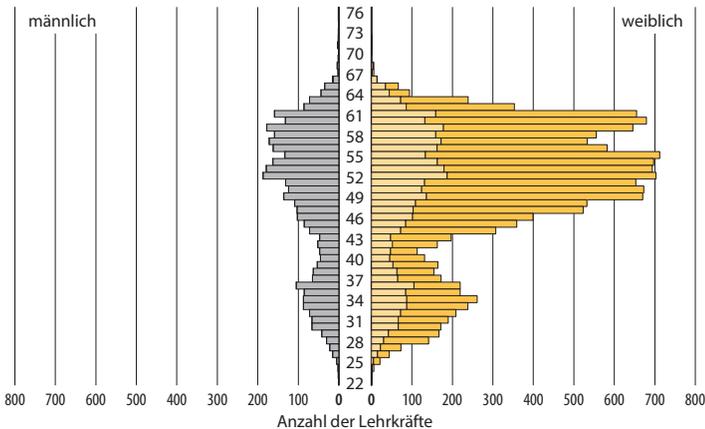
04.19

Altersgruppe von ... Jahren	Ins- gesamt	Schulform					
		Grund- schule	Gesamt- schule	Ober- schule	Gym- nasium	Förder- schule	Zweiter Bildungs- weg
Personen							
insgesamt							
unter 30 ...	571	244	66	88	137	36	-
30 bis unter 35 ...	1 447	511	185	303	357	88	3
35 bis unter 40 ...	1 299	523	152	234	290	98	2
40 bis unter 45 ...	1 174	541	124	147	252	104	6
45 bis unter 50 ...	3 018	1 396	221	451	667	275	8
50 bis unter 55 ...	4 204	1 616	353	865	963	394	13
55 bis unter 60 ...	3 832	1 343	295	918	859	398	19
60 bis unter 65 ...	2 513	1 019	188	537	469	286	14
65 und älter	162	47	25	35	38	17	-
Insgesamt	18 220	7 240	1 609	3 578	4 032	1 696	65
weiblich							
unter 30 ...	454	208	50	68	98	30	-
30 bis unter 35 ...	1 069	450	118	205	226	68	2
35 bis unter 40 ...	928	441	98	148	159	81	1
40 bis unter 45 ...	911	493	75	92	161	88	2
45 bis unter 50 ...	2 483	1 285	141	355	454	245	3
50 bis unter 55 ...	3 420	1 468	262	677	670	332	11
55 bis unter 60 ...	3 028	1 198	221	690	571	332	16
60 bis unter 65 ...	2 020	930	116	417	297	250	10
65 und älter	96	35	11	17	17	16	-
Zusammen	14 409	6 508	1 092	2 669	2 653	1 442	45

1 voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte/Personen

→ Jahrbuch Berlin: 04.09

Altersstruktur der Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2015/16



Lehrkräfte¹ an beruflichen Schulen im Schuljahr 2015/16 nach Altersgruppen

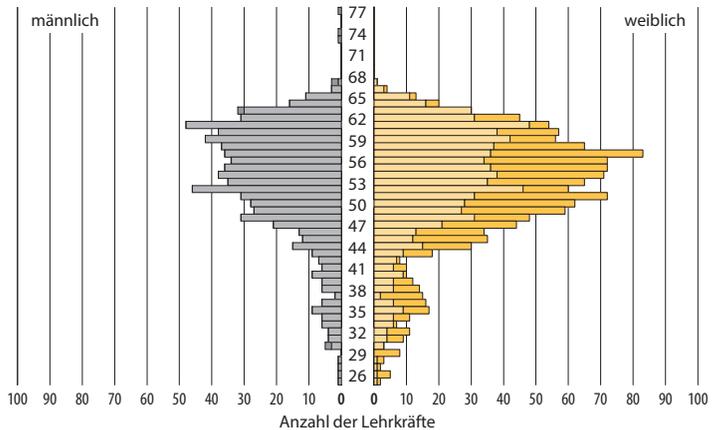
04.20

Altersgruppe von ... Jahren	Lehrkräfte					
	ins- gesamt	weiblich	davon			
			Oberstufenzentren		berufliche Schulen in freier Trägerschaft	
			ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich
unter 30 ...	24	20	17	15	7	5
30 bis unter 35 ...	66	41	52	32	14	9
35 bis unter 40 ...	103	74	69	48	34	26
40 bis unter 45 ...	122	76	77	48	45	28
45 bis unter 50 ...	324	220	263	179	61	41
50 bis unter 55 ...	508	330	452	291	56	39
55 bis unter 60 ...	533	348	482	321	51	27
60 bis unter 65 ...	371	206	322	178	49	28
65 und älter	38	18	26	13	12	5
Insgesamt	2 089	1 333	1 760	1 125	329	208

1 voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte/Personen

→ Jahrbuch Berlin: 04.18

Altersstruktur der Lehrkräfte an beruflichen Schulen im Schuljahr 2015/16



Auszubildende 2006 bis 2015 nach Ausbildungsbereichen

04.21

Jahr	Ins- gesamt	Davon					
		Industrie und Handel	Hand- werk	Landwirt- schaft	öffentlicher Dienst	freie Berufe	Hauswirt- schaft
insgesamt							
2006	50 500	29 465	13 826	2 772	1 575	2 219	643
2007	49 570	29 532	12 893	2 966	1 502	2 070	607
2008	48 086	28 790	12 448	2 805	1 393	2 056	594
2009	43 489	26 235	11 068	2 325	1 322	2 004	535
2010	38 604	23 155	9 690	1 929	1 487	1 862	481
2011	33 358	20 210	8 136	1 529	1 396	1 697	390
2012	30 045	18 139	7 429	1 334	1 221	1 571	351
2013	27 338	16 526	6 795	1 238	1 089	1 414	276
2014	26 265	15 701	6 521	1 213	1 138	1 449	243
2015	26 017	15 292	6 720	1 264	1 145	1 391	205
weiblich							
2006	18 625	11 442	2 903	756	906	2 050	568
2007	18 070	11 219	2 662	823	886	1 928	552
2008	17 416	10 818	2 595	750	812	1 896	545
2009	16 144	9 939	2 433	629	798	1 861	484
2010	14 426	8 671	2 117	541	948	1 715	434
2011	12 412	7 403	1 787	444	890	1 547	341
2012	10 848	6 423	1 524	390	779	1 420	312
2013	9 572	5 689	1 329	362	678	1 270	244
2014	9 108	5 287	1 246	343	719	1 301	212
2015	8 847	5 100	1 249	367	708	1 246	177

→ Jahrbuch Berlin: 04.25

**Auszubildende am 31. Dezember 2015
nach Berufsbereichen und Berufsgruppen**

Berufsbereich Berufsgruppe	Ins- gesamt	Männlich	Weiblich
I. Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	1 347	889	458
111 Landwirtschaft	492	435	57
112 Tierwirtschaft	139	59	80
113 Pferdewirtschaft	104	14	90
114 Fischwirtschaft	7	7	-
115 Tierpflege	61	13	48
117 Forst- und Jagdwirtschaft, Landschaftspflege	113	105	8
121 Gartenbau	371	255	116
122 Floristik	60	1	59
II. Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	9 269	8 410	859
211 Berg-, Tagebau und Sprengtechnik	1	1	-
212 Naturstein- und Mineralaufbereitung und -verarbeitung und Baustoffherstellung	67	59	8
213 Industrielle Glasherstellung und -verarbeitung	41	32	9
214 Industrielle Keramikerstellung und -verarbeitung	4	2	2
221 Kunststoff- und Kautschukherstellung und -verarbeitung	133	124	9
222 Farb- und Lacktechnik	102	85	17
223 Holzbe- und -verarbeitung	525	492	33
231 Papier- und Verpackungstechnik	80	74	6
232 Technische Mediengestaltung	108	50	58
233 Fototechnik und Fotografie	16	2	14
234 Drucktechnik und -weiterverarbeitung, Buchbinderei	93	73	20
241 Metallherzeugung	34	33	1
242 Metallbearbeitung	291	279	12
243 Metalloberflächenbehandlung	34	27	7
244 Metallbau und Schweißtechnik	669	659	10
245 Feinwerk- und Werkzeugtechnik	129	122	7
251 Maschinenbau- und Betriebstechnik	1 237	1 170	67
252 Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt- und Schiffbautechnik	2 116	2 053	63
261 Mechatronik und Automatisierungstechnik	826	789	37
262 Energietechnik	1 067	1 039	28
263 Elektrotechnik	356	331	25
272 Technisches Zeichnen, Konstruktion- u. Modellbau	82	50	32
273 Technische Produktionsplanung und -steuerung	1	1	-
281 Textiltechnik und -produktion	3	-	3
282 Textilverarbeitung	19	4	15
283 Leder-, Pelzherstellung und -verarbeitung	40	15	25
291 Getränkeherstellung	16	15	1
292 Lebensmittel- und Genussmittelherstellung	345	233	112
293 Speisenzubereitung	834	596	238
III. Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	2 297	2 236	61
312 Vermessung und Kartografie	78	65	13
321 Hochbau	494	492	2
322 Tiefbau	314	313	1
331 Bodenverlegung	46	45	1
332 Maler- und Lackierer-, Stuckateurarbeiten, Bauwerksabdichtung, Holz- und Bautenschutz	330	297	33
333 Aus- und Trockenbau, Isolierung, Zimmerei, Glaseri, Rollladen- und Jalousiebau	191	190	1
342 Klempnerei, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	580	574	6
343 Ver- und Entsorgung	264	260	4

04.22

Auszubildende am 31. Dezember 2015
nach Berufsbereichen und Berufsgruppen

Noch:
04.22

Berufsbereich Berufsgruppe	Ins- gesamt	Männlich	Weiblich
IV. Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	710	579	131
412 Biologie	36	15	21
413 Chemie	285	206	79
414 Physik	38	29	9
422 Umweltschutztechnik	55	50	5
431 Informatik	171	166	5
432 IT-Systemanalyse, IT-Anwendungsberatung und IT-Vertrieb	32	27	5
434 Softwareentwicklung und Programmierung	93	86	7
V. Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	1 758	1 504	254
512 Überwachung und Wartung der Verkehrsinfrastruktur	77	77	-
513 Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag	902	799	103
514 Servicekräfte im Personenverkehr	1	1	-
516 Kaufleute - Verkehr und Logistik	229	136	93
521 Fahrzeugführung im Straßenverkehr	250	234	16
522 Fahrzeugführung im Eisenbahnverkehr	61	57	4
524 Fahrzeugführung im Schiffsverkehr	14	13	1
525 Bau- und Transportgeräteführung	48	48	-
531 Objekt-, Personen-, Brandschutz, Arbeitssicherheit	88	68	20
541 Reinigung	88	71	17
VI. Kaufmännische Dienstleistungen, Warenhandel, Vertrieb, Hotel und Tourismus	4 461	1 901	2 560
611 Einkauf und Vertrieb	7	5	2
612 Handel	425	269	156
613 Immobilienwirtschaft und Facility-Management	183	72	111
621 Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	2 172	939	1 233
622 Verkauf von Bekleidung, Elektronik, Kraftfahrzeugen und Hartwaren	176	125	51
623 Verkauf von Lebensmitteln	185	24	161
624 Verkauf von drogerie- und apothekenüblichen Waren, Sanitäts- und Medizinbedarf	88	8	80
625 Buch-, Kunst-, Antiquitäten- und Musikfachhandel	10	1	9
631 Tourismus und Sport	243	118	125
632 Hotellerie	428	134	294
633 Gastronomie	444	165	279
634 Veranstaltungsservice und -management	100	41	59
VII. Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung	3 940	1 240	2 700
713 Unternehmensorganisation und -strategie	478	220	258
714 Büro- und Sekretariat	1 401	344	1 057
715 Personalwesen und -dienstleistung	17	4	13
721 Versicherungs- und Finanzdienstleistungen	556	271	285
723 Steuerberatung	249	83	166
731 Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung	167	18	149
732 Verwaltung	985	267	718
733 Medien-, Dokumentations- und Informationsdienste	87	33	54

Auszubildende am 31. Dezember 2015
nach Berufsbereichen und Berufsgruppen

Noch:
04.22

Berufsbereich Berufsgruppe	Ins- gesamt	Männlich	Weiblich
VIII. Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	1 839	204	1 635
811 Arzt- und Praxishilfe	924	38	886
823 Körperpflege	383	21	362
824 Bestattungswesen	9	4	5
825 Medizin-, Orthopädie- und Rehathechnik	318	113	205
832 Hauswirtschaft und Verbraucherberatung	205	28	177
IX. Sprach-, Literatur-, Geistes-, Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften, Medien, Kunst, Kultur und Gestaltung	396	207	189
921 Werbung und Marketing	182	61	121
923 Verlags- und Medienwirtschaft	26	8	18
932 Innenarchitektur, visuelles Marketing, Raumausstattung	24	7	17
933 Kunsthandwerk und bildende Kunst	8	3	5
934 Kunsthandwerkliche Keramik- und Glasgestaltung	4	2	2
935 Kunsthandwerkliche Metallgestaltung	15	7	8
936 Musikinstrumentenbau	9	9	-
945 Veranstaltungs-, Kamera- und Tontechnik	128	110	18
Insgesamt	26 017	17 170	8 847

→ Jahrbuch Berlin: 04.27

Auszubildende am 31. Dezember 2015 nach Ausbildungsbereichen und zuständigen Stellen

04.23

Ausbildungsbereich Zuständige Stelle	Ins- gesamt	Weiblich	Aus- länder	Darunter weiblich
Industrie und Handel	15 292	5 100	391	150
Industrie- und Handelskammer				
Potsdam	7 085	2 424	183	72
Cottbus	4 395	1 373	102	49
Ostbrandenburg	3 812	1 303	106	29
Handwerk	6 720	1 249	187	34
Handwerkskammer				
Potsdam	3 069	549	94	11
Cottbus	1 677	359	56	14
Frankfurt (Oder) Region Ostbrandenburg	1 974	341	37	9
Landwirtschaft	1 264	367	20	5
Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung	1 264	367	20	5
Öffentlicher Dienst	1 145	708	11	9
Ministerium des Innern und für Kommunales	645	444	1	1
Ministerium der Justiz	49	42	–	–
Deutsche Rentenversicherung	49	39	–	–
AOK Nordost	87	64	8	6
Landesbetrieb Landesvermessung und Geobasisinformation	63	11	–	–
Bundesagentur für Arbeit	34	21	1	1
Bundesversicherungsamt	44	36	–	–
Bundesverwaltungsamt	13	11	1	1
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	42	6	–	–
Bundesamt für das Personal- management der Bundeswehr	6	4	–	–
Landesfachstelle für Archive und Öffentliche Bibliotheken	40	30	–	–
Landesbetrieb für Straßenwesen	73	–	–	–
Freie Berufe	1 391	1 246	34	29
Landesärztekammer	410	392	10	9
Landesapothekerkammer	51	45	2	1
Ländernotarkasse	22	19	–	–
Rechtsanwaltskammer	145	130	2	2
Steuerberaterkammer	249	166	8	7
Landestierärztekammer	161	149	1	–
Landeszahnärztekammer	353	345	11	10
Hauswirtschaft	205	177	–	–
Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung	205	177	–	–
Insgesamt	26 017	8 847	643	227

→ Jahrbuch Berlin: 04.26

**Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang
2009 bis 2015 nach Hochschularten**

Wintersemester Studienjahr	Ins-gesamt	Davon an			
		Uni-versitäten	Kunsthoch-schulen	Fachhoch-schulen ¹	Verwaltungs-fachhoch-schulen
Wintersemester		Studierende insgesamt			
2009/10	49 633	33 026	532	15 401	674
2010/11	50 941	33 954	540	15 766	681
2011/12	51 676	34 077	551	16 282	766
2012/13	52 031	34 708	566	15 909	848
2013/14	50 272	36 191	579	12 551	951
2014/15	49 762	36 486	–	12 290	986
2015/16	49 395	36 053	–	12 259	1 083
		weiblich			
2009/10	25 169	18 204	253	6 386	326
2010/11	25 945	18 690	267	6 637	351
2011/12	26 182	18 720	264	6 854	344
2012/13	26 350	19 031	292	6 657	370
2013/14	25 472	19 323	298	5 465	386
2014/15	25 617	19 848	–	5 345	424
2015/16	25 514	19 699	–	5 365	450
		Ausländer			
2009/10	5 636	4 553	55	1 027	1
2010/11	5 794	4 580	64	1 150	–
2011/12	6 133	4 742	69	1 322	–
2012/13	6 678	5 025	74	1 579	–
2013/14	6 892	5 490	77	1 324	1
2014/15	7 193	5 713	–	1 479	1
2015/16	7 480	5 774	–	1 703	3
Studienjahr		Studienanfänger im 1. Hochschulsesemester			
2009	10 056	6 431	52	3 364	209
2010	9 499	6 017	61	3 243	178
2011	9 530	6 009	51	3 230	240
2012	9 715	6 375	61	3 008	271
2013	8 280	5 730	59	2 244	247
2014	8 224	5 828	–	2 129	267
2015	8 184	5 667	–	2 205	312
		Studienanfänger im 1. Fachsemester			
2009	15 636	10 355	135	4 890	256
2010	15 316	10 174	134	4 784	224
2011	15 394	9 876	137	5 075	306
2012	16 134	10 886	158	4 751	339
2013	14 928	10 565	167	3 853	343
2014	14 978	11 018	10	3 586	364
2015	15 217	10 883	–	3 920	414

1 ohne Verwaltungsfachhochschulen

→ Jahrbuch Berlin: 04.28

**Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang
im Wintersemester 2015/16 nach Hochschulen**

04.25

Hochschulart Hochschule	Studie- rende	Deutsche				Ausländer		
		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester	
		insgesamt						
Universitäten	36 053	30 279	3 706	7 329	5 774	1 418	1 732	
Universität Potsdam	20 630	18 363	2 374	4 528	2 267	513	665	
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	6 492	4 851	576	1 150	1 641	466	535	
Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg								
– Standort Cottbus	6 729	5 201	536	1 215	1 528	388	427	
– Standort Senftenberg	1 495	1 256	168	271	239	31	67	
Filmuniversität Babelsberg	625	531	41	151	94	20	38	
Medizinische Hochschule in Neuruppin	82	77	11	14	5	–	–	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	12 259	10 556	1 590	2 981	1 703	510	665	
FH Brandenburg	2 614	2 292	300	656	322	113	154	
HS für nachhaltige Entwicklung								
Eberswalde	2 144	1 996	280	591	148	44	59	
FH Potsdam	3 276	2 991	366	631	285	73	80	
TH Wildau	4 043	3 099	583	1 013	944	278	370	
Theologische Hochschule Elstal	65	61	12	24	4	2	2	
FH für Sport und Management Potsdam	117	117	49	66	–	–	–	
Verwaltungsfachhochschulen	1 083	1 080	267	363	3	1	1	
FH der Polizei in Oranienburg	434	431	114	121	3	1	1	
FH für Finanzen in Königs Wusterhausen	649	649	153	242	–	–	–	
Insgesamt	49 395	41 915	5 563	10 673	7 480	1 929	2 398	

Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang
 im Wintersemester 2015/16 nach Hochschulen

 Noch:
 04.25

Hochschulart Hochschule	Studie- rende	Deutsche				Ausländer		
		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester	
			weiblich					
Universitäten	19 699	16 368	2 089	4 060	3 331	841	1 016	
Universität Potsdam	11 982	10 544	1 370	2 624	1 438	333	426	
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	4 071	2 954	347	680	1 117	313	357	
Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg								
– Standort Cottbus	2 806	2 128	257	557	678	177	200	
– Standort Senftenberg	480	433	87	121	47	9	17	
Filmuniversität Babelsberg	307	260	19	67	47	9	16	
Medizinische Hochschule in Neuruppin	53	49	9	11	4	–	–	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	5 365	4 605	669	1 271	760	207	285	
FH Brandenburg	845	702	101	242	143	45	70	
HS für nachhaltige Entwicklung Eberswalde	1 094	1 028	138	308	66	16	21	
FH Potsdam	1 878	1 681	214	358	197	57	64	
TH Wildau	1 482	1 129	201	338	353	89	130	
Theologische Hochschule Elstal	26	25	4	9	1	–	–	
FH für Sport und Management Potsdam	40	40	11	16	–	–	–	
Verwaltungsfachhochschulen	450	449	111	161	1	–	–	
FH der Polizei in Oranienburg	137	136	34	38	1	–	–	
FH für Finanzen in Königs Wusterhausen	313	313	77	123	–	–	–	
Insgesamt	25 514	21 422	2 869	5 492	4 092	1 048	1 301	

→ Jahrbuch Berlin: 04.29, 04.30

**Studierende im 1. Studiengang im Wintersemester 2015/16
nach Fächergruppen des 1. Studienfaches**

04.26

Fächergruppe ¹	Studierende	Deutsche				Ausländer		
		zusammen	Studienanfänger und zwar im ersten		zusammen	Studienanfänger und zwar im ersten		
			Hochschulsemester	Fachsemester		Hochschulsemester	Fachsemester	
		insgesamt						
Geisteswissenschaften	9 506	8 079	811	1 848	1 427	379	474	
Sport	959	923	123	215	36	13	14	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	19 818	17 257	2 695	4 597	2 561	678	853	
Mathematik, Naturwissenschaften	4 712	4 219	506	1 074	493	76	107	
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	305	290	59	90	15	2	2	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	1 619	1 468	178	419	151	39	58	
Ingenieurwissenschaften	10 818	8 245	1 063	2 151	2 573	692	819	
Kunst, Kunstwissenschaft	1 658	1 434	128	279	224	50	71	
Insgesamt	49 395	41 915	5 563	10 673	7 480	1 929	2 398	
		weiblich						
Geisteswissenschaften	6 678	5 611	569	1 264	1 067	281	350	
Sport	339	327	34	67	12	4	5	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	11 127	9 498	1 533	2 540	1 629	426	533	
Mathematik, Naturwissenschaften	2 378	2 127	259	581	251	43	61	
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	217	208	44	69	9	1	1	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	1 001	923	114	267	78	15	24	
Ingenieurwissenschaften	2 962	2 044	249	574	918	252	291	
Kunst, Kunstwissenschaft	812	684	67	130	128	26	36	
Zusammen	25 514	21 422	2 869	5 492	4 092	1 048	1 301	

¹ ab Wintersemester 2015/16
veränderte Fächergruppensystematik
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

→ Jahrbuch Berlin: 04.31

Studierende im Wintersemester 2015/16 nach Fächergruppen

**Bestandene Prüfungen an akademischen und
 staatlichen Prüfungsämtern im Prüfungsjahr 2015**

04.27

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
Universitäre Abschlüsse (ohne Lehramt)						
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 245	925	1 082	803	163	122
Sport	92	38	90	38	2	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2 032	1 119	1 760	944	272	175
Mathematik, Naturwissenschaften	640	266	591	241	49	25
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	54	49	50	45	4	4
Ingenieurwissenschaften	795	289	567	203	228	86
Insgesamt	4 858	2 686	4 140	2 274	718	412
darunter Bachelor						
Sprach- und Kulturwissenschaften	629	494	575	449	54	45
Sport	69	28	67	28	2	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 033	575	903	488	130	87
Mathematik, Naturwissenschaften	277	109	269	103	8	6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	26	24	24	22	2	2
Ingenieurwissenschaften	339	128	299	107	40	21
Zusammen	2 373	1 358	2 137	1 197	236	161
darunter Master						
Sprach- und Kulturwissenschaften	481	347	380	277	101	70
Sport	13	6	13	6	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	678	377	561	305	117	72
Mathematik, Naturwissenschaften	305	131	264	112	41	19
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	28	25	26	23	2	2
Ingenieurwissenschaften	420	156	233	91	187	65
Zusammen	1 925	1 042	1 477	814	448	228
Promotionen						
Sprach- und Kulturwissenschaften	82	48	60	35	22	13
Sport	5	2	5	2	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	76	30	63	25	13	5
Mathematik, Naturwissenschaften	183	51	131	32	52	19
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	18	14	16	13	2	1
Ingenieurwissenschaften	57	22	32	14	25	8
Kunst, Kunstwissenschaft	1	1	1	1	–	–
Insgesamt	422	168	308	122	114	46

Bestandene Prüfungen an akademischen und
staatlichen Prüfungsämtern im Prüfungsjahr 2015Noch:
04.27

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Lehramtsprüfungen						
Sprach- und Kulturwissenschaften	512	414	497	403	15	11
Sport	124	59	124	59	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	21	11	21	11	–	–
Mathematik, Naturwissenschaften	187	124	182	120	5	4
Ingenieurwissenschaften	30	20	30	20	–	–
Kunst, Kunstwissenschaft	62	34	60	33	2	1
Insgesamt	936	662	914	646	22	16
darunter Lehramt Bachelor						
Sprach- und Kulturwissenschaften	288	218	280	213	8	5
Sport	59	30	59	30	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	11	6	11	6	–	–
Mathematik, Naturwissenschaften	84	50	80	47	4	3
Ingenieurwissenschaften	15	7	15	7	–	–
Kunst, Kunstwissenschaft	29	14	27	13	2	1
Zusammen	486	325	472	316	14	9
darunter Lehramt Master						
Sprach- und Kulturwissenschaften	219	192	212	186	7	6
Sport	64	28	64	28	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	10	5	10	5	–	–
Mathematik, Naturwissenschaften	102	74	101	73	1	1
Ingenieurwissenschaften	14	12	14	12	–	–
Kunst, Kunstwissenschaft	32	19	32	19	–	–
Zusammen	441	330	433	323	8	7
Künstlerische Abschlüsse						
Sprach- und Kulturwissenschaften	18	14	16	13	2	1
Kunst, Kunstwissenschaft	138	64	121	55	17	9
Insgesamt	156	78	137	68	19	10
darunter Bachelor						
Sprach- und Kulturwissenschaften	4	2	3	2	1	–
Kunst, Kunstwissenschaft	61	27	55	24	6	3
Zusammen	65	29	58	26	7	3
darunter Master						
Sprach- und Kulturwissenschaften	14	12	13	11	1	1
Kunst, Kunstwissenschaft	6	2	5	1	1	1
Zusammen	20	14	18	12	2	2

Bestandene Prüfungen an akademischen und staatlichen Prüfungsämtern im Prüfungsjahr 2015

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	ins-gesamt	weib-lich	zu-sammen	weib-lich	zu-sammen	weib-lich
Fachhochschulabschlüsse						
Sprach- und Kulturwissenschaften	107	77	101	72	6	5
Sport	19	8	19	8	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 496	843	1 426	801	70	42
Mathematik, Naturwissenschaften	426	104	407	97	19	7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	10	6	9	5	1	1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	288	175	271	169	17	6
Ingenieurwissenschaften	868	202	785	171	83	31
Kunst, Kunstwissenschaft	152	84	136	74	16	10
Insgesamt	3 366	1 499	3 154	1 397	212	102
darunter Bachelor						
Sprach- und Kulturwissenschaften	94	70	90	66	4	4
Sport	19	8	19	8	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	919	516	881	489	38	27
Mathematik, Naturwissenschaften	242	65	228	60	14	5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	10	6	9	5	1	1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	165	95	164	95	1	-
Ingenieurwissenschaften	487	103	447	91	40	12
Kunst, Kunstwissenschaft	106	53	95	46	11	7
Zusammen	2 042	916	1 933	860	109	56
darunter Master						
Sprach- und Kulturwissenschaften	9	4	7	3	2	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	272	153	241	139	31	14
Mathematik, Naturwissenschaften	180	37	175	35	5	2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	123	80	107	74	16	6
Ingenieurwissenschaften	296	82	256	64	40	18
Kunst, Kunstwissenschaft	35	23	30	20	5	3
Zusammen	915	379	816	335	99	44
Sonstige Abschlüsse						
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	18	10	18	10	-	-
Mathematik, Naturwissenschaften	16	4	16	4	-	-
Ingenieurwissenschaften	14	5	14	5	-	-
Insgesamt	48	19	48	19	-	-
Prüfungen insgesamt						
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 964	1 478	1 756	1 326	208	152
Sport	240	107	238	107	2	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	3 643	2 013	3 288	1 791	355	222
Mathematik, Naturwissenschaften	1 452	549	1 327	494	125	55
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	10	6	9	5	1	1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	360	238	337	227	23	11
Ingenieurwissenschaften	1 764	538	1 428	413	336	125
Kunst, Kunstwissenschaft	353	183	318	163	35	20
Insgesamt	9 786	5 112	8 701	4 526	1 085	586

→ Jahrbuch Berlin: 04.32

Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2015

04.28

Hochschulart Hochschule	Personal		Wissenschaftliches und künstlerisches Personal		Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
Universitäten	8 524	4 205	6 545	2 915	1 979	1 290
Universität Potsdam	4 513	2 389	3 615	1 789	898	600
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	1 037	587	748	385	289	202
Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg						
– Standort Cottbus	2 138	888	1 570	532	568	356
– Standort Senftenberg	434	163	317	95	117	68
Filmuniversität Babelsberg	350	156	253	99	97	57
Medizinische Hochschule in Neuruppin	52	22	42	15	10	7
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	2 168	934	1 678	649	490	285
FH Brandenburg	394	148	294	97	100	51
HS für nachhaltige Entwicklung Eberswalde	420	198	301	119	119	79
FH Potsdam	645	354	514	271	131	83
TH Wildau	657	215	528	150	129	65
Theologische Hochschule Elstal	23	8	17	3	6	5
FH für Sport und Management Potsdam	29	11	24	9	5	2
Verwaltungsfachhochschulen	455	139	116	31	339	108
FH der Polizei in Oranienburg	425	121	102	24	323	97
FH für Finanzen in Königs Wusterhausen	30	18	14	7	16	11
Insgesamt	11 147	5 278	8 339	3 595	2 808	1 683
darunter Teilzeitbeschäftigte	6 948	3 466	6 258	2 935	690	531

→ Jahrbuch Berlin: 04.33

**Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen
 am 1. Dezember 2015**

Hochschulart Hochschule	Wissen- schaftliches und künst- lerisches Personal	Hauptberuflich					Neben- beruflich
		Profes- soren	Dozenten und Assistenten	wissen- schaftliche u. künstlerische Mitarbeiter	Akadem- ische Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	
Universitäten	6 545	605	17	187	2 333	131	3 272
Universität Potsdam	3 615	259	8	174	1 362	62	1 750
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	748	72	–	1	231	10	434
Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg							
– Standort Cottbus	1 570	164	3	2	586	36	779
– Standort Senftenberg	317	50	–	–	112	23	132
Filmuniversität Babelsberg	253	45	–	–	42	–	166
Medizinische Hochschule in Neuruppin	42	15	6	10	–	–	11
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	1 678	318	3	13	373	22	949
FH Brandenburg	294	67	1	–	83	7	136
HS für nachhaltige Entwicklung Eberswalde	301	60	–	7	76	1	157
FH Potsdam	514	105	1	–	81	11	316
TH Wildau	528	71	–	3	130	3	321
Theologische Hochschule Elstal	17	8	–	3	–	–	6
FH für Sport und Management Potsdam	24	7	1	–	3	–	13
Verwaltungsfachhochschulen ...	116	7	–	8	1	41	59
FH der Polizei in Oranienburg	102	7	–	8	1	27	59
FH für Finanzen in Königs Wusterhausen	14	–	–	–	–	14	–
Insgesamt	8 339	930	20	208	2 707	194	4 280
darunter Teilzeitbeschäftigte	6 258	112	9	38	1 764	55	4 280

→ Jahrbuch Berlin: 04.34

04.29

**Ausbildungsförderung nach dem
Bundesausbildungsförderungsgesetz 2006 bis 2015¹**

04.30

Jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand		Durchschnittlicher Förderungsbetrag ²	
	Schüler	Studierende	für Schüler	für Studierende	pro Schüler	pro Studierenden
	Personen		1 000 EUR		EUR je Monat	
2006 ...	21 870	12 791	46 830	41 297	274	400
2007 ...	21 283	12 906	46 549	41 039	276	403
2008 ...	20 051	14 294	47 880	45 631	302	426
2009 ...	18 502	15 852	49 504	55 421	334	456
2010 ...	16 607	16 658	46 079	60 323	350	464
2011 ...	14 853	17 194	44 608	64 953	385	483
2012 ...	13 628	17 251	42 481	64 289	404	482
2013 ...	12 551	16 182	39 929	62 509	406	486
2014 ...	11 865	15 287	38 902	59 437	409	494
2015 ...	10 764	13 954	35 268	54 620	406	498

1 ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2 bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

→ Jahrbuch Berlin: 04.35

**Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz
2011 bis 2015**

04.31

Jahr	Stipendiaten			Mittel- geber	Gesamtsumme der an die Stipendiaten weitergegebenen Mittel ¹	
	ins- gesamt	weib- lich	Aus- länder		ungebundene Mittel	gebundene Mittel
	Personen			Anzahl	EUR	
2011 ...	81	35	27	37	40 050	15 750
2012 ...	278	144	76	108	158 850	81 900
2013 ...	386	217	97	128	208 800	148 650
2014 ...	403	226	86	136	228 900	156 000
2015 ...	367	218	89	110	189 600	156 600

1 ohne Bundesmittel

→ Jahrbuch Berlin: 04.36

Bevölkerung 2015 nach Altersgruppen und allgemeinem Schulabschluss

Altersgruppe in Jahren	Insgesamt	Mit allgemeinem Schulabschluss ¹	Darunter mit Abschluss der				Ohne Schulabschluss	Noch nicht schulpflichtig, Schüler, keine Angabe
			Haupt-/ Volksschule	Polytechn. Oberschule der ehem. DDR	Realschule	Fachhochschulreife, Abitur		
1 000								
unter 25	465,9	87,8	7,6	–	37,8	42,5	5,3	372,8
25 bis unter 45	573,9	553,7	42,4	80,4	215,4	215,3	18,1	/
45 bis unter 65	837,3	823,5	34,1	551,9	42,0	195,3	13,0	/
65 und älter	586,7	560,7	241,0	195,5	24,8	99,1	20,5	5,5
Insgesamt	2 463,9	2 025,7	325,2	827,7	319,9	552,2	56,8	381,3
deutsch	2 396,7	1 979,9	315,6	825,7	308,0	530,0	50,9	366,0
ausländisch	67,1	45,8	9,6	/	11,8	22,2	6,0	15,4

¹ einschließlich ohne Angabe der Art des Abschlusses

Ergebnisse des Mikrozensus

→ Jahrbuch Berlin: 04.37

04.32

Bevölkerung 2015 nach Altersgruppen und beruflichem Abschluss

Altersgruppe in Jahren	Insgesamt	Mit berufsbildendem bzw. Hochschulabschluss				Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	Personen unter 15 Jahren, ohne Angabe
		Lehr-/ Anlernausbildung ¹	Fachschulabschluss ²	Fachhochschulabschluss ³	Hochschulabschluss		
1 000							
unter 25	465,9	25,3	/	/	/	131,4	302,9
25 bis unter 45	573,9	345,4	66,4	44,5	47,5	67,9	/
45 bis unter 65	837,3	508,7	141,7	49,0	95,3	41,1	/
65 und älter	586,7	313,6	103,4	27,5	47,6	89,0	5,1
Insgesamt	2 463,9	1 193,1	315,3	122,0	191,8	329,4	310,6
deutsch	2 396,7	1 175,8	312,4	118,1	182,7	307,2	298,8
ausländisch	67,1	17,3	/	/	9,1	22,2	11,8

¹ Altnernausbildung, Berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, Abschluss einer Lehrausbildung, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule/Kollegenschule, Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens

² Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer zwei- oder dreijährigen Schule des Gesundheitswesens, Erzieherausbildung, Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie, Abschluss der Fachschule der ehemaligen DDR

³ einschließlich Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule

Ergebnisse des Mikrozensus

→ Jahrbuch Berlin: 04.38

04.33

Öffentliche Bibliotheken 2015 nach Verwaltungsbezirken

04.34

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Öffentliche Bibliotheken ¹					
	Anzahl		Medien- bestand am 31.12.	Benutzer	Besucher	Ent- leihungen
	haupt- amtlich geleitet	neben- geleitet				
2006	138	81	4 678 352	213 937	2 832 525	9 461 430
2007	141	82	4 691 820	202 341	2 793 763	9 307 742
2008	140	80	4 513 847	193 580	2 728 325	9 333 555
2009	140	77	4 606 486	194 579	2 728 284	9 327 457
2010	140	73	4 433 129	186 540	2 761 341	9 101 721
2011	139	73	4 407 540	186 598	2 749 793	9 311 779
2012	140	71	4 372 214	186 325	2 600 254	9 204 099
2013	137	65	4 306 449	182 870	2 668 699	8 824 712
2014	136	62	4 318 899	185 733	2 830 108	9 110 955
2015	134	56	4 275 526	188 261	2 781 176	9 011 717
Brandenburg an der Havel	1	–	111 073	7 889	183 372	496 549
Cottbus	1	–	189 016	7 256	113 957	473 658
Frankfurt (Oder)	1	–	146 734	5 401	141 467	647 274
Potsdam	1	–	580 156	18 362	366 769	1 250 512
Barnim	5	6	204 392	11 096	208 904	675 093
Dahme-Spreewald	9	2	241 392	10 149	130 071	406 578
Elbe-Elster	11	1	220 673	6 368	114 629	284 788
Havelland	6	10	216 820	8 939	83 506	296 455
Märkisch-Oderland	14	7	312 075	16 545	142 501	426 800
Oberhavel	13	2	285 678	15 879	183 914	753 591
Oberspreewald-Lausitz	8	1	213 237	6 818	94 921	379 588
Oder-Spree	12	6	298 516	13 977	164 376	567 973
Ostprignitz-Ruppin	9	2	198 258	6 480	102 907	203 691
Potsdam-Mittelmark	14	13	325 665	16 889	207 420	692 784
Prignitz	6	–	104 061	3 803	57 288	143 065
Spree-Neiße	7	–	166 694	10 226	120 550	308 049
Teltow-Fläming	10	2	291 621	16 358	295 122	739 980
Uckermark	6	4	169 465	5 826	69 502	265 289

1 Vorbemerkungen beachten unter
„Öffentliche Bibliotheken“

Quelle: Landesfachstelle für Archive und
öffentliche Bibliotheken Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 04.43

Filmleinwände¹ 2010 bis 2015

Jahr ²	Anzahl Film- leinwände	Sitzplätze			Filmbesucher	Jährliche Besuche je Einwohner ³
		Anzahl	je Film- leinwand	je 1 000 Einwohner ³	Mill.	
2010 ...	139	24 423	179	9,7	2,6	1,0
2011 ...	140	24 961	178	10,0	2,7	1,1
2012 ...	137	24 498	179	9,8	2,9	1,1
2013 ...	133	24 046	181	9,8	2,8	1,1
2014 ...	133	24 044	181	9,8	2,5	1,0
2015 ...	137	24 336	178	9,9	3,0	1,2

- 1 einschließlich Wanderkinos
 2 Stichtag: 31.12.
 3 am 30.06. des jeweiligen Jahres
 → Jahrbuch Berlin: 04.46

04.35

Filmleinwände¹ und Sitzplätze 2010 bis 2015 nach Gemeindegrößenklassen

Merkmal	Jahr	Insgesamt	Davon in Gemeinden			
			bis 20 000 Einwohner	über 20 000 bis 50 000 Einwohner	über 50 000 bis 100 000 Einwohner	über 100 000 bis 200 000 Einwohner
Filmleinwände	2010	137	55	46	19	17
	2011	138	54	46	19	19
	2012	135	55	42	19	19
	2013	131	52	41	25	13
	2014	132	54	40	25	13
	2015	135	45	42	34	14
Sitzplätze	2010	24 493	9 086	7 963	3 495	3 949
	2011	25 040	9 037	8 004	3 496	4 503
	2012	24 577	8 956	7 622	3 496	4 503
	2013	23 877	8 504	7 374	4 979	3 020
	2014	23 845	8 742	7 104	4 979	3 020
	2015	24 535	6 560	7 622	7 213	3 140

1 ohne Wanderkinos

Quelle: FFA Filmförderungsanstalt

04.36

**Veranstaltungen¹ der öffentlichen Theater in der Spielzeit 2014/15
nach Sparten und Gemeinden**

04.37

Sparte	Land insgesamt	Brandenburg an der Havel	Cottbus	Potsdam	Schwedt/Oder	Senftenberg
Oper	49	3	42	4	-	-
Ballett	58	-	40	16	2	-
Operette	40	6	34	-	-	-
Musical	110	2	17	21	46	24
Schauspiel	589	38	173	206	69	103
Kinder-/Jugendtheater	626	32	278	195	56	65
Konzert	82	41	39	-	2	-
Figurentheater	-	-	-	-	-	-
Sonstige Veranstaltungen	276	22	3	68	165	18
Insgesamt	1 830	144	626	510	340	210

1 eigene Veranstaltungen am Standort

Quelle: Deutscher Bühnenverein

Öffentliche Theater in der Spielzeit 2014/15 nach Gemeinden

04.38

Spielzeit — Gemeinde	Spiel- stätten	Plätze ¹	Veranstaltungen am Standort			Gastspiele in anderen Gemeinden	
			eigene Veran- staltungen	Gastspiele fremder Ensembles	Besucher ²	Veran- staltungen	Besucher
2009/10	29	6 840	1 495	694	411 267	261	56 411
2010/11	28	6 509	1 631	658	426 648	271	57 510
2011/12	29	6 698	1 738	602	441 560	264	50 756
2012/13	29	6 473	1 827	463	421 120	291	67 904
2013/14	28	6 448	1 880	489	439 005	274	53 779
2014/15	29	6 706	1 830	472	414 976	297	49 071
nach Gemeinden							
Brandenburg an der Havel	5	802	144	194	45 879	42	18 861
Cottbus	9	1 549	626	73	119 423	82	13 064
Potsdam	3	898	510	6	90 442	48	8 051
Schwedt/Oder	8	2 472	340	121	107 791	53	6 499
Senftenberg	4	985	210	78	51 441	72	2 596
Nachrichtlich:							
Kammeroper Schloss Rheinsberg	5	1 198	27	-	11 186	-	-

1 dem Publikum durchschnittlich
angebotene Plätze

Quelle: Deutscher Bühnenverein

2 Besucher am Standort einschließlich
Gastspiele fremder Ensembles

→ Jahrbuch Berlin: 04.44

Musikschulen in den Schuljahren 2009/10 bis 2014/15

Schuljahr	Musikschulen	Veranstaltungen	Teilnehmer	Besucher
2009/10	25	3 691	50 984	313 258
2010/11	25	3 250	46 911	239 253
2011/12	25	3 048	44 029	239 613
2012/13	26	2 921	40 684	215 614
2013/14	26	3 500	54 692	356 408
2014/15	26	3 190	52 076	293 443

04.39

→ Jahrbuch Berlin: 04.42

Schüler¹ an Musikschulen in den Schuljahren 2009/10 bis 2014/15 nach Fächern

Schuljahr	Schüler ^{2,3}	Davon in		
		Grundfächern	Instrumental- und Vokalfächern	Ensemble- und Ergänzungsfächern
2009/10	42 496	7 731	22 844	11 921
2010/11	42 364	7 892	24 467	10 005
2011/12	44 855	8 084	25 513	11 258
2012/13	46 188	7 753	26 394	12 041
2013/14	54 924	11 047	26 132	9 931
2014/15	54 408	10 477	25 802	10 142

04.40

1 einschließlich Jugendliche und Erwachsene

2 Mehrfachzählung durch Doppelbelegungen in mehreren Fächern

3 ab 2013 Berechnung auf der Basis des Kalenderjahres

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V., Statistisches Jahrbuch

Schüler¹ an Musikschulen in den Schuljahren 2009/10 bis 2014/15 nach Schulstufen

Schuljahr	Schüler ²	Darunter			
		Vorschulbereich bis unter 6 Jahre	Primarbereich 6 bis 9 Jahre	Sekundarstufe I 10 bis 14 Jahre	Sekundarstufe II 15 bis 18 Jahre
2009/10 ...	31 100	7 369	7 452	8 892	3 247
2010/11 ...	31 967	7 214	7 598	9 793	3 381
2011/12 ...	33 704	7 646	7 989	10 165	3 633
2012/13 ...	34 968	7 308	8 280	10 244	5 192
2013/14 ...	43 809	8 787	12 024	11 808	5 438
2014/15 ...	45 806	8 207	11 683	12 731	5 600

04.41

1 einschließlich Jugendliche und Erwachsene

2 ab 2013 Berechnung auf der Basis des Kalenderjahres

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V., Statistisches Jahrbuch

Museen 2014 nach Art und Trägerschaft

04.42

Jahr — Museumsart — Trägerschaft	Museen		Anzahl der Besuche	Anzahl der Aus- stellungen
	ins- gesamt ¹	darunter mit Angabe der Besuche		
2005	348	263	3 545 508	528
2006	350	258	3 281 393	471
2007	343	239	3 368 025	496
2008	339	249	3 511 229	523
2009	336	234	3 474 631	529
2010	336	234	3 286 952	476
2011	339	245	3 344 987	484
2012	341	246	3 799 636	476
2013	332	237	3 308 927	462
2014	335	240	3 715 468	488
nach Museumsart				
Volkskunde- und Heimatkundemuseen	175	118	560 002	223
Kunstmuseen	25	17	365 046	69
Schloss- und Burgmuseen	23	21	824 145	22
Naturkundliche Museen	8	4	21 090	18
Naturwissenschaftliche und technische Museen	39	29	365 127	51
Historische und archäologische Museen ...	23	17	1 177 221	42
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	36	28	232 542	45
Sammelmuseen und Museumskomplexe	4	4	82 295	18
nach Trägerschaft ²				
Öffentliche Träger	180	133	2 931 618	313
Private Träger	147	100	751 075	169
Mischform	8	7	32 775	14

¹ angeschriebene Museen² angenähert an die Klassifikation
des Deutschen Städtetags

→ Jahrbuch Berlin: 04.45

Quelle: Institut für Museumsforschung

**Sportvereine und Mitglieder des Landessportbundes Brandenburg e.V.
2016 nach ausgewählten Sportarten**

04.43

Jahr ¹ — Ausgewählte Sportart	Vereine	Mitglieder insgesamt	Und zwar				
			weiblich	Kinder und Jugend- liche bis 21 Jahre		Erwachsene ab 22 Jahre	
				insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
2007	2 877	293 219	104 699	108 971	37 626	184 248	67 073
2008	2 917	301 977	109 994	111 404	39 002	190 573	70 992
2009	2 937	306 516	112 460	112 099	39 482	194 417	72 978
2010	2 976	311 543	114 839	112 256	40 096	199 287	74 743
2011	2 983	315 876	117 335	110 620	39 357	205 256	77 978
2012	2 962	317 154	118 727	110 119	39 724	207 235	79 003
2013	2 931	321 254	120 667	110 818	40 288	210 436	80 379
2014	2 967	323 781	122 498	111 726	41 013	212 055	81 485
2015	2 925	327 544	123 400	114 926	41 699	212 618	81 701
2016	3 002	332 303	126 276	117 719	43 159	214 584	83 117

Ausgewählte Sportarten

Aerobic	108	3 856	3 807	249	240	3 607	3 567
Badminton	135	3 987	1 645	1 042	482	2 945	1 163
Basketball	47	2 391	372	1 399	277	992	95
Behindertensport	224	24 650	15 674	815	391	23 835	15 283
Billard	137	2 216	101	85	13	2 131	88
Bodybuilding	40	1 919	268	130	15	1 789	253
Fußball	821	81 818	5 759	34 553	2 917	47 265	2 842
Gehörlosensport	3	60	16	20	4	40	12
Gerätturnen	66	6 272	4 259	4 748	3 207	1 524	1 052
Gewichtheben	25	1 839	619	319	131	1 520	488
Gymnastik	412	17 860	16 406	1 418	824	16 442	15 582
Handball	120	12 060	4 274	6 319	2 756	5 741	1 518
Judo	76	5 573	1 611	4 013	1 249	1 560	362
Kanu	48	3 778	1 205	1 061	317	2 717	888
Karate	98	3 765	1 289	2 332	820	1 433	469
Kegeln	259	6 975	2 098	838	245	6 137	1 853
Leichtathletik	140	7 525	3 905	4 957	2 772	2 568	1 133
Motorbootsport	47	2 433	651	106	35	2 327	616
Motorsport	35	1 776	173	341	38	1 435	135
Radrennsport	102	2 522	562	813	249	1 709	313
Reiten	405	11 525	9 119	4 484	4 149	7 041	4 970
Rudern	38	2 863	1 109	826	346	2 037	763
Schach	66	1 772	243	698	175	1 074	68
Schwimmen	55	4 995	2 478	3 208	1 607	1 787	871
Sportschützen	262	10 326	1 593	702	196	9 624	1 397
Segeln/Windsurfen	91	5 788	1 811	858	335	4 930	1 476
Tanzsport	152	7 701	5 970	3 260	2 960	4 441	3 010
Tauchsport	25	1 086	327	201	99	885	228
Tennis	86	6 346	2 373	2 039	904	4 307	1 469
Tischtennis	317	8 732	1 116	2 458	444	6 274	672
Volleyball	429	13 219	5 328	2 792	1 786	10 427	3 542
Wandern	57	1 365	897	4	2	1 361	895

¹ Stichtag 01.01.

Quelle: Landessportbund Brandenburg e.V.

→ Jahrbuch Berlin: 04.50

**Sendeleistungen des Rundfunks Berlin Brandenburg
2011 bis 2015**

04.44

Programmgestaltung	Sendezeit (Minuten)				
	2011	2012	2013	2014	2015
Fernsehprogramme					
Zulieferungen des rbb zum ARD-Gemeinschaftsprogramm (Das Erste)					
Politik und Gesellschaft	2 215	1 831	2 093	1 974	2 004
Kultur und Wissenschaft	810	621	1 502	956	639
Religion	172	163	231	141	214
Fernsehspiel	1 357	1 450	2 019	1 086	1 015
Unterhaltung	1 219	1 167	1 548	1 423	1 541
Musik	126	118	121	124	120
Familie	1 194	1 692	1 067	1 350	1 326
Spot/Überleitung	6 991	7 042	3 986	5 ¹	5
Gemeinschaftssendungen	18 097	18 594	17 502	18 870	19 377
darunter					
Tagesschau/Tagesthemen	2 664	2 600	2 477	2 375	2 323
Wetterkarte	25	25	25	25	25
Sport	2 772	3 692	3 085	3 622	3 748
ARD-Filmredaktion	9 526	8 968	8 600	8 934	9 246
Sonstige Gemeinschafts- sendungen	3 110	3 309	3 315	3 914	3 730
Vormittagsprogramm	1 145	1 435	1 354	1 237	1 269
Regionalprogramm ²	3 151	3 078	3 018	2 874	2 814
darunter					
Werbung	574	441	481	537	571
Summe Zulieferungen Gemein- schaftsprogramm	36 477	37 191	34 441	30 040	30 324
weitere Zulieferungen					
zum Satellitenprogramm 3sat	8 676	9 047	8 288	7 661	6 008
zum KIKA	5 081	5 293	4 974	6 037	5 731
zu Phoenix	19 066	14 215	19 974	12 922	18 955
zu ARTE	8 108	5 493	7 391	5 970	5 898
Fernsehen Berlin und Brandenburg (Drittes Programm rbb)					
Politik und Gesellschaft	210 939	204 627	196 299	199 551	201 336
Kultur und Wissenschaft	58 698	54 860	52 668	54 873	55 366
Religion	5 816	5 483	5 252	5 886	6 272
Sport	9 382	8 559	8 875	8 415	7 385
Fernsehspiel	41 307	50 237	60 563	63 598	58 328
Spielfilm	46 583	46 728	40 505	35 673	31 871
Unterhaltung	48 271	39 232	51 266	46 506	42 750
Musik	1 257	1 154	1 646	1 678	1 616
Familie	66 751	74 103	72 983	67 693	79 451
Bildung und Beratung	22 669	28 132	19 014	32 023	31 480
Spot/Überleitung	24 877	24 969	27 506	20 690	21 095
Summe Dritte Programme	536 550	538 084	536 577	536 586	536 950
rbb Fernsehen insgesamt	613 958	609 323	611 645	599 216	603 866

Sendeleistungen des Rundfunks Berlin Brandenburg
 2011 bis 2015

 Nach:
 04.44

Programmgestaltung	Sendezeit (Minuten)				
	2011	2012	2013	2014	2015
Hörfunkprogramme					
Antenne Brandenburg					
Musik	552 397	556 123	554 750	554 138	553 789
Wort	198 669	198 123	198 610	199 882	200 289
Werbefunk	8 279	8 393	7 497	6 837	6 780
Zusammen	759 345	762 639	760 857	760 857	760 858
Fritz					
Musik	372 634	373 571	372 504	372 504	372 504
Wort	144 554	144 072	145 245	145 011	144 941
Werbefunk	8 412	9 397	7 851	8 085	8 155
Zusammen	525 600	527 040	525 600	525 600	525 600
Inforadio					
Wort	521 296	522 057	520 009	521 134	523 040
Werbefunk	4 304	4 983	5 591	4 466	2 560
Zusammen	525 600	527 040	525 600	525 600	525 600
radioeins					
Musik	297 770	299 599	300 044	299 295	295 652
Wort	222 047	222 287	222 308	222 108	226 164
Werbefunk	14 315	13 530	11 584	12 533	12 092
Zusammen	534 132	535 416	533 936	533 936	533 908
Kulturradio					
Musik	381 914	384 038	387 456	386 801	385 775
Wort	143 686	143 002	138 144	138 799	139 825
Zusammen	525 600	527 040	525 600	525 600	525 600
radioBerlin 88,8					
Musik	355 370	356 221	349 633	349 502	349 502
Wort	162 520	163 968	169 099	169 419	168 798
Werbefunk	7 710	6 851	6 868	6 679	7 300
Zusammen	525 600	527 040	525 600	525 600	525 600
funkhaus europa					
Musik	371 863	372 450	366 173	365 266	365 794
Wort	153 737	154 590	159 427	160 334	159 806
Zusammen	525 600	527 040	525 600	525 600	525 600
rbb Hörfunkprogramme insgesamt					
Musik	2 331 948	2 342 002	2 330 560	2 327 506	2 323 016
Wort	1 546 509	1 548 099	1 552 842	1 556 687	1 562 863
Werbefunk	43 020	43 154	39 391	38 600	36 887
Hörfunkprogramme insgesamt	3 921 477	3 933 255	3 922 793	3 922 793	3 922 766

1 Methodenwechsel ab 2014

2 nur rbb-Anteil

 Quelle: Rundfunk Berlin
 Brandenburg (rbb)

**Evangelische und
Katholische Kirchen 2015**

04.45

Merkmal	Evangelische Kirche ¹	Katholische Kirche
Kirchengemeinden	1 134	51
Kirchenmitglieder	367 624 ²	81 754
Amtshandlungen		
Taufen ³	2 671	371
Konfirmationen/ Erstkommunionen	2 337	386
Trauungen	1 073	153
Bestattungen	6 037	556
Aufnahmen	277	43
Austritte	3 745	874
Gottesdienstbesucher ⁴	15 263	10 007

1 inkl. Mecklenburg-Vorpommern
und Sachsen-Anhalt

2 Stand 31.10.2015

3 einschließlich Erwachsenentaufen

4 Durchschnittszahl

Quellen: - Konsistorium der Evangelischen Kirche
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
- Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz,
Kirchliche Statistik der Bistümer

→ Jahrbuch Berlin: 04.55

Weitere Religionsgemeinschaften 2015

04.46

Religionsgemeinschaft	Mit- glieder	Begeg- nungs- stätten ¹	Religiöse Repräsentanten		Sonstige in der Gemeinde tätige Personen	
			haupt- amtlich	ehren- amtlich	haupt- amtlich	ehren- amtlich
Bund Ev.-freikirchliche Gemeinden Landesverband Berlin-Brandenburg ²	6 164	57	6	-	45	•
Christliche Glaubensgemeinschaft Niedergörsdorf	27	1	1	-	-	5
Ev. Freikirche Christus-Gemeinde ³	50	1	-	-	-	1
Ev.-methodistische Kirche Distrikt Brandenburg	444	7	5	-	-	22
Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten	851	25	15	32	-	176
Jehovas Zeugen in Deutschland	2 807	29	16	430	-	2 309
Johannische Kirche ^{4,5}	850	6	4	16	•	220
Neuapostolische Kirche Brandenburg	11 552	67	2	4	-	591
Selbständige Ev.-Lutherische Kirche ^{4,5}	537	8	4	16	-	20

1 Kirchen, Versammlungsräume

2 Stand 2013

3 Stand 2014

4 Zahlen zum Teil geschätzt

5 Stand 2012

→ Jahrbuch Berlin: 04.56

05 Öffentliche Sozialleistungen

© sergiy1975 – Fotolia.com



	<i>Vorbemerkungen</i>	—183
	<i>Tabellen</i>	—186
Sozialhilfe	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2015	
	05.01 ... nach dem SGB XII 2015	—186
	05.02 ... nach Verwaltungsbezirken	—187
	05.03 Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII am 31. Dezember 2015 nach Verwaltungsbezirken	—189
	05.04 Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2015 nach Verwaltungsbezirken	—190
	05.05 Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2015	—191
	05.06 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am 31. Dezember 2015 nach Verwaltungsbezirken	—192
Asylbewerberleistungen	05.07 Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber 2013 bis 2015	—193
	Empfänger von Asylbewerberregelleistungen am 31. Dezember 2015	
	05.08 ... nach Staatsangehörigkeit	—194
	05.09 ... nach Verwaltungsbezirken	—195
Wohngeld	Wohngeldhaushalte 2014 und 2015	
	05.10 ... nach Haushaltsgröße und Wohngeldanspruch	—196
	05.11 ... nach der sozialen Stellung	—196
	05.12 Wohngeldhaushalte und Wohngeldanspruch 2015 nach Verwaltungsbezirken	—197
	05.13 Gesamteinkommen und berücksichtigungsfähige Miete/Belastung der Wohngeldhaushalte 2015 nach Verwaltungsbezirken	—198
Pflegeversicherung	Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15. Dezember 2015	
	05.14 ... nach Pflegestufen und Altersgruppen	—199
	05.15 ... nach Verwaltungsbezirken	—200
	05.16 Pflegedienste am 15. Dezember 2015 nach Verwaltungsbezirken	—201
	05.17 Pflegeheime am 15. Dezember 2015 nach Verwaltungsbezirken	—202
	05.18 Pflegegeldempfänger am 31. Dezember 2015 nach Verwaltungsbezirken	—203

Kinder- und Jugendhilfe

Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe

05.19 ... 2013 bis 2015 —204

05.20 ... 2015 nach Trägergruppen —204

Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2015

05.21 ... nach Hilfearten, Geschlecht und Alter —205

05.22 ... nach Hilfearten und persönlichen Merkmalen —206

Familienorientierte Hilfen/Beratungen 2015

05.23 ... nach der Zahl der Kinder —207

05.24 ... nach der Familiensituation —207

Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2015

05.25 ... nach Gründen für die Hilfestellung und Hilfearten —208

05.26 ... nach Verwaltungsbezirken und Hilfearten —210

05.27 ... nach Verwaltungsbezirken und Trägergruppen —211

05.28 Adoptionen 1993 bis 2015 —212

05.29 Pfllegschaften, Beistandschaften, Pflegeurlaubnis
und Sorgerecht 2011 bis 2015 —21305.30 Vorläufige Schutzmaßnahmen
für Kinder und Jugendliche 2015 —214**Verfahren zur Einschätzung des Kindeswohls 2015**05.31 ... nach Ergebnis des Verfahrens,
Art der Kindeswohlgefährdung und Alter der Kinder —215

05.32 ... nach Verwaltungsbezirken —216

05.33 Angebote der Jugendarbeit nach Verwaltungsbezirken 2015 —217

05.34 Einrichtungen der Jugendhilfe am 31. Dezember 2014
nach Verwaltungsbezirken und Einrichtungsgruppen —218**Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2016**05.35 ... nach Trägern, Altersgruppen der Kinder
und Art der Einrichtung —219

05.36 ... nach Verwaltungsbezirken —220

05.37 Öffentlich geförderte Kindertagespflege am 1. März 2016
nach Verwaltungsbezirken —221

05.38 Unterhaltsleistungen 2015 nach Verwaltungsbezirken —222

Schwerbehinderte

05.39 Schwerbehinderte Menschen 2007 bis 2015 —223

Kriegsopferfürsorge

05.40 Kriegsopferfürsorge 2006 bis 2014 —224

Dem Abschnitt Öffentliche Sozialleistungen liegen Angaben aus Erhebungen der amtlichen Statistik zugrunde.

Durch umfangreiche Gesetzesänderungen zum 1. Januar 2005 (z. B. Inkrafttreten des „Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsplatz“ sowie des Sozialgesetzbuches Zwölftes Buch – SGB XII) gab es wesentliche Änderungen innerhalb der Statistiken der Sozialhilfe und des Wohngeldes.

Mit dem Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe vom 8. September 2005 wurde die Statistik der Einrichtungen und tätigen Personen der Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere der Kindertagesbetreuung in den §§ 22-25 SGB VIII neu geregelt. Die Angaben werden jetzt – beginnend 15. März 2006 – jährlich erhoben, seit 2009 Stichtag 1. März.

Definitionen und methodische Hinweise

Leistungen der Sozialhilfe und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Die Leistungen der Sozialhilfe wurden bis zum 31. Dezember 2004 nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) als Hilfe zum Lebensunterhalt oder als Hilfe in besonderen Lebenslagen gewährt.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung erhielten von Januar 2003 bis Dezember 2004 bedürftige Personen nach dem Gesetz zur bedarfsorientierten Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG).

Ab 1. Januar 2005 wurden beide Gesetze in das Zwölfte Sozialgesetzbuch (SGB XII) übergeleitet und die Leistungen werden wie folgt definiert:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII)
- Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII)

Neben den Empfängern genannter Leistungen werden alle Ausgaben und Einnahmen nach dem SGB XII erfasst.

Leistungen für Asylbewerber

Mit dem Inkrafttreten des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) am 1. November 1993 erhalten Asylbewerber und abgelehnte Bewerber, die zur Ausreise verpflichtet sind, sowie geduldete Ausländer anstelle der Sozialhilfe Leistungen nach dem AsylbLG. Die Leistungen umfassen Regelleistungen und die besonderen Leistungen. Die Regelleistungen dienen der Deckung des täglichen Bedarfs der Leistungsberechtigten. Sie werden überwiegend als Grundleistungen gewährt.

In der Statistik der Ausgaben und Einnahmen werden die Leistungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erfasst. Die Hilfen werden Personen in und außerhalb von Einrichtungen gewährt.

Wohngeld

Allgemeines Wohngeld wird auf Antrag als Mietzuschuss oder als Lastenzuschuss für die Eigentümer von eigengenutztem Wohnraum gezahlt. Die Höhe des Zuschusses richtet sich dabei nach der Haushaltsgröße, dem Familieneinkommen sowie der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung und ergibt sich letztendlich aus den Wohngeldtabellen.

Pflegeversicherung

Die Pflegekassen sind Träger der sozialen Pflegeversicherung.

Leistungsberechtigt sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder einer Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen des täglichen Lebens für mindestens sechs Monate in erheblichem Maße der Hilfe bedürfen.

Die pflegebedürftigen Personen werden nach dem Umfang des Pflegebedarfs in drei Pflegestufen eingeteilt:

- Pflegestufe I – erheblich Pflegebedürftige
- Pflegestufe II – Schwerpflegebedürftige
- Pflegestufe III – Schwerstpflegebedürftige

Die Leistungen der Pflegeversicherung richten sich danach, ob ambulante, teilstationäre oder stationäre Pflege erforderlich ist. Bei teilstationärer oder stationärer Pflege gewähren die Pflegekassen Pflegesachleistungen, bei ambulanter Pflege hat der Pflegebedürftige die Wahl zwischen Pflegesachleistungen (Leistungen zugelassener ambulanter Dienste), dem Pflegegeld oder der Kombination beider Leistungsarten.

Jugendhilfe

Die Jugendhilfe umfasst ein breites Spektrum von Leistungen und individuellen Angeboten zur Förderung junger Menschen und Familien. Sie hat neben Elternhaus und Schule die Aufgabe, das Recht junger Menschen auf Förderung ihrer Entwicklung und Erziehung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu sichern. Zur Jugendhilfe gehören sowohl die Jugendpflege und Jugendfürsorge als auch der Jugendschutz.

Die rechtlichen Grundlagen für die Jugendhilfe sind im Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) geregelt; die enthaltenen Leistungsbereiche werden von Trägern der öffentlichen und der freien Jugendhilfe erbracht.

Ausgaben und Einnahmen

Die Aufwandsstatistik ist so gegliedert, dass alle Ausgaben den einzelnen Hilfearten bzw. Einrichtungsformen zugeordnet werden, um die Schwerpunkte der Jugendhilfe ermitteln zu können.

Erzieherische Hilfen

Sie beinhalten die Erzieherischen Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfen für junge Volljährige, Adoptionen, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts, vorläufige Schutzmaßnahmen sowie Gefährdungseinschätzungen nach § 8a SGB VIII.

Angebote der Jugendarbeit

Erfasst werden alle durchgeführten Angebote der Kinder- und Jugendarbeit und zwar offene und gruppenbezogene Angebote sowie Veranstaltungen und Projekte, sofern diese öffentlich gefördert wurden.

Zu den Schwerpunkten der Jugendarbeit gehören:

- außerschulische Jugendbildung mit allgemeiner, politischer, sozialer, gesundheitlicher, kultureller, naturkundlicher und technischer Bildung
- Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit
- arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit
- internationale Jugendarbeit
- Kinder- und Jugendberholung
- Jugendberatung

Einrichtungen und tätige Personen

- Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen
- Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege
- Personen und Kinder in Großtagespflege
- Einrichtungen und tätige Personen – ohne Tageseinrichtungen für Kinder –

Kindertageseinrichtungen sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztätig oder für einen Teil des Tages aufgenommen, pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden, die über haupt- und nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGBVIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Die Statistik der Kinder und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege ergänzt die Statistik über Kinder und tätige Personen in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung. Erfasst werden alle Kinder, die sich in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege befinden sowie alle Tagespflegepersonen, die die Kindertagespflege durchführen.

Beide Statistiken zusammen geben einen umfassenden Überblick über die Zahl der in Tagesbetreuung untergebrachten Kinder.

Die Erhebung Einrichtungen und tätige Personen – ohne Tageseinrichtungen für Kinder – erstreckt sich auf alle

- Jugendbehörden als Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe,
- übrigen Einrichtungen einschließlich der örtlichen Geschäftsstellen freier Träger sowie der Jugendverbände und Jugendgruppen, in denen Kinder- und Jugendhilfe geleistet wird oder für die eine Betriebserlaubnis gemäß § 45 SGBVIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt,
- Personen, die in diesen Einrichtungen in einem haupt- oder nebenberuflichen Arbeitsverhältnis tätig sind.

Schwerbehinderte

Die Statistik der Schwerbehinderten nach § 131 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX) – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen – umfasst die Anzahl der Schwerbehinderten mit gültigem Ausweis nach persönlichen Merkmalen, Art, Ursache und Grad der Behinderung.

Schwerbehindert im Sinne des Gesetzes sind Personen, denen von den Versorgungsämtern der Grad der Behinderung von 50 und mehr zuerkannt wurde.

Kriegsopferfürsorge

Die Kriegsopferfürsorge stellt in Ergänzung insbesondere der Rentenleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz individuelle Hilfen an Kriegsbeschädigte und deren Familienmitglieder sowie Hinterbliebene bereit.

Anspruchsberechtigt sind auch Personen, die einen Gesundheitsschaden erlitten haben, für dessen Folgen die staatliche Gemeinschaft einzustehen hat.

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2015

05.01

Bruttoausgaben — Einnahmen — Reine Ausgaben	Ins- gesamt	Außerhalb von Einrich- tungen ¹	In Einrich- tungen ¹
Ausgaben insgesamt	683 732	204 355	468 074
Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	35 610	18 128	17 482
Laufende Leistungen	34 487	17 921	16 566
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	1 081	177	903
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	42	30	13
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)	135 940	101 278	34 662
Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)	107	61	46
Vorbeugende Gesundheitshilfe	5	4	1
Hilfe bei Krankheit	86	54	32
Hilfe zur Familienplanung	15	2	13
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung nach § 264 SGB V ¹	11 303	•	•
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)	443 190	66 157	377 033
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	142	73	69
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	86	43	43
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	132 956	–	132 956
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	291 179	53 484	237 695
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	11 826	10 965	861
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	445	306	139
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	2	2	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten	364	x	364
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben	4 742	239	4 503
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 448	1 044	404
Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	50 570	13 099	37 471
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII	13 099	13 099	x
in Form von			
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	624	624	x
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	456	456	x
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	229	229	x
andere Leistungen	11 790	11 790	x
Ausgaben für teilstationäre Pflege	100	x	100
Ausgaben für Kurzzeitpflege	109	x	109
Ausgaben für stationäre Pflege	37 262	x	37 262
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)	7 013	5 633	1 380
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2 416	1 984	431
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1	1	–
Altenhilfe	109	109	–
Blindenhilfe	3 318	2 369	949
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	8	8	–
Bestattungskosten	1 163	1 163	x
Einnahmen insgesamt	58 918	5 471	53 278
Reine Ausgaben insgesamt	624 814	198 823	414 750

¹ Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können nicht nach Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden.

→ Jahrbuch Berlin: 05.01

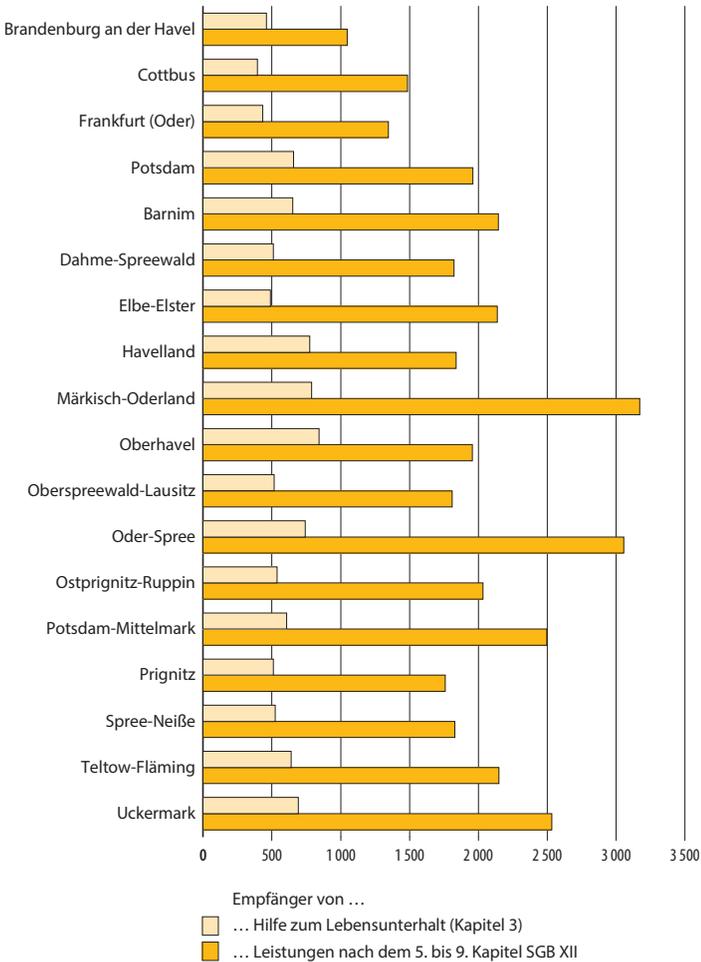
**Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2015
nach Verwaltungsbezirken**

05.02

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Einnahmen insgesamt	Reine Ausgaben	
			insgesamt	je Einwohner ¹
		1 000 EUR	EUR	
2006	455 215	71 540	383 676	151
2007	474 484	64 406	410 078	162
2008	484 820	58 089	426 731	169
2009	510 811	52 355	458 457	183
2010	526 587	54 822	471 765	188
2011	552 365	53 586	498 780	203
2012	582 001	54 447	527 554	215
2013	609 727	55 150	554 578	226
2014	645 868	56 641	589 227	240
2015	683 732	58 918	624 814	253
Brandenburg an der Havel	28 108	2 157	25 951	364
Cottbus	30 972	2 881	28 091	282
Frankfurt (Oder)	25 404	1 932	23 472	406
Potsdam	44 412	3 899	40 513	244
Barnim	43 037	3 722	39 315	223
Dahme-Spreewald	32 922	2 450	30 472	187
Elbe-Elster	31 040	3 114	27 926	266
Havelland	38 639	3 507	35 133	224
Märkisch-Oderland	49 423	4 227	45 196	238
Oberhavel	46 025	3 974	42 051	204
Oberspreewald-Lausitz	30 594	3 367	27 227	242
Oder-Spree	61 154	5 122	56 032	311
Ostprignitz-Ruppin	34 243	3 144	31 099	314
Potsdam-Mittelmark	43 917	3 413	40 504	194
Prignitz	29 044	1 213	27 831	359
Spree-Neiße	32 883	2 864	30 019	255
Teltow-Fläming	37 827	3 229	34 598	213
Uckermark	44 088	4 702	39 385	326

1 Durchschnittsbevölkerung

→ Jahrbuch Berlin: 05.02

**Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII 2015
nach Verwaltungsbezirken¹**

¹ Für 2015 liegen zu den Empfängern von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Kapitel 4) keine gesicherten Angaben nach Verwaltungsbezirken vor.

**Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII
am 31. Dezember 2015 nach Verwaltungsbezirken**

05.03

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Empfänger von								
	Hilfe zum Lebensunterhalt (Kapitel 3 SGB XII)			Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Kapitel 4 SGB XII) ¹			Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII		
	ins- gesamt	außer- halb von	in	ins- gesamt	außer- halb von	in	ins- gesamt	außer- halb von	in
2006	9 174	1 802	7 372	16 954	11 621	5 333	28 059	8 562	19 882
2007	9 626	2 168	7 458	18 805	13 077	5 728	28 486	9 029	19 952
2008	9 584	2 539	7 045	19 821	14 244	5 577	29 581	9 664	20 468
2009	8 664	2 338	6 326	19 370	14 048	5 322	30 668	10 103	21 233
2010	8 716	2 498	6 218	19 800	14 543	5 257	31 325	10 531	21 639
2011	9 168	2 870	6 298	20 730	15 486	5 244	32 353	11 301	21 939
2012	9 149	3 081	6 068	21 683	16 519	5 164	33 210	11 688	22 478
2013	9 789	3 395	6 394	22 779	17 569	5 210	34 231	11 928	23 144
2014	10 387	4 005	6 382	23 627	18 459	5 168	36 555	13 675	23 819
2015	10 777	4 389	6 388	24 611	19 399	5 212	36 575	13 713	23 849
davon									
männlich	6 101	2 409	3 692	13 747	10 779	2 968	20 444	7 893	13 052
weiblich	4 676	1 980	2 696	10 864	8 620	2 244	16 131	5 820	10 797
Brandenburg an der Havel	461	253	208	/	/	/	1 048	390	776
Cottbus	396	131	265	/	/	/	1 486	580	998
Frankfurt (Oder)	433	200	233	/	/	/	1 347	540	839
Potsdam	658	288	370	/	/	/	1 960	922	1 154
Barnim	652	245	407	/	/	/	2 145	687	1 602
Dahme-Spreewald	510	233	277	/	/	/	1 823	740	1 092
Elbe-Elster	489	167	322	/	/	/	2 138	942	1 215
Havelland	775	322	453	/	/	/	1 839	685	1 256
Märkisch-Oderland	788	332	456	/	/	/	3 172	1 234	1 962
Oberhavel	843	360	483	/	/	/	1 955	589	1 525
Oberspreewald-Lausitz	516	157	359	/	/	/	1 809	612	1 197
Oder-Spree	743	285	458	/	/	/	3 056	1 166	2 003
Ostprignitz-Ruppin	538	293	245	/	/	/	2 033	764	1 274
Potsdam-Mittelmark	607	181	426	/	/	/	2 496	1 002	1 509
Prignitz	511	211	300	/	/	/	1 759	654	1 109
Spree-Neiße	525	216	309	/	/	/	1 829	513	1 322
Teltow-Fläming	640	223	417	/	/	/	2 148	783	1 367
Uckermark	692	292	400	/	/	/	2 532	910	1 649

¹ Für 2015 liegen keine gesicherten Angaben nach Verwaltungsbezirken vor.

→ Jahrbuch Berlin: 05.03

**Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt
am 31. Dezember 2015 nach Verwaltungsbezirken**

05.04

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt		Im Alter von ... Jahren			Deutsche	Nicht- deutsche
	Anzahl	je 1 000 Ein- wohner ¹	unter 18	18 bis unter 65	65 und älter		
2006	9 174	3,6	924	6 063	2 187	9 083	91
2007	9 626	3,8	763	6 712	2 151	9 554	72
2008	9 584	3,8	803	6 855	1 926	9 505	79
2009	8 664	3,4	832	6 243	1 589	8 571	93
2010	8 716	3,5	862	6 327	1 527	8 606	110
2011	9 168	3,7	927	6 718	1 523	9 059	109
2012	9 149	3,7	956	6 739	1 454	9 012	137
2013	9 789	4,0	1 071	7 177	1 541	9 713	76
2014	10 387	4,2	1 136	7 703	1 548	10 267	120
2015	10 777	4,3	1 196	7 924	1 657	10 675	102
davon							
männlich	6 101	5,0	628	4 738	735	6 043	58
weiblich	4 676	3,7	568	3 186	922	4 632	44
Brandenburg an der Havel	461	6,4	62	333	66	458	3
Cottbus	396	4,0	48	303	45	387	9
Frankfurt (Oder)	433	7,5	40	327	66	419	14
Potsdam	658	3,9	58	520	80	642	16
Barnim	652	3,7	78	459	115	647	5
Dahme-Spreewald	510	3,1	68	334	108	508	2
Elbe-Elster	489	4,7	61	350	78	485	4
Havelland	775	4,9	100	561	114	770	5
Märkisch-Oderland	788	4,1	118	532	138	778	10
Oberhavel	843	4,1	86	608	149	835	8
Oberspreewald-Lausitz	516	4,6	52	376	88	508	8
Oder-Spree	743	4,1	55	581	107	740	3
Ostprignitz-Ruppin	538	5,4	81	385	72	536	2
Potsdam-Mittelmark	607	2,9	25	450	132	605	2
Prignitz	511	6,6	68	358	85	507	4
Spree-Neiße	525	4,5	35	407	83	521	4
Teltow-Fläming	640	3,9	83	507	50	639	1
Uckermark	692	5,7	78	533	81	690	2

1 Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember

→ Jahrbuch Berlin: 05.04

Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2015¹

05.05

Jahr	Ins- gesamt	18 Jahre bis unter Alters- grenze ²	Alters- grenze ² und älter	Deutsche	Nicht- deutsche
2006	16 954	10 502	6 452	16 287	667
2007	18 805	11 701	7 104	18 059	746
2008	19 821	12 496	7 325	19 030	791
2009	19 370	12 746	6 624	18 569	801
2010	19 800	13 139	6 661	18 940	860
2011	20 730	13 851	6 879	19 827	903
2012	21 683	14 504	7 179	20 741	942
2013	22 779	15 117	7 662	21 790	989
2014	23 627	15 912	7 715	22 616	1 011
2015	24 611	16 659	7 952	23 520	1 091
davon					
männlich	13 747	10 379	3 368	13 220	527
weiblich	10 864	6 280	4 584	10 300	564

1 Für 2015 liegen keine gesicherten Angaben nach Verwaltungsbezirken vor.

2 Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII

→ Jahrbuch Berlin: 05.05

**Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
am 31. Dezember 2015 nach Verwaltungsbezirken**

05.06

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt ¹	Im Alter von ... Jahren			Ausgewählte Hilfeart ²		Deutsche	Nicht- deutsche
		unter 18	18 bis unter 65	65 und älter	Hilfe zur Pflege	Eingliede- rungshilfe für behinderte Menschen		
2006	28 059	4 974	17 134	5 951	5 879	20 881	27 716	343
2007	28 486	4 582	17 771	6 133	6 489	20 837	28 124	362
2008	29 581	5 033	18 478	6 070	6 573	21 936	29 296	285
2009	30 668	5 251	19 265	6 152	6 769	22 766	30 324	344
2010	31 325	5 234	19 851	6 240	7 069	23 198	31 022	303
2011	32 353	5 414	20 462	6 477	7 531	24 095	32 066	287
2012	33 210	5 341	21 226	6 643	7 717	24 710	32 904	306
2013	34 231	5 507	22 037	6 687	7 620	25 847	33 914	317
2014	36 555	6 510	23 006	7 039	8 047	27 703	36 200	355
2015	36 575	6 379	23 353	6 843	7 754	28 045	36 224	351
davon								
männlich	20 444	3 927	14 027	2 490	3 212	16 764	20 291	153
weiblich	16 131	2 452	9 326	4 353	4 542	11 281	15 933	198
Brandenburg an der Havel	1 048	47	707	294	276	730	1 021	27
Cottbus	1 486	270	965	251	308	1 104	1 457	29
Frankfurt (Oder)	1 347	228	808	311	345	980	1 292	55
Potsdam	1 960	384	1 086	490	552	1 255	1 834	126
Barnim	2 145	312	1 441	392	426	1 704	2 130	15
Dahme-Spreewald	1 823	443	1 003	377	411	1 386	1 811	12
Elbe-Elster	2 138	652	1 215	271	300	1 818	2 134	4
Havelland	1 839	294	1 111	434	494	1 294	1 834	5
Märkisch-Oderland	3 172	504	2 058	610	697	2 450	3 156	16
Oberhavel	1 955	235	1 299	421	494	1 425	1 948	7
Oberspreewald-Lausitz	1 809	290	1 250	269	318	1 458	1 805	4
Oder-Spree	3 056	531	1 956	569	615	2 379	3 044	12
Ostprignitz-Ruppin	2 033	411	1 262	360	380	1 616	2 031	2
Potsdam-Mittelmark	2 496	527	1 571	398	437	1 991	2 489	7
Prignitz	1 759	339	1 139	281	356	1 381	1 755	4
Spree-Neiße	1 829	168	1 339	322	337	1 465	1 824	5
Teltow-Fläming	2 148	366	1 444	338	431	1 685	2 134	14
Uckermark	2 532	378	1 699	455	577	1 924	2 525	7

1 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen,
als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2 Empfänger mehrerer verschiedener Hilfearten werden
bei jeder Hilfeart gezählt.

→ Jahrbuch Berlin: 05.06

Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber 2013 bis 2015

05.07

Ausgaben — Einnahmen — Reine Ausgaben	2013	2014	2015		
			ins- gesamt	außerhalb von	in
				Einrichtungen	
1 000 EUR					
Ausgaben insgesamt	34 538	55 474	126 788	30 106	96 682
davon					
Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)	3 945	4 425	12 355	8 002	4 353
Hilfe zum Lebensunterhalt	3 100	3 626	9 959	6 407	3 551
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	845	799	2 397	1 595	802
Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)	20 540	34 500	84 882	15 965	68 917
Sachleistungen	7 883	12 357	36 896	6 071	30 825
Wertgutscheine	392	672	269	84	185
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	3 821	6 396	16 098	2 226	13 873
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	8 443	15 076	31 618	7 584	24 034
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)	8 957	14 834	26 242	4 983	21 259
Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)	288	415	850	75	775
Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG) ...	808	1 299	2 459	1 082	1 377
Sachleistungen	280	350	950	349	600
Geldleistungen	528	949	1 510	732	777
Einnahmen insgesamt	342	346	421	336	86
davon					
Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen	116	148	193	141	52
Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete; sonstige Ersatzleistungen	12	15	29	23	6
Leistungen von Sozialleistungsträgern	213	182	199	172	27
Reine Ausgaben	34 196	55 128	126 366	29 770	96 596

→ Jahrbuch Berlin: 05.07

**Empfänger von Asylbewerberregelleistungen
am 31. Dezember 2015 nach Staatsangehörigkeit**

05.08

Staats- angehörigkeit	Ins- gesamt	Art der Unterbringung			Empfänger von	
		Aufnahme- einrichtung	Gemein- schafts- unterkunft	dezentral	Grund- leistungen	Hilfe zum Lebens- unterhalt
Albanien	1 462	20	1 123	319	1 451	11
Bosnien und Herzegowina	82	5	20	57	50	32
Kosovo	56	-	20	36	43	13
Mazedonien	223	10	149	64	217	6
Russische Föderation	3 534	273	1 567	1 694	2 672	862
Serbien	893	40	591	262	849	44
Türkei	69	2	33	34	40	29
Übriges Europa	55	5	27	23	42	13
Europa	6 374	355	3 530	2 489	5 364	1 010
Eritrea	891	27	683	181	798	93
Kamerun	893	12	758	123	742	151
Kenia	525	4	371	150	355	170
Nigeria	46	1	32	13	25	21
Sierra Leone	40	3	27	10	32	8
Somalia	742	6	485	251	469	273
Tschad	435	6	312	117	316	119
Übriges Afrika	139	3	92	44	103	36
Afrika	3 711	62	2 760	889	2 840	871
Amerika	4	1	2	1	4	-
Afghanistan	3 911	500	2 512	899	3 690	221
China	37	2	19	16	24	13
Indien	53	3	44	6	37	16
Irak	69	11	28	30	59	10
Iran	996	159	653	184	910	86
Libanon	86	7	39	40	56	30
Pakistan	1 451	54	1 181	216	1 348	103
Syrien	11 223	1 095	7 967	2 161	11 167	56
Vietnam	310	125	145	40	283	27
Übriges Asien	65	5	32	28	49	16
Asien	18 201	1 961	12 620	3 620	17 623	578
Übrige Staaten, staatenlos, unbekannt	1 057	52	641	364	930	127
Insgesamt	29 347	2 431	19 553	7 363	26 761	2 586

→ Jahrbuch Berlin: 05.08

**Empfänger von Asylbewerberleistungen
am 31. Dezember 2015 nach Verwaltungsbezirken**

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Im Alter von ... Jahren			Empfänger von	
				unter 18	18 bis unter 50	50 und älter	Grund- leistun- gen	Hilfe zum Lebens- unterhalt
2006	4 616	3 156	1 460	920	3 505	191	3 220	1 396
2007	3 551	2 412	1 139	700	2 699	152	2 627	924
2008	2 801	1 853	948	572	2 100	129	2 044	757
2009	2 906	1 898	1 008	574	2 191	141	2 254	652
2010	3 120	1 972	1 148	649	2 286	185	2 573	547
2011	3 655	2 290	1 365	795	2 668	192	3 097	558
2012	4 034	2 568	1 466	957	2 858	219	3 502	532
2013	5 660	3 601	2 059	1 613	3 777	270	5 216	444
2014	9 927	6 588	3 339	2 660	6 791	476	9 342	585
2015	29 347	20 346	9 001	8 136	20 123	1 088	26 761	2 586
Brandenburg an der Havel	812	604	208	158	622	32	695	117
Cottbus	969	668	301	290	643	36	811	158
Frankfurt (Oder)	648	432	216	158	454	36	498	150
Potsdam	1 372	873	499	392	908	72	1 197	175
Barnim	1 847	1 256	591	548	1 226	73	1 808	39
Dahme-Spreewald	2 278	1 581	697	641	1 555	82	1 975	303
Elbe-Elster	1 244	791	453	395	809	40	1 166	78
Havelland	1 778	1 214	564	458	1 260	60	1 533	245
Märkisch-Oderland	1 971	1 474	497	488	1 429	54	1 609	362
Oberhavel	2 659	1 927	732	556	2 003	100	2 420	239
Oberspreewald-Lausitz	874	629	245	244	609	21	865	9
Oder-Spree ¹	4 007	2 582	1 425	1 353	2 509	145	3 851	156
Ostprignitz-Ruppin	1 349	867	482	482	805	62	1 284	65
Potsdam-Mittelmark	1 993	1 519	474	414	1 500	79	1 990	3
Prignitz	1 183	812	371	353	795	35	1 044	139
Spree-Neiße	1 290	887	403	446	801	43	1 180	110
Teltow-Fläming	1 514	1 124	390	329	1 136	49	1 407	107
Uckermark	1 559	1 106	453	431	1 059	69	1 428	131

¹ einschließlich überörtlicher Träger

→ Jahrbuch Berlin: 05.09

05.09

Wohngeldhaushalte 2014 und 2015¹ nach Haushaltsgröße und Wohngeldanspruch

05.10

Merkmal	2014			2015		
	insgesamt	davon mit		insgesamt	davon mit	
		Mietzuschuss	Lastenzuschuss		Mietzuschuss	Lastenzuschuss
nach der Haushaltsgröße						
Wohngeldhaushalte	22 815	20 672	2 143	18 212	16 481	1 731
davon mit						
1 Person	15 611	14 719	892	12 254	11 545	709
2 Personen	2 839	2 492	347	2 344	2 050	294
3 Personen	1 577	1 377	200	1 271	1 105	166
4 Personen	1 641	1 272	369	1 290	1 010	280
5 Personen	748	541	207	655	500	155
6 und mehr Personen	399	271	128	398	271	127
nach der Höhe des monatlichen Wohngeldanspruchs						
Wohngeld von ... EUR						
unter 50	7 766	7 121	645	6 428	5 922	506
50 bis unter 75	3 978	3 660	318	3 085	2 803	282
75 bis unter 100	3 250	2 976	274	2 552	2 347	205
100 bis unter 125	2 335	2 142	193	1 794	1 623	171
125 bis unter 150	1 613	1 453	160	1 224	1 098	126
150 bis unter 200	1 853	1 614	239	1 425	1 240	185
200 bis unter 250	936	791	145	771	663	108
250 bis unter 300	591	520	71	460	404	56
300 und mehr	493	395	98	473	381	92

1 jeweils am 31. 12.

→ Jahrbuch Berlin: 05.10

Wohngeldhaushalte 2014 und 2015¹ nach der sozialen Stellung

05.11

Soziale Stellung des Antragstellers	2014			2015		
	Wohngeldhaushalte	Durchschnittliches(er) monatliches(er)		Wohngeldhaushalte	Durchschnittliches(er) monatliches(er)	
		Gesamteinkommen ²	Wohngeldanspruch		Gesamteinkommen ²	Wohngeldanspruch
	Anzahl	EUR		Anzahl	EUR	
Wohngeldhaushalte	22 815	753	92	18 212	765	92
davon						
Selbständige	442	820	169	363	792	169
Arbeitnehmer/Beamte	6 068	1 019	118	4 885	1 047	120
Arbeitslose	1 102	737	93	878	736	95
Rentner/Pensionäre	13 168	659	67	10 330	666	65
Studierende/Auszubildende	1 135	483	162	962	489	158
Sonstige	900	662	155	794	663	155

1 jeweils am 31. 12.

2 Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 14 bis 18 WoGG ermittelten Einkommens aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder.

→ Jahrbuch Berlin: 05.11

**Wohngeldhaushalte und Wohngeldanspruch 2015
nach Verwaltungsbezirken**

05.12

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohngeldhaushalte			Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch		
	ins- gesamt	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss	ins- gesamt	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss
	Anzahl			EUR		
2007	24 959	22 023	2 936	75	71	99
2008	26 321	23 180	3 141	74	71	94
2009	36 702	32 437	4 265	104	101	124
2010	36 171	32 217	3 954	105	103	126
2011	32 730	29 400	3 330	95	93	114
2012	29 891	26 850	3 041	94	92	113
2013	27 127	24 482	2 645	92	90	113
2014	22 815	20 672	2 143	92	90	110
2015	18 212	16 481	1 731	92	90	112
Brandenburg an der Havel	548	546	2	75	74	230
Cottbus	956	928	28	92	91	129
Frankfurt (Oder)	795	780	15	90	90	125
Potsdam	1 257	1 244	13	101	101	104
Barnim	1 319	1 216	103	94	92	125
Dahme-Spreewald	977	852	125	95	92	115
Elbe-Elster	672	507	165	84	81	93
Havelland	813	706	107	100	95	129
Märkisch-Oderland	1 304	1 163	141	87	83	117
Oberhavel	893	808	85	93	91	106
Oberspreewald-Lausitz	1 156	1 007	149	92	90	108
Oder-Spree	1 257	1 160	97	92	89	121
Ostprignitz-Ruppin	1 017	932	85	84	84	87
Potsdam-Mittelmark	729	644	85	99	96	120
Prignitz	543	484	59	71	69	88
Spree-Neiße	1 367	1 187	180	104	102	115
Teltow-Fläming	1 021	902	119	95	92	118
Uckermark	1 588	1 415	173	91	89	108

→ Jahrbuch Berlin: 05.12

Gesamteinkommen und berücksichtigungsfähige Miete/Belastung der Wohngeldhaushalte 2015 nach Verwaltungsbezirken

05.13

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen ¹			Durchschnittliche berücksichtigungsfähige monatliche Miete/Belastung		
	ins- gesamt	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss	ins- gesamt	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss
	EUR					
2007	667	645	826	266	260	308
2008	681	660	830	269	264	304
2009	733	713	886	312	308	342
2010	734	715	885	315	312	345
2011	728	712	873	320	316	351
2012	733	717	869	323	320	348
2013	742	728	869	326	323	348
2014	753	739	885	330	328	352
2015	765	752	889	335	333	355
Brandenburg an der Havel	752	751	995	321	321	500
Cottbus	713	705	976	314	311	412
Frankfurt (Oder)	723	719	948	326	325	371
Potsdam	784	783	934	372	372	374
Barnim	746	735	869	335	333	362
Dahme-Spreewald	822	794	1 017	360	353	404
Elbe-Elster	774	750	849	313	312	316
Havelland	812	797	913	358	354	391
Märkisch-Oderland	771	758	880	331	327	362
Oberhavel	779	771	862	340	339	348
Oberspreewald-Lausitz	791	767	952	334	329	370
Oder-Spree	744	734	852	329	326	361
Ostprignitz-Ruppin	789	772	973	328	326	357
Potsdam-Mittelmark	779	768	866	356	356	360
Prignitz	727	710	866	298	295	320
Spree-Neiße	738	722	841	332	331	335
Teltow-Fläming	800	782	937	345	341	374
Uckermark	734	726	793	318	319	310

¹ Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 14 bis 18 WoGG ermittelten Einkommens aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder.

→ Jahrbuch Berlin: 05.13

**Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz
am 15. Dezember 2015 nach Pflegestufen und Altersgruppen**

Pflegestufen — Altersgruppen von ... Jahren	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Ambulante Pflege	Vollstationäre Pflege		Pflege- geld ¹	Nachrichtl.: teil- stationäre Pflege
					zusam- men	darunter Dauer- pflege		
Insgesamt								
unter 15	2 760	1 677	1 083	133	–	–	2 627	2
15 bis unter 60	11 802	6 373	5 429	2 294	855	835	8 653	151
60 bis unter 85	59 974	23 997	35 977	17 736	11 411	11 147	30 827	2 841
85 und älter	37 059	8 170	28 889	11 818	12 145	11 950	13 096	1 507
Insgesamt	111 595	40 217	71 378	31 981	24 411	23 932	55 203	4 501
Pflegestufe I								
unter 15	1 561	956	605	66	–	–	1 495	–
15 bis unter 60	6 294	3 407	2 887	1 290	231	222	4 773	58
60 bis unter 85	36 437	13 984	22 453	10 338	3 795	3 638	22 304	1 339
85 und älter	20 203	4 665	15 538	6 529	4 212	4 092	9 462	715
Zusammen	64 495	23 012	41 483	18 223	8 238	7 952	38 034	2 112
Pflegestufe II								
unter 15	799	496	303	32	–	–	767	–
15 bis unter 60	3 678	1 936	1 742	643	287	281	2 748	60
60 bis unter 85	18 320	7 847	10 473	5 783	5 113	5 033	7 424	1 226
85 und älter	13 016	2 811	10 205	4 180	5 719	5 657	3 117	678
Zusammen	35 813	13 090	22 723	10 638	11 119	10 971	14 056	1 964
Pflegestufe III (einschl. Härtefälle)								
unter 15	400	225	175	35	–	–	365	2
15 bis unter 60	1 821	1 024	797	361	328	323	1 132	33
60 bis unter 85	5 187	2 154	3 033	1 615	2 473	2 446	1 099	276
85 und älter	3 828	686	3 142	1 109	2 202	2 189	517	112
Zusammen	11 236	4 089	7 147	3 120	5 003	4 958	3 113	423
Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet								
unter 15	–	–	–	–	–	–	–	–
15 bis unter 60	9	6	3	–	9	9	–	–
60 bis unter 85	30	12	18	–	30	30	–	–
85 und älter	12	8	4	–	12	12	–	2
Zusammen	51	26	25	–	51	51	–	2

¹ ohne Empfänger von Kombinationsleistungen,
die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege
berücksichtigt sind, Stichtag: 31.12.2015

→ Jahrbuch Berlin: 05.14

05.14

**Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz
am 15. Dezember 2015 nach Verwaltungsbezirken**

05.15

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt ¹	Je 1 000 der Be- völke- rung ²	Ambu- lante Pflege	Statio- näre Pflege ¹	Pflege- geld ³	Pflegestufe				
						I	II	III		bisher noch keiner Pflege- stufe zuge- ordnet
								zusam- men	da- runter Härte- fälle	
2005	74 600	29,1	20 639	20 068	33 893	36 242	27 593	10 612	459	153
2007	85 129	33,6	22 662	21 378	41 089	42 562	30 674	11 760	807	133
2009	87 862	35,0	26 068	23 538	38 256	45 974	30 392	11 435	902	61
2011	98 902	40,3	27 892	25 156	45 854	53 749	33 477	11 622	997	54
2013	106 653	43,5	29 391	27 226	50 036	59 494	35 422	11 666	945	71
2015	116 096	46,7	31 981	28 912	55 203	66 607	37 777	11 659	749	53
Brandenburg an der Havel	3 035	42,4	986	935	1 114	1 747	957	330	21	1
Cottbus	3 294	33,0	951	1 238	1 105	1 798	1 073	412	34	11
Frankfurt (Oder)	2 554	44,0	515	970	1 069	1 462	802	285	31	5
Potsdam	5 481	32,7	1 513	1 605	2 363	3 207	1 718	555	32	1
Barnim	10 853	61,2	2 680	2 572	5 601	6 293	3 466	1 093	103	1
Dahme-Spreewald	6 605	40,1	1 833	1 611	3 161	3 841	2 125	636	48	3
Elbe-Elster	5 350	51,1	1 951	1 154	2 245	3 057	1 771	518	13	4
Havelland	6 672	42,2	2 285	1 503	2 884	3 730	2 200	739	60	3
Märkisch-Oderland	9 290	48,7	1 937	2 353	5 000	5 285	3 145	860	70	–
Oberhavel	9 563	46,1	2 540	2 161	4 862	5 680	2 984	898	30	1
Oberspreewald-Lausitz	4 635	41,2	1 181	1 329	2 125	2 809	1 425	397	23	4
Oder-Spree	9 473	51,9	2 134	1 923	5 416	5 335	3 215	923	68	–
Ostprignitz-Ruppin	5 979	60,3	1 871	1 240	2 868	3 312	2 040	626	36	1
Potsdam-Mittelmark	7 704	36,5	2 112	2 221	3 371	4 310	2 496	894	73	4
Prignitz	5 646	72,8	1 717	1 373	2 556	3 218	1 890	538	25	–
Spree-Neiße	4 575	38,9	1 260	1 403	1 912	2 646	1 453	473	11	3
Teltow-Fläming	6 895	42,2	1 858	1 914	3 123	3 945	2 211	729	49	10
Uckermark	8 492	70,2	2 657	1 407	4 428	4 932	2 806	753	22	1

1 einschließlich teilstationäre Pflege

2 Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember

3 ohne Empfänger von Kombinationsleistungen,
die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege
berücksichtigt sind, Stichtag: 31.12.2015

Pflegedienste am 15. Dezember 2015 nach Verwaltungsbezirken

Jahr — Träger — Kreisfreie Stadt Landkreis	Pflegedienste		Personal		Pflegebedürftige				
	ins- gesamt	darunter mit anderen Sozial- leistun- gen	ins- gesamt	darunter vollzeit- beschäf- tigt	ins- gesamt	je 1 000 Ein- wohner ¹	Pflegestufe		
							I	II	III
2005	509	502	7 713	2 716	20 639	8,1	10 241	7 706	2 692
2007	548	541	9 073	3 306	22 662	8,9	11 311	8 260	3 091
2009	573	570	10 690	3 903	26 068	10,4	13 496	9 244	3 328
2011	598	591	12 456	4 509	27 892	11,4	14 914	9 783	3 195
2013	641	635	14 068	4 987	29 391	12,0	16 061	10 175	3 155
2015	697	689	15 926	5 805	31 981	12,9	18 223	10 638	3 120
Private Träger	456	448	9 461	4 251	17 558	7,1	9 483	6 104	1 971
Freigemeinnützige Träger	234	234	6 256	1 478	14 002	5,6	8 511	4 369	1 122
Öffentliche Träger	7	7	209	76	421	0,2	229	165	27
Brandenburg an der Havel	19	19	885	443	986	13,8	587	284	115
Cottbus	24	23	550	268	951	9,5	564	297	90
Frankfurt (Oder)	15	15	292	110	515	8,9	332	143	40
Potsdam	29	28	715	326	1 513	9,0	926	440	147
Barnim	49	49	1 020	386	2 680	15,1	1 512	912	256
Dahme-Spreewald	48	48	849	352	1 833	11,1	1 087	581	165
Elbe-Elster	45	45	1 011	360	1 951	18,6	1 091	675	185
Havelland	40	40	963	297	2 285	14,4	1 249	761	275
Märkisch-Oderland	48	48	1 023	393	1 937	10,2	1 059	704	174
Oberhavel	48	48	1 119	324	2 540	12,2	1 508	809	223
Oberspreewald-Lausitz	31	31	591	217	1 181	10,5	800	301	80
Oder-Spree	41	40	1 239	454	2 134	11,7	1 111	769	254
Ostprignitz-Ruppin	44	42	1 022	316	1 871	18,9	936	758	177
Potsdam-Mittelmark	52	52	1 233	537	2 112	10,0	1 119	696	297
Prignitz	27	27	674	148	1 717	22,1	1 005	571	141
Spree-Neiße	34	34	674	214	1 260	10,7	756	409	95
Teltow-Fläming	42	41	806	236	1 858	11,4	1 137	567	154
Uckermark	61	59	1 260	424	2 657	22,0	1 444	961	252

¹ Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember

→ Jahrbuch Berlin: 05.15

05.16

Pflegerheime am 15. Dezember 2015 nach Verwaltungsbezirken

05.17

Jahr — Träger — Kreisfreie Stadt Landkreis	Pflegerheime		Verfügbare Plätze		Personal		Pflegerbedürftige				
	ins- gesamt	darunter mit anderen Sozial- leistun- gen	ins- gesamt	darunter nur Dauer- pflege	ins- gesamt	darunter vollzeit- beschäf- tigt	ins- ge- samt ¹	je 1 000 Ein- wohner ²	Pflegerstufe		
									I	II	III
2005	320	102	21 540	11 789	12 497	4 538	20 068	7,8	5 564	9 345	5 006
2007	339	94	22 909	11 668	13 578	4 501	21 378	8,4	6 171	9 822	5 252
2009	369	114	24 909	12 273	15 241	4 962	23 538	9,4	7 124	10 563	5 790
2011	400	108	26 147	11 376	16 429	5 076	25 156	10,3	8 045	11 321	5 736
2013	443	137	27 716	14 248	17 234	4 760	27 226	11,1	8 979	12 337	5 839
2015	488	134	29 007	15 125	18 722	5 288	28 912	11,6	10 350	13 083	5 426
Private Träger	172	31	10 391	7 026	6 372	2 495	10 155	4,1	3 978	4 489	1 673
Freigemeinnützige Träger	305	100	17 687	7 721	11 786	2 611	17 855	7,2	6 054	8 180	3 589
Öffentliche Träger	11	3	929	378	564	182	902	0,4	318	414	164
Brandenburg an der Havel	17	8	915	339	548	139	935	13,1	386	395	153
Cottbus	19	7	1 275	545	879	272	1 238	12,4	467	526	234
Frankfurt (Oder)	15	3	936	233	748	114	970	16,7	371	424	170
Potsdam	23	11	1 621	1 221	954	300	1 605	9,6	640	690	274
Barnim	44	7	2 637	2 025	1 704	551	2 572	14,5	883	1 145	543
Dahme-Spreewald	28	10	1 589	970	983	361	1 611	9,8	569	740	299
Elbe-Elster	21	6	1 099	304	624	106	1 154	11,0	392	552	206
Havelland	28	6	1 434	1 124	947	319	1 503	9,5	545	663	292
Märkisch-Oderland	41	12	2 332	1 363	1 566	513	2 353	12,3	806	1 128	419
Oberhavel	31	8	2 250	1 222	1 401	483	2 161	10,4	744	1 011	405
Oberspreewald-Lausitz	22	6	1 341	498	950	274	1 329	11,8	485	625	215
Oder-Spree	27	6	1 873	1 054	1 334	298	1 923	10,5	638	907	378
Ostprignitz-Ruppin	23	5	1 259	753	796	246	1 240	12,5	373	573	293
Potsdam-Mittelmark	39	10	2 502	724	1 441	508	2 221	10,5	940	896	381
Prignitz	25	5	1 242	535	765	232	1 373	17,7	456	657	260
Spree-Neiße	31	13	1 358	598	903	165	1 403	11,9	582	594	224
Teltow-Fläming	28	6	1 981	947	1 270	270	1 914	11,7	668	853	383
Uckermark	26	5	1 363	670	909	137	1 407	11,6	405	704	297

1 einschließlich Pflegerbedürftige für die noch keine Zuordnung zu einer Pflegerstufe vorliegt

2 Bevölkerungszuschreibung am 31. Dezember

→ Jahrbuch Berlin: 05.16

**Pflegegeldempfänger am 31. Dezember 2015
nach Verwaltungsbezirken**

05.18

Jahr — Leistungsträger — Kreisfreie Stadt Landkreis	Pflegegeldempfänger		Pflegestufe		
	insgesamt	darunter ausschließlich Pflegegeld	I	II	III
2005	36 424	33 893	21 591	11 514	3 319
2007	49 857	41 089	28 719	16 343	4 795
2009	45 148	38 256	28 498	13 441	3 209
2011	54 831	45 854	34 573	16 334	3 924
2013	60 840	50 036	39 511	17 469	3 860
2015	69 404	55 203	44 856	19 763	4 785
Gesetzliche Pflegekassen ..	68 372	•	44 296	19 411	4 665
Ortskrankenkasse	39 827	•	25 864	11 398	2 565
Betriebskrankenkasse	4 560	•	3 055	1 253	252
Innungskrankenkasse	2 577	•	1 728	686	163
Landwirtschaftliche Krankenkasse	108	•	52	41	15
Ersatzkasse	19 116	•	12 054	5 500	1 562
Knappschaft	2 184	•	1 543	533	108
Private Versicherungs- unternehmen	1 032	•	560	352	120
Brandenburg an der Havel	1 438	1 114	969	376	93
Cottbus	1 581	1 105	1 032	406	143
Frankfurt (Oder)	1 298	1 069	892	307	99
Potsdam	3 114	2 363	2 046	858	210
Barnim	6 617	5 601	4 353	1 837	427
Dahme-Spreewald	4 050	3 161	2 619	1 155	276
Elbe-Elster	3 138	2 245	1 966	920	252
Havelland	3 694	2 884	2 316	1 101	277
Märkisch-Oderland	6 047	5 000	3 908	1 749	390
Oberhavel	5 933	4 862	3 944	1 592	397
Oberspreewald-Lausitz	2 496	2 125	1 729	630	137
Oder-Spree	6 406	5 416	4 060	1 929	417
Ostprignitz-Ruppin	3 721	2 868	2 375	1 077	269
Potsdam-Mittelmark	4 339	3 371	2 717	1 286	336
Prignitz	3 314	2 556	2 138	960	216
Spree-Neiße	2 493	1 912	1 604	680	209
Teltow-Fläming	4 012	3 123	2 565	1 156	291
Uckermark	5 713	4 428	3 623	1 744	346

→ Jahrbuch Berlin: 05.17

Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 2013 bis 2015

05.19

Ausgaben/Einnahmen	2013	2014	2015
	1 000 EUR		
Ausgaben	1 183 529	1 250 258	1 306 124
Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen	357 128	375 228	395 242
öffentlicher Träger	311 537	331 671	351 095
freier Träger	45 591	43 557	44 147
Ausgaben für Einrichtungen	825 050	875 030	910 882
öffentlicher Träger	490 464	516 960	541 435
freier Träger	334 586	358 069	369 447
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung	1 351	-	-
Einnahmen	129 786	129 454	145 837
Einnahmen von Einzel- und Gruppenhilfen	27 755	26 375	29 321
Einnahmen von Einrichtungen öffentlicher Träger	98 825	99 883	109 782
Einnahmen von Einrichtungen freier Träger	3 206	3 196	6 734
Reine Ausgaben	1 053 743	1 120 804	1 160 286

→ Jahrbuch Berlin: 05.18

**Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 2015
nach Trägergruppen**

05.20

Ausgaben/Einnahmen	Ins- gesamt	Davon nach Trägergruppen			
		Jugend- ämter	Gemeinde- verbände	kreis- angehörige Gemeinden ohne eigenes Jugendamt	oberste Landes- jugend- behörde
1 000 EUR					
Ausgaben insgesamt	1 306 124	654 359	101 312	541 421	9 032
davon					
für Hilfen und Einrichtungen					
öffentlicher Träger	892 530	347 205	96 900	448 321	104
für die Förderung freier Träger	413 594	307 154	4 412	93 100	8 928
Einnahmen insgesamt	145 837	32 797	17 879	95 055	106
Reine Ausgaben	1 160 286	621 561	83 433	446 366	8 926

→ Jahrbuch Berlin: 05.19

**Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2015 nach Hilfearten, Geschlecht und Alter
(ohne familienorientierte Hilfen/Beratungen)**

05.21

Hilfeart	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Im Alter von ... Jahren			
				unter 6	6 bis unter 12	12 bis unter 18	18 und mehr
Begonnene Hilfen/Beratungen							
Hilfe zur Erziehung	440	229	211	121	123	179	17
Erziehungsberatung	8 604	4 405	4 199	2 593	3 503	2 246	262
Soziale Gruppenarbeit	101	72	29	–	59	38	4
Einzelbetreuung	856	475	381	7	133	519	197
Erziehung in einer Tagesgruppe	273	195	78	7	223	43	–
Vollzeitpflege	396	220	176	252	81	50	13
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	2 058	1 255	803	171	357	1 409	121
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	45	27	18	–	1	35	9
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	1 025	728	297	159	577	272	17
Insgesamt	13 798	7 606	6 192	3 310	5 057	4 791	640
Beendete Hilfen/Beratungen							
Hilfe zur Erziehung	402	211	191	90	123	161	28
Erziehungsberatung	8 322	4 278	4 044	2 197	3 325	2 431	369
Soziale Gruppenarbeit	101	75	26	–	48	48	5
Einzelbetreuung	759	435	324	3	64	433	259
Erziehung in einer Tagesgruppe	285	202	83	3	171	111	–
Vollzeitpflege	359	187	172	115	63	78	103
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	1 702	986	716	96	195	985	426
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	52	25	27	–	1	23	28
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	935	653	282	28	403	444	60
Insgesamt	12 917	7 052	5 865	2 532	4 393	4 714	1 278
Hilfen/Beratungen am 31.12.2015							
Hilfe zur Erziehung	432	226	206	109	124	186	13
Erziehungsberatung	3 817	2 018	1 799	996	1 658	1 044	119
Soziale Gruppenarbeit	122	76	46	–	64	56	2
Einzelbetreuung	834	504	330	8	113	536	177
Erziehung in einer Tagesgruppe	517	366	151	8	374	135	–
Vollzeitpflege	2 108	1 114	994	531	812	684	81
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	3 293	1 873	1 420	240	786	2 002	265
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	53	34	19	–	–	40	13
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	2 370	1 690	680	242	1 098	950	80
Insgesamt	13 546	7 901	5 645	2 134	5 029	5 633	750

→ Jahrbuch Berlin: 05.20

**Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2015 nach Hilfearten
und persönlichen Merkmalen (ohne familienorientierte Hilfen/Beratungen)**

05.22

Hilfeart	Ins- gesamt	Und zwar für junge Menschen				Durch- schnittliche Dauer in Monaten
		mit ausländischer Herkunft mind. eines Elternteils	in deren Familie vorrangig nicht deutsch gesprochen wird	mit Transfer- leistungen ¹	aufgrund einer voran- gegangenen Gefährdungs- einschätzung	
Begonnene Hilfen/Beratungen						
Hilfe zur Erziehung	440	52	25	239	58	x
Erziehungsberatung	8 604	421	663	1 898	150	x
Soziale Gruppenarbeit	101	6	1	61	8	x
Einzelbetreuung	856	80	20	508	51	x
Erziehung in einer Tagesgruppe	273	23	6	195	17	x
Vollzeitpflege	396	34	11	335	97	x
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	2 058	704	606	1 093	540	x
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	45	4	4	22	5	x
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	1 025	58	22	327	15	x
Insgesamt	13 798	1 382	1 358	4 678	941	x
Beendete Hilfen/Beratungen						
Hilfe zur Erziehung	402	45	27	208	43	11
Erziehungsberatung	8 322	408	585	1 949	162	5
Soziale Gruppenarbeit	101	7	-	61	4	14
Einzelbetreuung	759	70	19	458	43	12
Erziehung in einer Tagesgruppe	285	30	11	204	12	21
Vollzeitpflege	359	23	3	315	62	65
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	1 702	411	324	1 017	310	19
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	52	5	1	30	-	13
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	935	65	18	317	10	25
Insgesamt	12 917	1 064	988	4 559	646	11
Hilfen/Beratungen am 31.12.2015						
Hilfe zur Erziehung	432	48	22	237	42	12
Erziehungsberatung	3 817	182	333	806	94	7
Soziale Gruppenarbeit	122	4	3	88	10	12
Einzelbetreuung	834	61	17	489	51	12
Erziehung in einer Tagesgruppe	517	39	12	381	29	16
Vollzeitpflege	2 108	166	38	1 826	368	66
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	3 293	573	388	2 335	799	29
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	53	6	4	25	6	16
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	2 370	127	38	791	36	21
Insgesamt	13 546	1 206	855	6 978	1 435	25

¹ Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII).

Familienorientierte Hilfen/Beratungen 2015 nach der Zahl der Kinder

Hilfeart	Familien insgesamt	Davon mit ... Kindern				Kinder, die innerhalb der Familie leben	Minderjährige Kinder, die außerhalb der Familie leben
		1	2	3	4 und mehr		
Begonnene Hilfen/Beratungen							
Hilfe zur Erziehung	482	215	137	66	64	938	35
Sozialpädagogische Familienhilfe	2 054	1 043	527	275	209	3 691	236
Insgesamt	2 536	1 258	664	341	273	4 629	271
Beendete Hilfen/Beratungen							
Hilfe zur Erziehung	427	174	132	59	62	857	45
Sozialpädagogische Familienhilfe	1 779	820	478	271	210	3 355	238
Insgesamt	2 206	994	610	330	272	4 212	283
Hilfen/Beratungen am 31.12.2015							
Hilfe zur Erziehung	421	182	126	61	52	808	50
Sozialpädagogische Familienhilfe	3 128	1 491	831	431	375	5 833	431
Insgesamt	3 549	1 673	957	492	427	6 641	481

→ Jahrbuch Berlin: 05.22

Familienorientierte Hilfen/Beratungen 2015 nach der Familiensituation

Hilfeart	Familien insgesamt	Und zwar Familien			
		mit ausländischer Herkunft mind. eines Elternteils	in denen vorrangig nicht deutsch gesprochen wird	mit Transferleistungen ¹	aufgrund einer vorangegangenen Gefährdungseinschätzung
Begonnene Hilfen/Beratungen					
Hilfe zur Erziehung	482	35	12	299	45
Sozialpädagogische Familienhilfe	2 054	183	74	1 519	420
Insgesamt	2 536	218	86	1 818	465
Beendete Hilfen/Beratungen					
Hilfe zur Erziehung	427	31	9	260	43
Sozialpädagogische Familienhilfe	1 779	135	38	1 367	352
Insgesamt	2 206	166	47	1 627	395
Hilfen/Beratungen am 31.12.2015					
Hilfe zur Erziehung	421	42	14	256	50
Sozialpädagogische Familienhilfe	3 128	250	97	2 477	541
Insgesamt	3 549	292	111	2 733	591

¹ Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII).

→ Jahrbuch Berlin: 05.23

**Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2015
nach Gründen für die Hilfgewährung und Hilfearten**

05.25

Grund für die Hilfgewährung	Nennung als Hauptgrund	Familienorientierte Hilfen ¹	Hilfen, orientiert am jungen Menschen						
			zusammen ¹	darunter					
				Erziehungsberatung	Einzelbetreuung	Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeitpflege	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte
Begonnene Hilfen/Beratungen									
Unversorgtheit des jungen Menschen ..	931	110	1 002	117	43	9	101	690	6
Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung in der Familie	940	565	1 204	504	103	48	132	278	59
Gefährdung des Kindeswohls	1 153	433	1 199	423	54	15	176	461	15
Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgberechtigten	2 795	1 498	3 323	1 794	264	149	149	663	87
Belastungen durch Problemlagen der Eltern	1 262	525	2 097	1 508	129	27	74	237	58
Belastungen durch familiäre Konflikte	3 968	533	5 094	4 383	183	32	21	287	56
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) ..	1 550	420	2 638	1 330	311	110	18	408	304
Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme	2 088	372	3 665	2 248	228	54	32	289	723
Schulische/berufliche Probleme	1 351	289	2 496	1 228	298	106	13	233	502
Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel	296	50	246	13	11	2	56	139	20
Insgesamt	16 334	4 795	22 964	13 548	1 624	552	772	3 685	1 830

Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2015
nach Gründen für die Hilfgewährung und Hilfearten

Noch:
05.25

Grund für die Hilfgewährung	Nennung als Hauptgrund	Familienorientierte Hilfen ¹	Hilfen, orientiert am jungen Menschen						
			zusammen ¹	darunter					
				Erziehungsberatung	Einzelbetreuung	Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeitpflege	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte
Hilfen/Beratungen am 31.12.2015									
Unversorgtheit des jungen Menschen ..	971	175	1 158	62	37	8	397	617	10
Unzureichende Förderung/Betreuung/Ver-sorgung in der Familie	1 667	907	2 216	209	104	96	760	768	174
Gefährdung des Kindeswohls	2 015	555	2 395	228	55	26	900	1 083	44
Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten	3 412	2 338	4 426	873	305	298	1 009	1 504	195
Belastungen durch Problemlagen der Eltern	1 099	789	2 069	758	130	45	401	509	141
Belastungen durch familiäre Konflikte	2 173	714	3 041	1 935	193	66	158	437	119
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) ..	1 396	574	2 635	576	329	199	81	604	689
Entwicklungs-auffälligkeiten/ seelische Probleme	2 297	559	3 765	1 026	210	135	138	556	1 596
Schulische/ berufliche Probleme	1 312	346	2 677	492	288	212	31	345	1 195
Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständig-keitswechsel	753	67	686	5	7	4	356	268	39
Insgesamt	17 095	7 024	25 068	6 164	1 658	1 089	4 231	6 691	4 202

1 Mehrfachnennungen möglich

→ Jahrbuch Berlin: 05.24

**Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2015
nach Verwaltungsbezirken und Hilfearten**

05.26

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt ¹	Familien- orientierte Hilfen	Hilfen, orientiert am jungen Menschen						
			zu- sammen	darunter					
				Erzie- hungs- beratung	Einzel- betreu- ung	Erzie- hung in einer Tages- gruppe	Vollzeit- pflege	Heim- erziehung, sonstige betreute Wohnform	Eingliede- rungshilfe für seelisch Behinderte
2007	10 805	1 862	8 943	2 497	703	422	1 643	2 365	1 033
2008	12 191	2 339	9 852	2 971	742	479	1 709	2 629	1 060
2009	13 004	2 668	10 336	2 898	839	513	1 783	2 562	1 414
2010	13 988	2 760	11 228	3 134	819	539	1 890	2 703	1 526
2011	14 452	2 903	11 549	3 383	767	510	1 875	2 788	1 586
2012	14 259	2 713	11 546	3 312	748	496	1 955	2 671	1 744
2013	15 821	3 039	12 782	3 795	790	566	1 987	2 854	2 147
2014	16 121	3 172	12 949	3 914	727	530	2 088	2 910	2 213
2015	17 095	3 549	13 546	3 817	834	517	2 108	3 293	2 370
Brandenburg an der Havel	842	148	694	127	19	19	25	167	317
Cottbus	1 073	206	867	477	40	13	106	196	20
Frankfurt (Oder)	633	161	472	173	23	6	47	153	61
Potsdam	1 024	96	928	277	1	15	71	180	252
Barnim	1 355	374	981	283	72	18	182	177	242
Dahme-Spreewald	1 010	175	835	312	57	15	107	183	117
Elbe-Elster	622	138	484	73	43	25	162	99	42
Havelland	991	261	730	291	32	24	84	226	49
Märkisch-Oderland	1 694	308	1 386	237	157	64	158	294	402
Oberhavel	1 284	184	1 100	292	45	33	200	258	211
Oberspreewald-Lausitz	842	210	632	186	34	39	105	150	108
Oder-Spree	819	148	671	146	9	-	118	320	68
Ostprignitz-Ruppin	913	189	724	124	75	72	157	122	80
Potsdam-Mittelmark	1 112	250	862	307	57	47	124	166	140
Prignitz	274	29	245	53	14	6	67	86	5
Spree-Neiße	689	204	485	119	41	20	117	162	25
Teltow-Fläming	958	234	724	119	56	19	175	196	142
Uckermark	960	234	726	221	59	82	103	158	89

1 Anzahl der Hilfen

→ Jahrbuch Berlin: 05.25

**Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2015
nach Verwaltungsbezirken und Trägergruppen**

05.27

Kreisfreie Stadt Landkreis	Begonnene	Beendete	Hilfen/Beratungen am 31.12.		
	Hilfen/Beratungen		insgesamt	öffentliche Träger	freie Träger
2007	11 689	10 711	10 805	2 119	8 686
2008	12 896	11 741	12 191	2 140	10 051
2009	13 539	12 921	13 004	2 154	10 850
2010	14 319	13 743	13 988	2 093	11 895
2011	14 759	14 178	14 452	2 016	12 436
2012	14 754	14 610	14 259	2 049	12 210
2013	15 242	14 076	15 821	2 099	13 722
2014	15 457	14 913	16 121	2 236	13 885
2015	16 334	15 123	17 095	2 445	14 650
Brandenburg an der Havel	678	684	842	88	754
Cottbus	1 087	741	1 073	225	848
Frankfurt (Oder)	465	462	633	47	586
Potsdam	1 085	1 074	1 024	63	961
Barnim	1 480	1 155	1 355	182	1 173
Dahme-Spreewald	919	955	1 010	107	903
Elbe-Elster	438	353	622	164	458
Havelland	837	789	991	84	907
Märkisch-Oderland	1 299	1 224	1 694	227	1 467
Oberhavel	1 118	1 185	1 284	200	1 084
Oberspreewald-Lausitz	822	752	842	103	739
Oder-Spree	1 353	1 248	819	176	643
Ostprignitz-Ruppin	649	642	913	157	756
Potsdam-Mittelmark	1 351	1 394	1 112	125	987
Prignitz	330	291	274	65	209
Spree-Neiße	556	534	689	154	535
Teltow-Fläming	907	795	958	175	783
Uckermark	960	845	960	103	857

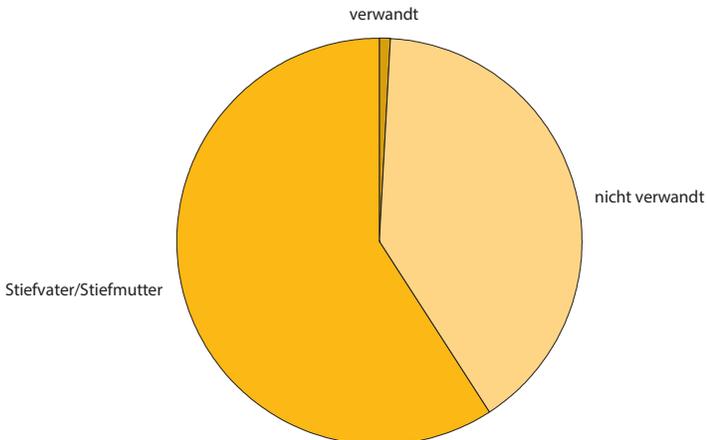
→ Jahrbuch Berlin: 05.26

Adoptionen 1993 bis 2015

05.28

Jahr	Adoptierte Kinder und Jugendliche			Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche am Jahresende			Vor-gemerkte Adoptions-bewer-bungen am Jahresende	In Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche		
	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich		ins-gesamt	männ-lich	weib-lich
1993 ...	258	132	126	49	30	19	826	227	129	98
1994 ...	201	112	89	27	12	15	503	229	117	112
1995 ...	230	107	123	52	23	29	401	242	129	113
1996 ...	223	129	94	48	30	18	301	181	100	81
1997 ...	199	101	98	32	15	17	306	144	70	74
1998 ...	158	64	94	40	25	15	307	143	71	72
1999 ...	178	94	84	39	18	21	298	146	67	79
2000 ...	166	82	84	26	13	13	300	125	53	72
2001 ...	160	72	88	35	21	14	268	149	78	71
2002 ...	146	66	80	26	14	12	201	122	62	60
2003 ...	171	87	84	23	13	10	175	102	52	50
2004 ...	124	63	61	13	5	8	190	108	48	60
2005 ...	131	64	67	9	4	5	187	103	51	52
2006 ...	137	61	76	8	4	4	201	109	56	53
2007 ...	119	62	57	8	4	4	170	105	48	57
2008 ...	103	46	57	9	4	5	149	88	38	50
2009 ...	102	51	51	9	7	2	113	99	48	51
2010 ...	102	51	51	21	12	9	90	112	65	47
2011 ...	101	62	39	27	13	14	79	104	60	44
2012 ...	128	67	61	9	5	4	71	92	47	45
2013 ...	94	45	49	21	10	11	75	90	48	42
2014 ...	84	47	37	14	6	8	85	99	56	43
2015 ...	115	53	62	9	5	4	72	92	50	42

→ Jahrbuch Berlin: 05.27

Adoptierte Kinder und Jugendliche 2015
nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern

**Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis und Sorgerecht
2011 bis 2015**

Merkmal	2011	2012	2013	2014	2015
Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis am Jahresende Kinder und Jugendliche					
unter Amtspflegschaft	1 674	1 722	1 840	1 871	1 797
unter Amtsvormundschaft	1 522	1 480	1 520	1 606	2 371
mit Beistandschaft	19 906	20 075	20 206	20 051	20 277
für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde ..	140	137	177	286	79
darunter					
in Vollpflege	139	137	172	281	79
Maßnahmen des Familiengerichts					
Auferlegung der Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe ...	x	322	280	282	331
Aussprache von anderen Geboten und Verboten gegenüber Personensorge- berechtigten oder Dritten	x	89	100	107	93
Ersetzung von Erklärungen des/der Personensorgeberechtigten	x	68	47	43	63
vollständige Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger	x	319	161	197	251
teilweise Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger	x	338	272	235	246
darunter					
Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt ...	330	121	177	173	196
Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge ...	580	x	x	x	x
Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	411	x	x	x	x
Sorgeerklärungen	x	x	6 431	8 156	7 930

→ Jahrbuch Berlin: 05.28

05.29

Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2015

05.30

Alter von ... Jahren — Migrationshintergrund — Geschlecht — Aufenthalt vor der Maßnahme — Trägergruppe	Ins- gesamt	Maßnahme erfolgte		Unterbringung während der Maßnahme			Aufgrund einer voran- gegangenen Gefährdungs- einschätzung
		auf eigenen Wunsch	wegen Gefähr- dung (dringende Gefahr)	bei einer geeig- neten Person	in einer Einrich- tung	in einer sonstigen betreuten Wohnform	
Insgesamt	2 030	465	1 565	241	1 441	348	481
unter 3	136	–	136	83	42	11	91
3 bis unter 6	81	–	81	35	41	5	50
6 bis unter 9	105	1	104	13	75	17	59
9 bis unter 12	150	12	138	21	111	18	62
12 bis unter 14	247	63	184	14	185	48	62
14 bis unter 16	564	169	395	35	411	118	83
16 bis unter 18	747	220	527	40	576	131	74
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	674	122	552	51	498	125	69
Weiblich	880	253	627	105	623	152	262
unter 3	65	–	65	38	24	3	39
3 bis unter 6	40	–	40	17	21	2	25
6 bis unter 9	54	–	54	5	41	8	33
9 bis unter 12	70	7	63	11	50	9	35
12 bis unter 14	150	54	96	11	115	24	36
14 bis unter 16	281	99	182	12	210	59	52
16 bis unter 18	220	93	127	11	162	47	42
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	109	28	81	13	67	29	30
Aufenthalt vor der Maßnahme							
bei den Eltern	367	67	300	60	224	83	104
bei einem Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	437	124	313	43	319	75	129
bei alleinerziehendem Elternteil	470	100	370	77	309	84	155
bei Großeltern/Verwandten	35	15	20	4	22	9	5
in einer Pflegefamilie	48	9	39	10	34	4	22
bei einer sonstigen Person	19	8	11	1	14	4	5
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform	174	32	142	15	113	46	30
Krankenhaus (nach der Geburt)	10	–	10	4	4	2	8
in einer Wohngemeinschaft	12	1	11	1	8	3	3
in eigener Wohnung	6	4	2	–	4	2	–
ohne feste Unterkunft	236	35	201	13	202	21	9
an unbekanntem Ort	216	70	146	13	188	15	11
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	494	132	362	89	340	65	159
Träger der freien Jugendhilfe	1 536	333	1 203	152	1 101	283	322

→ Jahrbuch Berlin: 05.29

Verfahren zur Einschätzung des Kindeswohls 2015 nach Ergebnis des Verfahrens, Art der Kindeswohlgefährdung und Alter der Kinder

05.31

Ergebnis der Gefährdungseinschätzung — Art der Kindeswohlgefährdung	Ins- gesamt	Im Alter von ... Jahren					
		unter 1	1 bis unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 10	10 bis unter 14	14 bis unter 18
		insgesamt					
Verfahren insgesamt	7 248	521	953	1 395	1 620	1 315	1 444
akute Kindeswohlgefährdung und zwar	1 177	107	125	171	217	206	351
Vernachlässigung	872	91	102	120	146	129	284
körperliche Misshandlung	264	19	29	42	58	62	54
psychische Misshandlung	241	8	24	35	68	53	53
sexuelle Gewalt	53	2	5	10	10	14	12
latente Kindeswohlgefährdung.. und zwar	1 377	80	178	241	308	271	299
Vernachlässigung	992	75	148	175	209	169	216
körperliche Misshandlung	251	6	19	36	69	66	55
psychische Misshandlung	279	8	28	47	74	68	54
sexuelle Gewalt	43	–	4	7	12	11	9
keine Kindeswohlgefährdung aber Hilfebedarf	2 270	166	314	463	499	406	422
keine Kindeswohlgefährdung und kein (weiterer) Hilfebedarf	2 424	168	336	520	596	432	372
		weiblich					
Verfahren insgesamt	3 512	262	448	704	790	636	672
akute Kindeswohlgefährdung und zwar	529	55	72	89	91	102	120
Vernachlässigung	381	50	57	66	63	64	81
körperliche Misshandlung	115	6	12	17	20	33	27
psychische Misshandlung	116	3	13	23	22	28	27
sexuelle Gewalt	31	–	4	6	4	6	11
latente Kindeswohlgefährdung.. und zwar	685	39	81	131	165	129	140
Vernachlässigung	484	38	68	106	109	73	90
körperliche Misshandlung	116	3	6	9	34	34	30
psychische Misshandlung	150	3	14	22	43	35	33
sexuelle Gewalt	26	–	1	4	8	7	6
keine Kindeswohlgefährdung aber Hilfebedarf	1 109	82	144	211	241	202	229
keine Kindeswohlgefährdung und kein (weiterer) Hilfebedarf	1 189	86	151	273	293	203	183

→ Jahrbuch Berlin: 05.30

**Verfahren zur Einschätzung des Kindeswohls 2015
nach Verwaltungsbezirken**

05.32

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Ergebnis der Gefährdungseinschätzung			
				Kindeswohl- gefährdung		keine Kindeswohl- gefährdung	
				akut	latent	Hilfe- bedarf	kein Hilfe- bedarf
Brandenburg an der Havel	257	123	134	38	8	96	115
Cottbus	256	110	146	33	55	81	87
Frankfurt (Oder)	99	49	50	26	20	23	30
Potsdam	266	131	135	44	27	94	101
Barnim	721	389	332	92	243	268	118
Dahme-Spreewald	383	193	190	64	53	123	143
Elbe-Elster	381	170	211	61	21	219	80
Havelland	323	154	169	70	39	117	97
Märkisch-Oderland	956	531	425	193	90	366	307
Oberhavel	421	185	236	115	81	107	118
Oberspreewald-Lausitz	218	120	98	69	24	76	49
Oder-Spree	1 190	620	570	116	271	146	657
Ostprignitz-Ruppin	103	58	45	37	22	21	23
Potsdam-Mittelmark	116	69	47	20	20	45	31
Prignitz	192	127	65	38	64	24	66
Spree-Neiße	856	437	419	92	244	300	220
Teltow-Fläming	291	164	127	47	22	96	126
Uckermark	219	106	113	22	73	68	56
Land Brandenburg	7 248	3 736	3 512	1 177	1 377	2 270	2 424

→ Jahrbuch Berlin: 05.31

**Angebote der Jugendarbeit
nach Verwaltungsbezirken 2015**

05.33

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Offene Angebote		Gruppenbezogene Angebote		Veranstaltungen und Projekte		Ehrenamtlich pädagogisch tätige Personen
		zu- sammen	Stamm- besucher	zu- sammen	Teil- nehmende	zu- sammen	Teil- nehmende	
Brandenburg an der Havel	113	8	1 239	35	370	70	7 847	263
Cottbus	162	32	995	36	2 276	94	11 337	384
Frankfurt (Oder)	101	16	288	31	587	54	11 476	209
Potsdam	481	85	1 566	62	2 368	334	44 142	1 179
Barnim	153	17	274	8	95	128	5 784	845
Dahme-Spreewald	109	11	153	13	1 065	85	3 470	246
Elbe-Elster	26	15	534	3	33	8	473	91
Havelland	55	11	574	19	225	25	3 441	102
Märkisch-Oderland	90	20	443	21	326	49	5 170	139
Oberhavel	52	20	783	7	160	25	1 132	169
Oberspreewald-Lausitz	34	11	232	9	157	14	1 465	86
Oder-Spree	134	37	1 101	19	389	78	6 280	249
Ostprignitz-Ruppin	77	22	635	5	196	50	4 578	94
Potsdam-Mittelmark	25	11	259	2	26	12	2 510	335
Prignitz	170	30	433	57	1 200	83	5 617	30
Spree-Neiße	125	17	337	17	193	91	2 864	170
Teltow-Fläming	152	29	579	15	259	108	2 104	104
Uckermark	19	7	195	4	22	8	174	12
Land Brandenburg	2 078	399	10 620	363	9 947	1 316	119 864	4 707

→ Jahrbuch Berlin: 05.32

**Einrichtungen der Jugendhilfe am 31. Dezember 2014
nach Verwaltungsbezirken und Einrichtungsgruppen
(ohne Tageseinrichtungen für Kinder)**

05.34

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Davon									Tätige Per- sonen ins- gesamt
		Einrichtungen ...							gemein- same Wohn- formen für Mütter/ Väter und Kinder	Erzie- hungs-, Jugend- und Famili- bera- tungs- stellen	
		der Jugend- arbeit	der Jugend- sozial- arbeit	der Fami- lien- förde- rung	für Hilfe zur Erziehung ¹		der Mitar- beiter- fort- bildung	sonstige			
			Anzahl	Plätze							
1998	1 651	986	28	4	410	5 351	1	119	11	92	7 314
2002	1 350	869	46	1	268	2 761	–	90	9	67	4 935
2006	1 165	648	15	3	362	4 064	1	53	12	71	5 004
2010	1 407	661	61	10	525	4 526	–	74	19	57	6 417
2014	1 570	597	86	28	699	5 176	–	85	23	52	6 375
Brandenburg an der Havel	48	9	4	–	29	274	–	4	–	2	311
Cottbus	52	18	5	3	19	258	–	3	2	2	329
Frankfurt (Oder)	20	5	1	1	11	171	–	1	–	1	142
Potsdam	66	11	–	2	42	262	–	4	3	4	403
Barnim	101	21	1	1	68	349	–	4	3	3	418
Dahme-Spreewald	153	84	7	3	45	430	–	9	1	4	567
Elbe-Elster	75	57	–	–	14	84	–	2	2	–	197
Havelland	74	21	1	–	42	308	–	3	3	4	307
Märkisch-Oderland	135	46	5	–	75	533	–	5	2	2	603
Oberhavel	141	35	5	–	88	470	–	4	3	6	527
Oberspreewald-Lausitz	39	14	1	–	18	174	–	3	1	2	191
Oder-Spree	141	55	8	1	64	432	–	9	1	3	556
Ostprignitz-Ruppin	73	35	11	–	21	178	–	2	–	4	219
Potsdam-Mittelmark	141	50	15	11	56	398	–	7	–	2	425
Prignitz	55	24	–	–	24	187	–	2	–	5	187
Spree-Neiße	85	60	7	4	3	80	–	10	–	1	159
Teltow-Fläming	78	37	13	2	17	91	–	4	–	5	218
Uckermark	93	15	2	–	63	497	–	9	2	2	616

1 und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme

→ Jahrbuch Berlin: 05.33

**Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2016
nach Trägern, Altersgruppen der Kinder und Art der Einrichtung**

05.35

Träger — Altersgruppe der Kinder — Art der Tageseinrichtung	Anzahl der Ein- richtungen	Päda- gogisches Personal ¹	Ge- nehmigte Plätze	Anzahl der Kinder
Insgesamt	1 856	18 360	189 892	172 592
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren				
unter 3	17	59	296	248
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder)	93	524	4 379	4 083
5 bis unter 14 (nur Schulkinder)	353	2 893	51 827	46 565
mit Kindern aller Altersgruppen	1 393	14 884	133 390	121 696
und zwar				
Integrative Tageseinrichtungen	431	5 892	58 893	53 996
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	4	15	110	108
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	14	132	942	862
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen ..	88	595	4 757	4 401
Öffentliche Träger	967	9 561	106 784	95 263
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren				
unter 3	4	26	134	119
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder)	28	171	1 572	1 434
5 bis unter 14 (nur Schulkinder)	208	1 832	34 016	30 527
mit Kindern aller Altersgruppen	727	7 532	71 062	63 183
und zwar				
Integrative Tageseinrichtungen	189	2 546	28 325	25 642
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	2	9	62	61
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	1	19	125	125
Freie Träger	889	8 799	83 108	77 329
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren				
unter 3	13	33	162	129
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder)	65	353	2 807	2 649
5 bis unter 14 (nur Schulkinder)	145	1 061	17 811	16 038
mit Kindern aller Altersgruppen	666	7 352	62 328	58 513
und zwar				
Integrative Tageseinrichtungen	242	3 346	30 568	28 354
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	2	6	48	47
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	13	113	817	737
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen ..	88	595	4 757	4 401

¹ ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung,
Hauswirtschaft und Technik

→ Jahrbuch Berlin: 05.34

Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2016 nach Verwaltungsbezirken

05.36

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Anzahl der Einrich- tungen	Tätige Personen		Geneh- migte Plätze	Anzahl der Kinder				
		ins- gesamt	darunter pädago- gisches Personal ¹		ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren			
						unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 11	11 bis unter 14
2007	1 700	15 418	12 809	152 303	135 495	21 013	53 429	59 537	1 516
2008	1 704	15 911	13 025	157 319	139 986	21 623	53 883	62 490	1 990
2009	1 729	16 607	13 655	161 625	144 504	23 530	54 042	64 653	2 279
2010	1 749	17 226	14 287	165 527	147 978	25 171	53 982	66 297	2 528
2011	1 768	18 626	15 083	169 683	151 502	25 673	55 074	67 966	2 789
2012	1 792	19 483	15 693	173 851	155 621	26 410	56 565	69 731	2 915
2013	1 810	20 244	16 478	177 581	158 903	26 777	57 693	71 343	3 090
2014	1 830	20 876	17 147	182 563	164 203	29 078	58 457	73 609	3 059
2015	1 842	21 336	17 677	186 492	167 572	29 462	59 029	75 964	3 117
2016	1 856	22 163	18 360	189 892	172 592	30 524	59 757	78 826	3 485
Brandenburg an der Havel	50	631	530	4 969	4 743	965	1 743	1 967	68
Cottbus	69	856	728	7 102	6 633	1 163	2 339	3 005	126
Frankfurt (Oder)	38	570	439	4 300	3 980	772	1 301	1 841	66
Potsdam	131	1 954	1 597	16 514	15 629	2 761	5 242	7 131	495
Barnim	119	1 533	1 289	13 929	12 881	2 170	4 415	6 078	218
Dahme-Spreewald	121	1 507	1 267	12 480	11 385	2 106	4 018	5 110	151
Elbe-Elster	100	882	695	7 966	6 660	1 199	2 176	3 018	267
Havelland	127	1 386	1 136	11 774	10 818	1 788	3 891	4 944	195
Märkisch-Oderland	139	1 731	1 406	15 130	13 566	2 468	4 611	6 244	243
Oberhavel	121	1 795	1 537	15 528	14 056	2 227	5 226	6 453	150
Oberspreewald-Lausitz	88	907	738	7 693	6 861	1 283	2 453	2 967	158
Oder-Spree	135	1 571	1 287	13 704	12 355	2 222	4 255	5 726	152
Ostprignitz-Ruppin	83	842	729	7 245	6 529	1 187	2 321	2 942	79
Potsdam-Mittelmark	160	1 922	1 628	17 233	15 962	2 648	5 223	7 542	549
Prignitz	69	619	518	5 321	4 500	853	1 569	1 982	96
Spree-Neiße	97	959	794	8 376	7 509	1 415	2 441	3 479	174
Teltow-Fläming	113	1 443	1 187	12 166	11 027	1 897	3 971	4 989	170
Uckermark	96	1 055	855	8 462	7 498	1 400	2 562	3 408	128

¹ ohne freigestellte Einrichtungleitung,
Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik

→ Jahrbuch Berlin: 05.35

**Öffentlich geförderte Kindertagespflege am 1. März 2016
nach Verwaltungsbezirken**

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Tagespflegepersonen			Anzahl der Kinder ¹		
	ins- gesamt	und zwar mit ausschließlich		ins- gesamt	darunter im Alter von ... Jahren	
		fachpäda- gogischem Berufs- ausbildungs- abschluss	abge- schlossenem Qualifizie- rungskurs		unter 3	3 bis unter 6
2007	1 042	433	1 006	3 554	2 980	495
2008	1 104	409	1 072	3 905	3 280	532
2009	1 219	424	1 144	4 382	3 775	512
2010	1 286	443	1 231	4 767	4 115	554
2011	1 283	436	1 230	4 863	4 232	549
2012	1 265	403	1 218	4 904	4 301	521
2013	1 206	424	1 168	4 761	4 189	504
2014	1 201	391	1 097	4 651	4 092	484
2015	1 158	396	1 072	4 536	3 951	496
2016	1 141	384	1 046	4 553	4 030	437
Brandenburg an der Havel	30	11	22	104	87	8
Cottbus	58	23	58	262	235	26
Frankfurt (Oder)	9	4	9	26	24	2
Potsdam	83	36	67	373	371	2
Barnim	71	18	71	312	286	24
Dahme-Spreewald	73	20	73	315	292	23
Elbe-Elster	16	5	14	59	53	2
Havelland	115	32	115	464	415	37
Märkisch-Oderland	86	30	86	358	246	105
Oberhavel	194	45	191	651	611	35
Oberspreewald-Lausitz	46	21	46	165	134	17
Oder-Spree	52	15	52	231	221	9
Ostprignitz-Ruppin	18	5	18	72	68	4
Potsdam-Mittelmark	121	53	67	476	345	104
Prignitz	10	4	10	38	32	5
Spree-Neiße	33	21	32	126	116	10
Teltow-Fläming	96	29	96	402	377	22
Uckermark	30	12	19	119	117	2

¹ einschließlich 32 Kinder, die zusätzlich eine Einrichtung der Kindertagesbetreuung oder Ganztagschule besuchen

→ Jahrbuch Berlin: 05.36

05.37

Unterhaltsleistungen 2015 nach Verwaltungsbezirken

05.38

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Empfänger von Unterhaltsleistungen						Ausgaben ² an Berechtigte 1 000 EUR
	ins- gesamt	davon					
		nicht eheliche Kinder	Halb- waisen	Kinder aus geschie- denen Ehen	Kinder dauernd getrennt lebender Eltern- paare	eheliche Kinder, von denen ein Elternteil ¹ für wenigstens 6 Monate in einer Anstalt unterge- bracht ist	
2006	19 423	13 811	96	1 834	3 615	67	28 468
2007	19 366	14 074	120	1 675	3 421	76	28 414
2008	19 800	14 711	136	1 501	3 403	49	32 728
2009	20 539	15 404	128	1 491	3 485	31	31 752
2010	21 522	16 224	129	1 558	3 578	33	37 815
2011	21 445	16 233	125	1 576	3 492	19	37 699
2012	20 972	15 895	124	1 367	3 566	20	37 143
2013	20 268	15 507	126	1 250	3 371	14	36 521
2014	19 447	14 816	121	1 205	3 286	19	35 078
2015	18 400	14 107	134	1 072	3 075	12	34 745
Brandenburg an der Havel	691	576	5	22	85	3	1 338
Cottbus	899	697	4	45	153	–	1 661
Frankfurt (Oder)	561	419	5	67	70	–	1 090
Potsdam	1 030	806	8	57	159	–	2 079
Barnim	1 507	1 147	9	100	251	–	2 778
Dahme-Spreewald	1 060	794	13	59	194	–	1 921
Elbe-Elster	883	643	3	41	194	2	1 689
Havelland	1 071	805	23	74	169	–	1 924
Märkisch-Oderland	1 510	1 152	8	88	262	–	2 911
Oberhavel	1 276	958	6	58	253	1	2 336
Oberspreewald-Lausitz	1 156	893	4	51	206	2	2 113
Oder-Spree	1 284	974	15	37	256	2	2 480
Ostprignitz-Ruppin	982	800	4	51	125	2	1 807
Potsdam-Mittelmark	769	556	3	96	114	–	1 483
Prignitz	611	500	6	14	91	–	1 129
Spree-Neiße	819	585	2	37	195	–	1 623
Teltow-Fläming	1 121	905	1	94	121	–	2 158
Uckermark	1 170	897	15	81	177	–	2 224

1 Elternteil, der mit dem/der zurzeit Alleinerziehenden
verheiratet ist und nicht dauernd getrennt lebt

2 Quelle: Landesjugendamt des Landes Brandenburg

Schwerbehinderte Menschen 2007 bis 2015

Merkmal	2007	2009	2011	2013	2015
Insgesamt	219 434	221 629	237 747	252 946	261 300
männlich	110 541	111 806	120 163	127 339	131 153
weiblich	108 893	109 823	117 584	125 607	130 147
Nach Altersgruppen von ... Jahren					
unter 18	4 845	4 402	4 619	4 899	4 530
18 bis unter 25	5 434	4 990	4 323	3 490	2 816
25 bis unter 45	22 447	20 532	19 997	19 970	19 656
45 bis unter 55	30 680	30 536	31 024	30 628	28 665
55 bis unter 60	20 505	22 478	23 650	23 382	23 298
60 bis unter 65	22 607	19 980	25 401	29 379	31 041
65 und älter	112 916	118 711	128 733	141 198	151 294
Nach dem Grad der Behinderung von ...					
50 bis unter 60	61 740	62 587	68 443	73 228	76 339
60 bis unter 70	35 344	35 712	37 838	39 914	40 842
70 bis unter 80	24 967	25 131	26 693	27 976	28 703
80 bis unter 90	28 247	28 203	29 729	31 943	33 213
90 bis unter 100	13 073	13 335	14 240	14 968	15 444
100	56 063	56 661	60 804	64 917	66 759
%					
Nach der Art der schwersten Behinderung					
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	1,2	1,3	1,1	1,1	1,1
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	13,8	27,4	17,9	18,3	18,2
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	9,4	18,3	10,7	11,0	11,4
Blindheit und Sehbehinderung	5,8	6,7	5,9	6,0	6,1
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	4,3	4,4	4,7	4,8	4,9
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.	3,5	2,0	1,7	1,1	0,9
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	29,6	21,1	29,1	29,7	29,9
Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	20,8	12,1	19,0	18,6	18,4
Sonstige ungenügend bezeichnete Behinderungen	11,6	6,6	9,9	9,4	9,0

→ Jahrbuch Berlin: 05.37

05.39

Kriegsopferfürsorge 2006 bis 2014

05.40

Leistungsart	2006	2008	2010	2012	2014
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende					
Leistungen zur Teilhabe am Arbeits- leben und ergänzende Leistungen	18	19	24	21	5
Hilfe zur Pflege	233	210	153	122	105
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts ...	60	39	29	15	5
Altenhilfe	18	17	13	9	4
Erziehungsbeihilfe	2	1	1	4	4
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	33	32	31	23	20
Hilfen in besonderen Lebenslagen	625	531	529	408	295
Insgesamt	989	849	780	602	438
einmalige Leistungen (Fälle)					
Leistungen zur Teilhabe am Arbeits- leben und ergänzende Leistungen	5	4	8	10	3
Krankenhilfe	5	-	-	-	-
Hilfe zur Pflege	1	2	11	4	5
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts ...	20	12	9	4	1
Altenhilfe	700	542	252	153	16
Erziehungsbeihilfe	-	-	2	1	3
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	97	17	13	17	17
Erholungshilfe	32	25	16	22	8
davon					
für Beschädigte	23	21	13	17	5
für Hinterbliebene	9	4	3	5	3
Wohnungshilfe	11	11	11	8	7
Hilfen in besonderen Lebenslagen	8	8	12	11	8
Insgesamt	879	621	334	230	68
Ausgaben in 1 000 EUR					
Leistungen zur Teilhabe am Arbeits- leben und ergänzende Leistungen	229	142	520	257	147
Krankenhilfe	-	-	-	-	-
Hilfe zur Pflege	1 835	1 252	1 154	888	782
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts ...	77	66	36	16	14
Altenhilfe	18	16	24	12	6
Erziehungsbeihilfe	5	4	17	18	15
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	209	100	93	76	93
Erholungshilfe	54	37	38	28	23
Wohnungshilfe	105	53	19	6	96
Hilfen in besonderen Lebenslagen	643	988	2 487	2 258	2 144
Insgesamt	3 176	2 658	4 388	3 558	3 320

→ Jahrbuch Berlin: 05.38

06 Gesundheitswesen



	<i>Vorbemerkungen</i>	—228
	<i>Tabellen</i>	—231
Gesundheitspersonal	06.01 Berufstätige Ärzte 2015 nach Fachgebieten und Art der Tätigkeit	—231
	06.02 Niedergelassen tätige Ärzte 2015 nach Verwaltungsbezirken und Fachgebieten	—232
	06.03 Berufstätige Zahnärzte 2015 nach Verwaltungsbezirken	—233
Krankenhäuser	06.04 Personal der Krankenhäuser 1991 bis 2015	—234
	06.05 Ärztliches Personal der Krankenhäuser 2015	—235
	06.06 Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser 2015	—236
	06.07 Krankenhäuser, Betten, Fallzahl, Berechnungs- und Belegungstage, Verweildauer und Bettenauslastung der vollstationären Versorgung 1991 bis 2015	—237
	06.08 Bereinigte Kosten der Krankenhäuser 1991 bis 2015	—238
	06.09 Kosten der Krankenhäuser 2015	—239
	06.10 Krankenhäuser 2015 nach Fachabteilungen	—240
	06.11 Ausgewählte Merkmale der Diagnosestatistik über die entlassenen vollstationären Behandlungsfälle der Krankenhäuser 2010 bis 2014	—241
	Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle 2014	
	06.12 ... nach Fachabteilungen	—242
	06.13 ... nach Diagnosekapiteln	—244
	06.14 Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1991 bis 2015	—245
	06.15 Ärztliches Personal der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2015	—246
	06.16 Hauptamtliches nichtärztliches Personal der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2015	—247
	06.17 Betten, Fallzahl, Pfl egetage, Verweildauer und Bettenauslastung in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1991 bis 2015	—248
	06.18 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2015 nach Fachabteilungen	—249
Schwangerschaftsabbrüche	06.19 Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz im Land Brandenburg 2011 bis 2015	—250
Infektionskrankheiten	06.20 Ausgewählte meldepflichtige Infektionskrankheiten 2011 bis 2015	—251
Todesursachen	06.21 Gestorbene 2015 nach ausgewählten Todesursachen	—252

In diesem Abschnitt werden Ergebnisse der Bundesstatistik für Krankenhäuser, der Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche und der Bundesstatistik der Todesursachen dargestellt.

Informationen über **Berufe des Gesundheitswesens und Einrichtungen der Gesundheitsversorgung** werden entnommen aus

- der Statistik der Landesärztekammer des Landes Brandenburg über Ärzte in freier Praxis, Ärzte im stationären Bereich und Ärzte in sonstigen Tätigkeitsbereichen,
- der Statistik der Zahnärztekammer über die Zahnärzte nach Tätigkeitsbereichen

Bei der **Krankenhausstatistik** handelt es sich um eine jährliche Totalerhebung der Krankenhäuser sowie der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, deren organisatorische Einheiten, personelle und sachliche Ausstattung sowie die von ihnen erbrachten Leistungen. Das Erhebungsprogramm umfasst die Teile Grunddaten, Diagnosen und Kostennachweis.

Grundlage dieser Bundesstatistik bildet die Krankenhausstatistik-Verordnung (KHStatV) vom 10. April 1990 in der jeweils gültigen Fassung. Die Daten der Diagnosestatistik wurden nach der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme“ 10. Revision, (ICD-10) erhoben. Maßgeblich ist die jeweils im Berichtsjahr gültige Version.

Bei der Statistik über **Schwangerschaftsabbrüche** handelt es sich um eine Totalerhebung von Eingriffen zur vorzeitigen Beendigung einer Schwangerschaft nach den Voraussetzungen des § 218a Strafgesetzbuch (StGB).

Rechtsgrundlagen für die Erhebung dieser Bundesstatistik bilden die §§ 15 bis 18 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes (SchKG) in der jeweils gültigen Fassung. Die Statistik über Schwangerschaftsabbrüche wird quartalsweise vom Statistischen Bundesamt erhoben und aufbereitet.

Angaben über **meldepflichtige Infektionskrankheiten** regelt das Infektionsschutzgesetz (IfSG), das am 1. Januar 2001 in Kraft trat. Das IfSG regelt, welche Krankheiten bei Verdacht, Erkrankung oder Tod und welche labordiagnostischen Nachweise von Erregern meldepflichtig sind. Zweck des Gesetzes ist es, übertragbaren Krankheiten beim Menschen vorzubeugen, Infektionen frühzeitig zu erkennen und ihre Weiterverbreitung zu verhindern. Die Daten werden vom Robert-Koch-Institut erhoben.

Grundlage für die **Todesursachenstatistik** sind die Angaben auf dem Leichenschauchein über die Todesart (natürlicher Tod/ nicht natürlicher Tod) und über die Todesursache. Nach den Regeln der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist die Todesursache in einer Kausalkette, die mit dem unmittelbar zum Tode führenden Leiden beginnt und rückschauend zum Grundleiden führt, in den Leichenschauchein einzutragen. Die Todesursachenstatistik wird unikausal aufbereitet, das heißt, es geht nur eine Krankheit, das Grundleiden, in die Statistik ein. Seit 1998 werden die Daten nach der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme“ (ICD), 10. Revision, der WHO aufbereitet. Ein Vergleich mit den von Januar 1979 bis zum Dezember 1997 vorliegenden Daten der 9. Revision der ICD ist nur eingeschränkt möglich.

Definitionen und methodische Hinweise

Ärzte mit Gebietsbezeichnung

Ärzte mit Gebiets- oder Schwerpunktbezeichnung sind berufstätige Ärzte mit abgeschlossener Facharztausbildung, die auf einem anerkannten Fachgebiet tätig sind.

Ärzte ohne Gebietsbezeichnung

Ärzte ohne Gebiets- oder Schwerpunktbezeichnung sind praktische Ärzte, Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt sowie Fachärzte, deren Fachgebiet bisher nicht anerkannt ist.

Freipraktizierende Ärzte

Das sind Ärzte in freier Praxis einschließlich der Ärzte mit nebenamtlicher Krankenhaus-tätigkeit (z. B. Belegärzte) und Assistenzärzten bei frei praktizierenden Ärzten.

Sonstige Ärzte

Das sind hauptamtlich tätige Ärzte bei Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts, im Polizeidienst, in wissenschaftlich-theoretischen Instituten sowie Ärzte in der Industrie und Privatwirtschaft.

Krankenhäuser

Das sind Einrichtungen,

- die der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen und
- die fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten und
- die mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten und
- in denen die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Öffentliche Krankenhäuser

Krankenhäuser in öffentlicher Trägerschaft werden nach zwei Rechtsformen unterschieden, in öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Krankenhäuser.

- In öffentlich-rechtlicher Form betriebene Krankenhäuser sind dabei entweder rechtlich unselbständig (Regiebetrieb, Eigenbetrieb) oder rechtlich selbständig (Zweckverband, Anstalt, Stiftung).
- Privatrechtliche Krankenhäuser (z. B. GmbHS) befinden sich in öffentlicher Trägerschaft, wenn Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde), Zusammenschlüsse solcher Körperschaften (z. B. Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbände) oder Sozialversicherungsträger (z. B. Landesversicherungsanstalten oder Berufsgenossenschaften) unmittelbar oder mittelbar mehr als die Hälfte des Nennkapitals oder des Stimmrechts halten.

Freigemeinnützige Krankenhäuser

Sie werden von Trägern der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten.

Private Krankenhäuser

Sie werden aufgrund des § 30 der Gewerbeordnung konzessioniert und betrieben.

Vorsorge- oder Rehabilitations-einrichtungen

Das sind alle Einrichtungen, in denen Kranke zeitlich begrenzt untergebracht und gepflegt werden und in denen durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung der Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln und Behandlungstherapien, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, verbessert und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte geholfen werden soll.

Aufgestellte Betten

Die Zahl der betriebsbereit aufgestellten Betten im Jahresdurchschnitt ergibt sich als Durchschnittswert der an den Monatsenden vorhandenen Bettenzahl.

Fachabteilungen

Das sind abgegrenzte, von Ärzten mit Gebiets- oder Schwerpunktbezeichnung ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderen Behandlungseinrichtungen.

Fallzahl

Bei den Grunddaten und den Kosten (Teil I und Teil III der Krankenhausstatistik) versteht man darunter die durchschnittliche Zahl der im Krankenhaus vollstationär behandelten Patienten, die sich aus der Summe der Zahl der Patientenzugänge, der Patientenabgänge und der Sterbefälle, dividiert durch zwei, errechnet. Die Angaben zu den Behandlungsfällen in der Diagnosestatistik (Teil II der Krankenhausstatistik) beziehen sich auf alle im Laufe des Berichtsjahres entlassenen vollstationär behandelten Patienten (einschließlich Sterbefälle), unabhängig davon, in wie vielen Fachabteilungen der Patient während seines Krankenhausaufenthaltes behandelt wurde. Werden Patienten mehrfach im Jahr vollstationär behandelt oder zwischenzeitlich beurlaubt, wird jeder Krankenhausaufenthalt als Behandlungsfall bewertet.

Mit Einführung der Diagnosis Related Groups (DRG), bei der jede abgerechnete Fallpauschale im Jahr der Entlassung als ein Fall zählt, erhalten auch die **gesunden Neugeborenen** in der Diagnosestatistik den Status als Fall mit der ICD-10 Z38.

Wegen der langfristigen Vergleichbarkeit der Angaben der Diagnosestatistik wurden die gesunden Neugeborenen in den entsprechenden Tabellen nicht in der Gesamtzahl der Fälle nachgewiesen, sondern als zusätzliche Information gesondert dargestellt.

Berechnungs- und Belegungstage

Die Zahl der Berechnungs- und Belegungstage entspricht der Summe der an den einzelnen Tagen des Berichtsjahres um 24.00 Uhr vollstationär untergebrachten Patienten und Patientinnen (Summe der Mitternachtsbestände). Der Aufnahme- und auch bei Stundenfällen – sowie jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes zählt als Berechnungs- bzw. Belegungstag. Entlassungs- und Verlegungstage werden dabei nicht mitgezählt. Somit verursacht – im Gegensatz zu den Berichtsjahren vor 2002 – ein Stundenfall einen Belegungstag.

Verweildauer

Sie wird, resultierend aus der Erhebung unterschiedlicher Merkmale im Teil I – Grunddaten – bzw. im Teil II – Diagnosen – der Krankenhausstatistik, differierend berechnet: Innerhalb der Grunddaten ergibt sich die Verweildauer als Quotient aus der Summe der Berechnungs- und Belegungstage und der Fallzahl. Die diagnosebezogene Verweildauer

für vollstationäre Behandlungsfälle ist der Quotient aus den in vollstationärer Behandlung verbrachten Tagen und der Anzahl der im Berichtsjahr entlassenen Patienten.

Kosten

Der Kostennachweis der Krankenhäuser basierte von 1990 bis 1995 auf dem Bruttokostenprinzip (einschließlich nicht pflegesatzfähiger/stationärer Kosten). Von 1996 bis 2001 wurden die Kosten nach dem Nettoprinzip (ohne nicht pflegesatzfähige/stationäre Kosten) ermittelt. Ab 2002 erfolgte wieder eine Rückkehr zum Bruttokostenprinzip. Einzelne Kostenarten sind nur dann miteinander vergleichbar, wenn ihrer Ermittlung das gleiche Prinzip zugrunde liegt. Vergleiche der Kosten in der Zeitreihe können daher nur über die von Abzugspositionen nichtstationärer Kosten bereinigten Kosten vorgenommen werden.

Im Einzelnen werden Personal- und Sachkosten, Kosten der Ausbildungsstätten und Angaben über Ausbildungsfonds, Steuern und Zinsen sowie Abzüge nachgewiesen.

Schwangerschaftsabbrüche

Schwangerschaftsabbrüche dienen der vorzeitigen Beendigung einer Schwangerschaft. Sie werden nach entsprechender Indikation ambulant oder stationär in Krankenhäusern, in zugelassenen ambulanten Einrichtungen und Operationszentren durchgeführt, welche über entsprechende personelle, organisatorische, räumliche und apparative Voraussetzungen verfügen. Nachgewiesen werden soziale und persönliche Merkmale der Frauen, rechtliche Voraussetzungen des Schwangerschaftsabbruchs (Indikationsstellung oder Beratungsregelung), Dauer der Schwangerschaft, Art und Ort des Eingriffs (Krankenhaus oder Praxis) sowie der Wohnsitz der Frauen.

Todesursachen

Todesursachen sind Krankheiten, krankhafte Zustände, Verletzungen oder Vergiftungen, die direkt oder indirekt zum Tode führen.

Die als Todesursache von der WHO definierten Grundleiden sind

- a) die Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der direkt zum Tode führenden Krankheitszustände auslöste oder
- b) die Umstände des Unfalls oder der Gewaltwirkung, die die tödliche Verletzung hervorriefen.

**Berufstätige Ärzte 2015
nach Fachgebieten und Art der Tätigkeit**

06.01

Gebiets- bezeichnung	Ins- gesamt	Weib- lich	Davon nach der Tätigkeit			
			in freier Praxis		im statio- nären Bereich	in Behörden, Körper- schaften, sonstiger Tätigkeit ¹
			ambulant zusam- men	darunter nieder- gelassen		
2006	8 059	4 090	3 394	3 320	4 103	563
2007	8 130	4 156	3 436	3 236	4 127	567
2008	8 291	4 253	3 473	3 232	4 215	603
2009	8 443	4 378	3 508	3 201	4 304	631
2010	8 542	4 466	3 508	3 169	4 436	598
2011	8 643	4 580	3 523	3 166	4 552	568
2012	8 833	4 683	3 576	3 285	4 691	566
2013	9 017	4 797	3 600	3 262	4 838	579
2014	9 233	4 970	3 667	3 291	4 978	588
2015	9 487	5 130	3 743	3 305	5 130	614
Ärzte ohne Gebietsbezeichnung	2 701	1 722	301	161	2 242	158
Ärzte mit Gebietsbezeichnung	6 786	3 408	3 442	3 144	2 888	456
davon						
Anästhesiologie	589	255	64	53	490	35
Arbeitsmedizin	69	51	12	10	3	54
Augenheilkunde	185	123	165	145	18	2
Chirurgie	947	202	271	260	630	46
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	426	300	272	260	142	12
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	187	104	118	115	66	3
Haut- und Geschlechtskrankheiten ...	109	73	92	81	12	5
Innere Medizin, Allgemeinmedizin	2 580	1 414	1 736	1 560	707	137
Kinder- und Jugendmedizin	364	264	183	174	145	36
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	57	44	21	21	30	6
Laboratoriumsmedizin	15	5	11	11	4	-
Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie	16	10	10	10	5	1
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	24	6	14	12	7	3
Nervenheilkunde	108	55	63	62	34	11
Neurochirurgie	47	11	11	11	36	-
Neurologie	170	84	28	26	135	7
Nuklearmedizin	29	11	19	18	10	-
Öffentliches Gesundheitswesen	32	21	-	-	-	32
Pathologie	40	15	23	19	16	1
Pharmakologie	3	46	-	-	1	2
Physikalische und Rehabilitative Medizin	75	137	25	24	46	4
Psychiatrie und Psychotherapie	252	30	79	76	152	21
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	55	94	29	29	24	2
Radiologie	190	14	95	71	87	8
Strahlentherapie	32	7	14	14	18	-
Transfusionsmedizin	11	17	4	2	1	6
Urologie	145	-	75	72	64	6
übrige Gebiete	29	15	8	8	5	16

¹ in wissenschaftlich-theoretischen Instituten,
in der Industrie und Privatwirtschaft

Quelle: Landesärztekammer
Brandenburg

Niedergelassen tätige Ärzte 2015 nach Verwaltungsbezirken und Fachgebieten

06.02

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Ärzte mit Gebietsbezeichnung						
		Anästhe- siologie	Augen- heilkunde	Chirurgie	Frauen- heilkunde und Geburts- hilfe	Hals- Nasen- Ohren- heilkunde	Haut und Geschlechts- krank- heiten	Allge- mein- und Innere Medizin
Brandenburg an der Havel	136	2	8	11	12	5	5	53
Cottbus	218	8	11	19	20	9	6	85
Frankfurt (Oder)	123	3	7	9	9	6	3	44
Potsdam	365	7	13	28	31	14	10	134
Barnim	216	3	9	17	16	6	5	114
Dahme-Spreewald	192	3	9	12	16	7	4	93
Elbe-Elster	133	2	4	8	11	4	2	80
Havelland	163	2	8	12	14	6	6	79
Märkisch-Oderland	226	2	9	19	19	7	5	111
Oberhavel	242	6	12	23	17	7	6	120
Oberspreewald-Lausitz	143	4	6	15	10	4	4	71
Oder-Spree	235	1	10	19	21	7	5	108
Ostprignitz-Ruppin	146	1	4	11	9	5	3	73
Potsdam-Mittelmark	210	1	7	13	10	5	5	116
Prignitz	109	3	7	11	8	3	2	49
Spree-Neiße	114	1	6	8	10	6	2	62
Teltow-Fläming	181	1	7	14	15	7	6	91
Uckermark	152	3	8	11	12	7	2	77
Land Brandenburg	3 305	53	145	260	260	115	81	1 560

Niedergelassen tätige Ärzte 2015 nach Verwaltungsbezirken und Fachgebieten

Noch:
06.02

Kreisfreie Stadt Landkreis	Noch: Ärzte mit Gebietsbezeichnung							Ärzte ohne Gebiets- bezeich- nung
	Kinder- und Jugend- medizin	Nerven- heilkunde	Psychia- trie und Psycho- therapie	Psycho- somatische Medizin und Psycho- therapie	Radio- logie	Urologie	sonstige	
Brandenburg an der Havel	9	2	1	–	4	3	15	6
Cottbus	13	7	7	2	4	6	16	5
Frankfurt (Oder)	7	2	1	–	4	3	16	9
Potsdam	21	8	17	7	13	8	32	22
Barnim	10	6	5	–	3	4	12	6
Dahme-Spreewald	10	6	4	1	6	4	12	5
Elbe-Elster	5	2	3	–	–	3	2	7
Havelland	8	1	4	5	3	4	2	9
Märkisch-Oderland	12	5	4	1	5	5	11	11
Oberhavel	10	1	5	1	3	5	12	14
Oberspreewald-Lausitz	7	1	3	1	2	3	4	8
Oder-Spree	13	4	4	1	6	4	16	16
Ostprignitz-Ruppin	7	4	2	1	4	3	16	3
Potsdam-Mittelmark	15	2	6	4	3	4	10	9
Prignitz	5	3	1	–	2	3	2	10
Spree-Neiße	5	1	2	–	3	3	1	4
Teltow-Fläming	11	3	4	5	3	4	3	7
Uckermark	6	4	3	–	3	3	3	10
Land Brandenburg	174	62	76	29	71	72	186	161

Berufstätige Zahnärzte 2015 nach Verwaltungsbezirken

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt ¹	Darunter für Kiefer- ortho- pädie	Männ- lich ²	Weib- lich ²	Nieder- gelassene bzw. ambulant tätige Zahnärzte ¹	Assistenten/ Praxis- vertreter/ angestellte und beamtete Zahnärzte ²
2006	1 826	75	744	1 082	1 678	148
2007	1 850	79	759	1 091	1 673	177
2008	1 879	83	772	1 107	1 666	213
2009	1 908	84	784	1 124	1 656	252
2010	1 896	87	781	1 115	1 641	255
2011	1 913	86	785	1 128	1 639	274
2012	1 938	90	794	1 144	1 632	306
2013	1 974	88	808	1 166	1 623	315
2014	1 983	90	802	1 181	1 616	367
2015	1 973	93	804	1 169	1 582	391
Brandenburg an der Havel	73	4	33	40	59	14
Cottbus	112	5	45	67	96	16
Frankfurt (Oder)	62	3	23	39	51	11
Potsdam	188	16	77	111	139	49
Barnim	139	3	56	83	103	36
Dahme-Spreewald	128	10	50	78	97	31
Elbe-Elster	88	4	39	49	79	9
Havelland	107	5	52	55	81	26
Märkisch-Oderland	117	5	38	79	92	25
Oberhavel	156	7	51	105	128	28
Oberspreewald-Lausitz	92	3	34	58	77	15
Oder-Spree	135	3	53	82	113	22
Ostprignitz-Ruppin	88	2	43	45	64	24
Potsdam-Mittelmark	135	4	61	74	108	27
Prignitz	59	3	28	31	54	5
Spree-Neiße	83	3	34	49	71	12
Teltow-Fläming	117	7	49	68	91	26
Uckermark	94	6	38	56	79	15

1 Einzelpraxen; Berufsausübungsgemeinschaften
(bis 2006: Gemeinschaftspraxen)

2 in den Verwaltungsbezirken ohne Angestellte
im Öffentlichen Gesundheitsdienst

Quelle: Landeszahnärztekammer
Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 06.05

06.03

Personal der Krankenhäuser 1991 bis 2015

06.04

Jahr	Personal am 31. Dezember			Vollkräfte im Jahresdurchschnitt		
	haupt- amtliche Ärzte ¹	hauptamtliches nichtärztliches Personal		haupt- amtliche Ärzte	nichtärztliches Personal	
		ins- gesamt	darunter Pflegedienst		ins- gesamt ²	darunter Pflegedienst
1991 ...	2 653	23 877	9 516	2 497	23 265	9 234
1992 ...	2 577	22 711	9 652	2 333	21 940	9 283
1993 ...	2 540	20 865	9 177	2 280	20 057	8 808
1994 ...	2 648	20 570	9 189	2 350	19 630	8 886
1995 ...	2 725	20 926	9 517	2 514	19 682	9 117
1996 ...	2 817	20 808	9 701	2 607	19 579	9 311
1997 ...	2 924	20 791	9 887	2 702	19 495	9 414
1998 ...	2 971	20 726	9 859	2 766	19 152	9 313
1999 ...	2 932	20 237	9 716	2 777	18 852	9 202
2000 ...	2 964	19 952	9 662	2 792	18 433	9 180
2001 ...	3 015	20 203	9 848	2 834	18 388	9 209
2002 ...	3 103	20 542	9 886	2 901	19 010	9 091
2003 ...	3 236	20 566	9 839	3 009	18 904	9 015
2004 ...	3 334	20 317	9 824	3 094	18 447	8 898
2005 ...	3 413	20 100	9 788	3 244	18 215	8 723
2006 ...	3 492	19 804	9 623	3 302	18 090	8 624
2007 ...	3 516	19 171	9 553	3 367	17 175	8 462
2008 ...	3 625	19 526	9 853	3 460	17 384	8 682
2009 ...	3 764	19 819	10 108	3 456	17 427	8 805
2010 ...	3 876	19 956	10 191	3 568	17 518	8 886
2011 ...	4 026	19 900	10 261	3 641	17 655	8 948
2012 ...	4 176	20 063	10 277	3 738	17 621	8 870
2013 ...	4 316	20 235	10 446	3 834	17 653	8 950
2014 ...	4 533	20 848	10 859	3 972	17 925	9 194
2015 ...	4 691	21 132	11 155	4 070	18 305	9 468

1 einschließlich Ärzte im Praktikum

2 einschließlich Schüler/-innen
und Auszubildende

→ Jahrbuch Berlin: 06.09

Ärztliches Personal der Krankenhäuser 2015

06.05

Gebiets- bezeichnung	Hauptamtliche Ärzte am 31. Dezember			Darunter teilzeit- und geringfügig Beschäftigte		Leitende Ärzte	Ober- ärzte	Assistenz- ärzte
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich			
Allgemeinmedizin	38	20	18	12	8	1	4	33
Anästhesiologie	490	291	199	75	88	48	198	244
Arbeitsmedizin	2	-	2	-	1	-	1	1
Augenheilkunde	21	10	11	5	5	5	8	8
Chirurgie	452	369	83	56	22	77	197	178
Diagnostische Radiologie	85	48	37	10	17	21	35	29
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	157	61	96	9	42	32	50	75
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	64	41	23	7	13	11	20	33
Haut- u. Geschlechtskrankheiten	11	6	5	-	2	4	5	2
Herzchirurgie	24	20	4	1	2	2	14	8
Hygiene- und Umweltmedizin	2	2	-	1	-	1	-	1
Innere Medizin	624	370	254	53	93	101	286	237
Kinderchirurgie	10	3	7	1	1	4	5	1
Kinderheilkunde	136	59	77	11	27	26	43	67
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	22	6	16	1	6	4	8	10
Laboratoriumsmedizin	5	2	3	1	1	2	-	3
Mikrobiologie und Infektions- epidemiologie	4	-	4	-	1	1	2	1
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie ...	12	10	2	6	1	4	7	1
Nervenheilkunde	3	2	1	-	-	-	1	2
Neurochirurgie	37	27	10	8	2	7	18	12
Neurologie	135	79	56	8	18	19	73	43
Nuklearmedizin	8	5	3	4	1	3	3	2
Orthopädie	115	93	22	19	9	14	47	54
Pathologie	11	8	3	4	1	3	4	4
Pharmakologie und Toxikologie	1	-	1	-	1	-	-	1
Physikalische und rehabilitative Medizin	12	5	7	3	4	2	5	5
Physiologie	1	-	1	-	1	-	-	1
Plastische Chirurgie	14	10	4	9	4	4	8	2
Psychiatrie und Psychotherapie ..	144	66	78	13	31	21	79	44
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik	5	2	3	-	1	1	2	2
Strahlentherapie	25	12	13	8	6	4	8	13
Urologie	68	64	4	8	-	15	30	23
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	2 738	1 691	1 047	333	409	437	1 161	1 140
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	1 953	754	1 199	83	318	-	-	1 953
Hauptamtliche Ärzte	4 691	2 445	2 246	416	727	437	1 161	3 093
Nachrichtlich Zahnärzte	6	3	3	1	1	-	-	-

→ Jahrbuch Berlin: 06.10

Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser 2015

06.06

Personalgruppe — Berufsbezeichnung	Hauptamtlich Beschäftigte am 31. Dezember			Darunter teilzeit- und geringfügig Beschäftigte	
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
Pflegedienst (Pflegebereich) ¹	11 155	1 329	9 826	238	3 910
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	9 178	1 069	8 109	183	3 093
Krankenpflegehelfer/-innen	726	126	600	21	246
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	602	7	595	1	272
sonstige Pflegepersonen	649	127	522	33	299
Medizinisch-technischer Dienst	3 721	353	3 368	108	1 665
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	81	6	75	1	37
Medizinisch-technische Radiologie- assistenten/-innen	467	37	430	5	178
Medizinisch-technische Laboratoriums- assistenten/-innen	261	5	256	1	110
Apothekenpersonal	183	26	157	7	65
Apotheker/-innen	57	15	42	5	16
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	61	4	57	–	27
sonstiges Apothekenpersonal	65	7	58	2	22
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	528	69	459	16	210
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	24	10	14	1	5
Logopäden/-innen	87	5	82	3	40
Heilpädagogen/-innen	13	1	12	–	6
Psychologen/-innen, Psychotherapeuten/-innen	397	69	328	41	262
Diätassistenten/-innen	52	1	51	–	29
Sozialarbeiter/-innen	260	21	239	8	138
sonstiges medizinisch-technisches Personal	1 368	103	1 265	25	585
Funktionsdienst	3 289	384	2 905	73	1 428
Personal im Operationsdienst	836	118	718	26	297
Personal in der Anästhesie	459	50	409	9	184
Personal in der Funktionsdiagnostik	316	19	297	3	167
Personal in der Endoskopie	173	3	170	–	99
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	323	45	278	8	125
Festangestellte Hebammen/Entbindungspfleger ...	207	–	207	–	127
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen	332	23	309	7	149
Personal im Krankentransportdienst	11	2	9	–	4
sonstiges Personal im Funktionsdienst	632	124	508	20	276
Klinisches Hauspersonal	196	12	184	2	133
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	697	237	460	81	247
Technischer Dienst	256	224	32	23	12
Verwaltungsdienst	1 507	280	1 227	40	458
Sonderdienste	97	21	76	3	27
Sonstiges Personal	214	57	157	11	40
Hauptamtliches nichtärztliches Personal	21 132	2 897	18 235	579	7 920
Nachrichtlich					
Personal der Ausbildungsstätten	148	19	129	2	35
Schüler/-innen und Auszubildende	2 002	498	1 504	1	2

¹ Darunter sind 287 männliche und 1 314 weibliche
Beschäftigte in psychiatrischen Fachabteilungen tätig.

→ Jahrbuch Berlin: 06.11

Krankenhäuser, Betten, Fallzahl, Berechnungs- und Belegungstage, Verweildauer und Bettenauslastung der vollstationären Versorgung 1991 bis 2015

06.07

Jahr	Krankenhäuser	Aufgestellte Betten ¹		Fallzahl ²		Berechnungs-/ Belegungstage	Durchschnittliche	
		insgesamt	je 10 000 Einwohner ³	insgesamt	je 10 000 Einwohner ³		Verweildauer	Bettenauslastung
						1 000	Tage	%
1991 ...	67	22 918	89,1	385 886	1 499,8	6 058	15,7	72,4
1992 ...	66	21 002	82,6	405 287	1 593,2	5 705	14,1	74,2
1993 ...	64	18 687	73,4	409 659	1 609,0	5 155	12,6	75,6
1994 ...	60	17 535	69,2	420 181	1 657,3	4 972	11,8	77,7
1995 ...	60	16 967	66,8	434 727	1 712,3	4 968	11,4	80,2
1996 ...	59	16 879	66,3	447 312	1 755,9	4 913	11,0	79,5
1997 ...	58	16 802	65,5	463 210	1 807,0	4 933	10,6	80,4
1998 ...	55	16 569	64,2	475 247	1 840,8	4 992	10,5	82,5
1999 ...	53	16 430	63,3	486 030	1 873,8	4 991	10,3	83,2
2000 ...	54	16 288	62,6	492 835	1 895,1	4 920	10,0	82,5
2001 ...	53	16 134	62,1	504 258	1 942,0	4 842	9,6	82,2
2002 ...	51	16 058	62,1	515 933	1 994,8	4 819	9,3	82,2
2003 ...	49	15 664	60,8	519 341	2 016,0	4 687	9,0	82,0
2004 ...	47	15 534	60,5	508 267	1 978,3	4 497	8,8	79,1
2005 ...	47	15 424	60,2	517 800	2 020,7	4 498	8,7	79,9
2006 ...	47	15 390	60,3	514 918	2 017,1	4 447	8,6	79,2
2007 ...	47	15 342	60,4	522 746	2 056,7	4 432	8,5	79,1
2008 ...	50	15 242	60,3	527 795	2 086,7	4 481	8,5	80,3
2009 ...	52	15 269	60,7	537 074	2 134,4	4 484	8,3	80,5
2010 ...	52	15 244	60,8	538 880	2 149,0	4 480	8,3	80,5
2011 ...	53	15 242	62,1	544 582	2 217,6	4 425	8,1	79,5
2012 ...	54	15 278	62,3	548 334	2 236,9	4 416	8,1	79,0
2013 ...	55	15 191	62,0	556 606	2 272,5	4 386	7,9	79,1
2014 ...	56	15 290	62,3	563 411	2 296,3	4 405	7,8	78,9
2015 ...	56	15 305	61,9	564 722	2 285,1	4 438	7,9	79,4

1 im Jahresdurchschnitt

2 einschließlich Stundenfälle

3 Durchschnittsbevölkerung

→ Jahrbuch Berlin: 06.12

Bereinigte Kosten der Krankenhäuser 1991 bis 2015

06.08

Jahr	Bereinigte Kosten ¹			
	ins- gesamt	je Kranken- haus	je aufgestelltes Bett	je Behand- lungsfall
	1 000 EUR		EUR	
1991 ...	661 995	9 881	28 885	1 716
1992 ...	854 664	12 949	40 694	2 109
1993 ...	939 828	14 685	50 293	2 294
1994 ...	1 024 942	17 082	58 451	2 439
1995 ...	1 113 099	18 552	65 604	2 560
1996 ...	1 169 549	19 823	69 290	2 615
1997 ...	1 206 512	20 802	71 808	2 605
1998 ...	1 243 022	22 600	75 021	2 616
1999 ...	1 269 554	23 954	77 270	2 612
2000 ...	1 300 707	24 087	79 857	2 639
2001 ...	1 372 473	25 896	85 067	2 722
2002 ...	1 429 957	28 038	89 050	2 772
2003 ...	1 459 689	29 790	93 188	2 811
2004 ...	1 516 637	32 269	97 633	2 984
2005 ...	1 560 374	33 199	101 165	3 013
2006 ...	1 593 842	33 912	103 563	3 095
2007 ...	1 640 604	34 906	106 935	3 138
2008 ...	1 741 793	34 836	114 276	3 300
2009 ...	1 842 359	35 430	120 660	3 430
2010 ...	1 898 669	36 513	124 552	3 523
2011 ...	1 943 481	36 669	127 508	3 569
2012 ...	1 983 383	36 729	129 820	3 617
2013 ...	2 040 870	37 107	134 347	3 667
2014 ...	2 147 296	38 345	140 438	3 811
2015 ...	2 232 223	39 861	145 849	3 953

¹ ohne Aufwendungen für den Ausbildungsfonds

→ Jahrbuch Berlin: 06.13

Kosten der Krankenhäuser 2015

Kostenart — Kennzahl	Ins- gesamt	Allgemeine Krankenhäuser			Sonstige Kranken- häuser	
		zusammen	davon			
			öffentlich	freigemein- nützig		privat
1 000 EUR						
Gesamtkosten	2 346 909	2 225 292	1 305 402	391 392	528 498	121 617
Kosten der Krankenhäuser	2 326 884	2 205 706	1 293 372	388 364	523 970	121 178
Personalkosten	1 348 845	1 269 677	729 067	235 688	304 921	79 168
davon						
ärztlicher Dienst	468 861	451 347	263 189	76 724	111 435	17 513
nichtärztlicher Dienst	879 984	818 329	465 878	158 964	193 486	61 655
darunter						
Pflegedienst	457 417	418 370	239 100	77 036	102 234	39 047
Sachkosten	963 034	922 698	558 417	151 060	213 222	40 336
Zinsen und ähnliche						
Aufwendungen	10 024	8 538	4 319	1 558	2 662	1 485
Steuern	4 981	4 792	1 569	58	3 165	189
Kosten der Ausbildungsstätten	20 025	19 586	12 030	3 028	4 528	438
Abzüge	114 686	113 333	84 508	11 585	17 239	1 352
Bereinigte Kosten	2 232 223	2 111 959	1 220 893	379 807	511 259	120 264
Bereinigte Kosten je Krankenhaus	39 861	41 411	58 138	25 320	34 084	24 053
EUR						
Personalkosten je Vollkraft insgesamt ¹	60 285	60 444	61 090	61 181	58 422	57 846
davon						
ärztlicher Dienst	115 193	116 249	114 291	115 253	121 906	93 353
nichtärztlicher Dienst ¹	48 075	47 790	48 370	49 885	44 942	52 206
darunter						
Pflegedienst	48 313	48 137	48 797	46 867	47 602	50 293
Sachkosten je Behandlungsfall	1 705	1 694	1 722	1 576	1 712	2 009
Bereinigte Kosten je aufgestelltes Bett	145 849	148 104	152 193	141 245	144 057	115 086
je Behandlungsfall	3 953	3 878	3 766	3 961	4 105	5 991

1 einschließlich Schüler und Auszubildende

→ Jahrbuch Berlin: 06.14

Krankenhäuser¹ 2015 nach Fachabteilungen

06.10

Fachabteilung	Kranken- häuser	Aufge- stellte Betten ²	Fallzahl ³	Sterbe- fälle	Berech- nungs-/ Bele- gungs- tage	Durchschnittliche	
						Verweil- dauer	Betten- aus- lastung
					1 000	Tage	%
Augenheilkunde	8	100	8 888	6	23	2,5	61,8
Chirurgie	35	2 618	115 691	1 876	718	6,2	75,1
darunter							
Gefäßchirurgie	7	172	7 593	151	54	7,1	86,3
Thoraxchirurgie	1	10	.	.	.	.	.
Unfallchirurgie	8	314	15 481	140	92	5,9	80,0
Visceralchirurgie	5	104	5 745	100	28	5,0	75,1
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	27	782	43 268	99	173	4,0	60,5
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	14	278	17 871	45	67	3,8	66,4
Haut- und Geschlechtskrankheiten	4	96	4 637	10	26	5,7	75,5
Herzchirurgie	2	139	.	.	.	.	.
Innere Medizin	38	4 423	215 637	8 387	1 320	6,1	81,8
darunter							
Angiologie	2	40	.	.	.	.	.
Endokrinologie	1	28	.	.	.	.	.
Gastroenterologie	6	224	12 072	452	73	6,0	89,3
Hämatologie und internistische Onkologie	6	180	8 967	484	56	6,2	85,3
Kardiologie	10	545	32 921	991	177	5,4	89,2
Nephrologie	3	79	3 022	166	24	7,9	82,5
Pneumologie	6	261	11 622	398	70	6,0	73,2
Rheumatologie	2	102	.	.	.	.	.
Geriatrie	22	1 121	21 474	1 007	355	16,5	86,6
Kinderchirurgie	2	9	.	.	.	.	.
Kinderheilkunde	18	564	34 009	33	121	3,6	58,7
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	4	45	3 154	30	16	5,1	97,5
Neurochirurgie	9	200	6 889	168	53	7,8	73,2
Neurologie	22	1 285	37 210	843	382	10,3	81,5
Nuklearmedizin	5	42	1 285	-	5	4,2	35,1
Orthopädie	11	919	29 176	78	251	8,6	74,9
Plastische Chirurgie	3	31	809	14	8	10,2	73,0
Strahlentherapie	7	129	2 976	94	33	11,1	69,8
Urologie	16	410	23 065	171	109	4,7	72,7
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten	2	21	.	.	.	.	.
Zusammen	x	13 212	533 232	13 157	3 708	7,0	76,9
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	6	245	2 380	-	81	34,0	90,5
Psychiatrie und Psychotherapie	19	1 848	29 154	101	649	22,3	96,2
darunter							
Sucht	3	84	2 068	-	27	13,3	89,7
Zusammen	x	2 093	31 490	101	730	23,2	95,6
Insgesamt	56	15 305	564 722	13 258	4 438	7,9	79,4

1 vollstationäre Behandlung

2 im Jahresdurchschnitt

3 einschließlich Stundenfälle

→ Jahrbuch Berlin: 06.15

**Ausgewählte Merkmale der Diagnosestatistik
über die entlassenen vollstationären Behandlungsfälle¹
der Krankenhäuser 2010 bis 2014**

06.11

Merkmal	2010	2011	2012	2013	2014
Behandlungsfälle ²	539 134	544 042	548 593	555 593	561 098
davon					
männlich	256 189	259 485	263 208	267 154	270 495
weiblich	282 945	284 557	285 385	288 439	290 603
davon im Alter von ... Jahren					
unter 1	10 356	10 443	10 293	10 618	10 468
1 bis unter 5	12 453	12 663	11 931	12 243	11 906
5 bis unter 10	7 863	7 736	7 491	7 962	7 919
10 bis unter 15	8 362	8 668	8 730	9 012	9 338
15 bis unter 20	10 986	10 118	10 254	10 470	11 445
20 bis unter 25	17 433	16 578	14 708	13 341	11 947
25 bis unter 30	19 470	19 622	19 729	20 053	20 645
30 bis unter 35	17 081	17 816	18 950	19 402	20 566
35 bis unter 40	15 200	14 226	13 944	14 368	15 858
40 bis unter 45	21 903	20 553	19 571	17 940	17 244
45 bis unter 50	33 786	32 517	31 144	29 296	27 817
50 bis unter 55	37 135	37 821	39 314	40 561	40 667
55 bis unter 60	40 993	42 240	42 759	42 812	43 074
60 bis unter 65	30 939	35 951	39 709	43 798	45 943
65 bis unter 70	51 133	43 952	39 272	36 684	34 588
70 bis unter 75	69 596	70 595	70 167	68 619	65 011
75 bis unter 80	56 977	60 882	64 802	68 737	72 959
80 bis unter 85	42 850	45 724	47 351	48 723	49 818
85 und mehr	34 617	35 935	38 474	40 954	43 885
und zwar					
Kurzlieger ³	174 885	186 100	193 767	201 760	209 182
Stundenfälle	10 896	10 923	11 026	11 146	11 368
mit Operationen	155 459	158 430	161 231	157 494	156 795
Sterbefälle	12 758	12 639	12 539	13 112	12 423
Verweildauer in Tagen ...	8,4	8,2	8,2	8,1	8,0
Außerdem					
Gesunde Neugeborene	11 272	10 404	10 446	10 308	11 030
männlich	5 695	5 220	5 154	5 138	5 585
weiblich	5 577	5 184	5 292	5 170	5 445

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle,
ohne ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)

² einschließlich der Behandlungsfälle
ohne Angabe des Geschlechts und des Alters

³ Patienten mit einer Verweildauer von
1 bis unter 4 Tagen

→ Jahrbuch Berlin: 06.16

**Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2014
nach Fachabteilungen**

06.12

Fachabteilung	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag ²	Durch- schnittliche Verweil- dauer	Durch- schnitts- alter der Patienten
	ins- gesamt	und zwar		Stunden- fälle			
		männ- lich	weib- lich			Tage	Jahre
Augenheilkunde	8 517	3 929	4 588	71	65	2,8	68,6
Chirurgie	103 072	53 653	49 419	1 592	2 018	7,1	59,2
Gefäßchirurgie	4 978	3 238	1 740	21	150	11,0	67,5
Thoraxchirurgie .....	.	.	.	.	.	.	.
Unfallchirurgie	12 738	6 338	6 400	268	240	6,9	58,5
Viszeralchirurgie .....	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige und allgemeine Chirurgie	82 105	42 196	39 909	1 264	1 570	7,0	58,9
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	43 277	1 116	42 161	1 188	506	4,3	38,2
Frauenheilkunde	3 859	13	3 846	92	53	5,0	50,4
Geburtshilfe	5 989	489	5 500	174	73	4,4	25,1
Sonstige Frauenheilkunde und Geburtshilfe	33 429	614	32 815	922	380	4,2	39,1
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	16 957	9 899	7 058	289	194	4,2	47,5
Haut- und Geschlechts- krankheiten	4 389	2 142	2 247	21	77	6,4	65,9
Herzchirurgie .....	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin	200 025	104 092	95 933	4 770	3 689	6,7	67,7
Angiologie .....	.	.	.	.	.	.	.
Endokrinologie .....	.	.	.	.	.	.	.
Gastroenterologie	8 537	4 524	4 013	110	170	7,3	66,5
Hämatologie und internistische Onkologie	6 404	3 740	2 664	51	147	8,4	64,5
Kardiologie	26 250	15 289	10 961	1 197	424	5,9	69,1
Nephrologie	2 373	1 229	1 144	26	72	11,1	69,9
Pneumologie	9 347	5 763	3 584	52	184	7,2	65,5
Rheumatologie (Innere Medizin) .....	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige und allgemeine Innere Medizin	140 190	70 648	69 542	3 305	2 523	6,6	67,9
Geriatric	17 131	5 701	11 430	79	953	20,3	81,4

Anmerkungen siehe Seite 243

Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2014
nach Fachabteilungen

Noch:
06.12

Fachabteilung	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag ²	Durch- schnittliche Verweil- dauer Tage	Durch- schnitts- alter der Patienten Jahre
	ins- gesamt	und zwar					
		männ- lich	weib- lich	Stunden- fälle			
Kinderheilkunde	33 603	17 425	16 178	1 048	343	3,7	6,0
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	2 330	1 147	1 183	67	223	35,0	12,9
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	2 955	1 814	1 141	28	44	5,5	57,0
Neurochirurgie	5 861	2 962	2 899	40	162	10,1	60,9
Neurologie	33 799	16 599	17 200	602	1 027	11,1	63,3
Nuklearmedizin	1 240	361	879	1	16	4,6	61,1
Orthopädie	28 458	12 340	16 118	129	689	8,8	60,5
Plastische Chirurgie	•	•	•	•	•	•	•
Psychiatrie und Psychotherapie	29 178	16 401	12 777	1 090	1 741	21,8	50,8
Strahlentherapie	2 648	1 633	1 015	5	102	14,0	64,9
Urologie	21 377	15 413	5 964	141	323	5,5	64,7
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinmedizin	2 644	1 466	1 178	159	38	5,2	64,9
Insgesamt ^{3 4}	561 098	270 495	290 603	11 368	12 349	8,0	57,9
Außerdem							
Gesunde Neugeborene	11 030	5 585	5 445	292	–	3,2	0,0

- 1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle
- 2 belegte Betten je Tag = Verweildauer Tage
dividiert durch Kalendertage
- 3 ohne ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)
- 4 einschl. der Behandlungsfälle die keinem
Fachgebiet zugeordnet werden konnten

→ Jahrbuch Berlin: 06.17

**Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2014
nach Diagnosekapiteln**

06.13

ICD-10	Diagnosekapitel	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag ²	Durchschnittliche Verweildauer	Durchschnittsalter der Patienten
		insgesamt	und zwar		Stundenfälle			
			männlich	weiblich			Tage	Jahre
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	19 371	9 553	9 818	251	420	7,9	49,9
C00-D48	Neubildungen	72 311	38 647	33 664	891	1 495	7,5	64,2
D50-D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems ...	5 467	2 460	3 007	65	97	6,5	66,5
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	18 160	8 199	9 961	159	416	8,4	63,7
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	39 994	21 419	18 575	1 675	2 183	19,9	48,3
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	25 433	12 916	12 517	471	545	7,8	57,7
H00-H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	12 849	5 882	6 967	108	102	2,9	66,3
H60-H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	6 133	2 871	3 262	94	70	4,1	52,9
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems ..	105 834	57 401	48 433	2 523	2 383	8,2	69,9
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	38 821	21 952	16 869	439	754	7,1	50,5
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	63 832	33 461	30 371	810	1 060	6,1	57,8
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	10 505	5 596	4 909	168	214	7,4	50,3
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes ..	60 215	26 352	33 863	335	1 289	7,8	60,0
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	37 156	16 111	21 045	466	569	5,6	59,0
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	27 494	-	27 494	1 018	305	4,1	29,5
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	5 569	3 047	2 522	106	130	8,5	0,0
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	3 319	1 763	1 556	89	49	5,4	18,5
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die andersorts nicht klassifiziert sind	28 351	13 162	15 189	1 413	339	4,4	53,6
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	62 932	30 857	32 075	1 576	1 376	8,0	54,8
Z00-Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ³	5 929	3 152	2 777	287	46	2,8	49,8
	Insgesamt ^{3,4}	649 675	314 801	334 874	12 944	13 842	7,8	57,3
	Außerdem							
Z38	Gesunde Neugeborene	13 345	6 774	6 571	347	x	3,2	0,0

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 belegte Betten je Tag = Verweildauerstage dividiert durch Kalendertage

3 ohne ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)

4 einschließlich der den Diagnosekapiteln nicht zuordenbaren Behandlungsfälle

→ Jahrbuch Berlin: 06.18

Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1991 bis 2015

06.14

Jahr	Entbundene Frauen				Geborene Kinder		
	ins-gesamt	darunter durch			ins-gesamt	davon	
		Zangen-geburt	Vakuum-extraktion	Kaiser-schnitt		lebend-geboren	tot-geboren
1991 ...	16 732	647	522	1 562	16 910	16 858	52
1992 ...	12 670	432	406	1 486	12 761	12 713	48
1993 ...	11 527	352	319	1 482	11 662	11 627	35
1994 ...	11 463	365	309	1 402	11 600	11 556	44
1995 ...	12 097	393	300	1 522	12 238	12 188	50
1996 ...	13 432	451	407	1 854	13 585	13 526	59
1997 ...	14 437	476	433	2 114	14 606	14 556	50
1998 ...	14 774	464	427	2 346	14 944	14 888	56
1999 ...	15 196	449	451	2 389	15 367	15 305	62
2000 ...	15 453	411	415	2 573	15 615	15 568	47
2001 ...	14 754	367	418	2 526	14 930	14 880	50
2002 ...	14 663	371	424	2 615	14 860	14 815	45
2003 ...	15 021	257	444	3 026	15 203	15 148	55
2004 ...	15 180	234	468	3 121	15 391	15 355	36
2005 ...	14 666	193	546	3 131	14 842	14 803	39
2006 ...	14 618	198	464	3 456	14 858	14 805	53
2007 ...	15 021	169	516	3 924	15 191	15 170	21
2008 ...	14 790	191	604	4 031	14 971	14 931	40
2009 ...	14 605	301	570	3 836	14 853	14 811	42
2010 ...	14 967	147	631	4 239	15 167	15 129	38
2011 ...	14 463	107	572	3 953	14 616	14 581	35
2012 ...	14 407	65	637	3 755	14 596	14 558	38
2013 ...	14 452	50	610	3 857	14 646	14 611	35
2014 ...	15 328	71	638	4 043	15 592	15 547	45
2015 ...	15 097	60	641	3 862	15 320	15 275	45

→ Jahrbuch Berlin: 06.19

Ärztliches Personal der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2015

06.15

Gebiets- bezeichnung	Hauptamtliche Ärzte am 31. Dezember			Darunter teilzeit- und geringfügig Beschäftigte		Leitende Ärzte	Ober- ärzte	Assistenz- ärzte
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich			
Allgemeinmedizin	13	4	9	1	4	1	3	9
Anästhesiologie	1	-	1	-	1	-	-	1
Arbeitsmedizin	1	-	1	-	1	-	-	1
Chirurgie	6	6	-	1	-	-	5	1
darunter								
Unfallchirurgie	1	1	-	-	-	-	1	-
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	3	2	1	1	1	2	-	1
Herzchirurgie	1	-	1	-	1	-	1	-
Innere Medizin	77	38	39	7	11	13	28	36
darunter								
Endokrinologie	1	-	1	-	-	-	-	1
Gastroenterologie	2	1	1	-	-	1	1	-
Hämatologie und internistische Onkologie	14	5	9	1	2	3	3	8
Kardiologie	11	6	5	1	1	3	5	3
Nephrologie	1	-	1	-	-	-	1	-
Rheumatologie	4	4	-	-	-	1	2	1
Kinderheilkunde	11	1	10	-	6	2	5	4
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	3	1	2	-	1	1	1	1
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	1	1	-	1	-	-	-	1
Nervenheilkunde	1	-	1	-	-	-	-	1
Neurologie	35	14	21	3	6	6	16	13
Orthopädie	28	21	7	3	-	8	11	9
Physikalische und Rehabilitative Medizin	18	7	11	1	2	2	4	12
Physiologie	1	-	1	-	-	-	-	1
Psychiatrie und Psychotherapie	16	12	4	2	1	6	8	2
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik	12	6	6	1	1	3	6	3
Urologie	1	1	-	-	-	-	1	-
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	229	114	115	21	36	44	89	96
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	181	59	122	8	42	-	1	180
Hauptamtliche Ärzte	410	173	237	29	78	44	90	276

**Hauptamtliches nichtärztliches Personal
der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2015**

06.16

Personalgruppe — Berufsbezeichnung	Hauptamtlich Beschäftigte am 31. Dezember			Darunter teilzeit- und geringfügig Beschäftigte	
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
Pflegedienst (Pflegebereich)	856	86	770	18	230
Gesundheits- und Krankenpflegerin/-pfleger	623	50	573	8	149
Krankenpflegehelfer/-innen	158	29	129	6	46
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin/-pfleger ...	32	–	32	–	17
sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatlicher Prüfung)	43	7	36	4	18
Medizinisch-technischer Dienst	1 162	228	934	61	438
Med.-techn. Assistenten/-innen	3	–	3	–	–
Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen	7	1	6	–	4
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen	15	–	15	–	8
Krankengymnasten/Physiotherapeuten/-innen	484	103	381	18	184
Masseure/-innen u. medizin. Bademeister/-innen	103	28	75	6	29
Logopäden/-innen	43	2	41	1	15
Psychologen/Psychotherapeuten/-innen	225	58	167	26	96
Diätassistenten/-innen	57	1	56	–	20
Sozialarbeiter/-innen	74	7	67	3	40
sonstiges med.-techn. Personal	151	28	123	7	42
Funktionsdienst (einschl. dort tätiges Pflegepersonal) ..	218	30	188	7	85
Personal in der Funktionsdiagnostik	9	–	9	–	1
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	3	–	3	–	3
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen	162	16	146	3	61
sonstiges Personal im Funktionsdienst	44	14	30	4	20
Klinisches Hauspersonal	89	8	81	5	49
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	421	65	356	15	163
Technischer Dienst	135	126	9	20	3
Verwaltungsdienst	426	46	380	10	125
Sonderdienste	17	4	13	4	12
Sonstiges Personal	73	13	60	2	29
Hauptamtliches nichtärztliches Personal	3 397	606	2 791	142	1 134
Nachrichtlich Schüler/-innen und Auszubildende	33	12	21	1	3

**Betten, Fallzahl, Pflegetage, Verweildauer
und Bettenauslastung in Vorsorge- oder
Rehabilitationseinrichtungen 1991 bis 2015**

06.17

Jahr	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen	Auf- gestellte Betten ¹	Fallzahl	Pflege- tage	Durchschnittliche Verweildauer	Betten- auslastung
				1 000	Tage	%
1991	8	768	6 971	198	28,5	70,8
1992	7	735	7 990	254	31,8	94,4
1993	7	790	9 233	279	30,2	96,9
1994	21	3 195	29 690	946	31,8	81,1
1995	25	3 930	38 848	1 251	32,2	87,2
1996	28	4 932	43 640	1 404	32,2	77,8
1997	29	5 272	51 269	1 248	24,3	64,9
1998	29	5 701	52 745	1 455	27,6	69,9
1999	28	5 405	56 913	1 573	27,6	79,7
2000	28	5 629	57 512	1 625	28,3	78,9
2001	28	5 663	61 867	1 741	28,1	84,2
2002	28	5 711	63 261	1 800	28,5	86,4
2003	28	5 625	60 149	1 732	28,8	84,4
2004	28	5 582	58 845	1 672	28,4	81,8
2005	28	5 565	61 099	1 702	27,9	83,8
2006	27	5 356	60 822	1 726	28,4	88,3
2007	27	5 304	63 777	1 764	27,7	91,1
2008	27	5 169	64 527	1 736	26,9	91,7
2009	30	5 344	65 880	1 788	27,1	91,7
2010	30	5 415	66 254	1 788	27,0	90,4
2011	29	5 337	65 785	1 744	26,5	89,5
2012	29	5 377	67 309	1 804	26,8	91,7
2013	29	5 324	66 359	1 784	26,9	91,8
2014	27	5 234	65 837	1 756	26,7	91,9
2015	27	5 258	66 448	1 783	26,8	92,9

¹ im Jahresdurchschnitt

**Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2015
nach Fachabteilungen**

06.18

Fachabteilung	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen ¹	Aufge- stellte Betten ²	Fallzahl	Pflegetage	Durchschnittliche	
					Verweil- dauer Tage	Bettenaus- lastung %
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1	24	•	•	•	•
Innere Medizin	11	1 326	19 472	426 524	21,9	88,1
darunter						
Gastroenterologie	1	40	•	•	•	•
Hämatologie und internistische Onkologie	3	440	6 044	128 938	21,3	80,3
Kardiologie	4	403	6 467	137 372	21,2	93,4
Pneumologie	1	25	•	•	•	•
Rheumatologie	1	104	•	•	•	•
Geriatric	1	70	•	•	•	•
Kinderheilkunde	3	290	2 010	87 623	43,6	82,8
Neurologie	5	596	6 338	204 221	32,2	93,9
Orthopädie	10	1 634	26 900	589 852	21,9	98,9
Psychiatrie und Psychotherapie darunter	3	618	3 507	212 395	60,6	94,2
Sucht	3	438	1 954	152 951	78,3	95,7
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik	3	550	5 104	193 247	37,9	96,3
Sonstige Fachbereiche	1	150	•	•	•	•
Insgesamt	27	5 258	66 448	1 783 289	26,8	92,9

1 Einrichtungen, die Betten für aufgeführte
Fachabteilungen ausweisen

2 im Jahresdurchschnitt

Schwangerschaftsabbrüche¹ von Frauen mit Wohnsitz im Land Brandenburg 2011 bis 2015

06.19

Merkmal	2011	2012	2013	2014	2015
Schwangerschaftsabbrüche	3 742	3 497	3 464	3 170	3 283
je 1 000 Frauen im gebärfähigen Alter ²	9,5	9,3	9,5	8,8	9,2
je 1 000 Lebend- und Totgeborene	203,8	188,3	187,8	163,2	171,1
Alter der Frauen in Jahren					
unter 15	25	16	15	23	21
15 bis unter 18	110	130	111	123	100
18 bis unter 25	1 130	942	863	701	683
25 bis unter 30	949	901	908	847	832
30 bis unter 35	787	793	825	738	845
35 bis unter 40	499	463	502	525	586
40 und älter	242	252	240	213	216
Begründung des Abbruchs					
Beratungsregelung	3 654	3 390	3 382	3 062	3 166
Medizinische Indikation	88	105	82	108	117
Kriminologische Indikation	-	2	-	-	-
Art des Eingriffs					
Curettagage	253	194	157	221	360
Vakuumaspiration	2 676	2 439	2 424	2 097	2 042
Medikamentöser Abbruch	68	173	98	99	66
Mifegyne/Mifepreston	718	670	756	724	788
Hysterotomie/Hysterektomie	-	-	-	1	2
Fetozid bei Mehrlings- schwangerschaft	2	5	2	1	7
Fetozid bei sonstigen Fällen	25	16	27	27	18
Ort des Eingriffs					
Krankenhaus (ambulant)	1 771	1 700	1 806	1 457	1 621
Krankenhaus (vollstationär)	65	75	63	56	66
Ambulante Arztpraxis	1 906	1 722	1 595	1 657	1 596
Familienstand					
ledig	2 482	2 304	2 286	2 050	2 196
verheiratet	1 111	1 064	1 058	1 012	985
verwitwet	6	7	9	14	12
geschieden	143	122	111	94	90
Zahl der vorangegangenen Lebendgeborenen					
keine	1 047	978	935	875	912
1	1 370	1 240	1 224	1 018	1 086
2	947	937	945	914	877
3 und mehr	378	342	360	363	408

1 in Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche

2 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren

→ Jahrbuch Berlin: 06.20

Quelle: Statistisches Bundesamt

Ausgewählte meldepflichtige Infektionskrankheiten 2011 bis 2015

06.20

Meldepflichtige Krankheit	Gemeldete Fälle (Neuerkrankungen)				
	2011	2012	2013	2014	2015
Darmkrankheiten					
Campylobacter-Enteritis	2 436	2 132	2 241	2 505	2 361
EHEC-Erkrankung (außer HUS ¹)	66	23	41	41	48
Escherichia coli, sonstige darmpathogene Stämme	368	255	436	•	•
Giardiasis	85	86	103	89	95
Kryptosporidiose	26	41	74	85	77
Norovirus-Erkrankung	5 764	5 084	4 469	4 228	4 352
Rotavirus-Erkrankung	3 011	1 909	3 779	1 705	1 854
Salmonellose	835	796	670	651	537
Shigellose	8	6	13	7	11
Yersiniose	109	110	89	117	109
Virushepatitis					
Hepatitis A	26	17	20	22	22
Hepatitis B	16	13	9	18	36
Hepatitis C	74	73	67	76	61
Weitere Krankheiten					
HIV-Infektion	48	65	62	63	60
Influenza	1 998	277	3 581	227	2 863
Malaria	7	10	8	7	14
Masern	27	–	59	12	101
Meningokokken, invasive Erkrankung	12	4	3	5	13
Syphilis	36	57	68	87	87
Tuberkulose	70	91	102	117	167

1 Hämolytisch-urämisches Syndrom

→ Jahrbuch Berlin: 06.21

Quelle: Robert Koch-Institut, Jahresstatistik
meldepflichtiger Infektionskrankheiten

Gestorbene 2015 nach ausgewählten Todesursachen

06.21

ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner ¹		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
A00-T98	Sterbefälle insgesamt	30 750	15 516	15 234	1 244,3	1 272,5	1 216,8
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	630	318	312	25,5	26,1	24,9
	darunter						
	Tuberkulose der Atmungsorgane (A15, A16)	9	8	1	0,4	0,7	0,1
	Tuberkulose sonstiger Organe (A17-A19)	2	1	1	0,1	0,1	0,1
	HIV-Krankheit (B20-B24)	4	4	-	0,2	0,3	-
	Folgezustände von Tuberkulose (B90) ..	-	-	-	-	-	-
	akute Poliomyelitis (A80)	-	-	-	-	-	-
C00-C97	Bösartige Neubildungen	7 996	4 631	3 365	323,5	379,8	268,8
	darunter						
	des Magens (C16)	362	220	142	14,6	18,0	11,3
	des Dickdarms (C18)	516	265	251	20,9	21,7	20,0
	des Rektums (C20)	324	197	127	13,1	16,2	10,1
	der Leber, Gallenblase und Gallenwege (C22-C24)	467	287	180	18,9	23,5	14,4
	des Pankreas (C25)	620	339	281	25,1	27,8	22,4
	der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe (C30-C32)	70	61	9	2,8	5,0	0,7
	der Luftröhre, Bronchien und Lunge (C33, C34)	1 622	1 149	473	65,6	94,2	37,8
	der Brustdrüse (C50)	510	4	506	20,6	0,3	40,4
	der Gebärmutter (C53-C55, C58)	135	x	135	x	x	10,8
	des Ovars und sonstiger und nicht näher bezeichneter weiblicher Genitalorgane (C56, C57)	175	x	175	x	x	14,0
	der Prostata (C61)	436	436	x	x	35,8	x
	der Harnorgane (C64-C68)	624	404	220	25,2	33,1	17,6
	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes (C81-C96)	714	396	318	28,9	32,5	25,4
D00-D48	Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen mit unsicherem oder unbekanntem Verhalten	167	83	84	6,8	6,8	6,7
D50-D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	46	17	29	1,9	1,4	2,3
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1 053	450	603	42,6	36,9	48,2
	darunter						
	Diabetes mellitus (E10-E14)	903	387	516	36,5	31,7	41,2
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	887	413	474	35,9	33,9	37,9
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	759	366	393	30,7	30,0	31,4

Anmerkungen siehe Seite 254

Gestorbene 2015 nach ausgewählten Todesursachen

Noch:
06.21

ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner ¹		
		ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich
100-199	Krankheiten des Kreislaufsystems	12 292	5 450	6 842	497,4	446,9	546,5
	darunter						
	ischämische Herzkrankheit (I20-I25)	4 930	2 567	2 363	199,5	210,5	188,7
	darunter						
	akuter Myokardinfarkt (I21)	2 378	1 328	1 050	96,2	108,9	83,9
	sonstige Formen der Herzkrankheit I30-I52)	2 932	1 204	1 728	118,6	98,7	138,0
	zerebrovaskuläre Krankheiten (I60-I69)	1 910	775	1 135	77,3	63,6	90,7
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	2 196	1 183	1 013	88,9	97,0	80,9
	darunter						
	Grippe (J10, J11)	6	2	4	0,2	0,2	0,3
	Pneumonie (J12-J18)	827	440	387	33,5	36,1	30,9
	Bronchitis (J20, J21, J40-J42)	58	24	34	2,3	2,0	2,7
	Emphysem (J43)	21	11	10	0,8	0,9	0,8
	Asthma (J45, J46)	19	9	10	0,8	0,7	0,8
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	1 476	815	661	59,7	66,8	52,8
	darunter						
	Magen- und Zwölffingerdarm- geschwür (K25, K26)	80	36	44	3,2	3,0	3,5
	Paralytischer Ileus und mechanischer Ileus ohne Hernie (K56)	112	44	68	4,5	3,6	5,4
	Leberzirrhose (K70.3, K74.3-.6)	611	408	203	24,7	33,5	16,2
	Krankheiten der Leber, Gallenblase und Gallenwege (K70.0, .1, .9, K71.6, K72.0, K73, K75-K76, K80-K83)	90	49	41	3,6	4,0	3,3
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	34	18	16	1,4	1,5	1,3
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett- Systems und des Bindegewebes	70	29	41	2,8	2,4	3,3
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	897	389	508	36,3	31,9	40,6
	darunter						
	Nephrotisches Syndrom und Schrumpfniere (N00-N07, N26)	4	-	4	0,2	-	0,3
	infektiöse Nierenkrankheiten (N10, N11)	2	1	1	0,1	0,1	0,1
	Prostatahyperplasie (N40)	5	5	x	x	0,9 ²	x
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	-	x	-	x	x	- ³
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ur- sprung in der Perinatalperiode haben ..	26	17	9	136,0 ³	171,7 ³	97,7 ³
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformi- täten und Chromosomenanomalien	31	15	16	1,3	1,2	1,3
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	941	586	355	38,1	48,1	28,4
	darunter						
	Sterbefälle, die keiner Todesursache zugeordnet werden konnten, weil die Todesbescheinigungen nicht vorlagen	248	150	98	10,0	12,3	7,8

Anmerkungen siehe Seite 254

Noch:
06.21

Gestorbene 2015 nach ausgewählten Todesursachen

ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner ¹		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
S00-T98 bzw. V01-Y98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 248	735	513	50,5	60,3	41,0
	und zwar						
S00-T98	nach ausgewählten Todesursachen						
	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen (S02)	29	21	8	1,2	1,7	0,6
	intrakranielle Verletzung (S06)	189	110	79	7,6	9,0	6,3
	Fraktur des Femur (S72)	218	78	140	8,8	6,4	11,2
	Verbrennungen oder Verätzungen der äußeren Körperoberfläche, Lokalisation bezeichnet (T20-T25)	1	–	1	0,0	–	0,1
	Vergiftung durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen (T36-T50)	47	16	31	1,9	1,3	2,5
V01-Y98	nach äußeren Ursachen von Morbidität und Mortalität	1 248	735	513	50,5	60,3	41,0
V01-X59, Y40-Y86, Y88	Unfälle	853	464	389	34,5	38,1	31,1
	darunter						
	Benutzer eines Personenkraftwagens bei Transportmittelunfall verletzt (V40-V49).....	52	37	15	2,1	3,0	1,2
	Akzidentelle Vergiftung durch und Exposition gegenüber schädliche(n) Substanzen (X40-X49)	1	1	–	0,0	0,1	–
	Stürze (W00-W19)	376	172	204	15,2	14,1	16,3
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	329	231	98	13,3	18,9	7,8
X85-Y36	Tätlicher Angriff, Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind, sowie gesetzliche Maßnahmen und Kriegshandlungen	67	40	27	2,7	3,3	2,2

1 je 100 000 Einwohner bezogen auf die Durchschnittsbevölkerung

2 je 100 000 männliche Einwohner im Alter von 50 und mehr Jahren

3 je 100 000 Lebendgeborene

→ Jahrbuch Berlin: 06.22

07 Rechtspflege



	<i>Vorbemerkungen</i>	—258
	<i>Tabellen</i>	—261
Gerichte	Geschäftstätigkeit 2013 bis 2015	
	07.01 ... der Zivilgerichte	—261
	07.02 ... der Familiengerichte	—264
	07.03 ... der Strafgerichte	—266
	07.04 ... der Staatsanwaltschaften	—270
	07.05 ... des Finanzgerichts Berlin-Brandenburg	—272
	07.06 ... der Verwaltungsgerichte	—273
	07.07 ... des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg	—274
	07.08 ... der Sozialgerichte	—276
	07.09 ... des Landessozialgerichts Berlin-Brandenburg	—277
	07.10 ... der Arbeitsgerichte	—278
	07.11 ... des Landesarbeitsgerichts Berlin-Brandenburg	—279
Polizeiliche Kriminalstatistik	07.12 Polizeilich bekannt gewordene Straftaten, Aufklärungsquote und Tatverdächtige 2015 nach Straftatengruppen	—280
	07.13 Tatverdächtige Personen 2015 nach Straftaten- und Personengruppen	—281
Strafverfolgung und Strafvollzug	07.14 Abgeurteilte 2013 bis 2015 nach Art der Entscheidung	—282
	07.15 Rechtskräftig verurteilte Personen 2015 nach Deliktgruppen, Altersgruppen und Geschlecht	—283
	07.16 Strafgefangene am 31. März 2015 nach Dauer der Strafe, Altersgruppen und Art des Vollzugs	—284

Justizstatistiken

Die Justizgeschäftsstatistiken erfassen den **Geschäftsanfall** sämtlicher Gerichtszweige. Die Zivil- und Strafergerichtsbarkeit (ordentliche Gerichtsbarkeit) wird von den Amtsgerichten, dem Landgericht, dem Oberlandesgericht und dem Bundesgerichtshof ausgeübt. Erstinstanzliche Gerichte sind das Amtsgericht und das Landgericht sowie ausnahmsweise das Oberlandesgericht.

Über Streitigkeiten zwischen dem Bürger und der sogenannten öffentlichen Gewalt, also der Verwaltung als eine der drei Staatsgewalten, entscheiden die **Verwaltungs-**, die **Finanz-** und die **Sozialgerichte**. Über die nicht einem anderen Gericht zugewiesenen öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten entscheiden die Verwaltungsgerichte. Die Finanzgerichte sind vor allem für die Entscheidung zuständig, ob die Bescheide der Finanz- und der Zollbehörden rechtmäßig sind. Die Sozialgerichtsbarkeit ist insbesondere zuständig für Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozialversicherung, der Arbeitslosenversicherung und der Kriegsopferversorgung.

Die Rechtsstreitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer hat der Gesetzgeber besonderen Gerichten anvertraut und dafür den Gerichtszweig der **Arbeitsgerichtsbarkeit** eingerichtet. Das Arbeitsgericht entscheidet auch über Streitigkeiten zwischen Tarifvertragsparteien und über betriebsverfassungsrechtliche Angelegenheiten. Über die Berufung entscheidet das Landesarbeitsgericht, über die Revision gegen Urteile des Landesarbeitsgerichts das Bundesarbeitsgericht in Kassel.

Die Gerichte melden darüber hinaus auch Angaben über Konkurse und Vergleichsverfahren (vgl. auch Kapitel 16, Statistik der Insolvenzen).

Auf Grundlage des Staatsvertrags über die Errichtung gemeinsamer Fachobergerichte der Länder Berlin und Brandenburg wurden zum 1. Juli 2005 ein gemeinsames Oberverwaltungsgericht mit Sitz in Berlin, ein gemeinsames Landessozialgericht mit Sitz in Potsdam sowie zum 1. Januar 2007 ein gemeinsames Finanzgericht mit Sitz in Cottbus und ein gemeinsames Landesarbeitsgericht mit Sitz in Berlin errichtet. Ergebnisse der gemeinsamen Fachobergerichte werden in den Jahrbüchern beider Länder veröffentlicht.

Bei der Darstellung der Geschäftstätigkeit der Gerichte werden die Neuzugänge und erledigten Verfahren ohne Abgaben innerhalb des Gerichts ausgewiesen.

Polizeiliche Kriminalstatistik

In der Polizeilichen Kriminalstatistik werden die von der Polizei bearbeiteten rechtswidrigen (Straf-)Taten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche registriert. Nicht enthalten sind Staatsschutz- und Verkehrsdelikte (wohl aber Straftaten nach §§ 315, 315b StGB sowie 22a StVG, die nicht als Verkehrsdelikte im Sinne der Richtlinien der Polizei gelten).

Der Erfassung liegt ein unter teils strafrechtlichen, teils kriminologischen Aspekten aufgebauter Straftatenkatalog zugrunde. Bundeseinheitlich wird seit dem 1. Januar 1971 eine sogenannte Ausgangsstatistik beim Bundeskriminalamt geführt, d. h., die bekannt gewordenen Straftaten werden erst nach Abschluss der polizeilichen Ermittlung vor Aktenabgabe an die Staatsanwaltschaft oder das Gericht erfasst.

Definitionen

- ┌ **Bekannt gewordener Fall**
Das ist jede im Straftatenkatalog aufgeführte rechtswidrige Tat einschließlich der mit Strafen bedrohten Versuche, der eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt.
- ┌ **Aufgeklärter Fall**
Das ist die rechtswidrige (Straf-)Tat, für die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis mindestens ein namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.
- ┌ **Tatverdächtiger**
Tatverdächtig ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Ein Tatverdächtiger, für den in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle der gleichen Straftat festgestellt wurden, wird nur einmal gezählt. Werden ihm in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle verschiedener Straftaten zugeordnet, wird er für jede Untergruppe gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. für die Gesamtzahl der Straftaten hingegen jeweils nur einmal registriert. Durch diese „echte“ Personenzählung ist die Zahl der Tatverdächtigen nicht mit denen vor 1984 vergleichbar. Zu beachten ist ferner, dass Schuldausschließungsgründe bei der Tatverdächtigenzählung für die Polizeiliche Kriminalstatistik nicht berücksichtigt werden.
- ┌ **Aufklärungsquote**
Sie bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen.

Strafverfolgungs- und Strafvollzugsstatistik

Für die **Strafverfolgungsstatistik** melden die Strafgerichte demographische Merkmale der Abgeurteilten, Angaben zu den Straftatbeständen und den gerichtlichen Entscheidungen.

Mit den Ergebnissen werden die Strukturen der Entscheidungspraxis der Strafgerichte abgebildet und Veränderungen sowohl der gerichtlich registrierten Kriminalität als auch deren gerichtliche Bewertung aufgezeigt. Die Unterschiede zwischen den Zahlen der **Polizeilichen Kriminalstatistik** zu Straftaten und Tatverdächtigen einerseits und Abgeurteilten und Verurteilten der **Strafverfolgungsstatistik** andererseits sind damit zu erklären, dass nicht alle Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Täter Anklage erhoben wird, das Gericht in der Hauptverhandlung entweder verurteilen, freisprechen oder das Verfahren einstellen kann und schließlich bei einer Verurteilung nicht die Zahl der Straftaten, sondern die Zahl der Täter erfasst wird.

Gegen **Jugendliche**, d. h. Personen zwischen dem vollendeten 14. und 18. Lebensjahr, darf lediglich eine Erziehungsmaßregel, ein Zuchtmittel oder unter besonderen Voraussetzungen eine Jugendstrafe verhängt werden. Auf eine Geldstrafe darf nicht erkannt werden.

Heranwachsende, d. h. Personen zwischen dem vollendeten 18. und 21. Lebensjahr, werden grundsätzlich wie Erwachsene behandelt, es sei denn, sie sind zur Zeit der Tat nach ihrer sittlichen und geistigen Entwicklung noch einem Jugendlichen gleichzustellen. Straftaten Jugendlicher und Heranwachsender werden durch Jugendgerichte unter teilweiser Abweichung von allgemeinen Verfahrensvorschriften abgeurteilt.

Die Zahlen der **Abgeurteilten**, d. h. der Personen, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung einer Hauptverhandlung rechtskräftig abgeschlossen worden sind, setzt sich aus den Verurteilten und den Personen zusammen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

Andere Entscheidungen sind u. a. Verurteilung mit Strafvorbehalt, Anordnung einer Maßregel der Besserung und Sicherung, Absehen von Strafe, Einstellung des Verfahrens und Freispruch.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die entweder nach allgemeinem Strafrecht Freiheits- oder Geldstrafen verhängt worden sind oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit (§ 52 StGB) oder Tatmehrheit (§ 53 StGB) begangen worden sind, ist nur die Straftat erfasst, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedacht ist.

Die 1961 bundeseinheitlich eingeführte **Strafvollzugsstatistik** gibt Auskunft über persönliche (Alter, Geschlecht) und kriminologische Merkmale (Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafen) der Einsitzenden in den Justizvollzugsanstalten zum Stichtag 31. März.

Geschäftstätigkeit der Zivilgerichte 2013 bis 2015

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015
Amtsgerichte			
Zivilprozesssachen			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	13 807	14 539	14 547
Neuzugänge	30 107	28 879	28 531
erledigte Verfahren	29 375	28 871	29 266
nach Art der Erledigung			
streitiges Urteil	7 688	7 642	7 078
gerichtlicher Vergleich	3 645	3 742	3 499
Versäumnisurteil	6 889	6 316	6 916
Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	1 966	2 270	2 497
Beschluss nach § 91a ZPO	1 244	1 385	1 768
Rücknahme der Klage oder des Antrages	3 255	3 144	3 216
Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	1 509	1 355	1 323
Verweisung oder Abgabe			
an ein anderes Gericht	1 297	1 264	1 338
sonstige Erledigungsart	280	270	268
andere	1 602	1 483	1 363
nach Sachgebieten			
Verkehrsunfallsachen	2 338	2 432	2 296
Kaufsachen	7 237	6 599	6 895
Reisevertragsachen	536	924	1 224
Kredit-/Leasingsachen	649	627	1 515
Wohnungsmietsachen	6 667	6 369	6 408
sonstige Mietsachen	964	1 132	1 049
Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)	1 135	1 054	1 186
Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	1 270	1 279	1 159
Wohnungseigentumssachen	288	255	265
sonstiger Verfahrensgegenstand	5 875	6 051	5 558
andere	2 416	2 149	1 711
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	14 539	14 547	13 812
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	5,6	5,6	5,3
Sonstiger Geschäftsanfall (Auswahl)			
Zwangsversteigerungen von unbeweglichen Gegenständen	1 771	1 558	1 475
Vollstreckungssachen	72 191	76 127	76 846
Anträge auf Eröffnung des			
Insolvenzverfahrens betreffend natürliche Personen	1 564	1 352	1 153
Insolvenzverfahrens betreffend juristische Personen, Personalgesellschaften und andere nicht natürliche Personen sowie Nachlässe	921	811	774
Verbraucherinsolvenzverfahrens nach § 304 InsO (IK)	4 251	4 217	3 779

Anmerkungen siehe Seite 263

Geschäftstätigkeit der Zivilgerichte 2013 bis 2015

Noch:
07.01

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015
Landgericht			
Zivilprozesssachen in der I. Instanz			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	8 183	8 450	8 530
Neuzugänge	8 285	7 915	7 796
erledigte Verfahren	8 018	7 835	7 978
nach Art der Erledigung			
streitiges Urteil	2 182	2 230	2 304
gerichtlicher Vergleich	1 795	1 876	1 909
Versäumnisurteil	1 022	953	959
Beschluss über Arrest			
oder einstweilige Verfügung	126	122	130
Rücknahme der Klage oder des Antrages	772	750	704
Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	561	616	549
Verweisung oder Abgabe			
an ein anderes Gericht	657	525	551
andere	903	763	872
nach Sachgebieten			
Bau-/Architektensachen (ohne Honorarsachen)	796	794	697
Verkehrsunfallsachen	482	485	458
Miet-/Kredit-/Leasingsachen	899	916	877
Kaufsachen	641	537	515
sonstiger Verfahrensgegenstand	3 592	3 595	3 764
andere	1 608	1 508	1 667
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	8 450	8 530	8 348
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	10,9	11,9	12,5
Sonstiger Geschäftsanfall			
Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (OH-Sachen)	272	191	212
Zivilprozesssachen in der Berufungsinstanz			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	997	1 025	1 161
Neuzugänge	1 651	1 630	1 500
erledigte Verfahren	1 623	1 494	1 567
nach Art der Erledigung			
streitiges Urteil	502	435	403
gerichtlicher Vergleich	282	242	270
Beschluss nach § 522 Abs.2 ZPO (Zurückweisung)			
.....	153	141	170
Rücknahme der Berufung	428	436	468
andere	258	240	256
nach Sachgebieten			
Verkehrsunfallsachen	205	152	171
Wohnungsmietsachen	291	284	304
Kaufsachen	138	104	102
sonstiger Verfahrensgegenstand	685	675	634
andere	304	279	356
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	1 025	1 161	1 094
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	7,3	7,6	8,2
Sonstiger Geschäftsanfall (Auswahl)			
Beschwerdeverfahren	2 337	2 480	2 295

Geschäftstätigkeit der Zivilgerichte 2013 bis 2015

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015
Oberlandesgericht			
Berufungssachen			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	1 043	1 078	1 132
Neuzugänge	1 165	1 215	1 240
erledigte Verfahren	1 130	1 161	1 158
nach Art der Erledigung			
streitiges Urteil	347	371	313
gerichtlicher Vergleich	205	211	209
Beschluss nach § 522 Abs.2 ZPO (Zurückweisung)	132	147	177
Rücknahme der Berufung	323	303	329
andere	123	129	130
nach Sachgebieten			
Bau-/Architektensachen			
(ohne Honorarsachen)	122	138	142
Verkehrsunfallsachen	75	72	74
Miet-, Kredit- und Leasingsachen	129	138	108
sonstiger Verfahrensgegenstand	473	456	463
andere	331	357	371
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	1 078	1 132	1 214
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	11,0	10,9	11,2
Sonstiger Geschäftsanfall (Auswahl)			
Beschwerdeverfahren	844	871	872

1 Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

→ Jahrbuch Berlin: 07.01

Noch:
07.01

Geschäftstätigkeit der Familiengerichte 2013 bis 2015

07.02

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015
Amtsgerichte			
Familiensachen			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	17 579	16 879	13 592
Neuzugänge	23 245	19 313	18 952
erledigte Verfahren	23 945	22 600	19 906
nach Art der Erledigung			
Beschluss	16 317	14 929	12 262
gerichtlicher Vergleich	2 207	2 076	1 875
Rücknahme des Antrages	1 412	1 517	1 444
Ruhen des Verfahrens	550	589	649
Abgabe an ein anderes Gericht	506	480	622
Verbindung mit einer anderen Sache	188	206	202
auf andere Weise	1 082	982	1 140
andere	1 683	1 821	1 712
nach Verfahrensgegenstand ²			
Scheidung	5 599	5 569	5 418
Versorgungsausgleich	12 020	10 423	7 191
Unterhalt für das Kind	2 321	2 317	1 888
Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	771	874	764
elterliche Sorge	4 248	4 510	5 179
Umgangsrecht	1 827	1 735	1 788
Abstammungssache	617	600	566
Adoptionssache	398	407	455
Maßnahme zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung	817	845	840
sonstige Familiensache nach § 266 FamFG	244	232	203
andere	1 685	1 624	1 897
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	16 879	13 592	12 638
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	9,6	8,9	8,3
Sonstiger Geschäftsfall (Auswahl)			
Familiensachen in der Zuständigkeit des Rechtspflegers (erledigte Verfahren)	2 122	1 878	1 915
vereinfachte Unterhaltsverfahren	1 032	1 372	1 425
Geschäftsfall in Vormundschafts- und Pflegschaftssachen (erledigte Verfahren)			
Vormundschaftssachen	659	732	695
Pflegschaftssachen	355	412	302
Ergänzungspflegschaften für einzelne Rechtshandlungen	538	555	446

Geschäftstätigkeit der Familiengerichte 2013 bis 2015

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015
Oberlandesgericht			
Beschwerden gegen Endentscheidungen			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	573	509	529
Neuzugänge	1 115	1 207	953
erledigte Verfahren	1 179	1 187	996
nach Art der Erledigung			
Beschluss	693	763	639
Vergleich	104	89	76
Rücknahme der Beschwerde	297	252	213
andere	85	83	68
nach Verfahrensgegenstand ²			
Versorgungsausgleich	464	460	324
Unterhalt für das Kind	171	173	153
Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	74	82	73
elterliche Sorge	241	221	212
Umgangsrecht	86	86	72
sonstige Kindschaftssache	11	19	11
Maßnahme zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung	17	30	22
andere	122	124	132
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	509	529	486
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	7,0	5,7	5,4
Sonstiger Geschäftsanfall (Auswahl)			
sonstige Beschwerden	1 191	1 196	1 219

1 Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

2 Mehrfachnennungen möglich

→ Jahrbuch Berlin: 07.02

Noch:
07.02

Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 2013 bis 2015

07.03

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015
	Amtsgericht		
Strafverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	8 439	8 596	8 927
Neuzugänge	24 418	23 606	24 307
erledigte Verfahren	24 261	23 275	24 625
nach Art der Erledigung			
Erlass eines Strafbefehls	2 048	2 147	2 513
Urteil	9 419	8 649	8 580
Beschluss	74	83	75
Einstellung mit Auflage oder Weisung	2 932	2 905	3 015
Einstellung nach § 47 JGG	1 384	1 257	1 329
Einstellung wegen Geringfügigkeit	1 177	1 106	1 183
Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat	1 094	1 125	1 175
Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses	760	772	869
Rücknahme der Anklage	532	482	449
Rücknahme des Einspruchs gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl	529	511	541
Verbindung mit einer anderen Sache	2 820	2 745	3 208
andere	1 492	1 493	1 688
nach Sachgebieten und besonderer Verfahrensart			
politische Strafsachen	303	247	296
vorsätzliche Körperverletzungen	2 578	2 282	2 132
Diebstahl und Unterschlagung	4 516	4 462	4 547
Betrug und Untreue	2 601	2 601	2 764
Serien-, Banden- und Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern ²	300	.	.
Verkehrsstrafataten	3 633	3 800	3 860
Wirtschaftsstrafataten	1 173	985	1 012
Steuerstrafataten	364	307	314
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	461	602	750
sonstige allgemeine Strafsachen	4 523	4 532	4 704
Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren	3 043	2 729	3 510
andere	766	728	736
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	8 596	8 927	8 609
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	5,0	5,2	5,2
Sonstiger Geschäftsanfall (Auswahl)			
Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	11 758	11 620	11 443
richterliche Entscheidungen über Haftanordnung, Haftfordauer und Entlassung aus der Haft	1 035	1 183	1 456
sonstige richterliche Maßnahmen	13 030	12 673	11 934
Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen	2 021	1 710	1 478

Anmerkungen siehe Seite 269

Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 2013 bis 2015

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015
noch: Amtsgericht			
Bußgeldverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	5 343	5 914	5 978
Neuzugänge	17 417	18 373	17 882
erledigte Verfahren	16 846	18 309	17 589
davon nach Art der Erledigung			
Urteil	4 164	4 451	4 359
Beschluss nach § 72 OWiG	1 338	1 425	1 657
Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten ist	2 758	2 566	2 657
Rücknahme des Einspruchs	7 757	9 072	8 008
andere	829	795	908
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	5 914	5 978	6 271
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	4,0	3,7	4,1
Sonstiger Geschäftsanfall (Auswahl)			
Erzwingungshaftanträge	12 591	12 582	13 648
Anträge auf gerichtliche Entscheidung zur Halterhaftung	445	476	460
Landgericht			
Strafverfahren in I. Instanz			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	217	197	246
Neuzugänge	325	296	273
erledigte Verfahren	345	247	262
nach Art der Erledigung			
Urteil	193	148	163
Eröffnung des Hauptverfahrens			
vor einem Gericht niederer Ordnung	28	15	19
Verbindung mit einer anderen Sache	48	18	25
andere	75	66	55
nach Sachgebieten und besonderer Verfahrensart			
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung			
Kapitalverbrechen im Sinne von § 74 Abs. 2 GVG	19	11	20
vorsätzliche Körperverletzungen	27	29	25
Wirtschaftsstrafsachen	19	20	9
Straftaten nach dem Betäubungsmittel- gesetz	57	46	24
sonstige allgemeine Strafsachen	20	25	32
andere	127	90	77
andere	76	26	75
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	197	246	257
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	7,8	8,4	11,0

Noch:
07.03

Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 2013 bis 2015

Noch:
07.03

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015
	noch: Landgericht		
Strafverfahren in der Berufungsinanz			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	874	880	799
Neuzugänge	1 390	1 201	1092
erledigte Verfahren	1 384	1 282	1084
nach Art der Erledigung			
Urteil	701	599	531
Einstellung mit Auflage nach § 153a StPO	103	103	83
Rücknahme der Berufung	369	381	307
andere	211	199	163
nach Sachgebieten und besonderer Verfahrensart			
vorsätzliche Körperverletzungen	236	217	157
Diebstahl und Unterschlagung	213	181	178
Betrug und Untreue	125	113	90
Verkehrsstraftaten	268	238	224
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	29	25	34
sonstige allgemeine Strafsachen	320	342	277
andere	193	166	124
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	880	799	807
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	7,2	7,9	8,3
Sonstiger Geschäftsanfall (Auswahl)			
Verurteilungen zu zeitiger Freiheitsstrafe	1 273	1 845	1 690
Beschwerdeverfahren	1 452	1 340	1 247
Strafrechtliche Rehabilitierungsverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	296	176	227
Neuzugänge	225	301	253
erledigte Verfahren	345	250	286
nach Art der Erledigung			
Beschluss	239	176	188
Rücknahme	37	36	45
Ruhen des Verfahrens	7	5	7
Sonstiges	62	33	46
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	176	227	194
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	10,6	8,7	9,3

Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 2013 bis 2015

Noch:
07.03

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015
Oberlandesgericht			
Strafverfahren in der Revisionsinstanz			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	21	29	13
Neuzugänge	215	153	136
erledigte Verfahren	207	169	135
nach Art der Erledigung			
Beschluss	179	146	124
andere	28	23	11
nach Sachgebieten und besonderer Verfahrensart			
vorsätzliche Körperverletzungen	41	32	23
Diebstahl und Unterschlagung	25	15	26
Verkehrstraftaten	50	37	18
sonstige allgemeine Strafsachen	44	37	36
andere	47	48	32
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	29	13	13
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	1,6	1,7	1,6
Sonstiger Geschäftsanfall (Auswahl)			
sonstige Beschwerden in Strafverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	323	297	280
Anträge auf Haftentscheidungen	25	63	49
Anträge auf gerichtliche Entscheidung (einschließlich Prozesskostenhilfeanträge)	59	74	71
Auslieferungsverfahren	55	61	40
Bußgeldverfahren in der Beschwerdeinstanz			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	77	55	55
Neuzugänge	628	657	639
erledigte Verfahren	650	656	627
nach Art der Erledigung			
Urteil oder Beschluss	311	287	284
Verwerfung des Zulassungsantrags	303	319	300
andere	36	50	43
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	55	55	67
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	1,1	1,1	1,3
Strafrechtliche Rehabilitierungsverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	22	10	5
Neuzugänge	46	17	20
erledigte Verfahren	58	22	12
nach Art der Erledigung			
Beschluss	58	22	12
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	10	5	13
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	4,4	5,1	2,3

1 Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

2 Sachgebiet entfällt ab 2014, dort erfasste Verfahren wurden in die Sachgebiete "sonstige allgemeine Straftaten, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht" und "sonstige allgemeine Straftaten" umgeschlüsselt

→ Jahrbuch Berlin: 07.03

Geschäftstätigkeit der Staatsanwaltschaften 2013 bis 2015

07.04

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015
Ermittlungsverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	27 101	27 731	26 709
Neuzugänge	140 679	138 791	143 256
erledigte Verfahren	140 192	139 811	143 806
nach Art der Erledigung			
Anklage	14 739	15 002	14 694
Antrag auf Entscheidung			
im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	2 978	2 720	3 848
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	10 614	10 373	10 447
Einstellung mit Auflage nach § 153 a StPO	5 668	6 082	6 354
Einstellung nach § 45 JGG	3 027	3 295	3 314
Einstellung wegen Geringfügigkeit	11 541	13 241	13 226
Einstellung bei unwesentlicher Nebenstraftat	7 965	8 613	8 774
Einstellung wegen Abwesenheit des			
Beschuldigten oder wegen eines anderen			
in seiner Person liegenden Hindernisses	3 004	3 093	3 720
Einstellung nach § 31 a Abs.1 BtMG	1 375	1 508	1 771
Einstellung wegen Schuldunfähigkeit	418	466	542
Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	45 173	43 333	43 689
Verweisung auf den Weg der Privatklage	7 627	7 829	7 806
Abgabe an die Verwaltungsbehörde			
als Ordnungswidrigkeit	4 978	5 138	4 711
Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	10 385	9 016	11 498
Verbindung mit einer anderen Sache	9 190	8 805	8 066
andere	1 510	1 297	1 346

Geschäftstätigkeit der Staatsanwaltschaften 2013 bis 2015

Noch:
07.04

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015
erledigte Verfahren nach Sachgebieten			
politische Strafsachen	1 488	1 445	1 633
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1 242	1 245	1 374
vorsätzliche Körperverletzungen	10 907	10 822	10 743
Diebstahl und Unterschlagung	23 761	22 830	22 498
Betrug und Untreue	20 008	20 366	20 659
Verkehrsstraftaten mit fahrlässiger Tötung, gemeingefährliche Straftaten	1 135	1 220	1 075
sonstige Verkehrsstraftaten	23 092	23 481	23 098
Wirtschaftsstrafsachen	6 626	7 261	7 416
Steuerstrafsachen	961	1 000	813
Geldwäschedelikte	824	1 150	3 582
Verfahren gegen Justizbedienstete, Richter, Notare, sonstige Amtsträger und Rechtsanwälte wegen Straftaten, die im Zusammenhang mit ihrer Berufs- ausführung stehen	910	838	890
Einschleusung von Ausländern, sonstige Straftaten nach dem Ausländer- und Asylverfahrensgesetz sowie Freizügigkeitsgesetz/EU	4 267	3 127	4 033
Straftaten (einschl. sonstige) nach dem Betäubungsmittelgesetz	5 081	6 826	7 949
allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz eine Freiheitsstrafe von nicht unter einem Jahr vorsieht	1 742	1 933	1 989
Verfahren gegen Strafunmündige	2 971	1 966	1 985
sonstige allgemeine Straftaten	33 366	32 894	32 766
andere	1 811	1 407	1 303
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	27 730	26 711	26 158
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	2,1	2,4	2,1

1 Mögliche Differenzen erklären sich
durch Bestandsbereinigungen.

→ Jahrbuch Berlin: 07.04

**Geschäftstätigkeit
des Finanzgerichts Berlin-Brandenburg 2013 bis 2015**

07.05

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015
Klagen			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	5 745	5 472	4 708
Neuzugänge	3 729	3 488	3 648
erledigte Verfahren	4 012	4 264	4 035
nach Art der Erledigung			
Urteil	920	1 017	913
Gerichtsbescheid	212	220	238
Beschluss nach § 138 FGO	1 038	1 115	1 038
Einstellung wegen Zurücknahme der Klage (§ 72 FGO)	1 539	1 512	1 458
andere	303	400	388
nach ausgewählten Sachgebieten ²			
Gewinneinkünfte	656	708	735
objektbezogene Steuern	742	860	838
Verkehr- und Verbrauchsteuern	959	946	966
Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen (einschl. Familienleistungsausgleich)	672	783	715
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	800	958	943
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	5 472	4 707	4 326
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	21,0	19,7	18,4
Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	344	274	246
Neuzugänge	819	729	739
erledigte Verfahren	892	757	782
nach Art der Erledigung			
Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung	581	494	505
Beschluss nach § 138 FGO	133	115	108
Einstellung wegen Zurücknahme des Antrags (§ 72 FGO)	162	131	135
andere	16	17	34
nach ausgewählten Sachgebieten ²			
Gewinneinkünfte	183	183	171
objektbezogene Steuern	224	199	173
Verkehr- und Verbrauchsteuern	320	254	256
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	116	106	100
Steuern vom Vermögen, Haftung für Steuern sowie AO/FGO-Sachen	219	199	240
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	272	246	205
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	5,9	4,9	3,7

1 Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigung.

2 Verfahren können mehrere Sachgebiete betreffen

→ Jahrbuch Berlin: 07.05

Ergebnisse für Berlin
und Brandenburg

**Geschäftstätigkeit
der Verwaltungsgerichte 2013 bis 2015**

Verfahren	2013	2014	2015
Hauptverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	6 805	8 551	8 380
Neuzugänge	6 993	6 417	9 137
erledigte Verfahren	5 250	6 593	5 904
nach Art der Erledigung			
Urteil	1 450	1 208	1 109
Gerichtsbescheid	102	146	681
Beschluss	2 669	3 074	3 346
gerichtlicher Vergleich	209	197	152
Ruhen des Verfahrens	685	1 912	543
sonstige Erledigungsart	135	56	73
nach ausgewählten Sachgebieten			
Bildungsrecht, Sport und NC-Verfahren	252	209	202
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	327	259	252
Ausländerrecht	128	1 733	227
Asylrecht	677	1 009	1 989
Raumordnung und Baurecht	396	416	374
Abgabenrecht	1 836	1 812	1 690
Recht des öffentlichen Dienstes	479	346	343
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	8 550	8 378	11 613
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	14,7	15,8	12,9
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	427	525	873
Neuzugänge	1 787	2 637	3 909
erledigte Verfahren	1 689	2 289	3 914
nach Art der Erledigung			
Beschluss	1 636	2 257	3 837
gerichtlicher Vergleich	27	5	8
Ruhen des Verfahrens	–	–	–
sonstige Erledigungsart	26	27	69
nach ausgewählten Sachgebieten			
Bildungsrecht und Sport	136	115	150
Numerus-clausus-Verfahren	268	147	142
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	210	155	214
Ausländerrecht	68	66	51
Asylrecht	339	1 160	2 484
Raumordnung und Baurecht	115	118	124
Abgabenrecht	272	235	401
Recht des öffentlichen Dienstes	99	91	89
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	525	873	869
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	2,6	2,3	2,9

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigung.

→ Jahrbuch Berlin: 07.06

07.06

**Geschäftstätigkeit
des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg 2013 bis 2015**

07.07

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015
Erstinstanzliche Hauptverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	131	180	140
Neuzugänge	98	59	105
erledigte Verfahren	49	99	104
nach Art der Erledigung			
Urteil	22	30	27
Gerichtsbescheid	-	-	-
Beschluss	25	44	71
gerichtlicher Vergleich	-	1	3
Ruhen des Verfahrens	2	23	1
sonstige Erledigungsart	-	1	2
nach ausgewählten Sachgebieten			
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	12	25	11
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschl. Enteignung	18	38	38
Abgabenrecht	5	12	12
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	180	140	141
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	16,7	15,3	18,5
Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsache- entscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	1 677	1 747	1 504
Neuzugänge	1 557	1 346	1 227
erledigte Verfahren	1 487	1 588	1 453
nach Art der Erledigung			
Urteil	103	124	195
Beschluss	1 334	1 420	1 225
gerichtlicher Vergleich	17	33	19
Ruhen des Verfahrens	19	8	7
sonstige Erledigungsart	14	3	7
nach ausgewählten Sachgebieten			
Ausländerrecht	357	327	327
Abgabenrecht	148	199	117
Recht des öffentlichen Dienstes	215	215	311
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	1 747	1 504	1 278
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	13,1	14,4	14,6

Geschäftstätigkeit
des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg 2013 bis 2015

Noch:
07.07

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015
Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	271	464	269
Neuzugänge	1 173	785	814
erledigte Verfahren	979	980	919
nach Art der Erledigung			
Beschluss	974	977	917
gerichtlicher Vergleich	1	3	–
Ruhens des Verfahrens	–	–	–
sonstige Erledigungsart	4	–	2
nach ausgewählten Sachgebieten			
Bildungsrecht und Sport			
einschl. NC-Verfahren	163	142	95
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	142	117	160
Ausländerrecht	311	251	287
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	464	269	164
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten			
bei Beschwerden gegen Entscheidungen	2,9	5,5	4,1
bei Anträgen auf Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	5,0	4,8	3,2

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

Ergebnisse für Berlin und Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 07.07

Geschäftstätigkeit der Sozialgerichte 2013 bis 2015

07.08

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015
Klageverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	34 162	34 906	35 646
Neuzugänge	22 464	21 325	19 330
erledigte Verfahren	21 722	20 592	20 488
nach Art der Erledigung			
Endurteil	1 981	2 112	2 244
instanzbeendender Gerichtsbescheid	577	584	595
gerichtlicher Vergleich	2 129	1 854	2 162
übereinstimmende Erledigungserklärung	2 212	1 847	1 918
angenommenes Anerkenntnis	4 143	3 461	3 124
Zurücknahme	7 698	7 987	8 322
Verweisung an ein anderes Sozialgericht oder an ein Gericht einer anderen Gerichtsbarkeit	278	282	211
Verbindung mit einer anderen Sache	747	499	322
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung	1 425	1 371	826
auf sonstige Art	532	595	764
nach ausgewählten Sachgebieten			
Krankenversicherung/Vertrags(zahn)ärzte	1 617	1 622	1 940
Rentenversicherung	2 595	2 417	2 330
Bundesagentur für Arbeit	1 103	1 073	1 100
SGB II	13 040	12 643	12 089
Feststellung der Behinderung nach SGB IX	1 401	1 355	1 401
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	34 906	35 647	34 485
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	17,0	17,5	19,4
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	208	173	161
Neuzugänge	1 672	1 658	1 662
erledigte Verfahren	1 707	1 670	1 631
nach Art der Erledigung			
Beschluss	117	144	651
gerichtlicher Vergleich	32	47	53
übereinstimmende Erledigungserklärung	163	129	144
angenommenes Anerkenntnis	297	295	219
Zurücknahme	406	375	400
Verweisung an ein anderes Sozialgericht oder an ein Gericht einer anderen Gerichtsbarkeit	19	32	36
Verbindung mit einer anderen Sache	11	8	4
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung	1	1	2
auf sonstige Art	661	639	122
nach ausgewählten Sachgebieten			
Krankenversicherung/Vertrags(zahn)ärzte	121	123	127
SGB II	1 334	1 297	1 232
SGB XII und dem Asylbewerberleistungs- gesetz	104	105	122
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	173	161	192
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	1,4	1,2	1,3

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

→ Jahrbuch Berlin: 07.08

**Geschäftstätigkeit
des Landessozialgerichts Berlin-Brandenburg 2013 bis 2015**

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015
Berufungsverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	4 632	4 763	4 811
Neuzugänge	2 825	2 852	3 121
erledigte Verfahren	2 694	2 802	3 172
nach Art der Erledigung			
Urteil	952	962	1 207
Beschluss	133	85	120
gerichtlicher Vergleich	330	306	341
übereinstimmende Erledigungserklärung	75	72	93
angenommenes Anerkenntnis	80	87	95
Zurücknahme	1 009	1 090	1 160
Verweisung an ein anderes Gericht	–	–	3
Verbindung mit einer anderen Sache	7	2	7
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung	56	151	88
auf sonstige Art	52	47	58
nach ausgewählten Sachgebieten			
Krankenversicherung/Vertrags(zahn)ärzte	343	360	366
Rentenversicherung	785	794	893
SGB II	699	727	851
Feststellung der Behinderung nach SGB IX	219	251	354
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	4 763	4 810	4 759
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	18,4	19,3	19,0
Beschwerdeverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	594	620	482
Neuzugänge	1 137	1 049	984
erledigte Verfahren	1 111	1 189	999
nach Art der Erledigung			
Beschluss	934	1 036	841
gerichtlicher Vergleich	–	1	3
übereinstimmende Erledigungserklärung	–	–	3
angenommenes Anerkenntnis	–	–	2
Zurücknahme	143	130	121
Verweisung an ein anderes Gericht	–	1	–
Verbindung mit einer anderen Sache	–	–	–
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung	–	4	7
auf sonstige Art	34	17	22
nach ausgewählten Sachgebieten			
Krankenversicherung/Vertrags(zahn)ärzte	40	85	64
Bundesagentur für Arbeit	54	44	68
SGB II	813	844	662
SGB XII und Asylbewerberleistungsgesetz	88	84	57
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	620	481	468
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ab Eingang beim Rechtsmittelgericht	5,5	6,1	5,3

1 Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigung.

Ergebnisse für Berlin und Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 07.09

07.09

**Geschäftstätigkeit
der Arbeitsgerichte 2013 bis 2015**

07.10

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015
Urteilsverfahren¹			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ²	2 927	2 901	2 581
Neuzugänge	10 896	9 899	9 691
erledigte Verfahren	10 932	10 219	9 497
nach Art der Erledigung			
streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil)	834	829	800
gerichtlicher Vergleich	6 486	6 235	5 965
Versäumnis-, Anerkenntnis- und Verzichtsurteil	1 107	914	706
Beschluss über Arrest, einstweilige Verfügung oder nach § 91a ZPO	41	26	24
Rücknahme der Klage oder des Antrags	1 390	1 339	1 209
sonstige Erledigungsart	1 074	876	793
nach dem Gegenstand			
Verfahren mit			
nur einem Verfahrensgegenstand	8 077	7 282	6 739
Bestandsstreitigkeiten	4 315	3 906	3 686
darunter Kündigungen	4 090	3 757	3 531
Zahlungsklagen	2 976	2 465	2 378
tarifliche Eingruppierung	73	86	55
Sonstiges	713	825	620
Verfahren mit			
mehreren Verfahrensgegenständen	2 855	2 937	2 758
anhängige Verfahren am Jahresende ²	2 891	2 581	2 775
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	2,4	2,6	2,6
Beschlussverfahren¹			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ²	121	88	116
Neuzugänge	335	381	304
erledigte Verfahren	368	353	326
nach Art der Erledigung			
Beschluss nach § 84 ArbGG	70	71	59
gerichtlicher Vergleich	72	53	40
Einstellung nach § 83a Abs. 2 Satz 1 ArbGG	92	85	72
Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	9	5	3
Rücknahme des Antrags	-	-	-
sonstige Erledigungsart	125	139	152
anhängige Verfahren am Jahresende ²	88	116	94
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	3,4	2,7	2,9

¹ einschl. Verfahren zur Gewährung
von vorläufigem Rechtsschutz

² Mögliche Differenzen erklären sich
durch Bestandsbereinigung.

→ Jahrbuch Berlin: 07.10

**Geschäftstätigkeit
des Landesarbeitsgerichts Berlin-Brandenburg 2013 bis 2015**

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015
Berufungsverfahren¹			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ²	832	705	812
Neuzugänge	1 585	1 704	1 529
erledigte Verfahren	1 713	1 596	1 615
nach Art der Erledigung			
streitiges Urteil	652	604	629
gerichtlicher Vergleich	580	525	541
Versäumnis-, Anerkennnis- und Verzichtsurteil	14	14	13
Beschluss nach § 91a ZPO	8	7	10
Beschluss nach § 522 Abs.1 ZPO	39	31	23
Rücknahme der Berufung oder des Antrags	284	320	282
sonstige Erledigungsart	136	95	117
nach dem Gegenstand			
Verfahren mit			
nur einem Verfahrensgegenstand	1 157	1 124	1 119
Bestandsstreitigkeiten	420	376	358
darunter Kündigungen	338	331	299
Zahlungsklagen	306	377	334
tarifliche Eingruppierung	122	92	96
Sonstiges	309	279	331
Verfahren mit			
mehreren Verfahrensgegenständen	556	472	496
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	705	812	727
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	4,8	4,6	5,1
Beschwerdeverfahren in Beschlussachen¹			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ²	64	70	83
Neuzugänge	155	158	153
erledigte Verfahren	149	145	163
nach Art der Erledigung			
Beschluss nach § 91 ArbGG	58	54	69
gerichtlicher Vergleich	26	23	15
Einstellung nach			
§ 90 Abs. 2 i.V.m. § 83 Abs. 2 Satz 1 ArbGG	20	25	25
Rücknahme der Beschwerde	26	25	39
sonstige Erledigungsart	19	18	15
anhängige Verfahren am Jahresende ²	70	83	73
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	3,7	4,5	4,6

1 einschl. Verfahren zur Gewährung
von vorläufigem Rechtsschutz

2 Mögliche Differenzen erklären sich
durch Bestandsbereinigung.

Ergebnisse für Berlin
und Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 07.11

07.11

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten, Aufklärungsquote und Tatverdächtige 2015 nach Straftatengruppen

07.12

Straftatengruppe/Straftat	Zahl der bekannt gewordenen Fälle	Aufklärungsquote ¹ in %	Zahl der tatverdächtigen Personen	Darunter nicht-deutsche Personen
Straftaten gegen das Leben	107	85,0	130	13
darunter				
Mord	27	100,0	53	4
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1 386	84,1	1 070	99
darunter				
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	193	83,4	172	33
sexueller Missbrauch von Kindern	452	90,0	383	22
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	21 670	88,6	16 694	1 782
darunter				
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	1 058	62,7	793	136
Körperverletzung	12 959	90,6	11 074	1 277
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	7 653	88,7	6 222	503
Diebstahl insgesamt	79 368	26,7	15 056	4 014
darunter				
Diebstahl von Kraftwagen (einschl. unbefugter Gebrauch)	2 573	27,6	573	290
Diebstahl von Fahrrädern (einschl. unbefugter Gebrauch)	14 950	13,5	918	199
Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen und anderen Geldinstituten	105	25,7	35	1
Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	5 837	21,1	1 000	182
Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	11 962	79,3	8 296	2 536
Diebstahl in/aus Wohnräumen	5 833	26,2	1 434	238
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	9 964	11,3	580	178
Vermögens- und Fälschungsdelikte	29 727	73,1	15 999	2 720
darunter				
Betrug	22 098	75,1	12 077	2 001
Unterschlagung	4 201	49,5	2 122	156
Urkundenfälschung	2 073	83,6	1 595	529
Sonstige Straftatbestände (StGB) (ohne Verkehrsdelikte)	40 956	52,7	18 384	1 742
darunter				
Brandstiftung	1 228	41,9	569	33
alle sonstigen Straftaten gemäß StGB, ohne Verkehrsdelikte	32 573	45,5	12 893	762
Strafrechtliche Nebengesetze	15 050	92,1	12 038	4 107
Straftaten insgesamt	188 264	52,5	66 479	12 727

¹ einschließlich aufgeklärter Fälle aus den Vorjahren

→ Jahrbuch Berlin: 07.12

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik des Landeskriminalamtes Brandenburg

**Tatverdächtige Personen 2015
nach Straftaten- und Personengruppen**

07.13

Straftatengruppe	Tatverdächtige Personen				
	insgesamt	davon			
		Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
	insgesamt				
Straftaten gegen das Leben	130	–	3	9	118
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1 070	66	115	79	810
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	16 694	675	1 333	1 027	13 659
Diebstahl insgesamt	15 056	737	1 657	1 269	11 393
Vermögens- und Fälschungsdelikte	15 999	54	425	906	14 614
Sonstige Straftatbestände (StGB)	18 384	777	1 693	1 173	14 741
Strafrechtliche Nebengesetze	12 038	581	1 577	1 381	8 499
Straftaten insgesamt	66 479	2 549	5 221	4 552	54 157
	weiblich				
Straftaten gegen das Leben	21	–	–	–	21
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	57	8	10	2	37
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	3 262	122	323	184	2 633
Diebstahl insgesamt	3 748	251	504	221	2 772
Vermögens- und Fälschungsdelikte	5 025	22	155	291	4 557
Sonstige Straftatbestände (StGB)	4 400	178	378	209	3 635
Strafrechtliche Nebengesetze	2 206	253	301	171	1 481
Straftaten zusammen	16 763	747	1 414	952	13 650

→ Jahrbuch Berlin: 07.12

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik des
Landeskriminalamtes Brandenburg

Abgeurteilte 2013 bis 2015 nach Art der Entscheidung

07.14

Art der Entscheidung	Abgeurteilte		
	2013	2014	2015
nach allgemeinem Strafrecht			
Abgeurteilte insgesamt	23 007	21 206	22 580
darunter			
freigesprochen (einschl. Maßregeln)	711	696	595
Verfahren eingestellt	4 186	3 896	4 033
verurteilt	18 096	16 599	17 940
und zwar zu			
Freiheitsstrafe	2 695	2 508	2 438
davon			
unter 6 Monate	488	482	430
6 Monate bis einschl. 1 Jahr	1 516	1 404	1 348
mehr als 1 Jahr ¹	690	620	656
lebenslang	1	2	4
Strafarrest	–	–	–
Geldstrafe	15 401	14 091	15 502
Geldstrafe und Freiheitsstrafe	17	4	12
nach Jugendstrafrecht			
Abgeurteilte insgesamt	2 388	2 227	2 161
darunter			
freigesprochen	60	39	37
Verfahren eingestellt	1 159	1 094	1 108
verurteilt	1 168	1 094	1 014
und zwar zu			
Jugendstrafe	189	218	175
Zuchtmitteln	972	871	833
Erziehungsmaßregeln	202	227	204
angeordneter Maßnahmen			
Zuchtmittel	1 647	1 401	1 379
davon			
Jugendarrest	131	107	96
Auferlegung besonderer Pflichten ...	808	698	719
Verwarnungen	708	596	564
Erziehungsmaßregeln	202	227	205
darunter			
Weisungen	201	226	202

¹ außer lebenslang

→ Jahrbuch Berlin: 07.15

**Rechtskräftig verurteilte Personen 2015
nach Deliktgruppen, Altersgruppen und Geschlecht**

Hauptdeliktgruppe	Verurteilte	Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Straftaten insgesamt	18 954	17 369	3 160	1 024	146	561	82
I. Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt (außer im Straßenverkehr)	585	522	80	43	6	20	–
II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	163	148	–	10	–	5	–
III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	2 320	1 974	211	161	19	185	35
IV. Diebstahl und Unterschlagung	3 776	3 248	702	306	39	222	33
V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	162	107	6	32	5	23	1
VI. Andere Vermögens- und Eigen- tumsdelikte; Urkundendelikte ...	4 760	4 458	1 230	251	54	51	9
VII. Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten (außer im Straßenverkehr)	110	97	13	4	–	9	2
VIII. Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB und StVG insgesamt	4 628	4 516	618	100	14	12	–
davon							
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB	3 267	3 191	465	72	11	4	–
darunter							
in Trunkenheit	2 562	2 510	295	48	8	4	–
Flucht nach Verkehrsunfall	633	614	162	19	3	–	–
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StVG	1 361	1 325	153	28	3	8	–
darunter							
Führen eines Kfz ohne Erlaubnis oder trotz Fahrverbots	1 192	1 158	100	26	2	8	–
IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	2 450	2 299	300	117	9	34	2
darunter							
Betäubungsmittelgesetz	712	630	53	58	5	24	1
Aufenthaltsgesetz	212	203	31	9	–	–	–
Waffengesetz	220	201	11	15	–	4	1
Abgabenordnung	554	546	105	8	3	–	–
Pflichtversicherungsgesetz	495	470	71	22	1	3	–

→ Jahrbuch Berlin: 07.16

07.15

Strafgefangene am 31. März 2015 nach Dauer der Strafe, Altersgruppen und Art des Vollzugs

07.16

Zeitdauer — Deliktgruppe	Strafgefangene		Strafgefangene im Alter von ... Jahren					
	ins- gesamt	weib- lich	18 bis unter 21	21 bis unter 25	25 und mehr	14 bis unter 18	18 bis unter 21	21 bis unter 30
			mit Freiheitsstrafe ¹			mit Jugendstrafe ²		
Unter 1 Monat	11	–	–	1	10	–	–	–
1 bis unter 3 Monate	106	15	1	10	95	–	–	–
3 bis unter 6 Monate	156	15	2	16	136	–	–	2
6 bis einschließlich 9 Monate	151	17	1	10	126	2	5	7
Mehr als 9 Monate bis einschließlich 1 Jahr	111	9	–	11	89	–	5	6
Mehr als 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre	223	19	–	19	175	5	16	8
Mehr als 2 Jahre bis einschließlich 5 Jahre	264	19	–	19	220	–	13	12
Mehr als 5 Jahre bis einschließlich 10 Jahre ...	62	3	–	1	57	1	3	–
Mehr als 10 Jahre bis einschließlich 15 Jahre ...	13	1	–	–	13	–	–	–
Lebenslang	63	2	–	–	63	–	–	–
Insgesamt	1 160	100	4	87	984	8	42	35
Davon								
Nach Strafgesetzbuch	1 039	88	4	83	870	7	41	34
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr	987	86	4	80	821	7	41	34
darunter								
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	89	2	–	2	80	–	2	5
Straftaten gegen das Leben	90	9	–	1	87	1	–	1
Körperverletzung	181	8	–	15	148	–	8	10
Diebstahl und Unterschlagung	265	28	2	27	218	1	13	4
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	173	8	1	19	126	4	14	9
Betrug und Untreue einschließlich Urkundendelikte	121	26	–	7	112	–	1	1
Gemeingefährliche Straftaten	45	4	–	9	31	1	2	2
Straftaten im Straßenverkehr	52	2	–	3	49	–	–	–
darunter								
in Trunkenheit	18	1	–	2	16	–	–	–
Nach Straßenverkehrsgesetz	28	–	–	1	27	–	–	–
Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	93	12	–	3	87	1	1	1

1 einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten,
die gemäß § 89b JGG aus dem Jugendstrafvollzug
ausgenommen sind

2 einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG
in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

→ Jahrbuch Berlin: 07.17

08 Bautätigkeit und Wohnungen



	<i>Vorbemerkungen</i>	—288
	<i>Tabellen</i>	—291
Baugenehmigungen	08.01 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2015 nach Verwaltungsbezirken	—291
	Baugenehmigungen für die Errichtung	
	08.02 ... neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2015 nach Gebäudearten und Bauherren	—292
	08.03 ... neuer Wohngebäude 2015 nach Verwaltungsbezirken	—293
	08.04 ... neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen 2015 nach Verwaltungsbezirken	—294
	08.05 ... neuer Nichtwohngebäude 2015 nach Verwaltungsbezirken	—296
Baufertigstellungen	Baufertigstellungen	
	08.06 ... im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2015 nach Verwaltungsbezirken	—297
	08.07 ... neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2015 nach Gebäudearten und Bauherren	—298
	08.08 ... neuer Wohngebäude 2015 nach Verwaltungsbezirken	—299
	08.09 ... neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen 2015 nach Verwaltungsbezirken	—300
	08.10 ... neuer Nichtwohngebäude 2015 nach Verwaltungsbezirken	—301
Gebäude- und Wohnungsbestand	08.11 Wohngebäude 2015 nach Verwaltungsbezirken	—302
	08.12 Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2015 nach Verwaltungsbezirken	—303
	08.13 Strukturdaten zum Wohnungsbestand 2015 nach Verwaltungsbezirken	—304

Bautätigkeit

Die **Baugenehmigungsstatistik** erstreckt sich auf alle genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsfreistellungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird (Baugenehmigungen). Nicht einbezogen werden Bagatellbauten im Nichtwohnbau – ausgenommen Gebäude mit Wohnraum – bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 Euro (veranschlagte Kosten des Bauwerks). Außerdem wird zum Jahresende der Bauzustand der genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben (**Bauüberhang**) festgestellt sowie der **Baubgang** von Gebäuden und Gebäudeteilen. **Baufertigstellungen** sind sämtliche Zugänge an den Gebäuden und Wohnungen aus der Bautätigkeit einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden, also Um- und Ausbauten, Erweiterungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen.

Die **Fortschreibung** von Wohngebäuden und Wohnungen aus den Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählungen/Zensus mit den Daten der Bautätigkeitsstatistik dient der Bereitstellung aktueller Angaben zum Gebäude- und Wohnungsbestand in sachlicher und regionaler Gliederung. Für das Jahr 2010 wurden die Bestände bereinigt und mit den Salden der Zu- und Abgänge aus den Ergebnissen der Bautätigkeitsstatistik fortgeschrieben. Die vorliegenden Ergebnisse der Fortschreibung basieren auf den endgültigen Ergebnissen der zum Stichtag 9. Mai 2011 im Rahmen des Zensus durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ).

Definitionen und methodische Hinweise**Gebäude**

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte und für längere Dauer errichtete Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und zum Schutz von Menschen, Tieren und Sachen dienen. Als Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder bei zusammenhängender Bebauung (z. B. Doppel-, Gruppen- und Reihenhäuser) jedes Gebäude, das durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist. Darüber hinaus gelten zusammenhängende Gebäudeeinheiten bei fehlender Brandmauer als Einzelgebäude, wenn sie ein eigenes Erschließungssystem (eigener Zugang und eigenes Treppenhaus) besitzen und für sich benutzbar sind.

Wohngebäude

Gebäude mit Wohnraum, die mindestens zur Hälfte (gemessen am Anteil der Wohnfläche nach Wohnflächenverordnung) Wohnzwecken dienen. Zu den Wohngebäuden rechnen auch Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser mit einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche.

Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend (mindestens zu mehr als der Hälfte der Nutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Zu den Nichtwohngebäuden zählen Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude, nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude (wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Hotels und dgl.) und sonstige Nichtwohngebäude (wie Schulgebäude, Kindertagesstätten, Sporthallen).

Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Seniorenwohnheim). Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. Die Fortschreibungsergebnisse auf Basis der Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus 2011) berücksichtigen auch die Wohnheime, die in den Ergebnissen ab dem Jahr 2010 enthalten sind.

Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Räume

Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. so genannte „Loftwohnungen“) aus nur einem Raum.

Wohnfläche

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Wohnflächenverordnung (WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören. Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

Nutzfläche

Die Nutzfläche ist derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient. Nach DIN 277 Teil 2 (in der jeweils gültigen Fassung) zählen zur Nutzfläche die Grundflächen der Nutzflächenkategorien Nr. 1 bis 7. Während die Nutzfläche nach DIN 277 auch die Wohnfläche beinhaltet, versteht man unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik nur die anrechenbaren Flächen in Gebäuden, die nicht Wohnzwecken dienen. Als Nutzfläche ist also die Fläche im Erhebungsbogen einzutragen, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

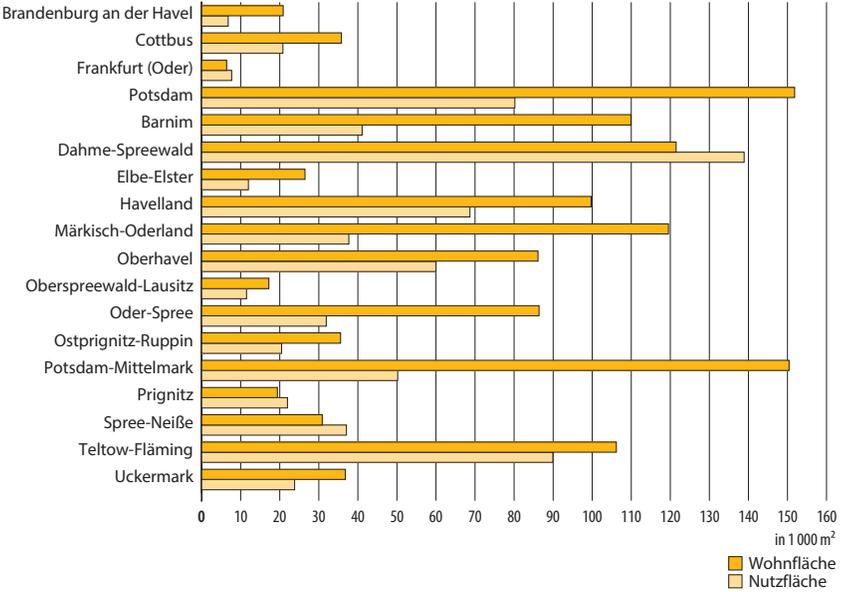
Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Brutto-rauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil 1 in der jeweils gültigen Fassung).

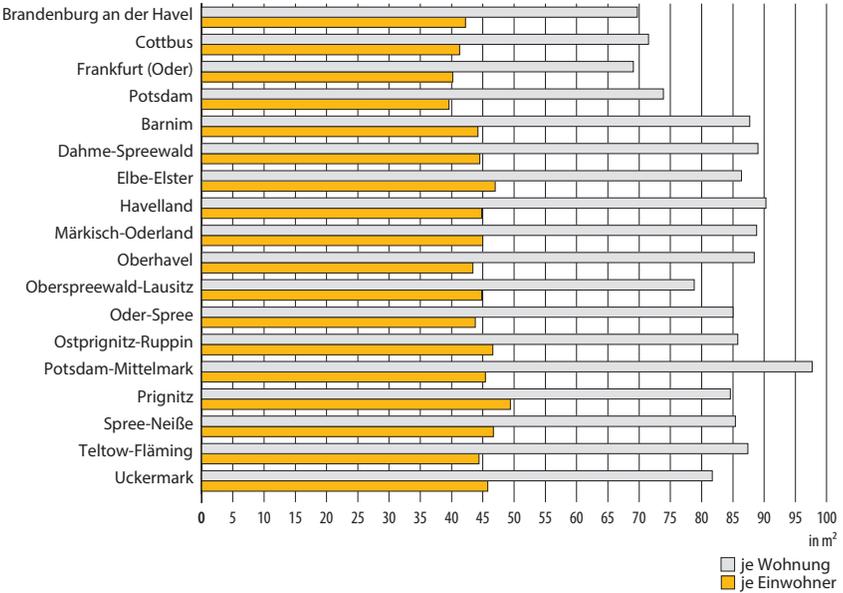
Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten des Bauwerkes sind die Kosten des Bauwerkes gemäß DIN 276 (in der jeweils gültigen Fassung) als Summe der Kostengruppen 300 und 400. Baukosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind somit die Kosten der Baukonstruktionen (einschl. Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten) sowie die Kosten der technischen Anlagen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einzubeziehen. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

**Wohn- bzw. Nutzfläche der genehmigten Bauvorhaben
2015 nach Verwaltungsbezirken**



**Wohnfläche je Wohnung sowie je Einwohner
2015 nach Verwaltungsbezirken**



**Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau
einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
2015 nach Verwaltungsbezirken**

08.01

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
2006	10 383	950,4	9 377	1 109,5	1 863 983
2007	7 580	826,9	7 172	810,9	1 562 565
2008	7 273	1 306,6	7 437	789,9	2 078 979
2009	6 831	924,8	7 295	782,0	1 696 368
2010	7 003	1 167,9	6 779	784,0	1 959 718
2011	8 156	934,3	7 854	930,9	1 879 323
2012	7 725	783,7	7 913	911,8	1 792 966
2013	8 630	1 000,2	9 990	1 091,1	2 241 707
2014	8 709	835,1	11 988	1 189,1	2 313 317
2015	9 154	761,0	12 409	1 260,9	2 481 728
Brandenburg an der Havel	188	6,8	139	20,9	43 718
Cottbus	204	20,8	328	35,8	49 761
Frankfurt (Oder)	74	7,7	45	6,4	27 001
Potsdam	595	80,2	2 052	151,8	341 869
Barnim	897	41,1	956	109,9	186 301
Dahme-Spreewald	945	138,9	1 062	121,5	253 981
Elbe-Elster	201	12,0	444	26,5	51 702
Havelland	812	68,7	834	99,7	206 060
Märkisch-Oderland	941	37,7	1 076	119,5	184 767
Oberhavel	665	60,0	781	86,1	220 025
Oberspreewald-Lausitz	160	11,5	119	17,2	34 693
Oder-Spree	628	31,9	830	86,4	157 549
Ostprignitz-Ruppin	284	20,5	407	35,6	77 795
Potsdam-Mittelmark	1 002	50,2	1 393	150,4	233 563
Prignitz	202	22,0	225	19,4	46 593
Spree-Neiße	276	37,1	266	30,9	71 578
Teltow-Fläming	751	89,9	1 077	106,2	213 965
Uckermark	329	23,8	375	36,8	80 807

→ Jahrbuch Berlin: 08.01

**Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
2015 nach Gebäudearten und Bauherren**

08.02

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	Wohn- räume	Veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude insgesamt	7 011	10 130	820,9	10 396	1 069,3	42 938	2 069 263
Wohngebäude zusammen	6 312	5 472	196,0	10 363	1 066,7	42 834	1 409 068
mit 1 Wohnung	5 638	3 789	114,8	5 638	734,2	28 769	980 228
mit 2 Wohnungen	307	320	13,1	614	62,4	2 541	79 640
mit 3 und mehr Wohnungen (einschl. Wohnheimen)	367	1 364	68,1	4 111	270,1	11 524	349 200
darunter							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	76	364	20,9	835	72,2	2 798	93 637
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren	12	55	3,3	408	10,5	560	16 813
Unternehmen	708	1 253	59,1	3 189	247,6	10 517	311 152
private Haushalte	5 584	4 139	131,2	6 694	804,0	31 529	1 073 605
Organisationen ohne Erwerbszweck	8	26	2,4	72	4,5	228	7 498
Nichtwohngebäude zusammen	699	4 657	624,9	33	2,7	104	660 195
Anstaltsgebäude	15	128	24,2	–	–	–	42 384
Büro- und Verwaltungsgebäude	47	356	57,1	5	0,4	18	120 327
landwirtschaftliche Betriebsgebäude nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	67	343	48,9	–	–	–	17 430
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	105	701	83,6	2	–	7	127 255
Handelsgebäude	57	650	80,7	13	1,2	43	80 355
Warenlagergebäude	123	1 695	184,9	2	0,3	8	80 817
Hotels und Gaststätten	18	107	19,5	1	0,1	3	29 478
sonstige Nichtwohngebäude	145	419	67,5	8	0,5	21	132 163
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren	58	292	47,7	–	–	–	109 706
Unternehmen	488	4 195	543,2	24	1,8	69	511 437
private Haushalte	127	83	18,3	9	0,9	35	11 898
Organisationen ohne Erwerbszweck	26	88	15,7	–	–	–	27 154

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.02

**Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude
2015 nach Verwaltungsbezirken**

08.03

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
2006	7 303	4 998	8 248	971,2	1 015 408
2007	4 783	3 493	6 223	683,0	725 678
2008	4 434	3 321	5 637	633,7	708 822
2009	4 255	3 436	6 347	659,9	737 134
2010	4 361	3 513	5 940	668,6	768 861
2011	5 303	4 132	6 911	794,3	925 337
2012	5 055	4 048	6 904	783,7	954 774
2013	5 614	4 735	8 530	922,8	1 162 500
2014	5 883	5 266	10 197	1 013,3	1 329 672
2015	6 312	5 472	10 363	1 066,7	1 409 068
Brandenburg an der Havel	94	67	112	12,6	16 805
Cottbus	130	139	275	28,1	30 157
Frankfurt (Oder)	34	23	34	4,1	5 532
Potsdam	441	683	1 847	132,2	175 336
Barnim	675	488	874	99,0	127 213
Dahme-Spreewald	712	555	960	109,0	144 775
Elbe-Elster	74	62	91	11,0	14 398
Havelland	607	460	774	91,6	121 939
Märkisch-Oderland	721	541	979	108,7	138 741
Oberhavel	502	386	667	75,8	101 725
Oberspreewald-Lausitz	92	86	150	16,4	23 410
Oder-Spree	452	394	794	76,9	101 658
Ostprignitz-Ruppin	144	146	290	26,5	35 475
Potsdam-Mittelmark	706	613	1 059	120,3	162 142
Prignitz	68	79	159	14,6	15 191
Spree-Neiße	170	147	242	27,8	33 481
Teltow-Fläming	561	441	756	83,5	118 067
Uckermark	129	164	300	28,7	43 023

→ Jahrbuch Berlin: 08.03

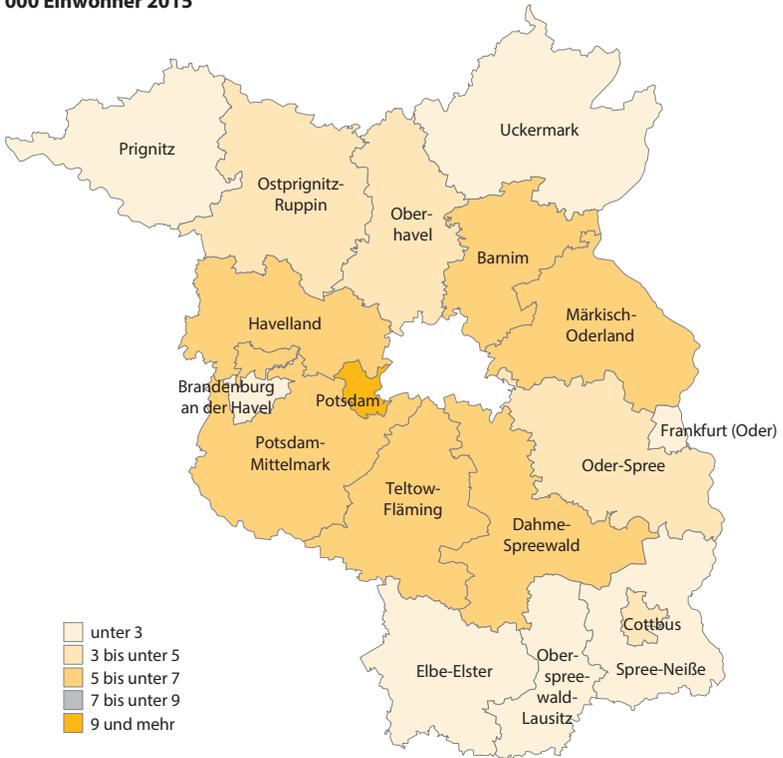
**Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude
mit 1 oder 2 Wohnungen 2015 nach Verwaltungsbezirken**

08.04

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	
2006	7 194	4 712	7 581	921,8	959 628
2007	4 621	2 983	4 877	585,8	625 986
2008	4 312	2 889	4 527	560,2	616 750
2009	4 131	2 794	4 332	539,2	599 208
2010	4 220	2 938	4 420	564,4	652 312
2011	5 103	3 477	5 355	674,7	779 911
2012	4 848	3 355	5 054	650,4	795 078
2013	5 327	3 736	5 562	726,3	915 767
2014	5 481	3 834	5 769	736,6	954 803
2015	5 945	4 109	6 252	796,5	1 059 868
Brandenburg an der Havel	91	60	94	11,3	15 251
Cottbus	115	75	118	14,9	16 930
Frankfurt (Oder)	34	23	34	4,1	5 532
Potsdam	352	260	368	48,1	66 878
Barnim	659	426	688	85,7	111 127
Dahme-Spreewald	678	462	719	91,7	119 798
Elbe-Elster	71	54	73	9,5	12 502
Havelland	581	404	613	80,1	109 303
Märkisch-Oderland	692	455	728	90,7	114 461
Oberhavel	482	335	510	66,1	86 231
Oberspreewald-Lausitz	84	62	86	11,6	15 984
Oder-Spree	431	294	450	56,4	75 802
Ostprignitz-Ruppin	137	101	149	18,5	24 145
Potsdam-Mittelmark	665	482	707	93,7	131 867
Prignitz	62	47	63	8,4	9 818
Spree-Neiße	159	120	164	22,3	27 335
Teltow-Fläming	538	368	566	69,3	97 496
Uckermark	114	79	122	14,3	19 408

→ Jahrbuch Berlin: 08.04

Genehmigte Wohnungen in neuen Wohngebäuden je 1 000 Einwohner 2015



**Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude
2015 nach Verwaltungsbezirken**

08.05

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR
2006	691	5 270	708,5	68	467 781
2007	735	4 817	664,5	98	458 866
2008	836	9 268	1 196,4	100	1 032 783
2009	741	5 461	778,2	93	672 303
2010	747	7 154	1 011,5	76	814 628
2011	783	5 863	773,9	105	574 114
2012	646	4 601	645,5	69	500 827
2013	811	6 527	851,2	50	691 455
2014	724	5 329	692,2	89	605 842
2015	699	4 657	624,9	33	660 195
Brandenburg an der Havel	15	55	8,3	–	4 699
Cottbus	9	119	10,5	4	6 510
Frankfurt (Oder)	10	40	7,0	1	13 551
Potsdam	36	329	54,7	4	118 292
Barnim	49	204	28,7	–	28 065
Dahme-Spreewald	61	892	121,0	2	86 319
Elbe-Elster	33	146	19,9	1	16 795
Havelland	58	465	58,0	1	66 532
Märkisch-Oderland	60	179	32,8	1	29 714
Oberhavel	56	408	48,4	3	96 055
Oberspreewald-Lausitz	17	25	4,9	–	2 818
Oder-Spree	35	163	21,7	1	27 626
Ostprignitz-Ruppin	29	127	16,9	–	13 094
Potsdam-Mittelmark	52	290	43,6	2	27 339
Prignitz	35	91	14,7	–	7 369
Spree-Neiße	47	172	29,7	6	28 896
Teltow-Fläming	58	852	87,5	5	70 822
Uckermark	39	100	16,8	2	15 699

→ Jahrbuch Berlin: 08.05

**Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau
einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
2015 nach Verwaltungsbezirken**

08.06

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
2006	11 094	830,1	10 685	1 217,5	1 913 613
2007	7 984	705,5	6 999	836,8	1 472 467
2008	7 258	871,7	6 594	756,7	1 518 041
2009	6 269	801,6	6 043	684,2	1 328 278
2010	6 440	637,8	6 521	719,1	1 304 199
2011	6 695	822,2	6 381	741,6	1 526 705
2012	7 690	1 129,8	7 283	859,5	2 068 229
2013	7 233	843,5	7 435	851,7	1 906 166
2014	7 909	774,5	8 842	977,8	1 821 424
2015	7 942	767,3	9 234	1 012,3	1 939 804
Brandenburg an der Havel	198	10,6	233	24,0	61 273
Cottbus	180	9,7	311	32,7	42 537
Frankfurt (Oder)	59	5,2	43	6,5	26 320
Potsdam	512	53,9	1 233	110,6	213 316
Barnim	758	52,5	825	91,5	164 926
Dahme-Spreewald	794	51,0	960	102,3	165 180
Elbe-Elster	178	8,7	208	17,6	30 580
Havelland	842	74,5	927	109,2	180 851
Märkisch-Oderland	754	91,1	870	97,8	187 742
Oberhavel	601	40,6	602	72,2	127 549
Oberspreewald-Lausitz	138	9,7	78	12,7	27 879
Oder-Spree	481	36,6	586	63,9	132 416
Ostprignitz-Ruppin	256	28,1	237	24,3	56 819
Potsdam-Mittelmark	892	45,2	1 063	123,2	204 369
Prignitz	159	16,3	87	12,6	32 079
Spree-Neiße	242	31,4	195	24,4	52 336
Teltow-Fläming	597	137,2	595	65,8	172 242
Uckermark	301	64,9	181	21,1	61 390

→ Jahrbuch Berlin: 08.06

**Baufertigstellungen neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
2015 nach Gebäudearten und Bauherren**

08.07

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	Wohn- räume	Veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude insgesamt	6 161	9 285	768,0	8 342	891,6	35 725	1 618 385
Wohngebäude zusammen	5 519	4 590	147,0	8 280	886,5	35 519	1 136 219
mit 1 Wohnung	4 960	3 398	100,0	4 960	651,3	25 561	840 970
mit 2 Wohnungen	260	255	7,8	520	50,9	2 135	62 014
mit 3 und mehr Wohnungen (einschl. Wohnheimen)	299	938	39,2	2 800	184,4	7 823	233 235
darunter							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	47	167	7,6	422	36,1	1 332	45 623
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren	11	39	2,4	163	8,0	348	12 144
Unternehmen	580	901	34,7	2 311	175,4	7 494	214 141
private Haushalte	4 921	3 628	109,3	5 733	699,3	27 486	903 992
Organisationen ohne Erwerbszweck	7	23	0,6	73	3,8	191	5 942
Nichtwohngebäude zusammen	642	4 694	621,0	62	5,1	206	482 166
Anstaltsgebäude	15	115	23,4	–	–	–	40 246
Büro- und Verwaltungsgebäude	54	214	43,4	22	1,8	66	66 015
landwirtschaftliche Betriebsgebäude nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	377	3 193	370,7	23	2,1	82	251 151
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	90	417	53,4	3	0,4	15	46 200
Handelsgebäude	50	307	48,0	16	1,4	56	40 660
Warenlagergebäude	102	2 168	211,0	1	0,0	1	112 145
Hotels und Gaststätten	21	77	17,6	2	0,2	7	23 144
sonstige Nichtwohngebäude	109	370	61,4	17	1,3	58	86 162
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren	58	272	45,0	1	0,1	3	68 612
Unternehmen	428	4 277	545,0	47	3,9	159	383 507
private Haushalte	128	88	19,7	14	1,2	44	12 870
Organisationen ohne Erwerbszweck	28	57	11,2	–	–	–	17 177

→ Jahrbuch Berlin: 08.07

**Baufertigstellungen neuer Wohngebäude
2015 nach Verwaltungsbezirken**

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
2006	8 018	5 384	9 276	1 049,5	1 100 410
2007	5 349	3 672	6 163	712,5	745 469
2008	4 778	3 420	5 692	652,5	714 425
2009	4 047	3 019	5 202	579,4	633 495
2010	4 138	3 121	5 451	600,3	670 613
2011	4 400	3 330	5 590	640,2	726 685
2012	5 196	3 956	6 689	762,1	888 830
2013	4 847	3 762	6 447	729,6	877 020
2014	5 449	4 446	8 017	868,2	1 074 240
2015	5 519	4 590	8 280	886,5	1 136 219
Brandenburg an der Havel	108	84	136	14,7	19 893
Cottbus	112	133	263	27,0	29 865
Frankfurt (Oder)	29	25	43	4,7	5 529
Potsdam	414	529	1 164	103,4	133 504
Barnim	541	406	730	80,4	101 185
Dahme-Spreewald	598	476	893	92,7	113 249
Elbe-Elster	56	51	81	8,8	11 674
Havelland	673	544	970	105,2	134 038
Märkisch-Oderland	594	443	796	88,0	110 872
Oberhavel	474	340	536	66,9	85 689
Oberspreewald-Lausitz	76	63	94	11,8	16 073
Oder-Spree	343	290	581	56,9	71 700
Ostprignitz-Ruppin	131	98	168	18,6	23 225
Potsdam-Mittelmark	661	554	926	105,6	142 750
Prignitz	57	49	66	8,4	10 441
Spree-Neiße	135	113	171	20,9	24 696
Teltow-Fläming	410	308	534	58,4	82 387
Uckermark	107	83	128	14,4	19 449

→ Jahrbuch Berlin: 08.08

08.08

Baufertigstellungen neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen 2015 nach Verwaltungsbezirken

08.09

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
2006	7 882	5 027	8 340	982,7	1 030 845
2007	5 256	3 450	5 550	669,2	702 906
2008	4 667	3 056	4 913	595,9	642 032
2009	3 945	2 632	4 152	510,4	556 370
2010	4 054	2 737	4 260	528,6	588 373
2011	4 286	2 915	4 478	563,3	638 310
2012	5 040	3 431	5 274	662,4	777 242
2013	4 657	3 183	4 864	618,6	744 909
2014	5 202	3 545	5 422	693,1	865 869
2015	5 220	3 652	5 480	702,1	902 984
Brandenburg an der Havel	104	72	106	13,0	17 672
Cottbus	96	69	103	13,2	15 291
Frankfurt (Oder)	26	17	26	3,2	4 099
Potsdam	346	263	360	48,1	60 158
Barnim	515	341	537	67,3	84 551
Dahme-Spreewald	566	384	588	76,7	92 661
Elbe-Elster	54	41	56	7,1	9 326
Havelland	645	447	681	87,4	113 546
Märkisch-Oderland	566	374	600	74,7	92 292
Oberhavel	462	321	485	63,1	81 168
Oberspreewald-Lausitz	72	55	75	10,1	14 287
Oder-Spree	323	231	344	44,1	57 450
Ostprignitz-Ruppin	127	86	137	16,5	20 475
Potsdam-Mittelmark	642	466	673	89,3	121 780
Prignitz	54	45	54	7,4	9 418
Spree-Neiße	127	99	133	17,8	21 455
Teltow-Fläming	393	267	416	50,3	69 940
Uckermark	102	75	106	12,8	17 415

→ Jahrbuch Berlin: 08.09

**Baufertigstellungen neuer Nichtwohngebäude
2015 nach Verwaltungsbezirken**

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR
2006	611	4 036	560,5	129	448 136
2007	604	4 283	557,8	63	394 838
2008	626	4 398	667,4	33	393 299
2009	598	4 874	674,2	92	422 329
2010	609	3 857	525,1	138	378 288
2011	643	4 742	678,3	104	543 798
2012	785	7 153	989,4	52	926 289
2013	682	5 564	737,6	63	693 839
2014	691	4 727	626,5	48	459 744
2015	642	4 694	621,0	62	482 166
Brandenburg an der Havel	11	65	10,0	2	10 591
Cottbus	16	26	4,8	2	4 625
Frankfurt (Oder)	10	30	4,5	1	13 400
Potsdam	23	182	34,8	–	49 837
Barnim	52	263	43,9	12	32 411
Dahme-Spreewald	46	263	38,5	13	34 539
Elbe-Elster	28	73	10,9	1	6 672
Havelland	35	330	39,5	1	24 861
Märkisch-Oderland	52	749	84,8	8	59 818
Oberhavel	45	207	31,8	2	34 388
Oberspreewald-Lausitz	24	37	6,9	1	6 201
Oder-Spree	34	167	27,2	2	33 092
Ostprignitz-Ruppin	38	178	25,4	10	15 518
Potsdam-Mittelmark	48	168	29,7	2	28 984
Prignitz	32	103	15,3	–	9 057
Spree-Neiße	45	210	25,5	3	19 540
Teltow-Fläming	57	1 325	128,1	1	74 871
Uckermark	46	317	59,4	1	23 761

→ Jahrbuch Berlin: 08.10

08.10

Wohngebäude 2015 nach Verwaltungsbezirken

08.11

Jahr ¹ — Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohngebäude ²			Darunter mit ... Wohnungen				
				1		2		3 und mehr
	Gebäude	Wohnfläche	Wohnungen	Gebäude/ Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	1 000 m ²		Anzahl				
2010	628 998	104 024	1 242 455	479 284	64 483	128 966	84 933	626 488
2011	633 023	104 539	1 245 599	483 068	64 702	129 404	84 955	625 423
2012	638 103	105 255	1 250 639	487 763	65 018	130 036	85 017	625 056
2013	642 947	105 980	1 255 997	492 172	65 304	130 608	85 159	625 214
2014	648 481	106 855	1 263 156	497 179	65 583	131 166	85 397	626 625
2015	653 989	107 722	1 270 083	502 092	65 893	131 786	85 666	627 503
Brandenburg an der Havel	12 997	2 954	42 492	7 893	903	1 806	4 188	32 405
Cottbus	15 130	4 005	56 210	9 354	1 370	2 740	4 371	42 369
Frankfurt (Oder)	8 308	2 295	33 317	5 039	601	1 202	2 628	25 935
Potsdam	20 760	6 513	88 363	11 565	1 564	3 128	7 583	71 698
Barnim	50 229	7 704	87 646	40 538	4 166	8 332	5 497	38 422
Dahme-Spreewald	48 940	7 159	80 198	39 770	4 754	9 508	4 395	29 964
Elbe-Elster	32 419	4 759	55 006	23 478	5 660	11 320	3 271	19 967
Havelland	46 707	6 966	77 037	37 739	4 069	8 138	4 869	30 752
Märkisch-Oderland	57 967	8 426	94 755	47 704	4 704	9 408	5 547	37 517
Oberhavel	57 777	8 827	99 652	46 319	4 993	9 986	6 453	43 220
Oberspreewald-Lausitz	28 749	4 905	62 352	20 450	3 618	7 236	4 675	34 226
Oder-Spree	49 371	7 842	92 154	38 561	4 947	9 894	5 846	43 461
Ostprignitz-Ruppin	28 212	4 461	51 812	21 449	3 010	6 020	3 738	24 198
Potsdam-Mittelmark	62 989	9 381	95 859	51 692	6 356	12 712	4 932	31 343
Prignitz	24 085	3 700	43 670	18 083	2 864	5 728	3 131	19 817
Spree-Neiße	33 182	5 344	62 453	24 374	4 573	9 146	4 222	28 865
Teltow-Fläming	45 136	7 077	80 893	34 952	4 728	9 456	5 452	36 442
Uckermark	31 031	5 406	66 214	23 132	3 013	6 026	4 868	36 902

1 jeweils 31.12.

2 einschließlich Wohnheime

Ergebnisse der Gebäude-
und Wohnungsfortschreibung

→ Jahrbuch Berlin: 08.11

Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2015 nach Verwaltungsbezirken

Jahr ¹ — Kreisfreie Stadt Landkreis	Woh- nungen ²	Davon mit ... Räumen ³						
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr
2010	1 272 634	29 068	125 899	303 601	368 819	230 635	124 514	90 098
2011	1 275 919	29 202	125 872	303 563	369 121	231 987	125 507	90 667
2012	1 281 001	29 240	125 768	303 809	370 228	233 892	126 709	91 355
2013	1 286 521	29 344	126 008	304 388	371 133	235 786	127 852	92 010
2014	1 293 779	29 577	126 753	305 171	372 493	237 975	129 132	92 678
2015	1 300 817	30 096	127 059	305 969	373 739	240 207	130 420	93 327
Brandenburg an der Havel	43 305	934	4 721	15 070	14 650	5 001	1 847	1 082
Cottbus	57 519	1 877	6 457	14 029	21 241	8 764	3 303	1 848
Frankfurt (Oder)	33 809	1 649	4 466	9 672	10 678	4 773	1 692	879
Potsdam	89 919	4 000	14 647	27 374	26 234	10 861	4 082	2 721
Barnim	89 359	1 922	9 107	20 254	25 064	17 971	9 171	5 870
Dahme-Spreewald	82 280	2 459	7 216	18 534	21 552	16 181	9 580	6 758
Elbe-Elster	56 878	541	2 939	11 189	17 023	11 543	7 331	6 312
Havelland	78 602	1 188	6 581	18 067	22 258	15 296	9 036	6 176
Märkisch-Oderland	96 778	1 438	7 925	20 101	27 659	20 999	11 360	7 296
Oberhavel	101 989	1 669	9 948	22 376	29 771	20 458	10 521	7 246
Oberspreewald-Lausitz	63 992	843	4 344	16 475	20 184	11 381	6 196	4 569
Oder-Spree	94 033	1 902	8 299	19 867	29 174	18 116	9 698	6 977
Ostprignitz-Ruppin	53 792	1 557	5 642	13 388	13 472	9 784	5 543	4 406
Potsdam-Mittelmark	97 933	1 689	7 456	18 377	24 681	21 698	13 599	10 433
Prignitz	45 272	811	3 727	9 971	13 171	8 839	4 731	4 022
Spree-Neiße	64 350	1 600	5 278	14 911	17 722	11 671	7 481	5 687
Teltow-Fläming	83 130	1 258	7 244	18 321	24 110	16 835	8 923	6 439
Uckermark	67 877	2 759	11 062	17 993	15 095	10 036	6 326	4 606

1 jeweils 31.12.

2 einschließlich Wohnungen in Wohnheimen

3 einschließlich Küchen

Ergebnisse der Gebäude-
und Wohnungsforschreibung

→ Jahrbuch Berlin: 08.12

08.12

Strukturdaten zum Wohnungsbestand 2015 nach Verwaltungsbezirken

08.13

Jahr ¹ — Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohnungen ²		Wohnfläche			Räume ³		
	ins- gesamt	je 1 000 Einwoh- ner ⁴	ins- gesamt	je Woh- nung	je Einwoh- ner ⁴	ins- gesamt	je Woh- nung	je Einwoh- ner ⁴
	Anzahl		1 000 m ²	m ²		Anzahl		
2010	1 272 634	•	106 501	83,7	•	5 278 821	4,1	•
2011	1 275 919	520	107 027	83,9	43,6	5 297 185	4,2	2,2
2012	1 281 001	523	107 748	84,1	44,0	5 324 335	4,2	2,2
2013	1 286 521	525	108 485	84,3	44,3	5 351 757	4,2	2,2
2014	1 293 779	526	109 367	84,5	44,5	5 385 013	4,2	2,2
2015	1 300 817	524	110 244	84,7	44,4	5 417 470	4,2	2,2
Brandenburg an der Havel	43 305	605	3 020	69,7	42,2	158 818	3,7	2,2
Cottbus	57 519	577	4 114	71,5	41,3	219 868	3,8	2,2
Frankfurt (Oder)	33 809	582	2 336	69,1	40,2	123 142	3,6	2,1
Potsdam	89 919	536	6 641	73,9	39,6	321 060	3,6	1,9
Barnim	89 359	504	7 839	87,7	44,2	372 276	4,2	2,1
Dahme-Spreewald	82 280	500	7 326	89,0	44,5	350 268	4,3	2,1
Elbe-Elster	56 878	543	4 915	86,4	47,0	259 515	4,6	2,5
Havelland	78 602	497	7 094	90,3	44,8	336 790	4,3	2,1
Märkisch-Oderland	96 778	507	8 591	88,8	45,0	418 452	4,3	2,2
Oberhavel	101 989	491	9 012	88,4	43,4	430 103	4,2	2,1
Oberspreewald-Lausitz	63 992	569	5 043	78,8	44,8	269 653	4,2	2,4
Oder-Spree	94 033	516	7 994	85,0	43,8	398 380	4,2	2,2
Ostprignitz-Ruppin	53 792	543	4 618	85,8	46,6	224 511	4,2	2,3
Potsdam-Mittelmark	97 933	464	9 565	97,7	45,4	443 551	4,5	2,1
Prignitz	45 272	584	3 831	84,6	49,4	195 218	4,3	2,5
Spree-Neiße	64 350	547	5 494	85,4	46,7	275 562	4,3	2,3
Teltow-Fläming	83 130	508	7 265	87,4	44,4	356 152	4,3	2,2
Uckermark	67 877	561	5 547	81,7	45,8	264 151	3,9	2,2

1 jeweils 31.12.

2 einschließlich Wohnungen in Wohnheimen

3 einschließlich Küchen

4 Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember
auf Basis des Zensus 2011Ergebnisse der Gebäude-
und Wohnungsfortschreibung

→ Jahrbuch Berlin: 08.13

09 Umwelt



	<i>Vorbemerkungen</i>	—309
	<i>Tabellen</i>	—312
Abfallwirtschaft	Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2014	
	09.01 ... nach Anlagenarten und Herkunft der Abfälle	—312
	09.02 ... nach Abfallgruppen und Herkunft der Abfälle	—313
	09.03 ... nach Anlagenarten und Verbleib der abgegebenen Abfälle	—314
	09.04 ... nach Abfallgruppen und Verbleib der abgegebenen Abfälle	—315
	09.05 ... in Demontageanlagen für Altfahrzeuge sowie in Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen 2014	—316
	Aufkommen der Haushaltsabfälle im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung	
	09.06 ... 2012 bis 2014	—317
	09.07 ... 2014 nach Verwaltungsbezirken	—318
	Gefährliche Abfälle 2014	
	09.08 ... nach Abfallgruppen	—319
	09.09 ... nach Wirtschaftsbereichen der Erzeuger	—320
	09.10 Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen 2010 bis 2014	—322
	09.11 Einsammlung von Verpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern 2012 bis 2014	—323
Luftreinhaltung	Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2014	
	09.12 ... nach Wirtschaftsbereichen	—324
	09.13 ... nach Stoffgruppen und Stoffarten	—324
Wasserwirtschaft	09.14 Öffentliche Wasserversorgung 2013	—325
	09.15 Durchschnittliches Entgelt für die Trinkwasserversorgung privater Haushalte 2011 bis 2013 nach Verwaltungsbezirken	—326
	09.16 Öffentliche Abwasserentsorgung 2013	—327
	09.17 Durchschnittliches Entgelt für die Entsorgung von Abwasser aus privaten Haushalten 2011 bis 2013 nach Verwaltungsbezirken	—327
	09.18 Öffentliche Wasserversorgung der Gemeinden 2013 nach Verwaltungsbezirken	—328
	09.19 Wasserabgabe an Letztverbraucher 2013 nach Verwaltungsbezirken	—329
	09.20 Öffentliche Abwasserentsorgung in den Gemeinden 2013 nach Verwaltungsbezirken	—330
	09.21 Abwasserbehandlung 2013 nach Verwaltungsbezirken	—332
	09.22 Klärschlamm Entsorgung aus der biologischen Abwasserbehandlung 2012 bis 2014	—333

		Wasseraufkommen nichtöffentlicher Betriebe 2013	
	09.23	... nach Wirtschaftsbereichen	—334
	09.24	... nach Verwaltungsbezirken	—336
	09.25	Wasserverwendung nichtöffentlicher Betriebe 2013 nach Wirtschaftsbereichen	—338
	09.26	Abwasserableitung nichtöffentlicher Betriebe 2013 nach Wirtschaftsbereichen	—340
	09.27	Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 1995 bis 2014	—342
Umweltökonomie			
	09.28	Beschäftigte und Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2014 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	—343
		Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2014	
	09.29	... nach Umweltbereichen sowie nach Art der Waren und Leistungen	—345
	09.30	... nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Umweltbereichen	—346
	09.31	Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes 2014 nach Wirtschaftsbereichen und Hauptgruppen	—348
Waldzustand			
	09.32	Waldschäden 2011 bis 2015 nach Schadstufen	—350
	09.33	Waldbrände 2011 bis 2015 nach Brandursachen	—350

Das umweltstatistische System basiert seit dem Berichtsjahr 1996 auf dem Umweltstatistikgesetz von 1994 (UStatG 1994).

Beginnend mit dem Berichtsjahr 2006 werden die Umweltstatistiken entsprechend dem neuen Umweltstatistikgesetz von 2005 (UStatG 2005) durchgeführt.

Die inhaltliche Struktur des Umweltstatistikgesetzes ist erhalten geblieben. Es regelt Erhebungen von Daten im jährlichen oder mehrjährigen Abstand zu den folgenden vier Themenbereichen:

- Abfallwirtschaft
- Wasser- und Abwasserwirtschaft
- Luftreinhaltung
- Umweltökonomie

Im Bereich der **Abfallwirtschaft** werden Statistiken zur Abfallentstehung, Abfallentsorgung und zum Nachweis spezieller Abfälle durchgeführt.

Inhaltlich werden die Merkmale entsprechend der §§ 3 bis 5 des UStatG erhoben. Die Auswahl der Befragten ist im § 14 UStatG angeordnet.

Befragt werden u. a. jährlich die Betreiber von zulassungsbedürftigen Abfallentsorgungsanlagen nach Art, Herkunft und Verbleib der behandelten Abfälle.

Die Erhebung über die Abfalleinsammlung erfasst jährlich sekundär die im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung eingesammelten Haushaltsabfälle und richtet sich an die obersten Abfallbehörden der Länder.

Die gefährlichen Abfälle werden durch jährliche sekundärstatistische Auswertungen der Begleitscheine erhoben, die gemäß Verordnung über die Nachweisführung bei der Entsorgung von Abfällen für alle gefährlichen Abfälle zu führen sind, die das Betriebsgelände verlassen.

Zweijährlich erfolgt die Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen bei Betreibern der jeweiligen Anlagen.

Die Erhebungen über die Einsammlung von Verpackungen werden jährlich durchgeführt und richten sich an die nach Verpackungsverordnung Verpflichteten sowie an Betriebe, die Transport- und Umverpackungen, Verpackungen schadstoffhaltiger Füllgüter sowie Verkaufsverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern einsammeln.

Zur *Klassifikation von Abfällen* wurde ab 2002 das Europäische Abfallverzeichnis (EAV) verbindlich eingeführt.

Aktuell umfasst das Umweltstatistikgesetz im Bereich der **Wasser- und Abwasserwirtschaft** auf Basis der §§ 7 bis 9 im dreijährlichen Abstand die Erhebungen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie der nicht öffentlichen Wasser- und Abwasserbeseitigung in Bereichen der Wirtschaft, jährlich werden die Daten über Klärschlamm aufgrund von EU-Anforderungen erfragt.

Die Erhebungen der Unfälle beim Umgang mit sowie bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen werden jährlich durchgeführt und richten sich an die jeweiligen Unfallmeldebehörden.

Im Bereich **Luftreinhaltung** werden jährlich entsprechend des § 10 UStatG 2005 Daten zu klimawirksamen Stoffen erhoben. Befragt werden Unternehmen, die bestimmte klimawirksame Stoffe herstellen oder verwenden. Solche Stoffe werden insbesondere als Kältemittel in Kühl- und Klimaanlage, Treibmittel in Aerosolzerzeugnissen, bei der Verschäumung von Kunst- und Schaumstoffen sowie als Löse- und Löschmittel eingesetzt. Die Ergebnisse werden zur Darstellung des Emissionspotenzials dieser Stoffe benötigt.

Im Bereich der **Umweltökonomie** sollen die Erhebungen gemäß der §§ 11 und 12 UStatG die ökonomische Bedeutung des Umweltschutzes quantifizieren. Jährlich werden u. a. die Erhebung der Investitionen für den Umweltschutz und die Erhebung der Waren und Dienstleistungen für den Umweltschutz durchgeführt.

Als **Umweltschutzinvestitionen** gelten alle Zugänge an Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen, sowie zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Verwendung oder Verbrauch eine Verminderung der Umweltbelastung hervorrufen. Die Ergebnisse werden getrennt ausgewiesen nach den sieben Umweltschutzbereichen Abfallwirtschaft, Gewässerschutz, Lärmbekämpfung, Luftreinhaltung, Naturschutz und Landschaftspflege, Bodensanierung sowie Klimaschutz.

Die wirtschaftliche Zuordnung der in die Erhebungen einbezogenen Unternehmen und Betriebe erfolgt ab 1995 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993“ (WZ 93), ab 2003 bis zum Berichtsjahr 2007 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003) und ab 2008 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008)

Für die Umweltstatistiken wurde der Gebiets- und Bevölkerungsstand jeweils vom 31.12. des Erhebungsjahres zugrunde gelegt.

Definitionen

Abfall

Abfälle im Sinne des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz-KrWG) Artikel 1 vom 24.02.2012 (BGBl. I S. 212 (Nr. 10)) in der jeweils geltenden Fassung sind alle beweglichen Sachen, deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Abfälle zur Verwertung sind alle Abfälle, die verwertet werden; Abfälle, die nicht verwertet werden, sind Abfälle zur Beseitigung (§ 3 KrWG)

Gefährliche Abfälle sind nach § 48 KrWG Abfälle, die nach Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosiv oder brennbar sind oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen können. Diese Abfälle unterliegen der besonderen Überwachung und entsprechend der gesetzlichen Regelungen ist das Nachweisverfahren über deren ordnungsgemäße Entsorgung und ihren Verbleib durchzuführen (Abfallbegleitverfahren).

Behandlungsverfahren zur Abfallverwertung (R-Verfahren) oder Abfallbeseitigung (D-Verfahren) sind in den Anlagen 1 und 2 KrWG aufgeführt.

Transportverpackungen

Es sind Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren auf dem Transport vor Schäden bewahren oder die aus Gründen der Sicherheit des Transports verwendet werden und beim Vertreiber der Waren anfallen.

Umverpackungen

Es sind Verpackungen, die als zusätzliche Verpackungen zu Verkaufsverpackungen verwendet werden und nicht aus Gründen der Hygiene, der Haltbarkeit oder des Schutzes der Ware vor Beschädigung oder Verschmutzung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind.

Verkaufsverpackungen

Es sind Verpackungen, die zusammen mit ihrem Inhalt als eine Verkaufseinheit angeboten werden und beim Endverbraucher anfallen. Verkaufsverpackungen sind auch Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe der Ware an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen).

Klimawirksame Stoffe

Als klimawirksam im Sinne der Umweltstatistik laut § 10 UStatG 2005 gelten ausschließlich Fluoroderivate der aliphatischen und cyclischen Kohlenwasserstoffe (FKW, H-FKW und deren Blends) mit bis zu sechs Kohlenstoffatomen. Diese Stoffe fördern den Treibhauseffekt in der Erdatmosphäre.

Blends

Als Blends im Sinne der Umweltstatistik laut § 10 UStatG 2005 werden Gemische oder Zubereitungen aus zwei oder mehr Stoffen, die mindestens einen klimawirksamen Stoff enthalten, bezeichnet. Sie werden zunehmend als Ersatzstoffe für die verbotenen FCKW eingesetzt.

R-Bezeichnungen

R-Bezeichnungen sind die gängigen technischen Bezeichnungen für klimawirksame Stoffe. Das R steht für „refrigerant“ (Kältemittel), da diese Stoffe meist als Kältemittel eingesetzt werden.

Wasseraufkommen

Als Wasseraufkommen werden die bei den Betrieben aus Eigenförderung und/oder Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz und/oder von anderen Betrieben anfallenden Wassermengen bezeichnet.

Kreislaufnutzung des Wassers

Das Wasser wird in Kreislaufsystemen immer wieder demselben Zweck nutzbar gemacht, wobei jeweils nur geringe Mengen von außen ergänzt werden.

Abwasser

Das Abwasser ist das durch häuslichen, gewerblichen, industriellen, landwirtschaftlichen oder sonstigen Gebrauch veränderte (verunreinigte), abfließende, auch von Niederschlägen aus dem Bereich von bebauten oder befestigten Flächen stammende Wasser.

Es wird zwischen häuslichem und betrieblichem Schmutzwasser sowie Fremdwasser (z. B. in die Kanalisation eingedrungenes Grundwasser, eingeleitetes Drainagewasser) und Niederschlagswasser unterschieden.

Klärschlamm

Bei der Abwasserbehandlung anfallende wässrige Suspension. Trockenmasse ist der feste Bestandteil des Klärschlammes.

Rohschlamm wird vor der Behandlung im Allgemeinen mit 95 Prozent Wassergehalt angegeben.

Nach der Behandlung kann Klärschlamm in unterschiedlicher Konsistenz vorliegen, wobei der Trockenmassegehalt z. B. bei pump- und fließfähigem Klärschlamm unter 20 Prozent liegt und bei stichfestem zwischen 20 Prozent und 40 Prozent.

Wassergefährdende Stoffe

Es sind laut Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushaltes feste, flüssige und gasförmige Stoffe (z. B. Säuren, Laugen, Alkalimetalle, Gülle), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu ändern. Wassergefährdende Stoffe werden durch Vorschriften näher bestimmt und entsprechend ihrer Gefährlichkeit eingestuft.

Unfall

Als Unfall im Sinne der Umweltstatistik laut § 9 UStatG 2005 gilt das Austreten einer im Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge wassergefährdender Stoffe aus Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen sowie während der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen.

Umweltschutzinvestitionen

Von den Gesamtinvestitionen zählen diejenigen zu den Umweltschutzinvestitionen, deren ausschließlicher Zweck der Schutz vor schädlichen Einflüssen der Produktionstätigkeit auf die Umwelt ist.

Dies können entweder Sachanlagen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinflüssen sein, die bei der Produktionstätigkeit entstehen (produktionsbezogene Maßnahmen) oder Investitionen zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Ge- oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen (produktbezogene Maßnahmen).

Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2014 nach Anlagenarten und Herkunft der Abfälle

09.01

Art der Anlage	Entsorgungsanlagen	Abfallmenge insgesamt	Davon angeliefert aus		
			Land Brandenburg ¹	anderen Bundesländern	dem Ausland
	Anzahl	t			
Deponien	18	3 976 015	3 696 713	279 302	–
Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlagen	6	520 071	443 626	76 445	–
Thermische Behandlungsanlagen	5	140 956	120 116	13 267	7 574
Feuerungsanlagen	22	3 844 775	1 998 364	1 590 046	256 366
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	14	277 396	153 327	124 069	–
Bodenbehandlungsanlagen	7	36 537	24 164	12 373	–
Kompostieranlagen	76	690 773	471 000	219 774	–
Schredderanlagen	16	685 628	222 258	365 417	97 954
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	69	18 073	11 202	6 583	289
Sortieranlagen	50	592 843	411 018	180 825	1 000
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikschrott	11	2 147	1 395	752	–
Sonstige Behandlungsanlagen	38	1 025 527	535 963	460 513	29 051
Verfüllung in übertägigen Abbaustätten	42	1 294 763	673 024	621 738	–
Verfüllung in untertägigen Abbaustätten	1	12 702	–	12 702	–
Klärschlammfaulbehälter mit Co-Vergärung	2	15 539	7 172	8 367	–
Insgesamt	377	13 133 744	8 769 338	3 972 172	392 233

1 einschließlich betriebseigener Abfälle

→ Jahrbuch Berlin: 09.01

**Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2014 nach Abfallgruppen
 und Herkunft der Abfälle**

09.02

EAV-Schl. ¹	Abfallgruppe	Entsorgungsanlagen ²	Abfallmenge insgesamt	Davon angeliefert aus		
				Land Brandenburg ³	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl	t			
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	3	602	548	54	-
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	33	266 158	188 243	77 915	-
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	28	776 820	719 835	43 009	13 976
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	5	653	41	492	120
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	5	3 323	3 299	24	-
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	11	35 868	1 350	33 778	740
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	16	70 047	57 562	12 101	384
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	15	7 202	4 471	1 790	941
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	2	255	104	151	-
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	24	3 306 124	3 247 825	58 299	-
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	8	1 586	1 104	482	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	21	30 188	14 455	14 101	1 634
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	13	19 169	15 227	3 941	-
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	7	2 384	1 397	935	52
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	57	228 003	155 151	69 120	3 732
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	105	129 047	57 410	68 177	3 460
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	130	3 196 649	1 712 374	1 342 704	141 571
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	6	20 251	10 752	9 499	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	101	3 753 512	1 639 502	1 889 376	224 635
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	150	1 285 905	938 692	346 225	989
Insgesamt		377	13 133 744	8 769 338	3 972 172	392 233

1 Europäisches Abfallverzeichnis (EAV)

3 einschließlich betriebseigener Abfälle

2 Mehrfachzählungen möglich

→ Jahrbuch Berlin: 09.02

**Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2014 nach Anlagenarten
und Verbleib der abgegebenen Abfälle**

09.03

Art der Anlage	Entsorgungsanlagen	Abgegebene Abfallmenge			
		insgesamt	zur Abfallbeseitigung	zur Abfallverwertung	an Direktverwerter ¹
	Anzahl	t			
Deponien	10	267 411	51 501	3 475	212 435
Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlagen	6	419 901	191 715	215 915	12 271
Thermische Behandlungsanlagen	5	24 502	14 329	10 173	–
Feuerungsanlagen	21	803 138	124 080	652 493	26 565
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	14	210 343	23 921	80 159	106 262
Bodenbehandlungsanlagen	5	31 149	4 648	21 814	4 687
Kompostieranlagen	69	557 054	22	14 081	542 951
Schredderanlagen	16	749 937	12 344	722 120	15 473
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	64	18 905	23	17 829	1 053
Sortieranlagen	47	546 271	3 925	303 214	239 132
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikschrott	10	2 393	7	1 736	650
Sonstige Behandlungsanlagen	37	966 928	46 458	808 292	112 178
Insgesamt	304	4 597 931	472 973	2 851 302	1 273 657

¹ außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen
sowie gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte

→ Jahrbuch Berlin: 09.03

**Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2014 nach Abfallgruppen
und Verbleib der abgegebenen Abfälle**

09.04

EAV-Schl. ¹	Abfallgruppe	Entsorgungsanlagen ²	Abgegebene Abfallmenge			
			insgesamt	zur Abfallbeseitigung	zur Abfallverwertung	an Direktverwerter ³
		Anzahl	t			
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	5	3 791	4	3 787	-
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	3	4 362	1	4 362	-
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	2	76	-	76	-
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	5	3 062	1 037	2 025	-
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	7	2 119	1 405	714	-
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	8	566	353	73	140
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	2	4	2	2	-
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	12	513 380	16 206	258 912	238 262
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	3	930	930	-	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	7	9 329	406	3 102	5 821
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	63	2 226	81	2 085	60
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	10	1 501	987	513	1
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	47	25 676	1 115	22 633	1 929
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	85	24 356	2 724	19 213	2 419
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	51	326 920	13 550	272 542	40 828
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	-	-	-	-	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	223	3 596 258	434 075	2 178 116	984 068
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	35	83 177	99	83 068	10
Insgesamt⁴		304	4 597 931	472 973	2 851 302	1 273 657

1 Europäisches Abfallverzeichnis (EAV)

2 Mehrfachzählungen möglich

3 außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen sowie gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte

4 Summendifferenz: EAV 01 und 04

Abfallentsorgung in Demontageanlagen für Altfahrzeuge sowie in Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen 2014

09.05

Art der Anlage — Eingesetzte Abfälle/Fractionen nach der Demontage/ Sortierung	Anlagen ¹ Anzahl	Einge- setzte Menge insgesamt	Abgegebene Fraktionen nach der Demontage/Sortierung				
			ins- gesamt	zur Abfall- beseitigung	zur Abfall- verwertung	an Verwerter ²	
Demontageanlagen für Altfahrzeuge							
Restkarossen	63	x	16 061	–	15 876	185	
Altreifen	44	x	439	7	428	4	
Batterien	51	x	324	–	318	6	
Katalysatoren	45	x	54	2	50	2	
Ölfilter	13	x	4	0	3	1	
Maschinen- und Getriebeöle	51	x	144	1	142	1	
Heizöl, Diesel und Benzin	8	x	17	–	1	17	
Bremsflüssigkeiten	15	x	5	1	4	–	
Frostschutzmittel	29	x	40	1	39	0	
Bau- und Ersatzteile	29	x	1 448	–	624	824	
Sonstige Abfälle	57	x	368	10	346	12	
Insgesamt	64		18 073 ³	18 905	23	17 829	1 053
Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen							
Sortieranlagen zusammen ...	47		592 843	546 271	3 925	303 214	239 132
davon							
Mineralien	31	x	72 172	781	71 191	200	
Holz	34	x	29 813	546	18 534	10 733	
Metalle	35	x	6 859	259	5 348	1 252	
Papier	30	x	171 073	–	53 005	118 069	
Kunststoffe	34	x	10 715	108	8 582	2 024	
Glas	7	x	109 606	–	8 059	101 547	
Sonstige Abfälle	73	x	146 034	2 232	138 495	5 307	
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronik- schrott zusammen	10		2 147	2 393	7	1 736	650
davon							
Metalle	20	x	1 503	1	917	585	
Kunststoffe	8	x	109	1	85	23	
entfernte gefährliche Bestandteile ...	5	x	160	2	117	42	
sonstige Abfälle	16	x	621	3	618	–	
Insgesamt	57		594 990	548 664	3 932	304 950	239 782

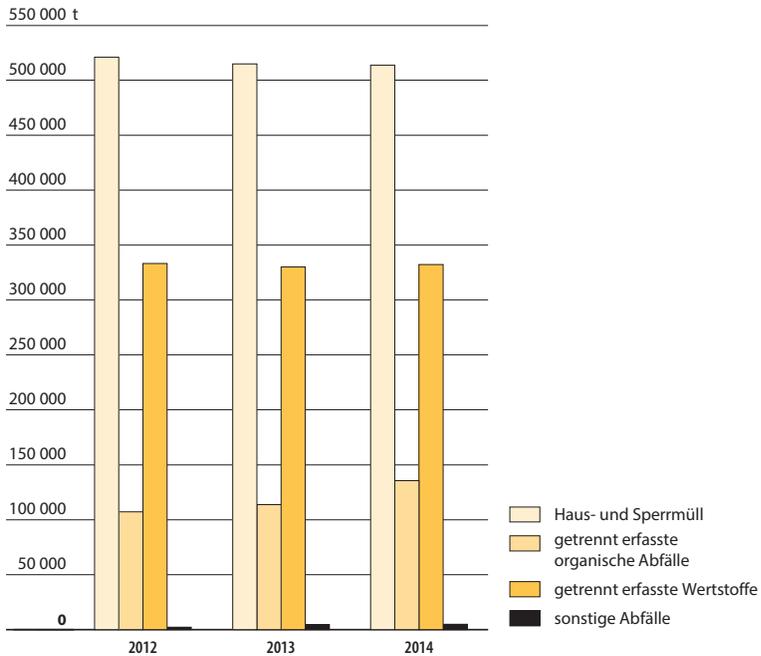
1 Mehrfachzählungen möglich

2 gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte

3 17754 angenommene Altfahrzeuge

→ Jahrbuch Berlin: 09.05

Aufkommen der Haushaltsabfälle im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung 2012 bis 2014



Aufkommen der Haushaltsabfälle im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung 2012 bis 2014¹

Abfallart	2012		2013		2014	
	t	kg/Einw. ²	t	kg/Einw. ²	t	kg/Einw. ²
Haus- und Sperrmüll	520 884	212	514 907	210	513 782	209
Getrennt erfasste organische Abfälle	107 220	44	113 774	46	135 652	55
Getrennt erfasste Wertstoffe	333 206	136	329 973	135	332 383	135
Sonstige Abfälle	2 268	1	4 528	2	4 916	2
Insgesamt	963 579	393	963 183	393	986 733	402

¹ ohne Elektroaltgeräte
² Durchschnittsbevölkerung; berechnet auf Basis des Zensus 2011

Auswertung der Abfallbilanz Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 09.06

09.06

Aufkommen der Haushaltsabfälle im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung 2014¹ nach Verwaltungsbezirken

09.07

Kreisfreie Stadt Landkreis	Haushaltsabfälle insgesamt		Davon			
			Haus- und Sperrmüll	getrennt erfasste		Sonstige Abfälle
	t	kg/Einw. ²		organische Abfälle	Wertstoffe		t
Brandenburg an der Havel	31 504	444	16 754	6 221	8 514	15
Cottbus	45 787	460	25 137	7 606	12 961	82
Frankfurt (Oder)	23 076	399	11 374	4 318	7 362	22
Potsdam	74 513	458	44 308	7 351	22 717	136
Barnim	84 270	483	38 644	18 888	23 616	3 121
Dahme-Spreewald	65 791	408	33 990	9 284	22 375	143
Elbe-Elster	42 654	404	22 036	6 019	14 506	93
Havelland	52 561	340	30 123	408	21 928	101
Märkisch-Oderland	62 777	334	33 248	4 714	24 701	114
Oberhavel	71 742	352	41 135	4 463	26 033	111
Oberspreewald-Lausitz	45 863	405	23 694	6 472	15 598	99
Oder-Spree	65 913	372	39 786	4 212	21 814	102
Ostprignitz-Ruppin	37 860	383	17 670	5 341	14 800	49
Potsdam-Mittelmark	84 017	407	34 821	19 948	28 964	284
Prignitz	26 127	336	15 559	417	10 116	35
Spree-Neiße	45 513	384	22 465	5 320	17 535	194
Teltow-Fläming	65 603	408	33 892	9 257	22 311	142
Uckermark	61 163	505	29 146	15 415	16 531	73
Land Brandenburg	986 733	402	513 782	135 652	332 383	4 916

1 ohne Elektroaltgeräte

Auswertung der Abfallbilanz Brandenburg

2 Durchschnittsbevölkerung, berechnet
auf Basis des Zensus 2011

Gefährliche Abfälle 2014 nach Abfallgruppen

EAV Schl. ¹	Abfallgruppe	Primärerzeuger ²	Abgegebene Abfallmenge insgesamt	Davon an Entsorger	
				im Land Brandenburg	in anderen Bundesländern
		Anzahl	t		
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	1	•	•	•
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	1	•	•	•
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	1	•	•	•
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	–	–	–	–
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	4	2 922	2 922	–
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	11	816	270	546
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	19	52 644	42 214	10 430
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	13	3 946	3 810	137
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	2	•	•	•
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	15	22 620	1 724	20 896
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	30	6 548	650	5 898
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	61	8 246	6 500	1 746
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	102	29 394	16 807	12 588
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	8	912	733	179
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	42	5 126	4 371	755
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	43	26 560	18 317	8 243
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	427	260 559	204 860	55 699
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	7	334	4	330
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	27	16 381	6 087	10 294
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	16	15 239	5 635	9 605
	Insgesamt	619	452 504	315 061	137 444

¹ Europäisches Abfallverzeichnis (EAV)

² Mehrfachzählungen

→ Jahrbuch Berlin: 09.09

Gefährliche Abfälle 2014 nach Wirtschaftsbereichen der Erzeuger

09.09

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Primär- erzeuger	Abge- gebene Abfall- menge insgesamt	Davon an Entsorger	
				im Land Branden- burg	in anderen Bundes- ländern
			Anzahl	t	
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	23	2 336	1 636	700
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ..	13	10 128	10 120	8
C	Verarbeitendes Gewerbe	125	145 411	90 319	55 091
10-12	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln, Getränkherstellung, Tabakverarbeitung	3	446	358	89
13-14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	-	-	-	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	4	191	165	26
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	2	•	•	•
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	2	•	•	•
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	1	•	•	•
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	15	66 664	46 727	19 936
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	1	•	•	•
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	10	2 118	1 931	187
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	5	384	345	39
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	12	25 454	3 885	21 570
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	33	4 166	1 008	3 158
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	4	485	4	481
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	3	895	887	8
28	Maschinenbau	9	2 230	1 449	782
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	8	6 236	4 287	1 949
30	Sonstiger Fahrzeugbau	2	•	•	•
32	Herstellung von sonstigen Waren	1	•	•	-
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	10	1 703	1 112	591
D	Energieversorgung	26	13 631	3 787	9 844
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	59	86 588	54 618	31 970
36	Wasserversorgung	4	•	•	•
37	Abwasserentsorgung	1	•	•	•
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	50	84 609	53 195	31 414
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	4	1 033	1 033	-

Gefährliche Abfälle 2014 nach Wirtschaftsbereichen der Erzeuger

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Primär- erzeuger	Abge- gebene Abfall- menge insgesamt	Davon an Entsorger		
				im Land Branden- burg	in anderen Bundes- ländern	
		Anzahl	t			
F	Baugewerbe	88	10 673	7 614	3 058	
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	38	3 182	2 761	421	
H	Verkehr und Lagerei	32	68 628	63 078	5 551	
I	Gastgewerbe	-	-	-	-	
J	Information und Kommunikation	8	398	-	398	
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	-	-	-	-	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	50	25 925	20 807	5 119	
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	7	1 369	470	899	
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	4	198	168	30	
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	120	81 540	59 376	22 164	
P	Erziehung und Unterricht	6	188	7	181	
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	10	1 886	147	1 738	
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	3	287	146	141	
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	7	137	6	130	
T	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch Private Haushalte für den Eigenbedarf o.a.S.	-	-	-	-	
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-	
		Insgesamt	619	452 504	315 061	137 444
		darunter				
B-F	Produzierendes Gewerbe	311	266 431	166 458	99 971	

→ Jahrbuch Berlin: 09.08

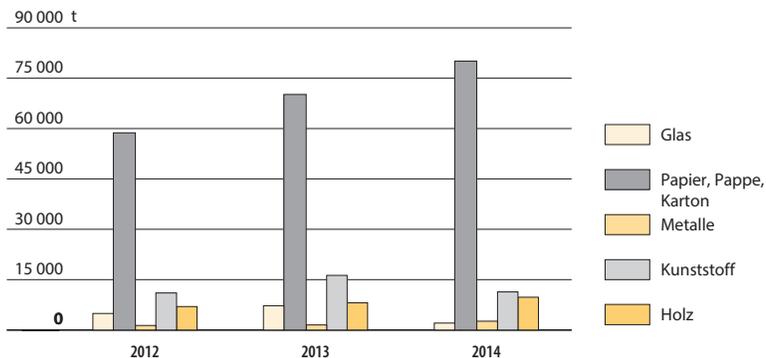
 Noch:
 09.09

**Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen
2010 bis 2014**

09.10

Art der Anlage	Betreiber	Input		Output	
		Anlagen	insgesamt	Anlagen	insgesamt
	Anzahl	t	Anzahl	t	
2010					
Bauschutttaufbereitungsanlagen (ohne Asphaltmischanlagen)	117	128	4 466 077	128	4 223 809
davon					
stationäre/semimobile Anlagen	59	59	2 426 198	59	2 217 148
mobile Anlagen	61	69	2 039 879	69	2 006 661
Asphaltmischanlagen	33	33	353 676	33	353 676
2012					
Bauschutttaufbereitungsanlagen (ohne Asphaltmischanlagen)	114	128	3 376 680	128	3 509 699
davon					
stationäre/semimobile Anlagen	57	57	1 978 365	57	1 981 897
mobile Anlagen	58	71	1 398 315	71	1 527 802
Asphaltmischanlagen	30	30	286 206	30	286 206
2014					
Bauschutttaufbereitungsanlagen (ohne Asphaltmischanlagen)	111	140	3 991 540	140	3 764 506
davon					
stationäre/semimobile Anlagen	67	45	1 788 142	45	1 499 723
mobile Anlagen	45	95	2 203 399	95	2 264 783
Asphaltmischanlagen	22	22	235 232	22	235 232

→ Jahrbuch Berlin: 09.10

**Einsammlung ausgewählter Transport- und Umverpackungen
sowie Verkaufsverpackungen bei gewerblichen
und industriellen Endverbrauchern 2012 bis 2014**

**Einsammlung von Verpackungen¹ bei gewerblichen
 und industriellen Endverbrauchern 2012 bis 2014**

Verpackungsart	Einge- sammelte Menge	Davon weitergegeben an	
		Sortier- anlagen	Verwerter- betriebe (einschl. Altstoffhandel)
t			
2012			
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter aus			
Glas	4 921	4 827	94
Papier, Pappe, Karton	58 666	35 770	22 896
Metallen	1 350	1 193	157
Kunststoffen	10 961	6 207	4 754
Holz	6 930	4 518	2 412
Verbunden	134	76	58
nicht sortenrein erfassten Materialien, sonstigen Materialien	3 268	3 160	108
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	717	331	386
Insgesamt	86 947	56 082	30 865
2013			
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter aus			
Glas	7 208	6 412	796
Papier, Pappe, Karton	70 170	19 295	50 875
Metallen	1 438	429	1 009
Kunststoffen	16 261	2 411	13 850
Holz	8 094	1 890	6 204
Verbunden	198	104	94
nicht sortenrein erfassten Materialien, sonstigen Materialien	14 303	8 024	6 279
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	800	337	463
Insgesamt	118 472	38 902	79 570
2014			
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter aus			
Glas	2 048	1 215	833
Papier, Pappe, Karton	80 077	36 657	43 420
Metallen	2 551	263	2 288
Kunststoffen	11 309	4 566	6 743
Holz	9 739	3 393	6 346
Verbunden	173	116	57
nicht sortenrein erfassten Materialien, sonstigen Materialien	14 088	6 053	8 035
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	1 069	423	646
Insgesamt	121 054	52 686	68 368

¹ Transport- und Umverpackungen
sowie Verkaufsverpackungen

→ Jahrbuch Berlin: 09.11

09.11

**Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2014
nach Wirtschaftsbereichen**

09.12

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Unter- nehmen	Verwendung		
			ins- gesamt	als Kälte- mittel	als Treib- und sonstiges Mittel
		Anzahl	kg/Jahr		
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen und Kraftwagenteilen	1	956	956	-
28	Maschinenbau	12	6 762	6 762	-
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1	21 653	21 653	-
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	5	7 509	7 509	-
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bau- installation und sonstiges Ausbaugewerbe darunter	25	9 550	9 550	-
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	22	9 245	9 245	-
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	325	19 400	19 400	-
45.1	Handel mit Kraftwagen	199	13 147	13 147	-
45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	124	6 077	6 077	-
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	3	858	858	-
	Übrige Wirtschaftsbereiche	6	1 149	1 149	-
	Insgesamt	378	67 837	67 837	-

→ Jahrbuch Berlin: 09.12

**Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2014
nach Stoffgruppen und Stoffarten**

09.13

Stoffgruppe ¹ Ausgewählte Stoffart	Unter- nehmen ²	Verwendung		
		ins- gesamt	als Kälte- mittel	als Treib- und sonstiges Mittel
	Anzahl	kg/Jahr		
H-FKW zusammen	366	45 411	45 411	-
R 134a und R 23	366	45 411	45 411	-
FKW u. H-FKW zusammen ...	366	45 411	45 411	-
Blends zusammen	51	22 426	22 426	-
darunter				
R 404A	39	11 853	11 853	-
R 407A	3	275	275	-
R 407C	28	4 772	4 772	-
R 410A	34	3 945	3 945	-
R 422D	19	1 133	1 133	-
Insgesamt	378	67 837	67 837	-

1 Erläuterungen vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 9

2 Mehrfachzählungen

→ Jahrbuch Berlin: 09.13

Öffentliche Wasserversorgung 2013

Wassergewinnung und -bezug — Wasserabgabe	Wasser- versorgungs- unternehmen	Wassermenge
	Anzahl ¹	1 000 m ³
Wassergewinnung und -bezug ² insgesamt	93	134 210
davon		
Eigengewinnung	84	124 792
Fremdbezug	52	9 418
davon		
innerhalb des Bundeslandes von anderen Wasserversorgungsunternehmen	46	4 355
innerhalb des Bundeslandes von sonstigen Lieferanten	2	1 104
aus anderen Bundesländern	12	3 959
aus dem Ausland	–	–
Wasserabgabe ³ insgesamt	93	134 210
darunter		
an Letztverbraucher	93	110 902
zur Weiterverteilung	51	9 071
davon		
innerhalb des Bundeslandes an andere Wasserversorgungsunternehmen	50	4 355
innerhalb des Bundeslandes an sonstige Weiterverteiler	5	410
an andere Bundesländer	8	4 306
an das Ausland	–	–

1 Mehrfachnennungen möglich

2 Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von Wasserversorgungsunternehmen innerhalb eines Bundeslandes bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

3 Enthält Mehrfachzählungen, da die Abgabe zur Weiterverteilung an Wasserversorgungsunternehmen innerhalb eines Bundeslandes bereits bei diesen als Abgabe an den Letztverbraucher erfasst wird.

→ Jahrbuch Berlin: 09.15

09.14

**Durchschnittliches Entgelt
für die Trinkwasserversorgung privater Haushalte
2011 bis 2013¹ nach Verwaltungsbezirken**

09.15

Kreisfreie Stadt Landkreis	Verbrauchsabhängiges Entgelt ²			Haushaltsübliches verbrauchsunabhängiges Entgelt ²		
	2011	2012	2013	2011	2012	2013
	EUR/m ³			EUR/Jahr		
Brandenburg an der Havel	1,77	1,77	1,77	104,46	104,46	104,46
Cottbus	1,20	1,20	1,20	81,53	81,53	81,53
Frankfurt (Oder)	1,66	1,63	1,67	58,58	58,74	58,58
Potsdam	2,19	2,24	2,23	36,08	36,08	36,08
Barnim	1,40	1,36	1,36	94,75	94,75	94,75
Dahme-Spreewald	1,65	1,54	1,54	52,09	55,76	55,75
Elbe-Elster	1,68	1,63	1,53	105,92	105,74	101,10
Havelland	1,57	1,57	1,57	64,55	64,55	64,57
Märkisch-Oderland	1,21	1,25	1,25	93,05	95,32	95,32
Oberhavel	1,57	1,56	1,56	72,68	72,68	72,68
Oberspreewald-Lausitz	1,22	1,22	1,22	101,95	101,95	101,95
Oder-Spree	1,26	1,25	1,24	71,91	72,52	72,49
Ostprignitz-Ruppin	1,45	1,47	1,48	64,49	64,49	69,22
Potsdam-Mittelmark	1,67	1,69	1,69	68,86	69,30	70,10
Prignitz	1,67	1,65	1,65	83,00	83,88	83,88
Spree-Neiße	1,47	1,48	1,48	92,28	93,34	93,34
Teltow-Fläming	1,54	1,52	1,55	78,96	79,94	83,33
Uckermark	1,47	1,47	1,47	116,92	116,92	116,92
Land Brandenburg	1,53	1,52	1,52	78,72	79,35	79,62

1 Daten jeweils zum Stichtag 01.01.

2 nach Einwohnern gewichtet in Brutto

→ Jahrbuch Berlin: 09.15

Öffentliche Abwasserentsorgung 2013

Merkmal	Einheit	Menge
Abwasserbehandlungsanlagen	Anzahl	243
Angeschlossene Einwohner (einschließlich anderer Bundesländer) ¹	1 000	4 317,2
Jahresabwassermenge	1 000 m ³	237 342
darunter Schmutzwasser	1 000 m ³	212 904
darunter (von Abwasserbehandlungsanlagen)		
Biologische Abwasserbehandlungsanlagen	Anzahl	237
Angeschlossene Einwohner (einschließlich anderer Bundesländer) ¹	1 000	4 315,3
Jahresabwassermenge	1 000 m ³	237 285
darunter Schmutzwasser	1 000 m ³	212 851

1 Stand: 30.06.2013

→ Jahrbuch Berlin: 09.16

09.16

**Durchschnittliches Entgelt
 für die Entsorgung von Abwasser aus privaten Haushalten
 2011 bis 2013¹ nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Verbrauchsabhängiges Entgelt ^{2,3}			Niederschlagswasser- entgelt ² je m ² versiegelter oder sonstiger Fläche			Grundgebüh ²		
	2011	2012	2013	2011	2012	2013	2011	2012	2013
	EUR/m ³			EUR/Jahr			EUR/Jahr		
Brandenburg an der Havel	3,48	3,47	3,58	0,36	0,65	0,89	71,55	71,55	71,55
Cottbus	3,70	2,81	2,81	1,08	1,05	1,05	-	-	-
Frankfurt (Oder)	2,54	2,54	2,54	1,02	1,02	1,02	73,00	73,20	73,00
Potsdam	3,86	3,99	3,99	1,12	1,15	1,23	90,00	90,00	90,00
Barnim	3,23	3,18	3,19	-	-	-	127,26	127,26	127,26
Dahme-Spreewald	3,28	3,26	3,34	1,26	1,26	1,26	32,45	33,31	42,10
Elbe-Elster	3,46	3,49	3,35	0,21	0,26	0,26	105,22	105,22	96,28
Havelland	3,04	3,01	3,01	0,15	0,13	0,13	38,98	38,98	39,12
Märkisch-Oderland	3,43	3,24	3,27	-	-	-	53,12	58,33	58,33
Oberhavel	3,13	3,04	3,04	0,14	0,14	0,14	79,15	79,15	81,60
Oberspreewald-Lausitz	2,78	2,78	2,78	-	-	-	117,89	132,20	132,20
Oder-Spree	2,94	2,81	2,73	0,24	0,24	0,24	66,69	67,71	67,94
Ostprignitz-Ruppin	3,67	3,69	3,64	-	-	-	51,93	51,93	51,93
Potsdam-Mittelmark	3,22	3,13	3,10	0,04	0,04	0,04	91,67	92,83	93,25
Prignitz	3,17	3,17	3,16	0,08	0,08	0,08	73,21	73,21	74,21
Spree-Neiße	3,70	3,70	3,68	0,34	0,32	0,33	36,87	37,43	42,18
Teltow-Fläming	3,33	3,16	3,26	0,01	0,01	0,01	66,52	67,48	69,79
Uckermark	2,85	2,85	2,90	0,22	0,22	0,22	20,88	20,88	20,88
Land Brandenburg	3,27	3,19	3,19	0,32	0,33	0,34	68,14	69,52	70,36

1 Daten jeweils zum Stichtag 01.01.

2 nach Einwohnern gewichtet

3 bezogen auf den Frischwasserbezug

→ Jahrbuch Berlin: 09.16

09.17

**Öffentliche Wasserversorgung der Gemeinden 2013
nach Verwaltungsbezirken**

09.18

Kreisfreie Stadt Landkreis	Gemeinden	Bevöl- kerung ¹	Gemeinden mit öffent- licher Wasser- versorgung ²	An- geschlossene Einwohner ¹		Gemeinden vollständig bzw. teil- weise ohne öffentliche Wasser- versorgung ²		
				Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	%
Brandenburg an der Havel	1	71,1	1	70,3	98,8	1	0,8	1,2
Cottbus	1	99,6	1	99,6	100,0	-	-	-
Frankfurt (Oder)	1	58,2	1	58,2	99,9	1	0,0	0,1
Potsdam	1	160,1	1	160,0	100,0	1	0,0	0,0
Barnim	25	173,3	25	171,0	98,7	24	2,3	1,3
Dahme-Spreewald	37	160,4	37	156,5	97,5	29	4,0	2,5
Elbe-Elster	33	106,9	33	106,6	99,7	20	0,3	0,3
Havelland	26	153,4	26	152,4	99,4	23	1,0	0,6
Märkisch-Oderland	45	187,2	45	186,5	99,6	39	0,7	0,4
Oberhavel	19	202,4	19	199,1	98,4	15	3,3	1,6
Oberspreewald-Lausitz	25	114,6	25	114,6	100,0	3	0,0	0,0
Oder-Spree	38	176,8	38	174,5	98,7	34	2,2	1,3
Ostprignitz-Ruppin	23	99,0	23	98,1	99,1	21	0,9	0,9
Potsdam-Mittelmark	38	204,8	38	201,2	98,2	31	3,7	1,8
Prignitz	26	78,3	26	77,4	98,8	25	0,9	1,2
Spree-Neiße	30	119,5	30	119,4	99,9	9	0,1	0,1
Teltow-Fläming	16	159,7	16	156,9	98,3	16	2,7	1,7
Uckermark	34	122,0	34	120,8	99,0	26	1,2	1,0
Land Brandenburg	419	2 447,5	419	2 423,2	99,0	318	24,3	1,0

1 Einwohner am Ort ihrer Hauptwohnung

2 Mehrfachnennungen möglich

**Wasserabgabe an Letztverbraucher¹ 2013
 nach Verwaltungsbezirken**

09.19

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wasserabgabe an Letztverbraucher	Darunter Wasserabgabe an Haushalte	Versorgte Einwohner	Wasserverbrauch der Haushalte je Einwohner und Tag
	1 000 m ³		Anzahl	l
Brandenburg an der Havel	2 962	2 162	70 261	84,3
Cottbus	4 214	3 181	99 595	87,5
Frankfurt (Oder)	3 561	2 452	58 184	115,5
Potsdam	7 586	6 706	160 041	114,8
Barnim	7 136	6 353	170 978	101,8
Dahme-Spreewald	7 239	6 127	156 458	107,3
Elbe-Elster	4 162	3 283	102 571	87,7
Havelland	6 529	5 943	152 434	106,8
Märkisch-Oderland	8 311	8 190	186 544	120,3
Oberhavel	8 872	8 350	199 140	114,9
Oberspreewald-Lausitz	5 479	4 406	114 589	105,3
Oder-Spree	7 995	6 898	174 545	108,3
Ostprignitz-Ruppin	4 548	3 937	98 123	109,9
Potsdam-Mittelmark	9 069	8 508	201 162	115,9
Prignitz	3 736	2 887	77 412	102,2
Spree-Neiße	4 939	4 584	119 368	105,2
Teltow-Fläming	8 947	5 964	156 941	104,1
Uckermark	5 581	5 272	120 841	119,5
Land Brandenburg	110 866	95 203	2 419 187	107,8

¹ Die regionale Zuordnung erfolgt über den Verwaltungsbezirk, in dem die Wasserabgabe an den Letztverbraucher erfolgt.

**Öffentliche Abwasserentsorgung in den Gemeinden 2013
nach Verwaltungsbezirken**

09.20

Kreisfreie Stadt Landkreis	Gemeinden	Bevöl- kerung ¹	Gemeinden mit öffentlicher Kanalisation ²	An- geschlossene Einwohner ¹		Davon Einwohner			
						ohne		mit	
						Anschluss an Abwasser- behandlungsanlage			
Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	%	1 000	%	1 000	%	
Brandenburg an der Havel	1	71,1	1	65,5	92,1	-	-	65,5	92,1
Cottbus	1	99,6	1	95,1	95,5	-	-	95,1	95,5
Frankfurt (Oder)	1	58,2	1	56,6	97,2	-	-	56,6	97,2
Potsdam	1	160,1	1	158,0	98,7	-	-	158,0	98,7
Barnim	25	173,3	21	155,0	89,4	-	-	155,0	89,4
Dahme-Spreewald	37	160,4	33	137,0	85,4	-	-	137,0	85,4
Elbe-Elster	33	106,9	33	92,5	86,5	-	-	92,5	86,5
Havelland	26	153,4	18	136,5	89,0	-	-	136,5	89,0
Märkisch-Oderland	45	187,2	38	161,8	86,4	-	-	161,8	86,4
Oberhavel	19	202,4	19	185,3	91,5	-	-	185,3	91,5
Oberspreewald-Lausitz	25	114,6	20	92,4	80,7	-	-	92,4	80,7
Oder-Spree	38	176,8	37	158,7	89,8	-	-	158,7	89,8
Ostprignitz-Ruppin	23	99,0	23	86,6	87,5	-	-	86,6	87,5
Potsdam-Mittelmark	38	204,8	34	179,8	87,8	-	-	179,8	87,8
Prignitz	26	78,3	17	56,7	72,4	-	-	56,7	72,4
Spree-Neiße	30	119,5	27	95,8	80,2	-	-	95,8	80,2
Teltow-Fläming	16	159,7	16	141,8	88,8	-	-	141,8	88,8
Uckermark	34	122,0	29	91,4	74,9	-	-	91,4	74,9
Land Brandenburg	419	2 447,5	369	2 146,5	87,7	-	-	2 146,5	87,7

1 Einwohner am Ort ihrer Hauptwohnung

2 Mehrfachnennungen möglich

Gemeinden vollständig bzw. teilweise ohne öffentliche Kanalisation ²	Nicht an- geschlossene Einwohner ¹		Kreisfreie Stadt Landkreis
	Anzahl	1 000	
1	5,6	7,9	Brandenburg an der Havel
1	4,5	4,5	Cottbus
1	1,7	2,8	Frankfurt (Oder)
1	2,1	1,3	Potsdam
25	18,3	10,6	Barnim
37	23,5	14,6	Dahme-Spreewald
32	14,4	13,5	Elbe-Elster
26	16,9	11,0	Havelland
45	25,4	13,6	Märkisch-Oderland
19	17,1	8,5	Oberhavel
22	22,2	19,3	Oberspreewald-Lausitz
38	18,1	10,2	Oder-Spree
22	12,4	12,5	Ostprignitz-Ruppin
38	25,1	12,2	Potsdam-Mittelmark
26	21,6	27,6	Prignitz
30	23,7	19,8	Spree-Neiße
16	17,8	11,2	Teltow-Fläming
33	30,6	25,1	Uckermark
413	301,0	12,3	Land Brandenburg

Abwasserbehandlung 2013¹ nach Verwaltungsbezirken

09.21

Kreisfreie Stadt Landkreis	Anlagen	Ausbaugröße bezogen auf Einwohnergleichwerte ²	Angeschlossene Einwohnerwerte	Davon		Jahresabwassermenge	Davon		
				Einwohner ³	Einwohnergleichwerte ²		Schmutzwasser	Fremdwasser	Niederschlagswasser
Anzahl	1 000					1 000 m ³			
Brandenburg an der Havel	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Cottbus	1	200,0	138,0	105,4	32,6	6 071	4 390	876	805
Frankfurt (Oder)	1	120,0	78,1	64,8	13,2	4 753	3 209	1 049	495
Potsdam	2	100,0	93,5	70,4	23,1	4 864	4 352	6	506
Barnim	13	832,1	927,2	755,2	171,9	46 071	40 956	1 398	3 717
Dahme-Spreewald	15	1 424,2	1 806,3	1 268,0	538,3	73 487	67 789	412	5 286
Elbe-Elster	21	218,8	128,3	101,4	26,9	5 618	4 075	846	697
Havelland	9	349,4	402,1	307,3	94,7	16 068	15 588	99	381
Märkisch-Oderland	16	393,4	404,8	344,5	60,3	15 753	15 067	37	649
Oberhavel	9	99,8	96,2	71,8	24,4	3 334	3 168	82	84
Oberspreewald-Lausitz	11	161,6	98,3	89,9	8,4	4 628	3 725	688	215
Oder-Spree	11	181,2	163,2	130,6	32,6	6 495	5 765	191	539
Ostprignitz-Ruppin	19	139,0	113,2	84,5	28,7	4 252	3 541	637	74
Potsdam-Mittelmark	18	765,2	639,7	548,9	90,8	26 275	24 626	447	1 202
Prignitz	21	176,2	153,7	61,5	92,2	3 838	3 178	321	339
Spree-Neiße	13	123,3	87,9	71,9	16,0	3 692	2 957	377	358
Teltow-Fläming	16	187,5	155,0	122,9	32,1	6 649	5 431	640	578
Uckermark	47	231,9	154,7	118,1	36,6	5 494	5 087	131	276
Land Brandenburg	243	5 703,5	5 640,0	4 317,2	1 322,9	237 342	212 904	8 237	16 201

1 Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Abwasserbehandlungsanlage.

2 Vergleichswert von gewerblichem oder industriellem Schmutzwasser mit häuslichem Schmutzwasser, bezogen auf den fünftägigen biochemischen Sauerstoffbedarf des Abwassers von 60 g/(Einwohner x Tag).

3 Stand: 30.06.2013

**Klärschlammentsorgung
aus der biologischen Abwasserbehandlung 2012 bis 2014**

09.22

Verwertung — Entsorgung	2012	2013	2014
	t Trockenmasse		
Direkte Klärschlammentsorgung insgesamt	83 369	81 721	75 545
Stoffliche Verwertung	34 082	31 687	31 402
davon			
in der Landwirtschaft			
nach Abfallklärschlammverordnung (AbfKlärV)	16 472	16 233	14 802
bei landschaftsbaulichen Maßnahmen	15 350	13 162	14 426
sonstige stoffliche Verwertung	2 260	2 292	2 174
Thermische Entsorgung	49 287	50 034	48 702
Deponie	—	—	—
direkt entsorgter Klärschlamm, der in ein anderes Bundesland verbracht wurde	40 542	36 750	37 430
direkt entsorgter Klärschlamm, der ins Ausland verbracht wurde	—	—	—
direkt entsorgter Klärschlamm, der von anderen Abwasserbehandlungsanlagen bezogen wurde	958	1 099	929
Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen	982	976	7 090

→ Jahrbuch Berlin: 09.17

09.23

**Wasseraufkommen nichtöffentlicher Betriebe
2013 nach Wirtschaftsbereichen**

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Betriebe	Wasser- aufkommen insgesamt ¹
		Anzahl	1 000 m ³
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	174	15 581
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ..	12	288 290
C	Verarbeitendes Gewerbe	143	80 384
10-11	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln; Getränkeherstellung	50	10 723
12	Tabakverarbeitung	-	-
13-14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	-	-
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	-	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	6	1 561
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	5	13 854
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	-	-
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	1	15 603
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	11	8 424
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	1	152
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	5	239
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	34	14 237
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	9	15 066
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	3	129
26-27	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen sowie elektrischen Ausrüstungen	4	46
28-30, 33	Maschinenbau; Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen; sonstiger Fahrzeugbau; Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	12	327
31-32	Herstellung von Möbeln und sonstigen Waren	2	25
D	Energieversorgung	12	163 901
E-U	Übrige Wirtschaftszweige	55	3 473
	darunter		
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	14	1 869
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	16	586
	Insgesamt	396	551 629

¹ Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

→ Jahrbuch Berlin: 09.18

Davon						WZ 2008
Eigengewinnung				Fremdbezug		
zu- sammen	Grund- und Quell- wasser	Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser und angereicher- tes Grundwasser	Ufer- filtrat	zu- sammen	darunter aus dem öffentlichen Netz	
1 000 m ³						
13 706	10 273	3 433	–	1 875	323	A
288 228	244 510	42 326	1 392	62	62	B
65 721	26 801	38 718	203	14 663	6 535	C
6 934	5 757	1 178	–	3 788	3 684	10–11
–	–	–	–	–	–	12
–	–	–	–	–	–	13–14
–	–	–	–	–	–	15
852	809	43	–	709	709	16
9 350	564	8 786	–	4 504	362	17
–	–	–	–	–	–	18
15 312	2 964	12 348	–	291	248	19
5 140	3 370	1 589	180	3 285	233	20
3	3	–	–	149	149	21
21	21	–	–	218	218	22
13 699	13 055	622	22	538	197	23
14 329	176	14 153	–	737	291	24
49	49	–	–	80	80	25
12	12	–	–	34	34	26–27
21	21	–	–	306	306	28–30, 33
–	–	–	–	25	25	31–32
138 866	9 798	123 309	5 759	25 034	306	D
2 094	1 048	1 047	–	1 380	1 338	E–U
1 475	606	869	–	394	394	R
264	260	4	–	322	322	S
508 614	292 429	208 832	7 353	43 015	8 564	

**Wasseraufkommen nichtöffentlicher Betriebe
2013 nach Verwaltungsbezirken**

09.24

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Wasser- aufkommen insgesamt ¹	Davon	
			Eigengewinnung	
			zusammen	Grund- und Quell- wasser
Anzahl	1 000 m ³			
Brandenburg an der Havel	9	1 821	•	320
Cottbus	2	608	•	-
Frankfurt (Oder)	5	744	15	15
Potsdam	7	905	852	93
Barnim	20	734	615	603
Dahme-Spreewald	33	4 164	3 413	2 836
Elbe-Elster	24	12 320	11 930	1 751
Havelland	26	26 391	23 138	712
Märkisch-Oderland	26	14 789	14 645	13 044
Oberhavel	22	3 549	3 052	852
Oberspreewald-Lausitz	18	4 893	4 436	4 239
Oder-Spree	26	25 531	18 433	1 458
Ostprignitz-Ruppin	26	4 187	3 698	1 991
Potsdam-Mittelmark	41	3 036	2 063	1 852
Prignitz	32	2 710	1 435	1 305
Spree-Neiße	25	411 320	387 868	253 125
Teltow-Fläming	46	8 395	5 631	4 227
Uckermark	8	25 530	25 146	4 006
Land Brandenburg	396	551 629	508 614	292 429

¹ Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

Davon				Kreisfreie Stadt Landkreis
Eigengewinnung		Fremdbezug		
Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser u. angereichertes Grundwasser	Uferfiltrat	zusammen	darunter aus dem öffentlichen Netz	
1 000 m ³				
•	–	•	•	Brandenburg an der Havel
•	–	•	•	Cottbus
–	–	730	730	Frankfurt (Oder)
758	–	53	53	Potsdam
12	–	119	100	Barnim
578	–	751	570	Dahme-Spreewald
10 158	22	389	365	Elbe-Elster
22 425	–	3 254	252	Havelland
1 601	–	144	98	Märkisch-Oderland
2 201	–	497	497	Oberhavel
197	–	457	457	Oberspreewald-Lausitz
16 974	–	7 098	577	Oder-Spree
1 708	–	489	488	Ostprignitz-Ruppin
211	–	973	203	Potsdam-Mittelmark
131	–	1 275	676	Prignitz
128 804	5 939	23 453	296	Spree-Neiße
12	1 392	2 764	2 703	Teltow-Fläming
21 140	–	384	316	Uckermark
208 832	7 353	43 015	8 564	Land Brandenburg

**Wasserverwendung nichtöffentlicher Betriebe
2013 nach Wirtschaftsbereichen**

09.25

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Im Betrieb eingesetzte Wasser- menge insgesamt	Davon eingesetzt für		
			Einfach- nutzung	Mehrfach- nutzung	Kreislauf- nutzung
1 000 m ³					
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	15 522	15 522	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ..	16 455	14 654	-	1 801
C	Verarbeitendes Gewerbe	59 632	20 377	16 188	23 067
10-11	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln; Getränkeherstellung	10 416	9 301	732	383
12	Tabakverarbeitung	-	-	-	-
13-14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	-	-	-	-
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	-	-	-	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	1 561	1 028	-	533
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	13 854	403	8 952	4 499
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	-	-	-	-
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	14 011	248	4 476	9 287
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	7 721	5 410	1 170	1 141
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	151	134	-	17
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	239	133	21	85
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1 279	901	-	378
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	9 876	2 316	836	6 723
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	129	128	-	0
26-27	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen sowie elektrischen Ausrüstungen	•	•	-	•
28-30, 33	Maschinenbau; Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen; sonstiger Fahrzeugbau; Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	324	304	1	18
31-32	Herstellung von Möbeln und sonstigen Waren	•	•	-	•
D	Energieversorgung	102 164	17 001	2 258	82 905
E-U	Übrige Wirtschaftszweige	3 461	3 345	43	72
	darunter				
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 869	1 869	-	-
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	586	513	43	30
	Insgesamt	197 234	70 900	18 489	107 845

→ Jahrbuch Berlin: 09.19

für Beleg- schafts- zwecke	Davon genutzt				Darunter bei der Nutzung verdunstetes Wasser	An Dritte abgegebenes sowie ungenutzt abgeleitetes Wasser	WZ 2008
	zur Beregnung oder Be- wässerung	zur Kühlung	als in die Produkte eingehendes Wasser	für produktions- spezifische und sonstige Zwecke			
1 000 m ³							
-	14 175	-	-	1 347	-	59	A
147	253	-	725	15 329	633	271 836	B
1 109	1 187	23 199	4 617	29 520	11 001	21 018	C
120	1 162	644	3 867	4 623	345	306	10-11
-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	13-14
-	-	-	-	-	-	-	15
23	1	39	48	1 450	156	-	16
44	-	414	22	13 374	704	-	17
-	-	-	-	-	-	-	18
248	-	9 287	-	4 476	6 826	1 592	19
121	5	5 584	146	1 865	1 149	968	20
36	3	17	15	80	19	1	21
29	10	135	2	63	67	-	22
36	0	361	493	390	458	12 957	23
254	2	6 654	23	2 942	1 209	5 190	24
36	-	10	-	82	17	-	25
•	•	7	-	•	•	1	26-27
135	2	48	0	139	43	2	28-30, 33
•	•	-	-	•	•	-	31-32
76	1	96 982	297	4 808	63 110	61 736	D
301	1 678	24	56	1 402	99	2 430	E-U
9	1 413	-	-	447	14	-	R
27	27	-	56	476	83	-	S
1 633	17 293	120 205	5 695	52 406	74 843	357 078	

**Abwasserableitung nichtöffentlicher Betriebe
2013 nach Wirtschaftsbereichen**

09.26

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ein- und weitergeleitete Abwassermenge		Davon	
		ins- gesamt	darunter Kühl- wasser	in die öffentliche Kanali- sation	darunter Kühl- wasser
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ..	15 359	1	1	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	38 534	9 677	6 792	180
10-11	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln; Getränkeherstellung	5 447	363	2 258	134
12	Tabakverarbeitung	-	-	-	-
13-14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	-	-	-	-
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	-	-	-	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	227	24	72	20
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	12 094	•	3 645	-
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	-	-	-	-
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	8 692	3 580	-	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	6 976	3 763	169	9
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	131	-	37	-
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	159	100	56	10
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	153	94	30	-
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	4 229	1 696	224	-
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	105	10	43	-
26-27	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen sowie elektrischen Ausrüstungen	•	7	•	7
28-30, 33	Maschinenbau; Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen; sonstiger Fahrzeugbau; Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	260	2	204	1
31-32	Herstellung von Möbeln und sonstigen Waren	•	•	•	-
D	Energieversorgung	35 033	26 254	155	31
E-U	Übrige Wirtschaftszweige	1 509	24	1 326	-
	darunter				
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	374	-	363	-
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	455	-	391	-
	Insgesamt	90 434	35 954	8 275	211

→ Jahrbuch Berlin: 09.20

Davon						WZ 2008
in ein Oberflächen- gewässer oder in den Untergrund	darunter Kühl- wasser	in betriebseigene Abwasser- behandlungs- anlagen	darunter Kühl- wasser	an andere Betriebe	darunter Kühl- wasser	
1 000 m ³						
-	-	-	-	-	-	A
14 815	-	29	-	514	1	B
6 903	6 189	20 717	2 338	4 122	970	C
731	158	1 988	71	469	-	10-11
-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	13-14
-	-	-	-	-	-	15
12	4	143	-	-	-	16
•	-	8 442	•	•	-	17
-	-	-	-	-	-	18
2 021	2 021	6 671	1 559	-	-	19
3 274	3 175	2 277	125	1 257	453	20
-	-	94	-	-	-	21
101	91	-	-	3	-	22
96	74	23	20	4	-	23
655	655	967	524	2 383	516	24
10	10	52	-	-	-	25
2	-	•	-	-	-	26-27
-	-	57	1	0	-	28-30, 33
•	-	•	•	•	-	31-32
19 935	19 755	8 385	-	6 558	6 467	D
106	24	33	-	42	-	E-U
7	-	4	-	-	-	R
54	-	9	-	0	-	S
41 759	25 968	29 164	2 338	11 235	7 438	

**Unfälle beim Umgang mit und bei der
Beförderung von wassergefährdenden Stoffen
1995 bis 2014**

09.27

Jahr	Unfälle	Frei- gesetztes Volumen	Wieder- gewonnenes Volumen	Wieder- gewinnungs- quote
		m ³		%

Unfälle beim Umgang¹
mit wassergefährdenden Stoffen

1995 ...	6	8,9	2,5	28,1
1996 ...	21	78,7	54,4	69,1
1997 ...	18	70,9	7,1	10,0
1998 ...	26	13,0	3,9	30,0
1999 ...	18	14,1	2,6	18,4
2000 ...	17	5,7	1,6	28,1
2001 ...	13	8,0	6,0	75,0
2002 ...	10	3,8	3,7	97,4
2003 ...	11	1,9	1,1	57,9
2004 ...	4	589,1	91,1	15,5
2005 ...	6	1,6	0,2	12,5
2006 ...	6	51,7	46,2	89,4
2007 ...	5	25,9	15,8	61,0
2008 ...	12	10,9	6,1	56,0
2009 ...	5	49,8	43,1	86,5
2010 ...	10	1,9	0,5	26,3
2011 ...	6	4,0	3,3	82,5
2012 ...	7	510,5	160,0	31,3
2013 ...	7	46,7	26,0	55,7
2014 ...	6	21,7	10,0	46,1

Unfälle bei der Beförderung²
von wassergefährdenden Stoffen

1995 ...	17	23,6	16,7	70,8
1996 ...	25	21,2	11,3	53,3
1997 ...	38	507,6	181,7	35,8
1998 ...	36	7,4	6,1	82,4
1999 ...	46	9,0	4,1	45,6
2000 ...	34	7,3	4,3	58,9
2001 ...	50	14,7	4,7	32,0
2002 ...	39	16,0	7,3	45,6
2003 ...	33	12,5	1,9	15,2
2004 ...	36	5,3	3,6	67,9
2005 ...	24	4,8	1,8	37,5
2006 ...	22	14,6	4,6	31,5
2007 ...	31	15,8	14,9	94,3
2008 ...	58	17,5	14,9	85,1
2009 ...	60	111,8	93,1	83,3
2010 ...	55	6,4	4,9	76,6
2011 ...	53	15,3	5,4	35,3
2012 ...	70	8,2	6,5	79,3
2013 ...	66	56,0	6,8	12,1
2014 ...	67	9,8	3,7	37,8

1 bis zum Jahr 1995 Unfälle bei der Lagerung

2 bis zum Jahr 1995 Unfälle beim Transport

→ Jahrbuch Berlin: 09.21

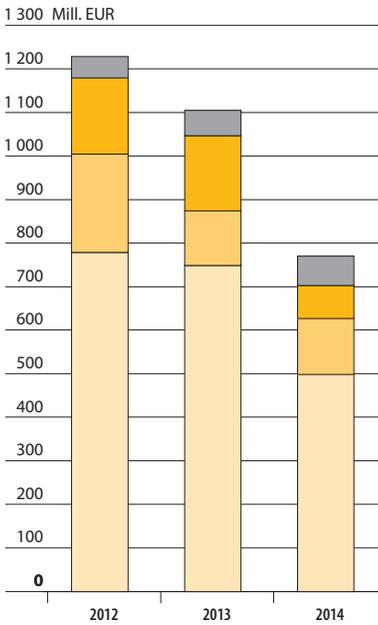
**Beschäftigte und Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen
für den Umweltschutz 2014 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

09.28

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Betriebe ¹	Beschäftigte	Umsatz	
				insgesamt	darunter für den Umweltschutz
		Anzahl	1 000 EUR		
B-F	Produzierendes Gewerbe	228	5 291	3 753 633	707 898
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	113	3 804	2 989 247	579 388
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	26	1 152	333 588	196 663
23	Herstellung von Glas-,waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	27	503	194 099	71 268
25	Herstellung von Metall-erzeugnissen	12	265	140 982	15 431
26	Herstellung von Daten-verarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	4	329	77 876	49 734
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	•	•	•	•
28	Maschinenbau	12	181	78 250	25 783
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	•	•	•	•
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	13	661	651 482	124 266
D	Energieversorgung	•	•	•	•
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	•	•	•	•
F	Baugewerbe	109	1 428	720 485	124 313
41	Hochbau	13	177	139 453	16 556
42	Tiefbau	51	816	369 349	69 262
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	45	435	211 683	38 495
M-N	Dienstleistungen	83	566	209 570	38 030
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen ...	79	546	205 961	36 979
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	67	458	191 796	29 361
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen ...	4	20	3 609	1 050
G-L, O-U	Sonstige Wirtschaftsbereiche a.n.g.	6	124	29 446	24 013
	Insgesamt	317	5 981	3 992 649	769 940

¹ Betriebe, Körperschaften und sonstige Einrichtungen

Umsatz für den Umweltschutz 2012 bis 2014



- Umsatz mit Kombinationen aus Waren, Bau- und Dienstleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen
- Umsatz mit Dienstleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen
- Umsatz mit Bauleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen
- Umsatz mit Waren, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen

**Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2014
nach Umweltbereichen sowie nach Art der Waren und Leistungen**

09.29

Umweltbereich	Ins- gesamt	Davon						
		Waren	Bau- leistungen	Dienst- leistungen	Kombination			
					Waren und Bau- leistungen	Waren und Dienst- leistungen	Bau- und Dienst- leistungen	Waren, Bau- und Dienst- leistungen
1 000 EUR								
Abfallwirtschaft	134 328	93 398	3 127	16 117	2 740	18 882	-	64
Abwasserwirtschaft	139 196	53 777	74 259	6 854	1 290	188	1 560	1 268
Lärmbekämpfung	19 662	10 896	890	1 165	6 185	-	-	527
Luftreinhaltung	28 428	12 606	12 695	1 933	-	-	-	1 194
Arten und Land- schaftsschutz	18 228	2 035	7 955	7 238	-	-	1 000	-
Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser	26 304	8 957	5 384	11 963	-	-	-	-
Klimaschutz	385 719	314 933	19 225	19 612	19 859	353	5 709	6 028
Umweltbereichs- übergreifend	18 074	1 231	5 015	11 828	-	-	-	-
Insgesamt	769 940	497 832	128 550	76 711	30 074	19 423	8 269	9 081

→ Jahrbuch Berlin: 09.25

**Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2014
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Umweltbereichen**

09.30

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt	Davon für	
			Abfall- wirtschaft	Abwasser- wirtschaft
1 000 EUR				
B-F	Produzierendes Gewerbe	707 898	119 468	134 259
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	579 388	115 882	60 277
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	196 663	95 424	41 570
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	71 268	1	12 299
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	15 431	3 241	298
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	49 734	-	434
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	•	•	•
28	Maschinenbau	25 783	600	5 642
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	•	•	•
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	124 266	-	34
D	Energieversorgung	•	•	•
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	•	•	•
F	Baugewerbe	124 313	3 187	73 113
41	Hochbau	16 556	1	10 612
42	Tiefbau	69 262	967	53 867
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	38 495	2 219	8 634
M-N	Dienstleistungen	38 030	3 659	4 938
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	36 979	3 655	4 022
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	26 361	3 637	3 993
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 050	4	916
G-L, O-U	Sonstige Wirtschaftsbereiche a.n.g.	24 013	11 201	-
Insgesamt		769 940	134 328	139 196

→ Jahrbuch Berlin: 09.26

Davon für						WZ 2008
Lärm- bekämp- fung	Luftrein- haltung	Arten- und Land- schafts- schutz	Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächen- wasser	Klima- schutz	umwelt- bereichs- über- greifend	
1 000 EUR						
18 597	27 184	11 537	16 725	367 573	12 554	B-F
-	-	-	-	-	-	B
17 542	26 931	2 035	10 415	343 646	2 660	C
8 914	-	-	15	50 450	290	22
451	4 501	1 676	10 164	41 533	642	23
3 728	185	-	236	7 743	-	25
-	464	359	-	48 478	-	26
•	•	•	•	•	•	27
1 900	7 599	-	-	10 042	-	28
•	•	•	•	•	•	29
-	12 292	-	-	110 800	1 140	33
•	•	•	•	•	•	D
•	•	•	•	•	•	E
1 055	253	9 502	6 310	23 868	7 025	F
-	253	122	1 182	4 387	-	41
740	-	7 810	394	3 185	2 300	42
315	-	1 571	4 734	16 296	4 725	43
1 065	1 244	6 691	9 579	5 387	5 467	M-N
1 065	1 244	6 691	9 579	5 387	5 337	M
1 065	1 191	5 156	7 740	4 047	2 533	71
-	-	-	-	-	131	N
-	-	-	-	12 760	52	G-L, O-U
19 662	28 428	18 228	26 304	385 719	18 074	

Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen und Betriebe¹ des Produzierenden Gewerbes² 2014 nach Wirtschaftsbereichen und Hauptgruppen

09.31

WZ 2008	Wirtschaftsbereich Hauptgruppe	Unternehmen/Betriebe am 31.12.			Investitionen insgesamt	
		insgesamt	mit Investi- tionen	mit Umwelt- schutz- investi- tionen		
						Anzahl
1 000 EUR						
			Unternehmen			
	Insgesamt	1 064	935	244	1 802 198	
			Wirtschaftsbereich			
B	Bergbau u. Gewinnung von Steinen und Erden	8	8	3	221 418	
C	Verarbeitendes Gewerbe	831	721	130	687 841	
D	Energieversorgung	69	67	24	700 357	
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	156	139	87	192 582	
			Hauptgruppe			
VOR	Vorleistungsgüterproduzenten	344	298	65	337 967	
INV	Investitionsgüterproduzenten	307	270	32	208 008	
GEB	Gebrauchsgüterproduzenten	21	19	3	10 694	
VER	Verbrauchsgüterproduzenten	165	140	31	88 108	
EW	Energie und Wasser	98	96	44	1 021 441	
			Betriebe			
	Insgesamt	1 528	1 261	309	1 533 684	
			Wirtschaftsbereich			
B	Bergbau u. Gewinnung von Steinen und Erden	31	25	5	116 563	
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 127	947	162	841 190	
D	Energieversorgung	133	107	26	355 866	
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	237	182	116	220 065	
			Hauptgruppe			
VOR	Vorleistungsgüterproduzenten	533	446	88	435 691	
INV	Investitionsgüterproduzenten	408	342	39	239 091	
GEB	Gebrauchsgüterproduzenten	22	20	3	10 591	
VER	Verbrauchsgüterproduzenten	191	160	34	116 864	
EW	Energie und Wasser	165	139	48	567 986	

¹ vorläufige Daten² ohne Baugewerbe

→ Jahrbuch Berlin: 09.23

Investitionen für den Umweltschutz									WZ 2008
zu- sammen	davon für							Anteil der Umwelt- schutz- investitionen an den Gesamt- investitionen	
	Abfall- wirtschaft	Gewässer- schutz	Lärm- bekämp- fung	Luft- rein- haltung	Natur- schutz und Land- schafts- pflege	Boden- sanierung	Klima- schutz		
1 000 EUR								%	
Unternehmen									
218 223	28 965	107 319	1 485	14 486	1 763	1 301	62 903	12	
Wirtschaftsbereich									
34 177	4 747	27 610	694	1 100	–	–	26	15	B
26 829	1 863	8 096	376	4 014	140	564	11 777	4	C
79 181	963	19 737	394	7 061	1 603	432	48 991	11	D
78 036	21 392	51 877	21	2 311	20	306	2 109	41	E
Hauptgruppe									
19 712	1 777	6 763	163	3 087	107	562	7 255	6	VOR
2 032	127	164	10	601	14	–	1 116	1	INV
45	21	–	–	0	–	–	24	0	GEB
3 041	138	214	10	50	20	2	2 608	3	VER
128 707	5 510	61 633	1 281	8 437	1 603	432	49 811	13	EW
Betriebe									
247 261	29 316	94 910	1 039	11 509	703	880	108 904	16	
Wirtschaftsbereich									
24 422	4 747	18 075	529	461	538	–	73	21	B
32 644	1 972	8 705	489	4 673	140	564	16 100	4	C
91 157	–	1 665	–	701	5	11	88 775	26	D
99 038	22 597	66 465	21	5 674	20	306	3 955	45	E
Hauptgruppe									
24 486	1 890	7 344	256	3 615	107	562	10 712	6	VOR
2 743	123	181	30	732	14	–	1 662	1	INV
45	21	–	–	0	–	–	24	0	GEB
3 371	138	223	10	50	20	2	2 928	3	VER
130 930	4 547	34 028	722	1 438	542	11	89 642	23	EW

Waldschäden 2011 bis 2015 nach Schadstufen

09.32

Schadstufe	2011	2012	2013	2014	2015
	%				
0 Ohne Schadmerkmale	52	57	53	47	41
1 Schwach geschädigt (Warnstufe)	39	35	36	43	49
2 Mittelstark geschädigt	8	7	10	9	9
3 – 4 Stark geschädigt oder tot	1	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100

→ Jahrbuch Berlin: 09.28

Quelle: Ministerium für Ländliche Entwicklung,
Umwelt und Landwirtschaft

Waldbrände 2011 bis 2015 nach Brandursachen

09.33

Brandursache	2011		2012		2013		2014		2015	
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Bekannte Ursachen	65	24,43	117	36,71	77	33,86	52	15,16	179	283,36
menschliche Ursachen	51	18,43	97	32,51	74	33,38	48	13,60	155	276,31
Vorsatz (Brandstiftung) ...	8	0,93	38	17,38	31	4,43	21	3,49	45	18,14
Fahrlässigkeit	37	15,57	53	11,79	39	16,02	25	9,90	97	99,72
landwirtschaftliche Maßnahmen	1	0,10	1	0,10	1	1,00	1	0,82	7	5,19
Holzernte und andere forstliche Maßnahmen ..	–	–	6	1,27	–	–	1	0,10	5	0,11
industrielle Aktivitäten	1	2,25	1	0,30	1	0,10	1	0,04	1	0,10
Kommunikation, Eisen- bahn, elektr. Leitungen	6	1,22	9	2,07	2	0,52	3	2,70	6	0,94
Allgemeinheit (Camper, Besucher, Kinder)	28	11,97	32	7,80	31	9,30	19	6,24	71	29,15
Sonstiges	1	0,03	4	0,25	4	5,10	–	–	7	64,23
sonstige handlungs- bedingte Einwirkungen	6	1,92	6	3,34	4	12,93	2	0,20	13	158,45
natürliche Ursachen (Blitz)	14	6,00	20	4,20	3	0,47	4	1,56	24	7,05
Unbekannte Ursachen	105	18,30	80	39,20	49	11,21	32	12,14	105	37,83
Waldbrände insgesamt	170	42,73	197	75,91	126	45,07	84	27,30	284	321,19

Quelle: Ministerium für Ländliche Entwicklung,
Umwelt und Landwirtschaft

10 Land- und Forstwirtschaft



Vorbemerkungen —355

Tabellen —359

Land- und Forstwirtschaft

- 10.01 Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 2001 bis 2013 nach Rechtsformen —359
- 10.02 Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 2001 bis 2013 nach dem Erwerbscharakter —359
- 10.03 Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche 2006 bis 2015 sowie 2015 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche —360
- 10.04 Landwirtschaftliche Betriebe 2003 bis 2013 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung —361
Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben
- 10.05 ... 2001 bis 2013 nach Rechtsformen —362
- 10.06 ... männliche 2001 bis 2013 nach Rechtsformen —363
- 10.07 ... 2013 nach Altersgruppen —364
- 10.08 Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2006 bis 2015 nach ausgewählten Hauptnutzungsarten sowie 2015 nach Verwaltungsbezirken —365
- 10.09 Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2014 und 2015 —366
- 10.10 Eigentums- und Pachtverhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe 2003 bis 2013 —368
- 10.11 Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2012 bis 2015 sowie deren Anbauflächen und Erntemengen 2015 —369
- 10.12 Hektarerträge und Erntemengen ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2006 bis 2015 —370
- 10.13 Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2015 nach Verwaltungsbezirken —371
- 10.14 Betriebe, Anbauflächen, Hektarerträge und Erntemengen 2015 nach ausgewählten Gemüsearten —372
- 10.15 Anbauflächen und Hektarerträge ausgewählter Gemüsearten 2006 bis 2015 —373
- 10.16 Hektarerträge ausgewählter Gemüsearten 2015 nach Verwaltungsbezirken —373
- 10.17 Hektarerträge ausgewählter Baumobstarten 2012 bis 2015 sowie deren Anbaufläche und Erntemenge 2015 —374
- 10.18 Betriebe, Anbauflächen, Hektarerträge und Erntemengen von Erdbeeren im Freiland 2006 bis 2015 —374
- 10.19 Betriebe mit ausgewähltem Strauchbeerenanbau 2015 nach Anbaufläche, Hektarertrag und Erntemenge im Freiland —374

10.20	Zierpflanzenbetriebe und deren Grundflächen 2000 bis 2012	— 375
10.21	Zierpflanzenbetriebe und deren Grundflächen 2004 bis 2012 nach Verwaltungsbezirken	— 375
10.22	Grundflächen der Betriebe mit Zierpflanzenanbau 2012 nach Größenklassen	— 376
10.23	Betriebe mit Baumschulflächen 2004 bis 2012	— 377
10.24	Baumschulbetriebe und -flächen 2004 bis 2012 nach Verwaltungsbezirken	— 377
10.25	Viehbestand 2009 bis 2015	— 378
10.26	Viehbestand und Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 2009 bis 2015	— 378
10.27	Rinderbestand am 3. November 2015 nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Altersklassen	— 379
10.28	Kuhbestand am 3. November 2015 nach Verwaltungsbezirken und Nutzungsformen	— 379
10.29	Schweinebestand am 3. November 2015 nach Verwaltungsbezirken und Nutzungsformen	— 380
10.30	Geflügelbestand am 1. März 2013 nach Verwaltungsbezirken und Tierarten	— 381
10.31	Legehennenhaltung und Eierzeugung 2009 bis 2015	— 381
10.32	Betriebe mit Erzeugung von Aquakultur 2014 und 2015 sowie erzeugte Menge	— 382
10.33	Betriebe mit Erzeugung von Aquakultur 2015 nach Verwaltungsbezirken	— 382
10.34	Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Inlandstieren 2009 bis 2015	— 383
10.35	Hausschlachtungen 2009 bis 2015	— 383
10.36	Landwirtschaftliche Betriebe des ökologischen Landbaus und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 2003 bis 2013 nach Rechtsformen	— 384
10.37	Landwirtschaftlich genutzte Fläche im ökologischen Landbau 2003 bis 2013	— 384
10.38	Betriebe mit Viehhaltung im ökologischen Landbau 2003 bis 2013	— 385
10.39	Landwirtschaftlich genutzte Fläche im ökologischen Landbau 2010 und 2013 nach Verwaltungsbezirken	— 385
10.40	Waldbesitzverhältnisse 2011 bis 2015	— 386
10.41	Baumartenzusammensetzung (Oberstand) 2011 bis 2015	— 386
10.42	Altersstruktur der Baumarten 2015 nach Baumartengruppen und Altersgruppen	— 386
10.43	Verkaufsmenge und Durchschnittspreise Rohholz (Landeswald) 2012 bis 2015	— 387
10.44	Aufforstung und Waldpflege (Landeswald) 2011 bis 2015	— 387
10.45	Streckenergebnisse an Schalenwild der Jagdjahre 2010/11 bis 2014/15	— 388

Die Agrarstatistik umfasst Struktur- sowie Produktionsstatistiken über land- und forstwirtschaftliche Betriebe. Rechtsgrundlage bildet das Agrarstatistikgesetz in der jeweils gültigen Fassung.

Die **Strukturstatistiken** setzen sich vor allem aus den im Abstand von 8 bis 12 Jahren durchzuführenden Landwirtschaftszählungen und den sie ergänzenden, seit 2010 alle 3 Jahre stattfindenden Agrarstrukturerhebungen zusammen.

Die Strukturstatistiken umfassen u. a. die Merkmale zur „Bodennutzungshaupterhebung“ und zu den Viehbeständen. Außerdem werden weitere Strukturdaten (z. B. Arbeitskräfte, Eigentums- und Pachtverhältnisse, sozialökonomische Verhältnisse) erfragt.

Zu den landwirtschaftlichen **Produktionsstatistiken** zählen diejenigen Erhebungen, mit deren Hilfe die Erzeugung an pflanzlichen und tierischen Produkten berechnet wird. Grundlagen bilden die Bodennutzungserhebungen (z. B. die Bodennutzungshaupterhebung, die Gemüseerhebung, die Baumobstanbauerhebung) und die verschiedenen Erhebungen über die Viehbestände.

In der jährlichen **Bodennutzungshaupterhebung** wird die Nutzung der Flächen erfasst. Erhoben werden die Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie detaillierte Angaben zum Anbau auf dem Ackerland.

Zur **Berechnung der pflanzlichen Produktionsmenge** werden die Ernteerträge von landwirtschaftlichen Feldfrüchten sowie Obst und Gemüse durch Betriebsberichterstatter geschätzt. Für Getreide, Winterraps und Kartoffeln werden zusätzliche Ertragsmessungen auf repräsentativer Basis im Rahmen der „Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung“ durchgeführt.

Die **Erhebungen über die Rinder- und Schweinebestände** finden im Mai und November statt. Seit 2011 werden die Schafbestände im November erhoben. Im Rahmen der Strukturerhebungen werden ergänzend Angaben zu den Ziegen, zum Geflügel und zu den Einhufern erfasst.

Die Angaben zu den Rindern werden seit 2008 durch Auswertung des Herkunftssicherungs- und Informationssystems für Tiere (HIT) gewonnen.

Alle Erhebungen erfolgen nach dem **Ort des Betriebsitzes**, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb selbst bewirtschafteten Flächen. Betriebsitz ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden. Dies gilt auch für Betriebe, deren Flächen teils im Inland, teils im Ausland liegen sowie für das auf diesen Flächen befindliche Vieh.

Definitionen und methodische Hinweise

Landwirtschaftlicher Betrieb

Der landwirtschaftliche Betrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, die einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt. Die Absicht Gewinn zu erzielen, ist nicht erforderlich. Seit dem Jahr 2010 werden landwirtschaftliche Betriebe befragt, die über eine landwirtschaftlich genutzte Fläche von 5 Hektar und mehr verfügen oder mindestens eine der folgenden Erfassungsgrenzen erreichen:

- 10 Rindern
- 50 Schweine
- 10 Zuchtsauen
- 20 Schafen
- 20 Ziegen
- 1 000 Haltungsplätze für Geflügel (seit 2015)
- 0,5 Hektar Hopfen
- 0,5 Hektar Tabak
- 1,0 Hektar Dauerkulturen im Freiland oder jeweils 0,5 Hektar Obstanbau-, Reb- oder Baumschulfläche
- 0,5 Hektar Gemüse oder Erdbeeren im Freiland
- 0,3 Hektar Blumen oder Zierpflanzen im Freiland
- 0,1 Hektar Kulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern
- 0,1 Hektar Produktionsfläche für Speisepilze.

Rechtsformen der Betriebe

Die Rechtsformen der Betriebe werden wie folgt gegliedert:

- **Einzelunternehmen**
Einzelperson, Ehepaar, Geschwister
- **Personengesellschaften, -gemeinschaften**
u. a. nicht eingetragener Verein, Gesellschaft bürgerlichen Rechts, offene Handelsgesellschaft oder Kommanditgesellschaft
- **Juristische Personen des privaten Rechts:**
u. a. eingetragene Genossenschaft, eingetragener Verein, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aktiengesellschaft, Anstalt, Stiftung
- **des öffentlichen Rechts:**
Gebietskörperschaften (u. a. Bund, Land, Kreis, Gemeinde oder Kommunalverband) und sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts (u. a. Kirche, kirchliche Anstalt, Stiftung des öffentlichen Rechts).

Haupterwerbsbetriebe

Seit 2010 werden Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen als Haupterwerbsbetriebe definiert, wenn kein außerbetriebliches Einkommen gegeben ist bzw. wenn das betriebliche Einkommen größer als das Einkommen aus außerbetrieblichen Quellen ist.

Bis zum Jahr 2010 waren Haupterwerbsbetriebe Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen mit 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und mehr oder Betriebe mit 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen des Betriebes von 50 Prozent und mehr.

Nebenerwerbsbetriebe

Alle Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen, deren außerbetriebliches Einkommen größer ist als das Einkommen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb, werden den Nebenerwerbsbetrieben zugeordnet.

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung (BWA)

Die BWA eines Betriebes beschreibt die Spezialisierungsrichtung des Betriebes und somit seinen Produktionsschwerpunkt. Die BWA eines Betriebes ergibt sich aus der Beziehung der Standardoutputs seiner einzelnen Produktionszweige zum Gesamtstandardoutput des Betriebes.

Standardoutput

Der Standardoutput ist der durchschnittliche Geldwert (in Euro) der Bruttoerzeugung zu Ab-Hof-Preisen in einer bestimmten Region. Er gibt die Marktleistung des Produktionszweiges wieder.

Die Standardoutputs werden nach Erzeugnissen festgesetzt. Die Liste der Erzeugnisse, für die Standardoutputs berechnet werden müssen, entsprechen der gemäß der Verordnung (EG) Nr.1166/2008 festgelegten Liste der Merkmale der Betriebsstrukturhebungen. Die Standardoutputs basieren auf Durchschnittswerten während eines Bezugszeitraums von fünf Jahren. Um der wirtschaftlichen Entwicklung Rechnung zu tragen, werden diese zumindest immer dann auf den neuesten Stand gebracht, wenn eine Betriebsstrukturhebung stattfindet.

Eigentums- und Pachtverhältnisse

Diese beziehen sich auf die landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) des Betriebes, unabhängig davon, ob diese Fläche im Eigentum des Betriebes steht, von diesem zugepachtet oder ihm zur Bewirtschaftung unentgeltlich überlassen worden ist.

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) des Betriebes wird unterteilt in die:

- **Eigene selbstbewirtschaftete LF**

Das ist die selbstbewirtschaftete LF des befragten Betriebes, die Eigentum des Betriebsinhabers ist.

- **Unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene LF**

Hierzu gehören auch von der Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH (BVVG) verwaltete bisherige volkseigene Flächen, sofern keine Pacht gezahlt wird sowie Flächen, zu deren Nutzung der abwesende Eigentümer keine (ausdrücklich mündliche oder schriftliche) Zustimmung erteilt hat, die jedoch aus Gründen des allgemeinen Interesses (z. B. Landschaftspflege, Schutz vor Verunkrautung) bewirtschaftet werden müssen.

- **Gepachtete selbstbewirtschaftete LF**

Hierbei handelt es sich um Flächen, die vom Betrieb gegen Entgelt aufgrund eines schriftlichen oder mündlichen Pachtvertrages zur Nutzung übernommen worden sind und auch von diesem bewirtschaftet werden. Hierzu zählt ebenfalls gepachtete LF, die vorübergehend stillgelegt ist, sofern sie nicht aufgeforschet oder einer nicht landwirtschaftlichen Nutzung zugeführt wurde. Nicht einzubeziehen ist gepachtete LF, die an Dritte weiterverpachtet wurde.

Arbeitskräfte

der landwirtschaftlichen Betriebe

Seit 2010 werden als Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe die Personen erfasst, die im Berichtszeitraum (März des Vorjahres bis Februar des Berichtsjahres) im Betrieb arbeiteten und 15 und mehr Jahre alt waren. Sie werden unterteilt in:

- **Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen**

Betriebsinhaber, Ehegatte und die im Betrieb lebenden und mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienangehörigen in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen

- **ständig beschäftigte Arbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen**

alle in einem unbefristeten oder auf mindestens sechs Monate (vor 2010 drei Monate) abgeschlossenen Arbeits- bzw. Ausbildungsverhältnis zum Betrieb stehenden familienfremden Personen. Hierzu zählen bei Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen auch Familienangehörige und Verwandte, die nicht auf dem Betrieb leben, aber mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt sind.

- **Saisonarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen**

alle Arbeitskräfte, die einen auf weniger als sechs Monate (vor 2010 drei Monate) befristeten Arbeitsvertrag besitzen. Nicht hierzu zählen Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig sind.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfasst alle Flächen, die als Ackerland, Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten, Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweidenanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes) genutzt werden sowie vorübergehend stillgelegte Flächen. Kurzumtriebsplantagen sowie Flächen, die dauerhaft nicht mehr landwirtschaftlich genutzt werden, zählen nicht zur LF.

┌ Ackerland

Das Ackerland ist die landwirtschaftlich genutzte Fläche für den Anbau von Feldfrüchten einschließlich Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstigen Gartengewächsen im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern. Ferner gehören dazu Schwarz-/Grünbrache, stillgelegte Ackerflächen im Rahmen der Stilllegungsprogramme sowie vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland. Des Weiteren werden Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, auch zum Ackerland gerechnet.

┌ Dauergrünland

Dauergrünland sind Grünlandflächen (u. a. Wiesen und Weiden), die fünf Jahre oder länger zur Futter- und/oder Streugewinnung oder zum Abweiden – ohne Unterbrechung durch andere Kulturen – bestimmt sind. Zum Dauergrünland gehören auch Hutungen, die wegen ihrer geringen Ertragsfähigkeit vorwiegend als Schafweide genutzt werden sowie vorübergehend aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland. Außerdem werden Grünlandflächen mit Obstbäumen, sofern das Obst nur die Nebennutzung, die Gras- oder Heugewinnung aber die Hauptnutzung darstellt, zum Dauergrünland gezählt. Nicht zum Dauergrünland gehört der Anbau von Feldgras auf dem Ackerland.

┌ Dauerkulturen

Zu den Dauerkulturen gehören Rebflächen, Obstanlagen (ohne Erdbeeren), Baumschulen, Nüsse, Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes) und andere Dauerkulturen wie z. B. Korbweidenanlagen.

┌ Baum- und Beerenobstanlagen

Das sind ertragsfähige und noch nicht ertragsfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind). Nicht zum Baum- und Beerenobst zählen Erdbeeren sowie Baum- und Beerenobst in Haus- und Nutzgärten.

┌ Baumschulfläche

Die Baumschulfläche ist die Fläche zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne Pflanzgärten der Forstbetriebe.

┌ Viehbesatz

Der Viehbesatz ist ein Maßstab für die Intensität der Bewirtschaftung einer landwirtschaftlich genutzten Fläche. Er wird in Großvieheinheiten je Flächeneinheit angegeben.

┌ Großvieheinheit

Die Großvieheinheit ist ein Umrechnungsschlüssel für verschiedene Nutzhierarten und entspricht circa 500 Kilogramm Lebendgewicht.

┌ Gewerbliche Schlachtungen

Die gewerblichen Schlachtungen umfassen die durch zugelassene Schlachtbetriebe im Land Brandenburg geschlachteten Tiere.

┌ Ökologischer Landbau

Eine ökologische Bewirtschaftung liegt dann vor, wenn der Betrieb nach dem Kontrollverfahren der Verordnung (EWG) Nr. 834/2007 zum ökologischen Landbau zertifiziert wurde und nach deren Grundsätzen pflanzliche und/oder tierische Erzeugnisse produziert. Der Betrieb unterliegt einem obligatorischen Kontrollverfahren durch eine staatlich zugelassene Kontrollstelle.

Hinweise

Die Angaben für die zurückliegenden Jahre entsprechen dem jeweiligen Gebietsstand. Abweichungen in den Summenbildungen erklären sich durch Rundungen von Einzelergebnissen bzw. bei Repräsentativerhebungen aus der Hochrechnung.

**Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche
2001 bis 2013 nach Rechtsformen**

Jahr	Betriebe insgesamt	Davon Betriebe der Rechtsform							
		Einzelunternehmen	Personengesellschaften ¹			juristische Personen			
			zusammen	darunter		zusammen	darunter		
				Gesellschaft bürgerlichen Rechts	Kommanditgesellschaft ²		eingetragener Verein	eingetragene Genossenschaft	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Betriebe									
2001 ...	6 914	5 377	636	539	82	901	39	251	580
2003 ...	6 709	5 145	641	535	96	923	43	238	616
2005 ...	6 668	5 077	647	539	98	944	45	231	643
2007 ...	6 704	5 067	667	541	116	970	45	222	680
2010 ...	5 566	3 932	652	489	156 r	982	37	212	710
2013 ...	5 400	3 700	700	500	200 r	1 000	/	200	700
landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha									
2001 ...	1 343 012	298 758	237 501	180 567	56 661	806 753	2 945	363 811	426 674
2003 ...	1 328 474	303 371	236 393	180 644	55 611	788 711	3 231	341 315	433 195
2005 ...	1 336 335	320 600	232 355	177 560	54 342	783 381	3 360	327 739	442 168
2007 ...	1 328 124	320 019	235 055	169 106	64 558	773 051	2 972	316 647	443 242
2010 ...	1 323 691	323 765	236 500	156 534	78 833 r	763 426	3 299	301 345	447 015
2013 ...	1 313 800	332 600	237 000	147 100	89 000 r	744 300	2 600	280 500	450 100

1 einschließlich Personengemeinschaften

2 einschließlich GmbH & Co. KG

→ Jahrbuch Berlin: 10.01

**Landwirtschaftliche Betriebe
der Rechtsform Einzelunternehmen 2001 bis 2013
nach dem Erwerbscharakter**

Jahr	Ins-gesamt	Haupterwerb		Nebenerwerb	
		Betriebe	Anteil an den Betrieben insgesamt	Betriebe	Anteil an den Betrieben insgesamt
2001	5 275	1 657	31,4	3 618	68,6
2003	5 145	1 771	34,4	3 374	65,6
2005	5 022	1 798	35,8	3 224	64,2
2007	5 067	1 756	34,7	3 311	65,3
2010	3 932	1 590	40,4	2 342	59,6
2013	3 700	1 600	43,1	2 100	56,9

→ Jahrbuch Berlin: 10.02

**Landwirtschaftliche Betriebe und
landwirtschaftlich genutzte Fläche 2006 bis 2015
sowie 2015 nach Größenklassen
der landwirtschaftlich genutzten Fläche**

10.03

Jahr — landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Betriebe	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Anteil insgesamt	
			Betriebe	landwirt- schaftlich genutzte Fläche
	Anzahl	ha	%	
2006	6 792	1 336 383	100	100
2007	6 704	1 328 124	100	100
2008	6 624	1 323 600	100	100
2009	6 595	1 327 100	100	100
2010	5 566	1 323 691	100	100
2011	5 500	1 319 400	100	100
2012	5 500	1 319 600	100	100
2013	5 400	1 313 800	100	100
2014	5 400	1 313 600	100	100
2015	5 300	1 321 700	100	100
2015 nach Größenklassen				
unter 5	300	500	6,2	0,0
5 bis unter 10	600	4 600	12,0	0,3
10 bis unter 20	800	11 100	14,3	0,8
20 bis unter 50	900	30 100	17,4	2,3
50 bis unter 100	600	41 500	10,9	3,1
100 bis unter 200	500	79 100	10,2	6,0
200 bis unter 500	700	231 500	13,5	17,5
500 bis unter 1 000	500	338 700	8,8	25,6
1 000 und mehr	400	584 500	6,7	44,2

→ Jahrbuch Berlin: 10.03

**Landwirtschaftliche Betriebe 2003 bis 2013
nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung**

Jahr	Betriebe ins- gesamt	Davon							
		Acker- bau	Garten- bau	Dauer- kulturen	Futter- bau (Weide- vieh)	Ver- edlung	Pflanzen- bau- verbund	Vieh- haltungs- verbund	Pflanzen- bau-, Vieh- haltungs- verbund
Betriebe									
2003 ...	6 709	2 298	384	142	2 077	143	283	175	1 207
2005 ...	6 644	2 180	408	165	2 095	139	269	162	1 226
2007 ...	6 704	1 996	368	163	2 450	165	229	191	1 142
2010 ...	5 566	1 693	217	137	2 219	186	66	152	896
2013 ...	5 400	1 800	200	100	2 000	200	100	100	900
landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha									
2003 ...	1 328 474	514 918	2 877	4 710	201 740	7 593	80 115	24 277	492 244
2005 ...	1 346 824	529 179	3 070	5 519	240 986	6 779	57 347	26 086	477 859
2007 ...	1 328 124	492 295	4 374	5 621	286 410	12 850	48 330	38 492	439 753
2010 ...	1 323 691	415 674	2 498	4 605	425 920	24 653	5 008	74 428	370 904
2013 ...	1 313 800	463 900	2 300	4 800	365 200	16 100	5 400	53 300	402 800

10.04

Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2001 bis 2013 nach Rechtsformen

10.05

Jahr	Betriebe	Familienarbeitskräfte, einschl. Betriebsinhaber		Ständig beschäftigte Arbeitskräfte		Saison- arbeits- kräfte
		ins- gesamt	darunter voll- beschäftigt	ins- gesamt	darunter voll- beschäftigt	
	Anzahl	Personen				

Betriebe insgesamt

2001 ...	6 820	8 344	1 748	19 298	16 888	9 965
2003 ...	6 714	8 593	2 150	18 174	15 490	12 418
2005 ...	6 644	8 235	2 198	17 885	14 607	13 562
2007 ...	6 667	8 221	2 173	17 108	13 448	12 704
2010 ...	5 566	6 185	2 104	17 828	14 160	12 492
2013 ...	5 400	5 700	2 100	17 900	14 400	15 900

Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen

2001 ...	5 275	8 344	1 748	1 646	1 228	4 027
2003 ...	5 193	8 593	2 150	1 682	1 133	5 246
2005 ...	5 022	8 235	2 198	1 740	1 074	5 375
2007 ...	4 993	8 221	2 173	1 672	986	3 914
2010 ...	3 932	6 185	2 104	1 768	1 067	4 443
2013 ...	3 700	5 700	2 100	1 800	1 100	3 900

Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften¹

2001 ...	622	–	–	3 720	3 108	3 187
2003 ...	614	–	–	3 631	2 932	3 921
2005 ...	687	–	–	3 911	3 010	3 638
2007 ...	715	–	–	3 898	2 786	4 847
2010 ...	652	–	–	3 613	2 762	4 770
2013 ...	700	–	–	3 600	2 800	9 100

Betriebe der Rechtsform juristische Personen

2001 ...	922	–	–	13 932	12 552	2 752
2003 ...	907	–	–	12 862	11 424	3 252
2005 ...	936	–	–	12 235	10 522	4 549
2007 ...	959	–	–	11 538	9 676	3 942
2010 ...	982	–	–	12 447	10 331	3 279
2013 ...	1 000	–	–	12 500	10 500	2 900

¹ einschließlich Personengemeinschaften

→ Jahrbuch Berlin: 10.05

**Männliche Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben
2001 bis 2013 nach Rechtsformen**

Jahr	Betriebe	Familienarbeitskräfte, einschl. Betriebsinhaber		Ständig beschäftigte Arbeitskräfte		Saison- arbeits- kräfte
		ins- gesamt	darunter voll- beschäftigt	ins- gesamt	darunter voll- beschäftigt	
	Anzahl	Personen				

10.06

Betriebe insgesamt						
2001 ...	6 820	5 472	1 368	13 118	12 027	6 329
2003 ...	6 714	5 516	1 595	12 269	10 977	7 895
2005 ...	6 644	5 375	1 651	11 946	10 227	8 462
2007 ...	6 667	5 285	1 683	11 594	9 688	7 662
2010 ...	5 566	4 150	1 549	12 042	10 234	6 831
2013 ...	5 400	3 900	1 500	12 100	10 400	9 200

Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
2001 ...	5 275	5 472	1 368	954	794	2 498
2003 ...	5 193	5 516	1 595	1 047	804	3 140
2005 ...	5 022	5 375	1 651	1 080	759	3 266
2007 ...	4 993	5 285	1 683	1 058	724	2 188
2010 ...	3 932	4 150	1 549	1 078	776	2 148
2013 ...	3 700	3 900	1 500	1 200	800	2 000

Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften ¹						
2001 ...	622	–	–	2 581	2 268	2 299
2003 ...	614	–	–	2 523	2 153	2 872
2005 ...	687	–	–	2 566	2 045	2 692
2007 ...	715	–	–	2 628	2 029	3 249
2010 ...	652	–	–	2 505	2 011	2 892
2013 ...	700	–	–	2 500	2 000	5 600

Betriebe der Rechtsform juristische Personen						
2001 ...	922	–	–	9 583	8 965	1 531
2003 ...	907	–	–	8 699	8 020	1 883
2005 ...	936	–	–	8 300	7 423	2 505
2007 ...	959	–	–	7 908	6 934	2 224
2010 ...	982	–	–	8 459	7 447	1 791
2013 ...	1 000	–	–	8 500	7 600	1 700

¹ einschließlich Personengemeinschaften

Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2013 nach Altersgruppen

10.07

Altersgruppe von ... Jahren	Familienarbeitskräfte, einschl. Betriebsinhaber		Ständig beschäftigte Arbeitskräfte	
	insgesamt	darunter voll- beschäftigt	insgesamt	darunter voll- beschäftigt
Personen				
insgesamt				
15 bis 24	/	0	1 100	1 000
25 bis 34	500	200	2 400	2 000
35 bis 44	800	400	2 700	2 200
45 bis 54	1 800	700	6 200	5 100
55 bis 64	1 600	600	5 000	4 000
65 und älter	800	100	500	200
Insgesamt	5 700	2 100	17 900	14 400
darunter männlich				
15 bis 24	/	0	800	700
25 bis 34	400	100	1 700	1 600
35 bis 44	600	200	1 800	1 500
45 bis 54	1 200	500	4 000	3 500
55 bis 64	1 100	500	3 400	2 900
65 und älter	600	100	400	200
Zusammen	3 900	1 500	12 100	10 400

**Landwirtschaftlich genutzte Fläche
der landwirtschaftlichen Betriebe 2006 bis 2015
nach ausgewählten Hauptnutzungsarten
sowie 2015 nach Verwaltungsbezirken**

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Darunter		
		Ackerland	Dauer- grünland	Dauer- kulturen
ha				
2006	1 336 383	1 042 210	288 867	5 155
2007	1 328 124	1 034 886	288 108	4 973
2008	1 323 600	1 035 900	282 000	5 520
2009	1 327 100	1 035 900	285 300	5 773
2010	1 323 691	1 031 907	286 945	4 724
2011	1 319 400	1 029 300	285 200	4 800
2012	1 319 600	1 028 800	285 900	4 900
2013	1 313 800	1 025 200	284 000	4 600
2014	1 313 600	1 027 900	281 200	4 500
2015	1 321 700	1 021 000	296 300	4 400

10.08

2015 nach Verwaltungsbezirken

Brandenburg an der Havel	2 600	2 200	400	/
Cottbus	4 800	3 500	1 200	0
Frankfurt (Oder)	6 600	5 700	500	400
Potsdam	5 100	3 100	1 900	100
Barnim	49 300	39 900	9 300	100
Dahme-Spreewald	72 300	50 500	21 500	300
Elbe-Elster	89 600	66 300	22 900	300
Havelland	90 100	59 600	29 800	700
Märkisch-Oderland	129 100	120 400	8 400	300
Oberhavel	67 200	46 000	21 100	100
Oberspreewald-Lausitz	37 500	30 400	7 100	0
Oder-Spree	78 200	62 900	15 200	100
Ostprignitz-Ruppin	127 400	92 400	34 600	300
Potsdam-Mittelmark	107 100	77 000	28 700	/
Prignitz	136 000	100 500	35 400	0
Spree-Neiße	49 900	38 300	11 500	100
Teltow-Fläming	92 500	73 800	18 700	0
Uckermark	176 400	148 400	28 000	100

Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2014 und 2015

10.09

Nutzungsart — Fruchtart	2014		2015	
	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha
	1 000			
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	5,3	1 313,6	5,2	1 321,7
darunter				
Ackerland	4,4	1 027,9	4,2	1 021,0
Dauergrünland	4,4	281,2	4,4	296,3
Baum- und Beerenobst (ohne Erdbeeren)	0,2	2,6	0,2	2,4
Baumschulflächen	0,1	1,3	0,1	1,3
Ackerland zusammen	4,4	1 027,9	4,2	1 021,0
davon				
Getreide zur Körnergewinnung	3,4	513,7	3,5	532,2
Weizen	2,1	160,3	2,1	169,9
Winterweizen (einschl. Dinkel und Einkorn)	2,0	156,8	2,0	166,4
Sommerweizen (einschl. Durum)	0,2	3,5	0,2	3,6
Roggen und Wintermenggetreide	2,4	184,8	2,4	187,0
Triticale	1,1	44,1	1,2	41,8
Gerste	1,5	88,6	1,6	93,2
Wintergerste	1,3	82,0	1,3	85,5
Sommergerste	0,4	6,6	0,5	7,7
Hafer	1,0	11,2	1,2	16,3
Sommermenggetreide	0,1	1,2	0,1	1,2
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix)	0,3	21,3	0,4	19,6
anderes Getreide zur Körnergewinnung	0,1	2,2	0,2	3,2
Pflanzen zur Grünernte	3,4	281,9	3,0	249,2
Getreide zur Ganzpflanzenernte	0,1	8,6	0,2	8,9
Silomais/Grünmais	1,6	175,4	1,5	179,3
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	0,9	29,5	0,9	25,8
Feldgras/Grasanbau ¹	2,4	49,2	2,1	33,2
andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte	0,9	19,3	0,2	2,0
Hackfrüchte	0,9	19,2	0,9	16,6
Kartoffeln	0,7	9,8	0,6	9,2
Zuckerrüben	0,2	9,2	0,2	7,1
andere Hackfrüchte (ohne Saatguterzeugung)	0,1	0,2	0,2	0,3
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	0,6	18,2	1,0	24,4
Erbsen	0,2	5,7	0,3	7,2
Ackerbohnen	0,0	0,3	/	0,6
Süßlupinen	0,4	10,7	0,6	14,3
andere Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	0,1	1,5	0,2	2,3

Anmerkungen siehe Seite 367

Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2014 und 2015

Noch:
10.09

Nutzungsart — Fruchtart	2014		2015	
	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha
	1 000			
Handelsgewächse	1,5	152,3	1,6	147,9
Ölfrüchte zur Körnergewinnung	1,5	151,2	1,5	146,0
Winterraps	1,3	135,0	1,3	130,3
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	/	0,2	/	0,4
Sonnenblumen	0,3	12,1	0,2	10,4
Öllein	0,1	1,8	0,1	2,0
andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung	0,1	2,1	0,1	2,9
weitere Handelsgewächse	0,1	/	0,1	1,8
Gartenbauerzeugnisse	0,5	7,1	0,5	6,9
Gemüse und Erdbeeren	0,4	6,9	0,4	6,8
Blumen und Zierpflanzen	0,1	0,1	0,1	0,1
Gartenbausämereien/Jungpflanzen zum Verkauf	0,0	0,0	0,0	0,0
Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte, Handelsgewächse	0,1	4,3	0,1	3,4
Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	–	–	/	0,1
Stillgelegte Fläche/Brache	1,7	31,2	2,3	40,4

1 zum Abmähen und Abweiden

→ Jahrbuch Berlin: 10.06

Eigentums- und Pachtverhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe 2003 bis 2013

10.10

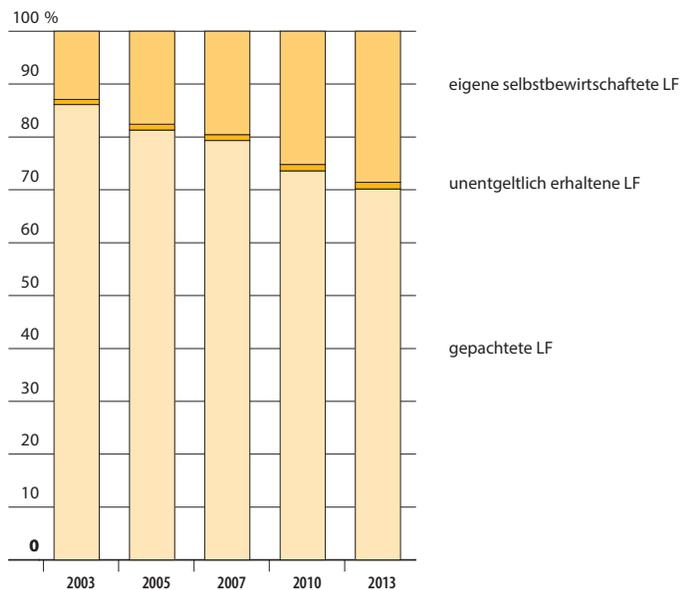
Merkmal	Einheit	2003	2005	2007	2010	2013
Betriebe ¹	Anzahl	6 638	6 567	6 626	5 463	5 300
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	ha	1 329 198	1 346 800	1 334 627	1 323 691	1 313 800
eigene selbstbewirtschaftete LF	ha	171 637	236 800	261 061	333 270	375 500
unentgeltlich erhaltene LF	ha	12 811	14 800	14 768	16 000	16 300
gepachtete LF insgesamt	ha	1 144 751	1 095 300	1 058 799	974 421	922 000
Pachtflächenanteil an der LF insgesamt	%	86,1	81,3	79,3	73,6	70,2
Durchschnittliches Pachtentgelt ² je ha LF	EUR	74	83	80	98	121

¹ nur Betriebe mit LF

² für Flächen, die von familienfremden Personen gepachtet wurden

→ Jahrbuch Berlin: 10.04

Eigenumsstruktur der landwirtschaftlich genutzten Fläche



**Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte
2012 bis 2015 sowie deren Anbauflächen und Erntemengen 2015**

Fruchtart	Anbau- fläche	Hektarertrag					Ernte- menge
	2015	2012	2013	2014	2015	2015	
	ha	dt					t
Getreide ¹ insgesamt	529 000	50,9	58,7	64,1	57,8	3 059 600	
Weizen	169 900	56,2	71,9	75,4	70,1	1 190 500	
Winterweizen (einschl. Dinkel und Einkorn)	166 400	57,2	72,7	76,4	70,8	1 178 400	
Sommerweizen (einschl. Durum)	3 600	42,6	37,1	32,0	33,7	12 100	
Roggen und Wintermenggetreide	187 000	46,3	50,2	51,7	46,2	863 400	
Gerste	93 200	49,2	60,9	69,7	64,2	598 800	
Wintergerste	85 500	51,6	63,0	71,8	67,0	572 800	
Sommergerste	7 700	40,7	35,8	44,3	33,8	26 000	
Hafer	16 300	33,0	40,9	42,0	29,0	47 100	
Sommermenggetreide	1 200	29,0	27,8	27,2	24,7	2 900	
Triticale	41 800	46,2	54,2	57,9	52,9	221 100	
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix)	19 600	80,3	74,2	89,2	69,3	135 700	
Getreide zur Ganzpflanzenernte	8 900	153,3	184,1	194,8	166,9	148 700	
Silomais/Grünmais	179 300	362,6	306,8	369,4	289,8	5 195 300	
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	25 800	63,9	58,5	71,3	60,5	156 400	
Feldgras/Grasanbau	33 200	45,9	49,3	53,3	51,7	171 300	
Kartoffeln	9 200	369,0	348,5	428,1	352,1	322 500	
Zuckerrüben	7 100	614,7	604,2	765,5	627,7	448 700	
Erbsen	7 200	23,9	24,3	31,4	25,6	18 400	
Ackerbohnen	600	30,2	31,8	33,5	24,1	1 600	
Süßlupinen	14 300	15,6	17,9	17,5	9,6	13 700	
Winterraps	130 300	31,7	39,5	42,5	36,1	470 400	
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	400	13,9	24,5	27,1	17,6	700	
Körner Sonnenblumen	10 400	21,6	18,9	20,4	17,6	18 300	
Wiesen	68 100	52,5	49,5	64,6	55,4	377 600	
Weiden (einschl. Mähweiden)	216 800	56,4	51,9	59,5	53,4	1 157 500	

1 ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung

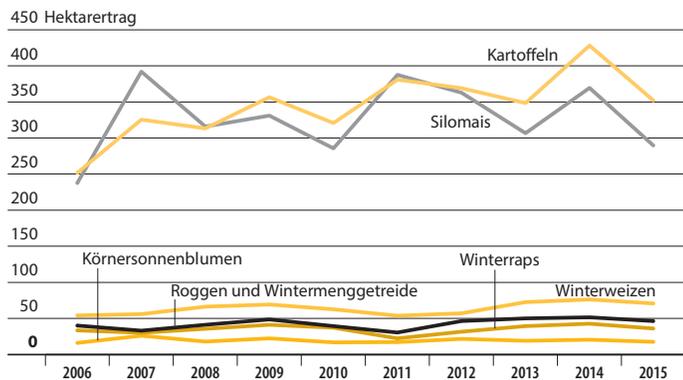
10.11

Hektarerträge und Erntemengen ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2006 bis 2015

10.12

Jahr	Winterweizen	Roggen und Wintermenggetreide	Winterriaps	Kartoffeln	Körner-sonnenblumen	Silomais/Grünmais
Hektarertrag in dt						
2006 ...	54,0	40,0	33,3	251,6	16,0	237,4
2007 ...	55,9	33,0	30,2	325,3	25,9	391,8
2008 ...	66,4	41,1	35,5	313,1	18,0	315,9
2009 ...	69,2	48,6	41,1	356,4	22,3	331,1
2010 ...	62,7	39,5	37,2	320,7	17,0	285,7
2011 ...	53,8	30,4	22,3	380,9	17,3	387,5
2012 ...	57,2	46,3	31,7	369,0	21,6	362,6
2013 ...	72,7	50,2	39,5	348,5	18,9	306,8
2014 ...	76,4	51,7	42,5	428,1	20,4	369,4
2015 ...	70,8	46,2	36,1	352,1	17,6	289,8
Erntemenge in t						
2006 ...	813 986	665 446	411 436	285 195	29 847	2 503 793
2007 ...	732 737	696 565	400 780	336 991	30 878	4 394 034
2008 ...	932 800	939 600	430 100	298 100	32 700	4 168 700
2009 ...	979 800	1 106 600	538 500	340 600	37 500	4 760 900
2010 ...	978 461	783 485	494 153	284 877	28 837	4 405 484
2011 ...	815 200	589 600	263 700	357 100	31 000	6 408 300
2012 ...	721 400	974 100	401 600	315 500	36 800	5 970 700
2013 ...	997 100	1 188 700	519 600	311 800	24 400	5 024 500
2014 ...	1 197 600	954 600	573 400	420 900	24 600	6 478 100
2015 ...	1 178 400	863 400	470 400	322 500	18 300	5 195 300

Hektarerträge landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2006 bis 2015



**Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2015
nach Verwaltungsbezirken**

10.13

Kreisfreie Stadt Landkreis	Winter- weizen	Roggen- und Winter- meng- getreide	Winter- raps	Kartoffeln	Körner- sonnen- blumen	Silomais/ Grünmais
Brandenburg an der Havel	•	•	•	•	•	•
Cottbus	•	•	•	•	•	•
Frankfurt (Oder)	•	67,6	33,7	•	16,8	174,5
Potsdam	•	•	•	•	–	•
Barnim	54,5	41,9	36,9	•	20,4	299,1
Dahme-Spreewald	58,5	42,0	34,6	269,4	16,6	274,8
Elbe-Elster	68,9	44,4	33,1	272,8	19,7	257,0
Havelland	68,7	46,5	35,7	331,4	•	317,8
Märkisch-Oderland	62,9	48,1	36,4	197,7	20,9	268,7
Oberhavel	70,7	48,6	35,9	•	12,8	291,6
Oberspreewald-Lausitz	47,9	40,4	26,9	311,6	17,5	262,2
Oder-Spree	72,0	40,4	33,9	•	17,9	257,7
Ostprignitz-Ruppin	65,7	53,2	37,5	439,1	•	327,1
Potsdam-Mittelmark	81,9	40,4	32,5	278,7	18,8	292,9
Prignitz	72,5	58,5	33,1	373,5	•	325,8
Spree-Neiße	47,3	41,3	23,6	251,8	18,8	238,9
Teltow-Fläming	66,4	45,0	31,8	357,5	17,4	291,0
Uckermark	82,0	43,3	40,9	•	16,6	293,2
Land Brandenburg	70,8	46,2	36,1	352,1	17,6	289,8

Betriebe, Anbauflächen, Hektarerträge und Erntemengen 2015 nach ausgewählten Gemüsearten

10.14

Gemüseart	Betriebe	Anbau- fläche	Hektar- ertrag	Ernte- menge
	Anzahl	ha	dt	t
Gemüse insgesamt	231	5 712	x	94 533
Freilandgemüse	218	5 670	x	82 126
darunter				
Blumenkohl	32	9	152,0	131
Kohlrabi	47	7	117,7	80
Rotkohl	34	63	482,9	3 063
Weißkohl	39	15	659,3	1 002
Porree (Lauch)	46	7	155,7	111
Salate	63	83	163,8	1 355
Spargel (im Ertrag) ...	115	2 861	53,6	15 346
Knollensellerie	43	5	103,1	53
Möhren und Karotten	66	251	398,7	9 998
Rote Rüben	55	95	434,5	4 137
Speisezwiebeln	53	151	227,6	3 435
Einlegegurken	22	549	675,1	37 072
Salatgurken	25	88	345,1	3 043
Speisekürbisse	90	131	176,0	2 297
Zucchini	51	4	161,6	65
Buschbohnen	43	7	35,3	25
Gemüse unter hohen begehbaren Schutz- abdeckungen ¹	72	41	x	12 407
darunter				
Feldsalat	28	2	68,0	16
Paprika	44	6	262,3	161
Salatgurken	52	6	4 089,5	2 332
Tomaten	71	23	4 260,9	9 816

¹ einschließlich Gewächshäusern

**Anbauflächen und Hektarerträge
ausgewählter Gemüsearten 2006 bis 2015**

Jahr	Rotkohl	Spargel (im Ertrag)	Knollen- sellerie	Möhren und Karotten	Einlege- gurken	Speise- kürbis	Zucchini
Anbaufläche in ha							
2006 ...	85	2 601	47	732	574	94	16
2007 ...	113	2 681	59	769	606	119	12
2008 ...	119	2 831	46	575	702	84	8
2009 ...	73	2 408	24	508	671	108	6
2010 ...	80	2 767	42	523	708	132	11
2011 ...	83	2 650	45	440	677	106	10
2012 ...	69	2 849	80	263	758	135	9
2013 ...	56	2 863	42	235	686	175	5
2014 ...	76	2 852	17	262	559	225	5
2015 ...	63	2 861	5	251	549	131	4
Hektarerträge in dt							
2006 ...	579,7	44,8	277,9	358,6	727,8	184,1	122,5
2007 ...	524,2	49,5	332,7	414,2	665,3	122,7	232,2
2008 ...	519,1	51,1	335,6	409,8	659,7	169,1	234,2
2009 ...	590,7	56,5	329,9	485,7	713,0	206,2	269,2
2010 ...	515,0	53,3	415,8	437,8	665,9	147,7	164,3
2011 ...	551,9	53,1	434,1	424,1	682,0	124,9	203,6
2012 ...	728,1	53,3	564,9	463,4	690,4	255,0	141,6
2013 ...	495,6	54,7	414,0	478,8	600,9	172,0	190,0
2014 ...	710,6	59,9	307,8	492,8	707,1	177,0	243,3
2015 ...	482,9	53,6	103,1	398,7	675,1	176,0	161,6

10.15

**Hektarerträge ausgewählter Gemüsearten 2015
nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Rotkohl	Spargel (im Ertrag)	Knollen- sellerie	Möhren und Karotten	Einlege- gurken	Speise- kürbis	Zucchini
	dt						
Brandenburg an der Havel	-	.	-	.	.	.	-
Cottbus	-	-	-	-	-	-	-
Frankfurt (Oder)	-	53,0	.	.	-	.	.
Potsdam .....	.	.	.	.	.	.	.
Barnim .....	.	27,5	151,3	.	.	107,0	292,4
Dahme-Spreewald .....	.	.	-	486,5	671,5	308,2	.
Elbe-Elster	-	47,1	-	.	-	.	.
Havelland .....	.	29,9	.	260,3	-	71,9	.
Märkisch-Oderland	251,3	34,8	115,2	285,4	.	86,6	257,5
Oberhavel .....	-	.	.	.	.	.	.
Oberspreewald-Lausitz .....	.	58,3	.	.	.	.	.
Oder-Spree	173,2	.	45,9	228,3	-	67,0	174,3
Ostprignitz-Ruppin .....	.	46,1	.	.	-	145,3	134,0
Potsdam-Mittelmark	99,1	55,4	.	51,0	.	49,0	90,0
Prignitz .....	.	.	.	.	-	.	.
Spree-Neiße .....	.	31,2	125,0	.	.	72,1	.
Teltow-Fläming .....	.	42,3	.	324,5	.	.	.
Uckermark .....	.	30,2	121,3	211,8	.	153,9	92,2
Land Brandenburg	482,9	53,6	103,1	398,7	675,1	176,0	161,6

10.16

**Hektarerträge ausgewählter Baumobstarten 2012 bis 2015
sowie deren Anbaufläche und Erntemenge 2015**

10.17

Obstart	Anbau- fläche	Hektarertrag					Ernte- menge
	2015	2012	2013	2014	2015	2015	
	ha	dt					t
Äpfel	837	315,7	210,2	318,3	263,7	22 064	
Birnen	39	82,6	93,6	68,3	109,9	428	
Süßkirschen	431	15,5	19,0	19,1	18,9	815	
Sauerkirschen	82	25,3	44,7	43,4	69,9	576	
Pflaumen/Zwetschen	115	95,8	90,7	104,0	114,3	1 319	
Mirabellen/Renekloden	12	158,4	60,9	81,0	20,4	24	

**Betriebe, Anbauflächen,
Hektarerträge und Erntemengen
von Erdbeeren¹ im Freiland
2006 bis 2015**

10.18

Jahr	Betriebe	Anbau- flächen	Hektar- erträge	Ernte- mengen
	Anzahl	ha	dt	t
2006	142	423	38,5	1 629
2007	139	348	36,9	1 285
2008	126	300	44,0	1 322
2009	127	283	57,9	1 638
2010	125	316	68,7	2 173
2011	114	319	62,0	1 978
2012	93	330	66,9	2 212
2013	88	354	59,8	2 117
2014	93	405	83,6	3 380
2015	93	418	92,5	3 863

1 abgeerntet

**Betriebe mit ausgewähltem Strauchbeerenanbau 2015
nach Anbaufläche, Hektarertrag und Erntemenge im Freiland**

10.19

Strauchbeerenart	Betriebe	Anbau- fläche	Hektar- ertrag	Ernte- menge
	Anzahl	ha	dt	
Insgesamt	49	730	x	17 272
und zwar im Freiland				
zusammen	49	729	x	16 924
darunter				
Rote und Weiße Johannisbeeren	8	10	3,0	30
Schwarze Johannisbeeren	9	23	•	•
Himbeeren	9	8	13,2	104
Kulturheidelbeeren	19	166	51,5	8 558
Sanddorn (abgeerntet)	10	136	31,2	4 260
Sanddorn (nicht abgeerntet)	13	223	x	x
Brombeeren	3	1	21,7	16

**Zierpflanzenbetriebe
und deren Grundflächen 2000 bis 2012**

Betriebe — Fläche	Maß- einheit	2000	2004	2008	2012 ¹
Betriebe insgesamt	Anzahl	342	305	252	84
und zwar					
im Freiland	Anzahl	256	223	166	60
unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen ²	Anzahl	305	259	206	76
Grundfläche insgesamt	ha	117,38	146,15	109,80	90,06
davon					
im Freiland	ha	66,89	92,59	61,48	46,77
unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen ²	ha	50,49	53,57	48,32	43,29

10.20

1 eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren
aufgrund methodischer Veränderungen

2 einschl. Gewächshäusern

**Zierpflanzenbetriebe und deren Grundflächen
2004 bis 2012 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	2004		2008		2012 ¹	
	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha
Brandenburg an der Havel	5	2,46	5	•	1	•
Cottbus	6	3,45	4	•	1	•
Frankfurt (Oder)	3	0,42	3	•	–	–
Potsdam	12	10,69	12	8,59	8	8,75
Barnim	19	4,88	18	4,99	2	•
Dahme-Spreewald	23	16,15	18	14,11	8	8,63
Elbe-Elster	15	4,56	15	3,56	5	3,61
Havelland	17	6,50	12	3,55	4	2,74
Märkisch-Oderland	21	5,99	21	4,14	9	4,03
Oberhavel	13	3,74	11	6,67	4	11,45
Oberspreewald-Lausitz	17	3,00	14	1,73	2	•
Oder-Spree	14	4,41	13	2,98	2	•
Ostprignitz-Ruppin	19	17,72	8	8,84	2	•
Potsdam-Mittelmark	46	26,65	39	24,17	14	18,18
Prignitz	10	5,72	9	2,64	3	1,28
Spree-Neiße	29	7,78	23	5,68	6	4,60
Teltow-Fläming	25	16,45	17	7,46	7	7,38
Uckermark	11	5,59	10	5,29	6	4,60
Land Brandenburg	305	146,15	252	109,80	84	90,06

10.21

1 eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren
aufgrund methodischer Veränderungen

Grundflächen der Betriebe mit Zierpflanzenanbau 2012 nach Größenklassen

10.22

Grundfläche insgesamt von ... ha	Betriebe	Grundfläche insgesamt	Davon		
			Fertigware an Zimmer-, Beet- und Balkon- pflanzen und Stauden	Schnitt- blumen	sonstige Zier- pflanzen
	Anzahl	ha			
unter 0,05 ...	–	–	–	–	–
0,05 bis unter 0,10 ...	–	–	–	–	–
0,10 bis unter 0,50 ...	44	11,84	8,70	3,11	0,04
0,50 bis unter 1,00 ...	13	8,85	4,78	2,37	1,71
1,00 und mehr	27	69,36	36,30	24,00	9,07
Insgesamt	84	90,06	49,78	29,46	10,82

Betriebe mit Baumschulflächen 2004 bis 2012

Jahr — Fläche von ... ha	Betriebe	Baumschul- fläche insgesamt	Davon für				
			Unterlagen und Veredlungen	Zier- sträucher und -gehölze ¹	Forst- pflanzen	Nadel- gehölze ²	sonstige Baum- schul- flächen
			ha				
2004	104	997,48	14,22	413,71	305,81	47,71	216,02
2008	105	1 300,45	18,61	830,07	230,01	16,43	205,33
2012 ³	66	1 258,12	12,47	638,21	178,34	20,31	408,79

10.23

2012³ nach Größenklassen

unter 0,5 ...	—	—	—	—	—	—	—
0,5 bis unter 1,0 ...	13	8,97	•	4,41	•	•	3,32
1,0 bis unter 2,0 ...	7	9,56	•	6,13	—	•	•
2,0 bis unter 5,0 ...	19	64,21	3,81	24,55	2,03	6,25	27,56
5,0 bis unter 10,0 ...	7	52,20	•	27,41	•	—	12,95
10,0 bis unter 15,0 ...	5	61,03	—	22,08	27,77	•	•
15,0 bis unter 20,0 ...	3	53,13	—	•	•	—	39,10
20,0 bis unter 50,0 ...	9	237,41	•	62,17	83,04	7,17	82,43
50,0 und mehr	3	771,62	—	•	•	•	231,76

1 für Straßen, Parks, Gärten sowie Landschaftsgehölze

2 zur Anzucht von Weihnachtsbaumkulturen

3 eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren aufgrund methodischer Veränderungen

**Baumschulbetriebe und -flächen
2004 bis 2012 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	2004		2008		2012 ¹	
	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha
Brandenburg an der Havel	1	3,54	2	•	1	•
Cottbus	1	7,72	1	•	1	•
Frankfurt (Oder)	2	19,01	2	•	1	•
Potsdam	1	0,56	2	•	1	•
Barnim	6	108,45	7	78,57	5	65,09
Dahme-Spreewald	8	24,78	7	13,05	5	18,34
Elbe-Elster	15	253,98	16	249,13	12	295,26
Havelland	9	278,24	10	544,89	6	625,41
Märkisch-Oderland	6	19,87	8	20,22	4	19,52
Oberhavel	10	29,35	5	22,19	3	20,52
Oberspreewald-Lausitz	•	•	3	11,38	2	•
Oder-Spree	4	42,61	4	40,22	2	•
Ostprignitz-Ruppin	5	15,26	6	183,51	3	25,27
Potsdam-Mittelmark	16	100,88	15	56,78	6	49,61
Prignitz	4	36,73	4	7,77	3	8,11
Spree-Neiße	6	6,58	5	4,43	4	4,72
Teltow-Fläming	•	•	4	19,42	3	17,27
Uckermark	5	29,03	4	26,29	4	29,72
Land Brandenburg	104	997,48	105	1 300,45	66	1 258,12

10.24

1 eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren aufgrund methodischer Veränderungen

Viehbestand 2009 bis 2015¹

10.25

Jahr	Rinder	Darunter Kühe	Schweine	Darunter Zucht- sauen	Schafe	Darunter weibliche Schafe zur Zucht	Geflügel
2009	586 647	261 481	772 317	95 408	123 943	78 660	•
2010 ²	554 492	253 748	804 603	98 059	102 916	73 692	9 517 705
2011 ³	564 745	255 984	813 836	97 956	78 000	57 500	•
2012 ³	557 243	253 467	784 610	92 629	79 700	57 500	•
2013 ³	531 000	249 400	772 700	87 000	90 400	63 000	10 693 600
2014 ³	569 318	257 643	786 275	88 397	77 500	56 600	•
2015 ³	566 855	256 905	843 273	98 597	74 300	52 700	•

1 Stichtag: 3. Mai

2 Stichtag: 1. März

3 Stichtag bei den Schafen: 3. November

→ Jahrbuch Berlin: 10.07

**Viehbestand und Viehbesatz
je 100 Hektar landwirtschaftlich
genutzter Fläche 2009 bis 2015¹**

10.26

Jahr	Rinder	Darunter Kühe	Schweine	Schafe	Legehennen 1/2 Jahr und älter
Anzahl je 100 ha					
2009	44,2	19,7	58,2	9,3	•
2010 ²	41,9	19,2	60,8	7,8	214,6
2011 ³	42,8	19,4	61,7	5,9	•
2012 ³	42,2	19,2	59,5	6,0	•
2013 ³	40,4	19,0	58,8	6,9	266,0
2014 ³	43,3	19,6	59,9	5,9	•
2015 ³	42,9	19,4	63,8	5,6	•
Großvieheinheit je 100 ha					
2009	32,5	19,7	6,2	0,8	•
2010 ²	31,2	19,2	6,4	0,7	0,9
2011 ³	31,7	19,4	6,4	0,5	•
2012 ³	31,2	19,2	6,1	0,5	•
2013 ³	30,2	19,0	5,8	0,6	1,1
2014 ³	31,9	19,6	5,8	0,5	•
2015 ³	31,6	19,4	6,4	0,6	•

1 Stichtag: 3. Mai

2 Stichtag: 1. März

3 Stichtag bei den Schafen: 3. November

→ Jahrbuch Berlin: 10.08

**Rinderbestand am 3. November 2015
nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Altersklassen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Haltungen	Rinder	Darunter			
			Kälber und Jungrinder bis unter 1 Jahr	Rinder 1 Jahr bis unter 2 Jahre	Rinder 2 Jahre und älter	
					Bullen und Ochsen	Färsen
Brandenburg an der Havel	12	981	•	162	13	39
Cottbus	28	1 831	•	485	37	96
Frankfurt (Oder)	16	4 361	•	925	12	129
Potsdam	14	1 463	431	145	70	82
Barnim	140	21 799	6 096	3 434	298	967
Dahme-Spreewald	368	40 792	12 182	8 555	541	2 092
Elbe-Elster	533	55 560	16 966	11 997	390	2 405
Havelland	222	39 400	10 623	8 091	383	2 191
Märkisch-Oderland	212	27 552	7 458	6 340	183	1 302
Oberhavel	270	30 824	8 929	6 532	310	1 605
Oberspreewald-Lausitz	275	16 682	4 825	2 786	193	805
Oder-Spree	238	35 718	9 686	7 203	230	1 702
Ostprignitz-Ruppin	414	57 466	16 259	12 448	673	2 576
Potsdam-Mittelmark	328	48 674	14 539	10 124	453	2 137
Prignitz	521	67 229	19 006	14 195	531	3 325
Spree-Neiße	347	28 818	8 444	6 117	310	1 264
Teltow-Fläming	189	33 450	8 556	6 879	258	1 616
Uckermark	307	49 259	13 638	9 223	447	2 324
Land Brandenburg	4 434	561 859	159 639	115 641	5 332	26 657

10.27

**Kuhbestand am 3. November 2015
nach Verwaltungsbezirken und Nutzungsformen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Milchkühe		sonstige Kühe	
	Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere
Brandenburg an der Havel	–	–	9	432
Cottbus	1	•	16	•
Frankfurt (Oder)	6	2 103	3	6
Potsdam	–	–	14	735
Barnim	25	6 003	90	5 001
Dahme-Spreewald	51	10 500	229	6 922
Elbe-Elster	78	16 167	240	7 635
Havelland	52	10 722	144	7 390
Märkisch-Oderland	36	9 918	101	2 351
Oberhavel	53	7 897	168	5 551
Oberspreewald-Lausitz	20	•	161	•
Oder-Spree	50	13 436	134	3 461
Ostprignitz-Ruppin	69	13 661	275	11 849
Potsdam-Mittelmark	57	13 671	224	7 750
Prignitz	120	20 025	290	10 147
Spree-Neiße	39	7 207	219	5 476
Teltow-Fläming	32	12 502	103	3 639
Uckermark	49	14 550	182	9 077
Land Brandenburg	738	162 798	2 602	91 792

10.28

Schweinebestand am 3. November 2015 nach Verwaltungsbezirken und Nutzungsformen

10.29

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Schweine	Davon		
			Ferkel	Zucht- sauen	andere Schweine
Brandenburg an der Havel	-	-	-	-	-
Cottbus	-	-	-	-	-
Frankfurt (Oder)	-	-	-	-	-
Potsdam	-	-	-	-	-
Barnim	11	25 860	8 208	992	16 660
Dahme-Spreewald	7	20 662	•	•	•
Elbe-Elster	20	111 656	45 312	11 754	54 590
Havelland	4	5 861	•	•	•
Märkisch-Oderland	22	100 009	48 177	14 819	37 013
Oberhavel	6	18 160	4 951	2 418	10 791
Oberspreewald-Lausitz	6	108 296	48 487	20 826	38 983
Oder-Spree	9	34 482	15 006	3 730	15 746
Ostprignitz-Ruppin	10	18 029	8 193	1 878	7 958
Potsdam-Mittelmark	12	93 266	49 635	14 113	29 518
Prignitz	24	80 513	32 248	5 715	42 550
Spree-Neiße	7	29 779	7 442	2 911	19 426
Teltow-Fläming	23	107 475	51 886	11 968	43 621
Uckermark	27	75 219	29 769	6 672	38 778
Land Brandenburg	188	829 267	360 883	99 299	369 085

**Geflügelbestand am 1. März 2013
nach Verwaltungsbezirken und Tierarten**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Geflügel	Davon	
		Hühner	sonstiges Geflügel
Brandenburg an der Havel	-	-	-
Cottbus	/	/	200
Frankfurt (Oder)	200	200	-
Potsdam	/	/	/
Barnim .....	.	.	.
Dahme-Spreewald .....	.	.	.
Elbe-Elster .....	.	.	.
Havelland .....	.	.	.
Märkisch-Oderland	1 306 600	492 500	814 100
Oberhavel	29 300	28 400	1 000
Oberspreewald-Lausitz .....	.	.	.
Oder-Spree	/	/	/
Ostprignitz-Ruppin	947 000	413 400	533 600
Potsdam-Mittelmark	250 600	142 300	108 200
Prignitz	/	77 700	/
Spree-Neiße .....	.	.	.
Teltow-Fläming .....	.	.	.
Uckermark	244 400	129 600	114 800
Land Brandenburg	10 693 600	8 501 300	2 192 300

10.30

Legehennenhaltung und Eiererzeugung 2009 bis 2015¹

Jahr	Betriebe	Hennen- haltungsplätze	Durchschnittlicher Legehennenbestand	Erzeugte Eier ²	Legeleistung je Henne
				1 000 Stück	Stück
2009 ...	22	3 335 267	2 724 373	804 294	295
2010 ...	26	2 591 597	2 199 177	654 433	298
2011 ...	27	2 771 285	2 378 533	715 507	301
2012 ...	30	3 219 332	2 800 552	853 273	305
2013 ...	34	3 634 913	3 035 801	903 503	298
2014 ...	36	3 885 205	2 996 248	876 533	293
2015 ...	42	3 887 352	2 982 950	872 052	292

10.31

¹ Betriebe bzw. Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen

² einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

**Betriebe mit Erzeugung von Aquakultur¹ 2014 und 2015
sowie erzeugte Menge**

10.32

Erzeugung von ...	2014		2015	
	Betriebe	erzeugte Menge in kg	Betriebe	erzeugte Menge in kg
Aquakultur	42	1 038 876	38	933 337
und zwar				
Fischen zusammen	42	1 038 674	38	933 157
und zwar				
Bachforelle	2	•	1	•
Regenbogenforelle (ohne Lachsforelle)	13	266 375	11	235 555
Lachsforelle	11	54 498	10	55 649
Bachsaiibling	5	27 500	4	•
Elsässer Saibling	4	17 780	3	5 650
Gemeiner Karpfen	31	636 096	29	564 354
Schleie	13	3 494	9	1 840
Zander	5	821	4	924
Hecht	13	4 101	10	2 243
Europäischer Aal	1	•	1	•
Europäischer Wels	4	5 870	5	6 529
Afrikanischer Raubwels	–	–	1	•
Sibirischer Stör	8	7 353	7	13 015
sonstige Fische	7	12 553	7	18 364
Rogen/Kaviar	2	202	1	180

1 ohne Brut- und Aufzuchtanlagen

**Betriebe mit Erzeugung von Aquakultur 2015
nach Verwaltungsbezirken**

10.33

Kreisfreie Städte Landkreis	Betriebe	Darunter Betriebe mit Speisefisch- erzeugung	Erzeugte Menge Speisefisch ¹
	Anzahl		kg
Kreisfreie Städte zusammen	–	–	–
Barnim	–	–	–
Dahme-Spreewald	2	2	•
Elbe-Elster	3	2	•
Havelland	–	–	–
Märkisch-Oderland	4	4	103 797
Oberhavel	1	1	•
Oberspreewald-Lausitz	5	5	53 057
Oder-Spree	6	6	73 769
Ostprignitz-Ruppin	5	5	47 012
Potsdam-Mittelmark	3	3	•
Prignitz	3	3	•
Spree-Neiße	4	4	302 289
Teltow-Fläming	1	1	•
Uckermark	2	2	•
Land Brandenburg	39	38	933 157

1 Speisefische, ohne sonstige Satzfishproduktion

**Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte
von Inlandstieren 2009 bis 2015**

Tierart	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Schlachtungen							
Rinder	23 988	25 134	25 261	34 016	33 870	38 098	36 907
Bullen und Ochsen	6 397	5 933	4 836	7 238	7 240	7 386	6 814
Kühe	14 380	14 921	16 767	22 306	23 059	26 769	25 772
Färsen	1 997	2 033	1 816	2 347	2 310	2 519	2 987
Jungrinder	370	1 346	824	1 130	288	348	369
Kälber ¹	844	901	1 018	995	973	1 076	965
Schweine	1 459 202	1 419 922	1 537 428	1 192 871	1 137 912	1 041 937	1 049 362
Schafe	88 669	89 485	91 530	80 807	75 054	69 008	72 029
Durchschnittsgewicht in kg							
Rinder	279	277	279	280	283	283	284
Bullen und Ochsen	339	343	349	350	354	355	354
Kühe	269	272	277	274	272	274	275
Färsen	253	258	262	257	258	260	268
Jungrinder	155	166	171	164	160	156	148
Kälber ¹	118	120	96	94	120	126	129
Schweine	91	91	92	93	93	93	93
Schafe	19	19	19	20	20	20	19
Gesamtschlachtmenge in t							
Rinder	6 702	6 950	7 037	9 517	9 598	10 788	10 476
Bullen und Ochsen	2 167	2 036	1 686	2 531	2 566	2 621	2 413
Kühe	3 873	4 059	4 637	6 105	6 272	7 322	7 083
Färsen	505	524	475	603	596	655	801
Jungrinder	57	223	141	185	46	54	54
Kälber ¹	100	108	98	93	117	136	125
Schweine	132 566	129 560	142 111	110 643	105 750	97 015	97 693
Schafe	1 674	1 700	1 769	1 602	1 528	1 414	1 400

10.34

1 bis einschließlich 2008 Jungrinder enthalten

Hausschlachtungen 2009 bis 2015

Tierart	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Rinder	2 120	2 058	2 039	1 769	1 823	1 741	1 653
Schweine	12 515	11 521	10 898	9 476	8 707	8 610	7 324
Schafe	1 559	1 562	1 300	1 440	1 244	1 088	945
Ziegen	103	181	96	175	124	102	59

10.35

Landwirtschaftliche Betriebe des ökologischen Landbaus und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 2003 bis 2013 nach Rechtsformen

10.36

Jahr	Betriebe	Davon Betriebe der Rechtsform		
		Einzel- unter- nehmen	Personen- gesell- schaften ¹	juristische Personen
		Betriebe		
2003 ...	508	352	71	85
2005 ...	581	410	73	98
2007 ...	613	430	80	103
2010 ...	690	475	87	128
2013 ...	700	400	100	100
		landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha		
2003 ...	115 849	36 542	22 023	57 285
2005 ...	131 431	43 721	22 552	65 158
2007 ...	133 805	46 498	22 428	64 879
2010 ...	140 795	49 544	24 256	66 995
2013 ...	137 700	49 500	24 100	64 100

1 einschließlich Personengemeinschaften

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) im ökologischen Landbau 2003 bis 2013

10.37

Jahr	LF insgesamt	Darunter					
		Ackerland		Obstanlagen		Dauergrünland	
		Fläche	Anteil an der LF insgesamt	Fläche	Anteil an der LF insgesamt	Fläche	Anteil an der LF insgesamt
		ha	%	ha	%	ha	%
2003 ...	115 849	73 790	63,7	700	0,6	41 272	35,6
2005 ...	131 431	86 179	65,6	777	0,6	44 374	33,8
2007 ...	133 805	88 183	65,9	546	0,4	44 994	33,6
2010 ...	140 795	90 090	64,0	•	•	46 359	32,9
2013 ...	137 700	88 900	64,6	700	0,5	45 700	33,2

**Betriebe mit Viehhaltung im ökologischen Landbau
2003 bis 2013**

Jahr	Betriebe	Rinder	Darunter Milch- kühe	Schweine	Darunter Zucht- sauen	Schafe
Betriebe						
2003 ...	402	277	45	96	55	109
2005 ...	450	310	40	90	60	100
2007 ...	461	325	34	94	60	130
2010 ...	507	353	45	84	50	132
2013 ...	500	300	0	100	0	100
Tiere						
2003 ...	46 901 ¹	54 336	6 685	12 201	1 308	33 994
2005 ...	44 900 ¹	50 700	5 600	10 800	1 400	32 500
2007 ...	47 583 ¹	54 581	5 072	9 478	1 351	30 560
2010 ...	50 201 ¹	58 106	5 846	10 745	1 021	24 822
2013 ...	48 200 ¹	54 700	6 600	13 500	800	19 400

¹ Großvieheinheit
(Pferde, Rinder, Schweine,
Schafe und Geflügel)

10.38

**Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)
im ökologischen Landbau
2010 und 2013 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	2010		2013	
	landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Anteil an der LF insgesamt	landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Anteil an der LF insgesamt
	ha	%	ha	%
Brandenburg an der Havel	•	•	•	•
Cottbus	3 114	59,4	3 000	56,1
Frankfurt (Oder)	•	•	•	•
Potsdam	995	20,5	1 100	23,5
Barnim	8 627	17,2	7 900	16,1
Dahme-Spreewald	21 951	30,6	21 900	30,3
Elbe-Elster	2 510	2,8	2 600	2,9
Havelland	7 794	8,4	7 600	8,4
Märkisch-Oderland	6 153	4,8	5 900	4,7
Oberhavel	7 071	10,4	7 000	10,2
Oberspreewald-Lausitz	5 666	14,8	6 000	15,6
Oder-Spree	8 842	11,2	8 200	10,5
Ostprignitz-Ruppin	14 628	11,7	13 100	10,4
Potsdam-Mittelmark	8 175	7,7	8 400	7,9
Prignitz	10 727	7,8	10 500	7,8
Spree-Neiße	11 488	22,5	10 200	20,6
Teltow-Fläming	5 628	6,1	5 000	5,5
Uckermark	16 731	9,5	18 400	10,5
Land Brandenburg	140 795	10,6	137 700	10,5

10.39

Waldbesitzverhältnisse 2011 bis 2015

10.40

Merkmal	2011	2012	2013	2014	2015
	%				
Landeswald	25	25	25	25	25
Sondervermögen „Grundstücksfonds Brandenburg“	1	1	1	1	1
Treuhandwald	3	3	3	3	3
Körperschaftswald	7	7	7	7	7
Privatwald	57	57	57	57	57
Bundeswald ¹	6	6	6	6	6
Wald anderer Bundesländer	1	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100

1 ohne „Grundstücksfonds Brandenburg“

Quelle: Ministerium für Ländliche Entwicklung,
Umwelt und Landwirtschaft**Baumartenzusammensetzung (Oberstand) 2011 bis 2015**

10.41

Merkmal	2011	2012	2013	2014	2015
	%				
Nadelholz	81,8	81,8	81,6	81,6	81,4
davon					
Gemeine Kiefer	77,3	77,2	77,1	77,0	76,8
anderes Nadelholz (z. B. Lärche, Fichte)	4,5	4,5	4,5	4,6	4,6
Laubholz	18,2	18,2	18,4	18,4	18,6
davon					
Eiche (Stiel- und Traubeneiche)	4,6	4,6	4,6	4,6	4,7
Rotbuche	2,6	2,6	2,7	2,7	2,7
sonstiges Hartlaubholz (z. B. Ahorn, Esche, Ruster)	2,3	2,3	2,4	2,4	2,4
Weichlaubholz (z. B. Birke, Erle, Linde, Pappel)	8,7	8,7	8,7	8,7	8,8
Insgesamt	100	100	100	100	100

Quelle: Ministerium für Ländliche Entwicklung,
Umwelt und Landwirtschaft**Altersstruktur der Baumarten 2015
nach Baumartengruppen und Altersgruppen**

10.42

Baumartengruppe	Altersgruppe von ... Jahren							
	ins- gesamt	1 bis 19	20 bis 39	40 bis 59	60 bis 79	80 bis 99	100 bis 119	120 und älter
	%							
Gemeine Kiefer	100	1,0	13,2	20,1	23,9	16,6	14,4	10,8
Anderes Nadelholz	100	4,6	28,9	44,5	9,0	7,8	3,2	2,0
Eiche	100	9,4	14,8	9,6	12,8	11,4	12,6	29,4
Rotbuche	100	1,9	4,1	4,1	9,7	16,1	15,7	48,5
Sonstiges Hartlaubholz	100	8,0	14,3	12,1	33,7	17,5	8,2	6,3
Weichlaubholz	100	2,5	12,7	21,1	39,1	16,3	5,9	2,3
Insgesamt	100	1,9	13,8	20,1	23,8	15,9	13,0	11,5

Quelle: Ministerium für Ländliche Entwicklung,
Umwelt und Landwirtschaft

**Verkaufsmenge und Durchschnittspreise Rohholz (Landeswald)
2012 bis 2015**

Baumarten	2012		2013		2014		2015	
	m ³ (ohne Rinde)	EUR/m ³						
Wertholz (alle Baumarten) ...	648	215,60	617	189,95	439	325,19	521	260,10
Sägeholz								
Eiche	7 150	84,96	10 287	96,47	11 621	99,02	9 693	95,52
Buche	16 449	59,76	12 707	55,36	10 233	53,94	12 308	59,13
sonstiges Laubholz	972	60,96	926	66,85	2 027	63,27	2 902	55,93
Fichte, sonstiges Nadelholz	7 462	67,31	6 859	66,83	11 906	73,52	11 365	71,11
Kiefer/Lärche	313 277	60,76	280 648	62,40	358 360	67,56	406 863	63,33
Masten	344	73,64	54	70,00	117	72,20	-	x
Stammholz (alle Baumarten) ¹ ..	346 301	61,66	312 098	63,59	394 703	68,58	443 653	64,30
Kurzholz ¹	584 716	40,98	459 047	39,81	650 908	39,83	588 034	38,80
Verwertbares Holz (alle Baumarten) ²	972 146	47,61	963 759	43,84	1 103 953	49,00	1 086 490	48,20

1 ohne Selbstwerbung, Preis ohne Mehrwertsteuer

2 mit Selbstwerbung und Hackschnitzel, Preis ohne Mehrwertsteuer

Quelle: Ministerium für Ländliche Entwicklung,
Umwelt und Landwirtschaft

10.43

**Aufforstung und Waldpflege (Landeswald)
2011 bis 2015**

Maßnahme	2011	2012	2013	2014	2015
	ha				
Wiederaufforstung	65	70	89	89	77
Unterbau	18	28	21	15	11
Naturverjüngung	301	692	625	814	565
Voranbau	521	747	929	1 027	1 092
Nachanbau	11	12	11	16	21
Neuaufforstung	8	11	38	35	16
Aufforstungsfläche insgesamt	1 130	1 826	1 876	2 112	1 940
Kulturpflege	1 771	1 708	1 472	1 799	2 436
Jungwuchspflege	x	x	x	x	x
Waldpflege ohne Holznutzung	1 312	959	614	626	508
Bestandspflege	24 635	21 293	21 392	22 903	23 821

Quelle: Ministerium für Ländliche Entwicklung,
Umwelt und Landwirtschaft

10.44

Streckenergebnisse an Schalenwild der Jagdjahre 2010/11 bis 2014/15

10.45

Wildart	Strecke 2010/11	Strecke 2011/12	Strecke 2012/13	Strecke 2013/14	Strecke 2014/15	Differenz zu 2013/14	
	Stück						%
Rotwild	8 853	8 499	9 964	9 936	10 488	552	5,6
Verwaltungsjagd	1 977	1 699	2 180	2 232	2 277	45	2,0
sonstige Jagdbezirke	6 876	6 800	7 784	7 704	8 211	507	6,6
Damwild	13 672	12 858	14 357	12 986	12 377	- 609	- 4,7
Verwaltungsjagd	2 670	2 673	2 948	2 647	2 485	- 162	- 6,1
sonstige Jagdbezirke	11 002	10 185	11 409	10 339	9 892	- 447	- 4,3
Muffelwild	978	895	751	750	839	89	11,9
Verwaltungsjagd	141	104	133	68	73	5	7,4
sonstige Jagdbezirke	837	791	618	682	766	84	12,3
Rehwild	68 326	67 568	73 875	73 106	69 401	- 3 705	- 5,1
Verwaltungsjagd	8 475	7 300	10 503	9 947	9 613	- 334	- 3,4
sonstige Jagdbezirke	59 851	60 268	63 372	63 159	59 788	- 3 371	- 5,3
Schwarzwild	72 505	60 847	71 837	63 254	70 857	7 603	12,0
Verwaltungsjagd	7 465	5 616	7 011	6 096	7 292	1 196	19,6
sonstige Jagdbezirke	65 040	55 231	64 826	57 158	63 565	6 407	11,2
Schalenwild gesamt	164 334	150 667	170 784	160 032	163 962	3 930	2,5
Verwaltungsjagd	20 728	17 392	22 775	20 990	21 740	750	3,6
sonstige Jagdbezirke	143 606	133 275	148 009	139 042	141 456	2 414	1,7

Quelle: Ministerium für Ländliche Entwicklung,
Umwelt und Landwirtschaft

11 Produzierendes Gewerbe und Handwerk



Vorbemerkungen —393

Tabellen —399

Verarbeitendes Gewerbe

**Betriebe, tätige Personen, Entgelte und Umsatz
des Verarbeitenden Gewerbes**

11.01 ... 2007 bis 2015 —399

11.02 ... 2015 nach Wirtschaftsbereichen —400

11.03 ... 2015 nach Verwaltungsbezirken —401

Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes im September 2015

11.04 ... nach Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen —402

11.05 ... nach Verwaltungsbezirken und Beschäftigtengrößenklassen —403

11.06 Kennzahlen des Verarbeitenden Gewerbes 2007 bis 2015 —404

11.07 Wert der zum Absatz bestimmten Produktion
des Verarbeitenden Gewerbes 2015 nach Güterabteilungen —405

11.08 Auftragseingangindex für das Verarbeitende Gewerbe
2011 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen —406

11.09 Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes 2014
nach Wirtschaftsbereichen —407

11.10 Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes 2014
nach Verwaltungsbezirken —408

Energieversorgung

11.11 Öffentliche Elektrizitätsversorgung 2011 bis 2015 —409

11.12 Elektrizitätserzeugung und Leistung der Stromerzeugungsanlagen
im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2006 bis 2015 —409

11.13 Energieverwendung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe
2005 bis 2014 nach Energiequellen —410

11.14 Abgabe von Erdgas an Endabnehmer 2005 bis 2014 —410

11.15 Abgabe von Flüssiggas 2011 bis 2015 —411

11.16 Klärgasgewinnung und -verwendung 2011 bis 2015 —411

11.17 Tätige Personen in Betrieben der Energie- und Wasserversorgung
im Monat September 2011 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen —412

Baugewerbe

**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden,
Entgelte und Umsatz des Bauhauptgewerbes**

- 11.18 ... im Juni 2015 nach Beschäftigtengrößenklassen —413
- 11.19 ... im Juni 2015 nach Wirtschaftsbereichen —414
- 11.20 ... im Juni 2015 nach Verwaltungsbezirken —415
- 11.21 ... 2015 nach Wirtschaftsbereichen —416
- 11.22 ... 2015 nach Verwaltungsbezirken —417
- 11.23 **Auftragseingang des Bauhauptgewerbes 2006 bis 2015 —418**
- 11.24 **Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes 2013 bis 2015 —418**

**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte
und Umsatz des Ausbaugewerbes**

- 11.25 ... im 2. Vierteljahr 2015 nach Beschäftigtengrößenklassen —419
- 11.26 ... im 2. Vierteljahr 2015 nach Wirtschaftsbereichen —420
- 11.27 ... im 2. Vierteljahr 2015 nach Verwaltungsbezirken —421
- 11.28 ... 2015 nach Wirtschaftsbereichen —422
- 11.29 ... 2006 bis 2015 —423
- 11.30 ... 2015 nach Verwaltungsbezirken —424

Handwerk

- 11.31 **Tätige Personen und Umsatz im Handwerk 2015
nach Gewerbegruppen —425**

Das Produzierende Gewerbe umfasst den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden, das Verarbeitende Gewerbe, die Energie- und Wasserversorgung und das Baugewerbe. Die Statistiken des Verarbeitenden Gewerbes und des Baugewerbes schließen die Angaben für das produzierende Handwerk mit ein.

Verarbeitendes Gewerbe

Die Ergebnisse für das Verarbeitende Gewerbe, die auch die Meldungen der Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden enthalten, werden in der ab 2009 gültigen „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008)“, erhoben und aufbereitet. Eine Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ2003), ist wegen wesentlicher Änderungen und Neugliederungen nur eingeschränkt gegeben. Die WZ2008 ist von der Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) abgeleitet.

Für die kurzfristigen Statistiken (Monatsbericht Betriebe und monatliche Produktionserhebung) wurde ab 2007 die Abschneidegrenze auf Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten heraufgesetzt.

Zu den Berichterstattungen des Jahresberichts für Betriebe, der als Ergänzung zum bisherigen Berichtskreis ab 2007 neu eingeführt wurde, der vierteljährlichen Produktionserhebung und der jährlichen Investitionserhebung melden die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche. Abweichend hiervon ist die Erfassungsgrenze für folgende Klassen der WZ2008 auf „10 und mehr Beschäftigte“ festgesetzt:

- 08.11 Gewinnung von Naturwerksteinen und Natursteinen, Kalk- und Gipsstein, Kreide und Schiefer
- 08.12 Gewinnung von Kies, Sand, Ton und Kaolin
- 10.91 Herstellung von Futtermitteln für Nutztiere
- 10.92 Herstellung von Futtermitteln für sonstige Tiere
- 11.06 Herstellung von Malz
- 23.63 Herstellung von Frischbeton (Transportbeton)

In der Klasse 16.10 „Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke“ gilt diese Abschneidegrenze nur für Sägewerke.

Mit der Zusammenfassung der Daten aus dem Monats- und Jahresbericht für Betriebe wird an den bis Ende 2006 gültigen Berichtskreis angeknüpft. Die Zahlen der Betriebe und Beschäftigten werden für den September und die Entgelte und Umsätze für das Jahr dargestellt.

Für die **Produktion** werden die Daten nach den neustelligen Meldenummern des „Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009“, (GP 2009) erhoben und ausgewertet. Ausgewiesen wird die zum Absatz bestimmte Produktion, deren Bewertung anhand der jeweiligen Verkaufspreise ab Werk einschließlich Verpackung erfolgt. Nicht einbezogen werden dabei Rabatte sowie Verbrauch- und Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer).

Am 1. Januar 2009 trat das Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009 (GP 2009) in Kraft und ersetzt die Ausgabe 2002.

Der **Auftragseingangindex** (Basisjahr 2010) wird auf der Grundlage der monatlich zu meldenden Auftragseingangswerte für fachliche Betriebsteile nach der ab 2009 gültigen Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ2008) unter Ausschaltung der Preisveränderungen (Volumenindex) berechnet. Die Berechnungsgrundlage für den Auftragseingangindex bezieht sich auf die Abschneidegrenze von Betrieben mit 50 und mehr Beschäftigten. Auftragseingänge werden für 10 ausgewählte Wirtschaftsabteilungen erhoben.

Die Fortschreibung basiert auf den durchschnittlichen Werten je Monat der im Jahr 2010 eingegangenen Aufträge. Der Gewichtung der einzelnen Wirtschaftsabteilungen liegen die Auftragseingänge im Basisjahr zugrunde. In den Auftragseingängen sind nur Aufträge von Dritten enthalten; firmeninterne Aufträge werden nicht berücksichtigt.

Definitionen

Betrieb

Örtliche Einheit (einschließlich Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen). Die Merkmalswerte sind für den gesamten Betrieb zu melden und schließen auch die nicht produzierenden Teile ein.

Fachlicher Betriebsteil

Teil des Betriebes, in dem – in der Abgrenzung der verwendeten Klassifikation WZ2008 – nur eine bestimmte wirtschaftliche Tätigkeit ausgeübt wird (fachliche Einheit). Die produzierenden fachlichen Betriebsteile werden im Verarbeitenden Gewerbe (einschließlich Bergbau sowie Gewinnung von Steinen und Erden) nach Vierstellern (Klassen) der WZ2008 gebildet.

Unternehmen

Kleinste rechtliche Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und einen Jahresabschluss aufstellen muss.

Tätige Personen

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätiger Inhaber/-innen und mithelfender Familienangehöriger (auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind). In den Angaben sind Auszubildende mit enthalten.

Entgelte

Bruttosumme (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) ohne Anteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Lohn- und Gehaltszuschläge einschließlich Gratifikationen usw. sind einbezogen. Nicht erfasst werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen und Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Umsatz

Umsatz aus eigener Erzeugung (einschließlich Umsatz aus dem Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und Abfällen sowie Entgelte für industrielle und handwerkliche Dienstleistungen, wie Reparaturen, Installationen und Montagen), Umsatz aus Handelsware und sonstigen Tätigkeiten (z. B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, aus Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen und aus der Veräußerung von Patenten) ohne Umsatz- (Mehrwert-) -steuer. Im Umsatz sind Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto enthalten.

Inlandsumsatz

Umsatz mit Empfängern im gesamten Bundesgebiet.

Auslandsumsatz

Umsatz mit Abnehmern im Ausland und mit deutschen Exporteuren.

Investitionen

Als Investitionen gelten alle im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen, und zwar unabhängig davon, ob sie erworben oder selbst hergestellt wurden. Sie werden ab dem Berichtsjahr 2009 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008)“, gegliedert und wurden für das Jahr 2008 nach der WZ2008 rückgerechnet. Investitionen umfassen bebaute und unbebaute Grundstücke und Bauten, Maschinen und maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen. Nicht einbezogen sind von Zweigniederlassungen im Ausland getätigte Investitionen, bei Investitionen entstandene Finanzierungskosten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren, Konzessionen, Patenten, Lizenzen u. Ä.

Energie- und Wasserwirtschaft

Die Angaben der Energie- und Wasserwirtschaft werden nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“ in nachfolgend genannten Monats- und Jahrerhebungen erfragt und aufbereitet:

- Monatsbericht für Betriebe der Energie- und Wasserversorgung:
 - Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten,
 - in der Fernwärmeversorgung Betriebe von Unternehmen mit einer Wärmeleistung von mindestens 2000 KW bzw. einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen,
 - in der Wasserversorgung Betriebe von Unternehmen mit einer jährlichen Wasserabgabe von mindestens 200 000 m³ und mehr.
- monatliche Erhebung über die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Stromerzeugungsanlagen für die allgemeine Versorgung,
- monatliche Erhebung über die Elektrizitätsversorgung der Netzbetreiber,
- Erhebung über Stromerzeugungsanlagen der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe (Betriebe mit einer Brutto-Engpassleistung elektrisch von 1 MW und mehr):
 - Engpassleistung ist die durch den schwächsten Anlagenteil begrenzte maximale Dauerleistung,
 - verfügbare Leistung ist die mit Rücksicht auf alle technischen und betrieblichen Verhältnisse tatsächlich erreichbare Dauerleistung.
- Erhebung über Stromabsatz und Erlöse der Elektrizitätsversorgungsunternehmen sowie der Stromhändler,
- Erhebung über die Energieverwendung im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau sowie bei der Gewinnung von Steinen und Erden,
- Erhebung über die Abgabe sowie Ein- und Ausfuhr von Gas bei Gasversorgungsunternehmen und Erdgasproduzenten,
- Erhebung über die Abgabe von Flüssiggas,
- Erhebung über Gewinnung, Verwendung und Abgabe von Klärgas.

Definitionen

Elektrizitätsversorgung

Die Elektrizitätsversorgung ist die Beschaffung (Erzeugung und Bezug) und Bereitstellung (Übertragung und Verteilung) von Elektrizität über feste Leitungswege für jedermann durch Elektrizitätsversorgungsunternehmen.

Elektrizitätserzeugung

Bruttoerzeugung (ab Generator) einschließlich des Eigenverbrauchs der Stromerzeugungsanlage.

Industrieeinspeisung

Abgabe von Strom, welcher in Stromerzeugungsanlagen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes erzeugt wurde, an das öffentliche Netz.

Stromerzeugungsanlage im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Eigenanlage (Kraftwerk) eines Industrie- oder Bergbauunternehmens, die den Elektrizitätsbedarf des Unternehmens ganz oder teilweise deckt.

Flüssiggas

Handelsübliche Flüssiggase, wie z. B. Propan und Butan sowie als Kraftstoff geeignete Gemische mit Propan, Butan, Äthylen, Propylen oder Butylen.

Klärgas

In Klärwerken entsteht in den Schlammbehandlungsstufen in Faultürmen das energetisch nutzbare Klärgas. Wichtigste Komponenten des Klärgases sind Methan, Kohlendioxid, Wasserstoff sowie Spurengase.

Baugewerbe

Die Ergebnisse für das **Baugewerbe** werden in der ab Berichtsjahr 2009 gültigen „**Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)**“ erhoben und aufbereitet. Die nationale Einteilung in das Bauhauptgewerbe und das Ausbaugewerbe wurde weitgehend beibehalten. Nach der Wirtschaftszweigklassifikation in seiner aktuell gültigen Fassung (WZ2008) gehören zum **Bauhauptgewerbe** der „Bau von Gebäuden“ (zum „Hochbau“ gehörender Abschnitt 41.2), der „Tiefbau“ (Abteilung 42), „Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten“ (Abschnitt 43.1) sowie „sonstige spezialisierte Bautätigkeiten“ (Abschnitt 43.9). Das **Ausbaugewerbe** umfasst die „Bauinstallation“ (Abschnitt 43.2) und „sonstiger Ausbau“ (Abschnitt 43.3). Die „Erschließung von Grundstücken; Bauräger (Abschnitt 41.1) wird gemeinsam mit den Daten im Ausbaugewerbe erfasst und separat ausgewertet. Diese Rubrik wird bei den künftigen Ausführungen aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht. Trotz der Neuabgrenzung der Wirtschaftszweige bleiben die Ergebnisse des Bauhaupt- und des Ausbaugewerbes mit denen früherer Jahre in der Summe weitgehend vergleichbar.

Zur jährlichen **Ergänzungserhebung**, die im Juni eines jeden Jahres durchgeführt wird, sind alle bauhauptgewerblich tätigen Betriebe von Unternehmen und Arbeitsgemeinschaften auskunftspflichtig, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Die monatliche **Bauberichterstattung** und **vierteljährliche Auftragsbestandserhebung** sind Teilerhebungen; es melden bauhauptgewerblich tätige Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland erstreckt; ebenfalls auskunftspflichtig sind alle Arbeitsgemeinschaften unabhängig von der Beschäftigtenzahl.

Aufgrund der Ergänzungserhebung und der Junimeldung des Monatsberichtskreises werden Hochrechnungsfaktoren gebildet, mit deren Hilfe die Ergebnisse der Monatsmelder (mit Ausnahme der gemeldeten Auftragsgänge) auf alle Betriebe aufgeschätzt werden.

Die **jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe** wird für das jeweils zweite Vierteljahr durchgeführt. Sie ist eine Teilerhebung mit höchstens 27 000 Betrieben, bei der alle ausbaugewerblich tätigen Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten und die Arbeitsgemeinschaften befragt werden, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Zur **vierteljährlichen Erhebung** melden ausbaugewerblich tätige Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und Arbeitsgemeinschaften, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Definitionen

Betrieb

Erfasst und nachgewiesen werden im Einzelnen:

- **Einbetriebsunternehmen** sind Unternehmen, die nur aus einer örtlichen Einheit bestehen;
- **örtliche Einheiten** (in der Regel nicht Baustellen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes gehören;
- **örtliche Einheiten mit Schwerpunkt im Baugewerbe**, die zu Unternehmen mit Schwerpunkt im übrigen Produzierenden Gewerbe oder in sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen;
- **örtlich getrennte Hauptverwaltungen** von Unternehmen des Baugewerbes;
- **Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes**, soweit sich ihre Tätigkeit auf inländische Baustellen bezieht.

Tätige Personen

Alle am Monats-/Quartalsende im Betrieb in einem Arbeitsverhältnis stehenden Personen (Arbeiter/-innen, Angestellte und Auszubildende), tätige Inhaber/-innen und Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten im Land Brandenburg und dem übrigen Bundesgebiet tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden, gleichgültig, ob sie von Arbeitern/-innen (einschließlich Poliere, Schachtmeister und Meister), Inhabern/-innen, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Entgelte

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge). Dieser Betrag versteht sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Die Entgelte schließen die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften ein, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen im Land Brandenburg und dem übrigen Bundesgebiet einschließlich des Umsatzes aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Hierzu zählen gemäß § 13 Umsatzsteuergesetz Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen. Der Umsatz umfasst außer dem baugewerblichen Umsatz (aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze. Hierzu zählen z. B. Umsätze aus Lohnarbeiten für Dritte und sonstigen Dienstleistungen.

Auftragseingang (ohne Umsatzsteuer)

Wert aller im Berichtsmonat fest akzeptierten Aufträge für Bauleistungen (nur Bauhauptgewerbe). Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d. h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Auftragsbestand (ohne Umsatzsteuer)

Wert aller akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für Bauleistungen am Ende des Berichtsvierteljahres (nur Bauhauptgewerbe). Bei der Ermittlung des Auftragsbestandes wird vom Auftragswert bereits im Bau befindlicher Projekte der Teil abgesetzt, der produktionstechnisch schon fertig gestellt ist (ohne Berücksichtigung der Abnahme oder Abrechnung).

Handwerk

Zum Zweck der Beobachtung der konjunkturellen Entwicklung im Handwerk werden ab dem Berichtsjahr 2008 für die vierteljährliche Handwerksberichterstattung nur noch unterjährige Verwaltungsdaten ausgewertet, so dass die bis dahin befragten Stichprobenunternehmen – in der Regel kleine bis mittlere Unternehmen – von ihrer statistischen Auskunftspflicht befreit wurden.

Damit wird eine statistische Erhebung bei Unternehmen vollständig durch die Auswertung von Verwaltungsdaten ersetzt. Die Auswertung beruht methodisch auf einer Totalzählung, bei der die Angaben für alle über das Unternehmensregister identifizierten Handwerksunternehmen ausgewertet werden.

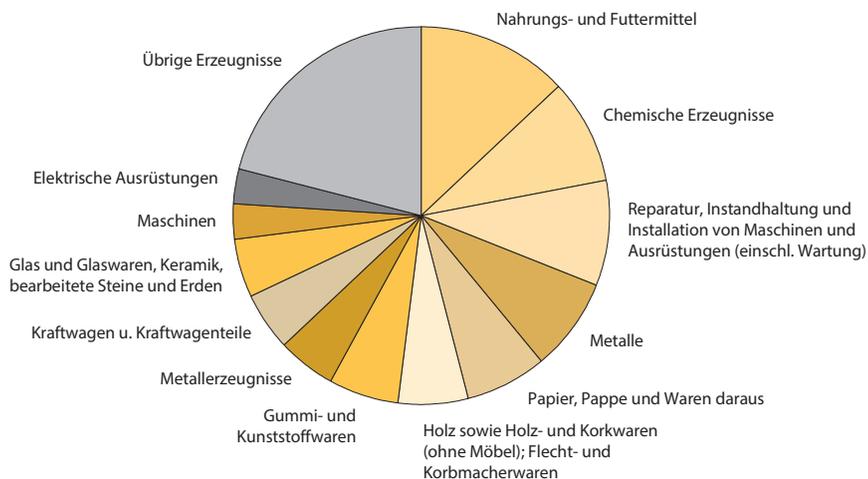
Zwei für die Handwerksstatistiken wichtige Merkmale sind in den Verwaltungsdaten enthalten: zum einen die Umsätze aus der Umsatzsteuer-Voranmeldung der Unternehmen bei den Finanzverwaltungen und zum anderen Informationen über die sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohnten Beschäftigten aus den Meldungen zur Sozialversicherung von der Bundesagentur für Arbeit.

Damit fehlen insbesondere Angaben zu tätigen Inhabern, nicht sozialversicherungspflichtigen Gesellschaftern, mithelfenden Familienangehörigen sowie zu den kurzfristig geringfügig Beschäftigten. Eine Zuschätzung für diese ist nicht ohne Weiteres möglich. Daher bleibt bei den Beschäftigten die Konjunkturdarstellung auf die sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohnten Beschäftigten reduziert.

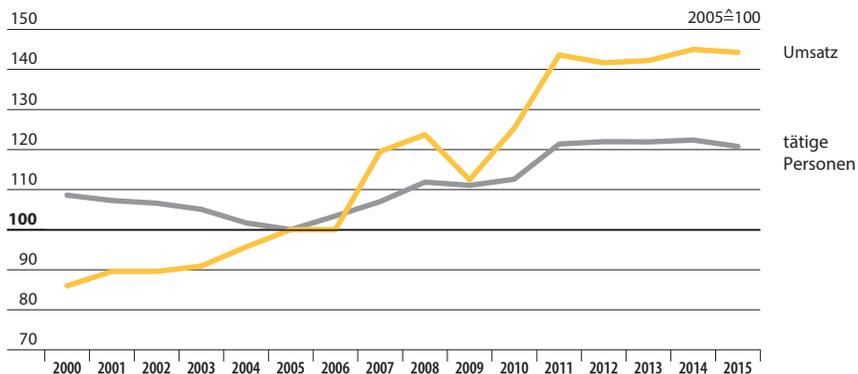
Die Ergebnisdarstellung in der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung beschränkt sich auf die Konjunkturdarstellung in Form von Veränderungsdaten und Messzahlen. Hierfür sind aus den Verwaltungsdaten folgende Basiswerte festgelegt:

- Die Angaben zu den tätigen Personen sind stichtagsbezogen. Der Basisstichtag ist der 30. September 2009 (sowohl für Quartals- als auch für Jahresergebnisse).
- Beim Umsatz wird für Quartalsergebnisse der Vierteljahresdurchschnitt 2009 verwendet und bei der Ermittlung des Jahresergebnisses der Jahresumsatz 2009.

Produktion des Verarbeitenden Gewerbes 2015



Umsatz und tätige Personen des Verarbeitenden Gewerbes 2000 bis 2015



**Betriebe, tätige Personen, Entgelte und Umsatz
des Verarbeitenden Gewerbes¹ 2007 bis 2015**

11.01

Jahr ²	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte	Umsatz		
				ins- gesamt	und zwar	
					Auslands- umsatz	Eigen- erzeugung
September			Mill. EUR			

absolut

2007	1 002	86 902	2 576,9	21 452,9	5 187,7	20 891,6
2008	1 063	90 888	2 726,9	22 207,3	5 333,9	21 295,7
2009	1 099	90 271	2 716,8	20 198,1	4 600,3	19 287,0
2010	1 099	91 479	2 822,5	22 511,2	5 735,4	21 388,4
2011	1 180	98 592	3 103,3	25 786,8	6 995,3	24 393,8
2012	1 204	99 135	3 236,6	25 432,5	7 256,0	24 177,5
2013	1 225	99 007	3 306,7	25 532,3	7 215,4	24 160,0
2014	1 200	99 432	3 390,9	26 031,2	7 295,7	24 564,3
2015	1 166	98 126	3 479,4	25 909,7	7 861,6	24 125,9

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2008	6,1	4,6	5,8	3,5	2,8	1,9
2009	3,4	-0,7	-0,4	-9,0	-13,8	-9,4
2010	-	1,3	3,9	11,5	24,7	10,9
2011	7,4	7,8	9,9	14,6	22,0	14,1
2012	2,0	0,6	4,3	-1,4	3,7	-0,9
2013	1,7	-0,1	2,2	0,4	-0,6	-0,1
2014	-2,0	0,4	2,5	2,0	1,1	1,7
2015	-2,8	-1,3	2,6	-0,5	7,8	-1,8

1 einschl. Bergbau und Gewinnung
von Steinen und Erden

Ergebnisse des Monats- und
Jahresberichts für Betriebe

2 ab 2008: Ergebnisse nach WZ 2008

→ Jahrbuch Berlin: 11.01

**Betriebe, tätige Personen, Entgelte und Umsatz
des Verarbeitenden Gewerbes¹ 2015 nach Wirtschaftsbereichen**

11.02

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Be- triebe	Tätige Personen	Entgelte	Umsatz	
					ins- gesamt	darunter Ausland
		September		Mill. EUR		
05	Kohlenbergbau	2	•	•	•	•
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	1	•	•	•	•
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	29	473	13,7	114,4	3,6
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	1	•	•	•	•
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	156	11 668	262,3	3 840,2	1 217,4
11	Getränkeherstellung	9	1 162	41,4	448,4	6,1
12	Tabakverarbeitung	1	•	•	•	•
13	Herstellung von Textilien	4	133	3,3	13,6	1,8
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	4	391	9,3	27,2	15,5
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren	40	3 660	99,2	1 480,6	417,5
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	30	4 315	147,7	1 563,4	707,1
18	Herstellung von Druck- erzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	17	979	23,4	119,6	9,4
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	1	•	•	•	•
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	33	4 490	188,9	1 969,2	336,6
21	Herstellung von pharma- zeutischen Erzeugnissen	8	1 186	52,6	234,4	•
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	73	6 895	217,3	1 336,2	510,9
23	Herstellung von Glas-, w-aren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	161	4 923	154,9	1 181,7	144,4
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	22	6 056	245,3	1 876,1	879,7
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	167	9 735	273,1	1 240,0	236,4
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	37	2 779	94,7	496,3	163,4
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	36	3 271	103,4	793,3	265,5
28	Maschinenbau	95	5 498	200,1	774,5	330,9
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	27	6 437	260,9	1 187,2	142,6
30	Sonstiger Fahrzeugbau	13	5 565	359,5	•	•
31	Herstellung von Möbeln	18	1 157	30,1	228,2	•
32	Herstellung von sonstigen Waren	50	2 945	72,0	190,6	18,5
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	131	9 140	342,8	1 345,3	331,4
	Insgesamt	1 166	98 126	3 479,4	25 909,7	7 861,6

¹ einschl. Bergbau und Gewinnung
von Steinen und Erden

Ergebnisse des Monats- und
Jahresberichts für Betriebe

→ Jahrbuch Berlin: 11.02

**Betriebe, tätige Personen, Entgelte und Umsatz
des Verarbeitenden Gewerbes¹ 2015 nach Verwaltungsbezirken**

11.03

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte	Umsatz	
				ins- gesamt	darunter Ausland
			September	Mill. EUR	
Brandenburg an der Havel	38	4 385	182,8	851,1	88,3
Cottbus	20	1 633	70,9	191,7	•
Frankfurt (Oder)	14	628	17,1	272,8	•
Potsdam	26	1 076	31,7	131,6	25,5
Barnim	67	3 820	108,9	710,8	118,1
Dahme-Spreewald	87	5 193	161,5	1 074,2	231,3
Elbe-Elster	92	5 646	154,3	1 008,8	173,4
Havelland	81	7 408	204,4	1 370,7	282,3
Märkisch-Oderland	64	3 262	100,3	596,1	92,7
Oberhavel	80	9 350	411,9	2 017,1	765,1
Oberspreewald-Lausitz	70	6 395	236,8	1 861,2	261,5
Oder-Spree	78	7 568	273,1	2 235,5	1 078,6
Ostprignitz-Ruppin	68	5 258	147,6	2 262,6	1 221,4
Potsdam-Mittelmark	94	5 408	174,3	1 203,1	237,3
Prignitz	60	4 523	135,1	1 237,5	417,9
Spree-Neiße	63	8 814	326,7	1 718,8	313,7
Teltow-Fläming	105	12 555	535,7	3 927,8	2 074,4
Uckermark	59	5 204	206,4	3 238,0	393,6
Land Brandenburg	1 166	98 126	3 479,4	25 909,7	7 861,6

¹ einschl. Bergbau und Gewinnung
von Steinen und Erden

Ergebnisse des Monats- und
Jahresberichts für Betriebe

→ Jahrbuch Berlin: 11.03

**Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes¹ im September 2015
nach Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen**

11.04

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Betriebe ins- gesamt	Davon Betriebe mit ... tätigen Personen					
			1 bis 49	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
05	Kohlenbergbau	2	-	-	-	1	-	1
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	1	1	-	-	-	-	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	29	27	2	-	-	-	-
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	1	1	-	-	-	-	-
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	156	93	29	26	8	-	-
11	Getränkeherstellung	9	3	1	4	1	-	-
12	Tabakverarbeitung	1	-	-	1	-	-	-
13	Herstellung von Textilien	4	4	-	-	-	-	-
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	4	1	1	2	-	-	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren	40	23	6	8	3	-	-
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	30	6	11	8	4	1	-
18	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	17	9	5	3	-	-	-
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	1	-	-	-	-	-	1
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	33	13	16	1	1	1	1
21	Herstellung von pharma- zeutischen Erzeugnissen	8	5	1	-	1	1	-
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	73	30	29	10	2	2	-
23	Herstellung von Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	161	128	27	4	2	-	-
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	22	8	4	5	2	2	1
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	167	116	23	24	4	-	-
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	37	16	13	7	1	-	-
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	36	18	11	4	3	-	-
28	Maschinenbau	95	65	18	8	4	-	-
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	27	6	8	6	5	-	2
30	Sonstiger Fahrzeugbau	13	7	3	1	-	-	2
31	Herstellung von Möbeln	18	12	2	3	1	-	-
32	Herstellung von sonstigen Waren	50	40	6	3	-	-	1
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	131	87	21	17	3	3	-
	Insgesamt	1 166	719	237	145	46	10	9

¹ einschl. Bergbau und Gewinnung
von Steinen und Erden

Ergebnisse des Monats- und
Jahresberichts für Betriebe

→ Jahrbuch Berlin: 11.04

**Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes¹ im September 2015
nach Verwaltungsbezirken und Beschäftigtengrößenklassen**

11.05

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe insgesamt	Davon Betriebe mit ... tätigen Personen					
		1 bis 49	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
Brandenburg an der Havel	38	22	9	3	2	1	1
Cottbus	20	15	1	2	1	1	-
Frankfurt (Oder)	14	11	1	2	-	-	-
Potsdam	26	18	7	1	-	-	-
Barnim	67	42	17	6	2	-	-
Dahme-Spreewald	87	56	18	11	2	-	-
Elbe-Elster	92	57	19	14	2	-	-
Havelland	81	49	10	15	6	-	1
Märkisch-Oderland	64	46	11	5	2	-	-
Oberhavel	80	46	19	9	2	3	1
Oberspreewald-Lausitz	70	42	12	12	3	-	1
Oder-Spree	78	51	16	7	2	1	1
Ostprignitz-Ruppin	68	35	16	13	4	-	-
Potsdam-Mittelmark	94	56	24	13	1	-	-
Prignitz	60	37	14	5	3	1	-
Spree-Neiße	63	37	11	8	5	1	1
Teltow-Fläming	105	63	18	14	7	1	2
Uckermark	59	36	14	5	2	1	1
Land Brandenburg	1 166	719	237	145	46	10	9

¹ einschl. Bergbau und Gewinnung
von Steinen und Erden

Ergebnisse des Monats- und
Jahresberichts für Betriebe

Kennzahlen des Verarbeitenden Gewerbes¹ 2007 bis 2015

11.06

Jahr	Tätige Personen je Betrieb ²	Entgelte je tätige Person ²	Umsatz je tätige Person ²	Anteil Entgelte am Umsatz	Exportquote
	Anzahl	EUR		%	
absolut					
2007	87	29 653	246 863	12,0	24,2
2008	86	30 003	244 337	12,3	24,0
2009	82	30 096	223 750	13,5	22,8
2010	83	30 855	246 080	12,5	25,5
2011	84	31 476	261 550	12,0	27,1
2012	82	32 648	256 544	12,7	28,5
2013	81	33 399	257 883	13,0	28,3
2014	83	34 103	261 799	13,0	28,0
2015	84	35 458	264 045	13,4	30,3
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
2008	-1,4	1,2	-1,0	x	x
2009	-3,9	0,3	-8,4	x	x
2010	1,3	2,5	10,0	x	x
2011	0,9	2,0	6,3	x	x
2012	-2,4	3,7	-1,9	x	x
2013	-1,2	2,3	0,5	x	x
2014	2,5	2,1	1,5	x	x
2015	1,6	4,0	0,9	x	x

1 einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Ergebnisse des Monats- und Jahresberichts für Betriebe

2 Betriebe, tätige Personen beziehen sich auf den September

→ Jahrbuch Berlin: 11.05

**Wert der zum Absatz bestimmten Produktion
des Verarbeitenden Gewerbes¹ 2015 nach Güterabteilungen**

Melde-Nr.	Güterabteilung	Produktionswert in Mill. EUR	Veränderung zum Vorjahr in %
05	Kohle	•	•
06	Erdöl und Erdgas	•	•
08	Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	83,8	- 1,4
09	Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	•	•
10	Nahrungs- und Futtermittel	2 768,4	1,0
11	Getränke	464,3	- 27,7
12	Tabakerzeugnisse	•	•
13	Textilien	12,5	- 2,5
15	Leder und Lederwaren	29,0	- 9,4
16	Holz sowie Holz- und Korkwaren (ohne Möbel); Flecht- und Korbmacherwaren	1 360,8	1,6
17	Papier, Pappe und Waren daraus	1 555,5	- 1,2
18	Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	118,1	1,9
19	Kokereierzeugnisse und Mineralölerzeugnisse	•	•
20	Chemische Erzeugnisse	1 940,9	0,9
21	Pharmazeutische u.ä. Erzeugnisse	98,1	29,3
22	Gummi- und Kunststoffwaren	1 305,8	7,4
23	Glas und Glaswaren, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	1 008,3	1,2
24	Metalle	1 721,8	1,8
25	Metallerzeugnisse	1 131,0	- 3,0
26	Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse	418,3	24,7
27	Elektrische Ausrüstungen	721,5	- 0,5
28	Maschinen	728,6	0,6
29	Kraftwagen und Kraftwagenteile	1 030,8	- 2,0
30	Sonstige Fahrzeuge	•	•
31	Möbel	207,3	- 1,1
32	Waren a.n.g.	242,9	- 0,5
33	Reparatur, Instandhaltung und Installation von Maschinen und Ausrüstungen (einschl. Wartung)	1 838,3	7,4
	Insgesamt	21 505,8	- 2,3

11.07

¹ einschl. Bergbau und Gewinnung
von Steinen und Erden

→ Jahrbuch Berlin: 11.06

Auftragseingangindex für das Verarbeitende Gewerbe 2011 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen

– Fachliche Betriebsteile –

11.08

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Gewicht- ung in %	Durchschnitt				
			2011	2012	2013	2014	2015
			2010 = 100; Volumenindex				
13	Herstellung von Textilien	0,05	–	–	–	–	–
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	13,65	120,3	118,8	116,6	116,0	120,6
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	14,15	93,6	98,9	107,8	110,8	110,5
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	1,02	123,1	151,5	170,5	72,3	86,1
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	18,14	90,5	89,7	98,8	99,0	100,4
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	8,75	121,1	118,7	104,8	103,2	92,4
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	10,96	150,5	103,3	51,8	36,1	50,8
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen ...	6,20	122,2	111,6	114,5	97,8	100,0
28	Maschinenbau	4,80	98,8	100,4	98,8	112,7	101,0
29, 30	Fahrzeugbau	22,28	126,0	105,0	140,6	115,9	98,6
	Insgesamt	100	114,9	104,9	108,9	100,5	97,8

→ Jahrbuch Berlin: 11.07

Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes¹ 2014 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Bruttozugänge an Sachanlagen		
		ins- gesamt	Bauten und Grund- stücke	Maschinen und maschinelle Anlagen
		1 000 EUR		
05	Kohlenbergbau	•	•	•
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	•	•	•
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	7 913	•	•
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden	•	•	•
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln ..	75 788	12 291	63 497
11	Getränkeherstellung	17 681	953	16 728
12	Tabakverarbeitung	•	•	•
13	Herstellung von Textilien	779	–	779
14	Herstellung von Bekleidung	–	–	–
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	677	•	•
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	44 218	•	•
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	51 903	•	•
18	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	3 717	•	•
19	Kokerei, Mineralölverarbeitung	•	•	•
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	94 847	22 866	71 980
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	•	•	•
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	90 959	21 693	69 266
23	Herstellung von Glas-, waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	41 804	5 375	36 429
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	53 887	1 075	52 812
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	44 707	7 961	36 747
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen ...	14 806	2 735	12 071
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	14 522	794	13 729
28	Maschinenbau	40 354	3 208	37 146
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	67 802	6 236	61 567
30	Sonstiger Fahrzeugbau	•	•	•
31	Herstellung von Möbeln	5 004	721	4 283
32	Herstellung von sonstigen Waren	9 555	•	•
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	22 709	5 607	17 102
	Insgesamt	957 753	129 782	827 971

1 einschl. Bergbau und Gewinnung
von Steinen und Erden

→ Jahrbuch Berlin: 11.08

11.09

Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes¹ 2014 nach Verwaltungsbezirken

11.10

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bruttozugänge an Sachanlagen		
	insgesamt	Bauten und Grund- stücke	Maschinen und maschinelle Anlagen
	1 000 EUR		
Brandenburg an der Havel	59 100	•	•
Cottbus	3 749	•	•
Frankfurt (Oder)	1 334	–	1 334
Potsdam	3 576	•	•
Barnim	34 943	5 480	29 462
Dahme-Spreewald	23 869	2 174	21 695
Elbe-Elster	38 776	2 525	36 251
Havelland	60 333	11 878	48 455
Märkisch-Oderland	19 651	964	18 687
Oberhavel	81 588	15 928	65 661
Oberspreewald-Lausitz	92 245	24 059	68 186
Oder-Spree	91 708	14 772	76 936
Ostprignitz-Ruppin	37 141	5 152	31 989
Potsdam-Mittelmark	33 836	6 479	27 356
Prignitz	22 362	5 459	16 903
Spree-Neiße	146 682	14 655	132 027
Teltow-Fläming	137 855	15 763	122 092
Uckermark	69 006	3 888	65 117
Land Brandenburg	957 753	129 782	827 971

¹ einschl. Bergbau und Gewinnung
von Steinen und Erden

Öffentliche Elektrizitätsversorgung 2011 bis 2015

Merkmal	2011	2012	2013	2014	2015 ¹
	Mill. kWh				
Elektrizitätserzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung	37 626	38 773	38 342	37 513	37 326
davon aus					
Wärme	36 026	36 941	36 597	35 303	35 220
Wasserkraft und sonstigen regenerativen Energien	1 600	1 832	1 745	2 210	2 106
Eigenverbrauch der Kraftwerke	2 580	2 665	2 620	2 607	2 650
Nettoerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung	35 046	36 109	35 723	34 906	34 675
Industrie- und sonstige Einspeisung	9 719	11 378	11 446	10 988	11 252
Saldo aus Bezug und Abgabe von Elektrizität	- 29 704	- 31 736	- 31 062	- 31 099	...
Stromverbrauch einschließlich Verluste	15 061	15 751	16 107	14 795	...
Netzverluste	968	978	948	938	1 004
Nettostromabgabe aus dem öffentlichen Netz	14 093	14 773	15 159	13 857	...
davon an					
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	6 124	6 131	6 991	4 844	...
Private Haushalte	3 210	3 677	3 641	3 953	...
Sonstige	4 759	4 965	4 527	5 060	...

1 vorläufige Angaben

→ Jahrbuch Berlin: 11.09

11.11

Elektrizitätserzeugung und Leistung der Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2006 bis 2015

Jahr	Elektrizitäts- erzeugung	Engpass- leistung	Verfügbare Leistung
	Mill. kWh	am Jahresende in 1 000 kW	
2006 ...	3 895	544	467
2007 ...	4 004	582	660
2008 ...	4 219	570	645
2009 ...	3 709	568	559
2010 ...	3 815	662	651
2011 ...	3 441	625	616
2012 ...	3 081	638	626
2013 ...	3 309	686	608
2014 ...	3 302	668	660
2015 ...	3 704	692	664

11.12

Energieverwendung¹ im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2005 bis 2014 nach Energiequellen

11.13

Jahr	Energie- verbrauch insgesamt	Kohle	Mineralöl- produkte	Gase	Erneuer- bare Energien	Strom	Fern- wärme	Sonstige Energie- träger ²
2005	174 159	35 198	58 220	29 115	11 412	30 148	2 879	7 186
2006	228 911	43 020	94 454	40 383	9 027	31 739	3 455	6 832
2007	195 993	42 257	55 334	41 341	12 765	31 239	5 696	7 361
2008	177 372	33 298	58 387	33 421	9 074	30 151	6 170	6 871
2009	160 998	24 141	56 598	30 228	8 232	28 173	5 555	8 070
2010	183 629	32 722	51 885	43 274	9 224	29 630	5 834	11 060
2011	190 141	32 968	51 768	41 939	11 708	32 456	15 099	4 204
2012	184 342	29 835	48 114	41 744	12 001	31 699	16 884	4 066
2013	185 485	35 484	44 642	41 922	13 136	31 374	13 691	5 237
2014	185 969	34 861	46 412	40 881	12 088	31 977	14 421	5 329

1 einschließlich nichtenergetischer Verbrauch

2 Sonstige Gase, Abfall, Klärschlamm, Sonstige

Abgabe von Erdgas an Endabnehmer 2005 bis 2014

11.14

Jahr	Abgabe von Erdgas ¹	Davon				
		Produzierendes Gewerbe ²	Handel ³	private Haushalte	Land- und Forst- wirtschaft ³	sonstige End- abnehmer
1 000 kWh						
2005 ...	31 596 368	17 149 940	–	10 357 344	–	4 089 084
2006 ...	31 241 131	17 163 930	–	10 043 361	–	4 033 840
2007 ...	29 872 007	17 038 974	–	9 368 499	–	3 464 534
2008 ...	28 953 877	16 118 800	–	9 479 944	–	3 355 133
2009 ...	27 402 211	13 223 579	–	10 042 194	–	4 136 438
2010 ...	28 925 906	13 830 096	–	11 215 581	–	3 880 229
2011 ...	27 853 903	14 837 853	–	9 793 302	–	3 222 748
2012 ...	28 050 123	14 463 457	–	10 110 115	–	3 476 551
2013 ...	26 734 813	12 963 151	–	10 431 293	–	3 340 369
2014 ...	22 355 945	9 910 444	–	8 862 286	–	3 583 215

1 Naturgas

2 einschließlich Abgabe an öffentliche
Elektrizitäts- und Fernwärmeversorgung3 ab 2005 nicht mehr darstellbar, daher unter
sonstige Endabnehmer ausgewiesen

→ Jahrbuch Berlin: 11.10

Abgabe von Flüssiggas 2011 bis 2015

Merkmal	2011	2012	2013	2014	2015
	t				
Abgabe von Gesellschaften¹ mit Sitz in Brandenburg an Letztverbraucher					
Haushalte	9 562	9 062	11 751	5 953	7 197
Produzierendes Gewerbe	•	•	•	1 908	2 061
sonstige Abnehmer	8 387	4 041	2 439	1 635	2 802
an Wiederverkäufer	•	•	•	•	•
Abgabe von Gesellschaften¹ mit Sitz im Bundesgebiet an Abnehmer mit Sitz in Brandenburg an Letztverbraucher					
Haushalte	24 114	21 841	27 686	19 709	22 932
Produzierendes Gewerbe ²	15 728	17 002	17 829	16 833	8 847
sonstige Abnehmer	20 858	21 431	20 344	19 217	13 926
an Wiederverkäufer	•	10 939	10 243	23 654	49 692

11.15

1 Verkaufsgesellschaften, ab 2003 auch Erzeuger

2 ab 2000 einschließlich an Elektrizitäts-
versorgungsunternehmen

Klärgasgewinnung und -verwendung 2011 bis 2015

Merkmal	2011	2012	2013	2014	2015
	1 000 m ³ Rohgas				
Gasgewinnung	37 828	39 757	39 702	39 470	40 324
Gasverwendung					
Eigenverbrauch					
(für Kläranlage und Betrieb)	32 126	36 145	37 021	35 692	36 647
zu reinen Heiz- und/oder Antriebszwecken	6 492	6 491	6 303	6 040	5 468
Stromerzeugungsanlagen (Verbrauch im eigenen Betrieb)	25 634	29 654	30 718	29 652	31 178
Gasabgabe an Dritte (einschließlich Verluste)	5 702	3 612	2 681	3 778	3 677

11.16

Tätige Personen in Betrieben der Energie- und Wasserversorgung im Monat September 2011 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen

11.17

Jahr	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte in 1000 EUR
Elektrizitätsversorgung				
2011 ...	31	4 842	647 192	16 661
2012 ...	29	4 633	570 376	16 486
2013 ...	34	4 898	615 418	20 355
2014 ...	36	4 901 r	622 530 r	20 544 r
2015 ...	37	4 857	616 461	20 914
Gasversorgung				
2011 ...	17	494	75 304	1 830
2012 ...	11	456	66 764	1 808
2013 ...	8	459	66 067	1 795
2014 ...	8	448 r	63 896 r	1 754 r
2015 ...	9	447	62 040	1 761
Fernwärmeversorgung				
2011 ...	12	673	93 369	2 030
2012 ...	12	665	84 633	2 215
2013 ...	14	587	80 998	1 876
2014 ...	16	662	95 665	2 224
2015 ...	17	790	111 690	2 746
Wasserversorgung				
2011 ...	36	2 451	349 629	6 933
2012 ...	27	1 788	249 897	5 340
2013 ...	24	1 617	233 206	4 982
2014 ...	24	1 574	230 645	4 910
2015 ...	26	1 808	268 296	5 730
Energie- und Wasserversorgung				
2011 ...	96	8 460	1 165 494	27 454
2012 ...	79	7 542	971 670	25 848
2013 ...	80	7 561	995 689	29 008
2014 ...	84	7 585 r	1 012 736 r	29 432 r
2015 ...	89	7 902	1 058 487	31 151

**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz
des Bauhauptgewerbes im Juni 2015 nach Beschäftigtengrößenklassen**

11.18

Jahr — Beschäftigten- größenklasse	Betriebe	Tätige Personen		Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter ¹			
am 30. Juni				1 000	1 000 EUR	
2006	4 694	34 743	24 829	4 155	61 938	291 774
2007	4 782	33 533	23 699	3 927	61 101	296 327
2008	4 824	32 862	22 999	3 728	59 292	296 466
2009	4 703	33 021	23 344	3 838	61 670	322 972
2010	4 532	32 982	23 547	3 993	62 890	310 296
2011	4 702	34 333	24 493	3 883	66 585	325 289
2012	4 778	33 963	24 067	3 934	64 976	316 453
2013	4 676	33 903	23 931	3 896	66 198	336 554
2014	4 804	34 167	23 635	3 933	68 704	330 172
2015	4 891	33 960	23 562	4 061	74 300	381 727
2015						
Betriebe mit ...						
tätigen Personen						
unter 20	4 574	17 765	10 805	2 059	30 185	140 951
20 bis 49	224	6 673	5 476	861	15 837	79 098
50 bis 99	66	4 454	3 665	563	12 006	67 669
100 und mehr	27	5 068	3 616	578	16 271	94 009

¹ einschließlich angestellten-
versicherungspflichtiger Poliere
und Meister sowie Auszubildende

Ergebnisse der Ergänzungserhebung

→ Jahrbuch Berlin: 11.11

**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz
des Bauhauptgewerbes im Juni 2015 nach Wirtschaftsbereichen**

11.19

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Tätige Personen		Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter ¹			
	am 30. Juni			1000	1 000 EUR	
Bau von Gebäuden	922	9 730	6 992	1 150	22 513	143 090
Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	894	9 439	6 809	1 116	21 843	138 850
Errichtung von Fertigteilbauten	28	291	183	34	670	4 239
Tiefbau	485	10 204	7 937	1 312	27 584	127 274
Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	197	5 328	4 108	686	15 620	81 012
Bau von Straßen	180	4 239	3 338	556	11 593	62 067
Bau von Bahnverkehrs- strecken	14	1 030	723	122	3 851	18 110
Brücken- und Tunnelbau ...	3	59	47	8	175	836
Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	205	3 329	2 582	427	8 345	30 998
Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Klär- anlagenbau	181	2 947	2 281	374	7 442	28 214
Kabelnetzleitungstiefbau ...	24	382	301	53	903	2 784
Sonstiger Tiefbau	83	1 547	1 247	200	3 619	15 264
Wasserbau	12	91	68	11	199	778
Sonstiger Tiefbau a.n.g.	71	1 456	1 179	188	3 420	14 485
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellen- arbeiten	181	874	565	104	1 566	8 586
Abbrucharbeiten	84	418	253	47	743	4 594
Vorbereitende Baustellen- arbeiten	90	401	274	49	710	3 583
Test- und Suchbohrung	7	55	38	8	113	409
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	3 303	13 152	8 068	1 495	22 637	102 777
Dachdeckerei und Zimmerei	1 221	5 195	3 328	611	8 713	41 718
Dachdeckerei und Bauspenglerei	789	3 925	2 648	471	6 906	32 510
Zimmerei und Ingenieurholzbau	432	1 270	680	140	1 808	9 207
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten a.n.g.	2 082	7 957	4 740	884	13 924	61 059
Gerüstbau	160	1 713	1 278	197	3 571	14 216
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	25	147	93	15	388	1 689
Baugewerbe a.n.g.	1 897	6 097	3 369	671	9 965	45 154
Insgesamt	4 891	33 960	23 562	4 061	74 300	381 727

1 einschließlich angestellter
versicherungspflichtiger Poliere
und Meister sowie Auszubildende

Ergebnisse der Ergänzungserhebung

→ Jahrbuch Berlin: 11.12

**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz
des Bauhauptgewerbes im Juni 2015 nach Verwaltungsbezirken**

11.20

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Tätige Personen		Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter ¹			
	am 30. Juni			1 000	1 000 EUR	
Brandenburg an der Havel	85	590	430	71	1 117	4 878
Cottbus	104	781	537	90	1 756	8 399
Frankfurt (Oder)	63	591	434	74	1 329	5 189
Potsdam	156	1 037	717	124	2 335	12 892
Barnim	428	2 101	1 376	243	4 197	26 330
Dahme-Spreewald	383	2 601	1 819	305	5 477	25 965
Elbe-Elster	209	1 734	1 271	212	3 587	15 718
Havelland	288	1 843	1 295	224	3 674	17 926
Märkisch-Oderland	537	2 971	2 022	362	6 353	34 313
Oberhavel	417	2 522	1 698	296	5 138	29 851
Oberspreewald-Lausitz	158	1 607	1 200	204	3 714	17 050
Oder-Spree	359	3 112	1 941	353	7 651	57 361
Ostprignitz-Ruppin	209	1 612	1 204	194	3 433	15 999
Potsdam-Mittelmark	524	3 113	2 077	366	6 740	30 001
Prignitz	173	1 267	954	158	2 660	11 403
Spree-Neiße	302	2 651	1 948	334	6 073	27 528
Teltow-Fläming	326	2 275	1 473	264	5 693	26 619
Uckermark	170	1 552	1 166	189	3 372	14 304
Land Brandenburg	4 891	33 960	23 562	4 061	74 300	381 727

¹ einschließlich angestellten-
versicherungspflichtiger Poliere
und Meister sowie Auszubildende

Ergebnisse der Ergänzungserhebung

**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz
des Bauhauptgewerbes 2015 nach Wirtschaftsbereichen**

11.21

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
			1 000	1 000 EUR	
Bau von Gebäuden	106	5 110	6 272	161 993	985 102
Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	103	4 976	6 102	158 416	973 350
Errichtung von Fertigteilbauten	3	134	170	3 577	11 752
Tiefbau	143	7 596	10 116	251 624	1 065 286
Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	67	4 307	5 614	153 147	712 717
Bau von Straßen	55	3 264	4 312	105 308	535 405
Bau von Bahnverkehrs- strecken	10	.	.	.	.
Brücken- und Tunnelbau ...	2	.	.	.	.
Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	53	2 391	3 262	74 137	252 214
Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	46	2 186	2 902	67 090	231 856
Kabelnetzleitungstiefbau ...	7	206	360	7 047	20 357
Sonstiger Tiefbau	23	898	1 241	24 340	100 355
Wasserbau	1	.	.	.	.
Sonstiger Tiefbau a.n.g.	22	.	.	.	.
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellen- arbeiten	7	203	291	5 764	26 622
Abbrucharbeiten	3	76	96	2 085	8 206
Vorbereitende Baustellen- arbeiten	4	127	195	3 680	18 416
Test- und Suchbohrung	-	-	-	-	-
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	75	3 035	3 872	95 004	416 973
Dachdeckerei und Zimmerei	28	702	950	18 797	78 948
Dachdeckerei und Bauspengerei	24	619	848	16 809	72 051
Zimmerei und Ingenieurholzbau	4	83	102	1 988	6 897
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten a.n.g.	47	2 333	2 922	76 207	338 025
Gerüstbau	16	.	.	.	.
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2	.	.	.	.
Baugewerbe a.n.g.	29	1 537	1 884	50 251	235 349
Insgesamt	332	15 945	20 551	514 384	2 493 983

→ Jahrbuch Berlin: 11.13

Ergebnisse des Monatsberichtsgebietes

**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz
des Bauhauptgewerbes 2015 nach Verwaltungsbezirken**

11.22

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
			1 000	1 000 EUR	
Brandenburg an der Havel	9	237	293	5 718	26 173
Cottbus	12	331	403	9 770	43 253
Frankfurt (Oder)	8	289	383	8 806	31 600
Potsdam	10	406	560	12 709	67 518
Barnim	16	794	1 017	27 087	137 509
Dahme-Spreewald	26	1 347	1 708	41 183	183 407
Elbe-Elster	22	859	1 122	23 434	121 196
Havelland	20	721	1 038	20 943	115 167
Märkisch-Oderland	25	1 235	1 656	39 999	180 732
Oberhavel	18	956	1 352	30 577	154 786
Oberspreewald-Lausitz	12	871	1 157	27 470	128 168
Oder-Spree	29	1 936	2 239	71 379	472 426
Ostprignitz-Ruppin	19	798	931	21 979	95 492
Potsdam-Mittelmark	29	1 375	1 772	44 545	208 254
Prignitz	15	608	823	16 501	82 901
Spree-Neiße	32	1 469	2 012	47 700	199 232
Teltow-Fläming	11	1 022	1 226	44 166	164 433
Uckermark	18	691	860	20 418	81 734
Land Brandenburg	332	15 945	20 551	514 384	2 493 983

Ergebnisse des Monatsberichts

Auftragseingang des Bauhauptgewerbes 2006 bis 2015

11.23

Jahr	ins-gesamt	Hochbau				Tiefbau			
		zusammen	Wohnungs-bau	gewerbl. und industr. Hochbau ¹	öffentlicher Hochbau	zusammen	gewerbl. und industr. Tiefbau	Straßenbau	sonstiger Tiefbau
2006 ...	1 677 250	682 291	330 072	273 114	79 105	994 960	368 700	381 755	244 505
2007 ...	1 882 635	719 040	304 568	329 641	84 831	1 163 595	404 984	480 767	277 844
2008 ...	1 898 172	826 522	371 397	353 733	101 392	1 071 650	409 734	437 435	224 481
2009 ...	1 856 612	678 079	223 457	365 562	89 060	1 178 533	403 465	606 761	168 307
2010 ...	1 741 381	737 551	269 449	382 902	85 200	1 003 830	419 041	414 676	170 113
2011 ...	1 903 988	811 182	370 017	332 726	108 439	1 092 806	475 373	439 616	177 817
2012 ...	2 005 257	902 727	408 892	405 238	88 597	1 102 530	439 759	469 808	192 963
2013 ...	1 975 050	871 951	410 096	334 258	127 597	1 103 099	480 860	447 312	174 927
2014 ...	1 948 674	925 146	469 168	374 685	81 293	1 023 528	460 579	384 070	178 879
2015 ...	2 222 597	1 057 322	559 662	371 121	126 538	1 165 274	517 300	440 698	207 276

1 einschließlich landwirtschaftlicher Bau

Ergebnisse des Monatsberichtsgebietes

→ Jahrbuch Berlin: 11.14

Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes 2013 bis 2015

11.24

Am Ende des Vierteljahres	Ins-gesamt	Hochbau				Tiefbau			
		zusammen	Wohnungs-bau	gewerbl. und industr. Hochbau ¹	öffentlicher Hochbau	zusammen	gewerbl. und industr. Tiefbau	Straßenbau	sonstiger Tiefbau
2013									
1. Vj.	938 959	408 560	189 401	157 000	62 159	530 399	148 872	286 482	95 045
2. Vj.	948 505	403 431	202 171	146 219	55 041	545 074	163 791	283 274	98 009
3. Vj.	900 710	384 511	192 842	132 421	59 248	516 199	152 726	289 157	74 316
4. Vj.	826 470	353 480	154 422	127 518	71 540	472 990	140 529	250 332	82 129
2014									
1. Vj.	858 339	371 532	187 455	149 770	34 307	486 807	145 692	257 464	83 651
2. Vj.	963 534	404 806	199 004	135 490	70 312	558 728	165 954	296 169	96 605
3. Vj.	890 471	394 256	192 143	132 551	69 562	496 215	153 572	256 167	86 476
4. Vj.	756 488	385 864	204 791	131 041	50 032	370 624	126 236	176 172	68 216
2015									
1. Vj.	902 192	435 561	215 605	145 465	74 491	466 631	168 836	211 646	86 150
2. Vj.	953 015	441 621	217 895	139 856	83 869	511 394	181 882	236 455	93 057
3. Vj.	969 311	475 886	226 803	167 442	81 640	493 425	165 360	244 567	83 499
4. Vj.	880 797	469 831	254 591	148 710	66 531	410 966	166 853	175 805	68 307

1 einschließlich landwirtschaftlicher Bau

Ergebnisse des Monatsberichtsgebietes

→ Jahrbuch Berlin: 11.15

**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte
und Umsatz des Ausbaugewerbes im 2. Vierteljahr 2015
nach Beschäftigtengrößenklassen**

11.25

Jahr — Beschäftigten- größenklasse	Betriebe	Tätige Personen		Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter			
	am 30. Juni			1 000	1 000 EUR	
2006	494	11 275	8 982	3 695	57 228	209 313
2007	452	10 651	8 479	3 798	56 564	213 802
2008	424	10 401	8 127	3 553	57 403	219 747
2009	554	12 298	9 769	4 069	65 727	251 631
2010	594	13 263	10 499	4 439	71 176	295 312
2011	582	13 197	10 453	4 436	72 682	313 597
2012	600	13 593	10 820	4 578	78 654	340 025
2013	624	14 095	11 179	4 791	83 609	329 611
2014	642	14 582	11 596	4 865	86 950	348 572
2015	682	15 255	12 300	5 085	93 513	369 713
2015						
Betriebe mit ... tätigen Personen						
unter 20	422	5 762	4 445	1 953	33 479	132 075
20 bis 49	218	6 330	5 324	2 194	40 254	153 980
50 und mehr	42	3 163	2 531	938	19 779	83 658

→ Jahrbuch Berlin: 11.16

Ergebnisse der jährlichen Erhebung

Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz des Ausbaugewerbes im 2. Vierteljahr 2015 nach Wirtschaftsbereichen

11.26

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Tätige Personen		Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Baugewerblicher Umsatz
		insgesamt	darunter Arbeiter			
		am 30. Juni		1 000	1 000 EUR	
Bauinstallation	480	11 191	8 945	3 628	69 114	278 659
Elektroinstallation	221	5 188	4 216	1 755	32 803	120 036
Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimainstallation	214	4 848	3 861	1 518	28 403	126 982
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	23	442	366	156	3 070	12 428
Sonstige Bauinstallation, a.n.g.	22	713	502	200	4 838	19 212
Sonstiger Ausbau	202	4 064	3 355	1 456	24 400	91 054
Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	9	199	162	71	1 193	3 230
Bautischlerei und -schlosserei ..	39	753	603	279	4 434	19 577
Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei, Tapeziererei	49	842	668	310	5 235	21 597
Maler- und Lackierergewerbe ..	79	1 637	1 412	579	9 424	31 205
Glasergerwerbe	5	114	71	35	855	4 196
Sonstiger Ausbau, a.n.g.	21	519	439	182	3 259	11 250
Insgesamt	682	15 255	12 300	5 085	93 513	369 713

→ Jahrbuch Berlin: 11.17

Ergebnisse der jährlichen Erhebung

**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte
 und Umsatz des Ausbaugewerbes im 2. Vierteljahr 2015
 nach Verwaltungsbezirken**

11.27

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Tätige Personen		Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter			
	am 30. Juni			1 000	1 000 EUR	
Brandenburg an der Havel	26	520	411	175	3 023	11 857
Cottbus	23	567	457	186	3 022	10 460
Frankfurt (Oder)	21	541	442	185	3 444	15 644
Potsdam	30	721	603	248	4 632	23 001
Barnim	47	983	795	330	5 694	19 684
Dahme-Spreewald	45	960	771	317	6 007	23 945
Elbe-Elster	30	627	491	199	3 420	13 277
Havelland	37	745	604	247	4 534	19 200
Märkisch-Oderland	58	1 435	1 147	473	9 743	40 054
Oberhavel	37	798	627	260	5 019	17 176
Oberspreewald-Lausitz	41	928	738	314	5 302	20 092
Oder-Spree	59	1 416	1 163	475	8 687	32 456
Ostprignitz-Ruppin	27	567	480	193	3 263	12 478
Potsdam-Mittelmark	61	1 427	1 128	460	9 091	38 519
Prignitz	25	522	434	190	3 159	11 751
Spree-Neiße	38	805	664	276	4 450	14 854
Teltow-Fläming	44	888	694	285	6 144	27 885
Uckermark	33	805	651	271	4 880	17 382
Land Brandenburg	682	15 255	12 300	5 085	93 513	369 713

Ergebnisse der jährlichen Erhebung

**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz
des Ausbaugewerbes 2015 nach Wirtschaftsbereichen**

11.28

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz	
					ins- gesamt	darunter bau- gewerblich
	Jahresdurchschnitt	1 000	1 000 EUR			
Bauinstallation	209	7 340	9 537	195 424	842 726	829 719
Elektroinstallation	97	3 454	4 643	91 244	359 436	351 638
Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- u. Klima- installation	87	3 064	3 912	77 862	367 761	364 459
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	10	269	371	8 067	47 054	46 986
Sonstige Bauinstallation, a.n.g.	14	554	611	18 252	68 475	66 636
Sonstiger Ausbau	68	2 169	3 142	55 517	231 778	221 422
Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	8	339	473	9 496	31 478	28 796
Bautischlerei und -schlosserei ..	14	405	606	10 070	45 569	43 347
Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei, Tapeziererei	10	323	505	8 719	47 017	46 839
Maler- und Lackierergewerbe ..	28	895	1 282	21 812	78 371	77 608
Glasergerbe	2	.	.	.	.	.
Sonstiger Ausbau, a.n.g.	6	.	.	.	.	.
Insgesamt	277	9 509	12 678	250 941	1 074 504	1 051 141

→ Jahrbuch Berlin: 11.19

Ergebnisse des Vierteljahresberichts

**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz
des Ausbaugewerbes 2006 bis 2015**

11.29

Jahr Vierteljahr	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz	
					ins- gesamt	darunter bau- gewerblich
					1 000 EUR	
Jahresdurchschnitt		1 000				
2006	212	7 044	9 391	150 578	628 154	603 092
2007	212	7 149	9 812	161 376	613 605	599 567
2008	217	7 228	9 794	163 299	683 086	666 730
2009	205	6 936	9 293	162 098	693 025	656 650
2010	228	7 727	10 329	175 638	823 729	804 521
2011	241	8 247	11 129	195 465	879 232	861 245
2012	254	8 598	11 482	209 390	930 286	910 669
2013	256	8 616	11 483	216 519	935 422	914 842
2014	262	8 930	11 961	232 398	1 005 700	989 300
2015	277	9 509	12 679	250 941	1 074 504	1 051 141
2015 ¹						
1. Vierteljahr	278	9 311	3 073	59 198	225 291	220 206
2. Vierteljahr	277	9 520	3 118	61 067	249 590	243 600
3. Vierteljahr	276	9 615	3 297	62 859	280 710	274 429
4. Vierteljahr	277	9 589	3 191	67 817	318 913	312 906

1 Betriebe und tätige Personen
am Ende des Vierteljahres

Ergebnisse des Vierteljahresberichtszeitraumes

→ Jahrbuch Berlin: 11.18

**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz
des Ausbaugewerbes 2015 nach Verwaltungsbezirken**

11.30

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz	
					ins- gesamt	darunter bau- gewerblich
					1 000 EUR	
	Jahresdurchschnitt		1 000		1 000 EUR	
Brandenburg an der Havel	7	253	337	6 796	28 068	27 508
Cottbus	5	219	355	5 497	26 860	26 228
Frankfurt (Oder)	8	368	490	10 262	47 269	47 191
Potsdam	13	483	648	13 254	69 681	69 592
Barnim	18	566	699	14 265	51 615	48 543
Dahme-Spreewald	19	600	757	16 511	67 011	65 720
Elbe-Elster	9	304	384	6 804	32 171	28 593
Havelland	15	457	596	11 948	55 839	54 499
Märkisch-Oderland	31	1 067	1 436	30 534	131 672	125 278
Oberhavel	13	463	612	12 519	40 743	40 575
Oberspreewald-Lausitz	16	594	815	15 358	51 385	49 973
Oder-Spree	28	992	1 306	24 979	107 348	105 492
Ostprignitz-Ruppin	12	368	518	8 709	35 019	34 409
Potsdam-Mittelmark	27	957	1 201	25 114	106 766	106 485
Prignitz	7	271	405	6 974	24 762	24 316
Spree-Neiße	17	473	673	11 558	43 630	43 488
Teltow-Fläming	15	499	664	15 055	98 410	97 958
Uckermark	17	577	783	14 804	56 257	55 293
Land Brandenburg	277	9 509	12 678	250 941	1 074 504	1 051 141

Ergebnisse des Vierteljahresberichts

**Tätige Personen und Umsatz im Handwerk 2015
nach Gewerbegruppen**

Gewerbegruppe	Tätige Personen	Umsatz ¹
	30.09.2009 ± 100	2009 ± 100
Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt ...	95,2	112,1
davon		
Bauhauptgewerbe	90,0	114,0
Ausbaugewerbe	98,9	116,7
Handwerke für den gewerblichen Bedarf	95,9	116,1
Kraftfahrzeuggewerbe	99,4	101,0
Lebensmittelgewerbe	94,4	120,9
Gesundheitsgewerbe	92,6	117,0
Handwerke für den privaten Bedarf	86,3	111,4

11.31

1 Umsatz ohne Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Berlin: 11.20

12 Handel, Gastgewerbe und Tourismus



© bidaya – Fotolia.com

Vorbemerkungen —428

Tabellen —430

Handel und Gastgewerbe

Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung

12.01 ... im Handel und Kraftfahrzeuggewerbe 2015
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen —430

12.02 ... im Gastgewerbe 2015
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen —431

Tourismus

**Beherbergungsbetriebe sowie Gäste, Übernachtungen
und Aufenthaltsdauer 2015**

12.03 ... nach Betriebsarten —432

12.04 ... nach Verwaltungsbezirken und Reisegebieten —433

12.05 Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2015
nach Monaten und Herkunft der Gäste —434

12.06 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer
in Beherbergungsbetrieben 2015
nach dem Herkunftsland der Gäste —435

Vorbemerkungen

Die **Messzahlen für den Handel, das Kraftfahrzeug- und das Gastgewerbe** werden aus den Ergebnissen von Stichprobenerhebungen bei Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt in einem dieser Bereiche errechnet.

Die Bereichszuordnung der Unternehmen erfolgte auf der Grundlage der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008.

Den Messzahlen liegt das Basisjahr 2010 (2010 \pm 100) zugrunde. Die Ergebnisse des jeweilig letzten Jahres sind grundsätzlich vorläufige Angaben und ab 2011 verkettet.

In der monatlichen **Tourismusstatistik** werden angekommene Gäste, deren Übernachtungen sowie das Betten-, Zimmer- und Stellplatzangebot bei Beherbergungsstätten mit mehr als neun (bis 2011 acht) Betten bzw. Campingplätzen mit mehr als neun (bis 2011 zwei) Stellplätzen für Urlaubscamping erfasst, bei Auslandsgästen zusätzlich das Herkunftsland (ständiger Wohnsitz; nicht Staatsangehörigkeit).

Definitionen

Einzelhandel

Wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte absetzt, betreibt Einzelhandel.

Großhandel

Wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt, betreibt Großhandel.

Handelsvermittlung

Wer den An- oder Verkauf von Handelsware in fremdem Namen für fremde Rechnung gegen Provision vermittelt, betreibt Handelsvermittlung.

Kraftfahrzeuggewerbe

Einzel-, Großhandel und Handelsvermittlung von Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeugteilen sowie Zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen.

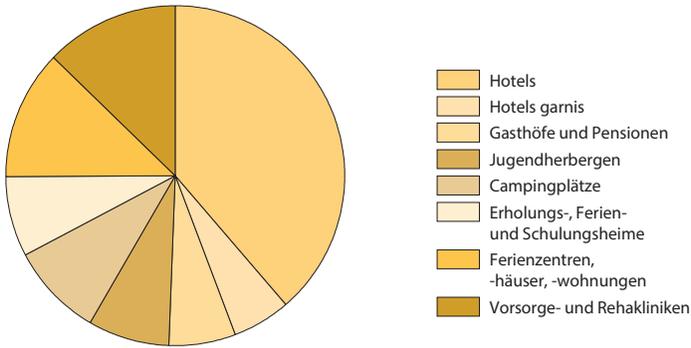
Gastgewerbe

Es umfasst Beherbergungs- und Gaststättenleistungen. Sie bestehen ausschließlich oder überwiegend darin, entweder gegen Entgelt Personen vorübergehend Unterkunft zu gewähren oder Speisen und/oder Getränke üblicherweise zum Verzehr an Ort und Stelle abzugeben. Außerdem wird das Catering dem Gastgewerbe zugeordnet.

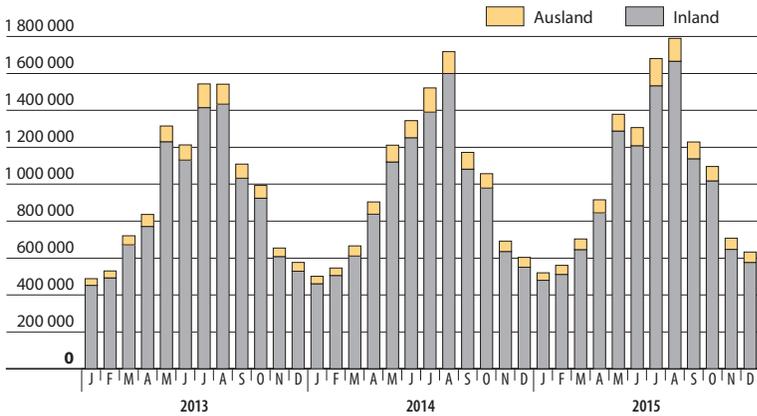
Beherbergungsbetriebe

Zusammenfassender Begriff für Beherbergungsstätten und Campingplätze für Urlaubscamping

Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2015 nach Betriebsarten



Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2013 bis 2015 nach Herkunft der Gäste



Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Handel und Kraftfahrzeuggewerbe 2015 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

12.01

Monat	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	Darunter				Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen	Kraftfahrzeughandel, -instandhaltung und -reparatur	Großhandel (einschl. Handelsvermittlung)
		in Verkaufsräumen						
		mit Waren verschiedener Art und an Tankstellen	mit IK-Technik, Haushaltsgeräten, Heimtextilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	mit Verlagsprodukten, Sport- und Spielwaren, sonst. Gütern				

2010 = 100

Umsatz (nominal)

Januar	105,6	102,8	101,9	98,9	186,2	89,6	90,9
Februar	101,2	97,6	100,8	94,3	180,3	94,6	94,3
März	119,3	113,1	127,6	112,5	203,2	119,9	113,1
April	120,5	114,4	126,2	113,8	187,4	108,5	109,2
Mai	119,8	114,7	120,3	111,3	181,3	105,0	103,1
Juni	118,2	111,8	120,9	113,2	190,9	121,3	114,8
Juli	120,7	116,6	119,3	114,4	197,6	114,0	113,8
August	113,7	112,6	108,4	103,7	184,7	101,7	105,9
September	112,9	105,8	115,2	111,7	199,5	109,7	116,5
Oktober	118,3	112,5	120,0	115,7	200,3	118,7	116,5
November	118,8	110,5	127,1	114,9	215,1	116,4	112,3
Dezember	133,2	129,2	127,0	126,2	225,6	107,7	106,3
2015 ¹	116,9	111,8	117,9	110,9	196,0	108,9	108,0
2014	113,0	110,6	115,1	107,0	152,9	102,7	110,9
2013	111,4	110,5	115,5	101,7	146,2	99,7	110,5

Beschäftigte

Januar	105,2	103,1	103,4	100,9	138,5	102,2	104,4
Februar	105,1	102,8	103,0	101,0	138,0	101,8	104,4
März	105,9	103,5	104,0	101,7	138,7	101,9	104,9
April	106,8	103,2	104,1	102,4	141,1	101,7	105,5
Mai	107,1	103,6	104,1	102,2	141,7	102,5	105,7
Juni	107,6	104,5	103,6	103,0	142,0	102,4	106,4
Juli	106,9	104,5	103,2	102,5	142,8	102,0	107,4
August	107,3	105,1	104,5	102,8	143,2	103,0	108,4
September	107,0	104,5	104,4	103,5	143,3	104,1	108,6
Oktober	107,3	103,9	104,6	103,7	155,2	104,5	108,0
November	107,7	104,5	104,7	103,8	155,5	104,4	107,7
Dezember	108,2	105,0	104,4	104,5	159,7	103,5	106,6
2015 ¹	106,8	104,0	104,0	102,7	145,0	102,8	106,5
2014	104,9	103,5	101,6	102,3	115,9	102,1	105,4
2013	104,4	102,2	105,3	100,0	113,6	103,2	106,1

1 vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Berlin: 12.01

**Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe 2015
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

12.02

Monat	Gastgewerbe					
	ins- gesamt	Beherbergung		Gastronomie		
		ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter	
			Hotels, Gasthöfe und Pensionen		Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u. Ä.	Caterer, Erbringung sonst. Verpflegungs- dienstleistungen
2010 ± 100						

Umsatz (nominal)

Januar	82,9	70,4	76,9	91,8	82,1	119,1
Februar	79,3	70,3	76,8	85,9	76,4	113,4
März	89,3	79,1	90,5	96,7	86,8	126,2
April	100,6	98,7	108,5	102,5	96,9	121,9
Mai	120,6	133,2	145,2	112,8	114,0	118,2
Juni	121,4	129,0	139,7	117,0	110,9	139,1
Juli	127,4	136,3	142,9	122,1	125,0	124,7
August	130,4	148,4	157,0	119,0	123,2	117,0
September	119,7	131,5	144,5	112,4	106,7	133,7
Oktober	111,8	109,1	122,4	114,3	102,2	148,6
November	94,2	82,1	95,3	103,0	90,6	138,2
Dezember	103,3	85,9	98,8	115,7	102,4	152,7
2015 ¹	106,7	106,2	116,5	107,8	101,4	129,4
2014	104,1	102,3	112,3	105,9	98,3	127,8
2013	99,8	95,4	103,9	103,4	96,8	121,4

Beschäftigte

Januar	90,3	88,5	88,1	91,3	83,3	104,9
Februar	89,8	88,9	88,3	90,3	82,4	103,3
März	93,2	92,5	90,8	93,7	87,5	103,9
April	97,8	97,9	95,1	97,9	94,7	103,7
Mai	101,4	100,4	97,9	102,0	101,5	104,0
Juni	102,8	102,9	100,2	102,8	102,9	103,9
Juli	101,5	103,2	100,1	100,7	98,4	105,5
August	101,7	105,3	101,7	99,9	97,4	104,2
September	102,0	105,6	102,5	100,2	98,3	104,0
Oktober	98,3	101,5	99,0	96,8	92,6	103,4
November	95,3	95,4	93,9	95,4	89,8	104,7
Dezember	94,1	93,8	93,9	94,4	88,0	104,5
2015 ¹	97,3	98,0	96,0	97,1	93,1	104,2
2014	98,9	99,7	98,3	98,6	94,4	106,9
2013	102,5	105,7	105,0	100,9	100,0	104,2

1 vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Berlin: 12.02

Beherbergungsbetriebe sowie Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2015 nach Betriebsarten

12.03

Betriebsart	Betriebe ¹	Betten ^{1 2}	Zimmer ^{1 3}	Gäste	Über- nach- tungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer
	Anzahl					Tage
Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen	968	47 154	24 621	3 122 528	6 336 059	2,0
davon						
Hotels	426	33 268	17 730	2 429 498	4 845 570	2,0
Hotels garnis	109	5 279	2 736	345 773	693 159	2,0
Gasthöfe	194	4 001	1 966	168 361	342 407	2,0
Pensionen	239	4 606	2 189	178 896	454 923	2,5
Weitere Beherbergungs- betriebe	687	37 792	•	1 535 974	6 182 888	4,0
davon						
Jugendherbergen u. ä. Betriebe	115	10 828	•	325 655	970 872	3,0
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime	97	8 703	•	268 789	955 945	3,6
Ferienzentren, -häuser, -wohnungen	284	13 681	•	510 583	1 544 097	3,0
Vorsorge- u. Rehakliniken	21	4 580	•	65 099	1 596 168	24,5
Campingplätze	170	x	10 137	365 848	1 115 806	3,0
Insgesamt	1 655	84 946	•	4 658 502	12 518 947	2,7

1 Stand 31. Juli 2015

2 ohne Campingplätze

3 bei Campingplätzen: Stellplätze

→ Jahrbuch Berlin: 12.03

**Beherbergungsbetriebe sowie Gäste, Übernachtungen und
Aufenthaltsdauer 2015 nach Verwaltungsbezirken und Reisegebieten**

12.04

Kreisfreie Stadt Landkreis — Reisegebiet	Betriebe ¹	Betten ^{1 2}	Gäste	Über- nach- tungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer
	Anzahl				Tage
nach Verwaltungsbezirken					
Brandenburg an der Havel	41	1 609	106 123	261 953	2,5
Cottbus	22	1 840	137 710	240 221	1,7
Frankfurt (Oder)	21	1 086	73 560	149 470	2,0
Potsdam	56	5 585	475 419	1 105 264	2,3
Barnim	96	5 998	252 993	851 606	3,4
Dahme-Spreewald	161	9 814	713 010	1 561 579	2,2
Elbe-Elster	64	1 858	51 947	219 399	4,2
Havelland	68	2 379	120 151	299 952	2,5
Märkisch-Oderland	103	4 945	189 178	754 116	4,0
Oberhavel	109	4 086	225 471	482 929	2,1
Oberspreewald-Lausitz	98	4 483	240 756	663 638	2,8
Oder-Spree	136	8 845	399 245	1 207 328	3,0
Ostprignitz-Ruppin	124	6 870	319 518	1 038 273	3,2
Potsdam-Mittelmark	140	7 489	409 484	1 172 982	2,9
Prignitz	75	2 534	115 758	251 270	2,2
Spree-Neiße	112	4 466	247 383	705 850	2,9
Teltow-Fläming	101	4 742	275 035	628 753	2,3
Uckermark	128	6 317	305 761	924 364	3,0
nach Reisegebieten					
Prignitz	88	2 918	134 152	298 367	2,2
Ruppiner Seenland	220	10 572	526 595	1 474 105	2,8
Uckermark	128	6 317	305 761	924 364	3,0
Barnimer Land	96	5 998	252 993	851 606	3,4
Seenland Oder-Spree	260	14 876	661 983	2 110 914	3,2
Dahme-Seengebiet	69	6 604	508 548	974 526	1,9
Spreewald	230	9 850	653 555	1 699 090	2,6
Niederlausitz	56	1 904	76 951	159 100	2,1
Elbe-Elster-Land	64	1 858	51 947	219 399	4,2
Fläming	164	8 392	493 526	1 231 672	2,5
Havelland	186	7 827	417 267	1 131 968	2,7
Potsdam, Stadt	56	5 585	475 419	1 105 264	2,3
Lausitzer Seenland	38	2 245	99 805	338 572	3,4

1 Stand 31. Juli 2015

2 ohne Campingplätze

→ Jahrbuch Berlin: 12.04

Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2015 nach Monaten und Herkunft der Gäste

12.05

Monat	Gäste			Übernachtungen		
	insgesamt	Deutschland	Ausland ¹	insgesamt	Deutschland	Ausland ¹
Beherbergungsbetriebe						
Januar	190 016	173 295	16 721	520 243	479 048	41 195
Februar	212 203	192 657	19 546	560 017	511 857	48 160
März	274 625	250 192	24 433	702 879	646 267	56 612
April	345 763	316 367	29 396	914 938	844 828	70 110
Mai	537 730	496 162	41 568	1 379 208	1 287 936	91 272
Juni	515 168	467 926	47 242	1 306 356	1 208 923	97 433
Juli	583 010	519 942	63 068	1 680 135	1 533 524	146 611
August	590 285	538 888	51 397	1 790 730	1 666 353	124 377
September	481 736	439 912	41 824	1 228 818	1 138 355	90 463
Oktober	401 623	368 451	33 172	1 095 294	1 017 675	77 619
November	288 157	262 776	25 381	707 527	647 068	60 459
Dezember	238 186	214 283	23 903	632 802	576 281	56 521
2015	4 658 502	4 240 851	417 651	12 518 947	11 558 115	960 832
2014	4 400 436	4 011 774	388 662	11 935 669	11 023 030	912 639
2013	4 207 121	3 856 553	350 568	11 520 441	10 689 814	830 627
2012	4 173 064	3 826 160	346 904	11 480 860	10 679 182	801 678
2011	4 053 150	3 715 825	337 325	11 056 595	10 293 411	763 184
darunter Campingplätze						
Januar	382	352	30	1 119	1 014	105
Februar	484	449	35	1 349	1 225	124
März	1 791	1 718	73	4 218	4 019	199
April	13 949	12 811	1 138	41 312	37 710	3 602
Mai	60 960	57 400	3 560	172 362	162 818	9 544
Juni	45 442	40 462	4 980	119 038	107 275	11 763
Juli	93 777	81 143	12 634	289 483	255 315	34 168
August	105 524	97 001	8 523	355 364	330 965	24 399
September	27 876	25 322	2 554	82 570	76 480	6 090
Oktober	13 001	12 436	565	41 492	40 024	1 468
November	1 445	1 343	102	4 272	4 024	248
Dezember	1 217	1 136	81	3 227	3 022	205
2015	365 848	331 573	34 275	1 115 806	1 023 891	91 915
2014	311 178	281 249	29 929	1 003 244	922 220	81 024
2013	290 769	260 696	30 073	959 047	874 706	84 341
2012	293 865	264 033	29 832	945 854	865 373	80 481
2011	282 795	255 596	27 199	895 698	823 896	71 802

¹ einschließlich der Gäste ohne Angabe
des Wohnsitzes

→ Jahrbuch Berlin: 12.05

**Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungs-
betrieben 2015 nach dem Herkunftsland der Gäste**

12.06

Herkunftsland	Gäste	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil ¹⁾	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl	%	Anzahl	%		Tage
Deutschland	4 240 851	5,7	11 558 115	4,9	92,3	2,7
Ausland	417 651	7,5	960 832	5,3	7,7	2,3
Europa	348 538	5,1	819 835	3,4	85,3	2,4
Belgien	9 373	21,1	20 921	24,8	2,2	2,2
Bulgarien	1 352	22,2	4 136	30,9	0,4	3,1
Dänemark.....	25 016	13,7	57 740	11,1	6,0	2,3
Estland	2 455	37,5	3 601	20,8	0,4	1,5
Finnland	2 894	-12,5	5 561	-16,0	0,6	1,9
Frankreich	12 108	11,7	25 057	12,4	2,6	2,1
Griechenland	969	-9,1	2 555	-1,3	0,3	2,6
Irland	1 778	5,3	5 757	12,6	0,6	3,2
Island	427	10,6	885	-1,3	0,1	2,1
Italien	10 409	17,9	22 786	15,3	2,4	2,2
Kroatien	535	-39,3	2 659	-18,2	0,3	5,0
Lettland	4 113	13,5	8 383	44,6	0,9	2,0
Litauen	5 440	-11,8	7 343	-19,6	0,8	1,3
Luxemburg	1 565	8,2	3 576	12,5	0,4	2,3
Malta	129	26,5	224	-1,8	0,0	1,7
Niederlande.....	51 299	7,6	135 446	6,5	14,1	2,6
Norwegen	10 704	-12,5	19 621	-14,1	2,0	1,8
Österreich	16 733	0,6	40 389	5,9	4,2	2,4
Polen	59 103	0,4	162 745	-1,6	16,9	2,8
Portugal	1 545	4,6	7 144	45,4	0,7	4,6
Rumänien	2 999	6,2	13 497	-4,5	1,4	4,5
Russische Föderation	11 723	-20,2	21 650	-24,6	2,3	1,8
Schweden	22 923	5,2	36 667	8,7	3,8	1,6
Schweiz	21 371	1,5	48 807	-4,0	5,1	2,3
Slowakische Republik	2 548	15,2	5 568	9,4	0,6	2,2
Slowenien	807	-35,3	2 148	-48,9	0,2	2,7
Spanien	9 672	105,6	23 617	121,2	2,5	2,4
Tschechische Republik	19 269	6,8	40 660	10,3	4,2	2,1
Türkei	1 663	-2,1	4 997	-15,8	0,5	3,0
Ukraine	3 335	-10,3	10 135	-32,7	1,1	3,0
Ungarn	3 355	14,1	10 404	28,0	1,1	3,1
Vereinigtes Königreich	23 771	1,1	49 917	-2,2	5,2	2,1
Zypern	421	84,6	1 990	110,1	0,2	4,7
sonstige europäische Länder	6 734	29,4	13 249	-12,2	1,4	2,0

Anmerkung siehe Seite 436

**Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungs-
betrieben 2015 nach dem Herkunftsland der Gäste**

 Noch:
12.06

Herkunftsland	Gäste		Über- nach- tungen		Anteil ¹	Durch- schnitt- liche Aufent- haltsdauer
	Anzahl	Verände- rung gegen- über dem Vorjahr %	Anzahl	Verände- rung gegen- über dem Vorjahr %			Tage
Afrika	1 462	9,2	5 297	12,5	0,6	3,6
Südafrika	356	- 1,9	1 106	1,8	0,1	3,1
sonstige afrikanische Länder	1 106	13,3	4 191	15,6	0,4	3,8
Asien	24 132	20,4	47 102	18,0	4,9	2,0
Arabische Golfstaaten	1 028	71,6	5 066	152,4	0,5	4,9
China und Hongkong	11 678	35,6	16 471	17,6	1,7	1,4
Indien	562	47,9	1 675	40,3	0,2	3,0
Israel	2 289	- 3,1	4 728	4,9	0,5	2,1
Japan	4 487	- 11,2	7 432	- 14,4	0,8	1,7
Korea, Republik	489	- 15,7	1 072	- 7,1	0,1	2,2
Taiwan	320	56,9	516	29,0	0,1	1,6
sonstige asiatische Länder	3 279	45,2	10 142	27,0	1,1	3,1
Amerika	14 073	17,1	34 994	13,4	3,6	2,5
Kanada	1 844	17,5	5 282	- 3,4	0,5	2,9
Vereinigte Staaten	9 308	17,2	21 316	17,3	2,2	2,3
Mittelamerika und Karibik	548	7,0	1 457	7,9	0,2	2,7
Brasilien	1 036	26,2	3 119	5,9	0,3	3,0
sonstige nordamerikanische Länder	261	45,0	756	19,4	0,1	2,9
sonstige südamerikanische Länder	1 076	8,5	3 064	33,1	0,3	2,8
Australien, Neuseeland und Ozeanien	2 046	- 5,5	4 330	- 10,4	0,5	2,1
Ohne Angabe des Wohnsitzes	27 400	28,3	49 274	24,2	5,1	1,8
Insgesamt	4 658 502	5,9	12 518 947	4,9	100,0	2,7

1 bei Übernachtungen von Gästen aus Deutschland und dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen; sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Ausländern

→ Jahrbuch Berlin: 12.06

13 Verkehr



	<i>Vorbemerkungen</i>	—440
	<i>Tabellen</i>	—441
Straßenverkehr	Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen	
	13.01 ... 2006 bis 2015	—441
	13.02 ... 2015 nach Verwaltungsbezirken	—442
	13.03 An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2015	—443
	13.04 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2015 nach dem Alter	—444
	Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte	
	13.05 ... 2015 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen	—445
	13.06 ... 2010 bis 2015 nach der Art der Verkehrsbeteiligung	—446
	13.07 Neuzulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichen Kennzeichen 2006 bis 2015 nach Verwaltungsbezirken	—448
	13.08 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2016 nach Verwaltungsbezirken	—449
Schienennahverkehr und Omnibuslinienverkehr	13.09 Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2015	—450
Luftverkehr	13.10 Gewerblicher Flugverkehr in Berlin-Tegel und Schönefeld 2015 nach Monaten	—451
Binnenschifffahrt	13.11 Güterumschlag in den Häfen/Umschlagstellen 2011 bis 2015 nach Güterabteilungen	—452

Die **Statistik der Straßenverkehrsunfälle** ist eine Bundesstatistik, die alle polizeilich registrierten Unfälle auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen erfasst, bei denen Personen verunglückten oder Sachschäden entstanden.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden. Dabei wurden Personen erfasst,

- die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben (Getötete),
- die unmittelbar in einem Krankenhaus zur stationären Behandlung eingeliefert wurden (schwer Verletzte),
- deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderten (leicht Verletzte).

Bei den Unfällen mit nur **Sachschaden** wird unterschieden nach

- **schwer wiegenden Unfällen mit Sachschaden:**

Unfälle, bei denen als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder Straftat im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist und wenn gleichzeitig ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste (nicht fahrbereit), dieses betrifft auch Fälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.

- **Unfälle mit sonstigem Sachschaden und zwar unter der Einwirkung von Alkohol:** Unfälle, bei denen mindestens ein Beteiligter unter der Einwirkung von Alkohol stand, und falls Kfz beteiligt waren, diese alle noch fahrbereit waren.

Ab 1. Januar 2008: Unfälle mit sonstigem Sachschaden unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln und falls Kfz beteiligt waren, diese alle noch fahrbereit waren.

- **Unfälle mit übrigem Sachschaden:** Unfälle ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und ohne Einfluss berauschender Mittel. Diese Unfälle werden nur zahlenmäßig nachgewiesen.

Den **Bestand an Kraftfahrzeugen** ermittelt zentral das Kraftfahrt-Bundesamt. Erfasst werden dort, nach den Angaben der jeweiligen Kraftfahrzeugzulassungsstellen der Länder, die **Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge** sowie die An-, Ab- und Ummeldungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach unterschiedlichen Merkmalen.

Zur Entlastung der Verkehrsunternehmen, die **Personenbeförderung im Schienenverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr** durchführen, werden diese auf der Grundlage des Verkehrstatistikgesetzes (VerkStatG) nur noch alle fünf Jahre vollständig nach Verkehrsarten, Beförderungsleistungen und Unternehmensstrukturen befragt. Ergänzend gibt es eine jährliche Stichprobenerhebung sowie eine vierteljährliche Befragung von Unternehmen mit mindestens 250 000 Fahrgästen im Vollerhebungsjahr. Das Gesetz erlaubt hier auch die Darstellung von Einzelergebnissen.

Beim Nachweis von Länderergebnissen werden die von einem Unternehmen ggf. auch in anderen Bundesländern erbrachten Verkehrsleistungen dem Bundesland zugeordnet, in dem das auskunftspflichtige Unternehmen seinen Hauptsitz hat.

Beförderungsleistung: Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den zurückgelegten Kilometern (Fahrweiten) errechnet.

Die Angaben über den Luftverkehr entstammen der **Luftfahrtstatistik**, die beim Statistischen Bundesamt durchgeführt wird. Sie bezieht sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr.

Angaben über die wirtschaftlichen Leistungen im Güterverkehr der Binnenschifffahrt werden monatlich anhand der Angaben der Schiffs- und Frachtführer oder Hafenbetreiber für die bundeseinheitliche **Binnenschifffahrtsstatistik** erhoben. Erfasst werden die Güterbeförderung und der Güterumschlag (Güterempfang und -versand) aller Schiffe. Die beförderten Gütermengen werden ab dem Jahr 2011 nach Güterabteilungen entsprechend der „Gütersystematik NST-2007“ nachgewiesen.

Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 2006 bis 2015

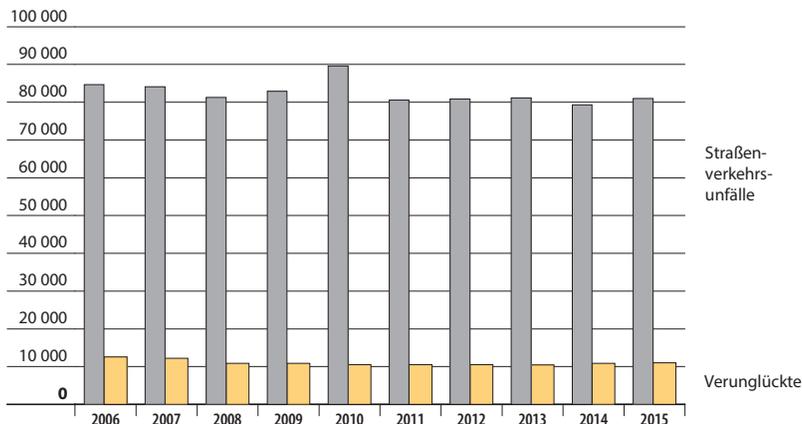
Jahr Monat	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte			
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon		
		mit Personen- schaden	mit schwer wiegendem Sach- schaden (im engeren Sinne)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berausch. Mittel	sonstiger Sach- schadens- unfall		Getötete	schwer Verletzte	leicht Verletzte
2006	84 675	9 854	2 584	630	71 607	12 591	262	3 252	9 077
2007	84 105	9 581	2 556	631	71 337	12 191	264	3 050	8 877
2008	81 255	8 690	2 608	539	69 418	10 891	222	2 534	8 135
2009	82 889	8 613	2 695	497	71 084	10 896	202	2 509	8 185
2010	89 629	8 179	4 138	492	76 820	10 510	192	2 398	7 920
2011	80 574	8 395	2 922	448	68 809	10 512	187	2 443	7 882
2012	80 854	8 280	3 262	442	68 870	10 493	166	2 473	7 854
2013	81 165	8 225	3 374	460	69 106	10 459	170	2 487	7 802
2014	79 286	8 419	2 756	466	67 645	10 895	139	2 507	8 249
2015	80 978	8 579	2 609	429	69 361	11 004	179	2 484	8 341

2015 nach Monaten

Januar	6 133	565	267	27	5 274	721	3	154	564
Februar	5 475	461	224	27	4 763	580	5	120	455
März	6 307	594	194	25	5 494	728	11	154	563
April	6 676	726	183	30	5 737	913	11	210	692
Mai	7 108	776	191	42	6 099	992	16	236	740
Juni	7 070	846	213	41	5 970	1 059	13	233	813
Juli	7 172	903	221	35	6 013	1 216	18	271	927
August	6 691	858	191	51	5 591	1 166	19	279	868
September	6 923	856	212	30	5 825	1 104	26	260	818
Oktober	7 222	724	226	34	6 238	939	15	204	720
November	7 308	633	238	40	6 397	790	15	177	598
Dezember	6 893	637	249	47	5 960	796	27	186	583

→ Jahrbuch Berlin: 13.01

Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2006 bis 2015



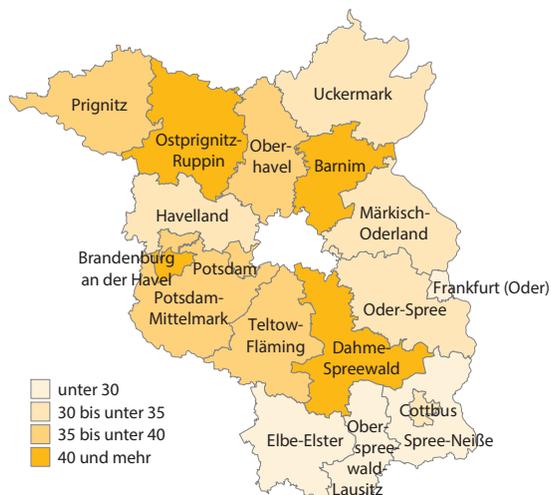
Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 2015 nach Verwaltungsbezirken

13.02

Kreisfreie Stadt Landkreis	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte			
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon		
		mit Personen- schaden	mit schwer wiegendem Sach- schaden (im engeren Sinne)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berausch. Mittel	sonstiger Sach- schadens- unfall		Getötete	schwer Verletzte	leicht Verletzte
Brandenburg an der Havel	2 367	300	59	17	1 991	375	3	66	306
Cottbus	3 073	306	60	22	2 685	370	3	62	305
Frankfurt (Oder)	1 816	149	45	6	1 616	179	2	51	126
Potsdam	5 824	623	143	25	5 033	708	3	72	633
Barnim	5 790	714	219	37	4 820	970	22	210	738
Dahme-Spreewald	6 311	674	188	47	5 402	923	19	212	692
Elbe-Elster	2 900	290	97	22	2 491	356	7	101	248
Havelland	4 721	534	152	27	4 008	665	9	159	497
Märkisch-Oderland	5 954	590	168	28	5 168	756	20	166	570
Oberhavel	6 151	746	196	31	5 178	973	12	190	771
Oberspreewald-Lausitz	3 469	305	131	16	3 017	392	5	94	293
Oder-Spree	5 669	599	145	19	4 906	768	17	186	565
Ostprignitz-Ruppin	4 001	392	144	17	3 448	551	5	188	358
Potsdam-Mittelmark	7 167	776	289	27	6 075	1 011	22	169	820
Prignitz	2 837	276	119	13	2 429	353	11	116	226
Spree-Neiße	3 608	315	127	13	3 153	415	10	117	288
Teltow-Fläming	5 172	576	197	38	4 361	723	5	202	516
Uckermark	4 148	414	130	24	3 580	516	4	123	389
Land Brandenburg	80 978	8 579	2 609	429	69 361	11 004	179	2 484	8 341

→ Jahrbuch Berlin: 13.02

Unfälle mit Personenschaden je 10 000 Einwohner 2015



An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2015

Art der Verkehrsbeteiligung	Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit						
	Personenschaden und schwer wiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)		Personenschaden	davon mit			schwer wiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)
	zusammen	darunter unfallflüchtig		Getöteten	schwer Verletzten	leicht Verletzten	
Beteiligte insgesamt	20 740	1 457	16 098	277	3 698	12 123	4 642
Führer von Kraftfahrzeugen	16 922	1 182	12 392	232	2 862	9 298	4 530
davon von							
Kraftträdern zusammen	1 167	26	1 086	29	378	679	81
mit Versicherungskennzeichen ...	240	7	216	1	59	156	24
mit amtlichem Kennzeichen	927	19	870	28	319	523	57
Personenkraftwagen	13 833	980	9 947	145	2 137	7 665	3 886
Wohnmobilen	31	1	26	–	10	16	5
Bussen	144	13	118	4	17	97	26
Güterkraftfahrzeugen	1 604	151	1 110	54	289	767	494
darunter							
Lastkraftwagen ¹	1 179	109	815	27	190	598	364
davon							
mit zulässigem Gesamtgewicht							
bis einschließlich 3,5 t	827	66	588	17	131	440	239
über 3,5 t	352	43	227	10	59	158	125
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	61	6	39	–	9	30	22
übrigen Kraftfahrzeugen	82	5	66	–	22	44	16
Führer von Fahrrädern ²	2 757	104	2 745	19	582	2 144	12
Fußgänger ³	774	9	773	24	208	541	1
sonstige Verkehrsteilnehmer	287	162	188	2	46	140	99

¹ mit Normalaufbau; mit und ohne Anhänger

² einschließlich Pedelecs

³ einschließlich Fußgänger mit Sport- und Spielgerät

→ Jahrbuch Berlin: 13.03

13.03

**An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Fahrzeugführer
und Fußgänger 2015 nach dem Alter¹**

13.04

Art der Verkehrsbeteiligung	Im Alter von ... Jahren						
	unter 15	15 bis unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 45	45 bis unter 65	65 bis unter 75	75 und mehr
Beteiligte insgesamt	522	400	1 411	5 294	5 406	1 232	1 136
Führer von Kraftfahrzeugen	–	153	1 157	4 544	4 428	874	747
davon von							
Krafträdern zusammen	–	140	146	375	336	53	21
mit Versicherungskennzeichen ²	–	35	42	58	50	20	10
mit amtlichem Kennzeichen ³	–	105	104	317	286	33	11
Personenkraftwagen	–	13	946	3 640	3 451	788	715
Bussen	–	–	3	31	75	2	–
Güterkraftfahrzeugen	–	–	54	461	511	21	4
landwirtschaftlichen Zug- maschinen	–	–	5	8	20	1	–
übrigen Kraftfahrzeugen	–	–	3	29	35	9	7
Führer von Fahrrädern ⁴	357	201	187	575	757	289	279
Fußgänger ⁵	163	45	61	145	173	66	106
sonstige Verkehrsteilnehmer	2	1	6	30	48	3	4

1 Beteiligte ohne Angabe des Alters sind nicht enthalten.

2 einschließlich E-Bikes und drei- und leichten vierrädrigen Kfz

3 einschließlich drei- und leichten vierrädrigen Kfz

4 einschließlich Pedelecs

5 einschließlich Fußgänger mit Sport- und Spielgerät

→ Jahrbuch Berlin: 13.04

**Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2015
nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen**

13.05

Im Alter von ... Jahren	Ins- gesamt	Darunter						Fuß- gänger ⁴	
		Führer und Mitfahrer von					Fahr- rädern ³		
		Kraft- fahr- zeugen	davon			Personen- kraft- wagen			sonstigen Kraftfahr- zeugen
			Versiche- rungs- kenn- zeichen ¹	amt- lichem Kenn- zeichen ²					
Verunglückte insgesamt ⁵	11 004	7 684	211	873	6 013	587	2 525	738	
unter 6	252	207	-	-	196	11	20	25	
6 bis unter 10	271	146	-	1	127	18	66	58	
10 bis unter 15	491	160	1	4	123	32	255	73	
15 bis unter 18	489	257	36	110	102	9	185	45	
18 bis unter 21	562	438	29	54	343	12	100	23	
21 bis unter 25	610	501	11	50	418	22	76	31	
25 bis unter 35	1 986	1 599	34	200	1 251	114	300	77	
35 bis unter 45	1 397	1 092	23	116	850	103	236	61	
45 bis unter 55	1 705	1 274	22	165	965	122	344	77	
55 bis unter 65	1 490	1 034	25	122	788	99	354	91	
65 bis unter 75	846	499	20	35	424	20	281	63	
75 und mehr	838	456	10	11	415	20	274	105	
Getötete ⁵	179	138	1	26	101	10	17	24	
unter 6	3	1	-	-	1	-	-	2	
6 bis unter 10	1	1	-	-	1	-	-	-	
10 bis unter 15	1	-	-	-	-	-	-	1	
15 bis unter 18	5	4	-	2	2	-	-	1	
18 bis unter 21	9	8	-	1	7	-	1	-	
21 bis unter 25	10	9	-	1	8	-	-	1	
25 bis unter 35	33	30	1	10	18	1	1	2	
35 bis unter 45	19	15	-	5	9	1	2	2	
45 bis unter 55	26	22	-	3	13	6	1	3	
55 bis unter 65	25	19	-	4	14	1	3	3	
65 bis unter 75	21	16	-	-	15	1	2	3	
75 und mehr	26	13	-	-	13	-	7	6	
Verletzte ⁵	10 825	7 546	210	847	5 912	577	2 508	714	
unter 6	249	206	-	-	195	11	20	23	
6 bis unter 10	270	145	-	1	126	18	66	58	
10 bis unter 15	490	160	1	4	123	32	255	72	
15 bis unter 18	484	253	36	108	100	9	185	44	
18 bis unter 21	553	430	29	53	336	12	99	23	
21 bis unter 25	600	492	11	49	410	22	76	30	
25 bis unter 35	1 953	1 569	33	190	1 233	113	299	75	
35 bis unter 45	1 378	1 077	23	111	841	102	234	59	
45 bis unter 55	1 679	1 252	22	162	952	116	343	74	
55 bis unter 65	1 465	1 015	25	118	774	98	351	88	
65 bis unter 75	825	483	20	35	409	19	279	60	
75 und mehr	812	443	10	11	402	20	267	99	

1 einschließlich E-Bikes und drei- und leichten vierrädrigen Kfz

→ Jahrbuch Berlin: 13.05

2 einschließlich drei- und leichten vierrädrigen Kfz

3 einschließlich Pedelecs

4 einschließlich Fußgänger mit Sport- und Spielgerät

5 einschließlich Personen ohne Altersangabe

**Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2010 bis 2015
nach der Art der Verkehrsbeteiligung**

13.06

Art der Verkehrsbeteiligung	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Verunglückte insgesamt	10 510	10 512	10 493	10 459	10 895	11 004
Führer und Mitfahrer von						
Krafträdern zusammen	1 051	1 096	1 017	972	1 043	1 084
mit Versicherungskennzeichen ¹	•	•	•	•	195	211
mit amtlichem Kennzeichen ²	•	•	•	•	848	873
Personenkraftwagen	5 935	5 472	5 632	5 742	5 778	6 013
Wohnmobilen	•	•	•	•	10	21
Bussen	160	98	121	73	215	111
Güterkraftfahrzeugen	486	433	427	430	436	406
darunter						
Lastkraftwagen ³	•	•	•	•	335	321
davon						
mit zulässigem Gesamtgewicht						
bis einschließlich 3,5 t	•	•	•	•	261	264
über 3,5 t	•	•	•	•	74	57
landwirtschaftlichen Zugmaschinen ..	6	12	9	14	18	13
übrigen Kraftfahrzeugen	32	52	45	29	26	36
Fahrrädern ⁴	2 115	2 556	2 481	2 396	2 642	2 525
Fußgänger ⁵	690	728	717	760	681	738
sonstige Personen und Fahrzeuge ⁶	•	•	•	•	46	57
Getötete	192	187	166	170	139	179
Führer und Mitfahrer von						
Krafträdern zusammen	26	27	22	26	18	27
mit Versicherungskennzeichen ¹	•	•	•	•	1	1
mit amtlichem Kennzeichen ²	•	•	•	•	17	26
Personenkraftwagen	119	102	85	91	75	101
Wohnmobilen	•	•	•	•	–	–
Bussen	14	–	–	–	1	–
Güterkraftfahrzeugen	6	16	17	8	13	10
darunter						
Lastkraftwagen ³	•	•	•	•	11	7
davon						
mit zulässigem Gesamtgewicht						
bis einschließlich 3,5 t	•	•	•	•	10	7
über 3,5 t	•	•	•	•	1	–
landwirtschaftlichen Zugmaschinen ..	–	–	1	1	–	–
übrigen Kraftfahrzeugen	1	1	–	1	–	–
Fahrrädern ⁴	19	23	18	21	22	17
Fußgänger ⁵	5	18	22	22	10	24
sonstige Personen und Fahrzeuge ⁶	•	•	•	•	–	–

Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2010 bis 2015
nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Verletzte	10 318	10 325	10 327	10 289	10 756	10 825
Führer und Mitfahrer von						
Krafträdern zusammen	1 025	1 069	995	946	1 025	1 057
mit Versicherungskennzeichen ¹	•	•	•	•	194	210
mit amtlichem Kennzeichen ²	•	•	•	•	831	847
Personenkraftwagen	5 816	5 370	5 547	5 651	5 703	5 912
Wohnmobilen	•	•	•	•	10	21
Bussen	146	98	121	73	214	111
Güterkraftfahrzeugen	480	417	410	422	423	396
darunter						
Lastkraftwagen ³	•	•	•	•	324	314
davon						
mit zulässigem Gesamtgewicht						
bis einschließlich 3,5 t	•	•	•	•	251	257
über 3,5 t	•	•	•	•	73	57
landwirtschaftlichen Zugmaschinen ..	6	12	8	13	18	13
übrigen Kraftfahrzeugen	31	51	45	28	26	36
Fahrrädern ⁴	2 096	2 533	2 463	2 375	2 620	2 508
Fußgänger ⁵	685	710	695	738	671	714
sonstige Personen und Fahrzeuge ⁶	•	•	•	•	46	57

1 einschließlich E-Bikes und drei- und leichten vierrädrigen Kfz

2 einschließlich drei- und leichten vierrädrigen Kfz

3 mit Normalaufbau; mit und ohne Anhänger

4 einschließlich Pedelecs

5 einschließlich Fußgänger mit Sport- und Spielgerät

6 Handwagen, Handkarren, Tierführer/Treiber und andere Personen, Eisenbahnen, Straßenbahnen, Fuhrwerke, Tiergespanne, sonstige und unbekannte Fahrzeuge

→ Jahrbuch Berlin: 13.06

Noch:
13.06

Neuzulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichen Kennzeichen 2006 bis 2015 nach Verwaltungsbezirken

13.07

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Kraftfahrzeuge							Kraft- fahrzeug- anhänger
	ins- gesamt	Motor- zwei- räder	Personen- kraft- wagen	Kraft- omni- busse	Last- kraft- wagen	Zug- maschinen	sonstige Kraftfahr- zeuge	
2006	91 133	4 689	75 548	165	7 915	2 344	472	10 707
2007	78 555	4 412	61 947	136	9 132	2 424	504	11 144
2008	76 374	4 575	59 186	173	9 178	2 729	533	10 240
2009	104 763	4 144	90 588	173	7 318	2 061	479	8 686
2010	73 697	3 655	58 999	157	8 077	2 345	464	8 791
2011	76 837	3 612	61 097	146	8 836	2 656	490	9 705
2012	73 351	3 501	58 514	122	7 906	2 668	640	9 616
2013	69 208	3 410	54 791	99	7 662	2 651	595	9 718
2014	72 186	3 554	56 810	124	8 359	2 735	604	10 706
2015	76 321	4 030	59 816	143	9 022	2 774	536	11 372
Brandenburg an der Havel	2 620	51	2 249	3	277	27	13	192
Cottbus	3 080	106	2 513	8	386	51	16	230
Frankfurt (Oder)	2 030	41	1 545	1	411	22	10	129
Potsdam	5 337	244	4 475	9	562	36	11	350
Barnim	4 952	262	3 912	9	603	148	18	840
Dahme-Spreewald	4 997	251	3 852	8	570	284	32	880
Elbe-Elster	4 593	184	3 576	9	551	247	26	478
Havelland	4 730	308	3 727	17	517	129	32	983
Märkisch-Oderland	5 188	307	4 061	8	610	161	41	921
Oberhavel	5 033	387	3 799	9	678	126	34	944
Oberspreewald-Lausitz	3 130	118	2 556	–	320	114	22	432
Oder-Spree	5 407	298	4 338	4	584	152	31	785
Ostprignitz-Ruppin	2 668	111	1 937	3	394	200	23	711
Potsdam-Mittelmark	7 018	376	5 554	22	733	265	68	968
Prignitz	2 176	100	1 645	6	281	118	26	452
Spree-Neiße	2 922	221	2 094	2	442	135	28	539
Teltow-Fläming	6 047	467	4 500	11	700	316	53	896
Uckermark	4 393	198	3 483	14	403	243	52	642

→ Jahrbuch Berlin: 13.09

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

**Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2016
nach Verwaltungsbezirken¹**

Jahr ² Kreisfreie Stadt Landkreis	Kraftfahrzeuge							Kraft- fahrzeug- anhänger
	ins- gesamt	davon						
Motor- zwei- räder		Personen- kraft- wagen	Kraft- omni- busse	Last- kraft- wagen	Zug- maschinen	sonstige Kraftfahr- zeuge		
2007	1 737 648	97 880	1 465 417	2 739	120 148	39 268	12 196	251 496
2008	1 539 785	89 535	1 293 427	2 447	106 326	36 939	11 111	247 284
2009	1 546 337	93 034	1 295 571	2 397	106 289	37 953	11 093	253 645
2010	1 567 213	97 476	1 308 910	2 387	108 258	39 103	11 079	260 697
2011	1 585 455	100 540	1 321 092	2 422	109 932	40 461	11 008	266 493
2012	1 603 755	103 665	1 330 774	2 380	113 667	42 061	11 208	274 123
2013	1 616 136	106 826	1 337 091	2 345	115 429	43 109	11 336	281 120
2014	1 629 582	110 192	1 343 315	2 338	117 610	44 586	11 541	288 476
2015	1 648 058	114 297	1 353 356	2 400	120 443	45 855	11 707	297 672
2016	1 674 666	118 455	1 369 736	2 390	125 007	47 177	11 901	306 104
Brandenburg an der Havel	38 892	2 146	33 530	34	2 619	324	239	5 680
Cottbus	55 648	2 950	47 891	106	3 742	621	338	7 043
Frankfurt (Oder)	33 074	1 748	27 920	46	2 790	356	214	3 458
Potsdam	80 865	4 694	70 411	239	4 729	418	374	8 406
Barnim	119 361	9 648	97 949	198	8 838	2 127	601	21 290
Dahme-Spreewald	118 172	8 561	95 705	180	9 188	3 737	801	23 460
Elbe-Elster	79 170	5 296	62 921	140	5 908	4 307	598	16 621
Havelland	106 693	8 525	87 391	125	7 854	2 087	701	19 697
Märkisch-Oderland	134 878	10 493	109 535	123	10 346	3 442	939	24 066
Oberhavel	139 358	11 327	114 411	126	10 125	2 636	733	24 290
Oberspreewald-Lausitz	78 535	4 902	64 980	111	5 306	2 631	605	15 508
Oder-Spree	124 562	8 383	102 921	130	9 084	3 245	799	22 669
Ostprignitz-Ruppin	70 787	4 783	56 120	126	5 959	3 124	675	18 230
Potsdam-Mittelmark	148 299	10 880	120 457	182	11 382	4 309	1 089	25 254
Prignitz	56 633	3 238	44 457	100	4 866	3 414	558	13 803
Spree-Neiße	86 698	5 783	70 153	98	6 715	3 189	760	18 545
Teltow-Fläming	119 629	9 506	95 922	156	9 651	3 311	1 083	20 690
Uckermark	83 412	5 582	67 062	170	5 905	3 899	794	17 394

13.08

1 Ab 1. März 2007 neue Fahrzeugzulassungsverordnung, es erfolgen sämtliche Abmeldungen, auch die sogenannten vorübergehenden Stilllegungen, als „Außerbetriebsetzungen“. In der Konsequenz enthält der Fahrzeugbestand daher lediglich den „fließenden Verkehr“ einschließlich der Saisonkennzeichen.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

2 am 1. Januar des jeweiligen Jahres

→ Jahrbuch Berlin: 13.10

Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2015

13.09

Verkehrsmittel	Auskunfts- pflichtige Unter- nehmen ¹	Fahrgäste ²		Beförderungsleistung		Mittlere Reise- weite
		ins- gesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	ins- gesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
	Anzahl	1 000	%	1 000 Personen-km	%	km
Unternehmen insgesamt						
Liniennahverkehr mit						
Eisenbahnen	–	–	–	–	–	–
Straßenbahnen	7	43 948	3,1	135 797	0,2	3
Omnibussen	20	85 017	– 10,8	963 119	– 14,7	11
Insgesamt	23	123 382	– 6,4	1 098 916	– 13,1	9
Öffentliche Unternehmen						
Liniennahverkehr mit						
Eisenbahnen	–	–	–	–	–	–
Straßenbahnen	7	43 948	3,1	135 797	0,2	3
Omnibussen	16	80 381	– 11,6	910 122	– 15,7	11
Zusammen	19	118 746	– 6,8	1 045 919	– 13,9	9
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen						
Liniennahverkehr mit						
Eisenbahnen	–	–	–	–	–	–
Straßenbahnen	–	–	–	–	–	–
Omnibussen	1	3 572	5,8	38 291	9,8	11
Zusammen	1	3 572	5,8	38 291	9,8	11
Private Unternehmen						
Liniennahverkehr mit						
Eisenbahnen	–	–	–	–	–	–
Straßenbahnen	–	–	–	–	–	–
Omnibussen	3	1 065	2,0	14 706	– 0,2	14
Zusammen	3	1 065	2,0	14 706	– 0,2	14

1 Unternehmen mit Sitz im Land Brandenburg, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben (ohne Schienenfernverkehr)

2 Werden während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens von einem Fahrgast benutzt, so ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln (Verkehrsmittelfahrt) höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr zusammen (Unternehmensfahrt).

→ Jahrbuch Berlin: 13.16

**Gewerblicher Flugverkehr in Berlin-Tegel
und Schönefeld 2015 nach Monaten**

13.10

Monat	Gestartete und gelandete Flugzeuge ¹	Fluggäste			Fracht- und Post- verkehr
		insgesamt ²	Einsteiger	Aussteiger	
Anzahl					t
insgesamt					
Januar	17 284	1 803 153	914 297	888 856	3 873
Februar	16 957	1 898 673	947 531	951 142	3 900
März	19 773	2 321 321	1 166 973	1 154 348	4 525
April	20 610	2 405 458	1 177 360	1 228 098	3 964
Mai	21 725	2 614 129	1 309 378	1 304 751	3 570
Juni	22 127	2 678 012	1 326 695	1 351 317	3 671
Juli	21 707	2 699 104	1 405 329	1 293 775	3 675
August	21 096	2 686 938	1 312 896	1 374 042	3 847
September	22 365	2 802 249	1 389 219	1 413 030	4 084
Oktober	22 840	2 856 028	1 411 674	1 444 354	4 079
November	21 068	2 437 386	1 200 213	1 237 173	4 374
Dezember	20 018	2 305 401	1 150 176	1 155 225	4 153
2015	247 570	29 507 852	14 711 741	14 796 111	47 715
2014	238 332	27 948 453	13 934 034	14 014 419	48 775
Berlin-Tegel					
2015	178 545	20 995 436	10 476 062	10 519 374	39 601
2014	176 235	20 669 759	10 306 974	10 362 785	40 898
Schönefeld					
2015	69 025	8 512 416	4 235 679	4 276 737	8 114
2014	62 097	7 278 694	3 627 060	3 651 634	7 877

¹ Passagier- und Nichtpassagierflugzeuge
(z. B. Arbeitsflüge, gewerbliche Schulflüge)

Quelle: Statistisches Bundesamt

² ohne Transitverkehr

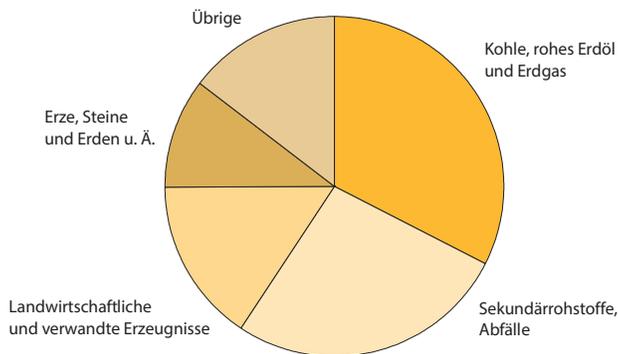
→ Jahrbuch Berlin: 13.17

**Güterumschlag in den Häfen/Umschlagstellen 2011 bis 2015
nach Güterabteilungen**

13.11

Güterabteilung	2011	2012	2013	2014	2015
	1 000 t				
Insgesamt	4 124	4 261	4 422	4 048	4 171
davon					
Güterempfang	1 239	1 134	1 428	1 243	1 554
Güterversand	2 886	3 128	2 994	2 805	2 617
davon nach Güterabteilungen					
Landwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	582	641	837	688	651
Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	1 391	1 404	1 280	1 373	1 356
Erze, Steine und Erden u. Ä.	553	662	718	464	436
Nahrungs- und Genussmittel	45	48	33	42	7
Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren	-	-	-	-	-
Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	20	8	15	5	10
Kokerei- und Mineralölzeugnisse	22	3	-	1	-
Chemische Erzeugnisse etc.	82	65	71	60	85
Sonstige Mineralölzeugnisse	257	190	205	142	164
Metalle und Metallerzeugnisse	449	526	409	393	325
Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte	0	1	0	0	18
Fahrzeuge	-	-	-	-	-
Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte	-	-	-	-	-
Sekundärrohstoffe, Abfälle	723	714	853	878	1 118
Post, Pakete	-	-	-	-	-
Geräte und Material für die Güterbeförderung	-	0	0	1	1
Umzugsgut und sonstige nicht marktbestimmte Güter	-	-	-	-	-
Sammelgut	-	-	-	-	-
Gutart unbekannt	0	-	-	0	0
Sonstige Güter a.n.g.	0	-	-	-	1

→ Jahrbuch Berlin: 13.18

Güterumschlag 2015 nach ausgewählten Güterabteilungen

14 Dienstleistungen



		<i>Vorbemerkungen</i>	—456
		<i>Tabellen</i>	—458
Dienstleistungen	14.01	Dienstleistungsunternehmen, tätige Personen, Umsatz und Aufwendungen 2014 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	—458

Zum Berichtskreis der **Dienstleistungsstatistik** zählen rechtlich selbständige Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit der Abschnitte H, J, L, M, N und S/Abteilung 95 entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 2008). Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt nach dem Unternehmenssitzprinzip bei den Mehrländerunternehmen, also den Unternehmen mit Niederlassungen in mehreren Bundesländern. In der folgenden tabellarischen Übersicht sind Niederlassungen von Unternehmen und Einrichtungen mit dem Hauptsitz in anderen Bundesländern im Ergebnis nicht enthalten.

Zweck der Statistik ist die Lieferung von Informationen über die Struktur der Unternehmen der vorwiegend unternehmensnahen Dienstleistungsbereiche insbesondere zur Beurteilung der Rentabilität und der Produktivität für wirtschaftspolitische Zwecke. Zugleich werden mit Durchführung dieser Erhebung durch alle Bundesländer und den daraus resultierenden Ergebnissen deutsche Lieferverpflichtungen gegenüber der Europäischen Union erfüllt:

Methodikwechsel: Durch eine veränderte Zuordnung zu unechten Antwortausfällen hat sich die Anzahl der im Ergebnis ausgewiesenen Unternehmen gegenüber dem Vorjahr erhöht. Ein Zeitvergleich ist nur eingeschränkt möglich.

Definitionen

- Als **tätige Personen** gelten tätige Inhaber, Mitinhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie alle voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten, Arbeiter, Beamten, Auszubildenden, Studenten, Praktikanten und Volontäre, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeits- bzw. Dienstverhältnis zum Unternehmen oder zur Einrichtung standen. Zu den tätigen Personen zählen auch geringfügig Beschäftigte, vorübergehend abwesende Personen (z. B. Erkrankte, Urlauber, Frauen im Mutterschutz, Personen in Elternzeit mit einer Dauer von weniger als einem Jahr usw.) sowie Personen in Alternteilzeit, Personen im Außendienst und dgl.
- Als **Umsatz oder Einnahmen** aus selbständiger Tätigkeit ist der Gesamtbetrag (ohne Umsatzsteuer) der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (auch Eigenverbrauch), einschließlich der Handelsumsätze aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, unabhängig vom Zahlungseingang, zu verstehen. Hierzu zählen auch Provisionen aus Vermittlungs- und Kommissionsgeschäften. Mit einzubeziehen sind in Rechnung gestellte Nebenkosten, wie z. B. Reisekosten, Spesen, Fracht-, Porto- oder Verpackungskosten sowie der umsatzsteuerfreie Umsatz nach § 4 Umsatzsteuergesetz. Erlösschmälerungen, z. B. Preisnachlässe (Rabatte, Boni und Skonti) sind abzusetzen.
- Zu den **sonstigen betrieblichen Erträgen** zählen Umsatzerlöse oder Einnahmen aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften des Unternehmens oder der Einrichtung, wie Patent- und Lizenzentnahmen oder Kantinenerlöse sowie Einnahmen aus Mieten, Pachten und Leasing, sofern es sich bei diesen nicht um Einnahmen im Sinne des Geschäftsgegenstandes handelt.

- Die **Aufwendungen** beinhalten die bezogenen Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (Sachaufwand). Unter **bezogene Waren und Dienstleistungen** zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand fallen die Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) für bezogene Waren und Dienstleistungen, die innerhalb des inländischen Unternehmens oder Einrichtung ohne weitere Be- oder Verarbeitung zum Wiederverkauf an Dritte bestimmt sind. Nicht einzubeziehen sind Aufwendungen für erworbene Sachanlagen, bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand von Niederlassungen mit Sitz im Ausland sowie alle anderen als die o. a. Steuern, Abschreibungen, außerordentliche, betriebsfremde, Zins- und ähnliche Aufwendungen.
- Zu den **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** zählen alle Materialien (ohne Handelsware), die entweder im inländischen Unternehmen oder der Einrichtung be- oder verarbeitet oder verbraucht, oder an Dritte zur Be- oder Verarbeitung weitergegeben werden, wie z. B. Kraftstoffe, Ersatzteile, Werbe- und Verpackungsmaterial (ausgenommen Versandverpackung). Einzubeziehen sind auch Materialien, die für die Herstellung von selbst erstellten Anlagen benötigt werden.
- Zu den **bezogenen Dienstleistungen** (nicht zum Wiederverkauf) gehören alle Aufwendungen für Leistungen Dritter, die im Rahmen der betrieblichen Wertschöpfung im inländischen Unternehmen bzw. der Einrichtung verbraucht werden, wie z. B. EDV-Leistungen durch Rechenzentren, Lohnveredelung.
- Sonstige betriebliche Aufwendungen** sind alle übrigen Aufwendungen, die der betrieblichen Leistungserstellung nicht direkt, sondern nur dem Unternehmen oder der Einrichtung als Ganzes zugeordnet werden können. Dies sind z. B. Honorare für freie Mitarbeiter, Aufwendungen für Leiharbeitnehmer, Ausgleichsabgabe für nicht beschäftigte Schwerbehinderte, Provisionen, Beratungsentgelte, Postgebühren, Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing, Porti, Büromaterial, Telefon, Versicherungsbeiträge, Gebühren und öffentliche Beiträge, Aufwendung für Steuerberatung, Buchführung und Rechtsberatung, Reise-spesen, Kfz-Kosten (ohne Kfz-Steuer) und Mautgebühren. Hierzu gehören auch Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser, Büro- und Versandverpackungsmaterial sowie für die Nutzung von immateriellen Vermögensgegenständen gegen laufende oder Einmalzahlungen.

**Dienstleistungsunternehmen¹, tätige Personen, Umsatz und Aufwendungen
2014 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

14.01

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Zahl der Unter- nehmen	Tätige Personen ²	Umsatz ³	Material- aufwand ⁴
		Anzahl		1 000 EUR	
H	Verkehr und Lagerei	3 153	48 199	3 888 965	2 117 891
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	1 992	21 316	1 691 618	929 020
49.3	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	694	7 350	402 707	200 659
49.4	Güterbeförderung im Straßenverkehr	1 284	13 409	1 169 644	652 358
50.3	Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt	53	273	10 967	3 299
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	529	14 116	1 616 789	1 034 374
52.1	Lagerei	43	1 128	107 954	62 994
52.2	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	486	12 988	1 508 835	971 379
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	487	11 581	151 015	52 645
J	Information und Kommunikation	2 009	11 086	1 731 787	699 879
58	Verlagswesen	117	2 016	289 033	180 718
58.1	Verlegen von Büchern und Zeitschriften; sonstiges Verlagswesen (ohne Software) ...	105	1 986	287 212	179 950
58.2	Verlegen von Software	13	30	1 821	768
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	179	1 631	276 538	127 320
60	Rundfunkveranstalter	12	145	18 684	12 492
61	Telekommunikation	70	320	195 266	36 989
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	1 335	5 484	567 463	252 489
63	Informationsdienstleistungen	296	1 490	384 803	89 872
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	4 048	13 741	3 387 377	1 174 345
68.2	Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Immobilien	2 658	8 054	2 754 460	854 532
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	9 574	36 361	3 311 833	1 328 585
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	2 252	8 755	448 489	105 771
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	1 367	4 462	726 286	208 777
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	3 723	13 987	1 578 844	686 529
72	Forschung und Entwicklung	163	3 705	156 450	139 085
73	Werbung und Marktforschung	612	2 008	149 490	85 025
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	1 097	2 093	157 748	59 913
75	Veterinärwesen	360	1 352	94 526	43 485

Dienstleistungsunternehmen¹, tätige Personen, Umsatz und Aufwendungen
2014 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
14.01

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Zahl der Unter- nehmen	Tätige Personen ²	Umsatz ³	Material- aufwand ⁴
		Anzahl		1 000 EUR	
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	5 967	71 611	3 216 512	1 224 054
77	Vermietung von beweglichen Sachen	598	2 315	380 482	158 381
77.1	Vermietung von Kraftwagen	104	391	37 878	14 312
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	178	13 026	325 415	31 810
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	260	1 109	125 381	77 382
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	158	6 697	205 213	53 154
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	3 177	28 281	1 148 662	382 969
81.2	Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln	1 080	18 410	508 339	125 374
81.3	Garten- und Landschaftsbau sowie Erbringung von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen	1 088	6 394	462 120	173 342
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.	1 596	20 183	1 031 359	520 357
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	301	846	56 246	26 857

1 Ergebnisse der Dienstleistungserhebung 2014 von Unternehmen sowie Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit

2 Tätige Personen am 30. September 2014

3 Summe von Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit und sonstigen betrieblichen Erträgen (ohne Umsatzsteuer)

4 Aufwendungen für bezogene Waren, Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen

→ Jahrbuch Berlin: 14.01

15 Aus- und Einfuhr



	<i>Vorbemerkungen</i>	—462
	<i>Tabellen</i>	—463
Aus- und Einfuhr		
15.01	Ausfuhr 2014 und 2015 nach Warengruppen und Warenuntergruppen	—463
15.02	Einfuhr 2014 und 2015 nach Warengruppen und Warenuntergruppen	—464

Die Außenhandelsstatistik liefert Zahlen über den grenzüberschreitenden Warenverkehr (Ausfuhr und Einfuhr) zwischen dem Land Brandenburg und dem Ausland. Ausland in diesem Sinne ist das Gebiet außerhalb der Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand nach dem 3. Oktober 1990).

Ausfuhr (Spezialhandel)

Die Ergebnisse über die Ausfuhr werden als Spezialhandel nachgewiesen. Der Spezialhandel in der Ausfuhr enthält im Wesentlichen die Waren, die aus der Erzeugung, der Bearbeitung und Verarbeitung des Erhebungsgebietes stammen und ausgeführt worden sind.

Einfuhr (Generalhandel)

Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland in der Aufgliederung nach Bundesländern lässt sich aus erhebungstechnischen Gründen nur als Generalhandel nachweisen. Der Generalhandel in der Einfuhr enthält alle in das Erhebungsgebiet eingehenden Waren mit Ausnahme der Waren der Durchfuhr und des Zwischenauslandsverkehrs.

Die Einfuhr in das Land Brandenburg im Generalhandel enthält also nicht nur die Waren, die zum Gebrauch, Verbrauch, zur Be- oder Verarbeitung im Land Brandenburg bestimmt sind, sondern auch auf Lager genommene Waren, die durch Spediteure und Händler über Brandenburg als Zielland eingeführt und danach in andere Bundesländer weitergeleitet werden.

Generalhandel und Spezialhandel unterscheiden sich im Wesentlichen durch die verschiedene Nachweisung der auf Lager (Freihafenlager und Zolllager, einschließlich offener Zolllager) eingeführten ausländischen Waren, und zwar werden nachgewiesen

- im Generalhandel alle Einfuhren auf Lager zum Zeitpunkt ihrer Einlagerung,
- im Spezialhandel dagegen nur diejenigen Einfuhren auf Lager, die nicht zur Wiederausfuhr aus Lager gelangen.

Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Generalhandel und Spezialhandel ist eine Saldierung der Einfuhr- und Ausfuhrergebnisse Brandenburgs aus methodischen Gründen nicht vertretbar.

Methodische Hinweise

Intra- und Extrahandelsstatistik

Ab 1993 gliedert sich die Außenhandelsstatistik wegen der unterschiedlichen Erhebungsformen in die Intrahandelsstatistik (Handel mit EU-Ländern) und die Extrahandelsstatistik (Handel mit Drittländern).

In der Intrahandelsstatistik galt bis 2015 eine unternehmensbezogene Anmelde-schwelle von 500 000 Euro je Lieferichtung; in der Extrahandelsstatistik gilt seit 2002 eine sendungsbezogene Befreiungsschwelle von 1000 Euro.

Warengruppen

Die Gliederung der Waren erfolgt nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungs-wirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW) nach dem Stand von 2002.

In den Ergebnissen sind Zuschätzungen für Meldebefreiungen sowie für Antwortausfälle im Intrahandel enthalten.

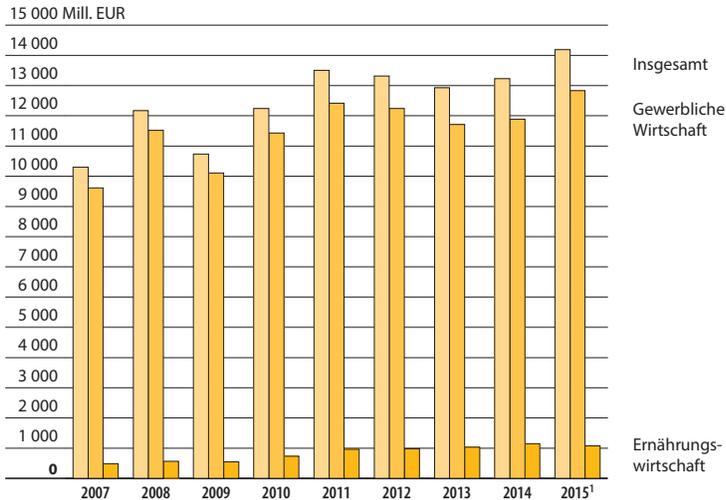
Ausfuhr 2014 und 2015 nach Warengruppen und Warenuntergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	2014		2015 ¹	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Insgesamt ²	9 449 413	13 229 751	10 458 747	14 194 250
Ernährungswirtschaft	1 179 862	1 146 040	1 175 687	1 072 252
Lebende Tiere	18 631	43 199	18 508	46 891
Nahrungsmittel	1 154 405	1 066 925	1 147 854	979 893
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	175 052	311 904	194 444	211 155
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	979 353	755 021	953 411	768 738
Genussmittel	6 826	35 915	9 325	45 468
Gewerbliche Wirtschaft	8 183 529	11 887 073	9 155 790	12 830 350
Rohstoffe	773 089	102 991	850 810	109 587
Halbwaren	2 414 345	979 455	3 120 800	1 139 103
Fertigwaren	4 996 095	10 804 627	5 184 180	11 581 660
Vorerzeugnisse	4 133 188	3 283 958	4 240 789	3 224 284
Enderzeugnisse	862 907	7 520 669	943 391	8 357 376

15.01

1 vorläufige Ergebnisse
2 einschließlich Zuschätzungen
→ Jahrbuch Berlin: 15.01

Ausfuhr 2007 bis 2015 nach Warengruppen



1 vorläufige Ergebnisse

Einfuhr 2014 und 2015 nach Warengruppen und Warenuntergruppen

15.02

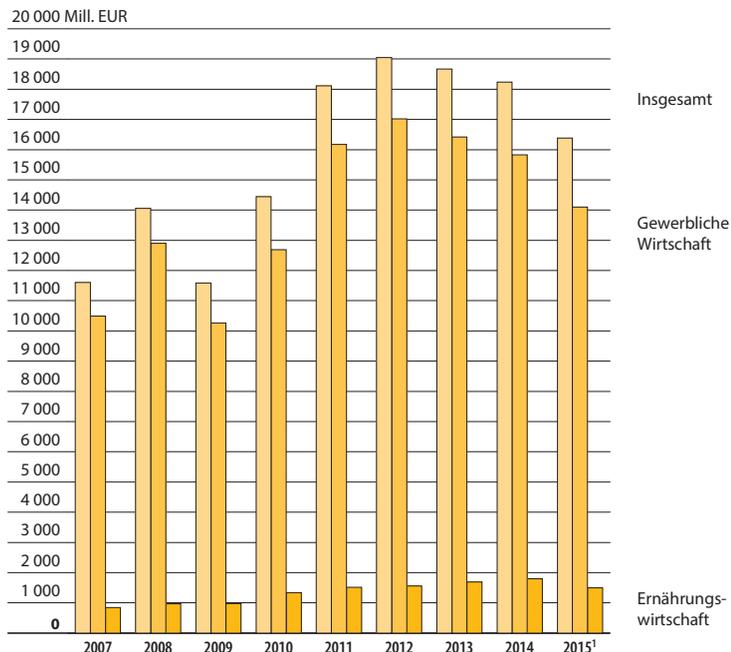
Warengruppe Warenuntergruppe	2014		2015 ¹	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Insgesamt ²	25 475 927	18 236 136	26 238 139	16 381 829
Ernährungswirtschaft	2 095 386	1 800 734	2 074 982	1 498 323
Lebende Tiere	1 545	4 785	2 113	5 743
Nahrungsmittel	2 028 586	1 635 245	2 017 727	1 388 522
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	174 404	478 641	215 615	264 779
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	1 854 182	1 156 604	1 802 111	1 123 743
Genussmittel	65 256	160 704	55 143	104 058
Gewerbliche Wirtschaft	23 061 996	15 829 063	23 742 675	14 097 931
Rohstoffe	18 168 338	6 792 626	18 683 012	4 389 870
Halbwaren	2 558 991	912 325	2 412 987	810 974
Fertigwaren	2 334 666	8 124 112	2 646 675	8 897 087
Vorerzeugnisse	1 490 628	1 432 725	1 714 352	1 535 953
Enderzeugnisse	844 039	6 691 387	932 324	7 361 134

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Zuschätzungen

→ Jahrbuch Berlin: 15.02

Einfuhr 2007 bis 2015 nach Warengruppen



1 vorläufige Ergebnisse

16 Unternehmen und Arbeitsstätten



	<i>Vorbemerkungen</i>	—468
	<i>Tabellen</i>	—470
Gewerbeanzeigen	16.01 Gewerbeanzeigen 2002 bis 2015	—470
	Gewerbean- und -abmeldungen 2015	
	16.02 ... nach Verwaltungsbezirken	—470
	16.03 ... nach Wirtschaftsbereichen	—471
	16.04 Gewerbeanmeldungen 2015 nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen	—472
	16.05 Gewerbeabmeldungen 2015 nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen	—473
	16.06 Gewerbean- und -abmeldungen 2015 nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen	—474
Insolvenzen	16.07 Insolvenzen 2002 bis 2015	—475
	Insolvenzverfahren 2015	
	16.08 ... nach Wirtschaftsbereichen	—476
	16.09 ... nach Wirtschaftsbereichen und Forderungsgrößenklassen	—477
	16.10 ... von Unternehmen 2015 nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen	—478
	16.11 ... nach Verwaltungsbezirken und Art des Verfahrens	—479
	16.12 ... von Unternehmen 2015 nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen	—482
Unternehmensregister	16.13 Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen 2013 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken	—483
	16.14 Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2013 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken	—484

Vorbemerkungen

Die **Statistik der Gewerbeanzeigen** wird monatlich nach den Gewerbean- und -abmeldungen der Gewerbeämter des Landes Brandenburg erstellt. Die wirtschaftliche Gliederung der Gewerbetätigkeit erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ2008“. Alle Angaben werden ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe ausgewiesen.

Die monatliche **Statistik der beantragten Insolvenzverfahren** wird nach den Angaben des zuständigen Insolvenzgerichts erstellt. Die wirtschaftliche Gliederung erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ2008“.

Die **Statistik der Unternehmen und Betriebe** des Unternehmensregisters beruht auf Angaben der unternehmensstatistischen Fachbereiche sowie auf den Datenbeständen von öffentlichen Verwaltungen und Kammern. Neben einer Vielzahl von qualitativen Merkmalen wie Rechtsform, Art der wirtschaftlichen Tätigkeit und Handwerkseigenschaft werden zwei quantitative Merkmale – Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und Summe des steuerbaren Umsatzes aus Lieferungen und Leistungen – gepflegt. Die wirtschaftliche Gliederung erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ2008“. Die Zeitspanne zwischen dem Berichtsjahr des Unternehmensregisters, der Bundesagentur für Arbeit und der Finanzbehörde soll in den nächsten Jahren von zwei auf ein Jahr reduziert werden. Deshalb ist der Stichtag des Berichtsjahres 2013 des Unternehmensregisters bundeseinheitlich vom 31. Dezember 2015 auf den 31. Mai 2015 verlegt worden.

Definitionen

- ▮ **Gewerbeanmeldung**
 eines Betriebes als Neugründung; als Wiedereröffnung nach Verlegung (Zuzug); als Gründung nach dem Umwandlungsgesetz; nach Rechtsformwechsel; nach Eintritt von Gesellschaftern oder als Übernahme durch Erfolge, Kauf oder Pacht eines Betriebes.
- ▮ **Gewerbeabmeldung**
 eines Betriebes als vollständige Aufgabe; als Verlagerung in ein anderes Bundesland (Fortzug); infolge eines Ereignisses nach dem Umwandlungsgesetz; nach Rechtsformänderung; nach Austritt von Gesellschaftern; nach Übergabe durch Erfolge, Kauf oder Pacht.
- ▮ **Gewerbeummeldung**
 die Änderung oder Erweiterung der wirtschaftlichen Tätigkeit, die Verlegung innerhalb Brandenburgs oder sonstige Veränderungen eines Betriebes. Gemäß Artikel 11 des Ersten Gesetzes zum Abbau bürokratischer Hemmnisse insbesondere in der mittelständischen Wirtschaft wurde ab September 2006 die Auswertung eingestellt.
- ▮ **Insolvenz**
 Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder bei Kapitalgesellschaften Überschuldung vorliegt.
- ▮ **Insolvenzverfahren**
 Antragsberechtigt sind Gläubiger und Schuldner. Es dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR), sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft.
- ▮ **Regelinsolvenzverfahren**
 kommt für natürliche und juristische Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Frage.
- ▮ **Verbraucherinsolvenzverfahren**
 Dieses vereinfachte Insolvenzverfahren kommt für Verbraucher und ab Ende 2001 für ehemals selbständig Tätige, die weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung.

┌ **Eröffnete Insolvenzverfahren**

Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden.

┌ **Mangels Masse abgewiesene Verfahren**

Wenn das Vermögen eines Schuldners nicht ausreicht, um die Gerichtskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen. Ist der Schuldner eine natürliche Person und hat er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihm die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden.

┌ **Voraussichtliche Forderungen**

Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.

┌ **Schuldenbereinigungsplan**

Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen haben.

┌ **Restschuldbefreiung**

Die Befreiung auf Antrag einer verschuldeten natürlichen Person von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern nach einer sechsjährigen Wohlverhaltensphase. Basierend auf einem begründeten Antrag eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.

┌ **Personengesellschaft**

Grundformen: offene Handelsgesellschaft (OHG), Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR), Kommanditgesellschaft (KG). Diese rechtlichen Einheiten sind natürliche Personen, die mit ihrem gesamten Vermögen haften, bei der KG der Kommanditist bis zur Höhe seiner Einlage.

┌ **Kapitalgesellschaften**

Juristische Personen wie die Aktiengesellschaft (AG), die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) und die KG auf Aktien (KGaA), mit Eintragung ins Handelsregister.

┌ **Rechtliche Einheiten/Unternehmen**

sind juristische Personen, die als solche vom Gesetz anerkannt sind oder natürliche Personen, die eine Wirtschaftstätigkeit selbständig ausüben. Die rechtliche Einheit ist stets, alleine oder zusammen mit anderen rechtlichen Einheiten, der rechtliche Träger der Wirtschaftseinheit, „statistisches Unternehmen“. Im einfachsten Fall ist ein „Unternehmen“ die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen eigene Bücher führen und gesonderte Jahresabschlüsse aufstellen muss.

┌ **Örtliche Einheit/Betrieb**

Die örtliche Einheit ist im Unternehmensregister ein an einem räumlich festgestellten Ort gelegenes Unternehmen oder Teil eines Unternehmens. An diesem Ort oder von diesem Ort aus werden Wirtschaftstätigkeiten ausgeübt, für die Personen im Auftrag ein und desselben Unternehmens arbeiten. Ein Betrieb ist eine örtliche Einheit, die durch die räumliche Aufteilung eines Unternehmens bestimmt wird und in der für Rechnung desselben Unternehmens schwerpunktmäßig Tätigkeiten erbracht werden.

┌ **Steuerbarer Umsatz**

aus Lieferungen und Leistungen ist der Wert der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte ohne die in Rechnung gestellte Umsatzsteuer einschließlich der Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften im Geschäftsjahr. Im steuerbaren Umsatz sind Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto enthalten.

┌ **Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**

Entsprechend der Definition im Kapitel 2 Erwerbstätigkeit für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte wird deren Anzahl je Betrieb zum 31.12. des Berichtsjahres der Bundesagentur für Arbeit im Unternehmensregister registriert.

┌ **Wirtschaftliche Inaktivität**

Inaktiv wird eine Einheit gesetzt, wenn die Tätigkeit befristet eingestellt wird (ruht), wenn die Einheit erloschen ist, wenn sie in ein anderes Bundesland verzogen ist, wenn sie mindestens ein Jahr keine Ausprägung in den Merkmalen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten oder des steuerbaren Umsatzes hat und wenn sie für keine Unternehmensstatistik berichtspflichtig ist.

Gewerbeanzeigen 2002 bis 2015

16.01

Jahr	Anmeldungen		Abmeldungen		Ummeldungen ¹	
	ins-gesamt	darunter Neu-errichtungen ²	ins-gesamt	darunter Aufgabe ³	ins-gesamt	darunter Veränderung der Betriebs-tätigkeit ⁴
2002 ...	20 275	16 953	18 194	14 448	5 529	2 836
2003 ...	24 012	20 790	17 058	13 659	5 279	2 801
2004 ...	30 163	26 183	18 245	14 258	6 609	3 375
2005 ...	26 310	22 074	20 755	16 406	8 027	4 336
2006 ...	25 499	20 955	21 279	17 037	x	x
2007 ...	23 555	19 356	22 040	17 958	x	x
2008 ...	23 464	19 197	21 773	17 916	x	x
2009 ...	23 352	19 274	20 513	16 666	x	x
2010 ...	22 319	18 297	19 803	16 130	x	x
2011 ...	20 521	16 606	19 371	15 863	x	x
2012 ...	18 260	14 473	18 893	15 514	x	x
2013 ...	18 330	14 253	18 019	14 610	x	x
2014 ...	18 015	14 039	18 062	14 733	x	x
2015 ...	17 282	13 277	17 886	14 492	x	x

¹ Ab September 2006 wurde die Auswertung eingestellt.

² Betriebsgründungen und sonstige Neuerrichtungen, ohne Zuzüge.

³ ohne Verlagerungen; einschl. Aufgabe einer Zweigniederlassung oder unselbständigen Zweigstelle (also einschl. „teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes“)

⁴ Änderung und/oder Erweiterung

→ Jahrbuch Berlin: 16.01

Gewerbean- und -abmeldungen 2015 nach Verwaltungsbezirken

16.02

Kreisfreie Stadt Landkreis	Anmeldungen			Abmeldungen		
	ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter	
		Neu-errichtung	Über-nahme		Auf-gabe	Über-gabe
Brandenburg an der Havel	441	375	39	527	439	42
Cottbus	690	607	42	760	641	54
Frankfurt (Oder)	407	330	47	581	499	45
Potsdam	1 294	1 102	16	1 351	1 115	33
Barnim	1 336	1 043	65	1 388	1 126	73
Dahme-Spreewald	1 490	997	164	1 458	1 045	154
Elbe-Elster	473	361	47	576	471	44
Havelland	1 165	900	58	1 162	954	60
Märkisch-Oderland	1 476	1 076	124	1 516	1 207	107
Oberhavel	1 475	1 104	93	1 308	1 038	80
Oberspreewald-Lausitz	494	383	70	613	508	54
Oder-Spree	1 142	856	85	1 319	1 080	90
Ostprignitz-Ruppin	528	421	41	605	509	41
Potsdam-Mittelmark	1 785	1 292	165	1 668	1 337	95
Prignitz	401	319	43	447	371	39
Spree-Neiße	718	566	83	738	617	71
Teltow-Fläming	1 346	1 017	71	1 149	922	74
Uckermark	621	528	35	720	613	49
Land Brandenburg	17 282	13 277	1 288	17 886	14 492	1 205

→ Jahrbuch Berlin: 16.02

Gewerbean- und -abmeldungen 2015 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt	Anmeldungen			Abmeldungen		
		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	
			Neu- errichtung	Über- nahme		Auf- gabe	Über- gabe
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	188	157	9	156	131	6
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3	3	-	1	1	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	426	299	66	434	317	64
D	Energieversorgung	235	180	23	185	130	32
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	34	28	3	68	47	8
F	Baugewerbe	2 420	1 722	247	2 832	2 338	185
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3 682	2 856	353	4 197	3 469	346
H	Verkehr und Lagerei	531	400	40	596	480	38
I	Gastgewerbe	1 318	979	302	1 547	1 249	258
J	Information und Kommunikation	676	520	9	562	442	12
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	611	444	8	863	690	9
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	606	403	20	447	290	25
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 365	1 031	34	1 232	944	41
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 475	2 012	68	2 395	2 001	73
P	Erziehung und Unterricht	311	267	11	238	181	10
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	268	226	11	223	188	10
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	371	301	10	287	224	8
O+S	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1 762	1 449	74	1 623	1 370	80
A-S	Insgesamt	17 282	13 277	1 288	17 886	14 492	1 205

→ Jahrbuch Berlin: 16.03

16.03

Gewerbebeanmeldungen 2015 nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen

16.04

WZ 2008	Wirtschafts- abschnitt	Ins- gesamt	Neuerrichtungen						Zuzug	Über- nah- me
			ins- gesamt	darunter Neugründungen						
				ins- gesamt	Betriebsgründungen			sonstige Neu- grün- dungen		
					ins- gesamt	Haupt- nieder- lassung	Zwei- nieder- lassung			
A	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	188	157	156	20	15	5	136	22	9
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ...	3	3	3	3	-	3	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	426	299	292	126	85	41	166	61	66
D	Energieversorgung	235	180	174	87	61	26	87	32	23
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen ...	34	28	27	17	11	6	10	3	3
F	Baugewerbe	2 420	1 722	1 716	511	464	47	1 205	451	247
G	Handel; Instand- haltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3 682	2 856	2 802	876	443	433	1 926	473	353
H	Verkehr und Lagerei ..	531	400	393	144	74	70	249	91	40
I	Gastgewerbe	1 318	979	976	460	291	169	516	37	302
J	Information und Kommunikation	676	520	517	149	115	34	368	147	9
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	611	444	442	149	106	43	293	159	8
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	606	403	403	223	190	33	180	183	20
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 365	1 031	1 022	254	197	57	768	300	34
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 475	2 012	2 008	331	199	132	1 677	395	68
P	Erziehung und Unterricht	311	267	263	61	28	33	202	33	11
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	268	226	210	50	36	14	160	31	11
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	371	301	300	41	30	11	259	60	10
O+S	Öffentliche Verwal- tung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen	1 762	1 449	1 449	218	148	70	1 231	239	74
A-S	Insgesamt	17 282	13 277	13 153	3 720	2 493	1 227	9 433	2 717	1 288

→ Jahrbuch Berlin: 16.04

**Gewerbeabmeldungen 2015
nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen**

16.05

WZ 2008	Wirtschafts- abschnitt	Ins- gesamt	Aufgabe						Fort- zug	Über- gabe
			ins- gesamt	darunter vollständige Aufgabe				sonstige Still- legung		
				ins- gesamt	ins- gesamt	Haupt- nieder- lassung	Zweig- nieder- lassung			
A	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	156	131	129	22	17	5	107	19	6
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ...	1	1	1	1	1	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	434	317	309	131	95	36	178	53	64
D	Energieversorgung ...	185	130	125	61	50	11	64	23	32
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen ...	68	47	45	22	15	7	23	13	8
F	Baugewerbe	2 832	2 338	2 321	453	394	59	1 868	309	185
G	Handel; Instand- haltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	4 197	3 469	3 414	1 178	574	604	2 236	382	346
H	Verkehr und Lagerei ..	596	480	472	155	94	61	317	78	38
I	Gastgewerbe	1 547	1 249	1 244	542	361	181	702	40	258
J	Information und Kommunikation	562	442	437	95	61	34	342	108	12
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	863	690	675	91	42	49	584	164	9
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	447	290	284	118	99	19	166	132	25
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 232	944	928	199	142	57	729	247	41
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 395	2 001	1 988	283	186	97	1 705	321	73
P	Erziehung und Unterricht	238	181	178	59	25	34	119	47	10
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	223	188	174	30	20	10	144	25	10
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	287	224	222	32	19	13	190	55	8
O+S	Öffentliche Verwal- tung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen	1 623	1 370	1 369	196	98	98	1 173	173	80
A-S	Insgesamt	17 886	14 492	14 315	3 668	2 293	1 375	10 647	2 189	1 205

→ Jahrbuch Berlin: 16.05

Gewerbe- und -abmeldungen 2015 nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen

16.06

Kreisfreie Stadt Landkreis	In- ge- samt	Darunter									
		Verar- beiten- des Ge- werbe	Bau- ge- werbe	Handel; Instand- haltung und Repa- ratur von Kfz	Verkehr und Lagerei	Gast- ge- werbe	Infor- mation und Kom- muni- kation	Finanz-, Ver- siche- rungs- dienst- leis- tungen	Grund- stücks- und Wohn- ungs- wesen	Dienstleistung	
										frei- berufl., wissen- schaftl. und techn.	sonst. wirt- schaftl.
Gewerbeanmeldungen											
Brandenburg an der Havel	441	16	40	114	14	69	19	12	11	25	59
Cottbus	690	11	47	152	12	66	27	36	13	45	87
Frankfurt (Oder)	407	9	53	112	10	38	7	9	5	33	69
Potsdam	1 294	20	123	286	33	81	125	36	49	147	199
Barnim	1 336	22	228	262	36	92	46	45	37	124	188
Dahme-Spreewald	1 490	52	220	283	61	92	39	66	102	140	211
Elbe-Elster	473	13	60	137	11	40	8	16	10	31	39
Havelland	1 165	41	186	239	33	80	42	41	49	105	146
Märkisch-Oderland	1 476	30	269	294	59	86	52	37	34	116	247
Oberhavel	1 475	28	187	336	39	105	66	54	64	119	224
Oberspreewald-Lausitz	494	17	41	116	20	58	16	22	8	32	63
Oder-Spree	1 142	26	139	241	26	93	42	42	27	66	190
Ostprignitz-Ruppin	528	21	51	123	24	58	13	14	9	27	63
Potsdam-Mittelmark	1 785	41	288	330	48	111	77	75	91	146	264
Prignitz	401	14	48	111	18	40	8	12	8	15	39
Spree-Neiße	718	18	167	156	26	74	16	13	11	35	95
Teltow-Fläming	1 346	29	199	257	52	71	60	57	62	120	204
Uckermark	621	18	74	133	9	64	13	24	16	39	88
Land Brandenburg	17 282	426	2 420	3 682	531	1 318	676	611	606	1 365	2 475
Gewerbeabmeldungen											
Brandenburg an der Havel	527	22	76	139	16	67	23	17	12	33	59
Cottbus	760	10	82	188	19	75	37	60	19	43	90
Frankfurt (Oder)	581	8	106	160	19	40	19	24	7	36	72
Potsdam	1 351	22	210	282	31	102	86	52	35	148	208
Barnim	1 388	25	224	300	43	94	32	48	33	114	215
Dahme-Spreewald	1 458	34	219	319	55	107	31	69	71	126	197
Elbe-Elster	576	22	88	166	16	49	8	31	9	23	71
Havelland	1 162	34	212	264	41	91	31	51	36	85	147
Märkisch-Oderland	1 516	33	293	315	59	115	43	67	31	115	236
Oberhavel	1 308	32	202	330	48	92	39	58	31	85	179
Oberspreewald-Lausitz	613	21	52	169	23	74	13	42	7	40	74
Oder-Spree	1 319	38	186	305	48	130	46	73	26	68	184
Ostprignitz-Ruppin	605	21	75	146	15	74	13	34	9	31	87
Potsdam-Mittelmark	1 668	36	273	351	62	134	69	65	64	110	241
Prignitz	447	14	67	123	16	58	9	24	15	17	33
Spree-Neiße	738	20	201	169	22	76	16	33	11	34	66
Teltow-Fläming	1 149	22	153	293	44	92	34	64	20	80	164
Uckermark	720	20	113	178	19	77	13	51	11	44	72
Land Brandenburg	17 886	434	2 832	4 197	596	1 547	562	863	447	1 232	2 395

→ Jahrbuch Berlin: 16.06

Insolvenzen 2002 bis 2015

16.07

Jahr	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
Insolvenzverfahren insgesamt					
2002	3 276	2 188	1 060	28	1 511 386
2003	3 378	2 473	872	33	1 576 380
2004	4 185	3 422	718	45	1 507 654
2005	4 903	4 188	657	58	1 148 676
2006	6 020	5 456	496	68	947 269
2007	6 776	6 366	353	57	904 787
2008	5 980	5 645	281	54	824 457
2009	6 287	5 928	306	53	1 136 560
2010	6 130	5 797	272	61	784 172
2011	5 759	5 497	231	31	904 562
2012	5 325	5 037	243	45	809 891
2013	4 972	4 727	209	36	603 118
2014	4 686	4 494	161	31	588 407
2015	4 167	4 027	116	24	793 126
Insolvenzverfahren von Unternehmen					
2002	1 592	752	840	x	1 147 453
2003	1 195	544	651	x	1 104 604
2004	1 259	705	554	x	890 716
2005	1 242	724	518	x	662 803
2006	940	596	344	x	394 811
2007	801	569	232	x	344 596
2008	710	520	190	x	349 834
2009	754	545	209	x	721 028
2010	676	511	165	x	331 156
2011	629	499	130	x	459 707
2012	608	446	162	x	435 024
2013	584	444	140	x	288 709
2014	544	440	104	x	282 617
2015	431	363	68	x	539 855
Insolvenzverfahren von übrigen Schuldnern					
2002	1 684	1 436	220	28	363 933
2003	2 183	1 929	221	33	471 776
2004	2 926	2 717	164	45	616 938
2005	3 661	3 464	139	58	485 873
2006	5 080	4 860	152	68	552 457
2007	5 975	5 797	121	57	560 191
2008	5 270	5 125	91	54	474 622
2009	5 533	5 383	97	53	415 533
2010	5 454	5 286	107	61	453 017
2011	5 130	4 998	101	31	444 855
2012	4 717	4 591	81	45	374 866
2013	4 388	4 283	69	36	314 409
2014	4 142	4 054	57	31	305 790
2015	3 736	3 664	48	24	253 270

→ Jahrbuch Berlin: 16.07

Insolvenzverfahren 2015 nach Wirtschaftsbereichen

16.08

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt der Unternehmen — Übrige Schuldner	Beantragte Insolvenzverfahren				Arbeit- nehmer	Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
		ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abge- lehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen		
	Insgesamt	4 167	4 027	116	24	1 846	793 126
A-S	Unternehmen zusammen	431	363	68	x	1 846	539 855
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5	4	1	x	•	•
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	1	–	x	•	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	44	38	6	x	526	24 405
D	Energieversorgung	8	6	2	x	4	41 775
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	7	5	2	x	–	3 617
F	Baugewerbe	93	79	14	x	218	24 554
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	72	61	11	x	96	35 293
H	Verkehr und Lagerei	21	17	4	x	67	14 657
I	Gastgewerbe	35	30	5	x	107	8 896
J	Information und Kommunikation	12	10	2	x	41	4 525
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	16	12	4	x	8	6 697
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	13	11	2	x	109	126 822
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen ...	35	29	6	x	26	5 052
N	Erbringung von sonstigen wirt- schaftlichen Dienstleistungen	35	32	3	x	319	222 888
P	Erziehung und Unterricht	6	6	–	x	60	2 430
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	6	6	–	x	13	716
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	12	9	3	x	44	1 473
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	10	7	3	x	142	6 622
	Übrige Schuldner zusammen	3 736	3 664	48	24	x	253 270
	Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	6	5	1	x	x	6 931
	Ehemals selbständig Tätige	573	545	27	1	x	110 691
	davon						
	mit Regelinsolvenzverfahren	463	436	27	x	x	96 330
	mit vereinfachtem Verfahren	110	109	–	1	x	14 361
	Verbraucher	3 121	3 087	11	23	x	130 827
	Nachlassinsolvenz	36	27	9	x	x	4 821

→ Jahrbuch Berlin: 16.08

Insolvenzverfahren 2015 nach Wirtschaftsbereichen und Forderungsgrößenklassen

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt der Unternehmen — Übrige Schuldner	Verfahren mit geltend gemachten Forderungen von ... EUR							Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
		ins- gesamt ¹	unter 50 000	50 000 bis unter 500 000	500 000 bis unter 1 Mill.	1 Mill. bis unter 5 Mill.	5 Mill. bis unter 25 Mill.	25 Mill. und mehr	
	Insgesamt	4 167	2 952	1 079	77	40	14	5	793 126
A-S	Unternehmen zusammen	431	148	210	34	23	11	5	539 855
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5	1	3	–	–	1	–	•
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	–	–	–	1	–	–	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	44	8	22	6	7	1	–	24 405
D	Energieversorgung	8	1	1	1	1	4	–	41 775
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	7	2	4	–	1	–	–	3 617
F	Baugewerbe	93	34	48	9	1	1	–	24 554
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	72	25	36	4	5	2	–	35 293
H	Verkehr und Lagerei	21	5	13	1	–	2	–	14 657
I	Gastgewerbe	35	16	15	3	1	–	–	8 896
J	Information und Kommunikation	12	6	5	–	1	–	–	4 525
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	16	9	5	1	1	–	–	6 697
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	13	2	4	3	–	–	4	126 822
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen ...	35	11	22	2	–	–	–	5 052
N	Erbringung von sonstigen wirt- schaftlichen Dienstleistungen	35	14	17	2	1	–	1	222 888
P	Erziehung und Unterricht	6	1	3	1	1	–	–	2 430
Q	Gesundheits- und Sozialwesen ...	6	3	3	–	–	–	–	716
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	12	6	5	1	–	–	–	1 473
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	10	4	4	–	2	–	–	6 622
	Übrige Schuldner zusammen	3 736	2 804	869	43	17	3	–	253 270
	Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	6	–	4	–	2	–	–	6 931
	Ehemals selbständig Tätige	573	230	306	24	10	3	–	110 691
	davon								
	mit Regelinsolvenzverfahren	463	166	268	17	9	3	–	96 330
	mit vereinfachtem Verfahren	110	64	38	7	1	–	–	14 361
	Verbraucher	3 121	2 555	544	18	4	–	–	130 827
	Nachlassinsolvenz	36	19	15	1	1	–	–	4 821

¹ einschließlich Verfahren ohne Forderungsangaben

→ Jahrbuch Berlin: 16.09

16.09

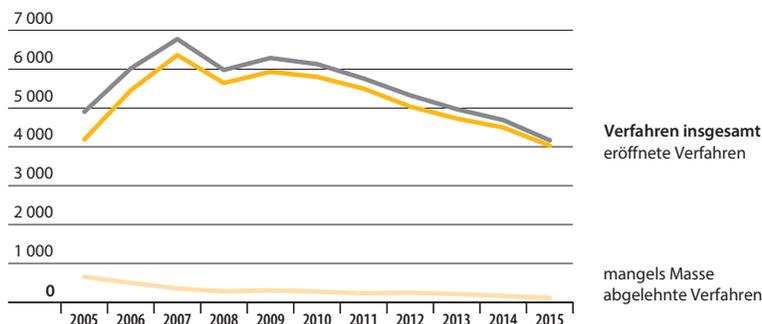
Insolvenzverfahren von Unternehmen 2015 nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen

16.10

Rechtsform — Altersgruppe der Unternehmen	Beantragte Insolvenzverfahren			Arbeit- nehmer	Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt		
Insgesamt	431	363	68	1 846	539 855
nach Rechtsformen					
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	144	133	11	161	31 453
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) .. darunter	28	25	3	142	66 258
GmbH & Co. KG	19	17	2	134	56 148
GbR	7	7	–	8	7 428
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	241	195	46	1 445	439 534
Aktiengesellschaften	1	1	–	•	•
Private Company Limited by Shares (Ltd)	3	–	3	•	•
sonstige Rechtsformen	14	9	5	96	1 293
nach Alter der Unternehmen					
unter 8 Jahre alt	258	209	49	647	86 704
darunter bis 3 Jahre alt	124	104	20	322	41 729
8 Jahre und älter	173	154	19	1 199	453 151
unbekannt	–	–	–	–	–

→ Jahrbuch Berlin: 16.10

Insolvenzen 2005 bis 2015



**Insolvenzverfahren 2015
nach Verwaltungsbezirken und Art des Verfahrens**

16.11

Kreisfreie Stadt Landkreis	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
Insolvenzverfahren insgesamt					
Brandenburg an der Havel	196	191	5	–	101 289
Cottbus	227	222	5	–	23 895
Frankfurt (Oder)	151	141	7	3	7 793
Potsdam	228	220	7	1	40 429
Barnim	266	251	11	4	31 512
Dahme-Spreewald	280	272	7	1	39 673
Elbe-Elster	166	159	5	2	10 472
Havelland	233	224	8	1	24 503
Märkisch-Oderland	332	324	6	2	18 096
Oberhavel	344	341	2	1	32 893
Oberspreewald-Lausitz	166	162	1	3	20 331
Oder-Spree	290	270	18	2	26 911
Ostprignitz-Ruppin	233	222	11	–	23 839
Potsdam-Mittelmark	215	207	7	1	66 214
Prignitz	185	183	1	1	51 893
Spree-Neiße	203	194	9	–	14 143
Teltow-Fläming	295	288	5	2	36 120
Uckermark	157	156	1	–	223 120
Land Brandenburg	4 167	4 027	116	24	793 126
Insolvenzverfahren von Unternehmen					
Brandenburg an der Havel	10	10	–	x	93 014
Cottbus	12	9	3	x	7 194
Frankfurt (Oder)	11	7	4	x	1 378
Potsdam	27	23	4	x	14 728
Barnim	31	23	8	x	12 612
Dahme-Spreewald	36	31	5	x	21 043
Elbe-Elster	16	13	3	x	2 851
Havelland	22	19	3	x	7 304
Märkisch-Oderland	27	25	2	x	3 770
Oberhavel	30	28	2	x	8 982
Oberspreewald-Lausitz	17	16	1	x	10 389
Oder-Spree	46	35	11	x	10 409
Ostprignitz-Ruppin	24	17	7	x	12 525
Potsdam-Mittelmark	36	32	4	x	49 081
Prignitz	16	16	–	x	41 906
Spree-Neiße	26	20	6	x	3 161
Teltow-Fläming	35	31	4	x	20 653
Uckermark	9	8	1	x	218 857
Land Brandenburg	431	363	68	x	539 855

Anmerkungen siehe Seite 481

Insolvenzverfahren 2015
 nach Verwaltungsbezirken und Art des Verfahrens

 Noch:
 16.11

Kreisfreie Stadt Landkreis	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen ¹					
Brandenburg an der Havel	13	11	2	–	936
Cottbus	30	29	1	–	10 249
Frankfurt (Oder)	17	15	2	–	3 186
Potsdam	40	38	2	–	19 133
Barnim	32	29	2	1	8 467
Dahme-Spreewald	56	54	2	–	7 453
Elbe-Elster	14	14	–	–	2 524
Havelland	34	30	4	–	10 203
Märkisch-Oderland	52	50	2	–	5 437
Oberhavel	59	59	–	–	10 923
Oberspreewald-Lausitz	11	11	–	–	4 019
Oder-Spree	42	37	5	–	3 581
Ostprignitz-Ruppin	25	24	1	–	2 758
Potsdam-Mittelmark	47	45	2	–	8 176
Prignitz	18	17	1	–	3 195
Spree-Neiße	30	29	1	–	4 410
Teltow-Fläming	41	41	–	–	5 518
Uckermark	12	12	–	–	522
Land Brandenburg	573	545	27	1	110 691
Insolvenzverfahren von Verbrauchern					
Brandenburg an der Havel	173	170	3	–	7 338
Cottbus	182	182	–	–	6 414
Frankfurt (Oder)	122	119	–	3	3 220
Potsdam	158	156	1	1	6 489
Barnim	198	195	–	3	9 054
Dahme-Spreewald	187	186	–	1	10 918
Elbe-Elster	135	131	2	2	4 978
Havelland	176	174	1	1	6 918
Märkisch-Oderland	249	246	1	2	8 486
Oberhavel	254	253	–	1	12 980
Oberspreewald-Lausitz	138	135	–	3	5 924
Oder-Spree	198	196	–	2	6 216
Ostprignitz-Ruppin	178	178	–	–	7 669
Potsdam-Mittelmark	130	128	1	1	8 023
Prignitz	149	148	–	1	6 550
Spree-Neiße	141	140	1	–	6 180
Teltow-Fläming	218	215	1	2	9 773
Uckermark	135	135	–	–	3 697
Land Brandenburg	3 121	3 087	11	23	130 827

Anmerkungen siehe Seite 481

Insolvenzverfahren 2015
nach Verwaltungsbezirken und Art des Verfahrens

Noch:
16.11

Kreisfreie Stadt Landkreis	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
Insolvenzverfahren von anderen Schuldnern ²					
Brandenburg an der Havel	–	–	–	–	–
Cottbus	3	2	1	–	38
Frankfurt (Oder)	1	–	1	–	•
Potsdam	3	3	–	–	80
Barnim	5	4	1	–	1 379
Dahme-Spreewald	1	1	–	–	•
Elbe-Elster	1	1	–	–	•
Havelland	1	1	–	–	•
Märkisch-Oderland	4	3	1	–	403
Oberhavel	1	1	–	–	•
Oberspreewald-Lausitz	–	–	–	–	–
Oder-Spree	4	2	2	–	6 705
Ostprignitz-Ruppin	6	3	3	–	888
Potsdam-Mittelmark	2	2	–	–	•
Prignitz	2	2	–	–	•
Spree-Neiße	6	5	1	–	392
Teltow-Fläming	1	1	–	–	•
Uckermark	1	1	–	–	•
Land Brandenburg	42	32	10	–	11 752

1 ... mit überschaubaren und nicht überschaubaren Vermögensverhältnissen

2 Nachlässe und sonstige unternehmerisch tätige Personen

→ Jahrbuch Berlin: 16.11

Insolvenzverfahren von Unternehmen 2015 nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen

16.12

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Darunter					
		Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel	Gast- gewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung ¹	Dienst- leistungen ²
Brandenburg an der Havel	10	1	2	–	1	1	1
Cottbus	12	1	–	3	–	3	3
Frankfurt (Oder)	11	2	2	1	1	2	3
Potsdam	27	1	4	7	2	1	11
Barnim	31	3	12	2	2	2	6
Dahme-Spreewald	36	5	9	9	4	–	5
Elbe-Elster	16	3	2	1	1	1	6
Havelland	22	2	5	4	3	2	3
Märkisch-Oderland	27	1	9	4	3	3	4
Oberhavel	30	1	9	2	1	3	12
Oberspreewald-Lausitz	17	5	2	3	1	1	3
Oder-Spree	46	3	9	11	3	1	11
Ostprignitz-Ruppin	24	3	7	1	1	4	5
Potsdam-Mittelmark	36	3	5	8	4	3	10
Prignitz	16	1	3	4	1	–	1
Spree-Neiße	26	5	7	4	2	2	1
Teltow-Fläming	35	2	5	7	3	4	9
Uckermark	9	2	1	1	2	–	2
Land Brandenburg	431	44	93	72	35	33	96

1 WZ 2008-Abschnitte H und J

2 WZ 2008-Abschnitte K, M, N und S

→ Jahrbuch Berlin: 16.12

Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen 2013 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken

16.13

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt		Unter- nehmen ¹	Umsatz 2013 ² in 1 000 EUR
	— Kreisfreie Stadt	Landkreis		
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		43	1 180 572
C	Verarbeitendes Gewerbe		5 619	22 116 305
D	Energieversorgung		1 070	10 085 124
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen		626	1 995 694
F	Baugewerbe		17 936	7 389 057
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen		18 163	22 242 113
H	Verkehr und Lagerei		3 842	5 775 648
I	Gastgewerbe		6 229	1 301 548
J	Information und Kommunikation		2 547	1 477 338
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen		1 749	171 471
L	Grundstücks- und Wohnungswesen		6 130	3 860 151
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen		11 817	3 823 858
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen		7 045	3 056 160
P	Erziehung und Unterricht		1 701	231 852
Q	Gesundheits- und Sozialwesen		6 907	952 860
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung		2 438	769 437
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen ...		5 620	708 580
	Insgesamt		99 482	87 137 768
	Brandenburg an der Havel		2 386	1 604 151
	Cottbus		3 968	5 953 446
	Frankfurt (Oder)		2 127	1 712 230
	Potsdam		7 466	7 086 149
	Barnim		7 418	5 220 411
	Dahme-Spreewald		7 304	7 529 668
	Elbe-Elster		4 131	2 281 687
	Havelland		5 904	3 586 435
	Märkisch-Oderland		8 103	3 738 932
	Oberhavel		8 203	6 913 166
	Oberspreewald-Lausitz		3 822	3 721 755
	Oder-Spree		6 864	9 295 754
	Ostprignitz-Ruppin		3 929	3 341 709
	Potsdam-Mittelmark		9 519	5 197 713
	Prignitz		3 070	2 426 060
	Spree-Neiße		4 593	2 495 790
	Teltow-Fläming		6 667	9 561 507
	Uckermark		4 008	5 471 205

1 Unternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr 2013

2 steuerbarer Umsatz aus Lieferungen und Leistungen nach Angaben der Finanzverwaltung und für die Organkreismitglieder geschätzt

→ Jahrbuch Berlin: 16.13

Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2013 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken

16.14

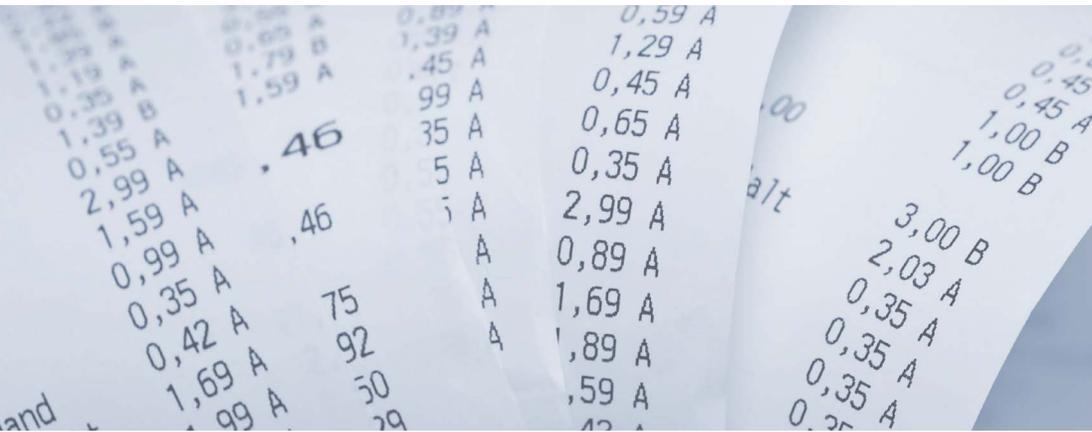
WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt	Betriebe ¹	Sozial- versicherungs- pflichtig Beschäftigte ²
	— Kreisfreie Stadt Landkreis		
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	58	5 758
C	Verarbeitendes Gewerbe	6 030	113 279
D	Energieversorgung	1 147	7 469
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	715	12 010
F	Baugewerbe	18 029	57 177
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	21 566	105 317
H	Verkehr und Lagerei	4 439	54 258
I	Gastgewerbe	6 734	25 364
J	Information und Kommunikation	2 803	14 429
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 044	12 125
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	6 179	7 442
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	12 297	33 615
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	7 531	60 044
P	Erziehung und Unterricht	2 060	24 997
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	7 542	110 803
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2 521	7 117
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen ...	6 089	22 955
	Insgesamt	107 784	674 159
	Brandenburg an der Havel	2 673	24 203
	Cottbus	4 464	38 034
	Frankfurt (Oder)	2 418	22 468
	Potsdam	8 122	67 178
	Barnim	7 954	38 580
	Dahme-Spreewald	7 934	49 114
	Elbe-Elster	4 488	25 306
	Havelland	6 381	37 055
	Märkisch-Oderland	8 584	37 689
	Oberhavel	8 800	46 896
	Oberspreewald-Lausitz	4 249	33 521
	Oder-Spree	7 367	45 067
	Ostprignitz-Ruppin	4 300	27 094
	Potsdam-Mittelmark	10 097	48 174
	Prignitz	3 363	21 692
	Spree-Neiße	4 931	31 869
	Teltow-Fläming	7 200	49 282
	Uckermark	4 459	30 937

1 Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebs-
unternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder mit
steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr 2013

2 nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit

→ Jahrbuch Berlin: 16.14

17 Preise



	<i>Vorbemerkungen</i>	—488
	<i>Tabellen</i>	—490
Verbraucherpreise	17.01 Verbraucherpreisindex 1996 bis 2015 nach Monaten	—490
	Verbraucherpreisindex 2008 bis 2015	
	17.02 ... nach ausgewählten Sondergliederungen	—491
	17.03 ... nach Abteilungen	—493
	17.04 ... nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen	—494
	17.05 Veränderung des Verbraucherpreisindex 2009 bis 2015 gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen	—496
Baupreise	17.06 Preisindex für Wohngebäude insgesamt – Bauleistungen am Bauwerk 2008 bis 2015	—498
	17.07 Veränderung des Preisindex für Wohngebäude insgesamt – Bauleistungen am Bauwerk gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis 2009 bis 2015	—499
	17.08 Preisindex für Bauwerksarten 2008 bis 2015	—500
Kaufwerte	Kaufwerte für Bauland	
	17.09 ... 2008 bis 2015 nach Grundstücksarten	—501
	17.10 ... 2015 nach Verwaltungsbezirken	—502
	Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke	
	17.11 ... 2008 bis 2015	—503
	17.12 ... 2015 nach Verwaltungsbezirken	—504

Verbraucherpreise

Mit der Verbraucherpreisstatistik wird der Verbraucherpreisindex ermittelt. Dieser Index zeigt monatlich die Preisentwicklung der Güter des privaten Konsums an und gilt insofern als Maßstab für die allgemeine Preisentwicklung. Der Verbraucherpreisindex ist ein zentraler Wirtschaftsindikator: Er ist unverzichtbar für die Analyse wirtschaftlicher Entwicklungen und dient einer Vielzahl staatlicher Stellen, aber auch Verbänden, Institutionen, Betrieben und Privatpersonen als Entscheidungsgrundlage, zum Beispiel bei Tarifverhandlungen, bei der Festsetzung von Diäten, Sozialhilfesätzen und Unterhaltsleistungen sowie bei Wertsicherungsklauseln in Miet-, Pacht-, Pensions- und anderen Verträgen über laufende Zahlungen. Da bei Preisveränderungen einzelner Güter Qualitätsveränderungen herausgerechnet werden, zeigt der Verbraucherpreisindex die „reine“ Preisbewegung an.

Die Preise werden mit wenigen Ausnahmen monatlich bei einem repräsentativ ausgewählten möglichst gleich bleibenden Berichtskreis in der Regel durch geschulte Preiserheber erfasst. Dabei handelt es sich um Verkaufspreise einschließlich Umsatzsteuer und anderer Verbrauchssteuern (z. B. Mineralölsteuer, Tabaksteuer). Neben den dezentral in den Bundesländern ermittelten Preisen werden auch zentral durch das Statistische Bundesamt und ausgewählte Statistische Landesämter erhobene Preise in die Indexberechnung einbezogen. Die Ergebnisse werden nach der international harmonisierten Klassifikation der Verwendungszwecke des Individualkonsums (COICOP – Classification of Individual Consumption by Purpose) nachgewiesen. Dies erleichtert internationale Vergleiche und ermöglicht die Ableitung des Harmonisierten Verbraucherpreisindex der EU.

Grundlage der Indexberechnungen ist der so genannte statistische Warenkorb, in dem ca. 600 Waren und Dienstleistungen als Preisrepräsentanten zusammengestellt sind. Diese bilden stellvertretend sowohl den gesamten Konsum privater Haushalte als auch die Preisentwicklung der von den Haushalten nachgefragten Güter mit hinreichender Genauigkeit ab. Alle preisstatistisch zu beobachtenden Waren und Dienstleistungen gehen, entsprechend ihren Ausgabenanteilen am Gesamtkonsum im Basisjahr, mit unterschiedlich großen Wägungsanteilen (Gewichten) in den Gesamtindex ein. Die Wägungsanteile werden vom Statistischen Bundesamt in einem bundeseinheitlichen Wägungsschema festgelegt.

Verbraucherpreisindizes werden als Laspeyres-Index mit festem Basisjahr berechnet, d. h. die Indexwerte beziehen sich auf die Verbrauchsstrukturen des jeweiligen Basisjahres. Bis zur Einführung eines neuen Basisjahres (alle 5 Jahre) werden die Verbrauchsstrukturen konstant gehalten. Warenkorb und Wägungsschema bleiben daher für das jeweilige Preisbasisjahr unverändert.

Zum Jahresbeginn 2013 wurde der Verbraucherpreisindex auf das neue Preisbasisjahr 2010 ± 100 umgestellt. Warenkorb und Wägungsschema wurden im gesamten Bundesgebiet den veränderten Verbrauchsstrukturen angepasst. Gleichzeitig wurden inhaltliche und methodische Anpassungen vorgenommen. Eine direkte Vergleichbarkeit mit früher veröffentlichten Indexwerten ist ohne detaillierte Kenntnisse aller Veränderungen nicht mehr gegeben. Aus diesem Grunde wurden die Indexwerte unter Zugrundelegung der Verbrauchsstrukturen des nunmehr aktuellen Preisbasisjahres 2010 rückwirkend von Dezember 2012 bis Januar 2010 neu berechnet. Die für diesen Zeitraum bisher veröffentlichten Indexwerte haben ihre Gültigkeit verloren und sind durch die neu berechneten Werte zu ersetzen.

Baupreise

Mit der Statistik der Baupreise wird der Preisindex für Bauwerke ermittelt. Dieser Index weist die Entwicklung der Preise für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten sowie für die Instandhaltung (von Mehrfamiliengebäuden) aus.

Ermittelt werden Preise für ausgewählte Bauleistungen, die aus Vertragsabschlüssen zwischen Bauherren und Bauunternehmen stammen (ohne Umsatzsteuer), d. h. keine sich möglicherweise noch ändernden Angebotspreise. Die Indizes werden vierteljährlich für die Monate Februar, Mai, August und November einschließlich der Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) berechnet. Aus den Indizeswerten der vier Erhebungsmonate werden Jahresdurchschnitte ermittelt.

Die Beschreibungen der zu befragenden Erhebungspositionen (Bauleistungen) erfolgen in Anlehnung an das Standardleistungsbuch für das Bauwesen (StLB-Bau) bzw. an den Standardleistungskatalog für den Straßen- und Brückenbau (STLK). Sie umfassen den Herstellungsvorgang und -ablauf bis zur fertigen Leistung, unter Zugrundelegung der anerkannten Regeln der Technik und der gesetzlichen und behördlichen Vorschriften.

Baupreisindizes werden entsprechend der Laspeyres-Indexformel, d. h. mit Wägungsanteilen (Gewichten) eines festen Basisjahres berechnet. Die aus dem Basisjahr stammenden Wägungsanteile bleiben bis zur Umstellung auf ein neues Basisjahr (alle 5 Jahre) unverändert. Zum August 2013 wurde die Indexberechnung auf das neue Basisjahr 2010 ± 100 umgestellt, d. h. an die Bauverhältnisse des Jahres 2010 angepasst und inhaltliche sowie methodische Änderungen vorgenommen. Die Indizes wurden rückwirkend von Mai 2013 bis Februar 2010 neu berechnet und die bisher für diesen Zeitraum veröffentlichten Angaben durch die neu berechneten Werte ersetzt.

Kaufwerte für Bauland

Mit der Statistik der Kaufwerte für Bauland werden die durch Kauf erworbenen unbebauten Grundstücke ab 100 m², soweit diese in den Baugebieten des Landes Brandenburg liegen und somit Baulandeigenschaft besitzen (ohne zum land- und forstwirtschaftlichen Vermögen gehörende Grundstücke), erfasst.

Die Erhebung wird vierteljährlich bei den Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse im Land Brandenburg durchgeführt. Die Daten werden aus der bei den Geschäftsstellen geführten Automatisierten Kaufpreissammlung (AKS) übermittelt. Die Baulandarten werden unterschieden nach baureifem Land, Rohbauland und sonstigem Bauland (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen).

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke

Die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke erfasst alle Kauffälle von landwirtschaftlich genutzten Grundstücken ab 1000 m², bei denen die Käufer die erworbenen Flächen auch weiterhin landwirtschaftlich nutzen. Die Erhebung wird analog der Statistik der Kaufwerte für Bauland bei den Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse durchgeführt.

Bei den Kaufwerten für landwirtschaftliche Grundstücke sind die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) und die Ertragsmesszahl (EMZ) von Bedeutung. Die FdIN umfasst diejenigen Flächen eines Kauffalles, die nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung zur landwirtschaftlichen Nutzung gehören, im Wesentlichen also die Fläche des Ackerlandes und des Grünlandes. Die EMZ kennzeichnet die naturale Ertragsfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen, insbesondere der Bodenbeschaffenheit, der Geländegestaltung und der klimatischen Verhältnisse. Sie wird anhand der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung berechnet und bildet eine der Grundlagen für die Einheitsbewertung und damit für die Besteuerung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens.

Verbraucherpreisindex 1996 bis 2015 nach Monaten

17.01

Jahr	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Jun	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Durchschnitt
	2010 = 100												
	Index												
1996 ...	82,0	82,3	82,3	82,3	82,3	82,3	82,4	82,6	82,4	82,2	82,3	82,5	82,3
1997 ...	83,2	83,5	83,5	83,4	83,7	83,9	84,3	84,5	84,3	84,2	84,1	84,3	83,9
1998 ...	84,2	84,5	84,3	84,3	84,7	84,8	84,9	84,9	84,5	84,3	84,4	84,3	84,5
1999 ...	84,1	84,4	84,4	84,7	84,8	84,8	85,1	85,0	84,9	84,9	84,9	85,1	84,8
2000 ...	85,8	85,9	85,7	85,7	85,6	86,0	86,2	86,1	86,3	86,1	86,2	87,0	86,0
2001 ...	86,8	87,3	87,3	87,7	88,1	88,3	88,4	88,2	88,2	87,9	87,8	88,7	87,9
2002 ...	88,8	89,0	89,1	89,0	89,1	89,0	89,2	88,9	88,9	88,7	88,5	89,3	89,0
2003 ...	89,4	89,8	90,0	89,7	89,5	89,6	89,9	89,9	89,8	89,8	89,7	90,5	89,8
2004 ...	90,5	90,7	91,1	91,3	91,6	91,6	91,8	91,9	91,7	92,0	91,6	92,7	91,5
2005 ...	92,0	92,5	92,9	92,6	92,7	92,9	93,4	93,4	93,6	93,6	93,4	94,1	93,1
2006 ...	93,9	94,3	94,3	94,6	94,6	94,9	95,2	95,0	94,7	94,9	94,8	95,6	94,7
2007 ...	95,5	96,0	96,1	96,3	96,3	93,3	97,0	96,8	96,9	97,3	97,7	98,2	96,7
2008 ...	98,0	98,5	98,9	98,7	99,2	99,4	99,8	99,5	99,4	99,2	98,8	99,1	99,0
2009 ...	98,6	99,2	99,0	99,0	98,9	99,2	99,2	99,3	99,0	99,0	99,9	99,7	99,1
2010 ...	99,1	99,5	99,8	99,9	100,0	100,0	100,2	100,3	100,1	100,1	100,2	100,8	100
2011 ...	100,5	101,1	101,7	101,7	101,8	101,8	102,1	102,2	102,2	102,4	102,5	102,8	101,9
2012 ...	102,6	103,4	103,8	103,7	103,6	103,5	103,9	104,1	104,2	104,2	104,2	104,6	103,8
2013 ...	104,0	104,7	105,1	104,7	105,1	105,3	105,6	105,7	105,6	105,4	105,6	106,0	105,2
2014 ...	105,6	106,0	106,2	106,1	105,9	106,2	106,6	106,6	106,6	106,3	106,3	106,3	106,2
2015 ...	105,1	106,0	106,5	106,4	106,5	106,5	106,7	106,5	106,3	106,2	106,2	106,2	106,3

Veränderung gegenüber dem entsprechenden
Vorjahresergebnis in %

1997 ...	1,5	1,5	1,5	1,3	1,7	1,7	2,3	2,3	2,3	2,4	2,2	2,2	1,9
1998 ...	1,2	1,2	1,0	1,1	1,2	1,3	0,7	0,5	0,2	0,1	0,4	-	0,7
1999 ...	-0,1	-0,1	0,1	0,5	0,1	-	0,2	0,1	0,5	0,7	0,6	0,9	0,4
2000 ...	2,0	1,8	1,5	1,2	0,9	1,4	1,3	1,3	1,6	1,4	1,5	2,2	1,4
2001 ...	1,2	1,6	1,9	2,3	2,9	2,7	2,6	2,4	2,2	2,1	1,9	2,0	2,2
2002 ...	2,3	1,9	2,1	1,5	1,1	0,8	0,9	0,8	0,8	0,9	0,8	0,7	1,3
2003 ...	0,7	0,9	1,0	0,8	0,4	0,7	0,8	1,1	1,0	1,2	1,4	1,3	0,9
2004 ...	1,2	1,0	1,2	1,8	2,3	2,2	2,1	2,2	2,1	2,4	2,1	2,4	1,9
2005 ...	1,7	2,0	2,0	1,4	1,2	1,4	1,7	1,6	2,1	1,7	2,0	1,5	1,7
2006 ...	2,1	1,9	1,5	2,2	2,0	2,2	1,9	1,7	1,2	1,4	1,5	1,6	1,7
2007 ...	1,7	1,8	1,9	1,8	1,8	1,5	1,9	1,9	2,3	2,5	3,1	2,9	2,1
2008 ...	2,6	2,6	2,9	2,5	3,0	3,2	2,9	2,8	2,6	2,0	1,1	0,9	2,4
2009 ...	0,6	0,7	0,1	0,3	-0,3	-0,2	-0,6	-0,2	-0,4	-0,2	0,1	0,6	0,1
2010 ...	0,5	0,3	0,8	0,9	1,1	0,8	1,0	1,0	1,1	1,1	1,3	1,1	0,9
2011 ...	1,4	1,6	1,9	1,8	1,8	1,8	1,9	1,9	2,1	2,3	2,3	2,0	1,9
2012 ...	2,1	2,3	2,1	2,0	1,8	1,7	1,8	1,9	2,0	1,8	1,7	1,8	1,9
2013 ...	1,4	1,3	1,3	1,0	1,4	1,7	1,6	1,5	1,3	1,2	1,3	1,3	1,3
2014 ...	1,5	1,2	1,0	1,3	0,8	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,7	0,3	1,0
2015 ...	-0,5	0,0	0,3	0,3	0,6	0,3	0,1	-0,1	-0,3	-0,1	-0,1	-0,1	0,1

→ Jahrbuch Berlin: 17.01

Verbraucherpreisindex 2008 bis 2015 nach ausgewählten Sondergliederungen

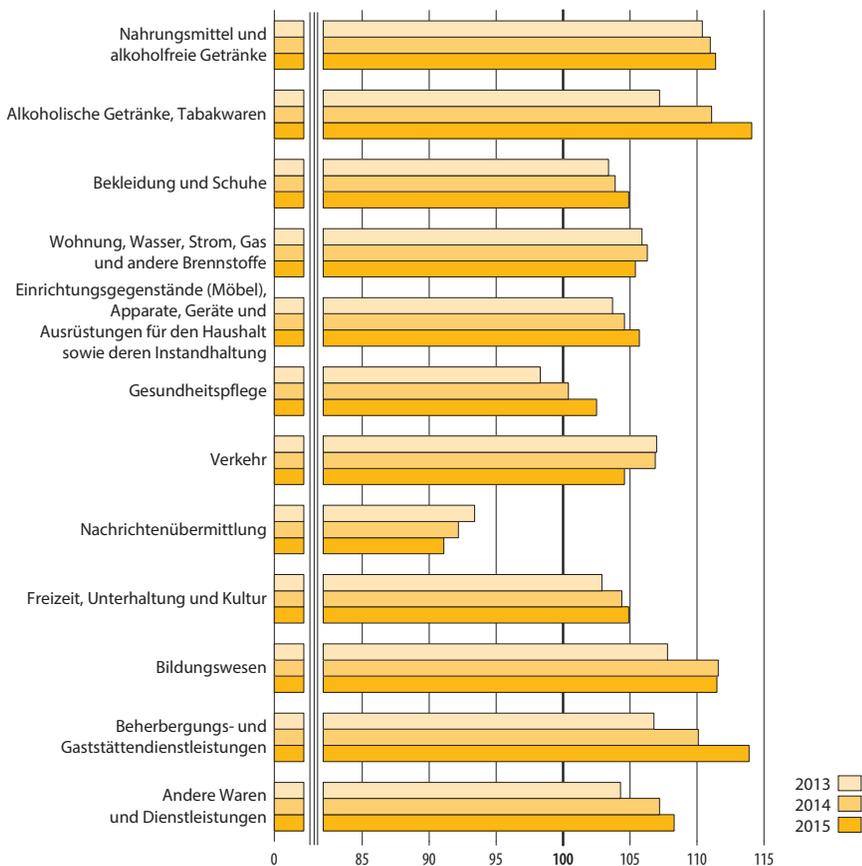
Sondergliederung	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	2010 = 100							
	Index							
Gesamtindex	99,0	99,1	100	101,9	103,8	105,2	106,2	106,3
Gesamtindex ohne Nettomieten und Wohnungsnebenkosten	99,0	99,0	100	102,3	104,7	106,3	107,3	107,1
Nettomieten und Wohnungsnebenkosten	99,2	99,4	100	100,5	101,2	102,0	102,9	103,4
Gesamtindex ohne Nahrungsmittel und Energie	•	•	100	100,8	102,0	103,1	104,6	105,7
Gesamtindex ohne Energie	98,7	99,3	100	100,9	102,4	103,8	105,2	106,2
Energie	102,1	97,1	100	109,8	115,9	117,2	114,6	106,5
Gesamtindex ohne Haushaltsenergie	98,8	98,9	100	101,4	103,0	104,2	105,4	105,8
Haushaltsenergie	102,4	101,1	100	108,8	115,1	119,4	117,9	111,7
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe	98,8	99,6	100	101,3	102,9	104,6	106,0	106,8
Heizöl und Kraftstoffe	104,2	89,2	100	114,1	121,7	116,9	110,9	95,5
	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %							
Gesamtindex	2,4	0,1	0,9	1,9	1,9	1,3	1,0	0,1
Gesamtindex ohne Nettomieten und Wohnungsnebenkosten	3,0	0,0	1,0	2,3	2,3	1,5	0,9	-0,2
Nettomieten und Wohnungsnebenkosten	0,4	0,2	0,6	0,5	0,7	0,8	0,9	0,5
Gesamtindex ohne Nahrungsmittel und Energie	•	•	0,0	0,8	1,2	1,1	1,5	1,1
Gesamtindex ohne Energie	1,6	0,6	0,7	0,9	1,5	1,4	1,3	1,0
Energie	9,8	-4,9	3,0	9,8	5,6	1,1	-2,2	-7,1
Gesamtindex ohne Haushaltsenergie	1,9	0,1	1,1	1,4	1,6	1,2	1,2	0,4
Haushaltsenergie	11,1	-1,3	-1,1	8,8	5,8	3,7	-1,3	-5,3
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe	2,0	0,8	0,4	1,3	1,6	1,7	1,3	0,8
Heizöl und Kraftstoffe	11,8	-14,4	12,1	14,1	6,7	-3,9	-5,1	-13,9

→ Jahrbuch Berlin: 17.02

17.02

Verbraucherpreisindex 2013 bis 2015 nach Abteilungen

2010=100



Verbraucherpreisindex 2008 bis 2015 nach Abteilungen

Abteilung	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	2010 = 100							
	Index							
Gesamtindex	99,0	99,1	100	101,9	103,8	105,2	106,2	106,3
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	100,9	99,0	100	103,2	106,4	110,4	111,0	111,4
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	95,6	98,5	100	101,7	104,7	107,2	111,1	114,1
Bekleidung und Schuhe	96,5	98,4	100	101,2	102,9	103,4	103,9	104,9
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	99,8	99,8	100	102,3	104,3	105,9	106,3	105,4
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	98,3	99,7	100	100,7	102,2	103,7	104,6	105,7
Gesundheitspflege	98,3	99,2	100	100,0	102,2	98,3	100,4	102,5
Verkehr	99,4	97,0	100	104,3	107,3	107,0	106,9	104,6
Nachrichtenübermittlung	104,6	102,3	100	96,5	94,8	93,4	92,2	91,1
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	98,1	100,0	100	100,1	100,8	102,9	104,4	104,9
Bildungswesen	97,0	98,8	100	101,6	103,7	107,8	111,6	111,5
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	97,0	98,7	100	101,7	104,6	106,8	110,1	113,9
Andere Waren und Dienstleistungen	98,0	98,4	100	101,4	102,0	104,3	107,2	108,3
	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %							
Gesamtindex	2,4	0,1	0,9	1,9	1,9	1,3	1,0	0,1
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	6,5	-1,9	1,0	3,2	3,1	3,8	0,5	0,4
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,4	3,0	1,5	1,7	2,9	2,4	3,6	2,7
Bekleidung und Schuhe	1,0	2,0	1,6	1,2	1,7	0,5	0,5	1,0
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	2,8	0,0	0,2	2,3	2,0	1,5	0,4	-0,8
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	0,5	1,4	0,3	0,7	1,5	1,5	0,9	1,1
Gesundheitspflege	2,2	0,9	0,8	0,0	2,2	-3,8	2,1	2,1
Verkehr	3,5	-2,4	3,1	4,3	2,9	-0,3	-0,1	-2,2
Nachrichtenübermittlung	-3,3	-2,2	-2,2	-3,5	-1,8	-1,5	-1,3	-1,2
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	0,7	1,9	0,0	0,1	0,7	2,1	1,5	0,5
Bildungswesen	4,3	1,9	1,2	1,6	2,1	4,0	3,5	-0,1
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	2,1	1,8	1,3	1,7	2,9	2,1	3,1	3,5
Andere Waren und Dienstleistungen	0,4	0,4	1,6	1,4	0,6	2,3	2,8	1,0

→ Jahrbuch Berlin: 17.03

17.03

Verbraucherpreisindex 2008 bis 2015 nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

17.04

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	2010=100							
Nahrungsmittel	100,7	98,8	100	102,5	105,7	110,2	110,7	110,9
Alkoholfreie Getränke	102,4	100,4	100	107,8	112,2	112,3	113,1	114,9
Alkoholische Getränke	97,2	99,7	100	100,8	102,4	104,1	108,0	108,9
Tabakwaren	94,4	97,6	100	102,4	106,6	109,7	113,6	118,2
Bekleidung	96,3	98,1	100	101,3	103,3	103,7	104,3	104,9
Schuhe	97,0	100,0	100	100,8	101,6	102,4	102,4	104,5
Wohnungsmieten (einschließlich Mietwert von Eigentümerwohnungen)	99,3	99,5	100	100,5	101,3	102,0	102,9	103,3
Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung	95,1	98,5	100	102,6	105,7	107,4	108,8	110,7
Wasserversorgung und andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung..	99,2	99,0	100	100,2	100,9	101,9	102,7	104,2
Strom, Gas und andere Brennstoffe	102,4	101,1	100	108,8	115,1	119,4	117,9	111,7
Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge	99,2	100,1	100	100,7	102,4	104,7	106,6	108,1
Heimtextilien	100,1	100,2	100	100,2	103,7	104,4	105,3	107,3
Haushaltsgeräte	99,4	99,7	100	100,0	99,5	98,4	96,1	94,9
Glaswaren, Tafelgeschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	94,7	98,3	100	100,1	101,1	103,0	104,1	104,4
Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten	97,5	99,7	100	102,3	104,6	107,2	108,8	110,6
Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	95,9	98,3	100	100,9	103,0	105,1	106,9	109,3
Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen	96,5	98,2	100	99,3	100,6	102,7	105,0	107,9
Ambulante Gesundheits- dienstleistungen	99,3	99,9	100	100,3	101,7	89,0	90,1	91,3
Stationäre Gesundheits- dienstleistungen	100,8	100,2	100	101,4	108,2	111,1	115,4	117,7
Kauf von Fahrzeugen	100,1	100,1	100	100,8	101,0	100,8	101,3	102,7
Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen ...	99,7	95,0	100	106,0	110,0	108,8	107,6	102,5
Verkehrsdienstleistungen	97,0	99,0	100	103,6	106,9	109,6	112,7	114,8

Verbraucherpreisindex 2008 bis 2015
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

Noch:
17.04

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	2010=100							
Post- und Kurierdienstleistungen	97,7	98,9	100	99,4	99,4	101,2	103,3	105,5
Telefon- und Telefaxgeräte (einschließlich Reparaturen)	115,4	107,9	100	87,4	83,9	78,8	72,5	68,1
Telekommunikationsdienstleistungen	104,9	102,4	100	96,8	95,1	93,6	92,5	91,3
Audiovisuelle, fotografische und Informationsverarbeitungs- geräte und Zubehör (einschließlich Reparaturen)	110,6	105,0	100	93,7	88,0	82,4	79,2	77,4
Andere größere langlebige Verbrauchs- güter für Freizeit und Kultur	94,6	98,1	100	101,9	103,9	106,4	109,1	111,2
Andere Geräte und Artikel für Freizeit Zwecke; Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege; Haustiere	95,3	98,0	100	100,9	101,8	103,7	105,1	105,7
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	97,4	99,0	100	101,1	101,6	106,7	109,9	110,6
Zeitungen, Bücher und Schreibwaren	95,8	98,4	100	100,8	103,5	107,2	110,4	113,8
Pauschalreisen	97,7	101,7	100	101,5	104,7	107,3	108,6	108,3
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Elementar- und Primärbereichs	91,7	96,5	100	98,7	98,0	108,3	118,9	113,9
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Tertiärbereichs	100,3	101,0	100	101,8	104,3	105,9	106,0	107,0
Dienstleistungen nicht einstuftbarer Bildungseinrichtungen	97,4	97,6	100	105,6	106,4	108,6	111,1	113,2
Verpflegungsdienstleistungen	97,6	99,0	100	101,9	105,1	107,4	110,9	115,4
Beherbergungsdienstleistungen	95,5	98,1	100	100,9	102,9	104,9	107,1	109,1
Körperpflege	98,6	99,2	100	100,3	100,8	102,9	106,7	108,5
Persönliche Gebrauchsgegenstände	92,4	97,5	100	104,1	109,5	112,4	111,9	111,3
Dienstleistungen sozialer Einrichtungen	106,4	99,7	100	101,5	101,8	108,1	113,2	114,7
Versicherungsdienstleistungen	95,9	97,6	100	101,5	101,9	103,4	105,4	106,6
Finanzdienstleistungen, a.n.g.	97,5	99,5	100	100,1	93,6	84,5	82,2	83,2
Andere Dienstleistungen, a.n.g.	94,8	97,2	100	103,8	104,4	109,4	114,0	111,4

→ Jahrbuch Berlin: 17.04

**Veränderung des Verbraucherpreisindex 2009 bis 2015
gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen**

17.05

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2010=100						
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	%						
Nahrungsmittel	- 1,9	1,2	2,5	3,1	4,3	0,5	0,2
Alkoholfreie Getränke	- 2,0	- 0,4	7,8	4,1	0,1	0,7	1,6
Alkoholische Getränke	2,6	0,3	0,8	1,6	1,7	3,7	0,8
Tabakwaren	3,4	2,5	2,4	4,1	2,9	3,6	4,0
Bekleidung	1,9	1,9	1,3	2,0	0,4	0,6	0,6
Schuhe	3,1	-	0,8	0,8	0,8	0,0	2,1
Wohnungsmieten (einschließlich Mietwert von Eigentümerwohnungen)	0,2	0,5	0,5	0,8	0,7	0,9	0,4
Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung	3,6	1,5	2,6	3,0	1,6	1,3	1,7
Wasserversorgung und andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung ..	- 0,2	1,0	0,2	0,7	1,0	0,8	1,5
Strom, Gas und andere Brennstoffe	- 1,3	- 1,1	8,8	5,8	3,7	- 1,3	- 5,3
Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge	0,9	- 0,1	0,7	1,7	2,2	1,8	1,4
Heimtextilien	0,1	- 0,2	0,2	3,5	0,7	0,9	1,9
Haushaltsgeräte	0,3	0,3	-	- 0,5	- 1,1	- 2,3	- 1,2
Glaswaren, Tafelgeschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	3,8	1,7	0,1	1,0	1,9	1,1	0,3
Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten	2,3	0,3	2,3	2,2	2,5	1,5	1,7
Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	2,5	1,7	0,9	2,1	2,0	1,7	2,2
Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen	1,8	1,8	- 0,7	1,3	2,1	2,2	2,8
Ambulante Gesundheits- dienstleistungen	0,6	0,1	0,3	1,4	- 12,5	1,2	1,3
Stationäre Gesundheits- dienstleistungen	- 0,6	- 0,2	1,4	6,7	2,7	3,9	2,0
Kauf von Fahrzeugen	-	- 0,1	0,8	0,2	- 0,2	0,5	1,4
Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen ...	- 4,7	5,3	6,0	3,8	- 1,1	- 1,1	- 4,7
Verkehrsdienstleistungen	2,1	1,0	3,6	3,2	2,5	2,8	1,9

Veränderung des Verbraucherpreisindex 2009 bis 2015
gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

Noch:
17.05

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2010=100						
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	%						
Post- und Kurierdienstleistungen	1,2	1,1	-0,6	-	1,8	2,1	2,1
Telefon- und Telefaxgeräte (einschließlich Reparaturen)	-6,5	-7,3	-12,6	-4,0	-6,1	-8,0	-6,1
Telekommunikationsdienstleistungen	-2,4	-2,3	-3,2	-1,8	-1,6	-1,2	-1,3
Audiovisuelle, fotografische und Informationsverarbeitungs- geräte und Zubehör (einschließlich Reparaturen)	-5,1	-4,8	-6,3	-6,1	-6,4	-3,9	-2,3
Andere größere langlebige Gebrauchs- güter für Freizeit und Kultur	3,7	1,9	1,9	2,0	2,4	2,5	1,9
Andere Geräte und Artikel für Freizeit Zwecke; Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege; Haustiere	2,8	2,0	0,9	0,9	1,9	1,4	0,6
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	1,6	1,0	1,1	0,5	5,0	3,0	0,6
Zeitungen, Bücher und Schreibwaren	2,7	1,6	0,8	2,7	3,6	3,0	3,1
Pauschalreisen	4,1	-1,7	1,5	3,2	2,5	1,2	-0,3
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Elementar- und Primärbereichs	5,2	3,6	-1,3	-0,7	10,5	9,8	-4,2
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Tertiärbereichs	0,7	-1,0	1,8	2,5	1,5	0,1	0,9
Dienstleistungen nicht einstuftbarer Bildungseinrichtungen	0,2	2,5	5,6	0,8	2,1	2,3	1,9
Verpflegungsdienstleistungen	1,4	1,0	1,9	3,1	2,2	3,3	4,1
Beherbergungsdienstleistungen	2,7	2,0	0,9	2,0	1,9	2,1	1,9
Körperpflege	0,6	0,8	0,3	0,5	2,1	3,7	1,7
Persönliche Gebrauchsgegenstände	5,5	2,6	4,1	5,2	2,6	-0,4	-0,5
Dienstleistungen sozialer Einrichtungen	-6,3	0,3	1,5	0,3	6,2	4,7	1,3
Versicherungsdienstleistungen	1,8	2,5	1,5	0,4	1,5	1,9	1,1
Finanzdienstleistungen, a.n.g.	2,1	0,5	0,1	-6,5	-9,7	-2,7	1,2
Andere Dienstleistungen, a.n.g.	2,5	2,9	3,8	0,6	4,8	4,2	-2,3

→ Jahrbuch Berlin: 17.05

**Preisindex für Wohngebäude insgesamt
– Bauleistungen am Bauwerk¹ 2008 bis 2015**

17.06

Art der Leistung	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	2010=100							
Bauleistungen am Bauwerk	96,2	98,3	100	102,7	106,7	109,7	112,8	115,4
Rohbauarbeiten	95,9	98,0	100	103,0	107,3	110,9	113,7	115,3
Erdarbeiten	97,3	98,9	100	105,1	110,9	114,9	118,0	120,1
Verbauarbeiten	99,4	98,6	100	105,7	106,0	99,9	103,3	113,5
Entwässerungskanalarbeiten	98,4	101,8	100	104,6	110,2	116,8	121,7	125,7
Mauerarbeiten	95,6	99,4	100	101,3	102,9	106,4	111,4	113,4
Betonarbeiten	94,4	96,0	100	103,1	107,6	110,7	111,9	112,9
Zimmer- und Holzbauarbeiten	96,5	98,9	100	103,6	109,1	112,1	114,5	115,8
Stahlbauarbeiten	105,0	103,5	100	106,4	107,9	108,0	108,2	109,3
Abdichtungsarbeiten	91,5	97,2	100	103,9	114,7	119,8	123,4	124,3
Dachdeckungs- und Dach- abdichtungsarbeiten	98,6	98,4	100	103,1	109,2	114,9	117,1	119,2
Klempnerarbeiten	100,3	98,2	100	102,6	107,7	110,8	112,5	114,5
Gerüstarbeiten	93,2	95,6	100	106,1	110,6	112,2	117,3	117,1
Ausbauarbeiten	96,4	98,6	100	102,3	106,1	108,8	112,1	115,5
Naturwerksteinarbeiten	96,5	98,8	100	100,7	109,0	112,9	117,2	119,8
Betonwerksteinarbeiten	97,3	99,8	100	100,4	103,6	103,6	114,1	117,7
Putz- und Stuckarbeiten	99,5	100,0	100	102,1	104,7	106,7	109,3	111,9
Wärmedämm-Verbundsysteme	96,5	99,3	100	103,3	107,6	108,1	109,7	111,8
Trockenbauarbeiten	98,2	99,5	100	102,0	104,8	106,8	108,4	110,4
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	93,2	96,8	100	102,8	107,8	112,7	112,7	115,5
Fliesen- und Plattenarbeiten	99,1	99,4	100	101,5	106,0	111,9	117,4	122,1
Estricharbeiten	100,9	99,9	100	100,1	101,8	104,6	106,9	109,7
Tischlerarbeiten	96,8	98,6	100	100,4	102,0	104,1	108,2	112,9
Parkettarbeiten	97,5	99,5	100	99,9	100,8	101,6	103,3	105,8
Rollladenarbeiten	97,3	98,3	100	100,8	101,7	101,9	104,3	106,5
Metallbauarbeiten	95,5	98,2	100	105,9	112,1	114,4	115,9	118,8
Verglasungsarbeiten	102,0	105,5	100	101,8	107,2	110,3	113,1	119,7
Maler- und Lackierarbeiten	98,5	100,9	100	98,4	100,0	99,4	100,8	103,4
Bodenbelagsarbeiten	91,4	97,1	100	101,8	105,6	107,2	108,6	111,2
Tapezierarbeiten	93,6	99,0	100	103,5	108,5	111,2	112,8	113,2
Raumlufttechnische Anlagen	94,4	98,1	100	102,7	108,0	112,9	117,8	121,6
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen	94,3	97,6	100	103,4	108,0	111,3	115,2	118,6
Gas-, Wasser- und Entwässerungs- anlagen innerhalb von Gebäuden	93,2	96,9	100	104,1	110,3	116,1	119,1	122,8
Nieder- und Mittelspannungsanlagen	96,1	97,8	100	105,1	111,8	114,5	121,7	125,5
Gebäudeautomation	99,6	100,6	100	100,8	103,7	106,4	110,4	116,7
Blitzschutzanlagen	98,8	99,2	100	101,9	105,9	109,3	113,6	114,8
Dämm- und Brandschutzarbeiten an technischen Anlagen	96,7	98,0	100	102,3	107,2	111,5	116,2	119,3
Förder-, Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und -steige	95,6	97,9	100	102,6	104,2	105,9	108,5	109,9

1 einschließlich Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Berlin: 17.06

**Veränderung des Preisindex für Wohngebäude insgesamt
– Bauleistungen am Bauwerk¹ gegenüber dem
entsprechenden Vorjahresergebnis 2009 bis 2015**

17.07

Art der Leistung	2010=100						
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	%						
Bauleistungen am Bauwerk	2,2	1,7	2,6	3,9	2,9	2,8	2,3
Rohbauarbeiten	2,2	2,1	3,0	4,2	3,4	2,5	1,5
Erdarbeiten	1,7	1,1	3,1	5,5	3,6	2,7	1,8
Verbauarbeiten	-0,7	1,4	2,6	0,3	-5,7	3,4	9,9
Entwässerungskanalarbeiten	3,5	-1,7	3,0	5,3	6,1	4,2	3,3
Mauerarbeiten	4,0	0,6	1,3	1,6	3,4	4,7	1,9
Betonarbeiten	1,8	4,1	4,3	4,4	2,9	1,1	0,9
Zimmer- und Holzbauarbeiten	2,6	1,1	2,3	5,3	2,7	2,1	1,2
Stahlbauarbeiten	-1,4	-3,4	6,4	1,4	-	0,3	1,0
Abdichtungsarbeiten	6,3	2,9	3,9	10,3	4,5	3,0	0,7
Dachdeckungs- und Dach- abdichtungsarbeiten	-0,2	1,7	3,0	5,9	5,3	1,8	1,8
Klempnerarbeiten	-2,1	1,8	2,6	5,0	2,9	1,5	1,8
Gerüstarbeiten	2,5	4,6	6,1	4,2	1,4	4,5	-0,2
Ausbauarbeiten	2,2	1,5	2,3	3,7	2,5	3,0	3,1
Naturwerksteinarbeiten	2,3	1,3	0,7	8,2	3,6	3,7	2,2
Betonwerksteinarbeiten	2,7	0,2	0,4	3,2	-	10,1	3,2
Putz- und Stuckarbeiten	0,6	-	2,0	2,5	1,9	2,4	2,4
Wärmedämm-Verbundsysteme	2,9	0,7	3,3	4,1	0,4	1,5	1,9
Trockenbauarbeiten	1,3	0,5	2,0	2,7	1,9	1,5	1,8
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	3,8	3,3	2,8	4,9	4,5	-	2,5
Fliesen- und Plattenarbeiten	0,4	0,6	1,4	4,5	5,5	4,9	4,0
Estricharbeiten	-0,9	0,1	0,1	1,6	2,8	2,2	2,6
Tischlerarbeiten	1,9	1,4	0,4	1,5	2,1	3,9	4,4
Parkettarbeiten	1,9	0,6	-0,1	0,9	0,8	1,6	2,4
Rolladenarbeiten	0,9	1,8	0,8	0,9	0,2	2,3	2,2
Metallbauarbeiten	2,8	1,9	5,9	5,8	2,0	1,3	2,5
Verglasungsarbeiten	3,5	-5,2	1,9	5,3	2,9	2,5	5,9
Maler- und Lackierarbeiten	2,5	-0,9	-1,6	1,7	-0,6	1,4	2,6
Bodenbelagsarbeiten	6,3	2,9	1,8	3,7	1,5	1,3	2,5
Tapezierarbeiten	5,8	1,0	3,5	4,9	2,5	1,5	0,4
Raumlufttechnische Anlagen	4,0	1,9	2,7	5,2	4,5	4,3	3,2
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen	3,5	2,5	3,4	4,4	3,1	3,5	3,0
Gas-, Wasser- und Entwässerungs- anlagen innerhalb von Gebäuden	4,0	3,2	4,1	6,0	5,3	2,6	3,1
Nieder- und Mittelspannungsanlagen	1,8	2,2	5,1	6,4	2,4	6,3	3,1
Gebäudeautomation	1,1	-0,6	0,8	2,9	2,6	3,7	5,7
Blitzschutzanlagen	0,4	0,8	1,9	4,0	3,2	4,0	1,0
Dämm- und Brandschutzarbeiten an technischen Anlagen	1,3	2,1	2,3	4,7	4,0	4,3	2,6
Förder-, Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und -steige	2,3	2,2	2,6	1,6	1,6	2,5	1,3

¹ einschließlich Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Berlin: 17.07

Preisindex für Bauwerksarten¹ 2008 bis 2015

17.08

Bauwerksarten	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	2010=100							
Index								
Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)								
Wohngebäude	96,2	98,3	100	102,7	106,7	109,7	112,8	115,4
Nichtwohngebäude								
Bürogebäude	95,9	98,2	100	103,1	107,4	110,4	113,5	116,5
Gewerbliche Betriebsgebäude	96,2	98,2	100	103,5	108,1	111,4	114,3	116,7
Ingenieurbau								
Straßenbau	97,7	100,8	100	102,0	106,7	111,0	114,8	116,1
Brücken im Straßenbau	95,9	98,2	100	104,1	108,2	109,5	112,1	113,6
Ortskanäle	98,1	100,7	100	102,7	106,4	109,6	112,5	115,4
Instandhaltung								
Instandhaltung von Wohngebäuden	95,7	98,2	100	102,9	107,3	111,1	114,9	118,0
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	99,7	97,7	100	102,6	109,7	117,6	121,5	124,5
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %								
Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)								
Wohngebäude	4,5	2,2	1,7	2,7	3,9	2,9	2,8	2,3
Nichtwohngebäude								
Bürogebäude	4,4	2,3	1,8	3,1	4,2	2,8	2,8	2,6
Gewerbliche Betriebsgebäude	5,1	2,1	1,9	3,5	4,4	3,0	2,6	2,1
Ingenieurbau								
Straßenbau	3,7	3,2	-0,8	2,0	4,6	4,0	3,4	1,1
Brücken im Straßenbau	4,7	2,4	1,8	4,1	3,9	1,2	2,4	1,3
Ortskanäle	3,4	2,7	-0,7	2,7	3,6	3,0	2,6	2,6
Instandhaltung								
Instandhaltung von Wohngebäuden	4,7	2,7	1,8	2,9	4,3	3,6	3,4	2,7
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	2,4	-1,9	2,4	2,6	6,9	7,2	3,3	2,5

1 einschließlich Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Berlin: 17.08

Kaufwerte für Bauland 2008 bis 2015 nach Grundstücksarten

Grundstücksarten	Maßeinheit	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Bauland									
Verkäufe	Anzahl	8 192	6 074	6 103	5 513	6 450	6 106	6 634	7 484
Fläche	1 000 m ²	12 042	8 337	8 627	9 341	7 985	8 382	10 150	11 499
Kaufwert	EUR/m ²	42,68	40,59	45,90	41,36	49,83	51,67	49,11	57,05
davon									
baureifes Land									
Verkäufe	Anzahl	7 495	5 629	5 726	5 093	5 988	5 699	6 142	6 905
Fläche	1 000 m ²	8 242	6 367	6 417	6 769	6 195	6 344	6 845	7 906
Kaufwert	EUR/m ²	50,54	46,93	52,27	46,41	54,70	61,01	60,10	67,59
Rohbauland									
Verkäufe	Anzahl	206	138	128	197	195	165	207	289
Fläche	1 000 m ²	944	518	420	1 362	596	585	1 603	1 721
Kaufwert	EUR/m ²	23,22	19,49	28,13	21,54	33,28	34,55	20,49	37,63
Industrieland									
Verkäufe	Anzahl	334	203	173	168	214	194	217	229
Fläche	1 000 m ²	2 645	1 383	1 699	1 184	1 147	1 423	1 456	1 775
Kaufwert	EUR/m ²	27,52	19,79	27,67	35,63	33,13	17,89	36,32	31,64
Land für Verkehrszwecke									
Verkäufe	Anzahl	132	90	65	48	49	43	58	53
Fläche	1 000 m ²	155	48	64	19	35	22	231	33
Kaufwert	EUR/m ²	12,60	27,91	23,84	28,58	21,66	17,36	5,00	13,57
Freiflächen									
Verkäufe	Anzahl	25	14	11	7	4	5	10	8
Fläche	1 000 m ²	56	21	27	7	12	8	15	64
Kaufwert	EUR/m ²	12,28	36,78	7,46	22,99	38,74	3,44	12,97	5,50

→ Jahrbuch Berlin: 17.09

17.09

Kaufwerte für Bauland 2015 nach Verwaltungsbezirken

17.10

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bauland			Darunter					
	Ver- käufe	Fläche	Kauf- wert	baureifes Land			Rohbauland		
				Ver- käufe	Fläche	Kauf- wert	Ver- käufe	Fläche	Kauf- wert
	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²
Brandenburg an der Havel	110	134	41,36	103	89	52,77	5	25	12,42
Cottbus	109	104	47,80	105	91	52,27	4	13	16,09
Frankfurt (Oder)	54	83	24,26	46	44	40,81	4	32	2,64
Potsdam	219	483	185,63	194	288	273,66	11	131	46,99
Barnim	804	1 255	61,18	697	718	73,88	81	430	45,81
Dahme-Spreewald	749	1 247	71,14	696	812	82,39	35	345	48,52
Elbe-Elster	131	182	9,71	126	177	9,76	-	-	-
Havelland	618	866	52,08	570	528	72,93	22	81	22,67
Märkisch-Oderland	719	932	48,18	690	670	58,69	25	258	21,22
Oberhavel	747	1 042	58,75	717	874	67,76	3	43	17,69
Oberspreewald-Lausitz	156	244	14,25	140	156	20,47	1	•	•
Oder-Spree	569	740	46,91	554	696	48,76	12	39	18,74
Ostprignitz-Ruppin	243	338	33,64	212	204	49,25	13	37	15,81
Potsdam-Mittelmark	761	1 441	65,79	697	1 181	66,13	30	126	72,57
Prignitz	139	239	10,33	125	147	12,65	7	36	5,51
Spree-Neiße	186	497	8,47	152	255	13,07	7	7	19,74
Teltow-Fläming	982	1 332	60,33	911	740	70,19	22	101	23,98
Uckermark	188	340	11,74	170	237	13,33	7	13	10,21
Land Brandenburg	7 484	11 499	57,05	6 905	7 906	67,59	289	1 721	37,63

→ Jahrbuch Berlin: 17.10

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke 2008 bis 2015

17.11

Jahr	Veräußerungsfall	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je ha		FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl je ha FdIN
					Gesamtfläche	FdIN		
	Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR		ha	100	
insgesamt								
2008 ...	5 438	26 847	26 023	96 544	3 596	3 710	4,79	33
2009 ...	4 399	24 710	24 013	113 237	4 583	4 716	5,46	34
2010 ...	3 911	27 412	26 615	168 934	6 163	6 347	6,81	33
2011 ...	4 302	22 982	22 427	155 030	6 746	6 913	5,21	33
2012 ...	3 795	18 375	17 862	130 327	7 093	7 296	4,71	33
2013 ...	3 981	20 646	20 281	175 824	8 516	8 669	5,09	33
2014 ...	3 305	25 263	24 906	255 060	10 096	10 241	7,54	32
2015 ...	3 625	33 079	32 705	410 410	12 407	12 549	9,02	33
mit Gebäuden und mit Inventar								
2008 ...	-	-	-	-	-	-	-	-
2009 ...	-	-	-	-	-	-	-	-
2010 ...	-	-	-	-	-	-	-	-
2011 ...	-	-	-	-	-	-	-	-
2012 ...	-	-	-	-	-	-	-	-
2013 ...	-	-	-	-	-	-	-	-
2014 ...	-	-	-	-	-	-	-	-
2015 ...	-	-	-	-	-	-	-	-
mit Gebäuden, aber ohne Inventar								
2008 ...	13	188	169	698	3 718	4 135	12,98	29
2009 ...	5	55	50	258	4 671	5 149	10,01	30
2010 ...	8	74	69	784	10 622	11 429	8,57	29
2011 ...	11	80	64	1 182	14 775	18 555	5,79	34
2012 ...	17	234	214	2 169	9 258	10 127	12,60	33
2013 ...	20	427	396	6 148	14 383	15 509	19,82	31
2014 ...	17	81	68	1 947	24 009	28 549	4,01	34
2015 ...	32	232	213	5 642	24 302	26 432	6,67	35
ohne Gebäude und ohne Inventar								
2008 ...	5 425	26 660	25 854	95 847	3 595	3 707	4,77	33
2009 ...	4 394	24 655	23 963	112 979	4 582	4 715	5,45	34
2010 ...	3 903	27 338	26 546	168 151	6 151	6 334	6,80	33
2011 ...	4 291	22 902	22 364	153 849	6 718	6 879	5,21	33
2012 ...	3 778	18 141	17 648	128 157	7 065	7 262	4,67	33
2013 ...	3 961	20 218	19 885	169 676	8 392	8 533	5,02	33
2014 ...	3 288	25 182	24 837	253 113	10 051	10 191	7,55	32
2015 ...	3 593	32 847	32 491	404 768	12 323	12 458	9,04	33

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke 2015 nach Verwaltungsbezirken

17.12

Kreisfreie Stadt Landkreis	Veräußerungsfall	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl je ha FdIN
	Anzahl	ha	1 000 EUR		Gesamtfläche	FdIN			ha	100
Brandenburg an der Havel	16	36	36	277	7 634	7 634	2,27	31
Cottbus	29	23	23	131	5 630	5 630	0,80	31
Frankfurt (Oder)	11	19	19	56	2 942	2 942	1,72	30
Potsdam	21	30	30	178	5 880	5 880	1,44	31
Barnim	103	557	546	4 097	7 356	7 499	5,30	32
Dahme-Spreewald	227	730	710	4 471	6 122	6 296	3,13	28
Elbe-Elster	317	1 427	1 393	10 286	7 210	7 384	4,39	32
Havelland	200	1 999	1 999	23 456	11 733	11 733	10,00	34
Märkisch-Oderland	394	5 554	5 554	82 048	14 772	14 772	14,10	40
Oberhavel	175	1 186	1 175	10 875	9 170	9 258	6,71	26
Oberspreewald-Lausitz	108	531	524	4 169	7 849	7 950	4,86	30
Oder-Spree	221	2 584	2 583	31 147	12 054	12 057	11,69	31
Ostprignitz-Ruppin	271	5 050	4 956	69 159	13 696	13 955	18,29	29
Potsdam-Mittelmark	353	2 056	2 035	17 194	8 361	8 451	5,76	30
Prignitz	326	4 540	4 468	61 688	13 587	13 807	13,70	33
Spree-Neiße	177	1 364	1 358	3 253	2 386	2 395	7,67	30
Teltow-Fläming	290	934	934	7 805	8 357	8 357	3,22	29
Uckermark	386	4 458	4 361	80 119	17 972	18 373	11,30	37
Land Brandenburg	3 625	33 079	32 705	410 410	12 407	12 549	9,02	33

18 Verdienste und Arbeitskosten



Verdienste

Vorbemerkungen —508

Tabellen —512

Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste 2015 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

18.01 ... der voll- und teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer —512

18.02 ... der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer —514

18.03 ... der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer —516

18.04 **Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 2015 nach Geschlecht und Leistungsgruppen —518**

Bruttojahresverdienste 2010 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

18.05 ... der Arbeitnehmer —520

18.06 ... der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer —522

18.07 ... der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer —524

Bruttojahresverdienste 2010 nach dem Ausbildungsstand

18.08 ... der Arbeitnehmer —526

18.09 ... der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer —527

18.10 ... der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer —528

Arbeitskosten

Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 2012

18.11 ... nach Kostenarten —529

18.12 ... nach Wirtschaftsbereichen —530

18.13 ... nach Unternehmensgrößenklassen —531

Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt beinhaltet die Ergebnisse der Vierteljährlichen Verdiensterhebung, der Verdienststrukturerhebung, sowie der Arbeitskostenerhebung.

Verdienste

Die Darstellung der **Vierteljährlichen Verdiensterhebung** und der **Verdienststrukturerhebung** erfolgt nach der EU-weit geltenden Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008 – und umfasst das Produzierende Gewerbe und den Dienstleistungsbereich (Abschnitte B bis N, Q bis S) mit Ausnahme der Land- und Forstwirtschaft, der Fischerei und Fischzucht sowie der Privaten Haushalte. Die Merkmale der Wirtschaftssabschnitte O, „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung“ und P, „Erziehung und Unterricht“ werden nicht erhoben, sondern aus der Personalstandstatistik geschätzt. Die Wirtschaftszweigklassifikation 2008 enthält eine Reihe von zum Teil wesentlichen Änderungen, sowohl gliederungsstruktureller als auch methodischer Art, sodass ein direkter Vergleich der Ergebnisse nach der zuvor gültigen Klassifikation – Ausgabe 2003 – nicht möglich ist.

Beide Statistiken werden als repräsentative Stichprobenerhebung durchgeführt. Kleinste Auswahleinheit ist der Betrieb. Die Ergebnisse jedes Betriebes werden auf die Grundgesamtheit hochgerechnet.

Kleinbetriebe mit weniger als 10 Arbeitnehmern werden in der Regel nicht in die Erhebung einbezogen. Lediglich bei der Vierteljährlichen Verdiensterhebung werden vor allem in ausgewählten Dienstleistungsbereichen Betriebe ab 5 Arbeitnehmer befragt.

Die Verdienststrukturerhebung bildet auf der Basis von Einzelangaben der Beschäftigten Verdienste und die wichtigsten den Verdienst beeinflussenden Merkmale ab. Sie ergänzt damit alle vier Jahre die nach dem Summenverfahren als Konjunkturstatistik durchzuführende Vierteljährliche Verdiensterhebung.

Definitionen und methodische Hinweise**Arbeitnehmer/-innen**

Zu den Arbeitnehmern zählen alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, geringfügig Beschäftigte sowie nicht sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit einem Arbeitsvertrag, die zumindest teilweise fest vereinbarte Verdienstbestandteile für die geleistete Arbeit erhalten.

Bezahlte Arbeitszeit

Die bezahlte Arbeitszeit umfasst die geleistete Arbeitszeit, einschließlich der über die betriebsübliche Arbeitszeit hinaus erbrachten bezahlten Mehrarbeitsstunden sowie die bezahlten Ausfallstunden, wie z. B. Urlaub, gesetzliche Feiertage und Krankheitstage.

Monatlicher Bruttoverdienst

Der Bruttoverdienst für den Monat ist der regelmäßige steuerpflichtige Arbeitslohn gemäß den Lohnsteuerrichtlinien ohne unregelmäßige sonstige Bezüge.

Bruttojahresverdienst

Der Bruttojahresverdienst ist der regelmäßige steuerpflichtige Arbeitslohn gemäß Lohnsteuerrichtlinien und die sonstigen Bezüge für das gesamte Jahr.

Sonderzahlungen

Sonderzahlungen sind die „sonstigen Bezüge“. Dies sind unregelmäßige, nicht monatlich geleistete Zahlungen wie z. B. Urlaubs-, Weihnachtsgeld, Leistungsprämien und Abfindungen.

Leistungsgruppen**Leistungsgruppe 1**

Arbeitnehmer/-innen in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis oder die in größeren Führungsbereichen diese Aufgaben wahrnehmen, selbständig arbeiten und ihre Fachkenntnisse überwiegend durch ein Studium erworben haben.

Leistungsgruppe 2

Arbeitnehmer/-innen mit sehr schwierigen bis komplexen oder vielgestaltigen Tätigkeiten, mit hohem Fachwissen, die selbständig arbeiten und auch kleinere Verantwortungsbereiche führen.

Leistungsgruppe 3

Arbeitnehmer/-innen mit schwierigen Fach Tätigkeiten und abgeschlossener Berufsausbildung.

Leistungsgruppe 4

Angelernte Arbeitnehmer/-innen mit überwiegend einfachen Tätigkeiten, die speziell branchengebunden in einer Anlernzeit von bis zu zwei Jahren erworben werden können.

Leistungsgruppe 5

Ungelernte Arbeitnehmer mit einfachen schematischen Tätigkeiten, die in einer Anlernzeit von bis zu drei Monaten erworben werden können.

Arbeitskosten

Höhe und Struktur der **Arbeitskosten** (Personalkosten) werden in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union in vierjährigem Abstand durch die **Arbeitskostenerhebung** erfasst. Wie alle lohnstatistischen Erhebungen wird die Arbeitskostenerhebung als repräsentative, geschichtete Zufallsauswahl durchgeführt. Einbezogen wurden auch 2008 wieder Unternehmen mit 10 oder mehr Arbeitnehmern. Grundlage der wirtschaftszweigsystematischen Zuordnung war die Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (NACE Rev.2).

Definitionen und methodische Hinweise

Arbeitskosten

Sie umfassen die Gesamtheit aller von den Arbeitgebern im Zusammenhang mit der Beschäftigung von Arbeitskräften getragenen Aufwendungen. Dazu gehören das Arbeitnehmerentgelt mit Bruttolöhnen und -gehältern in Form von Geld- und Sachleistungen, die Sozialbeiträge der Arbeitgeber, die Kosten für berufliche Aus- und Weiterbildung, sonstige Aufwendungen sowie Steuern zulasten des Arbeitgebers, sofern sie im Zusammenhang mit der Beschäftigung von Arbeitnehmern entstehen.

Die Hauptkomponenten der Arbeitskosten sind die Kosten für Bruttolöhne und -gehälter und die Lohnnebenkosten.

Bruttolöhne und -gehälter

Zu den Bruttolöhnen und -gehältern zählen das Entgelt für geleistete Arbeitszeit, Sonderzahlungen, Vermögenswirksame Leistungen, Vergütung für nicht gearbeitete Tage sowie Sachleistungen.

Lohnnebenkosten

Hierzu zählen die Sozialbeiträge der Arbeitgeber (einschließlich Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall), die Kosten der beruflichen Aus- und Weiterbildung (einschließlich Bruttolöhne und -gehälter der Auszubildenden), die sonstigen Aufwendungen des Arbeitgebers und die Steuern zulasten des Arbeitgebers.

Vollzeiteinheiten

Das sind alle Vollzeitbeschäftigten sowie die entsprechend ihrer Arbeitszeit in Vollzeitarbeitsplätze umgerechneten Teilzeitbeschäftigten und Auszubildenden. In einer Ergebnisdarstellung sind die Vollzeiteinheiten der Auszubildenden nur dann einbezogen, wenn dies durch „einschließlich Auszubildende“ gesondert vermerkt ist.

Bruttoarbeitskosten

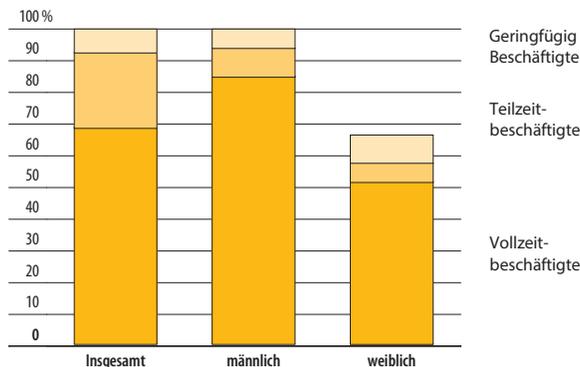
Auszubildende werden hier als unproduktiv betrachtet und ihre Kosten auf die übrigen Beschäftigten verteilt.

Nettoarbeitskosten

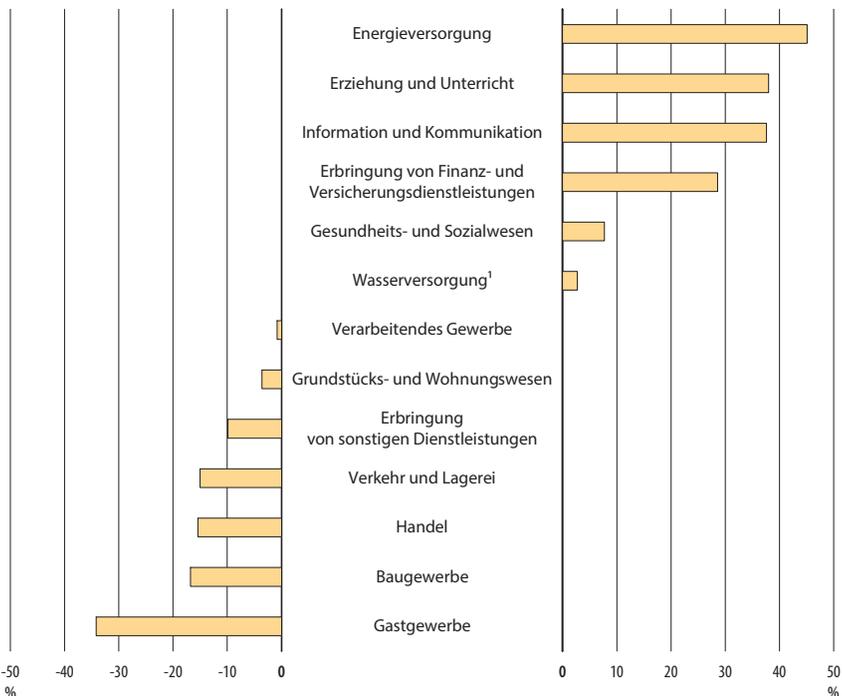
Bruttoarbeitskosten abzüglich Lohnsubventionen; Auszubildende werden als produktiv betrachtet und sowohl ihre Kosten als auch ihr Arbeitsinput in Form der Personenzahl und geleisteten Arbeitsstunden berücksichtigt.

Die **Ergebnisdarstellung** erfolgt nach dem Betriebskonzept. Die Angaben in den Jahrbuchtabellen beziehen sich auf Betriebe des Landes Brandenburg (Standorte, Arbeitsstätten, Filialen, Niederlassungen usw.) der bundesweit befragten Unternehmen.

Verteilung der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 2015 nach Geschlecht und Beschäftigungsart

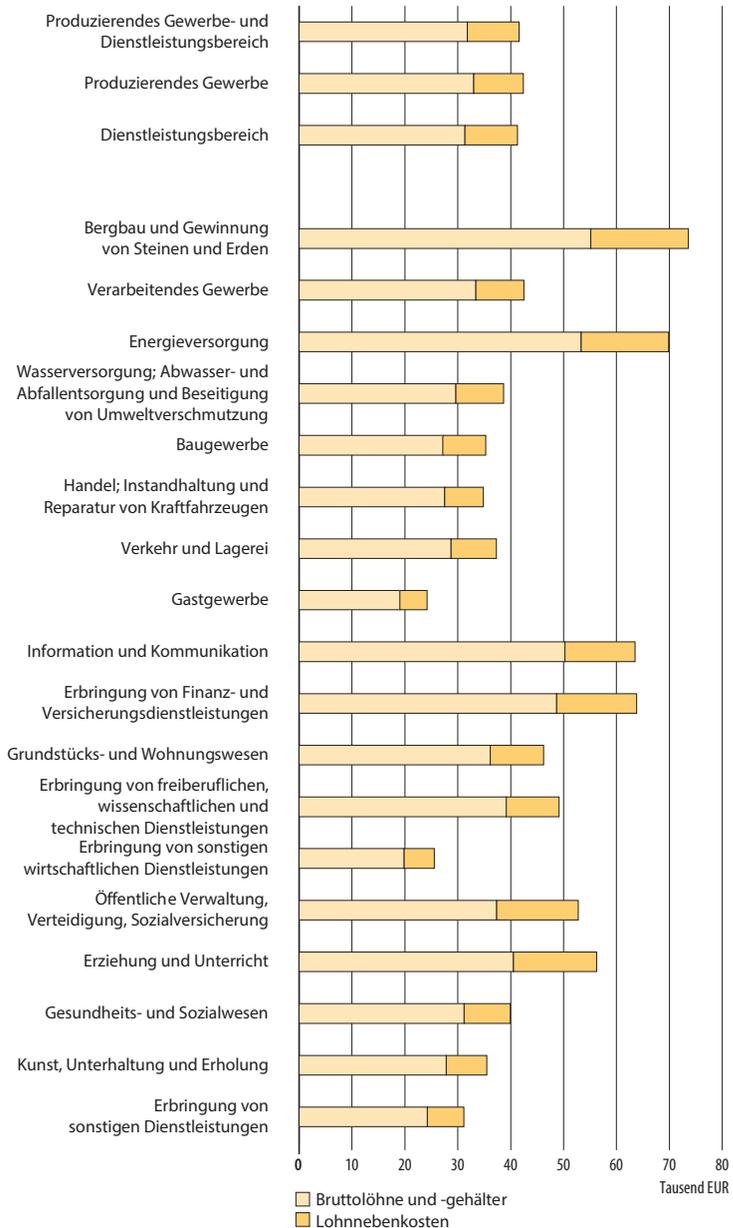


Prozentuale Abweichung der Bruttomonatsverdienste ohne Sonderzahlungen vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer ausgewählter Wirtschaftsbereiche vom Durchschnitt im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 2015



¹ ...; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

**Arbeitskosten je Arbeitnehmer (Vollzeiteinheit)
im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2012
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**



Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste der voll- und teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2015 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

18.01

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonderzahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
		insgesamt		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	36,9	16,49	2 646	160
Produzierendes Gewerbe	38,6	16,67	2 795	225
Verarbeitendes Gewerbe	38,7	16,77	2 819	(239)
Energieversorgung	38,0	25,67	4 238	(531)
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	39,4	17,31	2 966	/
Baugewerbe	38,4	14,26	2 379	/
Dienstleistungsbereich	36,4	16,42	2 596	138
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	34,9	13,87	2 105	/
Verkehr und Lagerei	38,3	13,97	2 326	(138)
Gastgewerbe	35,2	10,81	1 651	/
Information und Kommunikation	37,8	22,97	3 771	(465)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	37,4	21,64	3 514	624
Grundstücks- und Wohnungswesen	36,9	16,22	(2 599)	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	37,0	18,16	2 919	(255)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	35,7	11,77	1 824	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	38,7	20,19	3 396	125
Erziehung und Unterricht	35,5	21,90	3 380	105
Gesundheits- und Sozialwesen	35,5	16,54	2 549	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	37,9	15,88	2 617	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	35,3	14,60	(2 240)	/
		männlich		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	38,7	16,92	2 845	187
Produzierendes Gewerbe	39,1	17,05	2 899	236
Verarbeitendes Gewerbe	39,3	17,67	3 016	(264)
Energieversorgung .....	.	.	.	.
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	39,9	17,22	2 984	/
Baugewerbe .....	.	.	.	.
Dienstleistungsbereich	38,4	16,83	2 812	157
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	38,2	14,48	2 400	/
Verkehr und Lagerei	39,6	13,75	2 364	(134)
Gastgewerbe	37,3	(11,85)	(1 920)	/
Information und Kommunikation	38,7	25,38	4 273	(561)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	.	.	.	.
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	.	.	.	.
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	38,2	20,32	3 375	(340)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	37,7	12,04	1 971	(78)
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	39,8	20,50	3 541	91
Erziehung und Unterricht	36,3	23,67	3 732	(105)
Gesundheits- und Sozialwesen	37,6	(20,21)	(3 301)	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	39,0	16,82	2 851	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	37,6	(16,63)	(2 717)	/

Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste
der voll- und teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2015
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
18.01

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
		weiblich		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	35,0	15,96	2 427	131
Produzierendes Gewerbe	36,7	15,19	2 422	(187)
Verarbeitendes Gewerbe	37,0	14,12	2 269	/
Energieversorgung .....	.	.	.	.
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	38,1	17,59	2 912	(184)
Baugewerbe .....	.	.	.	.
Dienstleistungsbereich	34,8	16,07	2 428	124
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	32,2	13,25	1 851	/
Verkehr und Lagerei	34,1	14,83	2 198	(151)
Gastgewerbe	33,8	10,06	1 477	/
Information und Kommunikation	36,3	19,09	3 014	(321)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	.	.	.	.
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	.	.	.	.
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	35,6	15,51	2 398	(159)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	32,5	11,25	1 589	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	37,8	19,93	3 276	154
Erziehung und Unterricht	35,3	21,33	3 269	105
Gesundheits- und Sozialwesen	34,8	15,37	2 326	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	36,8	14,91	2 385	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	34,1	13,41	1 986	/

→ Jahrbuch Berlin: 18.01

Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2015 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

18.02

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonderzahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
		insgesamt		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	39,7	17,07	2 945	185
Produzierendes Gewerbe	39,4	16,87	2 884	236
Verarbeitendes Gewerbe	39,4	17,05	2 921	(253)
Energieversorgung	38,2	25,72	4 272	(536)
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	40,2	17,32	3 025	/
Baugewerbe	39,3	14,33	2 450	/
Dienstleistungsbereich	39,9	17,16	2 974	162
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	39,8	14,43	2 492	/
Verkehr und Lagerei	40,8	14,13	2 504	(151)
Gastgewerbe	39,8	11,22	1 939	/
Information und Kommunikation	39,5	23,62	4 052	(515)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	39,3	22,18	3 788	675
Grundstücks- und Wohnungswesen	39,0	16,76	2 839	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	39,6	18,97	3 262	(300)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	39,0	12,16	2 062	(88)
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	40,0	20,30	3 528	123
Erziehung und Unterricht	39,9	23,43	4 063	(90)
Gesundheits- und Sozialwesen	40,2	18,16	3 173	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	40,3	16,33	2 857	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	39,7	(15,38)	2 652	/
		männlich		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	39,8	17,15	2 966	199
Produzierendes Gewerbe	39,4	17,08	2 924	239
Verarbeitendes Gewerbe	39,5	17,70	3 035	(267)
Energieversorgung	38,3	26,44	4 400	(557)
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	40,4	17,22	3 019	/
Baugewerbe	39,3	14,31	2 445	/
Dienstleistungsbereich	40,1	17,19	2 995	171
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	40,1	14,72	2 562	/
Verkehr und Lagerei	41,1	13,82	2 468	/
Gastgewerbe	39,8	(12,05)	2 083	/
Information und Kommunikation	39,6	25,79	4 433	(594)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	39,3	25,30	4 317	824
Grundstücks- und Wohnungswesen	39,2	(16,69)	(2 841)	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	39,7	20,73	3 576	(373)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	39,1	12,21	2 072	(85)
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	40,2	20,59	3 592	89
Erziehung und Unterricht	39,9	24,53	4 252	(111)
Gesundheits- und Sozialwesen	40,8	(21,49)	(3 808)	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	40,5	17,16	3 021	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	40,1	(17,19)	2 993	/

Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2015
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
18.02

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
		weiblich		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	39,6	16,92	2 909	162
Produzierendes Gewerbe	39,2	15,86	2 699	(223)
Verarbeitendes Gewerbe	39,2	14,74	2 512	/
Energieversorgung	38,1	24,05	3 979	(485)
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	39,7	17,66	3 045	(184)
Baugewerbe	39,5	14,69	2 525	/
Dienstleistungsbereich	39,6	17,12	2 948	151
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	39,2	13,87	2 363	/
Verkehr und Lagerei	39,3	15,63	2 671	(190)
Gastgewerbe	39,7	10,41	1 798	/
Information und Kommunikation	39,3	19,43	3 318	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	39,3	20,22	3 456	581
Grundstücks- und Wohnungswesen	38,7	16,85	2 836	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	39,4	16,13	2 761	(183)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	38,8	12,04	2 032	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	39,8	20,00	3 459	159
Erziehung und Unterricht	39,9	22,93	3 977	81
Gesundheits- und Sozialwesen	40,0	16,62	2 886	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	40,0	15,31	2 658	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	39,3	(13,77)	(2 353)	/

→ Jahrbuch Berlin: 18.02

Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2015 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

18.03

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonderzahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
		insgesamt		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	29,0	14,21	1 789	88
Produzierendes Gewerbe	28,2	12,85	1 575	(78)
Verarbeitendes Gewerbe	29,7	12,21	1 577	(75)
Energieversorgung	29,3	23,22	2 958	(373)
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	30,5	17,22	(2 282)	/
Baugewerbe	22,7	12,12	(1 195)	/
Dienstleistungsbereich	29,0	14,30	1 805	88
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	27,3	12,59	1 495	/
Verkehr und Lagerei	29,3	13,18	(1 677)	/
Gastgewerbe	26,7	9,66	1 120	/
Information und Kommunikation	29,0	18,29	2 301	(202)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	31,7	19,65	2 706	475
Grundstücks- und Wohnungswesen	26,7	(12,44)	/	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	28,4	14,48	1 789	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	28,0	10,49	(1 276)	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	31,8	19,47	2 695	138
Erziehung und Unterricht	29,5	19,08	2 449	126
Gesundheits- und Sozialwesen	30,0	14,05	1 830	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	27,6	13,05	1 565	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	29,0	(13,06)	(1 649)	/
		männlich		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	28,5	13,98	1 730	(76)
Produzierendes Gewerbe	26,6	(14,94)	1 728	/
Verarbeitendes Gewerbe	(29,8)	(15,60)	2 019	/
Energieversorgung .....	.	.	.	.
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	/	(17,23)	/	/
Baugewerbe .....	.	.	.	.
Dienstleistungsbereich	28,7	13,90	1 731	(73)
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	26,6	12,23	1 413	/
Verkehr und Lagerei	(31,5)	13,24	(1 810)	/
Gastgewerbe	26,3	(10,52)	/	/
Information und Kommunikation	29,4	19,12	2 444	(184)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	.	.	.	.
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	.	.	.	.
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	27,0	15,72	1 842	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	29,7	(10,83)	(1 397)	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	31,4	17,96	2 447	133
Erziehung und Unterricht	24,9	19,34	2 091	87
Gesundheits- und Sozialwesen	29,0	(15,40)	(1 940)	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	26,0	12,23	(1 382)	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	28,2	(13,59)	(1 665)	/

Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste
der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2015
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
18.03

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
		weiblich		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	29,1	14,27	1 804	91
Produzierendes Gewerbe	28,7	12,23	1 526	(71)
Verarbeitendes Gewerbe	29,7	11,44	1 477	(62)
Energieversorgung .....	.	.	.	.
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	31,9	17,22	2 388	/
Baugewerbe .....	.	.	.	.
Dienstleistungsbereich	29,1	14,40	1 823	92
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	27,5	12,66	1 512	/
Verkehr und Lagerei	26,5	13,09	1 504	/
Gastgewerbe	26,8	9,44	1 099	/
Information und Kommunikation	28,8	17,92	2 239	(210)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	.	.	.	.
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	.	.	.	.
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	29,0	14,06	1 770	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	27,3	10,33	(1 223)	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	31,9	19,69	2 731	139
Erziehung und Unterricht	30,3	19,05	2 505	132
Gesundheits- und Sozialwesen	30,1	13,85	1 813	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	28,2	(13,34)	(1 636)	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	29,2	(12,96)	(1 645)	/

→ Jahrbuch Berlin: 18.03

**Bezahlte Wochenarbeitszeiten
und durchschnittliche Bruttoverdienste
der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe
und Dienstleistungsbereich 2015
nach Geschlecht und Leistungsgruppen**

18.04

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		

Produzierendes Gewerbe

Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Insgesamt	39,4	16,87	2 884	236
männlich	39,4	17,08	2 924	239
Leistungsgruppe 1	39,2	34,29	5 839	(780)
2	39,4	20,34	3 483	302
3	39,4	14,70	2 514	162
4	39,8	12,61	2 180	(121)
5	38,7	12,63	2 124	/
weiblich	39,2	15,86	2 699	(223)
Leistungsgruppe 1	39,0	30,24	5 127	(571)
2	39,1	19,21	3 264	(306)
3	39,1	14,48	2 462	(179)
4	39,4	11,18	1 914	/
5	39,2	10,25	1 748	/

Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Insgesamt	28,2	12,85	1 575	(78)
männlich	26,6	(14,94)	1 728	/
Leistungsgruppe 1	(21,6)	(33,54)	/	/
2	29,7	20,97	2 706	/
3	29,4	12,87	1 645	/
4	(23,0)	10,73	(1 071)	/
5	/	(11,19)	(1 286)	/
weiblich	28,7	12,23	1 526	(71)
Leistungsgruppe 1	29,2	27,43	(3 484)	/
2	28,8	17,75	(2 224)	/
3	29,3	11,47	1 459	/
4	28,3	9,99	1 231	/
5	(23,1)	9,82	(987)	/

Bezahlte Wochenarbeitszeiten
und durchschnittliche Bruttoverdienste
der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe
und Dienstleistungsbereich 2015
nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Noch:
18.04

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
Dienstleistungsbereich				
Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer				
Insgesamt	39,9	17,16	2 974	162
männlich	40,1	17,19	2 995	171
Leistungsgruppe 1	40,0	34,97	6 079	(438)
2	39,7	21,52	3 713	(251)
3	40,4	14,30	2 509	(127)
4	39,6	11,53	1 987	(77)
5	40,6	10,36	1 828	/
weiblich	39,6	17,12	2 948	151
Leistungsgruppe 1	39,9	29,30	5 082	(234)
2	39,6	21,13	3 636	182
3	39,7	14,60	2 517	141
4	39,4	10,86	1 860	(74)
5	39,2	10,14	1 728	/
Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer				
Insgesamt	29,0	14,30	1 805	88
männlich	28,7	13,90	1 731	(73)
Leistungsgruppe 1	24,2	30,79	3 235	/
2	28,9	20,88	2 625	(149)
3	30,2	13,25	1 737	/
4	29,2	11,00	1 395	/
5	26,8	10,61	1 237	/
weiblich	29,1	14,40	1 823	92
Leistungsgruppe 1	27,7	27,53	3 314	/
2	31,1	20,64	2 794	149
3	29,7	14,23	1 835	(106)
4	28,5	10,81	1 339	/
5	25,4	10,03	1 105	/

→ Jahrbuch Berlin: 18.04

**Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer¹ 2010
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

18.05

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	564 317	28 686	1 639
Produzierendes Gewerbe	148 288	30 771	2 306
Verarbeitendes Gewerbe	93 138	30 347	2 302
Energieversorgung	(7 088)	(44 683)	/
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	/	31 141	/
Baugewerbe	(33 898)	(27 195)	/
Dienstleistungsbereich	416 030	27 943	1 401
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	(61 732)	23 007	/
Verkehr und Lagerei	(37 937)	(24 487)	/
Gastgewerbe	/	(15 398)	/
Information und Kommunikation	9 430	(37 606)	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	/	42 749	(5 795)
Grundstücks- und Wohnungswesen	(4 199)	32 819	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	16 114	35 252	(2 547)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	(38 193)	(16 957)	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	84 969	35 211	1 325
Erziehung und Unterricht	45 187	33 026	996
Gesundheits- und Sozialwesen	76 443	27 568	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	(5 509)	(26 983)	(1 134)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(14 656)	(20 224)	/
		männlich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	292 349	30 855	1 853
Produzierendes Gewerbe	115 794	32 106	2 412
Verarbeitendes Gewerbe	68 134	32 495	2 517
Energieversorgung	5 367	46 720	6 719
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	8 649	30 907	2 338
Baugewerbe	30 528	27 516	943
Dienstleistungsbereich	176 555	30 035	1 486
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	31 325	26 503	1 528
Verkehr und Lagerei	27 807	.	1 559
Gastgewerbe	4 869	18 433	984
Information und Kommunikation	5 508	.	3 531
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	2 408	.	.
Grundstücks- und Wohnungswesen	2 086	31 178	2 771
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	.	40 247	3 069
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	20 581	18 564	768
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	37 741	36 526	1 013
Erziehung und Unterricht .....	.	33 545	.
Gesundheits- und Sozialwesen	16 581	34 016	1 550
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	.	31 032	1 252
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	4 180	24 703	1 168

Bruttajahresverdienste der Arbeitnehmer¹ 2010
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
18.05

Wirtschaftsbereich	Arbeit- nehmer	Bruttajahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonder- zahlungen
	Anzahl	EUR	
		weiblich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	271 968	26 355	1 409
Produzierendes Gewerbe	32 493	26 015	1 928
Verarbeitendes Gewerbe	25 005	24 492	1 714
Energieversorgung	1 721	38 330	4 992
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1 879	32 219	2 247
Baugewerbe	3 371	24 292	915
Dienstleistungsbereich	239 475	26 401	1 339
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	30 407	19 404	1 251
Verkehr und Lagerei	10 130	•	1 658
Gastgewerbe	9 565	13 852	408
Information und Kommunikation	3 922	•	2 288
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	4 819	•	•
Grundstücks- und Wohnungswesen	2 113	34 440	3 981
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	•	29 382	1 934
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	17 612	15 079	700
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	47 228	34 161	1 575
Erziehung und Unterricht	•	32 841	•
Gesundheits- und Sozialwesen	59 862	25 782	1 205
Kunst, Unterhaltung und Erholung	•	22 631	1 007
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	10 476	18 437	772

¹ einschließlich Voll- und Teilzeitbeschäftigte,
Beamte, Beschäftigte in Altersteilzeit,
geringfügig Beschäftigte, Auszubildende

→ Jahrbuch Berlin: 18.05

Bruttojahresverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2010 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

18.06

Wirtschaftsbereich	Arbeit- nehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonder- zahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	350 459	33 033	2 170
Produzierendes Gewerbe	129 791	32 989	2 493
Verarbeitendes Gewerbe	80 566	32 776	2 519
Energieversorgung	/	(48 548)	/
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	/	32 580	/
Baugewerbe	/	(28 966)	/
Dienstleistungsbereich	220 668	33 059	1 980
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	(37 372)	28 915	/
Verkehr und Lagerei	(28 080)	28 644	/
Gastgewerbe	/	21 780	/
Information und Kommunikation	6 914	44 677	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	(5 268)	48 126	6 603
Grundstücks- und Wohnungswesen	(3 327)	36 787	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	(12 320)	40 558	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	(23 711)	22 142	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	35 343	38 712	2 208
Erziehung und Unterricht	(11 029)	36 219	(1 627)
Gesundheits- und Sozialwesen	(38 536)	37 090	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	(3 835)	34 056	(1 442)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	/	28 402	/
		männlich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	220 275	33 614	2 271
Produzierendes Gewerbe	104 550	33 911	2 554
Verarbeitendes Gewerbe	60 820	34 613	2 701
Energieversorgung	/	/	/
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	/	(32 126)	/
Baugewerbe	/	(28 846)	/
Dienstleistungsbereich	115 725	33 346	(2 015)
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	•	29 944	/
Verkehr und Lagerei	•	28 612	/
Gastgewerbe	/	(25 336)	/
Information und Kommunikation	(4 483)	47 396	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	(2 142)	54 319	(7 262)
Grundstücks- und Wohnungswesen	/	(34 613)	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	(7 374)	44 367	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	(15 846)	21 902	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	12 371	39 483	2 206
Erziehung und Unterricht	/	(35 840)	/
Gesundheits- und Sozialwesen	/	(43 655)	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	(2 194)	(38 046)	(1 538)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	/	(32 189)	/

Bruttojahresverdienste
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2010
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
18.06

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		weiblich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	130 184	32 051	2 001
Produzierendes Gewerbe	(25 241)	29 171	(2 242)
Verarbeitendes Gewerbe	(19 745)	27 117	(1 959)
Energieversorgung	/	•	/
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	•	35 063	•
Baugewerbe	/	(30 436)	/
Dienstleistungsbereich	104 943	32 743	1 943
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen..	/	26 629	/
Verkehr und Lagerei	/	(28 771)	/
Gastgewerbe	/	19 360	/
Information und Kommunikation	(2 430)	39 661	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	(3 126)	43 882	6 152
Grundstücks- und Wohnungswesen	/	38 991	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	(4 946)	34 878	•
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	(7 865)	22 625	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	22 972	38 297	2 209
Erziehung und Unterricht	•	36 483	•
Gesundheits- und Sozialwesen	•	34 425	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	(1 641)	28 721	(1 313)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	/	26 296	/

→ Jahrbuch Berlin: 18.06

Bruttojahresverdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2010 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

18.07

Wirtschaftsbereich	Arbeit- nehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonder- zahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	103 149	19 478	1 058
Produzierendes Gewerbe	(7 064)	16 903	(987)
Verarbeitendes Gewerbe	(5 532)	16 382	/
Energieversorgung	/	/	/
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	/	(23 961)	/
Baugewerbe	/	(12 789)	/
Dienstleistungsbereich	96 085	19 668	1 063
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	(16 315)	17 781	(1 272)
Verkehr und Lagerei	/	(20 419)	/
Gastgewerbe	/	/	/
Information und Kommunikation	/	(25 959)	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	/	32 416	(4 436)
Grundstücks- und Wohnungswesen	/	21 418	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	(2 169)	(21 014)	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	/	(11 476)	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	(8 831)	28 610	1 636
Erziehung und Unterricht	11 518	23 460	1 284
Gesundheits- und Sozialwesen	(30 567)	20 238	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	(804)	17 439	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	/	(14 477)	/
		männlich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	(17 516)	17 852	(892)
Produzierendes Gewerbe	/	(16 453)	/
Verarbeitendes Gewerbe	/	(16 455)	/
Energieversorgung	/	•	/
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	/	/	/
Baugewerbe	/	•	/
Dienstleistungsbereich	(14 977)	18 089	(870)
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	/	(17 042)	/
Verkehr und Lagerei	/	/	/
Gastgewerbe	/	/	/
Information und Kommunikation	/	•	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	/	/	/
Grundstücks- und Wohnungswesen	/	19 740	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	/	(21 125)	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	/	(11 425)	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	/	23 901	1 396
Erziehung und Unterricht	(1 815)	17 979	(645)
Gesundheits- und Sozialwesen	/	(21 141)	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	/	(14 552)	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	/	(14 252)	/

Bruttोजahresverdienste
der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2010
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
18.07

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer	Bruttोजahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		weiblich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	85 632	19 811	1 092
Produzierendes Gewerbe	/	17 155	/
Verarbeitendes Gewerbe	/	(16 343)	/
Energieversorgung	•	/	/
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	/	/	/
Baugewerbe	/	/	/
Dienstleistungsbereich	81 108	19 959	(1 099)
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen..	/	17 877	•
Verkehr und Lagerei	/	•	•
Gastgewerbe	/	/	/
Information und Kommunikation	/	/	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	/	•	•
Grundstücks- und Wohnungswesen	/	(22 988)	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	•	20 969	•
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	/	(11 493)	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	•	29 448	1 679
Erziehung und Unterricht	9 703	24 485	1 403
Gesundheits- und Sozialwesen	•	20 142	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	•	18 530	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	/	(14 533)	/

→ Jahrbuch Berlin: 18.07

Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer¹ 2010 nach dem Ausbildungsstand

18.08

Ausbildungsstand	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	338 310	25 693	1 542
mit Berufsausbildung	301 695	26 956	1 619
ohne Berufsausbildung	36 615	15 280	(910)
Abitur	24 772	28 770	2 182
mit Berufsausbildung	18 696	33 592	(2 547)
ohne Berufsausbildung	(6 076)	13 932	(1 057)
Fachhochschulabschluss	65 581	39 851	1 937
Universitätsabschluss	40 071	55 759	(3 164)
Ausbildung unbekannt	(95 584)	20 251	(997)
Insgesamt	564 317	28 686	1 639
		männlich	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	176 587	27 437	1 667
mit Berufsausbildung	156 325	28 857	1 752
ohne Berufsausbildung	(20 262)	16 484	(1 016)
Abitur	11 218	32 034	(2 601)
mit Berufsausbildung	(7 758)	39 211	(3 243)
ohne Berufsausbildung	(3 460)	(15 941)	/
Fachhochschulabschluss	24 637	43 360	(2 426)
Universitätsabschluss	22 832	61 382	(3 914)
Ausbildung unbekannt	(57 075)	23 591	.
Zusammen	292 349	30 855	1 853
		weiblich	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	161 723	23 788	1 406
mit Berufsausbildung	145 370	24 913	1 476
ohne Berufsausbildung	(16 353)	13 788	(779)
Abitur	13 555	26 068	(1 834)
mit Berufsausbildung	(10 938)	29 607	(2 053)
ohne Berufsausbildung	(2 617)	(11 277)	/
Fachhochschulabschluss	40 944	37 739	1 643
Universitätsabschluss	17 239	48 311	(2 172)
Ausbildung unbekannt	(38 508)	15 301	/
Zusammen	271 968	26 355	1 409

¹ einschließlich Voll- und Teilzeitbeschäftigte, Beamte, Beschäftigte in Altersteilzeit, geringfügig Beschäftigte, Auszubildende

→ Jahrbuch Berlin: 18.08

**Bruttajahresverdienste
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2010
nach dem Ausbildungsstand**

18.09

Ausbildungsstand	Arbeitnehmer	Bruttajahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	221 811	29 450	1 904
mit Berufsausbildung	209 090	29 687	1 923
ohne Berufsausbildung	(12 721)	25 550	(1 604)
Abitur	14 459	37 269	3 102
mit Berufsausbildung	(13 151)	37 243	(3 098)
ohne Berufsausbildung	/	(37 531)	/
Fachhochschulabschluss	31 161	45 023	3 153
Universitätsabschluss	23 496	63 435	(4 734)
Ausbildung unbekannt	(59 531)	27 080	(1 408)
Insgesamt	350 459	33 033	2 170
		männlich	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	140 251	29 766	1 955
mit Berufsausbildung	131 248	30 014	1 976
ohne Berufsausbildung	(9 003)	26 158	(1 656)
Abitur	(7 201)	41 568	(3 691)
mit Berufsausbildung	(6 380)	41 713	(3 760)
ohne Berufsausbildung	/	(40 440)	/
Fachhochschulabschluss	13 455	48 957	(3 884)
Universitätsabschluss	15 362	67 405	•
Ausbildung unbekannt	(44 005)	28 087	(1 470)
Zusammen	220 275	33 614	2 271
		weiblich	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	81 560	28 906	1 817
mit Berufsausbildung	77 842	29 137	1 833
ohne Berufsausbildung	(3 718)	24 075	(1 478)
Abitur	(7 258)	33 004	(2 519)
mit Berufsausbildung	(6 771)	33 031	(2 473)
ohne Berufsausbildung	/	(32 637)	/
Fachhochschulabschluss	17 706	42 034	2 596
Universitätsabschluss	(8 134)	55 936	/
Ausbildung unbekannt	(15 526)	24 225	(1 232)
Zusammen	130 184	32 051	2 001

→ Jahrbuch Berlin: 18.09

Bruttojahresverdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2010 nach dem Ausbildungsstand

18.10

Ausbildungsstand	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	69 620	19 349	(1 108)
mit Berufsausbildung	61 989	19 863	(1 137)
ohne Berufsausbildung	/	15 167	(874)
Abitur	(4 109)	23 244	(1 580)
mit Berufsausbildung	(3 517)	(24 175)	(1 590)
ohne Berufsausbildung	/	/	/
Fachhochschulabschluss	6 767	28 598	1 566
Universitätsabschluss	(4 552)	31 309	/
Ausbildung unbekannt	/	12 739	/
Insgesamt	103 149	19 478	1 058
		männlich	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	(9 713)	17 540	(978)
mit Berufsausbildung	(7 969)	17 800	(945)
ohne Berufsausbildung	/	16 355	/
Abitur	/	/	/
mit Berufsausbildung	/	/	/
ohne Berufsausbildung	/	/	/
Fachhochschulabschluss	/	(23 784)	(1 275)
Universitätsabschluss	(1 588)	(28 216)	/
Ausbildung unbekannt	/	12 653	/
Zusammen	(17 516)	17 852	(892)
		weiblich	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	59 907	19 642	(1 129)
mit Berufsausbildung	54 020	20 168	(1 165)
ohne Berufsausbildung	/	14 816	•
Abitur	/	•	/
mit Berufsausbildung	/	•	/
ohne Berufsausbildung	/	/	/
Fachhochschulabschluss	•	29 471	1 619
Universitätsabschluss	(2 964)	32 966	/
Ausbildung unbekannt	/	(12 766)	/
Zusammen	85 632	19 811	1 092

→ Jahrbuch Berlin: 18.10

**Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 2012
nach Kostenarten**

18.11

Kostenart	Aufwendungen je Arbeitnehmer (Vollzeiteinheit)					
	ins-gesamt		Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungs-bereich	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Bruttoarbeitskosten insgesamt	41 595	100	42 371	100	41 302	100
Nettoarbeitskosten (Bruttoarbeitskosten abzüglich Lohnsubventionen)	41 526	99,8	42 284	99,8	41 240	99,9
Arbeitnehmerentgelt	41 326	99,4	42 085	99,3	41 040	99,4
Bruttolöhne und -gehälter	31 806	76,5	33 015	77,9	31 349	75,9
Bruttolöhne und -gehälter (ohne Auszubildende)	31 428	75,6	32 617	77,0	30 979	75,0
Entgelt für die geleistete Arbeitszeit	24 712	59,4	25 186	59,4	24 533	59,4
Sonderzahlungen	1 960	4,7	2 532	6,0	1 744	4,2
Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	62	0,2	64	0,2	61	0,2
Vergütung für nicht gearbeitete Tage	4 428	10,7	4 469	10,6	4 413	10,7
Urlaubsvergütung	3 272	7,9	3 262	7,7	3 276	7,9
Vergütung gesetzlicher Feiertage	1 057	2,5	1 065	2,5	1 054	2,6
Vergütung sonstiger betrieblicher oder tariflicher arbeitsfreier Tage	99	0,2	(141)	(0,3)	(82)	0,2
Sachleistungen	266	0,6	366	0,9	229	0,6
Bruttolöhne und -gehälter der Auszubildenden	378	0,9	398	0,9	370	0,9
Sozialbeiträge der Arbeitgeber	9 521	22,9	9 070	21,4	9 691	23,5
Tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende)	6 429	15,5	7 289	17,2	6 104	14,8
Gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	5 861	14,1	6 778	16,0	5 515	13,4
darunter						
Rentenversicherungsbeiträge	2 816	6,8	3 160	7,5	2 686	6,5
Arbeitslosenversicherungsbeiträge	412	1,0	457	1,1	395	1,0
Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	2 228	5,4	2 439	5,8	2 148	5,2
Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung ohne Entgeltumwandlung	568	1,4	510	1,2	589	1,4
Unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende)	2 986	7,2	1 681	4,0	3 479	8,4
Lohn- und Gehaltsfortzahlung	1 520	3,7	1 400	3,3	1 566	3,8
Unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge von Beamten	990	2,4	-	-	1 364	3,3
Zahlungen an aus dem Unternehmen ausscheidende Arbeitnehmer	300	0,7	276	0,7	(309)	(0,8)
Sonstige freiwillige Sozialleistungen der Arbeitgeber	176	0,4	(5)	(0,0)	240	0,6
Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende ...	105	0,3	100	0,2	107	0,3
Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung	173	0,4	168	0,4	175	0,4
Sonstige Aufwendungen	71	0,2	(99)	(0,2)	60	0,2
Nachrichtlich:						
Personalnebenkosten (Arbeitskosten abzüglich Entgelt für die geleistete Arbeitszeit) ...	16 883	40,6	17 185	40,6	16 769	40,6
darunter						
gesetzliche Personalnebenkosten	9 453	22,7	9 262	21,9	9 525	23,1

→ Jahrbuch Berlin: 18.11

Arbeitskosten

Arbeitskosten 2012 nach Wirtschaftsbereichen

18.12

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Arbeitskosten			
		je Vollzeiteinheit		je geleistete Arbeitsstunde	
		Brutto	Netto	Brutto	Netto
		EUR			
B-S	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	41 595	41 526	25,17	24,16
B-F	Produzierendes Gewerbe	42 371	42 284	25,62	24,55
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	73 594	73 574	47,13	43,58
C	Verarbeitendes Gewerbe	42 477	42 423	25,72	24,63
D	Energieversorgung	69 861	69 856	44,20	41,52
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	38 653	38 603	23,41	22,84
F	Baugewerbe	35 295	35 086	20,98	20,15
G-S	Dienstleistungsbereich	41 302	41 240	25,00	24,01
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	34 850	34 783	21,19	19,75
H	Verkehr und Lagerei	37 303	37 272	22,45	21,95
I	Gastgewerbe	24 217	24 131	14,46	13,44
J	Information und Kommunikation	63 498	63 428	37,06	36,11
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	63 811	63 786	39,16	36,60
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	46 224	46 147	28,88	27,51
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	49 149	49 096	29,08	27,91
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	25 539	25 495	15,49	15,33
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	52 757	52 757	32,44	31,58
P	Erziehung und Unterricht	56 273	56 195	33,81	31,69
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	39 923	39 783	24,10	23,26
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	35 508	35 444	21,49	20,77
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(31 170)	(31 112)	(18,69)	(18,21)

→ Jahrbuch Berlin: 18.12

Arbeitskosten 2012 nach Unternehmensgrößenklassen

Unternehmen mit ... Arbeitnehmern	Bruttoarbeitskosten je Vollzeiteinheit		Nettoarbeitskosten je geleistete Stunde (einschließlich Auszubildende)
	ins- gesamt	darunter Personal- nebenkosten	
	EUR		
Betriebe insgesamt			
10 bis 49.....	32 398	11 810	18,23
50 bis 249.....	35 200	13 545	20,31
250 bis 499.....	38 313	15 272	22,60
500 bis 999.....	46 577	18 587	26,77
1 000 und mehr	49 910	21 481	29,50
Insgesamt	41 595	16 883	24,16
Produzierendes Gewerbe			
10 bis 49.....	33 148	12 153	18,76
50 bis 249.....	36 715	14 283	21,23
250 bis 499.....	44 125	18 357	26,04
500 bis 999.....	47 404	20 457	28,25
1 000 und mehr	63 007	27 886	37,22
Zusammen	42 371	17 185	24,55
Dienstleistungsbereich			
10 bis 49.....	31 866	11 568	17,85
50 bis 249.....	34 219	13 068	19,72
250 bis 499.....	36 334	14 221	21,43
500 bis 999.....	46 299	17 960	26,30
1 000 und mehr	47 757	20 428	28,23
Zusammen	41 302	16 769	24,01

18.13

→ Jahrbuch Berlin: 18.13

19 Einkommen und Ausgaben privater Haushalte



© weseetheworld - Fotolia.com

Vorbemerkungen —534

Tabellen —536

Einkommen und Ausgaben privater Haushalte

**Ausstattung privater Haushalte
mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1. Januar 2013**

- 19.01 ... nach der Haushaltsgröße —536
- 19.02 ... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers —537
- 19.03 ... nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen —538
- 19.04 **Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz
am 1. Januar 2013 —539**
- 19.05 **Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1. Januar 2013 —539**
- Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2013**
- 19.06 ... nach der Haushaltsgröße —540
- 19.07 ... nach dem Haushaltstyp —541
- 19.08 ... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers —542
- 19.09 ... nach dem Haushaltsnettoeinkommen —543

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013

- 19.10 ... nach der Haushaltsgröße —544
- 19.11 ... nach dem Haushaltstyp —546
- 19.12 ... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers —548
- 19.13 ... nach dem Haushaltsnettoeinkommen —550

**Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke
und Tabakwaren 2013**

- 19.14 ... nach der Haushaltsgröße —552
- 19.15 ... nach dem Haushaltstyp —553
- 19.16 ... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers —554
- 19.17 ... nach dem Haushaltsnettoeinkommen —555

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Seit 1962/63 werden alle fünf Jahre private Haushalte in Deutschland im Rahmen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (kurz: EVS) zu ihren Einnahmen und Ausgaben, zur Vermögensbildung, zur Ausstattung mit Gebrauchsgütern und zur Wohnsituation befragt. Die EVS ist eine Quotenstichprobe, an der etwa 0,2 Prozent aller privaten Haushalte aus allen Gruppen der Bevölkerung auf freiwilliger Basis teilnehmen. Dabei dient der jeweils aktuelle Mikrozensus als Grundlage für die Erstellung des Quotenplanes und als Anpassungsrahmen für die Hoch- und Fehlerrechnung. Unberücksichtigt bleiben Personen in Gemeinschaftsunterkünften und Haushalte mit besonders hohem Einkommen (monatliches Haushaltsnettoeinkommen von rd. 18 000 Euro und mehr). Infolge des großen Erhebungsumfanges ist die EVS in besonderem Maße geeignet, die Einkommenssituation, den Lebensstandard und die Verbrauchsverhältnisse der Gesamtbevölkerung und ihrer verschiedenen Gruppen abzubilden.

Die EVS beginnt mit der Erhebung der Allgemeinen Angaben zum Stichtag 1. Januar des jeweiligen Jahres mit Fragen zu soziodemografischen und sozioökonomischen Grunddaten, zur Wohnsituation, Ausstattung mit Gebrauchsgütern sowie zum Geld- und Sachvermögen der Haushalte.

Zentrales Erhebungsinstrument ist das Haushaltsbuch, in dem die Haushalte über den Zeitraum von drei aufeinanderfolgenden Monaten alle Einnahmen und Ausgaben aufzeichnen. Der Stichprobenumfang der teilnehmenden Haushalte wird dabei auf alle vier Quartale des Jahres verteilt. Zusätzlich zum Haushaltsbuch werden Ausgaben für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren nach Menge und Wert bei einer Unterstichprobe der einbezogenen Haushalte jeweils einen Monat lang mittels eines sogenannten Feinaufzeichnungsheftes erfragt.

Da Stichprobenstatistiken grundsätzlich auch immer mit Zufallsfehlern behaftet sind, wurde zur Quantifizierung des stichprobenbedingten Fehlers eine Fehlerrechnung durchgeführt. Bei der Ergebnisdarstellung der EVS werden Daten, die auf Angaben von weniger als 25 Haushalten basieren, nicht veröffentlicht, der relative Standardfehler wird dann auf über 20 Prozent geschätzt. Diese Angaben werden in Tabellen als „/“ ausgewiesen. Waren 25 bis unter 100 Haushalte bei der Berechnung des entsprechenden Ergebnisses beteiligt, sind die Werte in Klammern „()“ gesetzt. Hier kann von einem Stichprobenfehler zwischen 10 Prozent und 20 Prozent ausgegangen werden. Bei Werten ohne zusätzliches Symbol liegt schätzungsweise ein relativer Standardfehler von weniger als 10 Prozent zugrunde.

Definitionen**Haushalt**

Als Haushalt zählt eine Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und gemeinsame Hauswirtschaft führt. Zum Haushalt können außer Verwandte auch familienfremde Personen gehören. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person ist ein Privathaushalt.

Nicht einbezogen werden Personen, die in Anstalten und Gemeinschaftsunterkünften leben.

Ausstattungsgrad

Der Ausstattungsgrad ist das statistische Maß dafür, wie viele Haushalte ein bestimmtes Gebrauchsgut besitzen. Rechnerisch wird der Ausstattungsgrad ermittelt durch die Anzahl der Haushalte, in denen ein bestimmtes Gebrauchsgut vorhanden ist, bezogen auf die Zahl der hochgerechneten Haushalte multipliziert mit 100.

Haupteinkommensbezieher

Durch die Festlegung eines Haupteinkommensbezieher wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen (z. B. Alter, Familienstand, soziale Stellung) einheitlich zu gliedern.

Als Haupteinkommensbezieher gilt grundsätzlich die Person, die von den befragten Haushalten als solche benannt wird und die in der Regel den höchsten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen leistet.

▮ **Selbständige**

Das sind Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte.

▮ **Nichterwerbstätige**

Hierzu zählen Studierende mit eigenem Haushalt, Rentner/Pensionäre, Hausfrauen, Schüler.

▮ **Haushaltsbruttoeinkommen**

Alle Einnahmen des Haushalts aus (selbständiger und unselbständiger) Erwerbstätigkeit, aus Vermögen, aus öffentlichen und nichtöffentlichen Transferzahlungen sowie aus Untervermietung bilden das Haushaltsbruttoeinkommen.

Zum Bruttoeinkommen aus Erwerbstätigkeit zählen auch Sonderzahlungen, Weihnachtsgeld, zusätzliche Monatsgehälter sowie Urlaubsgeld. Das Einkommen aus unselbständiger Erwerbstätigkeit enthält keine Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung.

▮ **Haushaltsnettoeinkommen**

Das Haushaltsnettoeinkommen errechnet sich, indem vom Haushaltsbruttoeinkommen Einkommensteuer/Lohnsteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag sowie die Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung abgezogen werden.

Zu den Pflichtbeiträgen zur Sozialversicherung zählen die Beiträge zur Arbeitslosenversicherung, zur gesetzlichen Rentenversicherung, zur gesetzlichen und seit dem 1. Januar 2009 auch die Beiträge zur freiwilligen und privaten Krankenversicherung sowie zur sozialen und privaten Pflegeversicherung. Zum Haushaltsbruttoeinkommen addiert werden seit dem 1. Januar 2009 die Arbeitgeberzuschüsse zur freiwilligen und privaten Krankenversicherung und zur Pflegeversicherung bei freiwilliger und privater Krankenversicherung sowie Zuschüsse der Rentenversicherungsträger zur freiwilligen und privaten Krankenversicherung.

Haushaltsnettoeinkommen umfasst jedoch nicht die Auflösung von Ersparnissen, die Aufnahme von Krediten, den Verkauf von Vermögenswerten, Erbschaften, Gewinne und dgl.

▮ **Haus- und Grundbesitz**

Hierzu zählen Grundstücke, Gebäude und Eigentumswohnungen, die sich im privaten Besitz von Haushalten oder Haushaltsmitgliedern befinden. Unabhängig davon ist, ob diese selbst erstellt bzw. gekauft oder durch Schenkung bzw. Erbe erworben wurden, eigengenutzt oder vermietet werden bzw. sich im In- oder Ausland befinden.

▮ **Wohnfläche**

Dazu gehört die Fläche aller Wohn- und Schlafräume, auch außerhalb des Wohnungsabschlusses z. B. Mansarden, sowie Küchen, Nebenräume und gewerblich genutzte Wohnräume. Unberücksichtigt bleiben dabei die nicht zum Wohnen bestimmten Boden-, Keller- und Wirtschaftsräume.

▮ **Wohnfläche für Kinder**

Hier wird die Wohnfläche der Räume nachgewiesen, die ganz oder überwiegend von Kindern und Jugendlichen bis unter 18 Jahre genutzt werden.

▮ **Private Konsumausgaben**

Im Wesentlichen wird darunter der private Verbrauch der Haushalte zusammengefasst. Neben dem Kauf von Waren und Dienstleistungen zählen auch unterstellte Käufe, wie der Mietwert von Eigentümerwohnungen, Sachleistungen von Arbeitgebern sowie Sachentnahmen von Selbständigen aus dem eigenen Betrieb dazu.

Die privaten Konsumausgaben enthalten keine Ausgaben für direkte Steuern, Versicherungen, Übertragungen an andere private Haushalte oder Organisationen sowie Tilgung und Verzinsung von Krediten. Das Gleiche gilt für die Käufe von Grundstücken und Gebäuden sowie für Ausgaben zur Bildung von Geldvermögen.

**Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern
am 1. Januar 2013 nach der Haushaltsgröße**

19.01

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte insgesamt (in 1 000)	1 250	465	496	177	90	(22)
Ausstattungsgrad ¹ je 100 Haushalte						
Personenkraftwagen	80,6	61,3	89,7	95,7	96,6	(97,4)
fabrikneu gekauft	33,3	20,8	42,7	40,1	(33,4)	/
gebraucht gekauft	54,4	39,0	55,9	73,9	80,1	(84,9)
geleast ²	(3,8)	/	(4,3)	/	/	/
Motorrad (auch Mofa und Roller)	10,4	(4,1)	10,5	(20,0)	(20,8)	/
Fahrrad	88,0	78,9	91,8	94,6	97,6	(100,0)
Fernseher	96,8	93,8	98,6	98,5	98,6	(97,8)
darunter Flachbildfernseher	74,2	59,2	82,8	82,8	85,5	(82,6)
Satelliten-TV-Anschluss	47,3	33,0	53,0	60,0	64,3	/
Kabel-TV-Anschluss	45,8	56,5	44,4	34,5	(25,1)	/
Antennen-TV-Anschluss (DVB-T)	18,2	16,2	17,0	(20,2)	(27,0)	/
Pay-TV-Receiver	19,0	(12,7)	21,9	(28,2)	(17,5)	/
DVD-Player / Recorder	73,7	60,5	78,3	86,7	86,3	(92,5)
Camcorder (Videokamera)	19,7	(11,1)	21,0	(25,9)	(39,7)	(36,7)
Camcorder analog	8,0	3,8	(9,0)	(11,2)	(14,3)	/
Camcorder digital	13,6	(7,8)	14,8	(18,1)	(26,8)	/
Fotoapparat	85,5	73,2	91,0	94,6	97,2	(99,8)
Fotoapparat analog	34,8	33,0	39,5	32,8	(24,3)	/
Fotoapparat digital	72,9	55,3	78,5	89,5	94,0	(99,8)
MP3-Player	37,2	23,3	32,1	63,3	75,7	(78,3)
CD-Player/-Recorder (auch in PCs, Autoradios, Musikanlagen)	84,7	75,9	88,9	91,2	92,9	(91,9)
Spielkonsole (auch tragbar)	25,1	(10,5)	19,6	55,0	64,7	(58,8)
Personalcomputer (PC)	85,0	72,9	88,6	96,9	100,0	(98,5)
PC stationär	53,9	38,9	59,1	67,8	71,7	(72,2)
PC mobil (Laptop, Netbook, Tablet-PC)	62,8	48,4	62,0	86,2	87,8	(93,4)
PC-Drucker (auch im Kombigerät)	74,0	56,9	80,1	90,7	92,7	(87,4)
Internetanschluss (auch mobil)	79,7	65,7	82,6	96,0	99,7	97,9
Telefon	99,8	99,6	99,9	100,0	100,0	(98,5)
Festnetztelefon	86,0	77,0	91,7	90,5	89,8	(93,3)
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	93,7	88,3	95,6	99,0	100,0	(96,2)
Faxgerät stationär (auch im Kombigerät)	22,3	(13,8)	25,0	(29,5)	(34,7)	/
Navigationsgerät	47,9	27,0	56,2	66,4	68,5	(72,6)
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombination	99,6	99,3	99,9	100,0	99,1	(100,0)
Gefrierschrank, Gefriertruhe	46,6	29,6	54,7	59,9	61,9	(51,6)
Geschirrspülmaschine	67,5	47,0	74,6	86,3	91,2	(94,9)
Mikrowellengerät	75,8	66,0	81,1	83,1	83,1	(75,0)
Waschmaschine	96,5	92,2	98,7	99,6	98,8	(100,0)
Wäschetrockner (auch im Kombigerät)	24,2	(12,2)	26,7	34,6	(46,1)	(49,6)
Elektroherd (auch im Kombigerät)	88,7	(84,8)	89,5	93,2	(94,3)	(93,9)
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband) ..	23,9	(16,5)	29,0	(31,1)	(21,4)	/

1 bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

2 einschl. Firmenwagen, die auch privat genutzt werden dürfen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.01

**Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern
am 1. Januar 2013 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers**

19.02

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist				
		Selb- ständiger	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger
Haushalte insgesamt (in 1 000)	1 250	(92)	361	229	104	412
		Ausstattungsgrad ¹ je 100 Haushalte				
Personenkraftwagen	80,6	(91,6)	87,2	90,6	(58,0)	70,7
fabrikneu gekauft	33,3	(29,6)	34,4	(34,5)	/	36,5
gebraucht gekauft	54,4	(76,1)	61,2	68,0	(46,9)	36,3
geleast ²	(3,8)	/	(4,0)	/	/	/
Motorrad (auch Mofa und Roller)	10,4	/	13,9	(17,0)	/	(3,5)
Fahrrad	88,0	(94,1)	93,0	90,1	82,3	81,7
Fernseher	96,8	(95,2)	97,0	97,5	93,2	97,1
darunter Flachbildfernseher	74,2	(77,8)	76,6	80,3	(55,1)	71,7
Satelliten-TV-Anschluss	47,3	(70,0)	44,1	56,8	(33,6)	43,1
Kabel-TV-Anschluss	45,8	/	44,4	(38,0)	(54,8)	54,5
Antennen-TV-Anschluss (DVB-T)	18,2	/	24,4	(15,4)	/	(14,5)
Pay-TV-Receiver	19,0	(26,2)	18,7	(20,3)	(16,2)	17,8
DVD-Player / Recorder	73,7	(81,0)	78,2	79,6	72,6	63,0
Camcorder (Videokamera)	19,7	(30,5)	22,1	(20,6)	(15,4)	(13,4)
Camcorder analog	8,0	/	(8,3)	/	/	(6,0)
Camcorder digital	13,6	/	15,5	(16,0)	/	(8,8)
Fotoapparat	85,5	(93,3)	90,9	88,1	75,5	78,5
Fotoapparat analog	34,8	/	26,5	(30,9)	(39,9)	44,8
Fotoapparat digital	72,9	(91,7)	84,6	79,6	(56,4)	56,4
MP3-Player	37,2	(47,6)	52,6	43,3	(30,7)	16,4
CD-Player/-Recorder (auch in PCs, Autoradios, Musikanlagen)	84,7	(94,0)	89,5	88,3	81,2	76,0
Spielkonsole (auch tragbar)	25,1	(34,3)	37,0	(38,2)	(19,7)	(4,6)
Personalcomputer (PC)	85,0	(94,9)	94,4	92,2	84,3	69,3
PC stationär	53,9	(67,1)	53,9	63,9	(51,2)	45,7
PC mobil (Laptop, Netbook, Tablet-PC)	62,8	(85,2)	77,9	70,9	(52,6)	39,8
PC-Drucker (auch im Kombigerät)	74,0	(92,1)	78,4	82,5	66,6	62,0
Internetanschluss (auch mobil)	79,7	(94,5)	90,4	88,2	77,2	61,4
Telefon	99,8	(100,0)	99,7	100,0	100,0	99,7
Festnetztelefon	86,0	(88,9)	82,1	86,0	75,5	91,2
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	93,7	(97,8)	97,5	98,0	91,2	86,9
Faxgerät stationär (auch im Kombigerät)	22,3	(53,9)	22,1	(17,9)	(14,3)	19,1
Navigationsgerät	47,9	(72,3)	52,5	59,6	(27,1)	34,8
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombination	99,6	(100,0)	99,1	100,0	100,0	99,7
Gefrierschrank, Gefriertruhe	46,6	(59,9)	41,6	55,1	(28,9)	46,3
Geschirrspülmaschine	67,5	(88,5)	74,4	69,8	(40,2)	60,1
Mikrowellengerät	75,8	(76,0)	77,4	85,9	73,4	68,3
Waschmaschine	96,5	(98,4)	96,8	97,4	94,6	95,4
Wäschetrockner (auch im Kombigerät) ...	24,2	(34,9)	25,9	(30,4)	/	19,4
Elektroherd (auch im Kombigerät)	88,7	(92,5)	91,9	89,7	81,1	86,0
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband) ..	23,9	(32,0)	21,8	(26,9)	/	24,5

1 bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte
2 einschl. Firmenwagen, die auch privat genutzt werden dürfen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

**Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern
am 1. Januar 2013 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen**

19.03

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR ¹							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Haushalte insgesamt (in 1 000)	1 250	180	218	109	210	194	177	105	(54)
		Ausstattungsgrad ² je 100 Haushalte							
Personenkraftwagen	80,6	(47,8)	63,3	79,0	86,0	93,7	98,3	99,0	(100,0)
fabrikneu gekauft	33,3	/	(17,1)	(27,4)	36,7	43,9	47,7	51,6	(55,4)
gebraucht gekauft	54,4	(37,1)	44,2	(53,2)	52,4	60,0	68,7	69,3	(68,2)
geleast ²	(3,8)	/	/	/	/	/	/	/	/
Motorrad (auch Mofa und Roller)	10,4	/	/	/	(9,7)	(13,0)	(20,8)	(15,1)	/
Fahrrad	88,0	77,7	82,0	83,6	91,3	91,0	93,5	96,4	(96,1)
Fernseher	96,8	88,0	96,5	98,0	98,5	98,8	98,8	99,3	(98,8)
darunter Flachbildfernseher	74,2	(48,1)	66,1	67,3	77,7	84,9	86,6	85,3	(92,9)
Satelliten-TV-Anschluss	47,3	(32,7)	(36,3)	(36,5)	47,7	56,3	62,1	60,6	(52,8)
Kabel-TV-Anschluss	45,8	53,8	55,2	(59,1)	49,0	39,7	31,7	30,9	(39,6)
Antennen-TV-Anschluss (DVB-T)	18,2	(13,9)	(16,0)	/	(18,1)	(18,3)	(19,9)	(28,1)	/
Pay-TV-Receiver	19,0	/	(17,0)	/	(17,5)	23,2	(22,8)	(31,4)	/
DVD-Player / Recorder	73,7	56,3	65,4	71,2	72,1	83,2	84,6	82,0	(89,3)
Camcorder (Videokamera)	19,7	(14,1)	/	/	(18,1)	21,4	29,2	(29,0)	(40,4)
Camcorder analog	8,0	/	/	/	7,8	(9,5)	(10,9)	(11,9)	/
Camcorder digital	13,6	/	/	/	(12,3)	(14,6)	(21,1)	(20,3)	/
Fotoapparat	85,5	65,5	75,5	82,7	90,1	93,9	95,0	95,9	(97,6)
Fotoapparat analog	34,8	(32,1)	(32,6)	(32,9)	41,0	36,4	37,8	(28,7)	/
Fotoapparat digital	72,9	(46,4)	58,4	65,1	76,6	82,9	86,8	93,9	(97,6)
MP3-Player	37,2	(21,2)	(24,3)	(27,4)	31,0	47,5	49,4	61,4	(61,5)
CD-Player/-Recorder (auch in PCs, Autoradios, Musikanlagen)	84,7	69,2	80,0	84,2	83,9	92,2	92,0	92,9	(93,4)
Spielkonsole (auch tragbar)	25,1	/	(16,5)	(22,3)	(20,9)	31,5	35,9	(43,1)	(39,7)
Personalcomputer (PC)	85,0	70,9	75,1	77,5	85,3	90,6	95,9	99,3	(100,0)
PC stationär	53,9	(41,1)	47,6	(44,6)	49,6	60,4	63,5	67,3	(77,8)
PC mobil (Laptop, Netbook, Tablet-PC)	62,8	(41,6)	42,9	(56,5)	63,5	69,0	81,0	89,0	(89,9)
PC-Drucker (auch im Kombigerät)	74,0	53,1	62,5	67,8	72,5	82,9	87,5	92,7	(95,1)
Internetanschluss (auch mobil)	79,7	64,9	67,0	68,3	77,6	88,0	93,2	99,2	(99,1)
Telefon	99,8	99,4	100,0	100,0	99,7	99,6	100,0	99,7	(100,0)
Festnetztelefon	86,0	75,8	75,6	84,5	89,4	93,1	89,5	95,5	(95,6)
Telefon mobil (Handy, Smartphone)	93,7	85,2	89,0	93,1	93,5	98,5	99,4	96,8	(100,0)
Faxgerät stationär (auch im Kombigerät)	22,3	/	(14,0)	(18,7)	(19,7)	24,1	29,6	(36,2)	(53,1)
Navigationsgerät	47,9	(17,0)	(31,7)	(30,6)	50,0	64,0	64,4	75,5	(76,5)
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombination	99,6	98,5	100,0	100,0	99,7	99,8	100,0	100,0	(98,4)
Gefrierschrank, Gefriertruhe	46,6	(23,8)	(34,2)	(47,7)	48,6	57,4	58,3	57,8	(60,7)
Geschirrspülmaschine	67,5	(39,9)	46,1	64,3	68,0	78,3	86,0	94,1	(98,4)
Mikrowellengerät	75,8	63,8	72,6	73,0	73,7	81,5	81,0	82,7	(89,8)
Waschmaschine	96,5	89,0	96,1	97,1	95,8	98,9	99,5	99,7	(98,4)
Wäschetrockner (auch im Kombigerät)	24,2	/	(14,0)	(16,6)	(20,7)	31,7	35,5	(42,5)	(51,2)
Elektroherd (auch im Kombigerät)	88,7	81,8	85,8	86,2	87,1	90,6	94,1	95,4	(96,1)
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband) ..	23,9	/	(16,2)	(27,4)	(19,9)	29,7	32,0	(31,9)	(39,4)

1 Selbsteinstufung der Haushalte, ohne Haushalte von Landwirten

2 bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

3 einschl. Firmenwagen, die auch privat genutzt werden dürfen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.03

**Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz
am 1. Januar 2013**

Merkmal	Haus- halte	Anteil an den Haushalten insgesamt
	1 000	%
Haushalte insgesamt	1 250	100
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz ...	612	49,0
Haushalte mit Ausgaben zu Haus- und Grundbesitz	609	48,7
und zwar		
unbebaute Grundstücke	(51)	(4,1)
Einfamilienhäuser	474	37,9
Zweifamilienhäuser	(43)	(3,4)
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	/	/
Eigentumswohnungen	(46)	(3,7)
Sonstige Gebäude	91	7,3

19.04

→ Jahrbuch Berlin: 19.04

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

**Wohnverhältnisse privater Haushalte
am 1. Januar 2013**

Merkmal	Einheit	Haus- halte	Davon	
			als Mieter/ mietfrei	in Wohn- eigentum
Haushalte insgesamt	1 000	1 250	722	528
darunter				
Einfamilienhaus	%	40,1	(6,8)	85,7
Zweifamilienhaus	%	7,0	(6,3)	(7,9)
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen %		50,8	83,9	(5,6)
Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	3,3	2,7	4,2
Wohnfläche je Haushalt	m ²	86,6	64,8	116,4
Wohnfläche für Kinder ¹ je Haushalt	m ²	4,3	3,1	6,1

19.05

1 Kinder unter 18 Jahren

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.05

**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2013 nach der Haushaltsgröße**

19.06

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 250	465	496	177	90	(22)
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	1 109	388	452	164	83	(21)
Durchschnitt je Haushalt ¹ in 100 EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt	301	182	380	345	362	(419)
und zwar						
Lebensversicherungen u.Ä. ²	73	37	90	94	(108)	(129)
an Privatpersonen verliehenes Geld	7	(5)	(9)	(5)	/	/
Bausparguthaben	22	12	22	37	(48)	/
Sparguthaben	47	37	60	40	(27)	/
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	89	39	118	(125)	(120)	/
Wertpapiere	63	(51)	80	(45)	(57)	/
Konsumentenkreditrestschulden	23	12	23	(41)	(42)	/
Ausbildungskreditrestschulden	(2)	/	/	/	/	/
Nettogeldvermögen ³	275	168	355	301	315	(371)

1 bezogen auf Haushalte insgesamt

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe2 Versicherungs Guthaben von Lebens-, privaten Renten-,
Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherungen
mit Beitragsrückgewähr3 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der
Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden

→ Jahrbuch Berlin: 19.06

**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2013 nach dem Haushaltstyp**

Merkmal	Haus- halte	Alleinlebende		Alleiner- ziehende ¹	Paare ²	
		männ- lich	weib- lich		ohne Kind	mit Kind(ern) ¹
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 250	140	325	(50)	413	145
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	1 109	105	283	(44)	382	138
Durchschnitt je Haushalt ³ in 100 EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt	301	225	163	(79)	433	291
und zwar						
Lebensversicherungen u.Ä. ⁴	73	(41)	36	(36)	100	101
an Privatpersonen verliehenes Geld	7	(3)	(6)	/	(11)	(6)
Bausparguthaben	22	(20)	(8)	/	23	31
Sparguthaben	47	(28)	41	(20)	68	39
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	89	(46)	36	/	139	(74)
Wertpapiere	63	(87)	(36)	/	92	(41)
Konsumentenkreditrestschulden	23	(11)	(13)	/	22	44
Ausbildungskreditrestschulden	(2)	/	/	/	/	/
Nettogeldvermögen ⁵	275	212	149	(58)	409	243

19.07

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

- 1 mit Kind(ern) unter 18 Jahren
- 2 Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften
- 3 bezogen auf Haushalte insgesamt
- 4 Versicherungsguthaben von Lebens-, privaten Renten-,
Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherungen
mit Beitragsrückgewähr
- 5 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der
Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden

→ Jahrbuch Berlin: 19.07

**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2013 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers**

19.08

Merkmal	Haus- halte	Davon Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selb- ständiger	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger
Haushalte in 1 000							
Haushalte insgesamt	1 250	(92)	(51)	361	229	106	410
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	1 109	(82)	(50)	332	208	(67)	370
Durchschnitt je Haushalt ¹ in 100 EUR							
Bruttogeldvermögen insgesamt	301	(436)	(425)	325	262	(59)	318
und zwar							
Lebensversicherungen u.Ä. ²	73	(113)	(153)	99	70	(34)	43
an Privatpersonen verliehenes Geld	7	/	/	4	/	/	(8)
Bausparguthaben	22	/	(60)	31	(25)	/	15
Sparguthaben	47	(28)	(62)	38	39	(12)	71
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	89	/	(99)	107	(83)	/	100
Wertpapiere	63	/	(43)	46	(44)	/	82
Konsumentenkreditrestschulden	23	/	(38)	30	(38)	/	(8)
Ausbildungskreditrestschulden	(2)	/	/	(3)	/	/	/
Nettogeldvermögen ³	275	(391)	(383)	292	221	(51)	310

1 bezogen auf Haushalte insgesamt

2 Versicherungs-guthaben von Lebens-, privaten Renten-,
Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherungen
mit Beitragsrückgewähr3 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der
Konsumentenkredit- und AusbildungskreditrestschuldenErgebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.08

**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2013 nach dem Haushaltsnettoeinkommen**

19.09

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Haushalte in 1 000									
Haushalte insgesamt	1 250	180	219	109	211	191	175	105	(54)
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	1 109	124	187	95	193	183	167	101	(53)
Durchschnitt je Haushalt ¹ in 100 EUR									
Bruttogeldvermögen insgesamt	301	(66)	137	166	253	362	392	712	(879)
und zwar									
Lebensversicherungen u.Ä. ²	73	(23)	(33)	(46)	50	74	124	(188)	(147)
an Privatpersonen verliehenes Geld	7	/	/	/	(6)	(10)	(4)	/	/
Bausparguthaben	22	/	(5)	(8)	24	25	34	(61)	/
Sparguthaben	47	(14)	(44)	(27)	60	65	55	(58)	/
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	89	/	(25)	(29)	78	127	110	(226)	(293)
Wertpapiere	63	/	/	/	(34)	(60)	65	(156)	/
Konsumentenkreditrestschulden	23	/	(11)	(18)	(17)	31	48	(37)	/
Ausbildungskreditrestschulden	(2)	/	/	/	/	/	/	/	/
Nettogeldvermögen ³	275	62	126	145	235	328	342	670	(840)

1 bezogen auf Haushalte insgesamt

2 Versicherungsguthaben von Lebens-, privaten Renten-,
Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherungen
mit Beitragsrückgewähr

3 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der
Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.09

**Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach der Haushaltsgröße**

19.10

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 229	463	486	171	88	(21)
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR						
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	2 010	948	1 896	3 755	4 321	(4 194)
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	138	(41)	(135)	(247)	/	/
Einnahmen aus Vermögen	291	154	337	416	434	(634)
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	914	735	1 138	772	846	(1 078)
darunter						
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	582	551	840	(220)	/	/
Arbeitslosengeld I	(24)	/	(28)	/	/	/
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	65	(60)	(71)	/	/	/
Kindergeld, Kinderzuschlag	73	/	33	169	354	(531)
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	121	112	126	150	(96)	/
Haushaltsbruttoeinkommen	3 475	1 991	3 633	5 342	5 968	(6 935)
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	307	143	278	617	629	(739)
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	454	245	465	742	846	(850)
Haushaltsnettoeinkommen	2 731	1 610	2 908	4 011	4 534	(5 380)
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	11	(8)	(14)	(6)	(17)	/
Sonstige Einnahmen	23	19	24	25	28	(39)
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 764	1 637	2 945	4 043	4 579	(5 425)
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten	708	378	1 028	800	(554)	/

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
 nach der Haushaltsgröße

Noch:
 19.10

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	317	186	359	428	499	(563)
Bekleidung und Schuhe	102	55	99	173	191	(235)
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung	746	544	799	934	1 033	(1 235)
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	117	53	137	178	211	(169)
Gesundheitspflege	71	43	85	79	94	(196)
Verkehr	272	127	298	464	458	(512)
Post und Telekommunikation	65	47	64	91	100	(109)
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	251	145	293	330	383	(397)
Bildungswesen	18	(3)	(7)	38	95	(129)
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	104	53	119	152	169	(217)
Andere Waren und Dienstleistungen ...	87	68	88	108	128	(175)
Private Konsumausgaben	2 149	1 324	2 347	2 975	3 361	(3 939)
Sonstige Steuern	12	6	16	(16)	(18)	/
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	12	(8)	11	(16)	(32)	/
Versicherungsbeiträge	106	58	116	156	176	(216)
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	101	77	123	107	92	(99)
Tilgung und Verzinsung von Krediten ¹	296	137	368	370	507	(634)
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	136	/	(171)	/	/	/
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	626	367	777	814	722	(931)
Andere Ausgaben	1 289	688	1 582	1 768	1 717	(2 036)
Ersparnis	272	128	219	541	627	(992)
Sparquote ²	9,8	7,8	7,4	13,4	13,7	(18,3)

1 einschließlich Überziehungszinsen
 2 Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen
 Einkommen und Einnahmen

Ergebnisse der Einkommens- und
 Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.10

**Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach dem Haushaltstyp**

19.11

Merkmal	Haus- halte	Alleinlebende		Allein- erzie- hende ¹	Paare ²	
		männ- lich	weib- lich		ohne Kind	mit Kind(ern) ¹
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 229	145	318	(49)	412	160
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR						
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	2 010	1 289	792	(1 695)	1 907	3 724
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	138	/	/	/	(158)	(421)
Einnahmen aus Vermögen	291	(165)	149	(163)	370	384
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	914	575	808	(596)	1 229	637
darunter						
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	582	(338)	648	/	965	/
Arbeitslosengeld I	(24)	/	/	/	(30)	/
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	65	/	(51)	/	(50)	/
Kindergeld, Kinderzuschlag	73	/	/	(237)	(12)	293
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	121	(85)	124	(259)	116	122
Haushaltsbruttoeinkommen	3 475	2 170	1 909	(2 721)	3 780	5 288
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	307	212	111	(213)	285	613
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	454	288	225	(318)	482	741
Haushaltsnettoeinkommen	2 731	1 680	1 579	(2 189)	3 030	3 967
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	11	/	(5)	/	(16)	(13)
Sonstige Einnahmen	23	(23)	17	(23)	24	26
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 764	1 717	1 601	(2 218)	3 070	4 006
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten	708	(786)	191	/	1 171	596

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
 nach dem Haushaltstyp

Noch:
 19.11

Merkmal	Haus- halte	Alleinlebende		Allein- erzie- hende ¹	Paare ²	
		männ- lich	weib- lich		ohne Kind	mit Kind(ern) ¹
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke,						
Tabakwaren	317	191	183	(266)	373	444
Bekleidung und Schuhe	102	38	63	(111)	99	179
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung	746	525	553	(677)	825	941
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	117	54	52	(109)	144	200
Gesundheitspflege	71	32	49	(36)	94	88
Verkehr	272	180	103	(162)	316	394
Post und Telekommunikation	65	49	46	(77)	62	88
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	251	152	143	(183)	318	334
Bildungswesen	18	/	/	(22)	(5)	90
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	104	74	43	(84)	125	168
Andere Waren und Dienstleistungen ...	87	53	74	(78)	91	121
Private Konsumausgaben	2 149	1 350	1 312	(1 805)	2 452	3 047
Sonstige Steuern	12	(9)	(5)	/	16	17
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	12	(11)	(6)	/	12	(20)
Versicherungsbeiträge	106	69	53	(70)	123	173
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	101	94	69	(51)	134	83
Tilgung und Verzinsung von Krediten ³	296	(233)	93	(200)	404	394
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	136	/	/	/	(202)	(235)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	626	591	265	(196)	855	648
Andere Ausgaben	1 289	1 105	498	(540)	1 745	1 570
Ersparnis	272	92	145	(196)	218	518
Sparquote ⁴	9,8	5,4	9,0	(8,8)	7,1	12,9

- 1 mit Kind(ern) unter 18 Jahren
- 2 Ehepaare und nichteheliche Lebens-
gemeinschaften
- 3 einschließlich Überziehungszinsen
- 4 Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen
Einkommen und Einnahmen

Ergebnisse der Einkommens- und
 Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.11

**Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers**

19.12

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selb- ständiger	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger
Haushalte in 1 000							
Haushalte insgesamt	1 229	(77)	51	389	201	89	422
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR							
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	2 010	(1 457)	5 287	3 712	2 930	(98)	108
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	138	(1 939)	/	(24)	/	/	/
Einnahmen aus Vermögen	291	(492)	(561)	294	313	(78)	253
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	914	(439)	(551)	418	435	911	1 728
darunter							
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	582	/	/	(87)	(163)	/	1 504
Arbeitslosengeld I	(24)	/	-	(22)	/	/	/
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	65	/	-	(18)	/	649	/
Kindergeld, Kinderzuschlag	73	(122)	(162)	114	(91)	(61)	/
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	121	(85)	(185)	122	(59)	(195)	134
Haushaltsbruttoeinkommen	3 475	(4 411)	6 620	4 570	3 754	1 298	2 238
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	307	(439)	994	559	314	/	(28)
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	454	(626)	525	732	579	/	192
Haushaltsnettoeinkommen	2 731	(3 356)	5 101	3 322	2 864	1 285	2 025
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	11	/	(11)	12	(24)	/	(7)
Sonstige Einnahmen	23	(16)	(44)	28	25	(18)	16
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 764	(3 373)	5 156	3 361	2 914	1 305	2 048
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten	708	(2 798)	(725)	609	(507)	(90)	643

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers

Noch:
19.12

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selb- ständiger	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR							
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	317	(383)	439	337	354	209	276
Bekleidung und Schuhe	102	(148)	200	132	104	39	66
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung	746	(941)	1 052	791	751	506	680
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	117	(171)	194	149	124	47	79
Gesundheitspflege	71	(70)	285	61	46	(17)	77
Verkehr	272	(356)	677	327	298	95	181
Post und Telekommunikation	65	(79)	90	78	72	46	47
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	251	(313)	454	281	202	81	245
Bildungswesen	18	/	(51)	30	(23)	/	(2)
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	104	(162)	226	123	99	(21)	81
Andere Waren und Dienstleistungen ...	87	(86)	160	98	79	39	84
Private Konsumausgaben	2 149	(2 743)	3 829	2 405	2 151	1 104	1 817
Sonstige Steuern	12	/	(21)	14	(15)	/	10
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	12	/	/	29	(8)	-	/
Versicherungsbeiträge	106	(185)	153	126	129	(42)	69
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	101	(125)	(171)	116	95	(24)	93
Tilgung und Verzinsung von Krediten ¹	296	(1 334)	(624)	316	251	(79)	115
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	136	/	/	(168)	/	/	/
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	626	(1 769)	807	719	404	(134)	521
Andere Ausgaben	1 289	(3 629)	1 999	1 488	1 235	290	828
Ersparnis	272	(323)	651	495	394	(109)	- 13
Sparquote ²	9,8	(9,6)	12,6	14,7	13,5	(8,4)	- 0,7

1 einschließlich Überziehungszinsen

2 Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen
Einkommen und Einnahmen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.12

**Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach dem Haushaltsnettoeinkommen**

19.13

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Haushalte in 1 000									
Haushalte insgesamt	1 229	(91)	157	90	199	185	219	154	134
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR									
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	2 010	(196)	(498)	(594)	917	1 202	2 170	3 915	6 223
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	138	/	/	/	/	/	(122)	(272)	(467)
Einnahmen aus Vermögen	291	/	(27)	(73)	134	282	380	496	794
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	914	(565)	686	(841)	949	1 103	1 088	824	969
darunter									
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	582	(285)	(476)	(500)	703	881	784	(390)	(259)
Arbeitslosengeld I	(24)	/	/	/	/	/	/	/	/
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	65	(192)	(133)	(175)	(78)	/	/	/	/
Kindergeld, Kinderzuschlag	73	/	/	(48)	(41)	(60)	91	134	167
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	121	(40)	(48)	(62)	68	98	103	150	408
Haushaltsbruttoeinkommen	3 475	(857)	1 288	1 622	2 104	2 792	3 865	5 656	8 860
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	307	/	(25)	(49)	111	143	259	649	1 209
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	454	(87)	154	(173)	266	347	528	817	1 131
Haushaltsnettoeinkommen	2 731	(758)	1 110	1 400	1 728	2 305	3 093	4 219	6 614
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	11	/	/	/	(12)	(6)	(8)	(31)	(10)
Sonstige Einnahmen	23	(13)	(12)	(23)	15	26	25	24	42
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 764	(776)	1 129	1 426	1 755	2 337	3 126	4 273	6 665
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten	708	(228)	(117)	(213)	667	512	808	784	(2 133)

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach dem Haushaltsnettoeinkommen

Noch:
19.13

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000

Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR

Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	317	(150)	189	242	262	313	376	426	492
Bekleidung und Schuhe	102	(26)	41	(59)	64	88	116	170	224
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung	746	(378)	468	535	592	750	844	1 005	1 223
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	117	(32)	39	(74)	68	90	128	203	285
Gesundheitspflege	71	(23)	30	(27)	46	62	85	95	178
Verkehr	272	(63)	97	(140)	150	242	256	485	705
Post und Telekommunikation	65	(38)	40	50	55	61	74	84	102
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	251	(83)	96	130	158	285	279	375	525
Bildungswesen	18	/	/	/	/	(9)	(21)	(43)	(55)
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	104	(22)	27	(48)	70	94	118	166	256
Andere Waren und Dienstleistungen ...	87	(32)	49	57	74	82	98	116	166
Private Konsumausgaben	2 149	(851)	1 079	1 364	1 545	2 078	2 395	3 169	4 212
Sonstige Steuern	12	/	(4)	/	(10)	(13)	16	20	(19)
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	12	/	/	/	(4)	(11)	(11)	22	(43)
Versicherungsbeiträge	106	(37)	46	(55)	70	103	139	153	204
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	101	(14)	38	(49)	75	89	126	153	219
Tilgung und Verzinsung von Krediten ¹	296	/	(34)	(42)	(61)	198	270	460	1 301
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	136	/	-	/	/	/	/	(171)	(433)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	626	(119)	72	(125)	502	308	709	860	2 170
Andere Ausgaben	1 289	(182)	195	286	842	813	1 457	1 837	4 389
Ersparnis	272	(- 103)	- 20	(- 55)	- 1	40	273	551	1 483
Sparquote ²	9,8	(- 13,2)	- 1,8	(- 3,9)	-	1,7	8,7	12,9	22,2

1 einschließlich Überziehungszinsen

2 Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen
Einkommen und Einnahmen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.13

**Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke
und Tabakwaren 2013 nach der Haushaltsgröße**

19.14

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 229	467	482	(173)	(89)	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	285,41	170,00	332,05	(388,04)	(418,39)	/
Brot und Getreideerzeugnisse	32,25	20,97	34,30	(44,14)	(51,53)	/
Fleisch, Fleischwaren	53,21	29,12	62,73	(81,22)	(70,48)	/
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	7,67	(5,08)	10,31	(7,03)	/	/
Molkereiprodukte und Eier	32,50	19,58	37,50	(43,96)	(47,49)	/
Speisefette und -öle	8,04	4,65	10,18	(9,56)	(10,04)	/
Obst	23,54	16,45	28,40	(25,56)	(27,29)	/
Gemüse, Kartoffeln	28,02	16,70	35,83	(32,46)	(33,59)	/
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	18,48	10,97	18,76	(32,17)	(27,63)	/
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	10,20	6,59	10,95	(15,96)	(13,98)	/
Alkoholfreie Getränke	27,76	15,85	29,87	(42,93)	(46,85)	/
Alkoholische Getränke	27,84	(14,15)	36,79	(38,21)	/	/
Tabakwaren	(15,90)	/	(16,43)	/	/	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in %						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100	100	100	100	100	/
Brot und Getreideerzeugnisse	11,3	12,3	10,3	(11,4)	(12,3)	/
Fleisch, Fleischwaren	18,6	17,1	18,9	(20,9)	(16,8)	/
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	2,7	(3,0)	3,1	(1,8)	/	/
Molkereiprodukte und Eier	11,4	11,5	11,3	(11,3)	(11,4)	/
Speisefette und -öle	2,8	2,7	3,1	(2,5)	(2,4)	/
Obst	8,2	9,7	8,6	(6,6)	(6,5)	/
Gemüse, Kartoffeln	9,8	9,8	10,8	(8,4)	(8,0)	/
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,5	6,5	5,7	(8,3)	(6,6)	/
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	3,6	3,9	3,3	(4,1)	(3,3)	/
Alkoholfreie Getränke	9,7	9,3	9,0	(11,1)	(11,2)	/
Alkoholische Getränke	9,8	(8,3)	11,1	(9,8)	/	/
Tabakwaren	(5,6)	/	(4,9)	/	/	/

1 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin 19.14

**Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke
und Tabakwaren 2013 nach dem Haushaltstyp**

Merkmal	Haus- halte	Alleinlebende		Allein- erziehende ¹	Paare ²	
		männlich	weiblich		ohne Kind	mit Kind(ern) ¹
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 229	(146)	(320)	/	396	(165)
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke,						
Tabakwaren	285,41	(173,82)	(168,26)	/	347,90	(371,08)
Brot und Getreideerzeugnisse	32,25	(22,70)	(20,18)	/	35,84	(44,62)
Fleisch, Fleischwaren	53,21	(27,50)	(29,85)	/	66,24	(72,99)
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	7,67	(3,89)	(5,62)	/	11,28	(5,59)
Molkereiprodukte und Eier	32,50	(16,73)	(20,88)	/	37,86	(44,25)
Speisefette und -öle	8,04	(3,49)	(5,18)	/	10,78	(8,20)
Obst	23,54	(13,86)	(17,63)	/	30,86	(24,90)
Gemüse, Kartoffeln	28,02	(13,75)	(18,04)	/	38,29	(31,67)
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	18,48	(9,72)	(11,55)	/	19,74	(30,61)
Nahrungsmittel, a. n. g. ³	10,20	(6,59)	(6,58)	/	11,40	(14,78)
Alkoholfreie Getränke	27,76	(18,02)	(14,86)	/	30,16	(42,51)
Alkoholische Getränke	27,84	(23,33)	(9,96)	/	41,03	(36,38)
Tabakwaren	(15,90)	/	/	/	(14,44)	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in %						
Nahrungsmittel, Getränke,						
Tabakwaren	100	100	100	/	100	100
Brot und Getreideerzeugnisse	11,3	(13,1)	(12,0)	/	10,3	(12,0)
Fleisch, Fleischwaren	18,6	(15,8)	(17,7)	/	19,0	(19,7)
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	2,7	(2,2)	(3,3)	/	3,2	(1,5)
Molkereiprodukte und Eier	11,4	(9,6)	(12,4)	/	10,9	(11,9)
Speisefette und -öle	2,8	(2,0)	(3,1)	/	3,1	(2,2)
Obst	8,2	(8,0)	(10,5)	/	8,9	(6,7)
Gemüse, Kartoffeln	9,8	(7,9)	(10,7)	/	11,0	(8,5)
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,5	(5,6)	(6,9)	/	5,7	(8,2)
Nahrungsmittel, a. n. g. ³	3,6	(3,8)	(3,9)	/	3,3	(4,0)
Alkoholfreie Getränke	9,7	(10,4)	(8,8)	/	8,7	(11,5)
Alkoholische Getränke	9,8	(13,4)	(5,9)	/	11,8	(9,8)
Tabakwaren	(5,6)	/	/	/	(4,1)	/

1 mit Kind(ern) unter 18 Jahren

2 Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

3 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin 19.15

**Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke
und Tabakwaren 2013 nach der sozialen Stellung
des Haupteinkommensbezieher**

19.16

Merkmal	Haushalte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selbständiger	Beamter	Ange-stellter	Arbeiter	Arbeits-loser	Nicht-erwerbs-tätiger
Haushalte in 1 000							
Haushalte insgesamt	1 229	/	(53)	364	(205)	(96)	433
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR							
Nahrungsmittel, Getränke,							
Tabakwaren	285,41	/	(364,08)	303,07	(302,31)	(184,12)	276,65
Brot und Getreideerzeugnisse	32,25	/	(38,44)	36,51	(34,35)	(22,56)	28,72
Fleisch, Fleischwaren	53,21	/	(74,40)	53,95	(57,18)	(32,40)	55,14
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	7,67	/	/	7,21	(3,72)	/	10,64
Molkereiprodukte und Eier	32,50	/	(44,11)	35,72	(31,06)	(20,70)	30,52
Speisefette und -öle	8,04	/	/	7,85	(6,89)	(5,59)	9,16
Obst	23,54	/	/	23,27	(16,82)	(14,47)	25,74
Gemüse, Kartoffeln	28,02	/	(41,66)	26,49	(23,41)	(19,63)	31,43
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	18,48	/	/	21,77	(18,55)	(12,18)	16,95
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	10,20	/	(13,84)	11,27	(11,77)	(8,23)	9,15
Alkoholfreie Getränke	27,76	/	(29,96)	31,27	(35,82)	(18,33)	22,82
Alkoholische Getränke	27,84	/	/	31,91	(26,11)	/	(26,09)
Tabakwaren	(15,90)	/	/	(15,86)	/	/	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in %							
Nahrungsmittel, Getränke,							
Tabakwaren	100	/	100	100	100	100	100
Brot und Getreideerzeugnisse	11,3	/	(10,6)	12,0	(11,4)	(12,3)	10,4
Fleisch, Fleischwaren	18,6	/	(20,4)	17,8	(18,9)	(17,6)	19,9
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	2,7	/	/	2,4	(1,2)	/	3,8
Molkereiprodukte und Eier	11,4	/	(12,1)	11,8	(10,3)	(11,2)	11,0
Speisefette und -öle	2,8	/	/	2,6	(2,3)	(3,0)	3,3
Obst	8,2	/	/	7,7	(5,6)	(7,9)	9,3
Gemüse, Kartoffeln	9,8	/	(11,4)	8,7	(7,7)	(10,7)	11,4
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,5	/	/	7,2	(6,1)	(6,6)	6,1
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	3,6	/	(3,8)	3,7	(3,9)	(4,5)	3,3
Alkoholfreie Getränke	9,7	/	(8,2)	10,3	(11,9)	(10,0)	8,2
Alkoholische Getränke	9,8	/	/	10,5	(8,6)	/	(9,4)
Tabakwaren	(5,6)	/	/	(5,2)	/	/	/

1 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin 19.16

**Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke
und Tabakwaren 2013 nach dem Haushaltsnettoeinkommen**

19.17

Merkmal	Haushalte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR								
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000	
Haushalte in 1 000										
Haushalte insgesamt	1 229	/	(163)	/	(177)	(188)	255	(150)	(128)	
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR										
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	285,41	/	(187,25)	/	(222,69)	(298,13)	341,90	(372,75)	(417,40)	
Brot und Getreideerzeugnisse	32,25	/	(21,35)	/	(24,62)	(31,11)	37,91	(40,51)	(52,09)	
Fleisch, Fleischwaren	53,21	/	(32,50)	/	(44,62)	(53,86)	66,99	(68,24)	(74,11)	
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	7,67	/	/	/	(6,80)	(9,70)	(8,96)	(10,45)	(10,33)	
Molkereiprodukte und Eier	32,50	/	(18,23)	/	(25,79)	(34,56)	38,16	(44,69)	(50,03)	
Speisefette und -öle	8,04	/	(5,38)	/	(5,74)	(8,33)	(9,55)	(9,97)	(12,34)	
Obst	23,54	/	(12,04)	/	(19,56)	(26,92)	(24,78)	(33,87)	(32,28)	
Gemüse, Kartoffeln	28,02	/	(17,65)	/	(24,56)	(29,83)	(30,14)	(39,19)	(39,37)	
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	18,48	/	(11,35)	/	(13,03)	(18,96)	(22,76)	(21,47)	(33,08)	
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	10,20	/	(9,15)	/	(9,26)	(9,36)	(10,50)	(11,89)	(14,60)	
Alkoholfreie Getränke	27,76	/	(21,64)	/	(18,22)	(26,47)	(33,04)	(36,92)	(44,03)	
Alkoholische Getränke	27,84	/	(14,96)	/	(18,10)	(32,72)	(33,78)	(46,25)	(38,18)	
Tabakwaren	(15,90)	/	/	/	/	/	/	/	/	
Ausgaben je Haushalt und Monat in %										
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100	/	100	/	100	100	100	100	100	
Brot und Getreideerzeugnisse	11,3	/	(11,4)	/	(11,1)	(10,4)	11,1	(10,9)	(12,5)	
Fleisch, Fleischwaren	18,6	/	(17,4)	/	(20,0)	(18,1)	19,6	(18,3)	(17,8)	
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	2,7	/	/	/	(3,1)	(3,3)	(2,6)	(2,8)	(2,5)	
Molkereiprodukte und Eier	11,4	/	(9,7)	/	(11,6)	(11,6)	11,2	(12,0)	(12,0)	
Speisefette und -öle	2,8	/	(2,9)	/	(2,6)	(2,8)	(2,8)	(2,7)	(3,0)	
Obst	8,2	/	(6,4)	/	(8,8)	(9,0)	(7,2)	(9,1)	(7,7)	
Gemüse, Kartoffeln	9,8	/	(9,4)	/	(11,0)	(10,0)	(8,8)	(10,5)	(9,4)	
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,5	/	(6,1)	/	(5,9)	(6,4)	(6,7)	(5,8)	(7,9)	
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	3,6	/	(4,9)	/	(4,2)	(3,1)	(3,1)	(3,2)	(3,5)	
Alkoholfreie Getränke	9,7	/	(11,6)	/	(8,2)	(8,9)	(9,7)	(9,9)	(10,5)	
Alkoholische Getränke	9,8	/	(8,0)	/	(8,1)	(11,0)	(9,9)	(12,4)	(9,1)	
Tabakwaren	(5,6)	/	/	/	/	/	/	/	/	

1 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin 19.17

20 Öffentliche Finanzen und Steuern



	Vorbemerkungen	—558
	Tabellen	—562
Finanzen	20.01	Schulden der Kernhaushalte des Landes und der Gemeinden/Gemeindeverbände 2011 bis 2015 —562
	20.02	Finanzvermögen der Kernhaushalte des Landes und der Gemeinden/Gemeindeverbände 2011 bis 2015 —563
	20.03	Hochschulausgaben und -einnahmen 2014 —565
	20.04	Auszahlungen und Einzahlungen der Kernhaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände 2013 bis 2015 —566
	20.05	Schulden der Kernhaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 2015 —567
Personal	20.06	Personal im öffentlichen Dienst 2011 bis 2015 nach Beschäftigungsbereichen —569 Personal am 30. Juni 2015
	20.07	... nach Aufgabenbereichen —570
	20.08	... der Gemeinden/Gemeindeverbände nach Produktbereichen —571
	20.09	... des Landes (Kernhaushalt) —572
	20.10	... der Gemeinden/Gemeindeverbände (Kernhaushalt) —573
Steuern		Umsatzsteuervoranmeldungen 2014
	20.11	... nach Wirtschaftsbereichen —574
	20.12	... nach Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsbereichen —576
	20.13	Umsatzsteueranmeldungen 2011 nach Wirtschaftsbereichen —580
	20.14	Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2010 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte und Verwaltungsbezirken —582
	20.15	Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2010 nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte —583
	20.16	Einkünfte der Personengesellschaften und Gemeinschaften 2011 nach Einkunftsarten —584
	20.17	Gewerbsteuerpflichtige mit positivem Steuermessbetrag, zusammengefasste Besteuerungsgrundlagen 2011 nach Wirtschaftsbereichen —585
	20.18	Gewerbsteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2011 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen —586
	20.19	Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2015 nach der Höhe des Reinnachlasses bei unbeschränkter Steuerpflicht —591 Steuerliche Eckwerte 2015 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs
	20.20	... für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen —592
	20.21	... für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen —593

Finanzen und Personal

Die **Finanz- und Personalstatistiken** geben Auskunft über die Finanzen der öffentlichen Haushalte und das Personal im öffentlichen Dienst des Landes Brandenburg.

Die **Rechtsgrundlage** dafür bildet das Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 2. März 2016 (BGBl. I S. 342). Neben dem FPStatG ist für die Durchführung der Hochschulfinanzstatistik das Gesetz über die Statistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz – HStatG) vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. März 2016 (BGBl. I S. 342) verbindlich.

Erhebungseinheiten sind die staatlichen Haushalte der Länder und die kommunalen Haushalte einschließlich ihrer jeweiligen Sondervermögen, die Sozialversicherungsträger, die Zweckverbände und andere juristische Personen zwischengemeindlicher Zusammenarbeit soweit sie anstelle kommunaler Körperschaften öffentliche Aufgaben erfüllen sowie die öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Wirtschaftsunternehmen.

Die Darstellung der **Schulden der Kernhaushalte** des Landes und der Gemeinden und Gemeindeverbände basiert auf der jährlichen Erhebung der Schulden der kommunalen Haushalte. Die Schulden werden für den nicht-öffentlichen Bereich und den öffentlichen Bereich insgesamt und je Einwohner ausgewiesen. Die Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich umfassen Kassenkredite, Wertpapierschulden und Kredite. Die Schulden beim öffentlichen Bereich entstehen aus Kassenkrediten und Krediten.

Das **Finanzvermögen der Kernhaushalte** des Landes und der Gemeinden und Gemeindeverbände wird über die jährliche Erhebung des öffentlichen Finanzvermögens ermittelt. Das Finanzvermögen wird für den nicht-öffentlichen Bereich und den öffentlichen Bereich dargestellt. Das Finanzvermögen beim nicht-öffentlichen Bereich umfasst das Bargeld und die Einlagen, Wertpapiere, Ausleihungen und sonstige Forderungen auch wenn sie Forderungen beim öffentlichen Bereich enthalten. Das Finanzvermögen beim öffentlichen Bereich beinhalten Wertpapiere und Ausleihungen. Die Anteilsrechte werden nicht ausgewiesen.

Nicht-öffentlicher Bereich

- Kreditinstitute
- Sonstiger inländischer Bereich
- Sonstiger ausländischer Bereich

Öffentlicher Bereich

- Bund
- Länder
- Gemeinden/Gemeindeverbände
- Zweckverbände und dgl.
- gesetzliche Sozialversicherung
- verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen
- sonstige öffentliche Sonderrechnungen

Die **Hochschulfinanzstatistik** informiert über die Lehr- und Forschungsstruktur der Hochschulen und zeigt insbesondere die Unterschiede in der Finanzausstattung der im Bundesland ansässigen öffentlichen und privaten Hochschulen nach Fächergruppen auf. Erfasst werden nach jedem Rechnungsjahr die Einnahmen und Ausgaben bzw. Aufwendungen, Erträge und Investitionsausgaben in fachlicher und haushaltsmäßiger Gliederung.

Die **Personalstandstatistik** erhebt jährlich zum 30. Juni die im unmittelbaren und mittelbaren öffentlichen Dienst Beschäftigten des Bundeslandes. Ausgewiesen werden die Beschäftigten nach Art und Umfang des Beschäftigungsverhältnisses und Aufgabenbereichen.

Aus Gründen des Datenschutzes sind die Angaben in den Tabellen geheim zu halten. Dazu wird ein Verfahren angewendet, das als 5er-Rundung bezeichnet wird. Hierbei werden alle Tabellenfelder zunächst ohne Rundung ermittelt. Anschließend wird jede Zahl für sich auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet. Dadurch können in den Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten, wenn man innerhalb einer Tabelle die gerundeten Werte aufsummiert. Ein Tabellenwert von 0 bedeutet, dass es sich um weniger als drei Beschäftigte oder zweieinhalb Vollzeitäquivalente handelt.

Steuern

Nach dem Gesetz über Steuerstatistiken in der zuletzt gültigen Fassung sind in den Ländern Bundesstatistiken über die

1. Umsatzsteuer,
2. Lohn- und Einkommensteuer,
3. Statistik über die Personengesellschaften und Gemeinschaften,
4. Körperschaftsteuer,
5. Gewerbesteuer und
6. Erbschaft- und Schenkungsteuer durchzuführen.

Die Steuern sind die wichtigsten Einnahmequellen des Staates zur Erfüllung seiner vielfältigen Aufgaben. Die Steuerstatistiken erlauben eine laufende Beobachtung der Steuerquellen und sind auf diese Weise als Beurteilungsmaßstab für Steueranpassungen oder -änderungen von großer Bedeutung. Sie liefern wertvolle Angaben für die Erstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, für die Wirtschafts- und Sozialpolitik sowie für wissenschaftliche Untersuchungen.

Umsatzsteuer

Die Umsatzsteuer ist in ihrer wirtschaftlichen Wirkung eine allgemeine Verbrauchsteuer, mit der grundsätzlich der gesamte private und öffentliche Verbrauch belastet wird. Als Verbrauchsabgabe ist sie darauf angelegt, dass sie wirtschaftlich vom Konsumenten getragen wird. Sie belastet über den Preis von Lieferungen und sonstigen Leistungen den Leistungsempfänger.

Umsatzsteuerpflichtige

Umsatzsteuerpflichtig ist der Unternehmer. Als Unternehmer gilt, wer eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit selbständig ausübt.

Gewerblich oder beruflich ist jede nachhaltige Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen, auch wenn die Absicht Gewinn zu erzielen fehlt oder eine Personenvereinigung nur gegenüber ihren Mitgliedern tätig wird.

Die Körperschaften des öffentlichen Rechts sind nur im Rahmen ihrer Betriebe gewerblicher Art und ihrer land- und forstwirtschaftlichen Betriebe gewerblich oder beruflich tätig.

Steuerbarer Umsatz

- **Lieferungen und sonstige Leistungen:**
Eine Lieferung liegt vor, wenn die Verfügungsmacht an einem Gegenstand verschafft wird. Gegenstände im Sinn des Umsatzsteuergesetzes sind körperliche Gegenstände, Sachgesamtheiten und solche Wirtschaftsgüter, die im Wirtschaftsverkehr wie körperliche Sachen behandelt werden.
- **Inneregemeinschaftlicher Erwerb:**
Ein inneregemeinschaftlicher Erwerb ist grundsätzlich gegeben, wenn ein Unternehmer oder eine juristische Person von einem anderen Unternehmer einen Gegenstand erwirbt und dieser Gegenstand vom Gebiet eines Mitgliedsstaates der EU in das Inland oder in ein im Umsatzsteuergesetz bezeichnetes Zollgebiet gelangt.
- **Minusbeträge:**
Bei der Umsatzsteuervorauszahlung zu viel abgeführte Beträge des Steuerpflichtigen an den Fiskus, die eine Verrechnung bzw. Rückerstattung durch den Fiskus zur Folge haben.

Grundgesamtheit

- **Umsatzsteuervoranmeldungen:**
Erfasst werden alle Unternehmen, die im Statistikjahr Umsatzsteuervoranmeldungen abgegeben haben, mit jährlichen Lieferungen und Leistungen über 17 500 Euro (Grenze nach § 19 Abs. 1 UStG).
- **Umsatzsteueranmeldungen:**
Erfasst werden alle Unternehmen, die im Berichtsjahr gesetzlich verpflichtet waren, Umsatzsteuererklärungen abzugeben und deren Steuerfestsetzung bis zum Ende des dritten auf das Berichtsjahr folgenden Jahres stattgefunden hat. Dazu zählen auch Unternehmen mit einem Umsatz von Null oder mit negativen Umsätzen.

Methodischer Unterschied zwischen beiden Umsatzsteuerstatistiken

Aufgrund der unterschiedlichen Grundgesamtheiten beider Erhebungen kommt es bezüglich der ausgewiesenen Summen zu Abweichungen. Weiterhin ist es möglich, dass durch die differenziertere und zusätzliche Merkmalsdarstellung der Umsatzsteuerstatistik (Veranlagungen) voneinander abweichende Unternehmensangaben für beide Statistiken von der Finanzverwaltung ermittelt wurden.

Einkommensteuer

Gegenstand der Einkommensteuer ist das Einkommen der natürlichen Personen. Die Einkommensteuer ist die bedeutendste Einnahmequelle der öffentlichen Haushalte. Die Lohnsteuer ist eine besondere Form der Einkommensteuer.

Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige

Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige sind natürliche Personen, die im Inland (Geltungsbereich des Grundgesetzes) einen Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Die Steuerpflicht erfasst grundsätzlich alle steuerbaren Einkünfte (Welteinkommen).

Gesamtbetrag der Einkünfte

Summe aller Einkünfte vermindert um den Altersentlastungsbetrag, den Entlastungsbetrag für Alleinerziehende und den Abzug nach § 13 Abs. 3 des EStG (Freibetrag für Land- und Forstwirte).

Einkommen

Gesamtbetrag der Einkünfte vermindert um die Sonderausgaben und die außergewöhnlichen Belastungen.

Zu versteuerndes Einkommen

Das Einkommen vermindert um die Freibeträge nach § 32 Abs. 6 EStG und um die sonstigen vom Einkommen abzuziehenden Beträge. Es bildet die Bemessungsgrundlage für die tarifliche Einkommensteuer.

Festgesetzte Einkommensteuer

Tarifliche Einkommensteuer vermindert um Steuerermäßigungen und anrechenbare ausländische Steuern und erhöht um relevante Steueranrechnungen nach dem Einkommensteuergesetz.

Personengesellschaften und Gemeinschaften

Gegenstand der Statistik über die Personengesellschaften und Gemeinschaften sind sämtliche gesonderten und einheitlichen Feststellungen der Einkünfte von Personengesellschaften und Gemeinschaften. Die festgestellten anteiligen Einkünfte der natürlichen und/oder juristischen Personen werden bei den Gesellschaftern im Rahmen der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuerfestsetzung versteuert.

Körperschaftsteuer

Die Körperschaftsteuer ist eine besondere Art der Einkommensteuer für juristische Personen, andere Personenvereinigungen und Vermögensmassen.

Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige sind:

- Kapitalgesellschaften (AG, KGaA, GmbH, bergrechtliche Gewerkschaften),
- Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften,
- Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit,
- sonstige juristische Personen des privaten Rechts,
- nicht rechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und anderes Zweckvermögen des privaten Rechts,
- Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts, die ihren Geschäftssitz oder ihren Sitz im Inland haben.

Einkommen der Körperschaften

Einkommen, das die Körperschaft innerhalb des Kalenderjahres bezogen hat. Was als Einkommen gilt und wie das Einkommen ermittelt wird, bestimmt sich nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes unter Beachtung besonderer Vorschriften des Körperschaftsteuergesetzes.

Gewinn-, Verlustfälle

Körperschaftsteuerpflichtige mit einem positiven bzw. negativen Gesamtbetrag der Einkünfte.

Gewerbsteuer

Steuergegenstand der Gewerbesteuer ist der Gewerbebetrieb und seine objektive Ertragskraft. Die Gewerbesteuer gehört wie die Grundsteuer zu den so genannten Real-, Objekt- oder Sachsteuern. Die Besteuerung beruht auf dem Gewerbesteuergesetz.

Die Gewerbesteuer ist eine Gemeindesteuer und die wichtigste originäre Einnahmequelle der Kommunen zur Bestreitung ihrer öffentlichen Ausgaben.

Sie mindert als Betriebsausgabe den steuerlichen Gewinn des Gewerbebetriebs und beeinflusst damit auch die Höhe der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer.

▣ Gewerbesteuerpflichtige

Der Gewerbesteuer unterliegt jeder Gewerbebetrieb, soweit er im Inland betrieben wird. Unter Gewerbebetrieb ist ein gewerbliches Unternehmen im Sinne des Einkommensteuerrechts, also gewerblich tätige Einzelunternehmen und Personengesellschaften, zu verstehen.

Als Gewerbebetrieb gilt die Tätigkeit der Kapitalgesellschaften, der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften und der Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, der sonstigen juristischen Personen des privaten Rechts und der nichtrechtsfähigen Vereine, soweit sie einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb unterhalten.

Der Gewerbesteuer unterliegt nicht eine Betätigung, die als Ausübung von Land- und Forstwirtschaft oder als Ausübung eines freien Berufs oder als eine andere selbständige Arbeit anzusehen ist.

▣ Gewerbeertrag

Besteuerungsgrundlage ist der Gewerbeertrag. Das ist der nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes oder des Körperschaftsteuergesetzes zu ermittelnde Gewinn aus dem Gewerbebetrieb.

▣ Steuermessbetrag

Der Steuermessbetrag errechnet sich aus dem abgerundeten Gewerbeertrag, vermindert um den Freibetrag, unter Anwendung der entsprechenden Steuermesszahl.

▣ Steuermesszahl

Die Steuermesszahl ist ein Faktor zur Ermittlung der Gewerbesteuer. Sie ist gestaffelt nach der Rechtsform und nach der Höhe des Gewerbeertrags bei natürlichen Personen (Einzelgewerbetreibende) und Personengesellschaften.

Erbschaftsteuer und Schenkungsteuer

Die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik gibt einen Überblick über alle steuerpflichtigen Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen unter Lebenden, für die im Berichtsjahr erstmals Erbschaft- oder Schenkungsteuer festgesetzt wurde. Nicht erfasst werden Erwerbe, für die es aufgrund von Freibeträgen etc. zu keiner Steuerfestsetzung kam.

▣ **Erbbfall:** Mit dem Tode (Erbbfall) einer Person (Erblasser) geht deren Vermögen (Nachlass oder Erbschaft) als Ganzes auf eine oder mehrere Personen (Erben) über.

▣ Der **Erbschaftsteuer bzw. Schenkungsteuer** unterliegen die Erwerbe von Todes wegen, die Schenkungen unter Lebenden, die Zweckzuwendungen sowie das Stiftungsvermögen.

▣ **Nachlassgegenstände** beinhalten das Guthaben/Vermögen, das der Erblasser hinterlässt. Nachlassgegenstände sind land- und forstwirtschaftliches Vermögen, Grund- und Betriebsvermögen sowie das übrige Vermögen (z. B. Kapitalforderungen, Wertpapiere, Bankguthaben, Versicherungen, Renten, Bargeld, Hausrat usw.).

▣ **Reinnachlass:** Nachlassgegenstände abzüglich Nachlassverbindlichkeiten.

Schulden der Kernhaushalte des Landes und der Gemeinden/Gemeindeverbände 2011 bis 2015¹

20.01

Art der Schulden — Körperschaft	2011	2012	2013	2014	2015
1 000 EUR					
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich	19 995 254	19 917 859	19 107 217	18 615 859	18 457 909
Land	17 804 087	17 843 001	17 088 874	16 673 754	16 616 774
Gemeinden/-verbände	2 191 167	2 074 858	2 018 343	1 942 105	1 841 135
davon					
Kassenkredite	793 517	768 468	786 031	854 527	788 467
Land	—	—	—	79 288	50 000
Gemeinden/-verbände	793 517	768 468	786 031	775 239	738 467
Wertpapiersschulden	11 360 570	12 156 278	11 745 151	11 625 243	11 785 551
Land	11 360 570	12 156 278	11 745 151	11 625 243	11 785 551
Gemeinden/-verbände	—	—	—	—	—
Kredite	7 841 167	6 993 113	6 576 035	6 136 089	5 883 891
Land	6 443 517	5 686 723	5 343 723	4 969 223	4 781 223
Gemeinden/-verbände	1 397 650	1 306 390	1 232 312	1 166 866	1 102 668
Schulden beim öffentlichen Bereich	153 879	157 438	168 162	160 986	164 430
Land	118 000	118 000	123 000	123 000	128 000
Gemeinden/-verbände	35 879	39 438	45 162	37 986	36 430
davon					
Kassenkredite	8 748	12 073	15 328	11 672	13 675
Land	—	—	—	—	—
Gemeinden/-verbände	8 748	12 073	15 328	11 672	13 675
Kredite	145 132	145 365	152 834	149 314	150 755
Land	118 000	118 000	123 000	123 000	128 000
Gemeinden/-verbände	27 132	27 365	29 834	26 314	22 755
EUR je Einwohner ²					
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich	8 003	8 129	7 807	7 595	7 489
Land	7 126	7 282	6 982	6 803	6 742
Gemeinden/-verbände	877	847	825	792	747

1 Stand: 31. Dezember

2 Bevölkerungsfortschreibung am 30. Juni

→ Jahrbuch Berlin: 20.01

**Finanzvermögen der Kernhaushalte des Landes
und der Gemeinden/Gemeindeverbände 2011 bis 2015¹**

20.02

Art des Vermögens — Körperschaft	2011	2012	2013	2014	2015
1 000 EUR					
Finanzvermögen beim nicht-öffentlichen Bereich ²	2 379 870	2 657 309	2 827 850	2 877 789	2 981 927
Land	491 408	548 981	628 776	562 440	450 070
Gemeinden/-verbände	1 888 462	2 108 328	2 199 074	2 315 349	2 531 857
davon					
Bargeld und Einlagen	1 597 259	1 676 489	1 832 196	1 868 579	2 114 102
Land	108 335	115 440	115 353	14 539	23 728
Gemeinden/-verbände	1 488 924	1 561 049	1 716 843	1 854 040	2 090 374
Wertpapiere vom nicht-öffentlichen Bereich	25 277	32 077	45 045	24 926	8 325
Land	—	—	—	—	—
Gemeinden/-verbände	25 277	32 077	45 045	24 926	8 325
Ausleihungen an den nicht-öffentlichen Bereich	125 956	152 518	189 877	197 123	105 279
Land	120 915	150 053	188 308	193 954	102 162
Gemeinden/-verbände	5 041	2 465	1 569	3 169	3 117
Sonstige Forderungen ³	631 378	796 225	760 732	787 161	754 220
Land	262 158	283 488	325 115	353 947	324 179
Gemeinden/-verbände	369 220	512 737	435 617	433 214	430 041
Finanzvermögen beim öffentlichen Bereich ²	210 805	209 230	131 751	116 034	165 758
Land	78 148	77 646	5 814	5 373	51 066
Gemeinden/-verbände	132 657	131 584	125 937	110 661	114 692
davon					
Wertpapiere vom öffentlichen Bereich	76 318	78 076	2 848	2 360	3 544
Land	75 200	75 200	—	—	—
Gemeinden/-verbände	1 118	2 876	2 848	2 360	3 544
Ausleihungen an den öffentlichen Bereich	134 487	131 154	128 903	113 673	162 213
Land	2 948	2 446	5 814	5 373	51 066
Gemeinden/-verbände	131 539	128 708	123 089	108 300	111 147
Finanzderivate	– 418 993	– 368 263	– 217 754	– 547 691	– 545 236
Land	– 399 878	– 335 418	– 199 265	– 526 848	– 521 802
Gemeinden/-verbände	– 19 115	– 32 845	– 18 489	– 20 843	– 23 434
EUR je Einwohner ⁴					
Finanzvermögen beim nicht-öffentlichen Bereich ..	953	1 066	1 155	1 174	1 210
Land	197	220	257	229	183
Gemeinden/-verbände	756	846	899	945	1 027

1 Stand: 31. Dezember

2 ohne Anteilsrechte

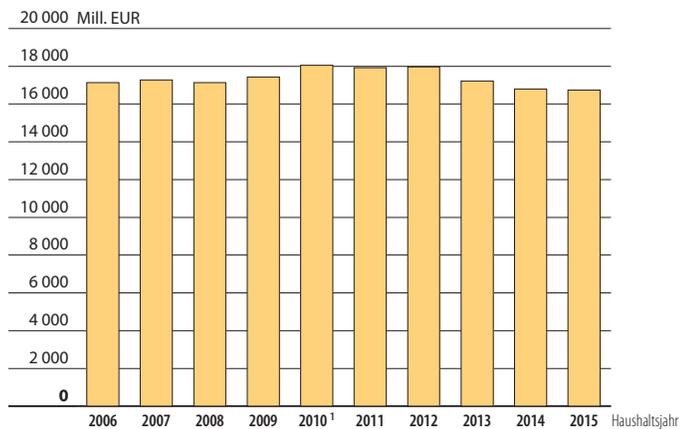
3 einschließlich sonstige Forderungen beim öffentlichen Bereich

4 Bevölkerungsfortschreibung am 30. Juni

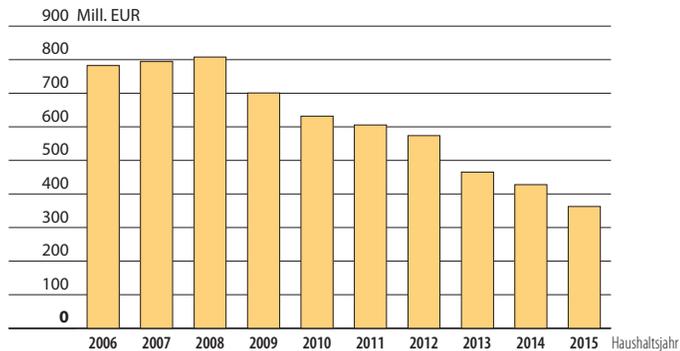
→ Jahrbuch Berlin: 20.02

Schulden des Landes 2006 bis 2015

(Stand 31. Dezember)



1 ab 2010 einschließlich Kassenkredite

Zinsausgaben des Landes 2006 bis 2015

Hochschulausgaben und -einnahmen 2014

20.03

Hochschulart — Trägerschaft — Fächergruppe	Ausgaben			Einnahmen	
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter Drittmittel
		Personal- ausgaben	Investitions- ausgaben		
1 000 EUR					
Insgesamt	529 379	356 201	61 016	128 190	113 662
nach Hochschularten					
Universitäten (ohne Kliniken) ..	383 710	266 192	34 584	97 431	89 512
Hochschulkliniken	—	—	—	—	—
Kunsthochschulen	—	—	—	—	—
Fachhochschulen	108 501	65 118	24 005	28 591	24 089
Verwaltungsfachhochschulen	37 168	24 892	2 427	2 167	61
nach Trägerschaft					
Hochschulen in Trägerschaft des Landes	527 698	354 775	61 010	127 281	113 551
Kirchliche Hochschulen	992	870	6	156	22
Private Hochschulen	688	556	—	752	89
nach Fächergruppen					
Sprach- und Kultur- wissenschaften	52 665	42 372	2 748	16 266	14 488
Sport	8 191	5 656	82	4 388	3 839
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	79 838	65 243	2 503	14 855	10 775
Mathematik, Natur- wissenschaften	88 936	64 199	10 811	32 685	31 766
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	482	236	10	1	1
Veterinärmedizin	—	—	—	—	—
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	10 229	7 804	381	4 110	3 931
Ingenieurwissenschaften	70 855	54 475	7 995	24 537	24 085
Kunst, Kunstwissenschaft	12 422	9 461	919	2 223	2 025
Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken) ¹	29 397	3 508	11 446	1 452	1 197
Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	176 363	103 246	24 121	27 672	21 555
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	—	—	—	—	—

¹ Nicht aufteilbare Ausgaben erscheinen in der Fächergruppe „Hochschule insgesamt“.

→ Jahrbuch Berlin: 20.04

Auszahlungen und Einzahlungen der Kernhaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände 2013 bis 2015

20.04

Auszahlungen/Einzahlungen	2013 ¹	2014 ¹	2015 ²
	1 000 EUR		
Bereinigte Auszahlungen ³	6 782 295	7 035 001	7 148 968
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ³	6 013 438	6 181 920	6 433 615
darunter			
Personal- und Versorgungsauszahlungen u.ä.	1 881 320	1 951 091	1 997 236
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	842 622	866 913	899 404
Sozialtransferauszahlungen und aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	1 912 378	1 947 565	2 036 009
Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche und private Unternehmen und übrige Bereiche	662 568	702 613	740 505
Erstattungen für laufende Zwecke an öffentliche und private Unternehmen und übrige Bereiche	359 841	367 099	401 655
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit ⁴	768 858	853 081	715 353
darunter			
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagevermögen	130 670	167 313	132 453
Auszahlungen für Baumaßnahmen	530 365	571 834	463 557
Bereinigte Einzahlungen ³	7 030 123	7 243 647	7 493 398
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ³	6 433 857	6 624 815	6 964 212
darunter			
Steuern und steuerähnliche Abgaben (netto)	1 657 158	1 756 161	1 831 447
darunter			
Grundsteuern	253 808	261 827	264 868
Gewerbesteuer (netto)	640 488	695 898	692 633
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	657 955	689 075	752 559
Ausgleichsleistungen und Zuweisungen vom Land ⁵	2 565 778	2 534 090	2 689 471
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung und Zuweisungen vom Bund	522 110	512 091	497 005
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	596 420	613 937	640 800
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	881 982	980 661	1 076 348
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ⁴	596 266	618 833	529 186
darunter			
Investitionszuwendungen	477 314	495 169	387 834
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagevermögen	52 900	59 247	72 726
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	247 828	208 646	344 429
Finanzierungstätigkeit			
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	164 723	186 515	153 465
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	90 736	121 904	81 672
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	- 73 987	- 64 610	- 71 793

1 vorläufige Angaben; Daten aus der Jahresrechnungsstatistik

2 Daten aus der vierteljährlichen Kassenstatistik

3 bereinigt um die Zahlungen von gleicher Ebene
und Gewerbesteuerumlage

4 bereinigt um die Zahlungen von gleicher Ebene

5 einschl. Leistungsbeteiligung des Bundes bei Leistungen
für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende

**Schulden der Kernhaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände
am 31. Dezember 2015**

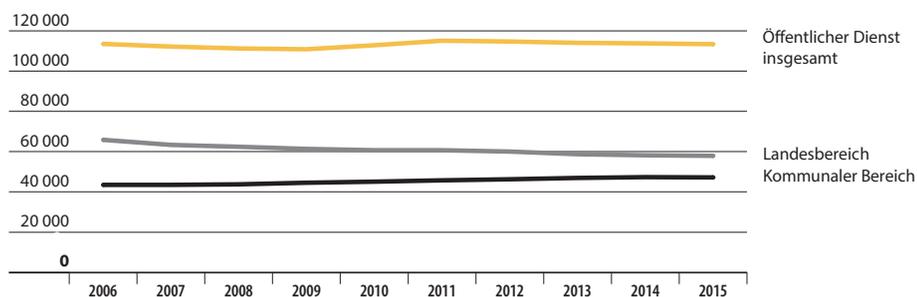
20.05

Art der Schulden	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Davon		
		kreisfreie Städte	kreis- angehörige Gemeinden ¹	Land- kreise
1 000 EUR				
Schulden insgesamt	1 877 565	638 370	1 068 888	170 306
beim nicht-öffentlichen Bereich	1 841 135	637 666	1 044 822	158 647
Kassenkredite	738 467	507 483	196 153	34 831
Wertpapierschulden	–	–	–	–
Kredite	1 102 668	130 183	848 669	123 816
darunter				
bei Kreditinstituten	1 102 625	130 183	848 626	123 816
beim sonstigen inländischen Bereich	43	–	43	–
beim öffentlichen Bereich	36 430	705	24 066	11 659
Kassenkredite	13 675	–	2 255	11 420
Kredite	22 755	705	21 811	239
darunter				
bei Ländern	21 498	705	20 568	225
bei der gesetzlichen Sozialversicherung	1 041	–	1 041	–
bei verbundenen Unternehmen,				
Beteiligungen und Sondervermögen ...	40	–	40	–
EUR je Einwohner ²				
Schulden insgesamt	762	1 625	516	82
beim nicht-öffentlichen Bereich	747	1 623	504	77
Kassenkredite	300	1 291	95	17
Wertpapierschulden	–	–	–	–
Kredite	447	331	410	60
darunter				
bei Kreditinstituten	447	331	410	60
beim sonstigen inländischen Bereich	0	–	0	–
beim öffentlichen Bereich	15	2	12	6
Kassenkredite	6	–	1	6
Kredite	9	2	11	0
darunter				
bei Ländern	9	2	10	0
bei der gesetzlichen Sozialversicherung	0	–	1	–
bei verbundenen Unternehmen,				
Beteiligungen und Sondervermögen ...	0	–	0	–

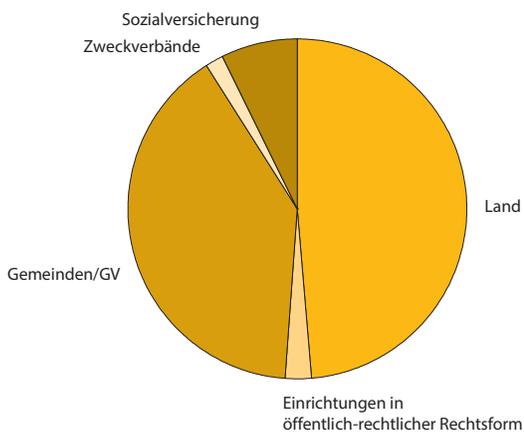
1 einschließlich Amtshaushalte

2 Bevölkerungszuschreibung am 30. Juni

Personal im öffentlichen Dienst 2006 bis 2015



Personal im öffentlichen Dienst 2015 nach Beschäftigungsbereichen



**Personal im öffentlichen Dienst 2011 bis 2015
nach Beschäftigungsbereichen¹**

Beschäftigungsbereich	Beschäftigte				
	2011	2012	2013	2014	2015
Öffentlicher Dienst insgesamt	115 000	114 680	114 000	113 735	113 305
Land	57 995	57 340	56 225	55 270	55 085
Kernhaushalt	46 005	45 350	44 575	43 795	43 715
Sonderrechnungen	11 990	11 985	11 650	11 480	11 375
Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform - Land	2 655	2 640	2 545	2 870	2 805
darunter					
Hochschulen	530	565	595	695	690
Gemeinden u. Gemeindeverbände (GV)	43 825	44 385	44 960	45 345	45 100
Kernhaushalt	41 835	42 385	42 880	43 130	42 880
Sonderrechnungen	1 990	2 005	2 080	2 215	2 220
Zweckverbände	1 820	1 835	1 905	1 945	1 970
Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform - Gemeinden/GV	55	60	60	65	75
Sozialversicherung	8 655	8 420	8 305	8 235	8 265

20.06

¹ Geheimhaltung (vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 20)

→ Jahrbuch Berlin: 20.05

Personal des Landes am 30. Juni 2015 nach Aufgabenbereichen¹

20.07

Schl.-Nr.	Beschäftigungsbereich Staatlicher Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Beamte, Richter	Arbeit- nehmer	Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	Vollzeit- äqui- valente
0 – 8	Kernhaushalt des Landes	43 715	31 115	12 600	34 780	8 935	41 030
0	Allgemeine Dienste	21 005	15 215	5 795	18 080	2 925	20 175
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	3 350	1 545	1 805	2 645	705	3 125
011	darunter Politische Führung	2 990	1 445	1 545	2 370	620	2 790
012	Innere Verwaltung	360	100	260	275	85	335
016	Hochbauverwaltung	–	–	–	–	–	–
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	8 735	7 670	1 065	8 355	380	8 620
042	darunter Polizei	8 580	7 635	940	8 210	370	8 465
05	Rechtsschutz	5 205	3 340	1 865	4 515	695	5 020
051	darunter Gerichte und Staatsanwaltschaften	4 090	2 435	1 655	3 475	615	3 930
056	Justizvollzugsanstalten	1 000	865	130	945	55	980
06	Finanzverwaltung	3 715	2 655	1 060	2 565	1 150	3 410
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	20 250	15 500	4 745	14 810	5 435	18 590
11/12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	19 190	14 790	4 400	13 855	5 335	17 565
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	75	0	75	70	10	75
2	Soziale Sicherung, Kriegsfolgeaufgaben	470	25	445	355	115	430
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	1 190	210	980	910	280	1 095
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung, und kommunale Gemeinschaftsdienste	–	–	–	–	–	–
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	445	50	395	340	100	405
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	130	60	70	115	15	125
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	225	55	170	160	60	205
8	Finanzwirtschaft	–	–	–	–	–	–
0 – 8	Sonderrechnungen des Landes	11 375	1 285	10 085	8 140	3 230	9 910
0	Allgemeine Dienste	1 020	90	930	835	185	945
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	5 960	610	5 350	3 590	2 370	4 840
13	Hochschulen	5 960	610	5 350	3 590	2 370	4 840
2	Soziale Sicherung, Kriegsfolgeaufgaben	–	–	–	–	–	–
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	–	–	–	–	–	–
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung, und kommunale Gemeinschaftsdienste	315	30	285	250	60	290
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	2 010	505	1 505	1 670	340	1 855
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	–	–	–	–	–	–
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	2 065	50	2 015	1 785	280	1 970
8	Finanzwirtschaft	5	0	5	5	–	5
0 – 8	Einrichtungen in öffentlich- rechtlicher Rechtsform – Land	2 805	100	2 705	1 900	905	2 455
0	Allgemeine Dienste	435	20	415	330	100	410
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	2 150	80	2 070	1 390	760	1 830
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	15	–	15	10	5	15
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	125	–	125	95	35	115
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	80	–	80	80	5	80

¹ Geheimhaltung (vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 20)

→ Jahrbuch Berlin: 20.06, 20.08

**Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2015
nach Produktbereichen¹**

Schl.-Nr.	Beschäftigungsbereich Kommunaler Produktbereich	Ins- gesamt	Beamte	Arbeit- nehmer	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	Vollzeit- äqui- valente
1 – 7	Kernhaushalt der Gemeinden/GV	42 880	1 865	41 015	24 090	18 790	38 240
1	Zentrale Verwaltung	15 610	1 460	14 150	11 430	4 175	14 540
11	Innere Verwaltung	10 985	720	10 265	7 790	3 195	10 165
12	Sicherheit und Ordnung	4 625	740	3 885	3 640	985	4 375
2	Schule und Kultur	3 975	15	3 960	2 130	1 850	3 420
21 – 24	Schulträgeraufgaben	2 425	10	2 415	1 270	1 155	2 085
25 – 29	Kultur und Wissenschaft	1 555	5	1 545	860	695	1 335
3	Soziales und Jugend	15 665	155	15 510	5 155	10 505	13 230
31 – 35	Soziale Hilfen	3 340	110	3 230	2 365	975	3 145
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	12 325	45	12 280	2 795	9 530	10 085
4	Gesundheit und Sport	1 150	25	1 120	660	490	1 010
41	Gesundheitsdienste	805	25	775	440	360	700
42	Sportförderung	345	0	345	220	125	310
5	Gestaltung der Umwelt	6 460	210	6 250	4 695	1 765	6 015
51	Räumliche Planung und Entwicklung	1 455	75	1 375	1 035	415	1 355
52	Bauen und Wohnen	1 120	55	1 060	825	290	1 045
53	Ver- und Entsorgung	245	15	230	185	60	235
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	1 025	10	1 015	815	210	970
55	Natur- und Landschaftspflege	1 655	35	1 620	1 165	485	1 535
56	Umweltschutz	165	10	155	115	50	155
57	Wirtschaft und Tourismus	800	5	795	550	250	725
7	Stiftungen	25	–	25	15	5	20
71	Stiftungen	25	–	25	15	5	20
1 – 7	Sonderrechnungen der Gemeinden/GV ..	2 220	–	2 220	1 620	600	2 080
1	Zentrale Verwaltung	845	–	845	760	85	815
2	Schule und Kultur	240	–	240	195	50	230
3	Soziales und Jugend	600	–	600	225	375	530
4	Gesundheit und Sport	140	–	140	130	10	140
5	Gestaltung der Umwelt	390	–	390	310	80	370
7	Stiftungen	–	–	–	–	–	–
1 – 7	Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform - Gemeinden/GV	75	15	60	35	35	65
1	Zentrale Verwaltung	75	15	60	35	35	65

¹ Geheimhaltung (vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 20)

→ Jahrbuch Berlin: 20.07

20.08

Personal des Landes (Kernhaushalt) am 30. Juni 2015¹

20.09

Ministerialbereich	Ins- gesamt	Beamte, Richter	Arbeit- nehmer	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	Vollzeit- äqui- valente
Kernhaushalt des Landes	43 715	31 115	12 600	34 780	8 935	41 030
Landtag und Verfassungsgericht	160	45	120	140	20	155
Ministerpräsident und Staatskanzlei	175	60	110	155	20	165
Inneres	9 275	8 015	1 260	8 810	465	9 130
Justiz, Europa und Verbraucherschutz	5 500	3 460	2 040	4 765	740	5 305
Bildung, Jugend und Sport ...	20 215	15 605	4 615	14 800	5 420	18 555
Wissenschaft, Forschung und Kultur	410	70	345	300	115	380
Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie	1 025	190	830	760	265	935
Wirtschaft und Energie	330	170	160	275	55	315
Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft	1 625	305	1 320	1 230	395	1 490
Infrastruktur und Landesplanung	500	165	335	355	145	455
Finanzen	4 345	2 910	1 435	3 065	1 280	4 005
Landesrechnungshof	145	115	30	130	15	140

¹ Geheimhaltung (vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 20)

→ Jahrbuch Berlin: 20.09

**Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände
(Kernhaushalt) am 30. Juni 2015¹**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Beamte	Arbeit- nehmer	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	Vollzeit- äqui- valente
Kernhaushalt der Gemeinden/GV	42 880	1 865	41 015	24 090	18 790	38 240
Brandenburg an der Havel ...	965	265	700	755	215	900
Cottbus	1 480	160	1 320	930	545	1 380
Frankfurt (Oder)	985	10	970	780	205	940
Potsdam	2 100	240	1 865	1 620	480	1 950
Barnim	2 810	90	2 715	1 565	1 245	2 520
Dahme-Spreewald	3 095	135	2 960	1 510	1 585	2 735
Elbe-Elster	2 105	45	2 065	1 105	1 005	1 830
Havelland	2 725	95	2 630	1 555	1 170	2 445
Märkisch-Oderland	2 990	65	2 925	1 725	1 265	2 690
Oberhavel	3 880	110	3 770	1 910	1 975	3 395
Oberspreewald-Lausitz	1 995	60	1 930	1 060	930	1 745
Oder-Spree	3 045	155	2 890	1 775	1 275	2 745
Ostprignitz-Ruppin	2 215	50	2 165	1 115	1 100	1 935
Potsdam-Mittelmark	3 405	100	3 305	1 900	1 505	3 065
Prignitz	1 570	45	1 520	840	730	1 370
Spree-Neiße	2 320	55	2 270	1 125	1 200	2 005
Teltow-Fläming	2 870	140	2 730	1 550	1 320	2 545
Uckermark	2 325	40	2 285	1 280	1 045	2 035

20.10

¹ Geheimhaltung (vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 20)

→ Jahrbuch Berlin: 20.10

Umsatzsteuervoranmeldungen 2014 nach Wirtschaftsbereichen

20.11

WZ 2008	Jahr — Wirtschaftsabschnitt	Steuer- pflichtige ¹	Steuerbarer Umsatz	
			ins- gesamt	darunter Lieferungen und Leistungen
			1 000 EUR	
	2005	82 441	59 791 411	57 529 585
	2006	85 203	66 446 362	63 580 597
	2007	86 854	70 655 793	67 228 240
	2008	88 849	75 595 500	71 682 007
	2009	87 739	69 946 396	66 746 811
	2010	88 495	74 727 014	70 306 877
	2011	89 913	78 805 718	73 780 840
	2012	90 928	81 227 954	75 918 766
	2013	91 272	82 782 368	77 152 106
	2014	91 978	83 271 382	77 749 943
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3 166	2 714 463	2 661 164
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	34	67 282	67 213
C	Verarbeitendes Gewerbe	5 025	22 482 466	19 180 694
D	Energieversorgung	1 107	5 393 371	5 380 638
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	424	1 220 130	1 190 634
F	Baugewerbe	21 535	8 671 968	8 616 980
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	16 378	20 148 606	18 451 987
H	Verkehr und Lagerei	3 572	5 625 721	5 458 662
I	Gastgewerbe	5 377	1 289 941	1 285 507
J	Information und Kommunikation	2 250	1 498 649	1 463 278
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	461	252 057	238 619
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	5 119	4 412 506	4 401 827
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	10 702	2 798 638	2 746 704
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	6 383	2 978 999	2 911 434
P	Erziehung und Unterricht	1 082	175 331	173 439
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	949	1 682 648	1 674 869
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung ..	2 310	972 329	965 800
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	6 104	886 278	880 492
A-5	Insgesamt	91 978	83 271 382	77 749 943

¹ Steuerpflichtige mit Lieferungen
und Leistungen über 17 500 EUR

→ Jahrbuch Berlin: 20.12

Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge		Abziehbare Vorsteuer	Umsatzsteuer- vorauszahlung	Jahr — Wirtschaftsabschnitt
ins- gesamt	darunter Lieferungen und Leistungen			
1 000 EUR				
7 890 067	7 552 577	5 862 309	2 029 030	2005
8 739 360	8 305 107	6 549 884	2 191 801	2006
10 973 681	10 355 769	8 403 707	2 569 511	2007
11 958 711	11 245 974	9 312 533	2 645 921	2008
10 942 866	10 368 780	8 376 271	2 567 199	2009
11 479 050	10 710 286	8 935 743	2 544 485	2010
12 343 578	11 470 573	9 553 202	2 791 794	2011
12 857 797	11 934 108	9 955 710	2 909 194	2012
13 412 602	12 434 805	10 103 460	3 310 252	2013
13 158 294	12 170 931	9 877 135	3 277 634	2014
260 037	253 970	339 415	- 79 360	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
9 438	9 425	31 980	- 22 542	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
3 211 678	2 600 723	2 784 216	427 775	Verarbeitendes Gewerbe
1 372 090	1 369 696	1 132 225	239 865	Energieversorgung
188 324	182 716	145 332	42 991	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
1 328 346	1 317 935	892 291	436 096	Baugewerbe
3 343 812	3 060 649	2 674 218	669 452	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
1 001 322	970 000	538 490	462 862	Verkehr und Lagerei
186 191	185 457	106 414	79 790	Gastgewerbe
291 474	284 969	167 310	124 163	Information und Kommunikation
41 626	39 074	26 775	12 063	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
549 853	548 070	302 315	246 918	Grundstücks- und Wohnungswesen
516 335	506 491	263 523	252 818	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
518 668	506 255	277 523	241 294	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
22 008	21 651	9 652	12 351	Erziehung und Unterricht
37 095	35 682	24 997	12 098	Gesundheits- und Sozialwesen
132 448	131 635	86 380	46 084	Kunst, Unterhaltung und Erholung
147 549	146 534	74 079	72 914	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
13 158 294	12 170 931	9 877 135	3 277 634	Insgesamt

Umsatzsteuervoranmeldungen 2014 nach Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsbereichen¹

20.12

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Berg- bau ²	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- ver- sorgung	Wasser- versorgung ³	Bau- gewerbe	Handel ⁴
Steuerpflichtige ⁶								
Brandenburg an der Havel	1 935	10	•	102	•	•	339	365
Cottbus	4 805	18	•	177	•	10	1 760	801
Frankfurt (Oder)	1 710	12	–	76	•	•	281	403
Potsdam	6 279	35	–	197	54	10	669	885
Barnim	6 493	145	•	301	•	36	1 493	1 163
Dahme-Spreewald	6 575	186	•	332	81	27	1 312	1 201
Elbe-Elster	3 604	183	•	321	•	18	748	821
Havelland	5 285	226	4	306	51	26	1 061	949
Märkisch-Oderland	7 166	297	•	339	•	35	1 832	1 185
Oberhavel	10 543	201	3	522	46	35	4 280	1 590
Oberspreewald-Lausitz	3 160	95	–	227	•	20	599	695
Oder-Spree	5 958	192	•	389	•	27	1 321	1 061
Ostprignitz-Ruppin	3 563	280	•	242	69	•	724	647
Potsdam-Mittelmark	8 626	308	4	459	73	50	1 706	1 444
Prignitz	2 771	280	•	191	72	•	580	485
Spree-Neiße	3 958	129	•	255	46	•	927	841
Teltow-Fläming	5 931	201	•	339	90	•	1 272	1 123
Uckermark	3 616	368	•	250	143	27	631	719
Land Brandenburg	91 978	3 166	34	5 025	1 107	424	21 535	16 378
Steuerbarer Umsatz in 1 000 EUR								
Brandenburg an der Havel	1 208 415	1 555	•	165 026	•	•	169 443	369 213
Cottbus	3 446 234	6 768	•	412 730	•	71 654	654 197	938 754
Frankfurt (Oder)	1 377 157	18 652	–	289 711	•	•	161 267	328 460
Potsdam	6 180 557	69 603	–	169 700	2 467 838	70 103	298 688	919 510
Barnim	3 429 732	70 435	•	381 920	•	59 381	502 094	1 094 188
Dahme-Spreewald	8 864 943	214 425	•	574 000	71 214	76 025	584 903	3 911 638
Elbe-Elster	2 520 608	196 311	•	797 058	•	14 526	338 194	667 133
Havelland	3 166 400	155 090	2 580	940 032	28 554	104 831	415 717	761 584
Märkisch-Oderland	3 635 340	312 123	•	377 778	•	56 164	709 119	1 375 553
Oberhavel	9 539 037	113 032	2 456	4 176 123	106 433	104 540	1 127 951	1 988 552
Oberspreewald-Lausitz	2 575 726	68 400	–	722 777	•	63 290	405 581	521 269
Oder-Spree	6 538 095	154 447	•	2 085 274	•	87 602	812 683	917 399
Ostprignitz-Ruppin	3 451 133	205 089	•	1 886 434	73 457	•	306 024	536 779
Potsdam-Mittelmark	6 003 278	277 275	5 139	1 368 872	30 142	85 244	646 435	1 813 634
Prignitz	2 670 271	215 661	•	853 744	72 518	•	240 094	645 660
Spree-Neiße	2 507 795	83 489	•	610 130	72 903	•	366 009	702 859
Teltow-Fläming	8 797 602	206 560	•	3 174 054	79 129	•	654 920	1 948 017
Uckermark	7 359 057	345 548	•	3 497 102	264 014	132 633	278 649	708 404
Land Brandenburg	83 271 382	2 714 463	67 282	22 482 466	5 393 371	1 220 130	8 671 968	20 148 606

Anmerkungen siehe Seite 578

Verkehr und Lagerei	Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz- und Versicherungsleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen	Dienstleistungen ⁵	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	Erziehung und Unterricht	Gesundheits-, und Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung und Erholung	Sonstige Dienstleistungen
Steuerpflichtige ⁶										
80	168	61	8	119	294	136	17	37	46	133
199	191	75	•	226	516	244	50	80	67	338
83	98	37	12	109	256	115	28	25	32	123
154	402	369	41	455	1 401	435	135	118	366	553
239	345	162	42	371	765	521	83	63	199	469
319	408	177	•	490	753	605	74	72	168	321
142	243	43	22	151	307	220	35	32	53	208
185	275	142	27	330	650	451	79	49	131	343
272	334	171	34	382	823	596	80	42	180	489
487	398	208	31	420	878	487	74	69	208	606
99	299	48	•	152	288	246	37	40	59	200
254	380	152	•	316	636	400	78	68	137	450
125	264	68	11	171	336	213	25	37	88	244
280	464	290	40	550	1 232	693	129	86	265	553
99	207	30	13	154	221	139	16	29	38	206
157	298	54	17	193	351	229	37	33	64	296
272	339	119	39	374	640	456	74	45	128	384
126	264	44	•	156	355	197	31	24	81	188
3 572	5 377	2 250	461	5 119	10 702	6 383	1 082	949	2 310	6 104
Steuerbarer Umsatz in 1 000 EUR										
35 563	44 285	39 644	993	61 733	66 099	48 262	6 088	46 569	8 611	22 928
330 054	49 978	52 085	•	167 540	163 884	196 081	10 804	66 175	21 591	49 954
43 869	19 851	64 337	1 112	87 332	64 715	73 625	8 257	30 158	7 085	26 397
156 072	174 162	334 096	39 845	181 353	390 599	284 584	30 861	186 696	284 130	122 719
140 409	77 645	50 734	5 420	138 787	134 526	382 358	11 927	236 372	24 064	54 732
889 449	118 344	56 077	•	1 404 276	277 798	318 775	15 900	162 942	78 664	61 669
136 901	31 988	12 939	7 873	28 017	67 452	94 689	3 801	36 934	7 583	25 627
176 074	56 256	32 869	2 565	144 396	125 678	132 505	9 995	19 760	20 805	37 108
146 709	80 602	53 029	2 496	98 484	147 544	145 521	8 398	18 505	27 030	47 981
236 542	79 665	64 612	13 638	691 303	253 947	306 694	9 500	146 734	40 016	77 300
72 492	75 394	27 463	•	47 537	203 238	98 883	4 813	106 577	21 925	29 268
145 387	88 014	26 240	•	180 272	126 869	128 485	11 980	61 320	26 510	60 951
73 653	55 901	17 403	3 879	78 638	74 949	58 053	3 612	19 874	11 481	25 369
122 263	92 924	449 555	21 193	166 826	310 878	232 947	14 393	241 362	38 765	85 432
68 071	46 929	7 530	2 993	77 548	52 202	81 257	1 757	246 010	8 707	29 690
112 402	84 002	9 841	1 000	191 297	65 501	76 947	7 278	27 133	9 676	39 352
1 043 107	64 537	190 884	18 846	571 019	173 570	246 218	13 409	12 499	274 565	64 375
1 696 706	49 465	9 311	•	96 149	99 190	73 114	2 558	17 029	61 120	25 428
5 625 721	1 289 941	1 498 649	252 057	4 412 506	2 798 638	2 978 999	175 331	1 682 648	972 329	886 278

Umsatzsteuervoranmeldungen 2014 nach Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsbereichen¹

Noch:
20.12

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Berg- bau ²	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- ver- sorgung	Wasser- versorgung ³	Bau- gewerbe	Handel ⁴
Lieferungen und Leistungen in 1 000 EUR								
Brandenburg an der Havel	1 183 557	1 550	•	151 105	•	•	168 807	360 538
Cottbus	3 067 960	6 691	•	322 176	•	71 440	644 755	770 015
Frankfurt (Oder)	1 288 426	18 569	–	251 304	•	•	160 798	284 237
Potsdam	6 105 030	69 409	–	164 809	2 466 520	69 974	297 892	866 122
Barnim	3 287 104	66 376	•	340 447	•	59 115	499 083	1 006 160
Dahme-Spreewald	8 487 530	209 235	•	519 497	71 206	74 476	583 037	3 644 727
Elbe-Elster	2 404 464	194 698	•	719 789	•	14 527	336 410	633 434
Havelland	3 048 770	151 213	2 578	861 274	28 547	101 296	413 626	737 791
Märkisch-Oderland	3 516 311	308 959	•	347 489	•	56 031	700 374	1 303 687
Oberhavel	7 944 512	109 282	2 455	3 063 229	105 999	104 005	1 120 136	1 535 175
Oberspreewald-Lausitz	2 457 561	67 176	–	625 928	•	57 680	404 548	511 340
Oder-Spree	6 195 840	152 732	•	1 849 380	•	73 491	810 753	866 835
Ostprignitz-Ruppin	3 176 653	203 369	•	1 646 719	73 069	•	305 046	509 246
Potsdam-Mittelmark	5 694 703	268 608	5 072	1 262 240	29 822	85 152	643 511	1 660 627
Prignitz	2 525 417	215 224	•	724 501	72 461	•	239 622	638 814
Spree-Neiße	2 359 861	82 518	•	529 322	72 196	•	363 399	645 435
Teltow-Fläming	7 856 721	200 848	•	2 425 858	79 021	•	648 332	1 814 384
Uckermark	7 149 523	334 708	•	3 375 628	263 350	129 477	276 849	663 419
Land Brandenburg	77 749 943	2 661 164	67 213	19 180 694	5 380 638	1 190 634	8 616 980	18 451 987
Umsatzsteuervorauszahlung in 1 000 EUR								
Brandenburg an der Havel	57 809	– 50	•	3 808	•	•	7 693	9 773
Cottbus	216 298	– 197	•	31 123	•	6 008	35 067	37 461
Frankfurt (Oder)	42 122	– 280	–	– 3 252	•	•	6 879	10 125
Potsdam	388 015	5 278	–	6 173	194 005	271	17 426	29 688
Barnim	154 657	– 1 621	•	10 661	•	2 318	26 116	37 061
Dahme-Spreewald	311 644	– 3 434	•	8 718	5 629	2 018	31 158	113 413
Elbe-Elster	90 639	– 7 514	•	29 618	•	– 181	15 775	20 027
Havelland	112 370	– 6 716	43	9 286	683	2 835	22 443	25 977
Märkisch-Oderland	150 929	– 10 260	•	15 318	•	1 483	43 248	41 829
Oberhavel	486 230	– 3 705	107	170 886	8 558	5 058	58 261	104 727
Oberspreewald-Lausitz	94 323	– 1 483	–	41 658	•	815	18 029	17 547
Oder-Spree	30 906	– 6 003	•	– 52 955	•	696	24 909	26 771
Ostprignitz-Ruppin	48 551	– 8 235	•	– 9 581	2 985	•	16 435	16 002
Potsdam-Mittelmark	260 052	– 5 149	371	56 258	1 170	3 378	35 095	43 558
Prignitz	56 414	– 9 216	•	7 648	5 127	•	10 580	18 764
Spree-Neiße	96 201	– 2 837	•	12 180	6 408	•	19 194	26 609
Teltow-Fläming	228 780	– 6 376	•	6 935	– 14 524	•	29 759	69 947
Uckermark	451 693	– 11 561	•	83 293	7 880	5 764	18 030	20 173
Land Brandenburg	3 277 634	– 79 360	– 22 542	427 775	239 865	42 991	436 096	669 452

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008)

2 einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden

3 einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung
und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

4 einschließlich Instandhaltung und Reparatur von
Kraftfahrzeugen

5 Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen
und technischen Dienstleistungen

6 Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen
über 17 500 EUR

Verkehr und Lagerei	Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen	Dienstleistungen ^s	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	Erziehung und Unterricht	Gesundheits-, und Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung und Erholung	Sonstige Dienstleistungen
Lieferungen und Leistungen in 1 000 EUR										
35 266	44 219	39 361	993	61 700	65 624	48 141	6 088	46 440	8 573	22 789
224 353	49 940	51 785	•	167 418	163 698	194 019	10 679	65 794	21 567	49 710
43 663	19 835	64 172	1 005	86 956	61 842	72 418	8 251	30 093	7 064	25 897
156 033	174 028	331 098	39 762	181 246	388 253	283 949	29 797	181 022	283 692	121 427
139 915	77 402	50 169	5 415	137 505	133 975	380 314	11 902	236 235	23 994	54 555
888 757	117 165	55 831	•	1 403 800	274 801	278 650	15 832	162 825	77 269	61 576
136 497	31 977	12 898	7 869	27 873	67 341	94 591	3 614	36 364	7 575	25 439
174 048	56 176	32 619	2 514	143 265	125 259	131 468	9 970	19 735	20 640	36 751
145 247	80 505	52 834	2 422	98 409	146 957	144 446	8 336	18 497	26 567	47 372
235 869	79 238	62 654	13 638	690 132	251 287	298 518	9 490	146 632	39 870	76 903
72 339	75 117	27 432	•	47 510	201 308	98 547	4 802	106 469	21 865	29 112
132 961	87 682	26 219	•	179 813	125 003	125 915	11 977	61 254	26 402	60 654
72 438	55 853	17 339	3 876	76 654	74 615	57 986	3 488	19 777	11 473	25 167
121 703	92 438	422 637	20 737	165 273	309 022	229 391	14 338	241 307	37 964	84 860
68 023	46 896	7 497	2 990	76 784	48 025	80 799	1 757	245 838	6 725	29 674
111 888	83 669	9 594	997	190 650	64 281	75 010	7 262	27 993	9 648	38 982
1 003 478	64 082	190 004	18 268	570 753	171 700	244 228	13 298	12 474	273 850	64 239
1 696 184	49 285	9 133	•	96 086	73 715	73 045	2 558	17 020	61 062	25 386
5 458 662	1 285 507	1 463 278	238 619	4 401 827	2 746 704	2 911 434	173 439	1 674 869	965 800	880 492
Umsatzsteuervorauszahlung in 1 000 EUR										
1 378	2 615	3 981	91	1 557	8 013	5 253	173	647	558	1 815
27 563	3 162	4 160	•	4 328	19 914	16 605	1 187	530	2 154	3 786
4 242	1 527	4 530	113	1 403	4 065	3 627	408	225	443	1 587
7 949	10 811	10 840	5 014	8 019	39 046	32 013	2 230	4 005	7 774	7 474
9 810	4 311	5 568	591	7 343	15 890	26 598	845	879	1 783	5 099
- 3 897	8 459	3 370	•	107 303	25 418	24 361	1 232	1 521	4 368	6 139
7 538	1 745	1 007	1 043	1 693	7 719	7 055	216	- 526	288	2 519
9 603	3 546	3 323	159	7 515	15 324	12 425	702	562	1 454	3 205
9 317	5 847	5 082	202	7 485	14 693	10 930	549	546	1 868	4 161
17 295	4 778	5 048	414	57 862	34 495	12 658	743	519	2 311	6 216
4 921	3 750	2 785	•	1 335	- 14 667	9 040	105	- 11	183	2 640
9 889	5 532	1 761	•	6 295	11 363	13 054	838	507	1 271	3 910
4 511	3 378	1 618	340	2 861	8 647	4 557	286	726	748	2 207
8 798	6 114	41 291	818	10 217	23 924	20 450	1 232	1 095	2 604	8 830
4 408	2 498	434	349	1 877	6 233	4 828	180	506	- 328	2 234
5 762	4 686	952	116	2 778	6 280	7 030	331	44	678	3 796
33 210	4 133	27 879	- 994	14 902	17 902	22 321	897	255	15 904	4 919
300 565	2 898	533	•	2 144	8 559	8 491	195	70	2 024	2 377
462 862	79 790	124 163	12 063	246 918	252 818	241 294	12 351	12 098	46 084	72 914

Umsatzsteuerveranlagungen 2011 nach Wirtschaftsbereichen

20.13

WZ 2008	Jahr — Wirtschaftsabschnitt	Steuer- pflichtige	Steuerbarer Umsatz	
			insgesamt	darunter Lieferungen und Leistungen
			1 000 EUR	
	2007	160 967	74 778 519	71 293 430
	2008	164 651	79 136 845	75 153 543
	2009	168 889	73 575 467	70 291 986
	2010	170 768	78 168 866	73 774 791
	2011	174 739	83 608 448	78 561 779
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5 359	2 468 546	2 423 658
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	55	28 860	28 768
C	Verarbeitendes Gewerbe	7 211	19 077 457	16 499 856
D	Energieversorgung	10 368	5 355 403	5 349 718
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	607	1 354 667	1 333 113
F	Baugewerbe	32 049	7 929 723	7 879 240
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	27 201	21 167 361	19 257 159
H	Verkehr und Lagerei	7 017	5 246 789	5 177 013
I	Gastgewerbe	8 458	1 226 838	1 214 900
J	Information und Kommunikation	4 556	1 090 740	1 072 757
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 985	232 800	230 256
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	11 939	6 203 325	6 155 044
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	18 614	4 185 037	4 023 728
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	9 410	2 694 030	2 594 585
P	Erziehung und Unterricht	2 516	267 881	267 159
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	2 947	2 900 712	2 898 340
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung ..	5 962	750 967	747 820
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	18 485	1 427 313	1 408 666
A-S	Insgesamt	174 739	83 608 448	78 561 779

→ Jahrbuch Berlin: 20.13

Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge		Abziehbare Vorsteuer	Verbleibende Umsatzsteuer/ Überschuss	Jahr — Wirtschaftsabschnitt
insgesamt	darunter Lieferungen und Leistungen			
1 000 EUR				
11 162 126	10 094 650	8 591 038	2 571 011	2007
12 091 009	10 738 527	9 508 255	2 582 677	2008
11 112 245	9 944 885	8 515 121	2 597 033	2009
11 629 099	10 204 076	9 100 377	2 528 652	2010
12 502 985	10 685 915	9 795 825	2 707 078	2011
235 177	227 244	303 869	- 68 692	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
5 501	4 962	4 813	688	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
2 738 013	2 101 334	2 533 194	204 820	Verarbeitendes Gewerbe
1 101 692	1 000 452	902 985	198 707	Energieversorgung
211 919	189 760	169 730	42 189	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
1 181 849	923 471	882 495	299 350	Baugewerbe
3 445 163	2 978 293	2 826 911	618 252	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
1 019 597	868 233	577 078	442 441	Verkehr und Lagerei
173 682	170 488	108 938	64 744	Gastgewerbe
197 574	175 678	130 820	66 754	Information und Kommunikation
27 201	24 620	21 043	6 159	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
709 519	667 314	417 310	292 209	Grundstücks- und Wohnungswesen
642 946	583 542	412 553	230 393	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
447 793	417 346	273 088	174 705	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
22 253	21 958	11 365	10 888	Erziehung und Unterricht
37 678	36 737	31 459	6 219	Gesundheits- und Sozialwesen
81 357	79 398	53 966	27 391	Kunst, Unterhaltung und Erholung
224 072	215 084	134 209	89 863	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
12 502 985	10 685 915	9 795 825	2 707 078	Insgesamt

Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2010 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte und Verwaltungsbezirken

20.14

Größenklasse des Gesamtbetrages der Einkünfte von ... EUR	Steuer- pflichtige ¹	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Steuern ²
0 ...	58 258	–	– 2 132	– 2 134	152
1 bis unter 5 000 ...	141 055	309 494	238 185	237 864	4 498
5 000 bis unter 10 000 ...	106 095	810 221	628 313	627 962	10 395
10 000 bis unter 15 000 ...	142 680	1 777 623	1 391 868	1 391 259	48 859
15 000 bis unter 20 000 ...	127 381	2 218 374	1 796 274	1 794 192	131 292
20 000 bis unter 25 000 ...	101 520	2 272 643	1 852 405	1 846 418	181 280
25 000 bis unter 30 000 ...	83 542	2 292 610	1 896 894	1 889 910	226 719
30 000 bis unter 35 000 ...	68 335	2 211 856	1 859 491	1 852 145	252 197
35 000 bis unter 40 000 ...	52 291	1 955 668	1 659 699	1 639 429	246 355
40 000 bis unter 45 000 ...	41 505	1 759 328	1 503 265	1 476 553	238 867
45 000 bis unter 50 000 ...	32 820	1 555 687	1 334 263	1 314 284	222 176
50 000 bis unter 60 000 ...	47 776	2 612 956	2 251 020	2 228 042	400 464
60 000 bis unter 70 000 ...	31 769	2 053 203	1 784 536	1 769 485	347 299
70 000 bis unter 80 000 ...	20 461	1 528 332	1 336 932	1 282 497	281 777
80 000 bis unter 90 000 ...	14 037	1 188 452	1 048 498	976 939	235 081
90 000 bis unter 100 000 ...	9 516	901 274	799 637	746 464	190 828
100 000 bis unter 125 000 ...	12 951	1 432 803	1 284 472	1 207 396	331 352
125 000 bis unter 250 000 ...	13 272	2 177 626	1 990 695	1 907 909	607 736
250 000 bis unter 500 000 ...	2 415	786 743	731 955	715 632	260 990
500 000 bis unter 1 Mill. ...	410	269 666	255 417	252 608	94 713
1 Mill. und mehr	121	315 873	301 666	300 788	117 814
Insgesamt	1 108 210	30 430 432	25 943 351	25 455 642	4 430 842
Brandenburg an der Havel	30 941	724 498	618 062	609 648	96 099
Cottbus	46 366	1 171 663	1 001 676	985 057	171 637
Frankfurt (Oder)	26 580	645 273	550 278	542 250	86 756
Potsdam	75 694	2 330 103	2 008 497	1 964 189	396 708
Barnim	79 394	2 288 863	1 958 610	1 921 541	338 328
Dahme-Spreewald	73 376	2 098 056	1 783 976	1 750 414	308 953
Elbe-Elster	46 524	1 039 905	861 991	851 866	120 082
Havelland	69 194	2 036 852	1 750 192	1 710 818	308 173
Märkisch-Oderland	85 118	2 353 420	2 002 274	1 966 807	333 792
Oberhavel	91 722	2 744 695	2 355 516	2 302 789	418 699
Oberspreewald-Lausitz	50 424	1 166 518	980 002	966 949	143 651
Oder-Spree	80 658	2 157 664	1 831 091	1 801 460	299 808
Ostprignitz-Ruppin	43 313	1 042 348	879 836	867 981	133 837
Potsdam-Mittelmark	94 045	3 182 563	2 741 110	2 665 527	533 138
Prignitz	33 975	786 997	663 054	654 954	97 265
Spree-Neiße	54 556	1 354 239	1 140 559	1 123 989	177 484
Teltow-Fläming	74 634	2 065 610	1 763 604	1 730 634	304 116
Uckermark	51 696	1 241 167	1 053 023	1 038 769	162 317

1 Zusammenveranlagte Ehepaare werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.

→ Jahrbuch Berlin: 20.14

2 Festgesetzte Einkommensteuer/Jahreslohnsteuer, entspricht bei Steuerpflichtigen ohne Einkommensteuerveranlagung der einbehaltenen Lohnsteuer.

**Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige¹,
deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen
und festgesetzte Körperschaftsteuer 2010
nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte**

20.15

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... EUR	Steuer- pflichtige	Gesamt- betrag der Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen		Festgesetzte Körperschaftsteuer		
			positiv	negativ	positiv	negativ	
	Anzahl	1 000 EUR					
Kapitalgesellschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt							
Verlustfälle							
weniger als – 1 Mill. ...	113	– 429 657	69	– 415 158	10	–	
– 1 Mill. bis unter – 100 000 ...	765	– 214 951	–	– 211 205	–	–	
– 100 000 bis unter – 50 000 ...	627	– 44 268	–	– 44 268	–	–	
– 50 000 bis unter – 25 000 ...	937	– 33 086	–	– 33 086	–	–	
– 25 000 bis unter – 12 500 ...	1 200	– 21 691	–	– 21 691	–	–	
– 12 500 bis unter – 6 000 ...	1 321	– 11 732	–	– 11 732	–	–	
– 6 000 bis unter 0 ...	4 119	– 7 916	–	– 7 916	–	–	
Insgesamt	9 082	– 763 301	69	– 745 055	10	–	
darunter							
Nichtsteuerbelastete	9 081	– 754 590	0	– 745 055	–	–	
Gewinnfälle							
0 ...	3 422	–	–	–	–	–	
1 bis unter 6 000 ...	4 808	10 449	4 788	–	717	–	
6 000 bis unter 12 500 ...	1 853	16 622	8 548	–	1 282	–	
12 500 bis unter 25 000 ...	1 867	33 560	19 299	–	2 889	–	
25 000 bis unter 50 000 ...	1 765	63 012	39 704	–	5 952	–	
50 000 bis unter 100 000 ...	1 383	98 057	70 385	–	10 557	–	
100 000 bis unter 250 000 ...	1 214	192 563	145 076	–	21 759	–	
250 000 bis unter 500 000 ...	548	190 619	145 933	–	21 889	–	
500 000 bis unter 1 Mill. ...	320	225 099	170 100	–	25 469	–	
1 Mill. bis unter 2,5 Mill. ...	169	257 773	219 174	–	32 830	–	
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	63	221 396	198 055	–	29 678	–	
5 Mill. und mehr	52	1 131 614	976 661	–	146 373	–	
Insgesamt	17 464	2 440 764	1 997 723	–	299 396	–	
darunter							
Nichtsteuerbelastete	8 703	191 009	15	–	–	–	

¹ ohne steuerbefreite Körperschaften
und ohne Organgesellschaften

→ Jahrbuch Berlin: 20.15

Einkünfte der Personengesellschaften und Gemeinschaften 2011 nach Einkunftsarten

20.16

Jahr — Einkunftsart	Einkünfte insgesamt		Davon			
			Verlustfälle		Gewinnfälle	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
2009	23 117	1 965 990	7 524	- 399 552	15 593	2 365 542
2010	23 467	2 494 120	7 503	- 301 248	15 964	2 795 368
2011	23 940	2 294 903	7 399	- 423 493	16 541	2 718 396

Einkünfte aus

Land- und Forstwirtschaft	995	65 234	255	- 7 339	740	72 573
Gewerbebetrieb ¹	11 550	1 916 859	3 397	- 363 223	8 153	2 280 082
Selbständiger Arbeit	1 891	262 141	345	- 17 987	1 546	280 128
Kapitalvermögen	1 217	8 653	331	277	886	8 376
Vermietung und Verpachtung	9 494	42 885	3 444	- 32 793	6 050	75 679
Sonstigen Einkünften	87	- 870	24	- 2 428	63	1 557
Beteiligte	86 692	x	31 393	x	55 299	x

1 einschließlich Einkommen der Organgesellschaften

→ Jahrbuch Berlin: 20.16

**Gewerbesteuerpflichtige¹ mit positivem Steuermessbetrag,
zusammengefasste Besteuerungsgrundlagen 2011
nach Wirtschaftsbereichen**

20.17

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt	Abgerundeter Gewerbeertrag		Freibetrag		Steuer- messbetrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 676	48 570	279	5 116	3 120
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	50	- 3 788	5	92	130
C	Verarbeitendes Gewerbe	5 999	402 554	2 202	44 617	20 163
D	Energieversorgung	7 560	167 322	964	5 572	9 318
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	540	17 032	144	2 757	2 839
F	Baugewerbe	16 441	501 877	9 297	186 099	13 178
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	19 135	818 477	8 287	159 254	26 781
H	Verkehr und Lagerei	3 291	28 224	1 744	34 281	4 827
I	Gastgewerbe	5 343	49 479	2 335	39 172	1 459
J	Information und Kommunikation	2 752	78 555	869	16 194	3 957
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 453	579 778	2 826	60 493	22 385
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	5 363	436 027	1 655	32 239	17 983
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	6 362	216 474	1 547	29 048	9 517
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	6 123	159 489	2 762	51 612	7 179
P	Erziehung und Unterricht	570	109	129	1 929	106
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	827	10 675	206	2 407	565
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung ..	1 785	11 282	594	9 408	1 014
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	10 596	145 186	4 958	82 607	3 429
A-S	Insgesamt	98 866	3 667 322	40 803	762 898	147 950

¹ ohne Organgesellschaften

→ Jahrbuch Berlin: 20.17

Gewerbesteuerpflichtige¹, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2011 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen

20.18

Größenklassen des abgerundeten Gewerbeertrages von ... EUR	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Berg- bau ²	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- ver- sorgung	Wasser- versor- gung ³	Bau- gewerbe	Handel ⁴
Steuerpflichtige								
Mit Steuermessbetrag = 0								
mit negativem								
Gewerbeertrag	31 809	570	•	1 705	4 308	•	3 072	6 022
ohne Gewerbeertrag	17 794	422	19	1 112	2 164	126	2 265	3 347
mit positivem								
Gewerbeertrag	17 173	123	•	742	821	•	3 651	3 326
Zusammen	66 776	1 115	37	3 559	7 293	310	8 988	12 695
Mit positivem Steuermessbetrag								
unter 5 000 ...	1 622	34	–	114	12	13	323	275
5 000 bis unter 10 000 ...	940	28	•	84	5	6	211	141
10 000 bis unter 15 000 ...	673	17	•	67	7	•	154	122
15 000 bis unter 24 500 ...	875	25	4	75	8	14	205	160
24 500 bis unter 50 000 ...	15 419	137	•	903	56	56	4 078	2 830
50 000 bis unter 100 000 ...	7 034	102	•	491	57	44	1 558	1 495
100 000 bis unter 500 000 ...	4 610	179	•	531	65	62	838	1 236
500 000 bis unter 1 Mill. ...	466	28	•	81	22	14	57	98
1 Mill. bis unter 5 Mill. ...	371	11	•	83	28	17	•	70
5 Mill. und mehr	80	–	–	11	7	•	•	13
Zusammen	32 090	561	13	2 440	267	230	7 453	6 440
Insgesamt	98 866	1 676	50	5 999	7 560	540	16 441	19 135
Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 EUR								
Mit Steuermessbetrag = 0								
mit negativem								
Gewerbeertrag	– 1 323 007	– 45 702	•	– 218 172	– 104 468	•	– 60 786	– 105 988
ohne Gewerbeertrag	–	–	–	–	–	–	–	–
mit positivem								
Gewerbeertrag	188 592	1 333	•	8 888	2 146	•	47 871	37 854
Zusammen	– 1 134 415	– 44 369	– 7 583	– 209 284	– 102 322	– 66 397	– 12 915	– 68 134
Mit positivem Steuermessbetrag								
unter 5 000 ...	3 288	88	–	241	24	33	734	566
5 000 bis unter 10 000 ...	6 789	199	•	619	38	48	1 539	1 022
10 000 bis unter 15 000 ...	8 196	211	•	820	82	•	1 895	1 506
15 000 bis unter 24 500 ...	16 893	480	66	1 430	164	268	3 973	3 120
24 500 bis unter 50 000 ...	535 008	4 830	•	32 198	2 126	1 984	139 629	98 744
50 000 bis unter 100 000 ...	483 103	7 242	•	33 856	4 093	3 087	106 040	103 964
100 000 bis unter 500 000 ...	895 402	40 890	•	111 834	13 578	15 070	159 683	242 596
500 000 bis unter 1 Mill. ...	321 046	19 176	•	58 782	14 951	9 659	38 852	67 125
1 Mill. bis unter 5 Mill. ...	731 299	19 824	•	151 689	54 254	36 162	•	142 268
5 Mill. und mehr	1 800 713	–	–	220 370	180 335	•	•	225 699
Zusammen	4 801 737	92 940	3 795	611 839	269 644	83 429	514 792	886 611
Insgesamt	3 667 322	48 570	– 3 788	402 554	167 322	17 032	501 877	818 477

Anmerkungen siehe Seite 588

Verkehr und Lagerei	Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz- und Versicherungsleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen	Dienstleistungen ⁵	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	Erziehung und Unterricht	Gesundheits- und Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung und Erholung	Sonstige Dienstleistungen
---------------------	-------------	-------------------------------	-------------------------------------	--------------------------------	-------------------------------	---	--------------------------	------------------------------	----------------------------------	---------------------------

Steuerpflichtige

805	1 919	973	927	2 025	2 723	1 873	264	332	733	3 391
471	949	543	515	1 260	1 137	895	135	207	383	1 844
712	1 267	363	748	587	628	1 136	71	102	281	2 580
1 988	4 135	1 879	2 190	3 872	4 488	3 904	470	641	1 397	7 815

39	41	89	45	95	248	130	14	23	16	111
29	24	•	24	60	106	67	11	12	31	69
•	16	24	14	30	68	55	5	7	12	45
26	15	50	11	47	86	58	4	13	17	57
675	766	364	1 276	562	665	1 033	•	58	207	1 709
277	246	167	628	353	374	588	•	38	58	541
191	93	124	217	262	274	239	•	29	37	224
24	•	10	10	28	30	27	•	•	6	19
15	•	12	20	41	16	18	–	•	•	6
•	–	•	18	13	7	4	–	–	•	–
1 303	1 208	873	2 263	1 491	1 874	2 219	100	186	388	2 781

3 291	5 343	2 752	4 453	5 363	6 362	6 123	570	827	1 785	10 596
-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-----	-----	-------	--------

Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 EUR

– 143 987	– 31 398	– 50 696	– 120 346	– 110 028	– 84 499	– 97 259	– 4 852	– 7 876	– 27 087	– 35 417
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
9 036	13 175	3 816	9 797	6 237	6 630	11 888	625	561	2 585	25 685
– 134 950	– 18 224	– 46 880	– 110 549	– 103 791	– 77 869	– 85 371	– 4 227	– 7 315	– 24 501	– 9 732

88	79	178	74	164	433	255	43	41	28	221
215	171	•	174	439	727	502	79	83	209	508
•	199	298	163	355	814	657	62	82	143	556
496	302	937	222	921	1 636	1 092	80	250	323	1 134
23 525	26 271	12 971	44 971	20 049	23 603	35 970	•	2 027	6 911	57 688
18 839	16 671	11 489	42 657	24 285	26 167	40 665	•	2 608	3 964	36 328
35 283	17 209	24 064	34 523	50 985	54 580	45 303	•	5 489	6 049	36 894
16 549	•	7 452	7 061	20 303	20 881	17 096	•	•	4 302	11 262
23 290	•	24 827	59 002	82 606	28 455	37 022	–	•	•	10 328
•	–	•	501 480	339 712	137 049	66 300	–	–	•	–
163 175	67 702	125 435	690 328	539 818	294 344	244 860	4 337	17 990	35 784	154 918
28 224	49 479	78 555	579 778	436 027	216 474	159 489	109	10 675	11 282	145 186

**Gewerbesteuerpflichtige¹, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2011
nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen**

 Noch:
20.18

Größenklassen des abgerundeten Gewerbeertrages von ... EUR	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Berg- bau ²	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- ver- sorgung	Wasser- versor- gung ³	Bau- gewerbe	Handel ⁴
---	----------------	---	---------------------------	--------------------------------	-----------------------------	---	-----------------	---------------------

Steuermessbetrag in 1 000 EUR
Mit Steuermessbetrag = 0

mit negativem Gewerbeertrag	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ohne Gewerbeertrag	-	-	-	-	-	-	-	-	-
mit positivem Gewerbeertrag	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Mit positivem

Steuermessbetrag									
unter 5 000 ...	115	3	-	8	1	1	26	20	
5 000 bis unter 10 000 ...	226	7	•	22	1	1	54	36	
10 000 bis unter 15 000 ...	280	7	•	28	3	•	66	53	
15 000 bis unter 24 500 ...	582	17	2	50	6	9	139	107	
24 500 bis unter 50 000 ...	6 625	100	•	479	36	36	1 660	1 213	
50 000 bis unter 100 000 ...	11 805	220	•	857	107	90	2 584	2 535	
100 000 bis unter 500 000 ...	28 748	1 405	•	3 687	439	505	5 124	7 668	
500 000 bis unter 1 Mill. ...	11 088	669	•	2 038	519	336	1 346	2 304	
1 Mill. bis unter 5 Mill. ...	25 487	694	•	5 284	1 895	1 264	•	4 955	
5 Mill. und mehr	62 994	-	-	7 710	6 310	•	•	7 892	
Zusammen	147 950	3 120	130	20 163	9 318	2 839	13 178	26 781	
Insgesamt	147 950	3 120	130	20 163	9 318	2 839	13 178	26 781	

1 ohne Organgesellschaften

2 einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden

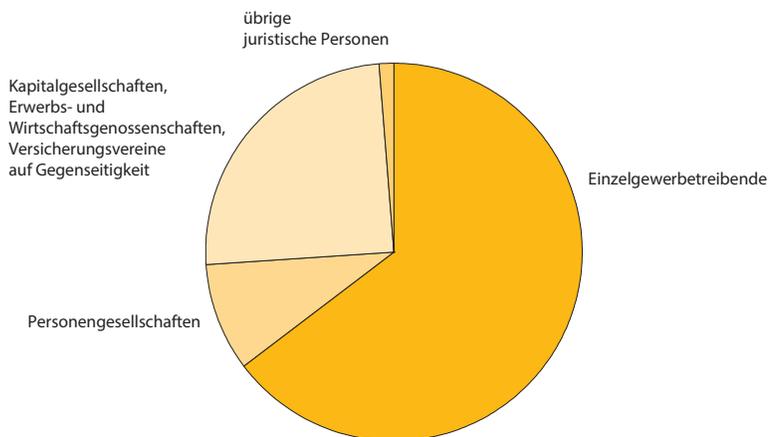
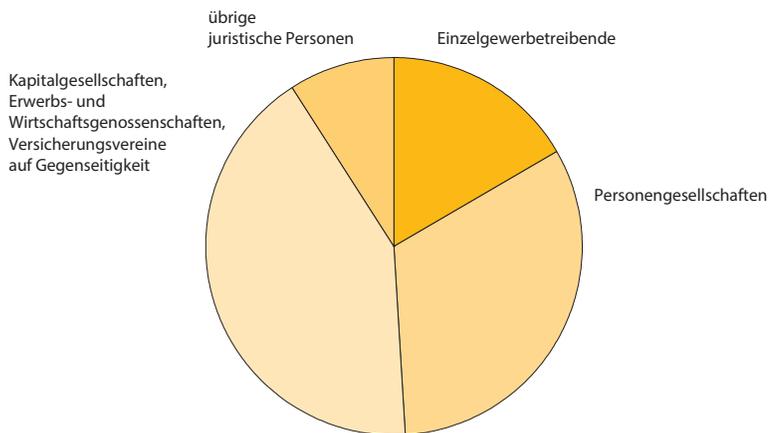
 3 einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung
und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

 4 einschließlich Instandhaltung und Reparatur von
Kraftfahrzeugen

 5 Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen
und technischen Dienstleistungen

→ Jahrbuch Berlin: 20.18

Verkehr und Lagerei	Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz- und Versicherungsleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen	Dienstleistungen ⁵	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	Erziehung und Unterricht	Gesundheits- und Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung und Erholung	Sonstige Dienstleistungen
Steuermessbetrag in 1 000 EUR										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	3	6	3	6	15	9	2	1	1	8
8	5	•	6	15	25	17	3	2	4	13
•	7	10	6	12	28	22	2	2	4	17
17	10	33	8	32	57	38	3	8	10	38
277	279	189	499	262	376	462	•	38	81	615
456	384	293	962	587	705	975	•	74	95	852
1 115	538	789	1 046	1 624	1 799	1 459	•	183	186	1 140
571	•	257	244	697	721	591	•	•	148	386
809	•	866	2 064	2 867	994	1 288	-	•	•	360
•	-	•	17 547	11 880	4 795	2 319	-	-	•	-
4 827	1 459	3 957	22 385	17 983	9 517	7 179	106	565	1 014	3 429
4 827	1 459	3 957	22 385	17 983	9 517	7 179	106	565	1 014	3 429

Gewerbsteuerpflichtige und Steuermessbetrag 2011 nach Rechtsformen**Gewerbsteuerpflichtige****Steuermessbetrag**

**Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2015
nach der Höhe des Reinnachlasses bei unbeschränkter Steuerpflicht**

20.19

Reinnachlass von ... EUR ¹	Gesamt- wert der Nachlass- gegen- stände	Vermögensarten ²				Gesamt- wert der Nachlass- verbindlich- keiten	Rein- nachlass
		land- und forstwirt- schaftliches Vermögen	Grund- ver- mögen	Betriebs- vermögen	übriges Vermögen		
Fälle							
unter 5 000 ...	31	4	12	3	29	26	43
5 000 bis unter 10 000 ...	•	–	•	–	11	•	•
10 000 bis unter 50 000 ...	229	23	70	5	219	221	229
50 000 bis unter 100 000 ...	260	41	126	4	242	245	260
100 000 bis unter 200 000 ...	214	39	123	13	212	201	214
200 000 bis unter 300 000 ...	58	•	37	6	•	55	58
300 000 bis unter 500 000 ...	53	10	42	14	53	53	53
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	69	11	49	14	68	66	69
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	4	–	•	•	4	4	4
5 Mill. und mehr	•	•	•	•	•	•	•
Insgesamt	931	139	464	61	897	880	943
1 000 EUR							
unter 5 000 ...	3 032	139	1 252	–	1 642	3 601	– 569
5 000 bis unter 10 000 ...	•	–	•	–	217	•	•
10 000 bis unter 50 000 ...	11 412	192	3 068	33	8 119	4 087	7 325
50 000 bis unter 100 000 ...	23 214	370	7 309	39	15 496	4 412	18 802
100 000 bis unter 200 000 ...	36 024	733	10 625	690	23 976	4 946	31 078
200 000 bis unter 300 000 ...	17 682	•	5 657	256	•	3 289	14 393
300 000 bis unter 500 000 ...	22 157	448	7 303	1 028	13 378	1 785	20 372
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	72 018	186	19 805	1 574	50 454	9 335	62 683
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	18 476	–	•	•	14 065	2 067	16 409
5 Mill. und mehr	•	•	•	•	•	•	•
Insgesamt	227 502	2 310	66 497	9 588	149 107	40 623	186 880

1 Ausgenommen sind Fälle ohne Nachlassgegenstände und Nachlassverbindlichkeiten (sonstige Erwerbe, z.B. Vermächtnisse).

Ergebnisse der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik

2 Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögensarten kann größer sein als die Anzahl der Fälle beim Gesamtwert der Nachlassgegenstände.

→ Jahrbuch Berlin: 20.19

Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2015 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

20.20

Steuerpflichtiger Erwerb von ... EUR ¹	Wert des anteiligen Reinerwerbs durch Erbanfall ²	Wert der sonstigen Erwerbe	Wert der Erwerbe vor Abzug ^{2,3}	Wert der Erwerbe nach Abzug ^{2,3}	Gesamtwert der Vor-erwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer	
Fälle									
unter 5 000 ...	•	•	133	133	•	133	133	126	
5 000 bis unter 10 000 ...	103	25	111	110	•	111	111	110	
10 000 bis unter 50 000 ...	498	113	529	529	8	529	529	527	
50 000 bis unter 100 000 ...	230	61	238	238	13	238	238	238	
100 000 bis unter 200 000 ...	136	41	140	140	6	140	140	139	
200 000 bis unter 300 000 ...	40	12	41	41	3	41	41	41	
300 000 bis unter 500 000 ...	36	13	36	36	8	36	36	36	
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	25	8	27	27	10	27	27	26	
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	•	•	4	4	–	4	4	4	
5 Mill. und mehr	–	–	–	–	–	–	–	–	
Insgesamt	1 195	303	1 259	1 258	51	1 259	1 259	1 247	
1 000 EUR									
unter 5 000 ...	•	•	2 897	2 721	•	2 449	287	64	
5 000 bis unter 10 000 ...	2 756	754	3 510	3 269	•	2 656	790	175	
10 000 bis unter 50 000 ...	24 760	4 207	28 967	27 331	440	14 043	13 704	3 054	
50 000 bis unter 100 000 ...	22 807	3 988	26 795	25 051	287	8 605	16 720	3 714	
100 000 bis unter 200 000 ...	20 998	6 400	27 399	26 490	520	7 530	19 472	4 499	
200 000 bis unter 300 000 ...	12 909	2 315	15 224	13 147	687	4 060	9 772	2 149	
300 000 bis unter 500 000 ...	13 781	3 027	16 808	16 238	1 620	4 285	13 571	2 928	
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	29 440	5 386	34 827	27 098	5 400	7 020	25 476	4 861	
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	•	•	13 338	13 338	–	840	12 498	1 433	
5 Mill. und mehr	–	–	–	–	–	–	–	–	
Insgesamt	137 135	32 629	169 764	154 683	9 158	51 489	112 290	22 876	

1 Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR

2 Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle

3 vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Zugewinnausgleichsforderungen nach § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen)

Ergebnisse der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik

→ Jahrbuch Berlin: 20.20

**Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2015
nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs**

20.21

Steuerpflichtiger Erwerb von ... EUR ¹	Wert der Erwerbe vor Abzug ²	Wert der Erwerbe nach Abzug ²	Gesamtwert der Vorerwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle						
unter 5 000 ...	64	64	5	64	64	61
5 000 bis unter 10 000 ...	47	47	•	47	47	47
10 000 bis unter 50 000 ...	147	146	9	147	147	146
50 000 bis unter 100 000 ...	38	38	8	38	38	38
100 000 bis unter 200 000 ...	13	13	8	13	13	12
200 000 bis unter 300 000 ...	5	5	•	5	5	5
300 000 bis unter 500 000 ...	11	11	4	11	11	11
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	8	8	8	8	8	8
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	–	–	–	–	–	–
5 Mill. und mehr	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	333	332	44	333	333	328
1 000 EUR						
unter 5 000 ...	2 021	1 644	660	2 140	161	36
5 000 bis unter 10 000 ...	1 884	1 257	•	940	333	64
10 000 bis unter 50 000 ...	11 187	7 102	661	4 725	3 053	580
50 000 bis unter 100 000 ...	8 622	4 727	513	2 745	2 509	458
100 000 bis unter 200 000 ...	10 096	2 863	1 506	2 325	2 043	259
200 000 bis unter 300 000 ...	2 407	2 405	•	1 332	1 181	180
300 000 bis unter 500 000 ...	5 927	5 045	1 255	2 285	4 185	788
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	7 059	6 642	5 021	3 005	8 734	1 105
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	–	–	–	–	–	–
5 Mill. und mehr	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	49 203	31 685	9 718	19 497	22 198	3 470

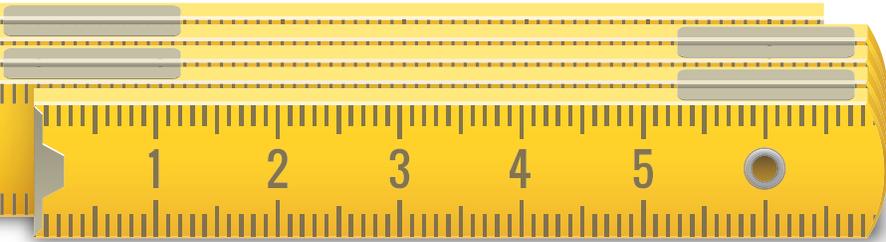
1 Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR

2 vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsauflagen sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen)

Ergebnisse der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik

→ Jahrbuch Berlin: 20.21

21 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen



Vorbemerkungen —596

Tabellen —600

Entstehung, Verteilung und Verwendung des Inlandsprodukts

- 21.01 **Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen 2010 bis 2014 —600**
- 21.02 **Gesamtwirtschaftliche Kennzahlen 2010 bis 2014 —600**
Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen
- 21.03 ... in jeweiligen Preisen 1991 bis 2015 —601
- 21.04 ... (preisbereinigt) 1991 bis 2015 —602
- 21.05 ... in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen 1991 bis 2015 —603
- 21.06 ... (preisbereinigt) je Erwerbstätigen 1991 bis 2015 —604
- 21.07 ... (preisbereinigt) je Erwerbstätigenstunde 2000 bis 2015 —605
- Verwendung des Bruttoinlandsprodukts**
- 21.08 ... in jeweiligen Preisen 1991 bis 2015 —606
- 21.09 ... (preisbereinigt) 1991 bis 2015 —607
- Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen**
- 21.10 ... in jeweiligen Preisen 1991 bis 2013 —608
- 21.11 ... (preisbereinigt) 1991 bis 2013 —609
- Arbeitnehmerentgelt (Inland)**
- 21.12 ... 1991 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen —610
- 21.13 ... je Arbeitnehmer 1991 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen —611
- 21.14 ... je Arbeitnehmerstunde 2000 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen —612
- 21.15 ... 2013 und 2014 nach Verwaltungsbezirken —613
- Bruttolöhne und -gehälter (Inland) nach Wirtschaftsbereichen**
- 21.16 ... 1991 bis 2015 —614
- 21.17 ... je Arbeitnehmer 1991 bis 2015 —615
- 21.18 ... je Arbeitnehmerstunde 2000 bis 2015 —616
- 21.19 **Inlandsprodukt, Nationaleinkommen (Sozialprodukt) und Volkseinkommen 1991 bis 2014 —617**
- 21.20 **Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen 2013 und 2014 nach Verwaltungsbezirken —618**
- Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte**
- 21.21 ... und seine Verwendung 1991 bis 2014 —619
- 21.22 ... 2013 und 2014 nach Verwaltungsbezirken —620

In diesem Abschnitt werden die Ergebnisse Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (VGR) für Brandenburg dargestellt. Sie vermitteln ein umfassendes Bild der wirtschaftlichen Aktivitäten aller Brandenburger Wirtschaftseinheiten. Die für den Wirtschaftsablauf wichtigen Vorgänge werden durch die Entstehungs- und Verwendungsrechnung des Inlandsprodukts sowie durch die Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung der Einkommen abgebildet. Die Wirtschaftseinheiten werden entsprechend dem Charakter und Schwerpunkt ihrer Tätigkeiten systematisch nach Sektoren und Wirtschaftsbereichen klassifiziert. Zur Beobachtung der Wirtschaftsentwicklung unter Ausschluss von Preisveränderungen werden Wertgrößen nicht nur in Preisen des jeweiligen Jahres, sondern darüber hinaus auch in Vorjahrespreisen nachgewiesen.

Für Vergleiche in einer Zeitreihe werden die Jahresergebnisse verkettet. Preisbereinigte Größen werden nur als Kettenindizes und Veränderungsdaten, jedoch nicht als Absolutwerte veröffentlicht, da die Summe der Teilaggregate (z. B. die Bruttowertschöpfung einzelner Wirtschaftsbereiche) nicht die Summe des verketteten Gesamtaggregate (z. B. die Bruttowertschöpfung insgesamt) ergibt. Außerdem unterscheiden sich die Absolutwerte je nach Wahl des Basisjahres und sind somit im Gegensatz zu den relativen Veränderungen nicht mehr vergleichbar.

Die VGR für Brandenburg werden auf Grundlage des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 und des Gesetzes über die Statistik im Land Brandenburg (Brandenburgisches Statistikgesetz – BbgStatG) vom 11. Oktober 1996 sowie der Verordnung (EU) Nr. 549/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Mai 2013 (ABl. EU Nr. L 174) zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Union (ESVG-Verordnung) erstellt. Turnusmäßig werden die Ergebnisse der VGR in ca. 5- bis 15-jährigem Abstand einer großen Revision unterzogen, um neue Konzepte einzuführen, methodische Verbesserungen umzusetzen und neue Datenquellen einzubeziehen.

Die Berechnungen erfolgen nach international gültigen Regeln und Konzepten, die in bestimmten Abständen angepasst werden. Die vorliegenden Ergebnisse basieren auf dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010 (ESVG 2010), das im Rahmen der großen Revision 2014 eingeführt wurde und das bisherige ESGV 1995 abgelöst hat. Es fußt auf dem von der UNO empfohlenen System of National Accounts 2008 (SNA 2008) und ist nun in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union verbindlich anzuwenden. Die bedeutsamste Änderung ist die Verbuchung von Forschungs- und Entwicklungsleistungen (FuE) als Investitionen. Revidierte Ergebnisse liegen ab dem Berichtsjahr 1991 vor.

Die VGR für die Länder in Deutschland werden vom „Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ aufgestellt, dem sämtliche Statistischen Ämter der Länder, das Statistische Bundesamt und der Deutsche Städtetag angehören. Die Länderergebnisse werden auf die jeweiligen Ergebnisse des Statistischen Bundesamtes für Deutschland abgestimmt. Die hier veröffentlichten Ergebnisse basieren auf dem Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes vom August 2015/Februar 2016.

Sie bilden für Brandenburg die Entstehung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) durch die Aggregate Bruttowertschöpfung, Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter nach dem Inlandskonzept ab, weisen die Verwendung des Bruttoinlandsprodukts nach, insbesondere die Bruttoanlageinvestitionen, zeigen als zentrale Einkommensgrößen das National- und Volkseinkommen sowie für die privaten Haushalte das verfügbare Einkommen. Weiterhin werden relevante gesamtwirtschaftliche Kennzahlen wie die Produktivität und die Lohnkosten dargestellt.

Definitionen

Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) misst die Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland bzw. in der jeweiligen Region (z. B. in Brandenburg) nach Abzug der Vorleistungen. Es gilt als Indikator der wirtschaftlichen Gesamtleistung. Von seiner Entstehung her gesehen ergibt sich das BIP aus der Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen. Das BIP stellt einen Geldwert dar, der zu Marktpreisen bewertet wird. Das bedeutet, dass im BIP Produktions- und Importabgaben enthalten und Subventionen nicht enthalten sind.

Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung (BWS) ergibt sich als Differenz aus den Produktionswerten und den Vorleistungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen und umfasst den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert. Die BWS wird zu Herstellungspreisen nachgewiesen. Produktionswert und BWS enthalten die empfangenen Gütersubventionen, nicht aber die Gütersteuern.

Gütersteuern

Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die für gehandelte Waren oder Dienstleistungen zu entrichten sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer (Teil der Umsatzsteuer, der nicht im Rahmen des Vorsteuerabzugsverfahrens von der geschuldeten Umsatzsteuer abgezogen werden kann), Importabgaben (u. a. Zölle, Verbrauchssteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und sonstige Gütersteuern (Verbrauchsabgaben, Vergnügungssteuern, Versicherungssteuer usw.).

Gütersubventionen

Gütersubventionen sind Subventionen, die bei produzierten oder eingeführten Waren oder Dienstleistungen geleistet werden. Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

Produktivität

Die Produktivität wird je Erwerbstätigen und je Erwerbstätigenstunde dargestellt. Diese Kennzahl beinhaltet die Relation von preisbereinigtem Bruttoinlandsprodukt zu den erwerbstätigen Personen bzw. der von ihnen geleisteten Arbeitszeit als Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent.

Bruttoanlageinvestitionen

Die Bruttoanlageinvestitionen umfassen die Käufe neuer Anlagen (einschließlich aller eingeführten und selbstgestellten Anlagen) sowie die Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land. Als Anlagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Wohnbauten und Nichtwohnbauten, Nutztiere und Nutzpflanzen, immaterielle Anlagen wie z. B. Computersoftware und Urheberrechte) mit Ausnahme von Gütern, die in den privaten Konsum eingehen, und ausschließlich militärisch nutzbaren Anlagen.

Arbeitnehmerentgelt

Das von den Arbeitgebern geleistete Arbeitnehmerentgelt setzt sich aus den Bruttolöhnen und -gehältern der Arbeitnehmer sowie den tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen der Arbeitgeber zusammen. Die tatsächlichen Sozialbeiträge werden als Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge an Versicherungsinstitutionen gezahlt, die soziale Leistungen gewähren. Unterstellte Sozialbeiträge stellen den Gegenwert für soziale Leistungen dar, die von den Arbeitgebern direkt an die Begünstigten gezahlt werden (z. B. Beamtenpensionen, Betriebsrenten).

Bruttolöhne und -gehälter

Unter Bruttolöhnen und -gehältern versteht man alle Löhne und Gehälter in Form von Geld- und Sachleistungen, die Entgeltempfängern (Arbeitern, Angestellten, Beamten, Auszubildenden und ähnlichen Arbeitnehmergruppen) aus ihrem Arbeits- oder Dienstverhältnis zufließen. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen schließen alle vom Arbeitnehmer gezahlten Sozialbeiträge und Einkommensteuern ein. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden.

┌ Lohnkosten

Die Lohnkosten werden je Arbeitnehmer bzw. je Arbeitnehmerstunde nachgewiesen. Diese Kennzahl beinhaltet die Relation von Arbeitnehmerentgelt bzw. Bruttolöhnen und -gehältern zu den Arbeitnehmern bzw. der von ihnen geleisteten Arbeitszeit.

┌ Bruttonationaleinkommen (Bruttosozialprodukt)

Anders als das Bruttoinlandsprodukt, welches eine Aussage über die gesamtwirtschaftliche Produktionstätigkeit in einer Region ermöglicht, stellt das Bruttonationaleinkommen (früher Bruttosozialprodukt) vorwiegend einen volkswirtschaftlichen Einkommensindikator dar. Es lässt sich bestimmen als Summe aus dem Volkseinkommen (Nettonationaleinkommen bzw. Nettosozialprodukt zu Faktorkosten), den Abschreibungen sowie den Produktions- und Importabgaben abzüglich der Subventionen. Alternativ dazu kann es auch aus dem Bruttoinlandsprodukt und dem Saldo der „Regionsgrenzen überschreitenden“ Primäreinkommen (dazu zählen gemäß ESVG auch Produktions- und Importabgaben sowie auch Subventionen) abgeleitet werden.

┌ Nettonationaleinkommen

Das Nettonationaleinkommen zu Herstellungspreisen unterscheidet sich vom Bruttonationaleinkommen, welches üblicherweise zu Marktpreisen bewertet wird, um die Abschreibungen und den Saldo aus Gütersteuern und Gütersubventionen – analog zur Unterscheidung von Brutto- und Nettoinlandsprodukt. Das Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten (früher: Nettosozialprodukt zu Faktorkosten) oder auch Volkseinkommen verkörpert die Summe der Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die den in einer bestimmten Region ansässigen Wirtschaftseinheiten (alle Sektoren) zugeflossen sind. Es errechnet sich aus dem Bruttonationaleinkommen (bisher: Bruttosozialprodukt), abzüglich der Abschreibungen und der mit den Subventionen saldierten Produktions- und Importabgaben.

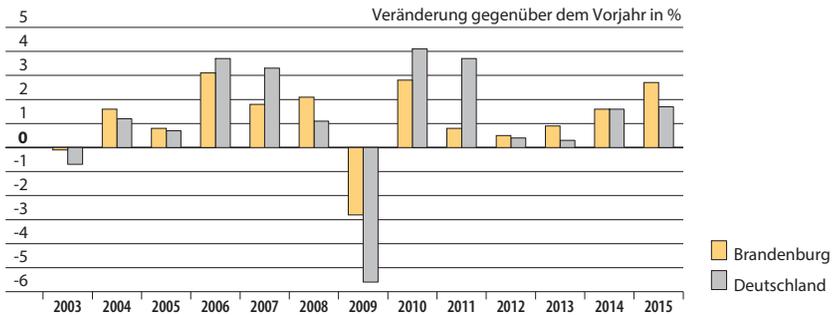
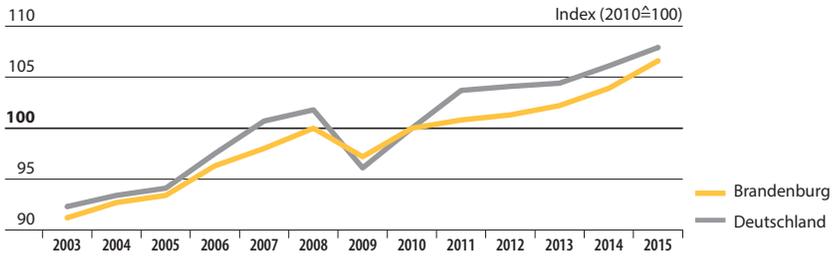
┌ Volkseinkommen

Das Volkseinkommen ist die Summe aller Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Inländern letztlich zugeflossen sind. Es umfasst also das von Inländern empfangene Arbeitnehmerentgelt sowie die Unternehmens- und Vermögenseinkommen. Es wird ermittelt, indem vom Nettonationaleinkommen der Saldo aus den vom Staat empfangenen Produktions- und Importabgaben sowie den vom Staat gezahlten Subventionen abgezogen wird.

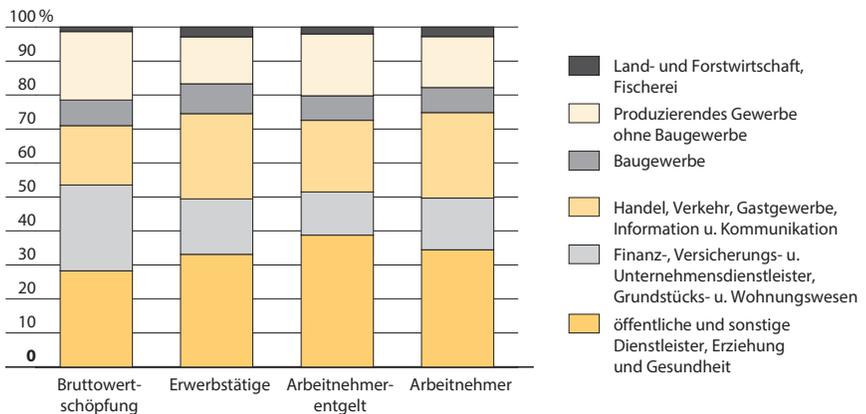
┌ Verfügbares Einkommen

Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte (Ausgabenkonzept) ergibt sich dadurch, dass dem Primäreinkommen die monetären Sozialleistungen und sonstigen laufenden Transfers hinzugefügt werden, die die privaten Haushalte überwiegend seitens des Staates empfangen. Abzuziehen sind dagegen Einkommen- und Vermögensteuern, Sozialbeiträge und sonstige laufende Transfers, die von den privaten Haushalten zu leisten sind. Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte entspricht damit den Einkommen, die den privaten Haushalten letztendlich zufließen und die sie für Konsum- und Sparzwecke verwenden können.

Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt) 2003 bis 2015



Bruttowertschöpfung, Erwerbstätige, Arbeitnehmerentgelt und Arbeitnehmer 2015 nach Wirtschaftsbereichen



Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen 2010 bis 2014

21.01

Merkmal	2010	2011	2012	2013	2014
	Mill. EUR				
Entstehung des Bruttoinlandsprodukts					
Bruttowertschöpfung	50 423	51 865	52 831	54 360	56 108
+ Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	5 611	5 875	5 971	6 085	6 258
Bruttoinlandsprodukt	56 034	57 740	58 802	60 445	62 366
– Abschreibungen	10 535	10 872	11 244	11 577	11 868
Nettoinlandsprodukt	45 499	46 868	47 558	48 868	50 498
– Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	5 611	5 875	5 971	6 085	6 258
Nettowertschöpfung	39 887	40 993	41 587	42 784	44 240
Arbeitnehmerentgelt (Inland)	26 951	27 918	28 500	29 287	30 230
Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen ..	13 571	13 559	13 450	13 993	14 505
sonstige Nettoproduktionsabgaben ¹	– 635	– 484	– 364	– 497	– 495
Verwendung des Bruttoinlandsprodukts					
Bruttoinlandsprodukt	56 034	57 740	58 802	60 445	62 366
darunter					
Private Konsumausgaben	38 675	40 096	40 828	41 886	42 691
Konsumausgaben des Staates	15 225	15 622	16 067	16 574	•
Bruttoanlageinvestitionen	11 879	12 127	13 552	13 258	•

1 sonstige Produktions- und Importabgaben abzügl. Subventionen

→ Jahrbuch Berlin: 21.01

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2015/Februar 2016

Gesamtwirtschaftliche Kennzahlen 2010 bis 2014

21.02

Merkmal	2010	2011	2012	2013	2014
	EUR				
je Einwohner					
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen	22 720	23 498	23 988	24 678	25 419
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ..	17 005	17 592	17 824	18 236	18 599
je Erwerbstätigen					
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen	51 788	53 284	54 161	55 900	57 665
je Arbeitnehmer					
Arbeitnehmerentgelt (Lohnkosten)	28 516	29 479	29 985	30 807	31 671
Bruttolöhne und -gehälter (Verdienst)	23 405	24 243	24 704	25 425	26 155

→ Jahrbuch Berlin: 21.02

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2015/Februar 2016

**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen
1991 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen**

21.03

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit

Mill. EUR

1991 ...	19 563	17 964	614	4 294	1 712	2 045	3 503	1 903	5 604
1995 ...	37 807	34 261	763	5 479	3 376	5 906	6 696	5 795	9 623
2000 ...	44 685	40 309	840	7 763	5 650	3 530	8 051	8 252	11 874
2001 ...	45 794	41 384	1 052	7 536	5 444	3 097	8 326	9 239	12 133
2002 ...	46 392	41 962	848	7 412	5 276	2 815	8 835	9 717	12 335
2003 ...	46 715	42 191	689	7 518	5 352	2 743	8 616	10 330	12 295
2004 ...	47 956	43 457	980	8 031	5 826	2 625	8 762	10 546	12 513
2005 ...	48 716	44 084	728	8 424	6 145	2 456	8 817	11 181	12 478
2006 ...	50 820	45 972	694	8 971	6 439	2 556	9 168	11 931	12 651
2007 ...	53 004	47 692	837	9 822	6 879	2 700	9 125	12 328	12 880
2008 ...	54 884	49 376	966	10 257	6 933	2 790	9 377	12 524	13 462
2009 ...	53 627	48 112	776	9 230	5 914	2 869	9 046	12 272	13 918
2010 ...	56 034	50 423	806	10 282	6 727	3 118	8 933	13 081	14 203
2011 ...	57 740	51 865	872	10 574	7 139	3 352	9 353	13 311	14 404
2012 ...	58 802	52 831	934	10 955	7 199	3 550	9 423	13 151	14 818
2013 ...	60 445	54 360	1 054	10 893	7 265	3 596	9 658	13 734	15 427
2014 ...	62 366	56 108	915	11 232	7 620	4 000	9 758	14 214	15 989
2015 ...	65 294	58 750	770	11 878	7 977	4 393	10 255	14 814	16 641

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	2,5	2,7	25,2	-2,9	-3,6	-12,3	3,4	12,0	2,2
2002 ...	1,3	1,4	-19,4	-1,7	-3,1	-9,1	6,1	5,2	1,7
2003 ...	0,7	0,5	-18,8	1,4	1,4	-2,5	-2,5	6,3	-0,3
2004 ...	2,7	3,0	42,3	6,8	8,9	-4,3	1,7	2,1	1,8
2005 ...	1,6	1,4	-25,8	4,9	5,5	-6,5	0,6	6,0	-0,3
2006 ...	4,3	4,3	-4,6	6,5	4,8	4,1	4,0	6,7	1,4
2007 ...	4,3	3,7	20,6	9,5	6,8	5,6	-0,5	3,3	1,8
2008 ...	3,5	3,5	15,3	4,4	0,8	3,3	2,8	1,6	4,5
2009 ...	-2,3	-2,6	-19,6	-10,0	-14,7	2,8	-3,5	-2,0	3,4
2010 ...	4,5	4,8	3,8	11,4	13,7	8,7	-1,3	6,6	2,0
2011 ...	3,0	2,9	8,1	2,8	6,1	7,5	4,7	1,8	1,4
2012 ...	1,8	1,9	7,2	3,6	0,8	5,9	0,7	-1,2	2,9
2013 ...	2,8	2,9	12,8	-0,6	0,9	1,3	2,5	4,4	4,1
2014 ...	3,2	3,2	-13,2	3,1	4,9	11,3	1,0	3,5	3,6
2015 ...	4,7	4,7	-15,8	5,8	4,7	9,8	5,1	4,2	4,1

→ Jahrbuch Berlin: 21.03

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2015/Februar 2016

**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (preisbereinigt)
1991 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen**

21.04

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
Index (2010 ± 100)									
1991 ...	53,7	53,1	118,6	55,3	27,0	100,6	45,8	25,2	72,9
1995 ...	78,2	76,5	85,6	62,4	49,4	209,0	76,3	47,4	87,9
2000 ...	90,6	89,4	87,9	87,3	88,4	139,6	90,3	68,3	102,5
2001 ...	90,9	89,9	93,7	83,3	85,8	121,2	92,7	75,9	101,4
2002 ...	91,2	90,5	90,0	81,4	83,0	110,2	97,8	79,7	100,0
2003 ...	91,2	90,5	81,6	82,0	83,6	107,3	95,6	84,3	97,9
2004 ...	92,7	92,4	130,3	85,4	90,3	102,6	99,1	84,3	97,6
2005 ...	93,4	93,1	90,9	88,6	95,0	94,9	99,4	89,3	96,6
2006 ...	96,3	96,0	76,5	91,3	101,0	95,3	106,3	93,7	97,1
2007 ...	98,0	98,3	106,1	96,7	103,7	95,0	105,9	95,3	98,0
2008 ...	100,0	100,4	132,2	100,1	106,8	93,6	108,2	96,0	100,0
2009 ...	97,2	97,1	131,9	89,9	86,9	93,3	101,1	95,4	100,9
2010 ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2011 ...	100,8	100,8	80,6	99,8	105,3	104,7	104,7	100,6	99,4
2012 ...	101,3	101,3	95,9	101,9	101,8	105,1	107,0	98,2	99,4
2013 ...	102,2	102,2	108,8	102,2	103,6	103,0	105,9	100,9	100,3
2014 ...	103,9	103,8	113,7	104,3	107,3	110,5	105,3	102,4	101,1
2015 ...	106,6	106,4	110,8	108,7	110,5	114,7	108,2	104,6	102,5
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
2001 ...	0,3	0,6	6,6	-4,6	-2,9	-13,2	2,7	11,2	-1,0
2002 ...	0,3	0,6	-4,0	-2,2	-3,3	-9,1	5,5	5,0	-1,4
2003 ...	-0,1	0,0	-9,3	0,6	0,8	-2,6	-2,2	5,8	-2,1
2004 ...	1,6	2,1	59,7	4,2	8,0	-4,4	3,7	0,0	-0,4
2005 ...	0,8	0,8	-30,2	3,7	5,1	-7,4	0,3	5,9	-1,0
2006 ...	3,1	3,1	-15,8	3,1	6,4	0,4	7,0	4,9	0,5
2007 ...	1,8	2,4	38,7	5,9	2,7	-0,4	-0,4	1,8	1,0
2008 ...	2,1	2,2	24,5	3,6	3,0	-1,5	2,1	0,7	2,0
2009 ...	-2,8	-3,3	-0,2	-10,3	-18,6	-0,3	-6,6	-0,6	0,9
2010 ...	2,8	3,0	-24,2	11,3	15,1	7,1	-1,1	4,9	-0,8
2011 ...	0,8	0,8	-19,4	-0,2	5,3	4,7	4,7	0,6	-0,6
2012 ...	0,5	0,6	18,9	2,1	-3,3	0,3	2,2	-2,4	-0,0
2013 ...	0,9	0,9	13,4	0,3	1,8	-1,9	-1,0	2,7	0,9
2014 ...	1,6	1,5	4,5	2,0	3,6	7,3	-0,5	1,5	0,8
2015 ...	2,7	2,5	-2,5	4,2	2,9	3,8	2,7	2,2	1,4

→ Jahrbuch Berlin: 21.04

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2015/Februar 2016

**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen
je Erwerbstätigen 1991 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen**

21.05

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kom-munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
EUR									
1991 ...	16 432	15 089	7 888	14 233	7 224	16 068	13 471	22 077	16 607
1995 ...	34 742	31 484	17 742	31 611	25 330	31 193	26 240	60 117	29 073
2000 ...	41 007	36 991	23 603	51 140	45 847	24 672	29 816	65 455	32 698
2001 ...	43 044	38 899	31 757	50 692	44 968	24 702	31 233	73 016	33 372
2002 ...	44 469	40 223	26 062	51 207	44 662	25 156	33 732	75 315	33 972
2003 ...	45 475	41 070	20 950	53 670	47 046	26 823	33 386	77 932	34 018
2004 ...	46 536	42 171	30 162	58 881	52 619	27 007	33 447	76 089	34 391
2005 ...	47 600	43 074	23 690	62 742	56 352	26 047	33 966	78 262	34 495
2006 ...	49 350	44 643	23 128	66 706	58 764	27 182	35 267	79 833	34 967
2007 ...	50 458	45 401	27 073	70 011	59 683	28 093	34 737	78 523	35 440
2008 ...	51 537	46 365	31 084	71 500	58 221	29 317	35 212	78 273	36 488
2009 ...	49 758	44 640	24 903	64 266	49 367	30 204	33 931	75 167	36 810
2010 ...	51 788	46 602	26 483	71 856	56 182	33 164	33 384	77 075	37 659
2011 ...	53 284	47 862	27 944	70 518	56 385	34 573	34 523	78 601	39 434
2012 ...	54 161	48 661	30 008	72 442	56 071	36 320	34 285	77 621	41 009
2013 ...	55 900	50 272	34 047	72 590	56 860	37 331	35 532	79 708	42 865
2014 ...	57 665	51 878	29 690	74 585	59 426	41 670	35 994	81 353	44 624
2015 ...	60 434	54 377	24 925	79 473	62 711	46 369	37 819	84 242	46 441

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	5,0	5,2	34,5	-0,9	-1,9	0,1	4,8	11,6	2,1
2002 ...	3,3	3,4	-17,9	1,0	-0,7	1,8	8,0	3,1	1,8
2003 ...	2,3	2,1	-19,6	4,8	5,3	6,6	-1,0	3,5	0,1
2004 ...	2,3	2,7	44,0	9,7	11,8	0,7	0,2	-2,4	1,1
2005 ...	2,3	2,1	-21,5	6,6	7,1	-3,6	1,6	2,9	0,3
2006 ...	3,7	3,6	-2,4	6,3	4,3	4,4	3,8	2,0	1,4
2007 ...	2,2	1,7	17,1	5,0	1,6	3,4	-1,5	-1,6	1,4
2008 ...	2,1	2,1	14,8	2,1	-2,5	4,4	1,4	-0,3	3,0
2009 ...	-3,5	-3,7	-19,9	-10,1	-15,2	3,0	-3,6	-4,0	0,9
2010 ...	4,1	4,4	6,3	11,8	13,8	9,8	-1,6	2,5	2,3
2011 ...	2,9	2,7	5,5	-1,9	0,4	4,2	3,4	2,0	4,7
2012 ...	1,6	1,7	7,4	2,7	-0,6	5,1	-0,7	-1,2	4,0
2013 ...	3,2	3,3	13,5	0,2	1,4	2,8	3,6	2,7	4,5
2014 ...	3,2	3,2	-12,8	2,7	4,5	11,6	1,3	2,1	4,1
2015 ...	4,8	4,8	-16,0	6,6	5,5	11,3	5,1	3,6	4,1

→ Jahrbuch Berlin: 21.05

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2015/Februar 2016

**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (preisbereinigt)
je Erwerbstätigen 1991 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen**

21.06

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
Index (2010 ± 100)									
1991 ...	48,8	48,2	46,4	26,2	13,7	74,4	47,1	49,7	81,5
1995 ...	77,7	76,1	60,6	51,5	44,4	103,8	80,0	83,4	100,2
2000 ...	90,0	88,7	75,2	82,3	85,9	91,8	89,4	91,9	106,4
2001 ...	92,5	91,5	86,1	80,1	84,8	90,9	93,1	101,8	105,2
2002 ...	94,6	93,8	84,2	80,5	84,1	92,6	99,9	104,8	103,9
2003 ...	96,0	95,3	75,6	83,7	88,0	98,7	99,1	107,9	102,2
2004 ...	97,3	97,0	122,1	89,6	97,7	99,2	101,2	103,2	101,2
2005 ...	98,7	98,4	90,1	94,4	104,3	94,7	102,4	106,1	100,7
2006 ...	101,1	100,8	77,6	97,1	110,4	95,3	109,4	106,4	101,2
2007 ...	100,9	101,2	104,5	98,6	107,7	93,0	107,9	103,1	101,7
2008 ...	101,7	102,0	129,5	99,9	107,4	92,5	108,7	101,8	102,2
2009 ...	97,6	97,5	128,8	89,5	86,9	92,4	101,4	99,1	100,6
2010 ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2011 ...	100,7	100,6	78,7	95,2	99,6	101,6	103,4	100,8	102,7
2012 ...	101,0	101,0	93,8	96,4	95,0	101,1	104,1	98,4	103,8
2013 ...	102,3	102,3	107,0	97,5	97,1	100,6	104,2	99,4	105,1
2014 ...	103,9	103,8	112,3	99,1	100,2	108,3	104,0	99,5	106,4
2015 ...	106,8	106,5	109,2	104,1	104,0	113,8	106,8	101,0	107,9
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
2001 ...	2,7	3,1	14,5	-2,6	-1,2	-1,0	4,0	10,8	-1,1
2002 ...	2,3	2,6	-2,2	0,5	-0,9	1,8	7,3	2,9	-1,3
2003 ...	1,5	1,6	-10,2	4,0	4,7	6,6	-0,8	3,0	-1,6
2004 ...	1,3	1,8	61,5	7,1	11,0	0,6	2,1	-4,4	-1,0
2005 ...	1,5	1,4	-26,2	5,3	6,8	-4,6	1,2	2,8	-0,5
2006 ...	2,4	2,5	-13,9	2,9	5,8	0,7	6,8	0,3	0,5
2007 ...	-0,2	0,4	34,7	1,5	-2,4	-2,5	-1,4	-3,1	0,5
2008 ...	0,7	0,8	24,0	1,3	-0,3	-0,5	0,7	-1,2	0,5
2009 ...	-4,0	-4,5	-0,6	-10,4	-19,1	-0,1	-6,7	-2,6	-1,6
2010 ...	2,4	2,6	-22,3	11,7	15,1	8,2	-1,4	0,9	-0,6
2011 ...	0,7	0,6	-21,3	-4,8	-0,4	1,6	3,4	0,8	2,7
2012 ...	0,3	0,4	19,2	1,2	-4,6	-0,5	0,8	-2,4	1,1
2013 ...	1,3	1,3	14,1	1,1	2,3	-0,5	0,1	1,0	1,3
2014 ...	1,6	1,5	5,0	1,7	3,2	7,6	-0,3	0,1	1,2
2015 ...	2,8	2,6	-2,8	5,0	3,7	5,1	2,7	1,5	1,4

→ Jahrbuch Berlin: 21.06

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2015/Februar 2016

**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (preisbereinigt)
je Erwerbstätigenstunde 2000 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen**

21.07

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
Index (2010 = 100)									
2000 ...	84,3	83,1	71,9	78,1	80,6	94,9	81,9	84,7	99,5
2001 ...	87,4	86,5	83,3	77,2	81,0	94,8	86,3	94,9	98,5
2002 ...	90,3	89,5	82,2	77,8	80,8	96,6	94,0	99,1	97,8
2003 ...	92,4	91,7	75,0	81,3	85,0	103,7	94,5	102,6	96,8
2004 ...	93,5	93,2	121,4	85,6	92,8	103,0	96,1	99,5	95,9
2005 ...	95,7	95,4	88,8	91,4	100,6	97,5	97,9	102,3	97,2
2006 ...	97,1	96,8	76,1	92,9	105,1	96,0	104,2	101,4	96,6
2007 ...	97,2	97,4	102,7	94,8	103,2	93,2	103,0	98,5	97,8
2008 ...	99,9	100,3	129,0	97,3	104,4	92,9	106,3	99,8	100,7
2009 ...	98,4	98,2	130,8	92,5	90,1	93,4	101,2	99,0	101,3
2010 ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2011 ...	101,1	101,0	79,9	94,3	98,6	101,9	103,7	101,5	104,0
2012 ...	103,0	103,0	98,5	97,3	95,8	102,2	106,3	101,3	106,1
2013 ...	106,1	106,1	114,3	99,0	98,4	104,6	107,6	105,4	109,1
2014 ...	106,9	106,8	121,2	99,9	100,7	111,4	106,0	106,0	109,2
2015 ...	109,0	108,7	117,1	104,0	103,7	117,2	108,2	105,9	109,8
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
2001 ...	3,7	4,1	15,9	-1,2	0,5	-0,0	5,4	12,0	-1,1
2002 ...	3,3	3,5	-1,4	0,8	-0,3	1,9	8,9	4,4	-0,7
2003 ...	2,4	2,4	-8,7	4,5	5,2	7,4	0,5	3,5	-1,0
2004 ...	1,2	1,6	61,8	5,2	9,1	-0,7	1,7	-3,0	-0,9
2005 ...	2,4	2,4	-26,8	6,8	8,5	-5,3	1,9	2,8	1,3
2006 ...	1,4	1,4	-14,3	1,6	4,5	-1,6	6,4	-0,9	-0,6
2007 ...	0,1	0,7	34,9	2,0	-1,8	-2,9	-1,1	-2,9	1,2
2008 ...	2,8	2,9	25,6	2,6	1,2	-0,3	3,2	1,3	3,0
2009 ...	-1,6	-2,1	1,4	-5,0	-13,7	0,5	-4,8	-0,8	0,6
2010 ...	1,7	1,8	-23,6	8,2	11,0	7,1	-1,2	1,0	-1,3
2011 ...	1,1	1,0	-20,1	-5,7	-1,4	1,9	3,7	1,5	4,0
2012 ...	1,8	1,9	23,2	3,2	-2,8	0,4	2,5	-0,1	2,1
2013 ...	3,0	3,0	16,1	1,7	2,7	2,4	1,2	4,0	2,8
2014 ...	0,8	0,7	6,1	0,9	2,3	6,4	-1,5	0,6	0,1
2015 ...	2,0	1,8	-3,4	4,2	3,0	5,2	2,0	-0,1	0,5

→ Jahrbuch Berlin: 21.07

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2015/Februar 2016

Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen 1991 bis 2015

21.08

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Inländische Verwendung				Bruttoanlageinvestitionen	Restposten
		insgesamt	Konsumausgaben				
			zusammen	private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staates		
Mill. EUR							
1991 ...	19 563	33 403	25 203	18 217	6 986	8 200	- 13 840
1995 ...	37 807	56 468	38 665	26 998	11 667	17 802	- 18 661
2000 ...	44 685	61 839	45 032	32 328	12 704	16 807	- 17 155
2001 ...	45 794	60 353	46 122	33 301	12 821	14 230	- 14 559
2002 ...	46 392	59 648	46 965	33 830	13 136	12 683	- 13 257
2003 ...	46 715	59 101	47 729	34 428	13 301	11 371	- 12 386
2004 ...	47 956	59 425	47 867	34 831	13 036	11 558	- 11 469
2005 ...	48 716	60 306	48 924	35 631	13 293	11 381	- 11 590
2006 ...	50 820	61 861	49 821	36 364	13 457	12 040	- 11 042
2007 ...	53 004	62 389	50 598	36 892	13 706	11 791	- 9 385
2008 ...	54 884	64 365	51 922	37 629	14 293	12 443	- 9 482
2009 ...	53 627	64 870	53 508	38 633	14 874	11 363	- 11 243
2010 ...	56 034	65 778	53 899	38 675	15 225	11 879	- 9 745
2011 ...	57 740	67 845	55 718	40 096	15 622	12 127	- 10 105
2012 ...	58 802	70 446	56 895	40 828	16 067	13 552	- 11 645
2013 ...	60 445	71 718	58 460	41 886	16 574	13 258	- 11 273
2014 ...	62 366	.	.	42 691	.	.	.
2015 ...	65 294	.	.	.	.	.	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
2001 ...	2,5	- 2,4	2,4	3,0	0,9	- 15,3	x
2002 ...	1,3	- 1,2	1,8	1,6	2,5	- 10,9	x
2003 ...	0,7	- 0,9	1,6	1,8	1,3	- 10,3	x
2004 ...	2,7	0,5	0,3	1,2	- 2,0	1,6	x
2005 ...	1,6	1,5	2,2	2,3	2,0	- 1,5	x
2006 ...	4,3	2,6	1,8	2,1	1,2	5,8	x
2007 ...	4,3	0,9	1,6	1,5	1,9	- 2,1	x
2008 ...	3,5	3,2	2,6	2,0	4,3	5,5	x
2009 ...	- 2,3	0,8	3,1	2,7	4,1	- 8,7	x
2010 ...	4,5	1,4	0,7	0,1	2,4	4,5	x
2011 ...	3,0	3,1	3,4	3,7	2,6	2,1	x
2012 ...	1,8	3,8	2,1	1,8	2,8	11,7	x
2013 ...	2,8	1,8	2,8	2,6	3,2	- 2,2	x
2014 ...	3,2	.	.	1,9	.	.	x
2015 ...	4,7	.	.	.	.	.	x

→ Jahrbuch Berlin: 21.08

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2015/Februar 2016

**Verwendung des Bruttoinlandsprodukts (preisbereinigt)
1991 bis 2015**

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Inländische Verwendung					Restposten
		insgesamt	Konsumausgaben			Bruttoanlageinvestitionen	
			zusammen	private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staates		
Index (2010 ± 100)							
1991 ...	53,7	x	68,1	72,6	58,5	81,9	x
1995 ...	78,2	x	85,7	83,4	91,4	161,0	x
2000 ...	90,6	x	95,9	95,4	97,2	154,2	x
2001 ...	90,9	x	96,2	96,4	95,6	130,8	x
2002 ...	91,2	x	96,6	96,9	95,8	117,0	x
2003 ...	91,2	x	96,7	96,9	96,1	105,4	x
2004 ...	92,7	x	95,9	96,9	93,3	106,4	x
2005 ...	93,4	x	96,5	97,3	94,5	104,3	x
2006 ...	96,3	x	97,1	98,1	94,7	109,0	x
2007 ...	98,0	x	97,3	98,0	95,6	103,3	x
2008 ...	100,0	x	98,4	98,5	98,3	106,8	x
2009 ...	97,2	x	101,3	101,7	100,2	96,6	x
2010 ...	100	x	100	100	100	100	x
2011 ...	100,8	x	101,5	101,9	100,7	99,8	x
2012 ...	101,3	x	101,9	102,1	101,4	109,1	x
2013 ...	102,2	x	103,1	103,6	101,7	104,8	x
2014 ...	103,9	x	.	104,5	.	.	x
2015 ...	106,6	x	.	.	.	.	x
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
2001 ...	0,3	x	0,3	1,0	-1,6	-15,2	x
2002 ...	0,3	x	0,4	0,5	0,3	-10,5	x
2003 ...	-0,1	x	0,1	0,0	0,2	-9,9	x
2004 ...	1,6	x	-0,8	0,0	-2,9	1,0	x
2005 ...	0,8	x	0,7	0,4	1,3	-2,0	x
2006 ...	3,1	x	0,6	0,8	0,2	4,5	x
2007 ...	1,8	x	0,2	-0,1	0,9	-5,2	x
2008 ...	2,1	x	1,1	0,5	2,9	3,3	x
2009 ...	-2,8	x	2,9	3,2	1,9	-9,5	x
2010 ...	2,8	x	-1,2	-1,6	-0,2	3,5	x
2011 ...	0,8	x	1,5	1,9	0,7	-0,2	x
2012 ...	0,5	x	0,4	0,2	0,7	9,4	x
2013 ...	0,9	x	1,2	1,5	0,3	-4,0	x
2014 ...	1,6	x	.	0,9	.	.	x
2015 ...	2,7	x	.	.	.	.	x

→ Jahrbuch Berlin: 21.09

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2015/Februar 2016

21.09

**Bruttoanlageinvestitionen¹ in jeweiligen Preisen
1991 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen**

21.10

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kom-munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
Mill. EUR								
1991 ...	8 312	•	•	•	•	•	•	•
1995 ...	18 026	253	4 050	1 729	422	2 439	7 414	3 448
2000 ...	17 045	244	2 579	1 406	215	1 658	9 005	3 345
2001 ...	14 464	297	2 593	1 431	212	1 159	6 738	3 464
2002 ...	12 905	265	2 196	1 134	138	919	5 945	3 442
2003 ...	11 571	204	1 859	861	156	823	5 489	3 040
2004 ...	11 808	262	2 339	1 323	140	1 149	4 982	2 935
2005 ...	11 605	325	2 084	1 084	121	1 359	5 064	2 652
2006 ...	12 300	373	2 445	1 293	147	1 289	5 142	2 904
2007 ...	12 057	423	2 444	1 264	217	1 393	4 616	2 964
2008 ...	12 732	516	2 534	1 425	182	1 571	5 070	2 858
2009 ...	11 614	358	1 831	1 115	169	2 072	4 536	2 648
2010 ...	12 139	354	1 891	1 022	232	2 171	4 966	2 525
2011 ...	12 397	336	2 163	1 419	248	1 700	5 406	2 544
2012 ...	13 832	392	1 923	1 145	113	1 844	6 862	2 698
2013 ...	13 561	435	2 237	1 502	245	1 630	6 217	2 797
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	- 15,1	22,1	0,5	1,7	- 1,2	- 30,1	- 25,2	3,6
2002 ...	- 10,8	- 10,8	- 15,3	- 20,7	- 34,8	- 20,7	- 11,8	- 0,7
2003 ...	- 10,3	- 22,9	- 15,4	- 24,1	13,1	- 10,5	- 7,7	- 11,7
2004 ...	2,0	28,4	25,8	53,7	- 10,3	39,7	- 9,2	- 3,4
2005 ...	- 1,7	23,7	- 10,9	- 18,1	- 13,4	18,3	1,6	- 9,6
2006 ...	6,0	14,8	17,3	19,3	21,2	- 5,1	1,5	9,5
2007 ...	- 2,0	13,4	- 0,0	- 2,2	47,6	8,0	- 10,2	2,1
2008 ...	5,6	22,0	3,7	12,7	- 16,3	12,8	9,8	- 3,5
2009 ...	- 8,8	- 30,6	- 27,7	- 21,7	- 7,0	31,9	- 10,5	- 7,4
2010 ...	4,5	- 1,3	3,3	- 8,4	37,2	4,7	9,5	- 4,6
2011 ...	2,1	- 5,0	14,4	38,9	7,0	- 21,7	8,9	0,7
2012 ...	11,6	16,8	- 11,1	- 19,4	- 54,6	8,5	26,9	6,1
2013 ...	- 2,0	11,0	16,3	31,3	117,2	- 11,7	- 9,4	3,7

1 neue Anlagen

→ Jahrbuch Berlin: 21.10

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2015

**Bruttoanlageinvestitionen¹ (preisbereinigt)
1991 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kom-munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit

21.11

Index (2010 = 100)

1991 ...	81,4	•	•	•	•	•	•	•
1995 ...	159,8	88,8	233,0	185,7	186,6	107,6	167,8	141,3
2000 ...	153,2	80,7	148,3	147,7	95,2	76,0	206,3	140,6
2001 ...	130,2	97,4	148,7	149,2	94,1	53,5	154,8	145,9
2002 ...	116,5	86,0	125,8	117,8	61,5	42,8	137,0	145,7
2003 ...	105,0	65,8	107,0	89,5	70,3	39,1	126,7	129,6
2004 ...	106,4	83,3	133,7	137,1	63,0	54,7	113,7	125,0
2005 ...	104,1	101,4	118,5	111,8	54,3	64,5	114,8	112,7
2006 ...	109,0	114,6	137,2	132,5	65,7	60,9	114,7	122,5
2007 ...	103,4	127,3	134,3	127,8	96,3	65,2	97,9	121,3
2008 ...	106,9	151,9	136,0	141,9	79,6	72,8	104,8	115,0
2009 ...	96,6	102,6	97,9	110,4	73,4	95,8	92,6	105,7
2010 ...	100	100	100	100	100	100	100	100
2011 ...	99,9	93,1	111,5	135,5	105,8	77,0	106,0	99,1
2012 ...	109,1	106,3	97,7	107,5	47,4	82,5	131,1	103,1
2013 ...	105,0	116,6	112,6	139,7	102,5	72,2	115,8	105,0

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	- 15,0	20,7	0,3	1,1	- 1,1	- 29,5	- 25,0	3,8
2002 ...	- 10,5	- 11,8	- 15,4	- 21,0	- 34,6	- 20,0	- 11,5	- 0,2
2003 ...	- 9,9	- 23,4	- 15,0	- 24,1	14,2	- 8,8	- 7,5	- 11,1
2004 ...	1,4	26,6	24,9	53,3	- 10,4	40,0	- 10,3	- 3,5
2005 ...	- 2,2	21,6	- 11,3	- 18,5	- 13,8	17,9	1,0	- 9,8
2006 ...	4,7	13,1	15,8	18,5	21,0	- 5,5	- 0,1	8,6
2007 ...	- 5,1	11,0	- 2,1	- 3,5	46,6	7,1	- 14,7	- 1,0
2008 ...	3,4	19,3	1,3	11,0	- 17,3	11,6	7,1	- 5,2
2009 ...	- 9,6	- 32,4	- 28,1	- 22,2	- 7,8	31,5	- 11,7	- 8,1
2010 ...	3,5	- 2,6	2,2	- 9,4	36,2	4,4	8,0	- 5,4
2011 ...	- 0,1	- 6,9	11,5	35,5	5,8	- 23,0	6,0	- 0,9
2012 ...	9,3	14,2	- 12,4	- 20,7	- 55,2	7,1	23,7	4,0
2013 ...	- 3,7	9,7	15,2	30,0	116,3	- 12,5	- 11,6	1,9

1 neue Anlagen

→ Jahrbuch Berlin: 21.11

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2015

Arbeitnehmerentgelt (Inland) 1991 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen

21.12

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kom-munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
Mill. EUR								
1991 ...	15 372	1 000	3 902	2 680	2 046	2 799	1 196	4 428
1995 ...	23 306	763	4 419	3 178	4 441	4 402	1 892	7 390
2000 ...	24 515	660	4 290	3 335	3 033	4 918	2 481	9 133
2001 ...	24 337	600	4 269	3 324	2 612	4 959	2 484	9 413
2002 ...	24 182	596	4 221	3 270	2 299	4 862	2 496	9 709
2003 ...	23 897	592	4 151	3 172	2 107	4 858	2 526	9 661
2004 ...	23 852	580	4 137	3 156	1 948	4 881	2 607	9 700
2005 ...	23 682	544	4 168	3 188	1 790	4 896	2 657	9 628
2006 ...	23 981	527	4 233	3 242	1 787	5 016	2 772	9 645
2007 ...	24 793	548	4 547	3 539	1 892	5 197	2 907	9 703
2008 ...	25 626	555	4 680	3 696	1 873	5 387	3 027	10 104
2009 ...	26 179	554	4 660	3 640	1 971	5 423	3 041	10 530
2010 ...	26 951	557	4 843	3 820	2 022	5 610	3 198	10 722
2011 ...	27 918	594	5 176	4 133	2 133	5 867	3 315	10 833
2012 ...	28 500	595	5 191	4 180	2 185	6 073	3 448	11 009
2013 ...	29 287	613	5 334	4 276	2 123	6 229	3 580	11 408
2014 ...	30 230	637	5 555	4 461	2 174	6 327	3 745	11 792
2015 ...	31 570	641	5 730	4 616	2 273	6 676	3 994	12 256
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	-0,7	-9,2	-0,5	-0,3	-13,9	0,8	0,1	3,1
2002 ...	-0,6	-0,6	-1,1	-1,6	-12,0	-2,0	0,5	3,1
2003 ...	-1,2	-0,6	-1,7	-3,0	-8,3	-0,1	1,2	-0,5
2004 ...	-0,2	-2,0	-0,3	-0,5	-7,6	0,5	3,2	0,4
2005 ...	-0,7	-6,3	0,7	1,0	-8,1	0,3	1,9	-0,7
2006 ...	1,3	-3,1	1,6	1,7	-0,1	2,4	4,3	0,2
2007 ...	3,4	4,0	7,4	9,2	5,8	3,6	4,9	0,6
2008 ...	3,4	1,2	2,9	4,4	-1,0	3,7	4,1	4,1
2009 ...	2,2	-0,1	-0,4	-1,5	5,2	0,7	0,5	4,2
2010 ...	2,9	0,5	3,9	5,0	2,6	3,5	5,1	1,8
2011 ...	3,6	6,6	6,9	8,2	5,5	4,6	3,7	1,0
2012 ...	2,1	0,3	0,3	1,2	2,4	3,5	4,0	1,6
2013 ...	2,8	3,0	2,8	2,3	-2,8	2,6	3,8	3,6
2014 ...	3,2	3,9	4,1	4,3	2,4	1,6	4,6	3,4
2015 ...	4,4	0,5	3,2	3,5	4,5	5,5	6,7	3,9

→ Jahrbuch Berlin: 21.12

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2015/Februar 2016

Arbeitnehmerentgelt (Inland) je Arbeitnehmer 1991 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kom-munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
EUR								
1991 ...	13 587	13 508	13 155	11 552	16 980	11 823	15 238	13 627
1995 ...	23 199	20 024	26 519	25 031	24 846	19 870	22 649	23 380
2000 ...	24 982	21 129	29 596	28 566	24 329	21 016	23 335	26 854
2001 ...	25 552	20 957	30 198	29 130	24 441	21 481	23 481	27 773
2002 ...	25 961	21 279	30 727	29 410	24 654	21 492	23 338	28 581
2003 ...	26 159	20 902	31 232	29 640	24 979	21 885	23 248	28 647
2004 ...	26 198	20 754	32 052	30 381	24 779	21 650	23 173	28 791
2005 ...	26 479	20 851	32 841	31 208	25 108	22 013	23 120	28 931
2006 ...	26 680	20 747	33 306	31 583	25 691	22 489	23 049	28 924
2007 ...	27 002	21 055	34 184	32 645	26 578	22 965	22 912	28 978
2008 ...	27 561	21 249	34 363	32 926	26 802	23 403	23 452	29 862
2009 ...	27 851	21 068	34 163	32 205	28 253	23 445	23 330	30 447
2010 ...	28 516	21 724	35 591	33 766	29 169	24 132	23 477	31 040
2011 ...	29 479	22 624	36 227	34 452	30 064	24 841	24 276	32 411
2012 ...	29 985	22 517	36 010	34 342	30 743	25 270	24 994	33 304
2013 ...	30 807	22 923	37 272	35 280	29 969	26 180	25 302	34 510
2014 ...	31 671	23 741	38 636	36 608	30 588	26 568	25 908	35 720
2015 ...	33 041	24 189	40 703	38 124	32 134	27 858	27 487	37 091

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	2,3	-0,8	2,0	2,0	0,5	2,2	0,6	3,4
2002 ...	1,6	1,5	1,8	1,0	0,9	0,1	-0,6	2,9
2003 ...	0,8	-1,8	1,6	0,8	1,3	1,8	-0,4	0,2
2004 ...	0,1	-0,7	2,6	2,5	-0,8	-1,1	-0,3	0,5
2005 ...	1,1	0,5	2,5	2,7	1,3	1,7	-0,2	0,5
2006 ...	0,8	-0,5	1,4	1,2	2,3	2,2	-0,3	-0,0
2007 ...	1,2	1,5	2,6	3,4	3,5	2,1	-0,6	0,2
2008 ...	2,1	0,9	0,5	0,9	0,8	1,9	2,4	3,1
2009 ...	1,1	-0,9	-0,6	-2,2	5,4	0,2	-0,5	2,0
2010 ...	2,4	3,1	4,2	4,8	3,2	2,9	0,6	1,9
2011 ...	3,4	4,1	1,8	2,0	3,1	2,9	3,4	4,4
2012 ...	1,7	-0,5	-0,6	-0,3	2,3	1,7	3,0	2,8
2013 ...	2,7	1,8	3,5	2,7	-2,5	3,6	1,2	3,6
2014 ...	2,8	3,6	3,7	3,8	2,1	1,5	2,4	3,5
2015 ...	4,3	1,9	3,8	4,1	5,1	4,9	6,1	3,8

→ Jahrbuch Berlin: 21.13

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2015/Februar 2016

Arbeitnehmerentgelt (Inland) je Arbeitnehmerstunde 2000 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen

21.14

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Bau- gewerbe	darunter Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
EUR								
2000 ...	16,71	12,82	18,80	18,08	15,48	14,65	16,09	18,19
2001 ...	17,25	12,84	19,49	18,78	15,78	15,13	16,42	18,82
2002 ...	17,67	13,09	19,91	19,07	16,01	15,33	16,57	19,42
2003 ...	17,96	13,10	20,31	19,30	16,37	15,84	16,61	19,59
2004 ...	18,05	13,05	20,52	19,49	16,17	15,65	17,01	19,79
2005 ...	18,47	12,94	21,33	20,36	16,58	16,01	16,96	20,28
2006 ...	18,30	12,75	21,32	20,29	16,43	16,17	16,48	19,95
2007 ...	18,53	13,01	21,95	21,06	16,83	16,46	16,30	20,10
2008 ...	19,41	13,52	22,40	21,59	17,15	17,29	17,27	21,32
2009 ...	20,23	13,77	23,73	22,68	18,32	17,76	17,69	22,27
2010 ...	20,52	13,93	23,89	22,85	18,71	18,30	17,82	22,49
2011 ...	21,30	14,73	24,02	23,00	19,46	18,84	18,55	23,80
2012 ...	21,98	15,07	24,31	23,35	20,07	19,46	19,47	24,70
2013 ...	22,93	15,47	25,26	24,04	20,16	20,41	20,28	25,96
2014 ...	23,30	16,17	25,93	24,65	20,12	20,35	20,77	26,53
2015 ...	24,10	16,45	26,70	25,48	21,20	21,13	21,66	27,31
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	3,2	0,2	3,7	3,9	1,9	3,3	2,1	3,5
2002 ...	2,4	1,9	2,2	1,5	1,5	1,3	0,9	3,2
2003 ...	1,6	0,1	2,0	1,2	2,2	3,3	0,2	0,9
2004 ...	0,5	-0,4	1,0	1,0	-1,2	-1,2	2,4	1,0
2005 ...	2,3	-0,8	3,9	4,5	2,5	2,3	-0,3	2,5
2006 ...	-0,9	-1,5	-0,0	-0,3	-0,9	1,0	-2,8	-1,6
2007 ...	1,3	2,0	3,0	3,8	2,4	1,8	-1,1	0,8
2008 ...	4,7	3,9	2,1	2,5	1,9	5,0	6,0	6,1
2009 ...	4,2	1,8	5,9	5,0	6,8	2,7	2,4	4,5
2010 ...	1,4	1,2	0,7	0,8	2,1	3,0	0,7	1,0
2011 ...	3,8	5,7	0,5	0,7	4,0	3,0	4,1	5,8
2012 ...	3,2	2,3	1,2	1,5	3,1	3,3	5,0	3,8
2013 ...	4,3	2,7	3,9	3,0	0,4	4,9	4,2	5,1
2014 ...	1,6	4,5	2,7	2,5	-0,2	-0,3	2,4	2,2
2015 ...	3,4	1,7	3,0	3,4	5,4	3,8	4,3	2,9

→ Jahrbuch Berlin: 21.14

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2015/Februar 2016

**Arbeitnehmerentgelt (Inland)
2013 und 2014 nach Verwaltungsbezirken**

21.15

Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitnehmerentgelt			
	insgesamt	Anteil am Land	je Arbeitnehmer	
			insgesamt	Land \pm 100
Mill. EUR	%	EUR	%	
2013				
Brandenburg an der Havel	1 098	3,7	32 034	104
Cottbus	1 773	6,1	31 894	104
Frankfurt (Oder)	1 130	3,9	32 334	105
Potsdam	3 409	11,6	34 195	111
Barnim	1 638	5,6	29 423	96
Dahme-Spreewald	1 974	6,7	31 590	103
Elbe-Elster	1 117	3,8	28 694	93
Havelland	1 358	4,6	25 938	84
Märkisch-Oderland	1 641	5,6	29 307	95
Oberhavel	2 075	7,1	31 874	103
Oberspreewald-Lausitz	1 333	4,6	30 325	98
Oder-Spree	1 937	6,6	30 942	100
Ostprignitz-Ruppin	1 177	4,0	28 896	94
Potsdam-Mittelmark	2 150	7,3	31 166	101
Prignitz	844	2,9	27 859	90
Spree-Neiße	1 252	4,3	30 566	99
Teltow-Fläming	2 038	7,0	32 724	106
Uckermark	1 345	4,6	29 310	95
Land Brandenburg	29 287	100	30 807	100
2014				
Brandenburg an der Havel	1 135	3,8	33 269	105
Cottbus	1 821	6,0	32 734	103
Frankfurt (Oder)	1 126	3,7	32 618	103
Potsdam	3 476	11,5	35 802	113
Barnim	1 673	5,5	30 045	95
Dahme-Spreewald	2 060	6,8	32 692	103
Elbe-Elster	1 142	3,8	29 455	93
Havelland	1 445	4,8	27 164	86
Märkisch-Oderland	1 702	5,6	30 130	95
Oberhavel	2 170	7,2	32 761	103
Oberspreewald-Lausitz	1 372	4,5	31 037	98
Oder-Spree	2 019	6,7	31 996	101
Ostprignitz-Ruppin	1 212	4,0	29 716	94
Potsdam-Mittelmark	2 253	7,5	30 968	98
Prignitz	860	2,8	28 470	90
Spree-Neiße	1 292	4,3	31 624	100
Teltow-Fläming	2 114	7,0	33 684	106
Uckermark	1 357	4,5	30 117	95
Land Brandenburg	30 230	100	31 671	100

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“; Berechnungsstand: August 2015/Februar 2016

**Bruttolöhne und -gehälter (Inland)
1991 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen**

21.16

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kom-munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
Mill. EUR								
1991 ...	12 904	849	3 256	2 278	1 673	2 392	1 016	3 718
1995 ...	19 264	638	3 661	2 665	3 623	3 705	1 585	6 052
2000 ...	20 155	548	3 549	2 772	2 498	4 119	2 063	7 378
2001 ...	20 006	499	3 534	2 766	2 151	4 159	2 070	7 592
2002 ...	19 875	496	3 501	2 726	1 898	4 087	2 081	7 812
2003 ...	19 566	491	3 431	2 635	1 733	4 071	2 101	7 738
2004 ...	19 537	481	3 422	2 627	1 603	4 091	2 170	7 770
2005 ...	19 446	453	3 457	2 660	1 479	4 119	2 211	7 726
2006 ...	19 681	440	3 508	2 704	1 472	4 209	2 310	7 742
2007 ...	20 401	460	3 755	2 940	1 570	4 382	2 428	7 806
2008 ...	21 099	467	3 896	3 080	1 558	4 563	2 515	8 100
2009 ...	21 526	466	3 878	3 048	1 639	4 583	2 542	8 417
2010 ...	22 120	468	4 022	3 184	1 683	4 732	2 677	8 539
2011 ...	22 960	499	4 332	3 478	1 780	4 959	2 779	8 611
2012 ...	23 481	501	4 362	3 533	1 828	5 145	2 890	8 755
2013 ...	24 171	516	4 487	3 614	1 780	5 287	3 011	9 091
2014 ...	24 965	537	4 682	3 770	1 823	5 374	3 147	9 402
2015 ...	26 091	540	4 831	3 902	1 907	5 675	3 360	9 777
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	-0,7	-9,0	-0,4	-0,2	-13,9	1,0	0,3	2,9
2002 ...	-0,7	-0,5	-0,9	-1,5	-11,8	-1,7	0,5	2,9
2003 ...	-1,6	-1,0	-2,0	-3,3	-8,7	-0,4	1,0	-0,9
2004 ...	-0,1	-2,1	-0,3	-0,3	-7,5	0,5	3,3	0,4
2005 ...	-0,5	-5,7	1,0	1,3	-7,8	0,7	1,9	-0,6
2006 ...	1,2	-2,9	1,5	1,6	-0,5	2,2	4,5	0,2
2007 ...	3,7	4,5	7,0	8,7	6,7	4,1	5,1	0,8
2008 ...	3,4	1,5	3,8	4,8	-0,8	4,1	3,6	3,8
2009 ...	2,0	-0,1	-0,5	-1,0	5,2	0,5	1,1	3,9
2010 ...	2,8	0,4	3,7	4,5	2,6	3,2	5,3	1,4
2011 ...	3,8	6,5	7,7	9,2	5,8	4,8	3,8	0,9
2012 ...	2,3	0,4	0,7	1,6	2,7	3,7	4,0	1,7
2013 ...	2,9	3,1	2,9	2,3	-2,7	2,8	4,2	3,8
2014 ...	3,3	4,0	4,3	4,3	2,4	1,6	4,5	3,4
2015 ...	4,5	0,6	3,2	3,5	4,6	5,6	6,8	4,0

→ Jahrbuch Berlin: 21.15

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2015/Februar 2016

**Bruttolöhne und -gehälter (Inland) je Arbeitnehmer
1991 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Bau- gewerbe	darunter Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Informa- tion und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit

21.17

EUR

1991 ...	11 406	11 467	10 977	9 821	13 887	10 104	12 946	11 441
1995 ...	19 175	16 739	21 972	20 985	20 270	16 724	18 970	19 148
2000 ...	20 539	17 537	24 484	23 747	20 034	17 602	19 405	21 695
2001 ...	21 004	17 430	25 004	24 243	20 127	18 015	19 567	22 399
2002 ...	21 337	17 709	25 484	24 511	20 357	18 066	19 460	22 998
2003 ...	21 418	17 335	25 812	24 623	20 545	18 339	19 336	22 944
2004 ...	21 459	17 194	26 514	25 290	20 398	18 149	19 293	23 061
2005 ...	21 742	17 378	27 244	26 045	20 747	18 518	19 241	23 216
2006 ...	21 896	17 313	27 601	26 344	21 155	18 872	19 208	23 217
2007 ...	22 219	17 661	28 231	27 114	22 062	19 363	19 142	23 313
2008 ...	22 692	17 885	28 606	27 438	22 295	19 822	19 487	23 941
2009 ...	22 901	17 731	28 425	26 967	23 504	19 817	19 501	24 337
2010 ...	23 405	18 261	29 562	28 146	24 280	20 354	19 652	24 719
2011 ...	24 243	19 007	30 320	29 000	25 088	20 995	20 350	25 764
2012 ...	24 704	18 946	30 256	29 024	25 726	21 409	20 952	26 485
2013 ...	25 425	19 303	31 350	29 816	25 117	22 220	21 283	27 502
2014 ...	26 155	20 006	32 559	30 938	25 652	22 564	21 774	28 481
2015 ...	27 306	20 389	33 810	32 229	26 962	23 681	23 124	29 590

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	2,3	-0,6	2,1	2,1	0,5	2,3	0,8	3,2
2002 ...	1,6	1,6	1,9	1,1	1,1	0,3	-0,5	2,7
2003 ...	0,4	-2,1	1,3	0,5	0,9	1,5	-0,6	-0,2
2004 ...	0,2	-0,8	2,7	2,7	-0,7	-1,0	-0,2	0,5
2005 ...	1,3	1,1	2,8	3,0	1,7	2,0	-0,3	0,7
2006 ...	0,7	-0,4	1,3	1,1	2,0	1,9	-0,2	0,0
2007 ...	1,5	2,0	2,3	2,9	4,3	2,6	-0,3	0,4
2008 ...	2,1	1,3	1,3	1,2	1,1	2,4	1,8	2,7
2009 ...	0,9	-0,9	-0,6	-1,7	5,4	-0,0	0,1	1,7
2010 ...	2,2	3,0	4,0	4,4	3,3	2,7	0,8	1,6
2011 ...	3,6	4,1	2,6	3,0	3,3	3,1	3,6	4,2
2012 ...	1,9	-0,3	-0,2	0,1	2,5	2,0	3,0	2,8
2013 ...	2,9	1,9	3,6	2,7	-2,4	3,8	1,6	3,8
2014 ...	2,9	3,6	3,9	3,8	2,1	1,5	2,3	3,6
2015 ...	4,4	1,9	3,8	4,2	5,1	5,0	6,2	3,9

→ Jahrbuch Berlin: 21.16

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2015/Februar 2016

**Bruttolöhne und -gehälter (Inland) je Arbeitnehmerstunde
2000 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen**

21.18

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Bau- gewerbe	darunter Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
EUR								
2000 ...	13,74	10,64	15,56	15,03	12,75	12,27	13,38	14,70
2001 ...	14,18	10,68	16,14	15,63	12,99	12,69	13,68	15,18
2002 ...	14,52	10,90	16,51	15,90	13,22	12,88	13,82	15,63
2003 ...	14,71	10,86	16,79	16,04	13,46	13,28	13,81	15,69
2004 ...	14,78	10,81	16,97	16,23	13,31	13,12	14,17	15,85
2005 ...	15,16	10,79	17,70	16,99	13,70	13,47	14,11	16,27
2006 ...	15,02	10,64	17,66	16,93	13,53	13,57	13,73	16,01
2007 ...	15,24	10,92	18,13	17,49	13,97	13,88	13,62	16,17
2008 ...	15,98	11,38	18,65	17,99	14,27	14,64	14,35	17,09
2009 ...	16,63	11,59	19,75	18,99	15,24	15,01	14,79	17,80
2010 ...	16,84	11,71	19,84	19,05	15,58	15,43	14,92	17,91
2011 ...	17,52	12,38	20,10	19,36	16,23	15,92	15,55	18,92
2012 ...	18,11	12,68	20,42	19,73	16,79	16,48	16,32	19,64
2013 ...	18,93	13,03	21,25	20,31	16,90	17,33	17,06	20,69
2014 ...	19,24	13,62	21,86	20,83	16,88	17,28	17,45	21,15
2015 ...	19,92	13,87	22,51	21,54	17,79	17,96	18,22	21,78
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	3,2	0,4	3,7	4,0	1,9	3,4	2,2	3,3
2002 ...	2,4	2,1	2,3	1,7	1,8	1,5	1,0	3,0
2003 ...	1,3	-0,4	1,7	0,9	1,8	3,1	-0,1	0,4
2004 ...	0,5	-0,5	1,1	1,2	-1,1	-1,2	2,6	1,0
2005 ...	2,6	-0,2	4,3	4,7	2,9	2,7	-0,4	2,7
2006 ...	-0,9	-1,4	-0,2	-0,4	-1,2	0,7	-2,7	-1,6
2007 ...	1,5	2,6	2,7	3,3	3,3	2,3	-0,8	1,0
2008 ...	4,9	4,2	2,9	2,9	2,1	5,5	5,4	5,7
2009 ...	4,1	1,8	5,9	5,6	6,8	2,5	3,1	4,2
2010 ...	1,3	1,0	0,5	0,3	2,2	2,8	0,9	0,6
2011 ...	4,0	5,7	1,3	1,6	4,2	3,2	4,2	5,6
2012 ...	3,4	2,4	1,6	1,9	3,5	3,5	5,0	3,8
2013 ...	4,5	2,8	4,1	2,9	0,7	5,2	4,5	5,3
2014 ...	1,6	4,5	2,9	2,6	-0,1	-0,3	2,3	2,2
2015 ...	3,5	1,8	3,0	3,4	5,4	3,9	4,4	3,0

→ Jahrbuch Berlin: 21.17

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2015/Februar 2016

**Inlandsprodukt, Nationaleinkommen (Sozialprodukt)
und Volkseinkommen 1991 bis 2014**

21.19

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Saldo der Primäreinkommen aus der übrigen Welt	Bruttonationaleinkommen	Abschreibungen	Nettonationaleinkommen	Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen	Volkseinkommen
Mill. EUR							
1991 ...	19 563	3 157	22 720	2 790	19 930	359	19 571
1995 ...	37 807	752	38 559	5 005	33 554	2 162	31 392
2000 ...	44 685	1 990	46 674	7 882	38 792	3 367	35 425
2001 ...	45 794	2 800	48 593	8 344	40 250	3 489	36 760
2002 ...	46 392	2 759	49 151	8 611	40 540	3 515	37 025
2003 ...	46 715	3 093	49 808	8 719	41 089	3 818	37 271
2004 ...	47 956	3 847	51 803	8 896	42 907	3 739	39 167
2005 ...	48 716	3 863	52 578	9 049	43 529	3 945	39 584
2006 ...	50 820	4 225	55 045	9 256	45 789	4 123	41 666
2007 ...	53 004	5 136	58 140	9 710	48 431	4 611	43 819
2008 ...	54 884	5 038	59 921	10 083	49 838	4 951	44 887
2009 ...	53 627	6 194	59 821	10 345	49 476	4 927	44 548
2010 ...	56 034	5 766	61 800	10 535	51 265	5 027	46 238
2011 ...	57 740	7 496	65 236	10 872	54 364	5 422	48 942
2012 ...	58 802	7 090	65 892	11 244	54 648	5 635	49 013
2013 ...	60 445	7 098	67 543	11 577	55 966	5 636	50 330
2014 ...	62 366	7 390	69 756	11 868	57 888	5 796	52 093
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
2001 ...	2,5	x	4,1	5,9	3,8	3,6	3,8
2002 ...	1,3	x	1,1	3,2	0,7	0,7	0,7
2003 ...	0,7	x	1,3	1,3	1,4	8,6	0,7
2004 ...	2,7	x	4,0	2,0	4,4	-2,1	5,1
2005 ...	1,6	x	1,5	1,7	1,5	5,5	1,1
2006 ...	4,3	x	4,7	2,3	5,2	4,5	5,3
2007 ...	4,3	x	5,6	4,9	5,8	11,8	5,2
2008 ...	3,5	x	3,1	3,9	2,9	7,4	2,4
2009 ...	-2,3	x	-0,2	2,6	-0,7	-0,5	-0,8
2010 ...	4,5	x	3,3	1,8	3,6	2,0	3,8
2011 ...	3,0	x	5,6	3,2	6,0	7,9	5,8
2012 ...	1,8	x	1,0	3,4	0,5	3,9	0,1
2013 ...	2,8	x	2,5	3,0	2,4	0,0	2,7
2014 ...	3,2	x	3,3	2,5	3,4	2,8	3,5

→ Jahrbuch Berlin: 21.18

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2015/Februar 2016

**Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen
2013 und 2014 nach Verwaltungsbezirken**

21.20

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bruttoinlandsprodukt			
	insgesamt	Anteil am Land	je Erwerbstätigen	
			insgesamt	Land $\hat{=}$ 100
	Mill. EUR	%	EUR	%
2013				
Brandenburg an der Havel	1 959	3,2	51 659	92
Cottbus	2 961	4,9	48 193	86
Frankfurt (Oder)	1 879	3,1	49 041	88
Potsdam	5 871	9,7	53 730	96
Barnim	3 248	5,4	50 055	90
Dahme-Spreewald	5 026	8,3	70 396	126
Elbe-Elster	2 259	3,7	50 443	90
Havelland	2 723	4,5	45 491	81
Märkisch-Oderland	3 369	5,6	51 150	92
Oberhavel	4 745	7,8	62 730	112
Oberspreewald-Lausitz	2 472	4,1	49 862	89
Oder-Spree	3 869	6,4	54 272	97
Ostprignitz-Ruppin	2 198	3,6	47 332	85
Potsdam-Mittelmark	4 379	7,2	54 516	98
Prignitz	1 735	2,9	49 703	89
Spree-Neiße	4 149	6,9	88 367	158
Teltow-Fläming	4 590	7,6	64 980	116
Uckermark	3 014	5,0	58 153	104
Land Brandenburg	60 445	100	55 900	100
2014				
Brandenburg an der Havel	1 999	3,2	53 043	92
Cottbus	3 044	4,9	49 540	86
Frankfurt (Oder)	1 891	3,0	50 062	87
Potsdam	6 104	9,8	57 354	99
Barnim	3 358	5,4	51 954	90
Dahme-Spreewald	5 214	8,4	72 741	126
Elbe-Elster	2 244	3,6	50 591	88
Havelland	2 853	4,6	47 125	82
Märkisch-Oderland	3 452	5,5	52 260	91
Oberhavel	5 131	8,2	67 067	116
Oberspreewald-Lausitz	2 596	4,2	52 293	91
Oder-Spree	4 002	6,4	55 956	97
Ostprignitz-Ruppin	2 263	3,6	48 758	85
Potsdam-Mittelmark	4 495	7,2	53 656	93
Prignitz	1 775	2,8	51 206	89
Spree-Neiße	4 161	6,7	89 283	155
Teltow-Fläming	4 889	7,8	68 876	119
Uckermark	2 893	4,6	56 957	99
Land Brandenburg	62 366	100	57 665	100

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2015/Februar 2016

**Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte¹
und seine Verwendung 1991 bis 2014**

21.21

Jahr	Verfügbares Einkommen	Private Konsum- ausgaben	Sparen	Spar- quote	Nachrichtlich: je Einwohner		
					Verfüg- bares Einkommen	private Konsum- ausgaben	Sparen
					Mill. EUR		%	EUR
1991 ...	19 536	18 217	1 319	6,8	7 632	7 117	515
1995 ...	29 756	26 998	2 760	9,3	11 758	10 669	1 091
2000 ...	34 689	32 328	2 554	7,3	13 442	12 527	990
2001 ...	36 045	33 301	2 902	8,0	14 001	12 936	1 127
2002 ...	36 451	33 830	2 777	7,6	14 225	13 202	1 084
2003 ...	37 176	34 428	2 907	7,8	14 573	13 496	1 140
2004 ...	37 823	34 831	3 247	8,5	14 881	13 704	1 277
2005 ...	38 677	35 631	3 332	8,6	15 275	14 072	1 316
2006 ...	39 399	36 364	3 407	8,6	15 633	14 429	1 352
2007 ...	39 996	36 892	3 517	8,7	15 957	14 719	1 403
2008 ...	41 052	37 629	3 901	9,4	16 474	15 101	1 566
2009 ...	41 872	38 633	3 772	8,9	16 899	15 592	1 522
2010 ...	41 940	38 675	3 831	9,0	17 005	15 681	1 553
2011 ...	43 227	40 096	3 726	8,5	17 592	16 318	1 516
2012 ...	43 692	40 828	3 508	7,9	17 824	16 655	1 431
2013 ...	44 667	41 886	3 419	7,5	18 236	17 101	1 396
2014 ...	45 633	42 691	3 603	7,8	18 599	17 400	1 469

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	3,9	3,0	13,7	x	4,2	3,3	13,8
2002 ...	1,1	1,6	-4,3	x	1,6	2,1	-3,8
2003 ...	2,0	1,8	4,7	x	2,4	2,2	5,2
2004 ...	1,7	1,2	11,7	x	2,1	1,5	12,0
2005 ...	2,3	2,3	2,6	x	2,6	2,7	3,1
2006 ...	1,9	2,1	2,2	x	2,3	2,5	2,7
2007 ...	1,5	1,5	3,2	x	2,1	2,0	3,8
2008 ...	2,6	2,0	10,9	x	3,2	2,6	11,6
2009 ...	2,0	2,7	-3,3	x	2,6	3,3	-2,8
2010 ...	0,2	0,1	1,6	x	0,6	0,6	2,0
2011 ...	3,1	3,7	-2,8	x	3,5	4,1	-2,4
2012 ...	1,1	1,8	-5,8	x	1,3	2,1	-5,6
2013 ...	2,2	2,6	-2,5	x	2,3	2,7	-2,4
2014 ...	2,2	1,9	5,4	x	2,0	1,7	5,2

¹ einschließlich privater Organisationen
ohne Erwerbszweck

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2015/Februar 2016

→ Jahrbuch Berlin: 21.19

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2013 und 2014 nach Verwaltungsbezirken

21.22

Kreisfreie Stadt Landkreis	Verfügbares Einkommen			
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner	
			insgesamt	Land \pm 100
Mill. EUR	%	EUR	%	
2013				
Brandenburg an der Havel	1 167	2,6	16 414	90
Cottbus	1 725	3,9	17 293	95
Frankfurt (Oder)	965	2,2	16 563	91
Potsdam	2 902	6,5	18 082	99
Barnim	3 256	7,3	18 767	103
Dahme-Spreewald	3 067	6,9	19 105	105
Elbe-Elster	1 826	4,1	17 081	94
Havelland	2 850	6,4	18 557	102
Märkisch-Oderland	3 415	7,6	18 236	100
Oberhavel	3 760	8,4	18 559	102
Oberspreewald-Lausitz	2 011	4,5	17 563	96
Oder-Spree	3 234	7,2	18 277	100
Ostprignitz-Ruppin	1 700	3,8	17 163	94
Potsdam-Mittelmark	4 160	9,3	20 299	111
Prignitz	1 375	3,1	17 543	96
Spree-Neiße	2 182	4,9	18 251	100
Teltow-Fläming	3 023	6,8	18 887	104
Uckermark	2 049	4,6	16 807	92
Land Brandenburg	44 667	100	18 236	100
2014				
Brandenburg an der Havel	1 192	2,6	16 783	90
Cottbus	1 764	3,9	17 722	95
Frankfurt (Oder)	988	2,2	17 078	92
Potsdam	2 970	6,5	18 247	98
Barnim	3 331	7,3	19 102	103
Dahme-Spreewald	3 130	6,9	19 393	104
Elbe-Elster	1 860	4,1	17 617	95
Havelland	2 911	6,4	18 823	101
Märkisch-Oderland	3 497	7,7	18 595	100
Oberhavel	3 834	8,4	18 799	101
Oberspreewald-Lausitz	2 045	4,5	18 037	97
Oder-Spree	3 308	7,2	18 656	100
Ostprignitz-Ruppin	1 737	3,8	17 564	94
Potsdam-Mittelmark	4 254	9,3	20 597	111
Prignitz	1 403	3,1	18 043	97
Spree-Neiße	2 227	4,9	18 801	101
Teltow-Fläming	3 084	6,8	19 160	103
Uckermark	2 099	4,6	17 334	93
Land Brandenburg	45 633	100	18 599	100

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2015/Februar 2016

22 Ländervergleich



Ländervergleich

Tabellen — 625

22.01	Verwaltungsgliederung Deutschlands am 31.12.2015	— 625
22.02	Fläche und Bevölkerung am 31.12.2014	— 626
22.03	Bevölkerung 1960 bis 2014	— 627
22.04	Bevölkerung 2014 nach Altersgruppen	— 628
22.05	Bevölkerungsstand und -veränderung 2014	— 628
22.06	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2014	— 629
22.07	Privathaushalte 2015 nach Zahl der Personen	— 630
22.08	Erwerbstätige im Inland und geleistete Arbeitsstunden 2015	— 631
22.09	Arbeitslose und Arbeitslosenquote 2015	— 631
22.10	Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Stimmen bei der Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013	— 632
22.11	Sitze im 18. Deutschen Bundestag 2013	— 632
22.12	Allgemeinbildende Schulen 2014/15	— 633
22.13	Berufliche Schulen 2014/15	— 634
22.14	Auszubildende 2015	— 635
22.15	Hochschulen und Studierende im Wintersemester 2015/16	— 636
22.16	Volkshochschulen 2014	— 638
22.17	Öffentliche Theater 2013/14	— 638
22.18	Öffentliche Musikschulen 2015	— 639
22.19	Landessportbünde und Mitgliedschaften 2015	— 640
22.20	Wohngeldhaushalte am 31.12.2014	— 641
22.21	Mindestsicherungsquote der Sozialleistungen 2006 bis 2014	— 642
22.22	Krankenhäuser, Betten und Patientenbewegung 2014	— 643
22.23	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Betten und Patientenbewegung 2014	— 643
22.24	Landwirtschaftlich genutzte Fläche in Betrieben mit ökologischem Landbau 2013	— 644
22.25	Viehbestand 2015 – Rinder	— 645
22.26	Viehbestand 2015 – Schweine und Schafe	— 645
22.27	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 2015	— 646
22.28	Bauhauptgewerbe 2015	— 647
22.29	Ausbaugewerbe 2015	— 647

22.30	Beherbergungsbetriebe, Schlafgelegenheiten und Kapazitätsauslastung 2015	—648
22.31	Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2015	—648
22.32	Straßen des überörtlichen Verkehrs am 01.01.2015	—649
22.33	Ausfuhr 2014 und 2015	—650
22.34	Einfuhr 2014 und 2015	—650
22.35	Ausgaben und Einnahmen öffentlicher Haushalte 2015	—651
22.36	Schulden der öffentlichen Haushalte am 31.12.2014	—652
22.37	Länderfinanzausgleich 2000 bis 2015	—652
22.38	Bruttoinlandsprodukt 2015	—653

Quelle: Statistisches Bundesamt
"Statistisches Jahrbuch Deutschland und Internationales – 2016"
Ausnahmen sind gekennzeichnet.

Verwaltungsgliederung Deutschlands am 31.12.2015

Land	Regierungs- bezirke	Kreise insgesamt	Davon		Gemeinden ¹
			kreisfreie Städte	Landkreise	
Deutschland	19	402	107	295	11 092
Baden-Württemberg	4	44	9	35	1 101
Bayern	7	96	25	71	2 056
Berlin	-	1	1	-	1
Brandenburg	-	18	4	14	418
Bremen	-	2	2	-	2
Hamburg	-	1	1	-	1
Hessen	3	26	5	21	426
Meckl.-Vorpommern	-	8	2	6	755
Niedersachsen	-	46	8	38	973
Nordrhein-Westfalen	5	53	22	31	396
Rheinland-Pfalz	-	36	12	24	2 305
Saarland	-	6	-	6	52
Sachsen	-	13	3	10	429
Sachsen-Anhalt	-	14	3	11	218
Schleswig-Holstein	-	15	4	11	1 110
Thüringen	-	23	6	17	849

22.01

1 einschl. der bewohnten gemeindefreien Gebiete



Fläche und Bevölkerung am 31.12.2014

22.02

Land	Fläche	Bevölkerung ¹	Einwohner je km ²	Ausländische Bevölkerung ¹
	km ²	1 000	Anzahl	1 000
Deutschland	357 376	81 198	227	7 540
Baden-Württemberg	35 751	10 717	300	1 347
Bayern	70 550	12 692	180	1 306
Berlin	892	3 470	3 891	497
Brandenburg	29 654	2 458	83	64
Bremen	419	662	1 578	89
Hamburg	755	1 763	2 334	245
Hessen	21 115	6 094	289	794
Meckl.-Vorpommern	23 214	1 599	69	41
Niedersachsen	47 615	7 827	164	522
Nordrhein-Westfalen	34 110	17 638	517	1 844
Rheinland-Pfalz	19 854	4 012	202	331
Saarland	2 569	989	385	78
Sachsen	18 420	4 055	220	117
Sachsen-Anhalt	20 452	2 236	109	60
Schleswig-Holstein ...	15 802	2 831	179	151
Thüringen	16 202	2 157	133	54

1 Ergebnisse auf Grundlage des Zensus 2011

Bevölkerungsdichte am 31. Dezember 2014



Bevölkerung 1960 bis 2014¹

Land	1960	1970	1980	1990	2000	2010	2012	2013	2014
	1 000								
Deutschland	73 147	78 069	78 397	79 753	82 260	81 752	80 524	80 767	81 198
Baden-Württemberg	7 727	8 954	9 259	9 822	10 524	10 754	10 569	10 631	10 717
Bayern	9 495	10 561	10 928	11 449	12 230	12 539	12 520	12 604	12 692
Berlin	-	3 201	3 049	3 434	3 382	3 461	3 375	3 422	3 470
Brandenburg	-	2 657	2 660	2 578	2 602	2 503	2 450	2 449	2 458
Bremen	704	735	694	682	660	661	655	657	662
Hamburg	1 837	1 794	1 645	1 652	1 715	1 786	1 734	1 746	1 763
Hessen	4 783	5 425	5 601	5 763	6 068	6 067	6 016	6 045	6 094
Meckl.-Vorpommern	-	1 928	1 944	1 924	1 776	1 642	1 600	1 597	1 599
Niedersachsen	6 576	7 122	7 256	7 387	7 926	7 918	7 779	7 791	7 827
Nordrhein-Westfalen	15 852	17 005	17 058	17 350	18 010	17 845	17 554	17 572	17 638
Rheinland-Pfalz	3 411	3 659	3 642	3 764	4 035	4 004	3 990	3 994	4 012
Saarland	1 060	1 121	1 066	1 073	1 069	1 018	994	991	989
Sachsen	-	5 419	5 174	4 764	4 426	4 149	4 050	4 046	4 055
Sachsen-Anhalt	-	3 218	3 078	2 874	2 615	2 335	2 259	2 245	2 236
Schleswig-Holstein ...	2 309	2 511	2 611	2 626	2 790	2 834	2 807	2 816	2 831
Thüringen	-	2 759	2 730	2 611	2 431	2 235	2 170	2 161	2 157

¹ Stand: jeweils 31.12.;
ab 1960 Ergebnisse der Bevölkerungsforschreibung;
ab 2012 Umstellung der Ergebnisse auf Grundlage des
Zensus 2011

22.03

Bevölkerung 2014¹ nach Altersgruppen

22.04

Land	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 6	6 – 15	15 – 18	18 – 25	25 – 40	40 – 60	60 – 65	65 und mehr
1 000									
Deutschland	81 198	4 174	6 512	2 425	6 228	15 000	24 616	5 153	17 089
Baden-Württemberg	10 717	564	908	350	907	2 007	3 221	635	2 124
Bayern	12 692	661	1 032	396	1 038	2 412	3 859	755	2 538
Berlin	3 470	204	255	81	255	830	980	198	667
Brandenburg	2 458	120	183	59	119	418	802	190	567
Bremen	662	34	50	19	57	134	189	39	142
Hamburg	1 763	101	134	46	140	417	503	88	333
Hessen	6 094	320	499	186	481	1 142	1 856	371	1 239
Meckl.-Vorpommern	1 599	79	115	36	86	291	500	128	364
Niedersachsen	7 827	392	659	261	624	1 328	2 394	492	1 678
Nordrhein-Westfalen	17 638	901	1 457	561	1 441	3 161	5 385	1 084	3 648
Rheinland-Pfalz	4 012	198	320	126	325	694	1 241	270	838
Saarland	989	43	70	29	77	166	308	72	225
Sachsen	4 055	212	293	88	224	764	1 157	306	1 011
Sachsen-Anhalt	2 236	103	152	49	121	384	690	178	559
Schleswig-Holstein ...	2 831	139	234	92	217	464	872	175	639
Thüringen	2 157	106	152	48	117	388	658	171	518

1 Ergebnisse auf Grundlage des Zensus 2011

Bevölkerungsstand und -veränderung 2014¹

22.05

Land	Bevölkerung am Jahresanfang	Überschuss der		Bevölkerungszunahme (+) bzw. -abnahme (-) ²	Bevölkerung am Jahresende			
		Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Zuzüge (+) bzw. Fortzüge (-)		insgesamt	männlich	weiblich	
		1 000			je 1 000 Einwohner	1000	%	
Deutschland	80 767,5	- 153,4	+ 550,5	+ 430,0	+ 4	81 197,5	49,1	50,9
Baden-Württemberg	10 631,3	- 5,0	+ 89,6	+ 85,4	+ 11	10 716,6	49,3	50,7
Bayern	12 604,2	- 10,2	+ 92,7	+ 87,3	+ 11	12 691,6	49,2	50,8
Berlin	3 421,8	+ 5,1	+ 37,1	+ 48,0	+ 6	3 469,8	48,9	51,1
Brandenburg	2 449,2	- 9,7	+ 18,0	+ 8,7	+ 1	2 457,9	49,2	50,8
Bremen	657,4	- 1,2	+ 5,1	+ 4,5	+ 1	661,9	49,0	51,0
Hamburg	1 746,3	+ 2,3	+ 13,4	+ 16,4	+ 2	1 762,8	48,6	51,4
Hessen	6 045,4	- 6,6	+ 52,5	+ 48,5	+ 6	6 093,9	49,1	50,9
Meckl.-Vorpommern	1 596,5	- 6,1	+ 8,5	+ 2,6	0	1 599,1	49,3	50,7
Niedersachsen	7 790,6	- 21,2	+ 54,4	+ 36,2	+ 4	7 826,7	49,1	50,9
Nordrhein-Westfalen	17 571,9	- 37,8	+ 93,6	+ 66,2	+ 8	17 638,1	48,8	51,2
Rheinland-Pfalz	3 994,4	- 10,9	+ 27,3	+ 17,2	+ 2	4 011,6	49,1	50,9
Saarland	990,7	- 5,2	+ 3,1	- 1,7	0	989,0	48,8	51,2
Sachsen	4 046,4	- 15,2	+ 23,4	+ 8,9	+ 1	4 055,3	49,0	51,0
Sachsen-Anhalt	2 244,6	- 13,8	+ 4,3	- 9,0	- 1	2 235,5	49,0	51,0
Schleswig-Holstein ...	2 816,0	- 8,9	+ 22,8	+ 14,9	+ 2	2 830,9	48,8	51,2
Thüringen	2 160,8	- 9,1	+ 4,7	- 4,1	- 1	2 156,8	49,3	50,7

1 Ergebnisse auf Grundlage des Zensus 2011

2 Die Bevölkerungszu- bzw. -abnahme ergibt sich aus dem Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen, dem Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge und aus bestandsrelevanten Korrekturen.

Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2014

22.06

Land	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene ¹	Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Nicht ehelich Lebendgeborene ²
	je 1 000 Einwohner ³				je 1 000 Lebendgeborene
Deutschland	4,8	8,8	10,7	- 1,9	349,8
Baden-Württemberg	4,8	9,0	9,4	- 0,5	244,7
Bayern	4,9	9,0	9,8	- 0,8	271,0
Berlin	3,9	10,8	9,4	+ 1,5	504,8
Brandenburg	5,2	7,9	11,8	- 3,9	620,5
Bremen	4,2	9,4	11,3	- 1,9	403,2
Hamburg	3,5	10,9	9,6	+ 1,3	386,9
Hessen	4,6	9,0	10,1	- 1,1	281,8
Meckl.-Vorpommern	6,7	8,0	11,8	- 3,8	626,8
Niedersachsen	5,0	8,5	11,2	- 2,7	326,1
Nordrhein-Westfalen	4,7	8,8	11,0	- 2,1	298,8
Rheinland-Pfalz	4,9	8,4	11,1	- 2,7	285,8
Saarland	4,8	7,4	12,7	- 5,3	327,4
Sachsen	4,4	8,9	12,6	- 3,8	595,7
Sachsen-Anhalt	4,5	7,6	13,8	- 6,1	637,1
Schleswig-Holstein ...	5,6	8,1	11,2	- 3,1	375,3
Thüringen	4,5	8,3	12,5	- 4,2	606,0

1 ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen

2 seit 01.07.1998 von nicht miteinander verheirateten Eltern

3 Ergebnisse auf Grundlage des Zensus 2011

Privathaushalte 2015 nach Zahl der Personen

22.07

Land	Privat- haushalte insgesamt		Ein- personen- haushalte	Mehr- personen- haushalte	Haushaltsmitglieder	
	1 000	Veränderung gegenüber 1991 in %	% der Privathaushalte insgesamt		insgesamt	je Haushalt
			1 000	Anzahl		
Deutschland	40 774	15,7	41,4	58,6	81 385	2,00
Baden-Württemberg	5 161	17,8	39,2	60,8	10 813	2,10
Bayern	6 305	26,2	41,3	58,7	12 820	2,03
Berlin	2 000	14,0	54,6	45,4	3 487	1,74
Brandenburg	1 245	19,8	38,4	61,6	2 444	1,96
Bremen	365	7,3	50,3	49,7	661	1,81
Hamburg	987	13,8	52,1	47,9	1 771	1,79
Hessen	2 991	16,6	40,1	59,9	6 111	2,04
Meckl.-Vorpommern	837	12,7	40,7	59,3	1 602	1,91
Niedersachsen	3 902	20,4	41,1	58,9	7 852	2,01
Nordrhein-Westfalen	8 681	12,3	39,9	60,1	17 599	2,03
Rheinland-Pfalz	1 919	18,5	37,1	62,9	4 005	2,09
Saarland	490	-0,4	39,9	60,1	974	1,99
Sachsen	2 172	6,0	43,3	56,7	4 058	1,87
Sachsen-Anhalt	1 167	-2,3	40,9	59,1	2 204	1,89
Schleswig-Holstein ...	1 439	21,6	41,0	59,0	2 841	1,97
Thüringen	1 114	5,6	40,7	59,3	2 141	1,92

Ergebnisse des Mikrozensus

Erwerbstätige im Inland und geleistete Arbeitsstunden 2015¹

Land	Erwerbstätige				Geleistete Arbeitsstunden			
	insgesamt	Wirtschaftsbereich			insgesamt	Wirtschaftsbereich		
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereich		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereich
	Durchschnitt in 1000	%			Durchschnitt in Mill. Stunden	%		
Deutschland	43 032,0	1,5	24,4	74,1	58 998,7	1,8	26,7	71,5
Baden-Württemberg	6 071,9	1,1	31,2	67,8	8 305,2	1,3	33,6	65,1
Bayern	7 271,9	1,9	27,5	70,6	10 041,1	2,5	29,6	68,0
Berlin	1 846,3	0,0	12,0	88,0	2 583,0	0,0	13,1	86,9
Brandenburg	1 080,4	2,9	22,6	74,5	1 559,8	3,0	24,8	72,2
Bremen	419,9	0,1	19,0	80,9	560,8	0,1	21,0	78,9
Hamburg	1 202,0	0,2	12,7	87,1	1 681,6	0,2	13,7	86,1
Hessen	3 343,6	0,9	21,4	77,7	4 570,9	1,1	23,5	75,5
Meckl.-Vorpommern	739,9	3,2	18,9	77,9	1 056,4	3,5	20,9	75,6
Niedersachsen	3 963,2	2,7	23,6	73,7	5 366,4	3,3	26,2	70,5
Nordrhein-Westfalen	9 181,5	0,9	22,8	76,2	12 258,9	1,1	25,5	73,4
Rheinland-Pfalz	1 984,0	2,1	25,8	72,1	2 659,6	2,4	28,5	69,0
Saarland	520,3	0,5	27,4	72,1	694,6	0,7	30,0	69,4
Sachsen	2 015,7	1,4	27,0	71,6	2 878,1	1,6	29,5	68,9
Sachsen-Anhalt	1 000,2	2,1	26,4	71,5	1 431,4	2,2	29,1	68,7
Schleswig-Holstein ...	1 349,2	2,5	19,4	78,1	1 835,4	3,0	21,7	75,3
Thüringen	1 042,1	2,0	29,7	68,3	1 515,6	2,2	31,9	65,9

1 Jahresdurchschnitt – Vorläufiges Ergebnis

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ Stand: Februar 2016

Arbeitslose und Arbeitslosenquote 2015¹

Land	Registrierte Arbeitslose			Arbeitslosenquoten ²		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	1 000			%		
Deutschland	2 794 664	1 517 211	1 277 452	6,4	6,6	6,2
Baden-Württemberg	227 098	120 107	106 992	3,8	3,8	3,8
Bayern	256 527	138 845	117 681	3,6	3,7	3,5
Berlin	194 812	109 090	85 722	10,7	11,4	9,8
Brandenburg	114 873	63 106	51 766	8,7	9,1	8,2
Bremen	37 355	20 666	16 689	10,9	11,4	10,4
Hamburg	73 291	40 364	32 927	7,4	7,9	6,9
Hessen	177 944	94 780	83 164	5,5	5,5	5,4
Meckl.-Vorpommern	86 095	48 181	37 914	10,4	11,2	9,5
Niedersachsen	256 434	138 234	118 200	6,1	6,2	6,1
Nordrhein-Westfalen	744 228	403 829	340 398	8,0	8,1	7,8
Rheinland-Pfalz	112 882	60 737	52 144	5,2	5,3	5,1
Saarland	36 895	20 260	16 635	7,2	7,4	7,0
Sachsen	174 319	94 799	79 519	8,2	8,5	7,9
Sachsen-Anhalt	118 852	64 037	54 815	10,2	10,4	10,0
Schleswig-Holstein ...	97 850	54 259	43 591	6,5	6,9	6,0
Thüringen	85 212	45 916	39 296	7,4	7,5	7,3

1 Jahresdurchschnitt

2 bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

**Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Stimmen bei der
Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013**

22.10

Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				CDU/CSU	SPD	FDP	DIE LINKE	GRÜNE	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	%					
Baden-Württemberg	7 689 895	74,3	5 642 019	45,7	20,6	6,2	4,8	11,0	11,7
Bayern	9 472 738	70,0	6 580 755	49,3	20,0	5,1	3,8	8,4	13,4
Berlin	2 505 718	72,5	1 787 721	28,5	24,6	3,6	18,5	12,3	12,5
Brandenburg	2 065 944	68,4	1 388 362	34,8	23,1	2,5	22,4	4,7	12,5
Bremen	483 823	68,8	329 412	29,3	35,6	3,4	10,1	12,1	9,5
Hamburg	1 281 918	70,3	890 829	32,1	32,4	4,8	8,8	12,7	9,2
Hessen	4 413 271	73,2	3 148 091	39,2	28,8	5,6	6,0	9,9	10,5
Meckl.-Vorpommern	1 350 705	65,3	867 743	42,5	17,8	2,2	21,5	4,3	11,7
Niedersachsen	6 117 473	73,4	4 445 260	41,1	33,1	4,2	5,0	8,8	7,8
Nordrhein-Westfalen	13 253 554	72,5	9 498 157	39,8	31,9	5,2	6,1	8,0	9,0
Rheinland-Pfalz	3 092 424	72,8	2 214 497	43,3	27,5	5,5	5,4	7,6	10,7
Saarland	796 072	72,5	562 560	37,8	31,0	3,8	10,0	5,7	11,7
Sachsen	3 406 430	69,5	2 332 652	42,6	14,6	3,1	20,0	4,9	14,8
Sachsen-Anhalt	1 930 880	62,1	1 178 815	41,2	18,2	2,6	23,9	4,0	10,1
Schleswig-Holstein ...	2 251 796	73,1	1 628 290	39,2	31,5	5,6	5,2	9,4	9,1
Thüringen	1 834 259	68,2	1 231 693	38,8	16,1	2,6	23,4	4,9	14,2
Deutschland	61 946 900	71,5	43 726 856	41,5 ¹	25,7	4,8	8,6	8,4	11,0

1 davon CDU: 34,1 %, CSU: 7,4 %

Quelle: Bundeswahlleiter

Sitze im 18. Deutschen Bundestag 2013

22.11

Land	Ins-gesamt ¹	CDU/CSU		SPD		DIE LINKE		GRÜNE	
		Direkt-	Listen-	Direkt-	Listen-	Direkt-	Listen-	Direkt-	Listen-
		mandate	mandate	mandate	mandate	mandate	mandate	mandate	mandate
Baden-Württemberg	78	38	5	–	20	–	5	–	10
Bayern	91	45	11	–	22	–	4	–	9
Berlin	27	5	4	2	6	4	2	1	3
Brandenburg	20	9	–	1	4	–	5	–	1
Bremen	6	–	2	2	–	–	1	–	1
Hamburg	13	1	4	5	–	–	1	–	2
Hessen	45	17	4	5	11	–	3	–	5
Meckl.-Vorpommern	13	6	–	–	3	–	3	–	1
Niedersachsen	66	17	14	13	12	–	4	–	6
Nordrhein-Westfalen	138	37	26	27	25	–	10	–	13
Rheinland-Pfalz	31	14	2	1	9	–	2	–	3
Saarland	9	4	–	–	3	–	1	–	1
Sachsen	33	16	1	–	6	–	8	–	2
Sachsen-Anhalt	19	9	–	–	4	–	5	–	1
Schleswig-Holstein ...	24	9	2	2	7	–	1	–	3
Thüringen	18	9	–	–	3	–	5	–	1
Deutschland	631	236	75	58	135	4	60	1	62

Quelle: Bundeswahlleiter

Allgemeinbildende Schulen 2014/15

Land	Ins- gesamt	Schul- kinder- gärten und Vor- klassen	Grund- schulen	Haupt- schulen ¹	Schul- arten mit mehr- eren Bil- dungs- gängen	Förder- schulen	Real- schulen	Gym- nasien	Inte- grierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abend- schulen und Kollegs
Schulen										
Deutschland	33 635	1 284	15 578	4 098	1 802	3 117	2 313	3 125	1 993	325
Baden-Württemberg	5 649	434	2 331	828	-	577	503	459	449	68
Bayern	4 686	-	2 405	1 006	-	355	457	424	24	15
Berlin	1 248	-	431	426	-	77	-	113	175	26
Brandenburg	1 428	-	501	496	149	113	-	101	36	32
Bremen	318	1	117	-	20	17	-	49	105	9
Hamburg	646	225	221	5	-	31	-	73	86	5
Hessen	2 849	329	1 168	369	19	247	266	287	125	39
Meckl.-Vorpommern	711	-	324	-	192	94	-	73	24	4
Niedersachsen	3 929	246	1 739	462	276	311	481	294	111	9
Nordrhein-Westfalen	5 798	25	2 883	494	119	652	563	625	351	86
Rheinland-Pfalz	1 553	20	969	4	198	135	10	150	63	4
Saarland	381	4	162	1	49	38	3	35	85	4
Sachsen	1 488	-	825	-	336	155	-	155	6	11
Sachsen-Anhalt	893	-	510	-	154	105	-	82	34	8
Schleswig-Holstein ...	1 144	-	534	7	73	129	30	106	262	3
Thüringen	914	-	458	-	217	81	-	99	57	2
Schüler und Schülerinnen										
Deutschland	8 366 666	26 721	2 708 752	606 783	477 102	335 008	950 706	2 304 546	904 136	52 912
Baden-Württemberg	1 141 493	8 030	333 668	114 377	-	52 492	231 631	313 524	83 455	4 316
Bayern	1 285 652	-	420 117	203 421	-	54 235	255 498	339 164	10 320	2 897
Berlin	334 053	-	110 120	46 879	-	8 993	-	75 529	88 711	3 821
Brandenburg	228 291	-	79 098	36 290	32 506	8 767	-	52 334	17 302	1 994
Bremen	64 895	17	21 322	-	2 284	796	-	16 844	22 561	1 071
Hamburg	187 638	8 048	54 469	362	-	4 957	-	53 678	64 403	1 721
Hessen	627 466	5 902	206 987	36 905	4 569	24 015	72 602	192 433	79 269	4 784
Meckl.-Vorpommern	139 982	-	50 147	-	41 103	8 503	-	32 128	7 656	445
Niedersachsen	856 251	2 699	282 988	48 518	55 792	29 257	120 653	243 418	71 107	1 819
Nordrhein-Westfalen	1 971 582	1 709	625 223	119 192	33 047	82 273	263 140	538 862	282 667	25 469
Rheinland-Pfalz	418 512	228	133 707	476	88 636	14 614	4 187	133 757	42 223	684
Saarland	91 106	88	29 912	271	8 761	3 539	1 240	25 421	21 310	564
Sachsen	346 113	-	129 004	-	100 210	18 707	-	94 243	1 671	2 278
Sachsen-Anhalt	185 351	-	67 667	-	46 720	10 619	-	53 760	6 007	578
Schleswig-Holstein ...	303 714	-	99 747	92	17 845	5 932	1 755	86 095	91 919	329
Thüringen	184 567	-	64 576	-	45 629	7 309	-	53 356	13 555	142

1 einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe

Berufliche Schulen 2014/15

22.13

Land	Ins- gesamt	Berufs- schulen ¹	Berufs- fach- schulen ²	Fach- ober- schulen	Fach- gymnasien	Berufs-/ Technische Ober- schulen	Fach- schulen ³	Schulen des Gesundheits- wesens
Schulen								
Deutschland	8 858	2 778	2 480	868	883	271	1 578	1 813
Baden-Württemberg	1 571	451	564	–	279	38	239	151
Bayern	1 054	228	315	107	–	72	332	470
Berlin	340	84	98	48	20	27	63	67
Brandenburg	156	36	40	26	17	–	37	70
Bremen ⁴	68	21	18	13	9	3	4	6
Hamburg	169	76	43	15	9	6	20	40
Hessen	595	205	123	92	53	–	122	125
Meckl.-Vorpommern	122	38	35	10	16	–	23	– ⁵
Niedersachsen	933	325	239	134	97	10	128	182 ⁶
Nordrhein-Westfalen	1 689	657	326	210	227	–	269	411
Rheinland-Pfalz	442	126	84	30	40	91	71	137
Saarland	184	88	38	35	9	–	14	34
Sachsen	647	262	175	58	46	–	106	– ⁵
Sachsen-Anhalt	300	60	142	37	8	–	53	43
Schleswig-Holstein ...	327	34	156	27	31	24	55	77
Thüringen	261	87	84	26	22	–	42	– ⁷
Schülerinnen und Schüler								
Deutschland	2 506 039	1 527 250	426 289	139 630	189 967	20 739	202 164	152 910
Baden-Württemberg	405 848	197 217	119 280	–	66 070	2 065	21 216	17 218
Bayern	371 747	267 274	20 784	45 297	–	12 344	26 048	29 564
Berlin	86 926	48 510	16 919	4 655	4 400	1 093	11 349	5 851
Brandenburg	42 944	27 678	3 075	2 444	3 678	–	6 069	4 630
Bremen	25 624	19 030	3 257	1 311	1 162	72	792	887
Hamburg	53 494	40 289	4 935	766	1 785	321	5 398	4 024
Hessen	188 789	112 280	21 620	22 750	15 706	–	16 433	10 994
Meckl.-Vorpommern	32 535	21 557	6 409	232	2 178	–	2 159	–
Niedersachsen	272 922	162 191	49 488	21 086	24 412	194	15 551	11 007
Nordrhein-Westfalen	576 094	363 154	101 865	22 962	36 663	–	51 450	49 342
Rheinland-Pfalz	123 160	73 039	20 363	1 916	9 852	3 794	14 196	7 662
Saarland	33 975	20 377	3 222	5 530	1 730	–	3 116	3 440
Sachsen	99 499	54 896	20 244	5 653	7 264	–	11 442	–
Sachsen-Anhalt	47 540	29 887	9 299	2 079	1 754	–	4 521	2 344
Schleswig-Holstein ...	93 624	61 563	13 408	1 260	10 318	856	6 219	5 947
Thüringen	51 318	28 308	12 121	1 689	2 995	–	6 205	–

1 Teilzeit-Berufsschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr

2 einschl. Berufsaufbauschulen in Baden-Württemberg

3 einschl. Fachakademien in Bayern.

4 Daten des Vorjahres

5 Nachweis erfolgt bei den Berufsfachschulen

6 Ohne Schulen des Gesundheitswesens, die den Berufsfachschulen und Fachschulen zugeordnet wurden.

7 Nachweis erfolgt bei den Berufsfachschulen und Fachschulen.

Auszubildende 2015¹

22.14

Land	Auszubildende			Darunter neu abgeschlossene Ausbildungsverträge	
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	Veränderung gegenüber Vorjahr
	Anzahl ²	%		Anzahl ²	%
Deutschland	1 336 155	61,9	38,1	516 228	- 0,4
Baden-Württemberg	189 981	61,3	38,7	73 965	- 0,1
Bayern	240 885	61,1	38,9	92 505	+ 0,6
Berlin	39 342	55,8	44,2	15 855	- 0,4
Brandenburg	26 016	66,0	34,0	10 221	+ 1,4
Bremen ³	14 781	57,1	42,9	5 544	-
Hamburg	31 740	57,6	42,4	12 876	+ 0,7
Hessen	95 667	61,8	38,2	36 750	- 0,8
Meckl.-Vorpommern	19 263	63,1	36,9	7 767	- 1,1
Niedersachsen ⁴	143 361	62,3	37,7	54 774	- 2,0
Nordrhein-Westfalen	302 112	62,4	37,6	115 398	-
Rheinland-Pfalz	67 017	63,4	36,6	25 722	- 2,5
Saarland	17 334	62,8	37,2	6 699	- 3,3
Sachsen	47 415	64,4	35,6	18 324	+ 0,5
Sachsen-Anhalt	27 057	65,6	34,4	10 368	- 3,0
Schleswig-Holstein ...	48 522	61,9	38,1	19 431	-
Thüringen	25 662	66,6	33,4	10 032	- 1,5

1 vorläufige Ergebnisse

2 Aus Datenschutzgründen sind alle Daten (Absolutwerte) jeweils auf ein Vielfaches von 3 gerundet; der Insgesamtwert kann deshalb von der Summe der Einzelwerte abweichen.

3 Daten des Vorjahres

4 Daten des Vorjahres

Hochschulen und Studierende im Wintersemester 2015/16¹

22.15

Land	Ins- gesamt		Davon			
			Universi- täten	Pädagogische, Theologische und Kunst- hochschulen	Fach- hoch- schulen	Verwal- tungsfach- hoch- schulen ²
	Anzahl	%				
	Hochschulen					
Deutschland	427	100	107	74	216	30
Baden-Württemberg	71	16,6	12	14	41	4
Bayern	48	11,2	12	10	25	1
Berlin	42	9,8	12	5	25	-
Brandenburg	13	3,0	5	-	6	2
Bremen	8	1,9	2	1	4	1
Hamburg	20	4,7	6	2	10	2
Hessen	33	7,7	7	9	14	3
Meckl.-Vorpommern	7	1,6	2	1	3	1
Niedersachsen	29	6,8	11	2	14	2
Nordrhein-Westfalen	71	16,6	16	14	37	4
Rheinland-Pfalz	21	4,9	6	2	9	4
Saarland	6	1,4	1	2	2	1
Sachsen	25	5,9	6	6	11	2
Sachsen-Anhalt	10	2,3	2	3	4	1
Schleswig-Holstein ...	12	2,8	3	2	6	1
Thüringen	11	2,6	4	1	5	1
	Studierende					
Deutschland	2 755 408	100	1 727 393	62 562	929 029	36 424
Baden-Württemberg	359 089	13,0	178 783	29 026	145 237	6 043
Bayern	376 417	13,7	242 615	4 219	125 145	4 438
Berlin	175 651	6,4	117 302	5 407	52 455	487
Brandenburg	49 321	1,8	35 963	-	12 297	1 061
Bremen	35 718	1,3	19 965	866	14 480	407
Hamburg	97 558	3,5	54 401	2 173	40 265	719
Hessen	244 041	8,9	154 626	2 438	83 311	3 666
Meckl.-Vorpommern	38 418	1,4	24 593	513	12 917	395
Niedersachsen	200 551	7,3	136 199	2 473	60 709	1 170
Nordrhein-Westfalen	752 080	27,3	485 941	7 938	246 711	11 490
Rheinland-Pfalz	121 259	4,4	77 936	616	39 867	2 840
Saarland	30 920	1,1	17 359	866	12 321	374
Sachsen	111 766	4,1	79 755	2 870	28 189	952
Sachsen-Anhalt	54 635	2,0	33 348	1 283	19 716	288
Schleswig-Holstein ...	57 817	2,1	34 421	1 061	20 555	1 780
Thüringen	50 167	1,8	34 186	813	14 854	314

Anmerkungen siehe Seite 637

Hochschulen und Studierende im Wintersemester 2015/16¹

Noch:
22.15

Land	Ins- gesamt		Davon			
			Universi- täten	Pädagogische, Theologische und Kunst- hochschulen	Fach- hoch- schulen	Verwal- tungsfach- hoch- schulen ²
	Anzahl	%	Anzahl			
	darunter Studienanfänger/-innen im ersten Hochschulsesemester ³					
Deutschland	431 319	100	249 184	8 606	163 046	10 483
Baden-Württemberg	64 138	14,9	30 655	4 076	28 253	1 154
Bayern	66 292	15,4	39 864	534	24 649	1 245
Berlin	25 957	6,0	16 615	764	8 399	179
Brandenburg	7 492	1,7	5 089	–	2 135	268
Bremen	6 377	1,5	3 232	130	2 883	132
Hamburg	13 235	3,1	8 059	261	4 697	218
Hessen	34 446	8,0	21 063	305	12 157	921
Meckl.-Vorpommern	5 873	1,4	3 585	67	2 098	123
Niedersachsen	34 095	7,9	22 449	354	10 857	435
Nordrhein-Westfalen	106 822	24,8	58 196	1 120	43 172	4 334
Rheinland-Pfalz	16 631	3,9	9 892	61	6 015	663
Saarland	5 010	1,2	2 590	86	2 209	125
Sachsen	18 510	4,3	11 926	424	5 882	278
Sachsen-Anhalt	8 644	2,0	5 133	194	3 246	71
Schleswig-Holstein ...	9 071	2,1	5 127	114	3 581	249
Thüringen	8 726	2,0	5 709	116	2 813	88

1 vorläufige Ergebnisse

2 Die FH Bund wird nur einmal gezählt, und zwar für das Land Nordrhein-Westfalen.

3 Studierende, die zum ersten Mal an einer deutschen Hochschule eingeschrieben sind.

Volkshochschulen 2014

22.16

Land	Volks- hoch- schulen	Kursveranstaltungen				Einzelveranstaltungen			
		insgesamt		Belegungen ¹		insgesamt		Besucher/innen ¹	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Deutschland	907	590 850	100	6 404 233	100	95 218	100	2 434 532	100
Baden-Württemberg	170	121 733	20,6	1 277 150	19,9	20 675	21,7	528 743	21,7
Bayern	190	129 063	21,8	1 485 153	23,2	38 210	40,1	979 573	40,2
Berlin	12	19 136	3,2	223 251	3,5	819	0,9	9 538	0,4
Brandenburg	19	6 787	1,1	60 473	0,9	763	0,8	9 225	0,4
Bremen	2	4 310	0,7	54 869	0,9	871	0,9	18 033	0,7
Hamburg	1	7 789	1,3	97 567	1,5	56	0,1	865	0,0
Hessen	32	40 971	6,9	430 687	6,7	3 244	3,4	93 269	3,8
Meckl.-Vorpommern	8	4 931	0,8	51 445	0,8	1 183	1,2	21 130	0,9
Niedersachsen	58	63 686	10,8	673 595	10,5	3 650	3,8	123 769	5,1
Nordrhein-Westfalen	130	98 354	16,6	1 084 509	16,9	13 932	14,6	359 133	14,8
Rheinland-Pfalz	70	27 933	4,7	292 523	4,6	3 916	4,1	99 879	4,1
Saarland	16	7 699	1,3	79 236	1,2	1 499	1,6	37 489	1,5
Sachsen	17	15 416	2,6	154 286	2,4	1 454	1,5	25 857	1,1
Sachsen-Anhalt	15	7 038	1,2	74 097	1,2	1 140	1,2	14 386	0,6
Schleswig-Holstein ...	144	26 453	4,5	265 783	4,2	2 978	3,1	97 596	4,0
Thüringen	23	9 551	1,6	99 609	1,6	828	0,9	16 047	0,7

1 Mehrfachzählungen: Jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin wird entsprechend der Zahl seiner/ihrer Belegungen gezählt.

Quelle: Deutsches Institut für Erwachsenenbildung

Öffentliche Theater 2013/14

22.17

Land	Gemeinden mit Theatern	Theaterunternehmen		Veranstal- tungen am Ort	Gastspiele nach außen	Plätze
		ins- gesamt	Spiel- stätten			
Deutschland	129	142	825	67 695	7 042	263 153
Baden-Württemberg	15	14	100	8 440	1 098	32 764
Bayern	18	21	108	7 858	524	35 575
Berlin	1	10	42	3 829	214	18 511
Brandenburg	5	6	28	2 369	274	6 448
Bremen	2	2	12	1 608	11	1 788
Hamburg	1	3	13	1 688	44	5 302
Hessen	6	6	49	3 928	191	14 081
Meckl.-Vorpommern	9	6	50	3 440	342	15 355
Niedersachsen	9	9	53	5 426	595	18 669
Nordrhein-Westfalen	22	26	132	9 649	985	43 845
Rheinland-Pfalz	6	6	25	2 008	304	7 019
Saarland	1	1	6	573	14	2 874
Sachsen	12	14	79	7 534	842	27 162
Sachsen-Anhalt	8	8	59	4 405	879	10 678
Schleswig-Holstein ...	5	3	21	1 627	180	9 914
Thüringen	9	7	48	3 313	545	13 168

Quelle: Deutscher Bühnenverein

Öffentliche Musikschulen 2015

Land	Musikschulen				Lehrkräfte ¹
	ins-gesamt	davon in Trägerschaft			
		Kommune	eingetragener Verein	sonstige	Anzahl
	Anzahl	%			
Deutschland	931	63,6	34,5	1,9	39 226
Baden-Württemberg	217	61,3	37,3	1,4	7 985
Bayern	215	64,2	34,9	0,9	5 016
Berlin	12	100	0,0	0,0	2 359
Brandenburg	26	80,8	11,5	7,7	1 417
Bremen	2	100	0,0	0,0	175
Hamburg	2	50,0	50,0	0,0	546
Hessen	65	16,9	81,5	1,5	2 841
Meckl.-Vorpommern	18	77,8	22,2	0,0	837
Niedersachsen	75	44,0	54,7	1,3	2 955
Nordrhein-Westfalen	159	79,9	19,5	0,6	7 665
Rheinland-Pfalz	42	73,8	21,4	4,8	1 807
Saarland	7	71,4	28,6	0,0	274
Sachsen	24	62,5	33,3	4,2	2 222
Sachsen-Anhalt	21	95,2	4,8	0,0	865
Schleswig-Holstein ...	21	19,1	57,1	23,8	1 267
Thüringen	25	100	0,0	0,0	995

22.18

Öffentliche Musikschulen 2015

Land	Schüler und Schülerinnen						
	ins-gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 6	6 – 10	10 – 15	15 – 19	19 und mehr	ohne Altersangabe
	Anzahl	%					
Deutschland	1 415 028	16,9	31,6	26,9	10,7	9,5	4,5
Baden-Württemberg	282 080	19,9	29,5	28,1	11,8	6,3	4,4
Bayern	186 746	14,8	31,9	28,3	11,4	9,8	3,8
Berlin	51 931	20,7	26,7	21,5	9,6	21,6	0,0
Brandenburg	45 806	17,9	25,5	27,8	12,2	11,0	5,6
Bremen	4 198	10,7	26,4	30,4	13,3	11,2	8,0
Hamburg	17 666	6,6	56,9	23,1	7,9	4,2	1,4
Hessen	92 221	16,8	28,6	28,5	10,4	13,5	2,4
Meckl.-Vorpommern	23 930	16,3	26,7	28,3	13,7	12,7	2,3
Niedersachsen	150 257	23,8	29,8	23,8	8,7	8,5	5,4
Nordrhein-Westfalen	327 291	11,7	39,5	25,4	8,8	8,0	6,6
Rheinland-Pfalz	57 252	19,5	25,4	27,7	12,1	11,0	4,3
Saarland	7 287	22,5	30,4	24,7	10,8	11,3	0,3
Sachsen	63 740	18,5	26,8	30,8	13,1	7,6	3,1
Sachsen-Anhalt	24 410	14,7	23,2	27,8	12,2	10,5	11,6
Schleswig-Holstein ...	51 545	17,3	26,1	27,4	11,5	15,5	2,2
Thüringen	28 668	14,2	28,7	30,5	14,0	11,8	0,8

Noch:
22.18

1 Haupt- und nebenberuflich Beschäftigte

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V.

Landessportbünde und Mitgliedschaften 2015

22.19

Landessportbund	Vereine	Aktive und passive Mitgliedschaften			Mitglieder im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		insgesamt ¹	männlich	weiblich	unter 15	15 – 27	27 – 41	41 und mehr
	Anzahl		%					
Deutschland	90 240	23 711 881	60,0	40,0	22,9	18,2	13,9	44,9
Baden-Württemberg	11 389	3 703 759	59,9	40,1	22,7	17,9	13,1	46,4
Bayern	12 030	4 355 391	61,9	38,1	21,8	21,3	14,6	42,3
Berlin	2 323	620 348	63,1	36,9	22,1	19,1	17,6	41,3
Brandenburg	2 925	327 544	62,3	37,7	25,0	15,9	15,2	43,9
Bremen	407	162 466	60,6	39,4	23,3	16,2	13,5	47,0
Hamburg	817	578 672	58,9	41,1	19,3	16,0	20,7	43,9
Hessen	7 746	2 058 323	58,5	41,5	22,5	16,9	13,6	47,1
Meckl.-Vorpommern	1 909	242 608	61,1	38,9	26,1	15,9	15,3	42,7
Niedersachsen	9 616	2 664 476	56,4	43,6	23,7	18,3	12,5	45,6
Nordrhein-Westfalen	19 078	5 084 675	61,1	38,9	24,5	17,5	13,5	44,5
Rheinland-Pfalz ²	6 236	1 426 634	60,2	39,8	21,2	18,4	13,7	46,7
Saarland	2 097	373 546	60,1	39,9	19,1	17,5	13,9	49,4
Sachsen	4 511	623 482	60,0	40,0	25,1	14,8	16,0	44,1
Sachsen-Anhalt ²	3 147	341 295	60,0	40,0	22,8	14,6	15,0	47,6
Schleswig-Holstein ...	2 591	783 411	55,5	44,5	23,4	19,8	11,8	45,0
Thüringen	3 418	365 251	62,7	37,3	22,3	15,7	16,1	45,9

1 Der Austritt des Deutschen Angelfischerverbandes aus dem DOSB zum 31.12.2014 zog allein 671 544 ausscheidende Mitglieder nach sich. Ohne diesen Austritt ergäbe sich ein Zuwachs von 168 635 Mitgliedschaften bzw. eine Steigerung von 0,6 Prozent.

2 einschl. Mitgliedschaften von Verbänden mit besonderen Aufgaben

Quelle: Deutscher Olympischer Sportbund

Wohngeldhaushalte am 31.12.2014

22.20

Land	Wohngeldhaushalte				Davon reine Wohngeldhaushalte		Davon wohngeldrechtliche Teilhaushalte	
	ins-gesamt	Anteil an allen Privathaushalten ¹	davon mit		ins-gesamt	Anteil an allen Privathaushalten ¹	ins-gesamt	Anteil an allen Privathaushalten ¹
			Miet-zuschuss	Lasten-zuschuss					1 000	%	1 000	%
Deutschland	565,0	1,4	520,8	44,2	510,7	1,3	54,3	0,1
Baden-Württemberg	60,0	1,2	56,9	3,1	56,6	1,1	3,4	0,1
Bayern	48,4	0,8	45,4	2,9	44,2	0,7	4,2	0,1
Berlin	22,7	1,2	22,5	0,3	21,8	1,1	0,9	0,0
Brandenburg	24,3	2,0	22,1	2,2	22,8	1,8	1,5	0,1
Bremen	5,2	1,4	4,8	0,4	4,9	1,4	0,3	0,1
Hamburg	11,9	1,2	11,6	0,3	11,3	1,2	0,6	0,1
Hessen	32,4	1,1	30,3	2,2	30,3	1,0	2,1	0,1
Meckl.-Vorpommern	26,0	3,1	23,6	2,3	22,1	2,7	3,9	0,5
Niedersachsen	56,6	1,5	49,3	7,3	47,9	1,3	8,7	0,2
Nordrhein-Westfalen	127,4	1,5	117,7	9,7	114,2	1,3	13,3	0,2
Rheinland-Pfalz	25,4	1,3	22,3	3,1	23,3	1,2	2,2	0,1
Saarland	3,8	0,8	3,2	0,7	3,5	0,7	0,3	0,1
Sachsen	52,5	2,4	49,2	3,4	47,8	2,2	4,7	0,2
Sachsen-Anhalt	23,1	2,0	21,2	1,9	19,9	1,7	3,1	0,3
Schleswig-Holstein ...	21,2	1,5	19,0	2,1	18,7	1,3	2,5	0,2
Thüringen	24,0	2,2	21,8	2,2	21,2	1,9	2,7	0,2

¹ Zahl der Privathaushalte gemäß Mikrozensus 2011 (Jahresdurchschnitt), nicht zensusbasiert

**Mindestsicherungsquote¹ der Sozialleistungen
2006 bis 2014**

22.21

Land	2006 ²	2007 ^{2,3}	2008 ²	2009 ^{2,3}	2010 ²	2011 ^{3,4}	2012 ⁴	2013 ^{3,4}	2014 ^{3,4}
	%								
Deutschland	10,1	9,8	9,3	9,5	9,2	9,0	9,0	9,1	9,3
Baden-Württemberg	5,7	5,4	5,1	5,4	5,2	5,0	5,0	5,1	5,3
Bayern	5,3	5,0	4,7	4,9	4,6	4,4	4,4	4,5	4,7
Berlin	20,0	19,9	19,3	19,5	19,2	19,9	19,5	19,4	19,3
Brandenburg	14,6	13,9	13,1	12,7	12,0	11,7	11,5	11,3	11,1
Bremen	17,5	17,0	16,3	16,7	16,8	16,7	16,7	17,1	17,5
Hamburg	13,8	13,6	13,1	13,3	13,0	13,2	13,1	13,2	13,4
Hessen	9,0	8,8	8,5	8,7	8,4	8,3	8,3	8,6	8,9
Meckl.-Vorpommern	17,8	16,8	15,5	15,0	14,4	14,0	13,7	13,7	13,5
Niedersachsen	10,3	10,0	9,6	9,6	9,3	9,1	9,0	9,2	9,3
Nordrhein-Westfalen	10,8	10,7	10,3	10,7	10,7	10,6	10,7	11,0	11,4
Rheinland-Pfalz	7,5	7,2	7,0	7,2	6,9	6,7	6,6	6,9	7,2
Saarland	9,8	9,6	9,1	9,4	9,2	9,0	9,1	9,4	9,8
Sachsen	14,1	13,6	12,7	12,6	11,9	11,4	11,0	10,8	10,6
Sachsen-Anhalt	16,7	16,3	15,4	15,1	14,4	14,2	14,0	13,9	13,8
Schleswig-Holstein ...	10,4	10,1	9,7	9,7	9,5	9,5	9,5	9,6	9,8
Thüringen	12,7	12,2	11,1	11,1	10,4	9,8	9,6	9,4	9,3

1 Die Mindestsicherungsquote stellt den Anteil der Empfängerinnen und Empfänger von Mindestsicherungsleistungen an der Gesamtbevölkerung dar. Zu diesen Leistungen zählen Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach dem SGB XII ohne einmalige Leistungen, Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII ohne einmalige Leistungen, Arbeitslosengeld II/Sozialgeld nach dem SGB II, Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sowie laufende Leistungen der Kriegspflegerfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz.

2 Bevölkerungsstand (2006 – 2010): 31.12. des jeweiligen Jahres auf Grundlage früherer Zählungen (Volkszählung 1987 im ehemaligen Bundesgebiet und Registerzählung 1990 in der ehemaligen DDR).

3 Da die Kriegspflegerfürsorge nur alle zwei Jahre erhoben wird, enthalten die Mindestsicherungsquoten in ungeraden Jahren jeweils das Ergebnis des Vorjahres.

4 Bevölkerungsstand (ab 2011): 31.12. des jeweiligen Jahres (Grundlage des Zensus 2011). Die Ergebnisse von 2006 bis 2010 sind nur eingeschränkt mit den Ergebnissen ab 2011 vergleichbar.

Krankenhäuser, Betten und Patientenbewegung 2014

Land	Kranken- häuser	Aufgestellte Betten		Patienten		Berech- nungs- tage 1 000	Durchschnittliche	
		Anzahl	je 100 000 Einwohner ¹	Anzahl	je 100 000 Einwohner ¹		Ver- weil- dauer Tage	Betten- aus- lastung %
Deutschland	1 980	500 680	618	19 148 625	23 645	141 534	7,4	77,4
Baden-Württemberg	270	56 572	530	2 129 372	19 949	15 867	7,5	76,8
Bayern	364	75 907	600	2 946 628	23 297	21 436	7,3	77,4
Berlin	80	20 021	581	813 799	23 617	6 068	7,5	83,0
Brandenburg	56	15 290	623	563 411	22 963	4 405	7,8	78,9
Bremen	14	5 137	779	211 675	32 089	1 460	6,9	77,9
Hamburg	51	12 175	694	489 247	27 884	3 752	7,7	84,4
Hessen	167	36 129	595	1 362 651	22 450	10 244	7,5	77,7
Meckl.-Vorpommern	39	10 435	653	410 606	25 698	2 906	7,1	76,3
Niedersachsen	196	42 236	541	1 684 590	21 578	12 237	7,3	79,4
Nordrhein-Westfalen	364	120 268	683	4 523 948	25 697	33 418	7,4	76,1
Rheinland-Pfalz	91	25 431	635	941 731	23 526	6 811	7,2	73,4
Saarland	22	6 458	652	275 516	27 833	2 054	7,5	87,2
Sachsen	79	26 053	643	1 003 927	24 783	7 491	7,5	78,8
Sachsen-Anhalt	48	16 236	725	614 949	27 452	4 402	7,2	74,3
Schleswig-Holstein ...	95	16 155	572	595 281	21 084	4 507	7,6	76,4
Thüringen	44	16 177	749	580 939	26 910	4 477	7,7	75,8

22.22

**Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen,
Betten und Patientenbewegung 2014**

Land	Einrich- tungen	Aufgestellte Betten		Patienten		Pflege- tage 1 000	Durchschnittliche	
		Anzahl	je 100 000 Einwohner ¹	Anzahl	je 100 000 Einwohner ¹		Ver- weil- dauer Tage	Betten- aus- lastung %
Deutschland	1 158	165 657	205	1 972 853	2 436	49 837	25,3	82,4
Baden-Württemberg	191	25 680	241	306 483	2 871	7 477	24,4	79,8
Bayern	260	29 860	236	358 033	2 831	8 566	23,9	78,6
Berlin	3	636	18	7 803	226	192	24,7	82,9
Brandenburg	27	5 234	213	65 837	2 683	1 756	26,7	91,9
Bremen	3	384	58	3 324	504	99	29,7	70,3
Hamburg	7	308	18	2 773	158	101	36,5	89,9
Hessen	93	15 995	264	175 162	2 886	4 689	26,8	80,3
Meckl.-Vorpommern	60	10 471	655	129 635	8 113	3 094	23,9	80,9
Niedersachsen	121	17 403	223	224 444	2 874	5 370	23,9	84,5
Nordrhein-Westfalen	148	20 589	117	237 353	1 348	6 587	27,8	87,6
Rheinland-Pfalz	57	7 557	189	88 208	2 204	2 398	27,2	86,9
Saarland	18	2 849	288	30 040	3 035	854	28,4	82,1
Sachsen	53	8 943	221	102 233	2 524	2 746	26,9	84,1
Sachsen-Anhalt	20	3 561	159	46 102	2 058	1 113	24,1	85,6
Schleswig-Holstein ...	62	10 371	367	133 925	4 743	3 185	23,8	84,1
Thüringen	35	5 816	269	61 501	2 849	1 610	26,2	75,9

22.23

¹ Bis 2010 berechnet mit der Durchschnittsbevölkerung auf Basis früherer Zählungen. Ab 2011 berechnet mit der Durchschnittsbevölkerung auf Grundlage des Zensus 2011, Zensusdaten mit dem Stand vom 10.4.2014 (vorläufige Ergebnisse).

Landwirtschaftlich genutzte Fläche in Betrieben mit ökologischem Landbau 2013

22.24

Land	Insgesamt			Und zwar mit					
	Betriebe	landwirtschaftlich genutzte Fläche		Ackerland			Wiesen und Weiden ¹		
		insgesamt ²	dar. ökologisch bewirtschaftet	Betriebe	Fläche		Betriebe	Fläche	
					zusammen ²	dar. ökologisch bewirtschaftet		zusammen ²	dar. ökologisch bewirtschaftet
1 000	1 000 ha	%	1 000	1 000 ha	%	1 000	1 000 ha	%	
Deutschland	18,0	1 047,0	96,4	11,2	469,2	94,0	15,6	525,0	98,4
Baden-Württemberg	3,3	124,0	89,6	2,1	46,8	83,8	2,9	70,5	93,7
Bayern	6,3	217,6	98,3	3,9	97,0	97,0	5,7	115,0	99,3
Brandenburg	0,7	137,7	98,6	0,6	88,9	98,0	0,5	45,7	99,6
Hessen	1,7	81,6	99,4	1,1	27,7	99,2	1,6	48,4	99,6
Meckl.-Vorpommern	0,7	120,4	99,9	0,5	46,4	100,0	0,7	72,2	99,9
Niedersachsen	1,2	79,5	93,0	0,8	34,1	87,5	1,0	36,4	96,5
Nordrhein-Westfalen	1,4	62,9	97,3	0,7	18,1	95,4	1,3	36,4	98,1
Rheinland-Pfalz	1,0	47,3	95,7	0,4	13,5	86,4	0,6	27,9	99,7
Saarland	0,1	9,3	95,3	0,1	2,6	87,3	0,1	6,2	98,5
Sachsen	0,4	35,3	97,3	0,3	21,2	96,0	0,4	12,7	99,7
Sachsen-Anhalt	0,3	53,4	99,8	0,3	32,2	99,6	0,3	19,4	100,0
Schleswig-Holstein ...	0,4	35,8	94,0	0,3	20,1	90,3	0,4	15,0	98,8
Thüringen	0,2	39,8	85,3	0,2	20,1	72,3	0,2	17,6	98,9

1 einschl. Mähweiden und Almen

2 einschl. Flächen, die nicht in die ökologische
Wirtschaftsweise einbezogen sind

Viehbestand 2015¹ – Rinder

Land	Rinderbestand					
	insgesamt	davon				
		Kälber und Jungrinder bis einschl. 1 Jahr	männliche Rinder über 1 Jahr	Färsen	Milchkühe	sonstige Kühe
1000						
Deutschland	12 635,5	3 836,2	1 042,5	2 790,7	4 284,6	681,3
Baden-Württemberg	1 001,8	284,2	76,1	233,5	/	/
Bayern	3 205,4	943,3	219,3	763,3	1 208,2	71,2
Berlin	0,8	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2
Brandenburg	561,9	159,6	30,1	117,5	162,8	91,8
Bremen	10,5	2,6	0,6	2,8	4,1	0,4
Hamburg	6,3	1,7	0,8	1,6	1,2	1,1
Hessen	459,0	126,3	36,2	108,0	145,2	43,2
Meckl.-Vorpommern	561,1	163,9	31,1	117,5	181,5	67,1
Niedersachsen	2 652,1	893,4	287,7	535,4	865,4	70,3
Nordrhein-Westfalen	1 458,5	499,0	193,3	277,4	423,0	65,8
Rheinland-Pfalz	359,6	95,5	22,4	83,8	118,1	39,8
Saarland	49,5	13,3	3,9	11,5	14,7	6,1
Sachsen	504,3	140,7	19,9	112,4	190,0	41,3
Sachsen-Anhalt	349,3	97,2	14,2	81,4	125,7	30,8
Schleswig-Holstein ...	1 113,2	316,0	88,0	270,1	400,1	38,9
Thüringen	342,4	99,3	19,0	74,5	110,8	38,8

1 Zählung zum Stichtag 03. November 2015

22.25

Viehbestand 2015¹ – Schweine und Schafe

Land	Schweinebestand						Schafbestand		
	insgesamt	davon				insgesamt	darunter		
		Ferkel	Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht	Mastschweine mit 50 kg Lebendgewicht und mehr	Zuchtschweine mit 50 kg Lebendgewicht und mehr		weibliche Schafe zur Zucht	Lämmer und Jungschafe unter 1 Jahr	
1000									
Deutschland	27 652,4	8 100,9	5 554,0	11 998,9	1 973,2	25,4	1 579,8	1 111,4	428,4
Baden-Württemberg	1 849,5	664,9	339,3	675,0	168,0	2,3	214,2	152,2	57,4
Bayern	3 276,6	880,2	630,1	1 515,1	247,4	/	271,5	185,9	79,0
Brandenburg	829,3	360,9	156,1	211,7	99,3	1,2	74,3	52,7	20,0
Hessen	599,9	162,9	126,1	267,5	41,8	/	113,5	80,1	31,0
Meckl.-Vorpommern	748,5	301,6	152,6	205,9	87,9	0,3	70,7	45,4	23,1
Niedersachsen	8 730,9	2 212,4	1 768,1	4 243,5	500,9	/	167,1	113,3	49,0
Nordrhein-Westfalen	7 308,1	1 942,3	1 517,8	3 416,9	424,4	/	136,3	95,9	35,3
Rheinland-Pfalz	192,0	55,7	40,7	82,4	13,0	0,2	66,2	46,9	17,6
Saarland	5,3	1,2	1,2	2,5	0,3	0,0	6,7	4,7	1,7
Sachsen	667,0	266,4	136,0	195,1	69,2	0,4	69,3	50,8	16,5
Sachsen-Anhalt	1 183,8	507,5	223,5	318,0	134,3	0,5	76,6	54,7	19,8
Schleswig-Holstein ...	1 459,4	367,9	325,9	670,1	93,6	/	189,7	131,6	53,0
Thüringen	802,2	377,0	136,5	195,1	93,2	0,3	123,7	97,1	24,8

1 Zählung zum Stichtag 03. November 2015

22.26

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 2015¹

22.27

Land	Betriebe ²	Tätige Personen ²	Entgelte	Umsatz ³	Export- quote ⁴
	Anzahl	1 000	Mill. EUR		%
Deutschland	45 406	6 121	287 373	1 795 517	47,6
Baden-Württemberg	8 187	1 244	63 097	351 889	56,4
Bayern	7 205	1 247	61 578	342 796	52,3
Berlin	702	93	4 562	24 901	53,7
Brandenburg	1 166	98	3 479	25 910	30,3
Bremen	260	51	2 733	24 487	55,7
Hamburg	433	86	5 220	70 914	29,4
Hessen	2 788	404	19 865	110 406	49,5
Meckl.-Vorpommern	744	58	1 762	14 900	33,2
Niedersachsen	3 619	538	25 520	202 904	46,0
Nordrhein-Westfalen	10 088	1 219	56 953	333 677	43,6
Rheinland-Pfalz	2 244	291	13 839	91 840	54,0
Saarland	481	90	4 151	28 222	48,4
Sachsen	3 030	274	9 359	63 660	37,6
Sachsen-Anhalt	1 458	133	4 403	39 996	27,8
Schleswig-Holstein ...	1 211	124	5 423	36 019	37,4
Thüringen	1 790	171	5 428	32 997	31,5

1 Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen
20 tätigen Personen und mehr, einschl. Handwerk

2 Stand: Ende September

3 ohne Umsatzsteuer

4 Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz

Bauhauptgewerbe¹ 2015

Land	Betriebe	Tätige Personen ²	Entgelte	Geleistete Arbeitsstunden	Baugewerblicher Umsatz ³
	Anzahl	1 000	Mill. EUR	Mill. Stunden	Mill. EUR
Deutschland	73 664	763	23 024	924	100 988
Baden-Württemberg	7 158	92	3 020	114	13 454
Bayern	12 867	141	4 379	164	20 291
Berlin	2 496	21	602	24	3 100
Brandenburg	4 891	33	862	42	3 983
Bremen	168	3	115	4	494
Hamburg	830	9	326	9	1 998
Hessen	5 825	51	1 499	60	6 111
Meckl.-Vorpommern	1 301	16	418	21	1 837
Niedersachsen	6 165	82	2 592	101	11 236
Nordrhein-Westfalen	12 544	132	4 190	164	17 165
Rheinland-Pfalz	3 992	39	1 181	47	4 928
Saarland	744	9	279	10	1 046
Sachsen	6 620	56	1 402	66	6 240
Sachsen-Anhalt	2 748	29	757	37	3 115
Schleswig-Holstein ...	2 415	24	729	29	2 966
Thüringen	2 900	26	672	32	3 024

1 alle Betriebe

2 Durchschnitt aus zwölf Monatswerten

3 ohne Umsatzsteuer

Ausbaugewerbe¹ 2015

Land	Betriebe ²	Tätige Personen ^{2,3}	Entgelte	Geleistete Arbeitsstunden	Baugewerblicher Umsatz ⁴
	Anzahl	1 000	Mill. EUR	Mill. Stunden	Mill. EUR
Deutschland	8 416	341	10 854	427	40 422
Baden-Württemberg	1 090	46	1 622	53	6 006
Bayern	1 425	61	1 932	75	7 584
Berlin	315	14	442	19	1 722
Brandenburg	277	10	251	13	1 051
Bremen	65	2	82	3	295
Hamburg	163	7	286	9	1 009
Hessen	597	24	818	30	3 098
Meckl.-Vorpommern	148	5	148	7	653
Niedersachsen	867	36	1 139	46	3 886
Nordrhein-Westfalen	1 685	65	2 168	85	7 597
Rheinland-Pfalz	425	16	503	20	1 760
Saarland	103	4	115	5	386
Sachsen	496	19	545	25	2 214
Sachsen-Anhalt	265	11	287	14	1 186
Schleswig-Holstein ...	239	9	264	11	978
Thüringen	259	9	254	12	998

1 Betriebe von Unternehmen mit
20 tätigen Personen und mehr

2 Durchschnitt aus vier Vierteljahreswerten

3 einschl. gewerblich Auszubildender

4 ohne Umsatzsteuer

Beherbergungsbetriebe, Schlafgelegenheiten und Kapazitätsauslastung 2015

22.30

Land	Geöffnete Beherbergungsbetriebe ¹	Veränderung gegenüber Vorjahr	Angebote Schlafgelegenheiten ¹	Veränderung gegenüber Vorjahr	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Schlafgelegenheiten
	Anzahl	%	Anzahl	%	% ²
Deutschland	51 419	-0,6	3 576 904	0,7	37,0
Baden-Württemberg	6 716	-1,1	394 836	-0,2	38,6
Bayern	12 225	0,2	704 836	1,9	36,9
Berlin	814	0,6	140 653	0,3	59,3
Brandenburg	1 655	1,3	125 494	0,3	32,5
Bremen	119	-1,7	14 898	5,3	43,7
Hamburg	352	2,9	59 004	5,0	59,3
Hessen	3 494	0,0	251 826	0,4	37,5
Meckl.-Vorpommern	2 868	-0,1	278 773	0,1	34,2
Niedersachsen	5 438	0,5	389 652	1,6	32,5
Nordrhein-Westfalen	5 279	-1,1	375 953	0,7	36,8
Rheinland-Pfalz	3 538	-1,5	230 929	-1,1	28,8
Saarland	252	-4,2	23 820	-0,5	37,7
Sachsen	2 127	-1,4	148 921	-0,1	38,1
Sachsen-Anhalt	1 134	3,4	73 859	2,7	31,0
Schleswig-Holstein ...	4 077	-4,2	256 584	-0,8	35,8
Thüringen	1 331	-0,5	106 866	0,4	34,7

1 Stand: Juli

2 Rechnerischer Wert (Übernachtungen/Bettentage) x 100

Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2015

22.31

Land	Ankünfte				Übernachtungen			
	insgesamt		darunter von Auslandsgästen		insgesamt		darunter von Auslandsgästen	
	1 000	% ¹	1 000	% ¹	1 000	% ¹	1 000	% ¹
Deutschland	166 787	3,7	34 970	6,0	436 233	2,9	79 672	5,4
Baden-Württemberg	20 380	4,4	4 862	8,3	50 763	3,3	11 124	7,6
Bayern	34 209	5,4	8 527	7,6	88 129	3,4	17 558	6,0
Berlin	12 369	4,2	4 865	7,6	30 250	5,4	13 648	9,2
Brandenburg	4 659	5,9	418	7,5	12 519	4,9	961	5,3
Bremen	1 258	4,5	251	7,6	2 375	3,8	500	3,0
Hamburg	6 277	3,7	1 397	3,1	12 639	5,3	3 108	5,9
Hessen	14 314	4,5	3 666	7,8	32 168	3,2	7 121	6,3
Meckl.-Vorpommern	7 395	2,0	375	1,5	29 468	2,6	1 021	2,0
Niedersachsen	13 445	2,8	1 480	4,4	41 310	2,2	3 652	2,7
Nordrhein-Westfalen	21 713	2,3	4 789	1,0	48 688	1,6	10 139	1,0
Rheinland-Pfalz	8 496	3,5	1 883	1,6	21 757	2,9	5 360	1,9
Saarland	984	1,7	161	-1,0	2 980	2,0	463	0,1
Sachsen	7 406	0,0	868	5,1	18 732	-0,9	1 907	3,5
Sachsen-Anhalt	3 143	4,3	261	12,4	7 609	2,4	552	5,6
Schleswig-Holstein ...	7 031	4,0	920	9,1	27 083	2,8	1 974	5,5
Thüringen	3 710	1,8	247	0,0	9 763	-0,3	584	-0,9

1 Veränderung gegenüber Vorjahr

Straßen des überörtlichen Verkehrs am 01.01.2015

22.32

Land	Straßen des überörtlichen Verkehrs	Bundes- auto- bahnen	Bundes- straßen	Land(es)-, Staats- straßen	Kreis- straßen
Deutschland	230 147	12 949	38 917	86 331	91 950
Baden-Württemberg	27 398	1 054	4 370	9 909	12 065
Bayern	41 892	2 515	6 478	14 041	18 858
Berlin	246	77	169	-	-
Brandenburg	12 236	794	2 767	5 705	2 970
Bremen	114	80	34	-	-
Hamburg	190	81	109	-	-
Hessen	16 097	987	3 015	7 165	4 930
Meckl.-Vorpommern	9 988	554	1 991	3 293	4 150
Niedersachsen	28 068	1 444	4 683	8 242	13 699
Nordrhein-Westfalen	29 564	2 215	4 467	13 102	9 780
Rheinland-Pfalz	18 391	877	2 895	7 236	7 383
Saarland	2 048	240	336	846	626
Sachsen	13 450	567	2 345	4 797	5 741
Sachsen-Anhalt	10 960	416	2 165	4 043	4 336
Schleswig-Holstein ...	9 878	538	1 544	3 669	4 127
Thüringen	9 627	510	1 549	4 283	3 285

Quelle: Bundesministerium für Verkehr
und digitale Infrastruktur

Ausfuhr 2014 und 2015

22.33

Land	2014		2015	
	insgesamt		Anteil am Insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr
	Mill. EUR			
Deutschland	1 123 746	1 195 935	100	6,4
Baden-Württemberg	180 729	194 807	16,3	7,8
Bayern	168 589	178 930	15,0	6,1
Berlin	13 307	14 140	1,2	6,3
Brandenburg	13 230	14 184	1,2	7,2
Bremen	17 325	17 600	1,5	1,6
Hamburg	51 258	56 460	4,7	10,1
Hessen	58 474	60 035	5,0	2,7
Meckl.-Vorpommern	7 170	8 013	0,7	11,7
Niedersachsen	77 583	83 003	6,9	7,0
Nordrhein-Westfalen	179 687	181 457	15,2	1,0
Rheinland-Pfalz	48 126	51 238	4,3	6,5
Saarland	13 743	15 313	1,3	11,4
Sachsen	35 907	38 378	3,2	6,9
Sachsen-Anhalt	14 995	15 310	1,3	2,1
Schleswig-Holstein	19 632	19 703	1,6	0,4
Thüringen	12 987	13 528	1,1	4,2
Waren ausländischen Ursprungs	207 994	231 748	19,4	11,4
Nicht ermittelte Bundesländer	3 010	2 089	0,2	- 30,6

Einfuhr 2014 und 2015

22.34

Land	2014		2015	
	insgesamt		Anteil am Insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr
	Mill. EUR			
Deutschland	915 559	953 583	100	4,2
Baden-Württemberg	145 435	155 999	16,4	7,3
Bayern	150 304	161 256	16,9	7,3
Berlin	9 911	11 392	1,2	14,9
Brandenburg	18 236	16 229	1,7	- 11,0
Bremen	13 522	13 631	1,4	0,8
Hamburg	70 595	69 466	7,3	- 1,6
Hessen	80 343	83 400	8,7	3,8
Meckl.-Vorpommern	5 284	5 293	0,6	0,2
Niedersachsen	76 883	81 272	8,5	5,7
Nordrhein-Westfalen	206 329	207 335	21,7	0,5
Rheinland-Pfalz	31 994	34 083	3,6	6,5
Saarland	12 642	14 988	1,6	18,6
Sachsen	20 616	22 100	2,3	7,2
Sachsen-Anhalt	16 043	16 156	1,7	0,7
Schleswig-Holstein	19 963	20 024	2,1	0,3
Thüringen	8 666	9 281	1,0	7,1
Für das Ausland bestimmte Waren	28 404	31 582	3,3	11,2
Nicht ermittelte Bundesländer	390	96	0,0	- 75,4

**Ausgaben und Einnahmen
öffentlicher Haushalte 2015**

Land	Insgesamt	Länder	Gemeinden/ Gemeinde- verbände

22.35

bereinigte Ausgaben

Deutschland	492 405	355 202	227 695
Baden-Württemberg	64 413	47 027	34 224
Bayern	77 865	52 481	37 713
Berlin	25 881	25 881	–
Brandenburg	14 906	11 470	7 159
Bremen	5 853	5 853	–
Hamburg	16 189	16 189	–
Hessen	40 655	26 538	19 581
Meckl.-Vorpommern	9 616	7 646	4 380
Niedersachsen	42 614	30 230	21 162
Nordrhein-Westfalen	110 268	71 057	59 459
Rheinland-Pfalz	22 910	17 245	10 788
Saarland	5 872	4 219	2 466
Sachsen	23 355	17 621	11 355
Sachsen-Anhalt	13 997	10 797	6 222
Schleswig-Holstein ...	16 151	11 434	7 901
Thüringen	11 899	9 468	5 287

bereinigte Einnahmen

Deutschland	499 722	359 369	230 846
Baden-Württemberg	64 473	46 200	35 110
Bayern	81 398	54 600	39 127
Berlin	27 098	27 098	–
Brandenburg	15 811	12 085	7 450
Bremen	5 528	5 528	–
Hamburg	16 341	16 341	–
Hessen	40 340	26 388	19 415
Meckl.-Vorpommern	10 345	8 245	4 510
Niedersachsen	43 698	30 529	21 947
Nordrhein-Westfalen	108 685	70 057	58 876
Rheinland-Pfalz	22 448	16 712	10 858
Saarland	5 433	4 032	2 215
Sachsen	24 462	18 556	11 526
Sachsen-Anhalt	14 903	11 517	6 408
Schleswig-Holstein ...	16 385	11 691	7 877
Thüringen	12 413	9 742	5 526

**Schulden der öffentlichen Haushalte
am 31.12.2014**

22.36

Land	Insgesamt	Länder	Gemeinden/ Gemeinde- verbände
Deutschland	758 913	619 477	139 436
Baden-Württemberg	64 650	57 498	7 152
Bayern	38 236	24 096	14 140
Berlin	59 692	59 692	-
Brandenburg	20 302	18 214	2 088
Bremen	20 594	20 594	-
Hamburg	28 242	28 242	-
Hessen	62 889	44 071	18 819
Meckl.-Vorpommern	11 724	9 745	1 979
Niedersachsen	69 667	57 183	12 483
Nordrhein-Westfalen	238 500	186 442	52 058
Rheinland-Pfalz	45 245	32 760	12 485
Saarland	17 461	13 834	3 627
Sachsen	7 467	3 144	4 323
Sachsen-Anhalt	23 441	20 294	3 148
Schleswig-Holstein ...	32 078	27 915	4 163
Thüringen	18 724	15 752	2 972

Länderfinanzausgleich¹ 2000 bis 2015

22.37

Land	2000	2005	2010	2014	2015 ²
Baden-Württemberg	- 1 957	- 2 235	- 1 709	- 2 357	- 2 313
Bayern	- 1 884	- 2 234	- 3 511	- 4 856	- 5 449
Berlin	+ 2 812	+ 2 456	+ 2 900	+ 3 491	+ 3 613
Brandenburg	+ 644	+ 588	+ 401	+ 510	+ 495
Bremen	+ 442	+ 366	+ 445	+ 604	+ 626
Hamburg	- 556	- 383	- 66	- 56	- 112
Hessen	- 2 734	- 1 606	- 1 752	- 1 756	- 1 720
Meckl.-Vorpommern	+ 500	+ 434	+ 399	+ 463	+ 473
Niedersachsen	+ 568	+ 363	+ 259	+ 278	+ 418
Nordrhein-Westfalen	- 1 141	- 490	+ 354	+ 899	+ 1 021
Rheinland-Pfalz	+ 392	+ 294	+ 267	+ 289	+ 349
Saarland	+ 167	+ 113	+ 89	+ 144	+ 152
Sachsen	+ 1 182	+ 1 020	+ 854	+ 1 035	+ 1 023
Sachsen-Anhalt	+ 711	+ 587	+ 497	+ 586	+ 597
Schleswig-Holstein ...	+ 185	+ 146	+ 101	+ 173	+ 248
Thüringen	+ 670	+ 581	+ 472	+ 553	+ 581

1 ausgleichspflichtig (-), ausgleichsberechtigt (+)

2 vorläufiges Ergebnis

Quelle: Bundesministerium
der Finanzen

Bruttoinlandsprodukt 2015

22.38

Land	In jeweiligen Preisen	
	Wert	Anteil an Deutschland
	Mrd. EUR	%
Deutschland	3 025,9	100
Baden-Württemberg	460,7	15,2
Bayern	549,2	18,1
Berlin	124,2	4,1
Brandenburg	65,3	2,2
Bremen	31,6	1,0
Hamburg	109,3	3,6
Hessen	263,4	8,7
Meckl.-Vorpommern	39,9	1,3
Niedersachsen	258,5	8,5
Nordrhein-Westfalen	645,6	21,3
Rheinland-Pfalz	132,0	4,4
Saarland	35,0	1,2
Sachsen	112,7	3,7
Sachsen-Anhalt	56,2	1,9
Schleswig-Holstein ...	85,6	2,8
Thüringen	56,8	1,9

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder
Berechnungsstand: August 2015/Februar 2016

Klassifikation der Wirtschaftszweige

Wirtschaftszweigklassifikationen ermöglichen es, die wirtschaftlichen Tätigkeiten statistischer Einheiten in allen amtlichen Statistiken einheitlich zu erfassen. Dabei kann die Klassifikation in ihrer vollständigen Tiefengliederung oder – entsprechend den Entscheidungen auf fachstatistischer Ebene – in gekürzter Form angewendet werden. Klassifikationen dienen dazu, die bei der Beobachtung komplexer Sachverhalte anfallende Fülle von Daten übersichtlich zu erfassen und darzustellen.

Klassifikationen sind von Zeit zu Zeit an geänderte Verhältnisse anzupassen. Andererseits erfordert die Analyse von Entwicklungen jedoch auch eine gewisse Kontinuität der statistischen Zeitreihen. Für dieses Jahrbuch gilt die Ausgabe 2008 der Wirtschaftszweigklassifikation.

Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Die Gliederung der WZ 2008 wurde unter intensiver Beteiligung von Datennutzern und -produzenten in Verwaltung, Wirtschaft, Forschung und Gesellschaft geschaffen. Sie berücksichtigt die Vorgaben der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2), die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393 S. 1) veröffentlicht wurde. Danach sind Statistiken, die sich auf vom 1. Januar 2008 an durchgeführte Wirtschaftstätigkeiten beziehen (Berichtsperiode), auf der Grundlage der NACE Rev. 2 (in Deutschland auf der Grundlage der WZ 2008) zu erstellen. Abweichend hiervon sind Konjunkturstatistiken gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1165/98 und der Arbeitskostenindex gemäß der Verordnung (EG) Nr. 450/2003 ab dem 1. Januar 2009 auf Basis der NACE Rev. 2 (in Deutschland auf Basis der WZ 2008) zu erstellen. Die Anwendung ab 2008/2009 gilt nicht für folgende Statistiken: Statistiken der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2223/96, die Landwirtschaftliche Gesamtrechnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 138/2004 und Statistiken der Zahlungsbilanz, des internationalen Dienstleistungsverkehrs und der Direktinvestitionen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 184/2005. Diese Statistiken wenden die NACE Rev. 2/WZ 2008 ab einem späteren Zeitpunkt an.

Gegenüber ihrer Vorgängerversion, der WZ 2003, enthält die WZ 2008 wesentliche Änderungen gliederungsstruktureller und methodischer Art. Grund hierfür ist vor allem die Berücksichtigung von Änderungen der internationalen Referenzklassifikation.

Um Änderungen zu quantifizieren und um vergleichbare Veränderungsraten berechnen zu können, wurden Ergebnisse der Jahre 2005 bis 2008 noch einmal nach der neuen Klassifikation erstellt.

Abschnitt

Abteilung

WZ 2008**A Land und Forstwirtschaft, Fischerei**

- 01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten
- 02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag
- 03 Fischerei und Aquakultur

B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

- 05 Kohlenbergbau
- 06 Gewinnung von Erdöl und Erdgas
- 07 Erzbergbau
- 08 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
- 09 Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden

C Verarbeitendes Gewerbe

- 10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
- 11 Getränkeherstellung
- 12 Tabakverarbeitung
- 13 Herstellung von Textilien
- 14 Herstellung von Bekleidung
- 15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
- 16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
- 17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
- 18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
- 19 Kokerei und Mineralölverarbeitung
- 20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen
- 21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
- 22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
- 23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
- 24 Metallerzeugung und -bearbeitung
- 25 Herstellung von Metallerzeugnissen

- 26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
- 27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
- 28 Maschinenbau
- 29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
- 30 Sonstiger Fahrzeugbau
- 31 Herstellung von Möbeln
- 32 Herstellung von sonstigen Waren
- 33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen

D Energieversorgung

- 35 Energieversorgung

E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

- 36 Wasserversorgung
- 37 Abwasserentsorgung
- 38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
- 39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung

F Baugewerbe

- 41 Hochbau
- 42 Tiefbau
- 43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe

G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

- 45 Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
- 46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
- 47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)

H Verkehr und Lagerei

- 49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
- 50 Schifffahrt
- 51 Luftfahrt
- 52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
- 53 Post-, Kurier- und Expressdienste

I Gastgewerbe

- 55 Beherbergung
- 56 Gastronomie

J Information und Kommunikation

- 58 Verlagswesen
- 59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
- 60 Rundfunkveranstalter
- 61 Telekommunikation
- 62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie
- 63 Informationsdienstleistungen

K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

- 64 Erbringung von Finanzdienstleistungen
- 65 Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
- 66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten

L Grundstücks- und Wohnungswesen

- 68 Grundstücks- und Wohnungswesen

M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen

- 69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
- 70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
- 71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
- 72 Forschung und Entwicklung
- 73 Werbung und Marktforschung
- 74 Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
- 75 Veterinärwesen

N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen

- 77 Vermietung von beweglichen Sachen
- 78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
- 79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
- 80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
- 81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
- 82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.

O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung

- 84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung

P Erziehung und Unterricht

- 85 Erziehung und Unterricht

Q Gesundheits- und Sozialwesen

- 86 Gesundheitswesen
- 87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)
- 88 Sozialwesen (ohne Heime)

R Kunst, Unterhaltung und Erholung

- 90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten
- 91 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten
- 92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen
- 93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung

S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

- 94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)
- 95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern
- 96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen

T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt

- 97 Private Haushalte mit Hauspersonal
- 98 Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt

U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

- 99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Abkürzungen

h	Stunde
EUR	Euro
Mill.	Millionen
%	Prozent
‰	Promille
m	Meter
mm	Millimeter
m ²	Quadratmeter
km	Kilometer
km ²	Quadratkilometer
ha	Hektar
m ³	Kubikmeter
l	Liter
hl	Hektoliter
kg	Kilogramm
dt	Dezitonne (100 kg)
t	Tonne
'	Minuten
“	Sekunden
°	Grad
kW	Kilowatt
kWh	Kilowattstunde
MEZ	Mitteuropäische Zeit
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
a. n. k.	anderenorts nicht klassifiziert
n. n. bez.	nicht näher bezeichnet
dar.	darunter
dgl.	dergleichen
m	männlich
w	weiblich
i	insgesamt
EW	Einwohnerwerte
EGW	Einwohnergleichwerte
u. Ä.	und Ähnliche

Zeichenerklärung

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden
...	Angabe fällt später an
()	Aussagewert ist eingeschränkt
/	Zahlenwert nicht sicher genug
•	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl

davon: vollständige Aufgliederung einer Summe

darunter: teilweise Ausgliederung einer Summe

und zwar: teilweise Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen

Hinweis

Abweichungen in den Summen können sich durch Auf- und Abrunden ergeben.



Anhang

Abkürzungen und Zeichenerklärung

Das alphabetische Sachregister enthält ausgewählte Stichwörter zu den Abschnitten der Kapitel 00 bis 22.

Zur besseren Übersicht wurde jedem Stichwort nur die Seitenzahl des ersten Auftretens im jeweiligen Abschnitt zugeordnet. Das Stichwort kann somit in weiteren Tabellen desselben Abschnitts auftreten.

Mehrere Seitenzahlen weisen auf Angaben in unterschiedlichen Abschnitten/Kapiteln hin.

A

- Abfälle
 - Bau- und Abbruchabfälle 322
 - Haushaltsabfälle 317
 - Transport- und Umverpackungen 323
 - überwachungsbedürftige 319
 - Verkaufsverpackungen 323
- Abfallentsorgung 312
- Entsorgungsanlagen 312
- Abfallwirtschaft 312–323
- Abgeurteilte 282
- Abschlussprüfungen 163
- Abwasser
 - Ableitung 340
 - Behandlung 332
 - biologische Behandlung 333
 - Einleitung 340
 - Entsorgung 327
- Adoptionen 212
- Allgemeinbildende
 - und berufliche Schulen 133–153, 633
- Arbeitnehmer 88, 631
 - Entgelt 610
 - Verdienste 512
- Arbeitsgerichte 278
- Arbeitskosten 529–531
- Arbeitslose 103, 631
- Arbeitslosenquoten 103, 631
- Arbeitsmarkt 103–107, 631
- Arbeitsstunden
 - geleistete 90, 631
 - im Ausbaugewerbe 419, 647
 - im Bauhauptgewerbe 413, 647
- Ärzte
 - berufstätige 231
 - in Krankenhäusern 235
 - in Vorsorge- oder
Rehabilitationseinrichtungen 246
 - niedergelassene 232
- Asylbewerberleistungen 193–195
- Aufforstung 387
- Auftragsbestand
 - des Bauhauptgewerbes 418
- Auftragseingang
 - im Bauhauptgewerbe 418
- Auftragseingangsindex 406

- Ausbildungsbereiche 154
 Ausbildungsförderung 168
 Ausfuhr 463, 650
 Ausgaben
 der Hochschulen 565
 für Asylbewerber 193
 öffentlicher Haushalte 651
 privater Haushalte 544
 Ausländer
 nach Staatsangehörigkeiten 43
 sozialversicherungspflichtig beschäftigte 98
 Aus- und Einfuhr 463–465, 650
 Auszubildende 154–158, 635
 des Gesundheitswesens 149
- B**
- Baufertigstellungen 297–301
 Gebäude 297
 Nichtwohngebäude 301
 Wohngebäude 299
 Baugenehmigungen 291–296
 Gebäude 291
 Nichtwohngebäude 296
 Wohngebäude 293
 Baugewerbe 413–424
 Bauland 501
 Baumschulflächen 377
 Baupreise 498–500
 Bau- und Abbruchabfälle 322
 Beförderungsleistungen 450
 Beherbergungsbetriebe 432, 648
 Beistandschaften 213
 Bergbau 399, 646
 Berufliche Schulen 144, 634
 Berufsabschlüsse 149
 Beschäftigte
 für Umweltschutz 343
 im Ausbaugewerbe 419, 647
 im Bauhauptgewerbe 413, 647
 im Gastgewerbe 431
 im Handel 430
 im Handwerk 343, 425
 im Kraftfahrzeuggewerbe 430
 im öffentlichen Dienst 569
 im Verarbeitenden Gewerbe 399, 646
 in der Energie- und Wasserversorgung 412
 in Dienstleistungsunternehmen 458
 in landwirtschaftlichen Betrieben 362
 sozialversicherungspflichtige 94
- Betriebe
 Beherbergungsbetriebe 432, 648
 im Ausbaugewerbe 419, 647
 im Bauhauptgewerbe 413, 647
 im Gastgewerbe 432
 im Unternehmensregister 484
 im Verarbeitenden Gewerbe 399, 646
 landwirtschaftliche 359, 644
 mit Viehhaltung 385, 645
 Betriebsfläche 29
 Betten
 in Beherbergungsbetrieben 432, 648
 in Krankenhäusern 237, 643
 in Vorsorge- oder
 Rehabilitationseinrichtungen 248, 643
 Bevölkerung 33–43, 627
 ausländische 43, 626
 der Bundesländer 626
 Durchschnittsbevölkerung 34
 fortgeschriebene 35
 nach Altersgruppen 628
 nach Altersjahren 36
 nach Beteiligung am Erwerbsleben 81
 nach Familienstand 36, 81
 nach Gemeindegrößengruppen 31
 nach Geschlecht 36, 628
 Bevölkerungsbewegung 54–73
 Bevölkerungsdichte 32
 Bevölkerungsentwicklung 56, 628
 Bevölkerungszu- oder -abnahme 56, 628
 Geburten- oder Sterbeüberschuss 56, 628
 Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss 56, 628
 Bevölkerungsvorgänge 54, 628
 Ehescheidungen 54
 Eheschließungen 54
 Gestorbene 54
 Lebendgeborene 54
 Totgeborene 54
 Wanderungen 54
 Bewohnte Mietwohneinheiten 53
 Bibliotheken 170
 Bildung 133, 633
 Bildungsstand der Bevölkerung 169
 Binnenschifffahrt 452
 Biosphärenreservate 16
 Bodenerhebungen 14
 Bodennutzung
 der landwirtschaftlichen Betriebe 366, 644
 Bruttoanlageinvestitionen 608
 Bruttoinlandsprodukt 600, 653

- Bruttolöhne und -gehälter **614**
 durchschnittliche **512**
 im Ausbaugewerbe **419, 647**
 im Bauhauptgewerbe **413, 647**
 im Verarbeitenden Gewerbe **399**
 Jahresverdienste **520**
- Bruttowertschöpfung **601**
- Bühnen **172, 638**
- Buslinienverkehr **450**
- C**
- Campingplätze **432**
- D**
- Delikte **280**
 im Straßenverkehr **283**
- Diagnosestatistik **241**
- Dienstleistungen **458–459**
- Dienstleistungsunternehmen **458**
- Durchschnittsbevölkerung **34**
- E**
- Ehescheidungen **54**
- Eheschließungen **54, 629**
- Eierzeugung **381**
- Einbürgerungen **42**
- Einfuhr **464, 650**
- Einkommen
 privater Haushalte **544**
 verfügbares der privaten Haushalte **619**
- Einkommensteuerepflichtige **582**
- Einkommen und Ausgaben
 privater Haushalte **536–555**
- Einnahmen
 der Hochschulen **565**
 öffentlicher Haushalte **651**
 privater Haushalte **544**
- Einschulungen **141**
- Elektrizitätserzeugung **409**
- Elektrizitätsversorgung **409**
- Energieversorgung **409–412**
 Energiequellen **410**
 Energieverbrauch **410**
 tätige Personen **412**
- Entbindungen in Krankenhäusern **245**
- Entsorgungsanlagen **312**
- Erdgas **410**
- Erholungsfläche **29**
- Erntemengen **369**
- Erwerbslose. *Siehe* Arbeitslose
- Erwerbstätige **631**
 nach Stellung im Beruf **83**
 nach Wirtschaftsbereichen **83**
- Erwerbstätigkeit **81–102**
- Evangelische Kirche **178**
- Export **463, 650**
- F**
- Fachhochschulen **159, 636**
- Fahrgäste **450**
- Familien
 mithelfende Angehörige **87**
 sozialpädagogische Hilfe **207**
- Familienstand **44**
- Feldfrüchte, landwirtschaftliche **369**
- Feuchtgebiete **16**
- Filmleinwände **171**
- Finanzen **562–567**
- Finanzgericht **272**
- Finanzvermögen
 der Gemeinden **563**
 des Landes **563**
- Fläche
 der Bundesländer **626**
 der Verwaltungsbezirke **32, 626**
 Flächennutzung **29**
 landwirtschaftlich genutzte **359, 644**
- Flugverkehr **451**
- Flüssiggas **411**
- Forstpflanzen **377**
- Forstwirtschaft **386**
- Fortzüge
 Fortzugsüberschuss **56, 628**
- Fremdsprachenunterricht **140**
- G**
- Gäste **432**
- Gastgewerbe **431, 648**
- Gebäude
 Errichtung neuer **292**
- Gebäude mit Wohnraum
 Wohnungen **302**
 Wohnungsbestand **303**
- Gebäude- und Freifläche **29**
- Gebäude- und Wohnungsbestand **302–305**
- Gebiet **28–32**
- Geburten
 Geburtenüberschuss **56, 628**
 in Krankenhäusern **245**
 Mehrlingsgeburten **67**
- Geburtenziffer **66**

G — K

Gehälter 614
 Geldvermögen 540
 Geleistete Arbeitsstunden 90
 Gemeinden
 Anzahl der 28, 625
 Größengruppen 30
 Gemüsearten 372
 Generalhandel 464, 650
 Geographie 12–15
 Gerichte 261–279
 Arbeitsgerichte 278
 Familiengerichte 264
 Finanzgericht 272
 Landesarbeitsgericht 279
 Landessozialgericht 277
 Oberverwaltungsgericht 274
 Sozialgerichte 276
 Strafgerichte 266
 Verwaltungsgerichte 273
 Zivilgerichte 261
 Gestorbene 252, 628
 im ersten Lebensjahr 54
 nach Altersgruppen 68
 Gesundheitspersonal 231–233
 Gewerbeanzeigen 470–474
 Gewerbeabmeldungen 470
 Gewerbebeanmeldungen 470
 Gewinnung von Steinen und Erden 399
 Grenze 13
 Grundsicherung 191
 Güterumschlag in Häfen 452

H

Häfen 452
 Handel und Gastgewerbe 430–431
 Handwerk 425
 Hauptmieterhaushalte 52
 Haushalte, öffentliche 562, 651
 Haushalte, private
 Ausgaben 544
 Ausstattung 536
 Einkommen 544
 Einkommen, verfügbares 619
 Einnahmen 544
 Geldvermögen 540
 Konsumentenkreditschulden 540
 mit Haus- und Grundbesitz 539
 nach Haushaltsgröße 46
 nach Haushaltsnettoeinkommen 49
 nach Verwaltungsbezirken 50
 Wohngeld 196, 641
 Wohnverhältnisse 539, 630
 Haushalte und Familien 44–53

Haushaltsabfälle 317
 Haushaltsnettoeinkommen 49, 550
 Haushaltsstruktur 52
 Haus- und Grundbesitz 539
 Heiratsalter 60
 Hilfe in besonderen Lebenslagen 192
 Hilfe zum Lebensunterhalt, Empfänger 190
 Hilfe zur Erziehung 205
 Hochschulen 159–167, 636
 Einnahmen und Ausgaben 565
 Personal 166
 Prüfungen, bestandene 163
 Studierende 159
 Hörfunk 176

I

Import 464, 650
 Infektionskrankheiten, meldepflichtige 251
 Inhaftierte 284
 Inlandsprodukt 600–621, 653
 Insolvenzen 475–482
 Investitionen
 für Umweltschutz 348

J

Jagd 388
 Jugendarbeit 217
 Jugendherbergen 432
 Jugendhilfe 204
 Einrichtungen 218
 Junge Menschen
 betreute 205

K

Katasterflächen 29
 Katholische Kirche 178
 Kaufwerte 501–505
 für Bauland 501
 für landwirtschaftliche Grundstücke 503
 Kennzahlen, gesamtwirtschaftliche 600
 Kinder
 adoptierte 212
 Tageseinrichtungen 219
 Tagespflege 221
 Kinder- und Jugendhilfe 204–222
 Kino 171
 Klärgas 411
 Klärschlamm Entsorgung 333
 Klassen 133
 Klassenfrequenzen 139
 Klimawirksame Stoffe 324

Konkurse 475
 Konsumentenkreditschulden 540
 Kraftfahrzeuge
 Bestand 449
 Neuzulassungen 448
 Verwertung von Altfahrzeugen 316
 Kraftfahrzeuggewerbe 430
 Krankenhäuser 234
 ärztliches Personal 235
 Behandlungsfälle 242
 Betten 237, 643
 Bettenauslastung 237, 643
 Diagnosen 241
 Entbindungen 245
 Fachabteilungen 240
 Fallzahlen 237, 643
 Geburten 245
 Kosten 238
 nichtärztliches Personal 236
 Personal 234
 Sterbefälle 240
 Kriegsoferfürsorge 224
 Kriminalstatistik 280
 Kultur, Freizeit und Sport 170–177, 638
 Kurzarbeiter 103

L

Lage, geographische 12
 Länderfinanzausgleich 652
 Landesarbeitsgericht 279
 Landessozialgericht 277
 Landschaftsschutzgebiete 16
 Land- und Forstwirtschaft 359–389
 Landwirtschaft 644
 Landwirtschaftliche Betriebe 359
 Arbeitskräfte 362
 Bodennutzung 366, 644
 des ökologischen Landbaus 384
 Eigentums- und Pachtverhältnisse 368
 ökologisch bewirtschaftet 644
 Landwirtschaftliche Grundstücke 503
 Landwirtschaftsfläche 29, 359
 Hauptnutzungsarten 365, 644
 Lebendgeborene 54, 629
 Legehennenhaltung 381
 Lehrkräfte 150
 Löhne 614
 Lohnsteuerpflichtige 582
 Luftreinhaltung 324
 Lufttemperatur 17
 Luftverkehr 451

M

Mehrlingsgeburten 67
 Meteorologische Angaben 17–19
 Mietbelastung 52
 Mietwohneinheiten, bewohnte 53
 Museen 174
 Musikschulen 639

N

Nachlass 591
 Nahverkehr 450
 Nationaleinkommen 617
 Nationalpark 16
 Naturparke 16
 Naturschutz 16
 Naturschutzgebiete 16
 Niederschläge 17

O

Oberverwaltungsgericht 274
 Obstarten 374
 Öffentlicher Dienst 569
 Ökologischer Landbau
 genutzte Fläche 384, 644
 Viehhaltung 385
 Omnibuslinienverkehr 450
 Ortshöhenlagen 13
 Ortszeit 12

P

Parteien 632
 Pendler 100
 Personal 568
 an Hochschulen 166
 der Gemeinden 571
 des Landes 570
 im öffentlichen Dienst 569
 in Krankenhäusern 234
 Personen
 eingebürgerte 42
 tatverdächtige 280
 Pflegedienste 201
 Pflegeurlaubnis 213
 Pflegegeldempfänger 203
 Pflegeheime 202
 Pflegeversicherung 199–203
 Pflegschaften 213
 Polizeiliche Kriminalstatistik 280–281
 Preise 490–505

Preisindex

- für Bauwerksarten 500
- für Wohngebäude 498
- Verbraucherpreisindex 490

Privathaushalte. *Siehe* Haushalte, private

Produktion

- zum Absatz bestimmte 405

Produzierendes Gewerbe 399

R

Rechtspflege 261

Reisegebiete 433

Religionsgemeinschaften 178

Rohholz 387

Rundfunk 176

S

Schalenwild 388

Schenkungen, steuerpflichtige 593

Schiennahverkehr und
Omnibuslinienverkehr 450–451

Schlachtungen

- gewerbliche 383

- Hausschlachtungen 383

Schulanfänger 141

Schulden

- der Gemeinden 562, 652

- des Landes 562

Schulen 133, 633

- Absolventen 142

- allgemeinbildende 133, 633

- Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens 149

- berufliche 144, 634

- Förderschulen 137

- Gesamtschulen 135

- Grundschulen 135

- Gymnasien 136

- Musikschulen 173, 639

- Oberschulen 136

- Volkshochschulen 638

Schüler 133, 633

Schulformen 133

Schutzgebiete 16

Schutzmaßnahmen

- für Kinder und Jugendliche 214

Schwangerschaftsabbrüche 250

Schwerbehinderte 223

Seen 15

Selbständige 87

Sonnenscheindauer 17

Sorgerecht 213

Sozialgerichte 276

Sozialhilfe 186–192

- Ausgaben und Einnahmen 186

- Empfänger 189

Sozialleistungen 642

Sozialprodukt 617

Speicher 15

Spezialhandel 463, 650

Sportvereine 175, 640

Staatsanwaltschaften 270

Stellen, offene 104

Sterbefälle in Krankenhäusern 240

Sterbehäufigkeit 70

Sterbeüberschuss 56, 629

Steuern 574–593

- Eckwerte 592

- Gewerbesteuer 585

- Körperschaftsteuer 583

- Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 582

- Umsatzsteuer 574

Strafgefangene 284

Straftaten 280

Strafverfolgung und Strafvollzug 282–285

Straßenverkehr 441–451, 649

- Delikte 283

Straßenverkehrsunfälle 441

- Beteiligte 443

- mit Personenschaden 444

- und ihre Folgen 441

- Verletzte 445

- Verunglückte 445

Streiks 106

Stromerzeugung 409

Studienanfänger 159, 637

Studierende 159, 636

T

Tageseinrichtungen 219

Talsperren 15

Tatverdächtige 280

Temperatur 17

Theater 172, 638

Todesursachen 252–255

Totgeborene 54

Tourismus 432–437, 648

U

Übernachtungen 432, 648
 Umsatz
 für Umweltschutz 343
 im Ausbaugewerbe 419, 647
 im Bauhauptgewerbe 413, 647
 im Gastgewerbe 431
 im Handel 430
 im Handwerk 425
 im Kraftfahrzeuggewerbe 430
 im Verarbeitenden Gewerbe 399, 646
 von Dienstleistungsunternehmen 458

Umwelt

 klimawirksame Stoffe 324
 Umweltökonomie 343–349

Umweltschutz

 Beschäftigte für 343
 Investitionen für 348
 Umsatz für 343

Unfälle

 im Straßenverkehr 441
 mit wassergefährdenden Stoffen 342

Universitäten 159, 636

Unterhaltsleistungen 222

Unternehmen

 Dienstleistungsunternehmen 458
 im Unternehmensregister 483
 Unternehmensregister 483–485

V

Verarbeitendes Gewerbe 399–408, 646

Verbraucherpreise 490–497

Verdienste 512–528

 Bruttojahresverdienste 520
 Bruttoverdienste, durchschnittliche 512

Verkehr 441, 649

 Flugverkehr 451

Verkehrsfläche 29

Verkehrsunfälle 441

Verletzte

 im Straßenverkehr 445

Vermögen. *Siehe* Finanzvermögen

Verunglückte

 im Straßenverkehr 445

Verurteilte 283

Verwaltungsbezirke 28

 Bevölkerungsdichte 32
 Fläche 32

Verwaltungsgerichte 273

Verwaltungsgliederung 28, 625

Verwertung von Altfahrzeugen 316

Viehbestand 378, 645

Volkseinkommen 617

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 600–621

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

 ärztliches Personal 246

 Betten 248, 643

 Fachabteilungen 249

 Fallzahlen 248, 643

 nichtärztliches Personal 247

W

Wahlen

 Bundestagswahl 116, 632

 Europawahl 114

 Gemeindevertretungen 122

 Kommunalwahlen 120

 Landtagswahl 118

Waldbesitzverhältnisse 386

Waldbrände 350

Waldfläche 29

Waldpflege 387

Waldschäden 350

Waldzustand 350–351

Wanderungen 54

 nach Altersgruppen 72

 nach Herkunfts- und Zielgebieten 71

 nach Verwaltungsbezirken 73

Wasserabgabe 329

Wasseraufkommen 334

Wasserfläche 29

Wassergefährdende Stoffe 342

Wassernutzung 338

Wasserversorgung, öffentliche 325

Wasserverwendung 338

Wasserwirtschaft 325–342

Wild. *Siehe* Schalenwild

Witterung 17

Wochenarbeitszeit, bezahlte 512

Wohngeld 196–198

Wohnungen 302

Wohnverhältnisse 539

Z

Zahnärzte 233

Zierpflanzenanbau 375

Zuzüge

 Zuzugsüberschuss 56, 628

Zwillinge 67

Das Statistische Jahrbuch Brandenburg präsentiert anhand von übersichtlichen Grafiken und Tabellen die jeweils aktuellsten Daten zu den verschiedensten Lebensbereichen. Ob Geographie und Wetter, Geburten und Todesfälle, Wahlergebnisse, Umwelt und Verkehr, Kriminalität, Gesundheitswesen, Einkommen und Sozialleistungen – der Band ist eine Fundgrube aufschlussreicher, nützlicher und interessanter Fakten über die Region.

»Statistiken, die längst eine eigene Fangemeinde haben.«
Märkische Allgemeine

»Eine ganz große Nummer.« *Der Tagesspiegel*

»Es gibt fast nichts, was nicht umfassend dargestellt wird.«
Berliner Zeitung

Statistisches Jahrbuch **Brandenburg**



www.beverlag.de